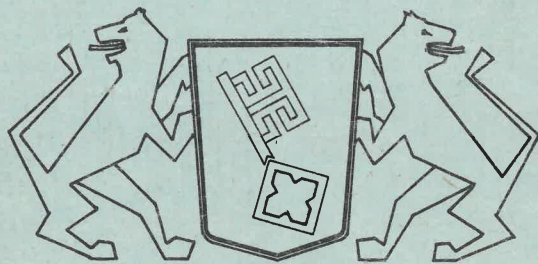


STATISTISCHES HANDBUCH

FÜR DAS

LAND FREIE HANSESTADT
BREMEN

1950 BIS 1960



STATISTISCHES HANDBUCH

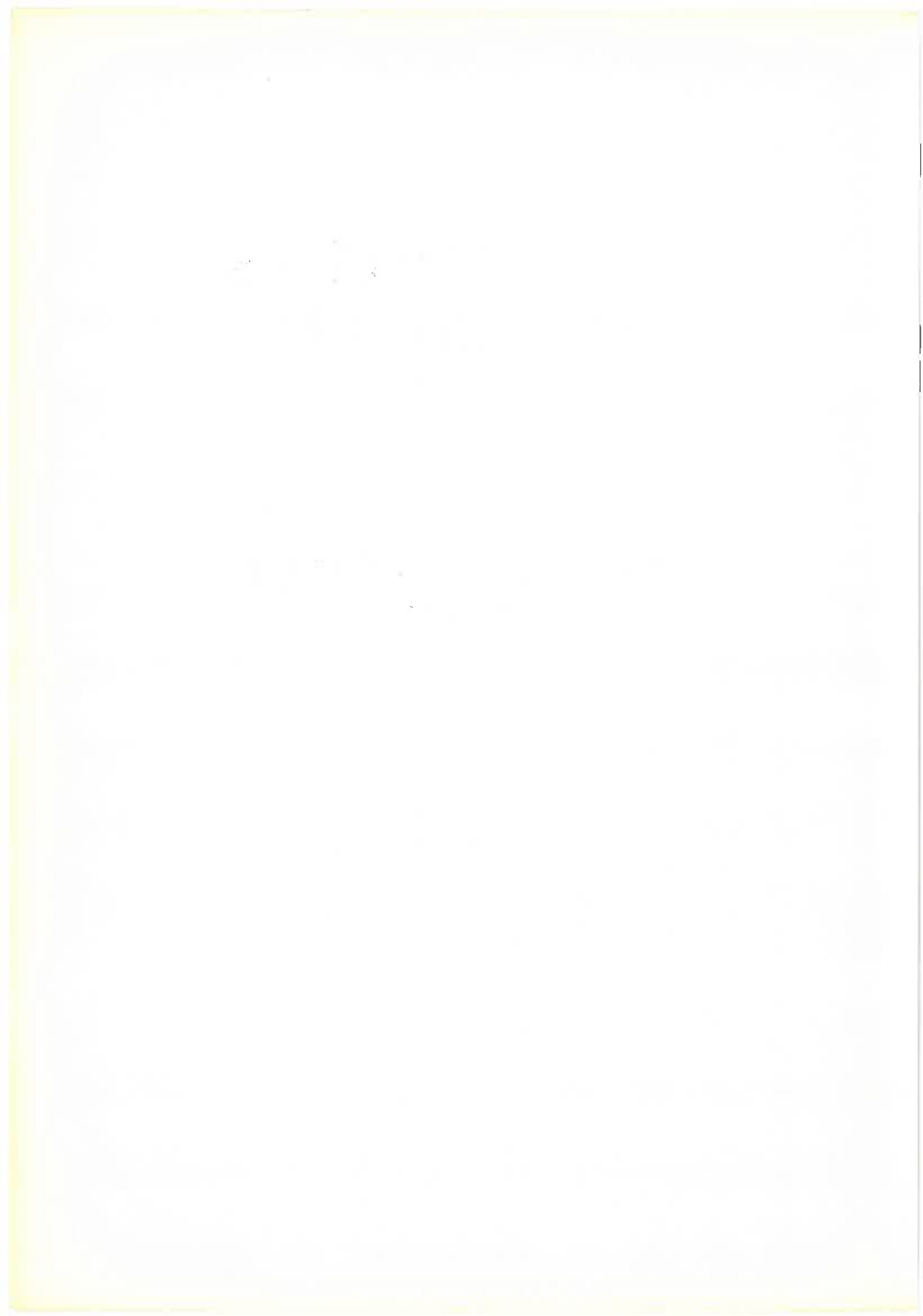
FÜR DAS

LAND FREIE HANSESTADT
BREMEN

1950 BIS 1960



HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BREMEN
BREMEN 1961



VORWORT

In den Jahren des Wiederaufbaus der amtlichen Statistik nach dem 2. Weltkrieg hat das Statistische Landesamt Bremen das für Bremen laufend anfallende Zahlenmaterial in einer Vielzahl kurzfristig erscheinender Berichte und die zu Jahresergebnissen errechneten Monats- oder Vierteljahreszahlen in den "Statistischen Mitteilungen aus Bremen" veröffentlicht. Von der Herausgabe eines Statistischen Jahrbuches, wie es bei den größeren Statistischen Ämtern üblich ist, mußte vor allem aus Kostengründen abgesehen werden. Wer sich bisher über den wirtschaftlichen Wiederaufbau oder das soziale und kulturelle Leben Bremens der Nachkriegszeit anhand statistischer Unterlagen unterrichten wollte, hatte infolgedessen einige Mühe aufzuwenden, um sich alle einschlägigen Veröffentlichungen zu beschaffen.

Das vorliegende Statistische Handbuch möchte diesem Mangel abhelfen. In der zwischen den Statistischen Ämtern aller Bundesländer vereinbarten einheitlichen Reihenfolge der Sachgebiete will es einen statistischen Überblick über die Entwicklung Bremens im letzten Jahrzehnt geben, soweit für die einzelnen Bereiche des wirtschaftlichen und sozialen Lebens entsprechend lange Zahlenreihen vorliegen. Tiefer gegliederte Tabellen für die letzten Jahre des Berichtszeitraums sollen das Entwicklungsbild der langen Reihen ergänzen. Durch eine dreifache Spalten- oder Tabellengliederung in Stadt Bremen, Stadt Bremerhaven und Land Bremen wird soweit wie möglich der stadtstaatlichen Struktur der Freien Hansestadt Rechnung getragen. Jedem Hauptabschnitt sind als Einführung statistisch-methodische Hinweise vorangestellt, die dazu dienen sollen, den Ausgewert des Zahlenmaterials der Tabellen zu beurteilen.

Das Statistische Handbuch wurde unter der redaktionellen Leitung von Fräulein Dipl. Volkswirt H. Schomaker im Statistischen Landesamt selbst hergestellt. An seinem Zustandekommen haben nicht nur unmittelbar alle Fach- und technischen Referate des Amtes mitgewirkt, sondern vorweg auch weite Kreise der Bevölkerung, der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltungen durch ihre bereitwillige Mitarbeit bei Durchführung der statistischen Erhebungen. Ohne dieses Zusammenwirken wäre es unmöglich gewesen, eine statistische Gesamtschau über die Entwicklung des Landes Bremen in den Jahren 1950 bis 1960 zu erstellen. Deshalb sei allen Beteiligten an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Bremen, im Juli 1961

Dr. Tetzlaff

Direktor des Statistischen Landesamtes

INHALT

Seite

I.	Gebiets- und Bevölkerungsstand	1
II.	Bevölkerungsbewegung	20
III.	Gesundheitswesen	28
IV.	Unterricht, Bildung, Kultur	45
V.	Kirchliche Verhältnisse	65
VI.	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	66
VII.	Wahlen	72
VIII.	Erwerbstätigkeit	81
IX.	Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	91
X.	Landwirtschaft und Fischerei	96
XI.	Unternehmen und Arbeitsstätten	103
XII.	Industrie und Handwerk	107
XIII.	Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	136
XIV.	Handel	159
XV.	Verkehr	187
XVI.	Geld und Kredit	225
XVII.	Öffentliche Sozialleistungen	237
XVIII.	Öffentliche Finanzen	247
XIX.	Preise	289
XX.	Löhne und Gehälter	295
XXI.	Versorgung und Verbrauch	322
XXII.	Sozialproduktsberechnungen	324

Tabellen

I.	Gebiets- und Bevölkerungsstand	1
	1. Geographisch - topographische Angaben	2
	2. Meteorologische Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes - Wetteramt Bremen	3
	3. Entwicklung des Gebietsstandes des Landes und der Stadt Bremen	4
	4. Fläche und Bevölkerungsdichte	5
	5. Katasterfläche am 30.5.1960	7
	6. Wasserstände der Weser in Bremen und Bremerhaven 1954 bis 1960	11
	7. Bevölkerung und Fläche der Stadt Bremen am 1. Januar 1960 nach Stadt- und Ortsteilen	13
	8. Bevölkerung von Land und Stadt Bremen nach dem jeweiligen Gebietsstand 1812 bis 1947	14
	9. Bevölkerung des Landes Bremen nach dem Gebietsstand 1.1.1947, 1925 bis 1959	15
	10. Vertriebene und Zugewanderte 1946 bis 1959	16
	11. Bevölkerung am 17.5.1939, 13.9.1950 und 31.12.1958 nach Altersgruppen und Geschlecht, Land Bremen	17
	12. Haushaltungen (ohne Anstaltshaushaltungen) 1950 und 1956	19
	13. Wohnbevölkerung der Großstädte der Bundesrepublik und Berlins am 17.5.1939, 13.9.1950, 1.1.1960	19

	Seite
II. Bevölkerungsbewegung	20
1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1947 bis 1959 - Grundzahlen	21
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1947 bis 1959 - Verhältniszahlen	22
3. Sterblichkeit 1947 bis 1959 nach Alter und Geschlecht, Land Bremen	23
4. Rechtskräftige Urteile in Ehesachen, Einzelne Jahre 1905 bis 1939 und 1946 bis 1959, Land Bremen	24
5. Geschiedene Ehen 1950 bis 1959 nach der Kinderzahl, Land Bremen	24
6. Rechtskräftige Urteile in Ehesachen (Scheidung, Abweisung der Klage) 1950 bis 1959 nach dem Kläger bzw. nach der Schuld, Land Bremen	25
7. Wanderung über die Landesgrenzen 1950 bis 1959 nach Herkunft und Ziel, Land Bremen	26
8. Außenwanderung der Städte Bremen und Bremerhaven 1950 bis 1959	27
III. Gesundheitswesen	28
1. Gestorbene nach Todesursachen 1947 und 1948, Land Bremen	29
1949 bis 1951, Land Bremen	30
1951 bis 1953, Land Bremen	32
1954 bis 1956, Land Bremen	34
1957 bis 1959, Land Bremen	36
2. Neuerkrankungen an übertragbaren Krankheiten 1949 bis 1959, Land Bremen	38
3. Erkrankungen an aktiver Tbc - Neuzugänge, Reaktivierungen und Überwachungsfälle - 1949 bis 1959, Land Bremen	39
4. Bestand der an aktiver Tbc Erkrankten 1948 bis 1959, Land Bremen	39
5. Bettenbestand in den einzelnen Krankenanstalten mit Kostenträger im Lande Bremen 1938 und 1959	40
6. Bettenbestand in den Krankenanstalten mit Kostenträger im Lande Bremen 1938, 1939, 1944 bis 1959	41
7. Gesamtbettenbestand in den Krankenanstalten mit Kostenträger im Lande Bremen 1950 bis 1959 nach der Zweckbestimmung der Anstalten bzw. der abgegrenzten Fachabteilungen	42
8. Heil- und Pflegepersonal in den Krankenanstalten 1952 bis 1959, Stadt Bremen	43
9. Heil- und Pflegepersonal in den Krankenanstalten 1952 bis 1959, Stadt Bremerhaven	44
IV. Unterricht, Bildung, Kultur	45
A. Unterricht	
1. Allgemeinbildende Schulen a) Schulen, Schüler, Schülerklassen und Lehrkräfte 1950 bis 1959	47
b) Schulen 1950, 1953 bis 1959 nach Organisationsformen	48
c) Schüler je Schülerklasse und je Lehrkraft 1950 bis 1959	50
d) Schüler 1950 bis 1959 nach Zweigen	52
2. Berufsbildende Schulen a) Schulen und Schüler 1951 bis 1959 nach Schulgruppen und Schularten ..	53
b) Schulen, Schüler, Schülerklassen und Lehrkräfte der Berufs- und Berufs- fachschulen 1951 bis 1959	54
c) Schulen, Schüler, Schülerklassen und Lehrkräfte der Fachschulen 1951 bis 1959	55
d) Studierende der Bau- und Ingenieurschule 1950 bis 1959 nach Fachrich- tungen, Lehrpersonen und Fachschulklassen	55
e) Berufsschüler 1951 bis 1959 nach Berufen und Geschlecht	56
f) Berufsfach- und Fachschüler 1951 bis 1959 nach Berufen und Geschlecht	58
3. Pädagogische Hochschule der Freien Hansestadt Bremen. Studierende, Prüfungen und Lehrkräfte 1950 bis 1959	60
4. Volkshochschulen. Kurse, Hörer, Dozenten und Einzelveranstaltungen 1950 bis 1959	60
B. Kultur	
1. Theater 1949 bis 1959	61
2. Lichtspieltheater 1950 bis 1959	62
3. Konzerte 1955 bis 1959	63
4. Museen 1952 bis 1959	63
5. Öffentliche allgemeinbildende Büchereien 1949/50 bis 1959/60	64
V. Kirchliche Verhältnisse	65
1. Bevölkerung am 13.9.1950 nach der Religionszugehörigkeit	65
2. Kirchengemeinden und Gottesdienststätten	65

	Seite
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	66
1. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte nach Art der Entscheidung und Verurteilte nach Art der verhängten Strafen 1946 bis 1959, Land Bremen	67
2. Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte nach Art der Entscheidung und Verurteilte nach Art der angeordneten Strafen und Maßnahmen 1946 bis 1959, Land Bremen ..	67
3. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem und nach Jugendstrafrecht rechtskräftig verurteilte Personen 1946 bis 1959, Land Bremen	68
4. Kriminalitätsziffern (Verurteilte auf 100 000 der entsprechenden Altersgruppe der Bevölkerung am 1.1.d.J.) 1946 bis 1959, Land Bremen	69
5. Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Personen 1946 bis 1959 nach Art der strafbaren Handlung und nach Personengruppen, Land Bremen	70
VII. Wahlen	72
1. Wahlen 1947 bis 1959, Land Bremen	73
2. Wahl zur Bremischen Bürgerschaft am 9. Oktober 1955 nach Ortsteilen der Stadt Bremen und nach Wahlbereichen a) Zahl der Stimmen	74
b) Anteile in vH	75
3. Wahl zum 3. Bundestag am 15. September 1957 nach Ortsteilen der Stadt Bremen und nach Wahlkreisen a) Zahl der Stimmen	76
b) Anteile in vH	77
4. Wahl zur Bremischen Bürgerschaft am 11. Oktober 1959 nach Ortsteilen der Stadt Bremen und nach Wahlbereichen a) Zahl der Stimmen	78
b) Anteile in vH	79
5. Sitzverteilung in der Bremischen Bürgerschaft 1946 bis 1959	80
VIII. Erwerbstätigkeit	81
1. Beschäftigte und Arbeitslose 1950 bis 1959	82
2. Entwicklung des Arbeitsmarktes 1950 bis 1959 - Bundesgebiet und Land Bremen	83
3. Beschäftigte 1952 bis 1959 nach Wirtschaftsabteilungen	84
4. Arbeitslose 1959 nach Berufsgruppen	86
5. Einpendler aus 6 niedersächsischen Arbeitsamtsbezirken 1955 bis 1959 nach Wirtschaftsabteilungen, Land Bremen	87
6. Einpendler aus 6 niedersächsischen Arbeitsamtsbezirken 1955 bis 1959	88
7. Streiks 1950 bis 1959 nach Wirtschaftsbereichen. Umfang, Dauer, Ursachen und Ergebnisse, Land Bremen	90
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	91
1. Kammern	91
2. Sozialpartner	91
3. Wirtschafts- und Fachverbände a) Industrie	91
b) Großhandel	92
c) Einzelhandel, Ambulanter Handel und Gaststättengewerbe	93
d) Versandhandel	94
e) Vermittlergewerbe	94
f) Verkehr	94
g) Wirtschaftsprüfende Berufe	95
h) Verschiedene	95
X. Landwirtschaft und Fischerei	96
A. Landwirtschaft	
1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1949 und 1960 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche	96
2. Wirtschaftsfläche 1950 bis 1959, Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen, Land Bremen	97
3. Wirtschaftsfläche der Stadtkreise Bremen und Bremerhaven 1958	98
4. Wirtschaftsfläche, landwirtschaftliche Nutzfläche und Ackerland 1950 und 1958 nach Ortsteilen .	99
5. Nutzung und Erträge des Ackerlandes 1950 bis 1959, Land Bremen, Ergebnisse der Bodennutzungs- und Erntestatistik	100
6. Obsterträge 1950 bis 1959, Land Bremen	101
7. Viehbestände 1950 bis 1959 - Ergebnisse der Allgemeinen Viehzählungen -	101
B. Fischerei	
Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei 1950 bis 1959, Land Bremen	102

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

103

A. Arbeitsstätten

B. Kapitalgesellschaften

1. Anzahl und Nominalkapital der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1952 bis 1959 103
2. Veränderungen in Anzahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften 1959, Land Bremen 104
3. Kapitalgesellschaften am 31.12.1959 nach Kapitalgrößenklassen, Land Bremen 104
4. Kapitalgesellschaften am 31.12.1959 nach Wirtschaftsbereichen 105

XII. Industrie und Handwerk

107

A. Industrie

1. Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter und Umsätze der Industrie 1950 bis 1959, Land Bremen 109
2. Beschäftigte und Umsätze der Industrie in den Städten Bremen und Bremerhaven 1951 bis 1959 110
3. Industriebetriebe und -belegschaften 1950 bis 1959 nach Betriebsgrößenklassen, Land Bremen 111
4. Industriebetriebe 1950, 1954 und 1959 nach hauptbeteiligten Industriegruppen 112
5. Industriebetriebe nach ausgewählten hauptbeteiligten Industriegruppen und nach Betriebsgrößenklassen, Land Bremen 114
6. Beschäftigte der Industrie nach ausgewählten hauptbeteiligten Industriegruppen und nach Betriebsgrößenklassen, Land Bremen 115
7. Beschäftigte der Industrie 1950 bis 1959 nach ausgewählten beteiligten Industriegruppen, Land Bremen 116
8. Beschäftigte der Industrie in den Städten Bremen und Bremerhaven seit 1952 nach ausgewählten hauptbeteiligten Industriegruppen 118
9. Geleistete Arbeiterstunden 1950 bis 1959 nach ausgewählten hauptbeteiligten Industriegruppen, Land Bremen 120
10. Lohnsummen der Industrie 1950 bis 1959 nach ausgewählten hauptbeteiligten Industriegruppen, Land Bremen 121
11. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse seit 1950, Land Bremen 122
12. Indexziffern der industriellen Produktion 1951 bis 1959, Land Bremen 126
13. Industrieller Umsatz seit 1950 nach ausgewählten beteiligten Industriegruppen, Land Bremen 127
14. Industrieller Auslandumsatz 1950 bis 1959, Land Bremen 128
15. Auslandumsatz und Exportquoten seit 1950 nach beteiligten Industriegruppen, Land Bremen 129
16. Brutto- und Nettoproduktionswert, Wert des Materialverbrauchs und Nettoquoten der Industrie 1954 nach ausgewählten Industriegruppen, Land Bremen 130
17. Industrieller Verbrauch von Kohle, Heizöl, Gas und Strom sowie eigene Erzeugung von Strom 1959 nach ausgewählten hauptbeteiligten Industriegruppen, Land Bremen 131
18. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1953 bis 1959, Land Bremen 132
19. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung 1953 bis 1959, Land Bremen 132

B. Handwerk

1. Betriebe und Beschäftigte des Handwerks 1949 und 1956 und Umsätze 1949 und 1955 nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen, Land Bremen 133
2. Betriebe und Beschäftigte des Handwerks 1949 und 1956 und Umsätze 1949 und 1955 nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen, Stadt Bremen 134
3. Betriebe und Beschäftigte des Handwerks 1949 und 1956 und Umsätze 1949 und 1955 nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen, Stadt Bremerhaven 135

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

136

A. Bauhauptgewerbe

1. Beschäftigte, Arbeitsstunden, Umsätze, Löhne und Gehälter 1950 bis 1959, Land Bremen 138
2. Geleistete Arbeitsstunden 1950 bis 1959, Land Bremen 139

B. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen für Hochbauten 1951 bis 1959 - Normal- und Notbau - 140
2. Zugang an Wohngebäuden sowie an Wohnungen der Privaten Haushalte, der Gemeinnützigen Wohnungsunternehmen sowie der Behörden und Verwaltungen in Normalbauten 1951 bis 1959 141
3. Zugang an normalen Wohngebäuden mit Wohnungen 1952 bis 1959 nach der Gebäudeart 142
4. Gesamtzugang an Normal- und Notwohnungen und Anteil der geförderten Normalwohnungen 1945 bis 1959 142

noch: XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

noch: B. Bautätigkeit

5. Gesamtzugang an Wohnungen in Normalbauten 1951 bis 1959 nach der Wohnungsgröße	143
6. Gesamtzugang an Normalwohnungen 1951 bis 1959 nach Bauherren und Bauart	144
7. Zugang an normalen Nichtwohngebäuden 1951 bis 1959	146
8. Zugang an normalen Nichtwohngebäuden 1957 bis 1959 nach Gebäudearten und Bauherren	147
9. Bauüberhang 1950 bis 1959	148
10. Anzahl der bewilligten Wohnungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1952 bis 1959	149
11. Gesamtbetrag der subventionierten Hypotheken sowie bewilligte Zins- und Tilgungshilfen aller im sozialen Wohnungsbau mit Lastenbeihilfen geförderten Wohnungsbaumaßnahmen 1955 bis 1959, Land Bremen	149
12. Finanzierung der im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau bewilligten Wohnungen 1953 bis 1959, Land Bremen	150

C. Wohnungen

1. Bewohnte Gebäude 1950 und 1956	151
2. Wohnungsbestand 1950 und 1956 nach Wohnwürdigkeit und Größe der Normalwohnungen	151
3. Normalwohnungen am 25.9.1956 nach Baualter, Gebäudeart und Besitzverhältnis	152
4. Durchschnittliche Wohnungsgröße am 25.9.1956 nach der Personenzahl je Wohnung	152
5. Wohndichte 1950 und 1956	153
6. Wohnparteien 1950 und 1956 nach der Größe	153
7. Wohnparteien und ihre Personen 1950 und 1956 nach Art der Unterbringung	154
8. Unterbringungsverhältnisse der Wohnparteien in Normalwohnungen am 25.9.1956	155
9. Wohnparteien in Normalwohnungen 1950 und 1956 nach dem Wohnverhältnis	156
10. Mietpreisstufe normaler reiner Mietwohnungen 1950 und 1956 nach dem Baualter	156
11. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1950 bis 1959	157
12. Wohnraumvergaben 1952 bis 1959	158

XIV. Handel

A. Außenhandelsverkehr über die Bremischen Häfen

1. Einfuhr 1950 bis 1959 nach Warengruppen und ausgewählten Waren	162
2. Ausfuhr 1950 bis 1959 nach Warengruppen und ausgewählten Waren	164
3. Einfuhr 1950 bis 1959 nach Erdteilen und ausgewählten Herstellungsländern	166
4. Ausfuhr 1950 bis 1959 nach Erdteilen und ausgewählten Verbrauchsländern	168
5. Verflechtungen mit den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1959	170
6. Durchfuhr 1955 bis 1959 nach Warengruppen und ausgewählten Waren	172
7. - " - nach See-Eingang und See-Ausgang	172
8. - " - nach Versendungsgebieten	173
9. - " - nach Bestimmungsgebieten	174
10. Seeumschlag (Seedurchfuhr) 1959 im Vergleich zu 1958 nach Warengruppen und ausgewählten Waren	175
11. Seeumschlag (Seedurchfuhr) 1959 im Vergleich zu 1958 nach Erdteilen und ausgewählten Versendungs- und Bestimmungsgebieten	176

B. Außenhandel bremischer Firmen

1. Einfuhr 1957 bis 1959 nach Warengruppen und ausgewählten Waren	177
2. Ausfuhr 1957 bis 1959 nach Warengruppen und ausgewählten Waren	178
3. Einfuhr 1957 bis 1959 nach Erdteilen und ausgewählten Herstellungsländern	179
4. Ausfuhr 1957 bis 1959 nach Erdteilen und ausgewählten Verbrauchsländern	180

C. Ausfuhr aus der Bundesrepublik Deutschland von Waren bremischen Ursprungs

1. Ausfuhr bremischer Waren 1957 bis 1959 nach Warengruppen	181
2. Ausfuhr bremischer Waren 1957 bis 1959 nach Erdteilen	181

D. Dienstleistungsverkehr Bremens mit dem Ausland

1. Aufwendungen in Bremen für Dienstleistungen des Auslandes ("unsichtbare Einfuhr") 1956 bis 1959	182
2. Erlöse aus bremischen Dienstleistungen für ausländische Rechnung ("unsichtbare Ausfuhr") 1956 bis 1959	183

E. Interzonenhandel

Warenverkehr Bremens mit dem Währungsbereich der DM-Ost 1954 bis 1959 nach ausgewählten Waren	184
---	-----

noch: XIV. Handel	Seite
F. Berlin-Handel	
Warenverkehr Bremens mit Berlin (West) 1954 bis 1959 nach ausgewählten Waren	185
G. Einzelhandel	
Entwicklung der Einzelhandelsumsätze 1956 bis 1959 nach Warenbereichen, Land Bremen	186
XV. Verkehr	187
A. Seeschifffahrt	
1. Hafenanlagen der Bremischen Häfen am 31.12.1959	190
2. Bestand der im Lande Bremen beheimateten Seeschiffe am 31.12.1959	195
3. Schiffsverkehr der Bremischen Häfen 1950 bis 1959 nach Flaggen und nach Verkehrsgebieten	
a) Ankunft	196
b) Abgang	198
4. Personenverkehr der Bremischen Häfen mit dem Ausland 1955 bis 1959 nach Zweck der Reise und nach Herkunfts- und Zielländern	200
5. Güterverkehr der Bremischen Häfen 1950 bis 1959 nach Gütergruppen und wichtigsten Gütern	202
6. Güterverkehr der Bremischen Häfen 1950 bis 1959 nach Flaggen und nach Verkehrsgebieten	204
B. Binnenschifffahrt	
1. Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen am 31.12.1959 nach Größe, Antriebsart und Alter, Land Bremen	206
2. Durchgangsverkehr an der Bremer Weserschleuse und der Oldenburger Schleuse 1950 bis 1959	207
3. Schiffsverkehr der Bremischen Häfen 1950 bis 1959 nach Schiffsart und Ladungszustand	208
4. Güterverkehr der Bremischen Häfen 1950 bis 1959 nach Gütergruppen	210
5. Güterverkehr der Bremischen Häfen 1950 bis 1959 nach Verkehrsgebieten	214
C. Eisenbahn	
1. Personenverkehr 1950 bis 1959, Land Bremen	216
2. Güterverkehr 1950 bis 1959, Land Bremen	216
D. Straße	
1. Befestigte Straßen (Stand 31. März 1956), Land Bremen	217
2. Befestigte Straßen in der Baulast der Gemeinden des Landes Bremen (Stand 31. März 1956)	217
3. Kraftfahrzeugbestand 1950 bis 1959	218
4. Öffentliche Verkehrsbetriebe 1950 bis 1959, Land Bremen	219
5. Straßenverkehrsunfälle 1950 bis 1959, Land Bremen	220
E. Luftfahrt	
Ziviler Luftverkehr des Flughafens Bremen 1950 bis 1959	222
F. Post	
1. Rundfunkgenehmigungen 1950 bis 1959	222
2. Postverkehr 1950 bis 1959	223
G. Fremdenverkehr	
Fremdenmeldungen und -übernachtungen 1953/54 bis 1958/59, Land Bremen	224
VI. Geld und Kredit	225
A. Banken, Sparkassen, Hypothekenbewegung	
1. Kreditgewährung und Einlagenbestand der Bankinstitute 1950 bis 1959, Land Bremen	227
2. Sparverkehr bei den Bankinstituten 1950 bis 1959, Land Bremen	227
3. Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1950 bis 1959, Land Bremen ..	228
4. Bausparen der bremischen Bevölkerung bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 1958 und 1959, Land Bremen	230
5. Eintragungen von DM-Schiffshypotheken 1951 bis 1959, Land Bremen	230
6. Löschungen von DM-Schiffshypotheken 1951 bis 1959, Land Bremen	231
7. Eintragungen von DM-Grundpfandrechten 1953 bis 1959 nach Arten, Land Bremen	231
8. Eintragungen von DM-Grundpfandrechten 1953 bis 1959 nach Gläubigern, Land Bremen	232
9. Eintragungen von Anstaltshypotheken 1953 bis 1959 nach Zinssätzen, Land Bremen	232
B. Zahlungsschwierigkeiten	
1. Konkurse und Vergleichsverfahren 1950 bis 1959	234
2. Konkurse 1950 bis 1959 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderung, Land Bremen	235
3. Konkurse und Vergleichsverfahren der Erwerbsunternehmen 1950 bis 1959 nach Wirtschaftsbereichen, Land Bremen	235
4. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse der Konkurse und Vergleichsverfahren 1950 bis 1957, Land Bremen	236
5. Wechselproteste 1951 bis 1959, Land Bremen	236

	Seite
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	237
A. Sozialversicherung	
1. Kassen und Mitglieder der sozialen Krankenversicherung 1950 bis 1959, Land Bremen	238
2. Rentenversicherung der Arbeiter 1950 bis 1959, Land Bremen	241
3. Invalidenrenten-Empfänger 1950 bis 1959 nach dem Geschlecht, Land Bremen	241
B. Lastenausgleich	
1. Empfänger von Kriegsschadenrente 1954 bis 1959, Land Bremen	242
2. Leistungen aus dem Ausgleichsfonds in den Rechnungsjahren 1952 bis 1959, Land Bremen	242
C. Kriegsopferversorgung	
Versorgungsberechtigte 1950 bis 1959	243
D. Fürsorge und Jugenderziehung	
1. Geschlossene Fürsorge 1950 bis 1959	243
2. Öffentliche Fürsorge 1950 bis 1959	244
3. Öffentliche Jugendhilfe 1950 bis 1959, Land Bremen	246
XVIII. Öffentliche Finanzen	247
A. Finanzen	
1. Aufkommen an Bundessteuern, Landessteuern und Lastenausgleichsabgaben in den Rechnungsjahren 1950 bis 1959, Land Bremen	251
2. Aufkommen an Gemeindesteuern in den Rechnungsjahren 1950 bis 1959	254
3. Grundsteuerausfall auf Grund des ersten und zweiten Wohnungsbaugesetzes	254
4. Bruttoausgaben und Zuschußbedarf der Gebietskörperschaften des Landes Bremen	257
5. Schuldenstand der Gebietskörperschaften des Landes Bremen 1952 bis 1960	258
6. Bedienstete der Hoheits- und Kämmererverwaltung des Landes Bremen 1950, 1952 bis 1957 und 1960	258
B. Steuern	
1. Gesamtübersicht über die zur Einkommensteuer zu veranlagenden natürlichen Personen 1950, 1954 und 1957, Land Bremen	259
2. Sondervergünstigungen der natürlichen Personen 1950, 1954 und 1957 - mit positiven Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -, Land Bremen	260
3. Gesamtbetrag der Einkünfte 1954 und 1950 nach Größenklassen - unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtige -, Land Bremen	260
4. Einkommenschichtung der natürlichen Personen 1957 im Vergleich zu 1954 - mit positiven Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -, Land Bremen	262
5. Einkommenschichtung der natürlichen Personen in den Städten Bremen und Bremerhaven 1957 - mit positiven Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -	262
6. Einkünfte nach Einkunftsarten, Einkommen und Steuerschuld der natürlichen Personen 1957 im Vergleich zu 1954 - mit positiven Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -, Land Bremen	263
7. Einkommen und Steuerschuld der natürlichen Personen 1957 im Vergleich zu 1954 nach Steuerklassen - mit positiven Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -, Land Bremen	263
8. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigung der natürlichen Personen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 1954 nach Wirtschaftsbereichen - unbeschränkt Steuerpflichtige, Land Bremen	264
9. Gesamtübersicht über die zur Körperschaftsteuer zu Veranlagenden 1960, 1952, 1954 und 1957, Land Bremen	265
10. Bilanzgewinn, Bilanzverlust und steuerlicher Gewinn der Körperschaften 1957 nach Körperschaftsarten - mit positiven Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -, Land Bremen	266
11. Einkommen und Steuerschuld der Körperschaften 1950, 1954 und 1957 nach Einkommensgruppen - mit positiven Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -, Land Bremen	266
12. Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Körperschaften 1954 nach Wirtschaftsbereichen - mit positiven Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -, Land Bremen	267
13. Einkünfte und Verluste aus Gewerbebetrieb der Körperschaften 1954 nach Wirtschaftsbereichen - mit Verlusten veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -, Land Bremen	267
14. Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn 1957 im Vergleich zu 1955 nach Bruttolohngruppen und Geschlecht, Land Bremen	268
15. Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn 1950 nach Bruttolohngruppen, Land Bremen	269
16. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer in den Städten Bremen und Bremerhaven 1957 nach Bruttolohngruppen	269
17. Die Schichtung des lohnsteuerpflichtigen Einkommens der ganzjährig Beschäftigten 1957 im Vergleich zu 1955 nach Bruttolohngruppen, Land Bremen	270

noch: XVIII. Öffentliche Finanzen

noch: B. Steuern

18. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1957 nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen, Land Bremen	271
19. Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer 1954 bis 1959 (ohne Landwirtschaft), Land Bremen	272
20. Steuerpflichtige und Umsätze in den Hauptwirtschaftsbereichen 1959 nach Umsatzgrößenklassen, Land Bremen	272
21. Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer 1959 nach Wirtschaftsbereichen, Land Bremen	274
22. Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer 1959 in den Städten Bremen und Bremerhaven nach Hauptwirtschaftsbereichen	279
23. Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens am 1. 1. 1957 nach der Rechtsform der Unternehmen, Land Bremen	279
24. Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens am 1. 1. 1957 nach Einheitswertgruppen, Land Bremen	280
25. Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens in den Städten Bremen und Bremerhaven am 1. 1. 1957	280
26. Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens am 1. 1. 1957 nach Wirtschaftsbereichen, Land Bremen	281
27. Steuerpflichtiges Vermögen und Vermögensteuer der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1957 nach Vermögensgruppen, Land Bremen	282
28. Steuerpflichtiges Vermögen und Vermögensteuer der unbeschränkt steuerpflichtigen nichtnatürlichen Personen 1957 nach Vermögensgruppen und Rechtsformen, Land Bremen	283
29. Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens am 1. 1. 1953 nach der Rechtsform der Unternehmen, Land Bremen	283
30. Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens am 1. 1. 1953 nach Einheitswertgruppen, Land Bremen	284
31. Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens in den Städten Bremen und Bremerhaven am 1. 1. 1953	284
32. Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens am 1. 1. 1953 nach Wirtschaftsbereichen, Land Bremen	285
33. Steuerpflichtiges Vermögen und Vermögensteuer der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1953 nach Vermögensgruppen, Land Bremen	286
34. Steuerpflichtiges Vermögen und Vermögensteuer der unbeschränkt steuerpflichtigen nichtnatürlichen Personen 1953 nach Vermögensgruppen und Rechtsformen, Land Bremen	287
35. Erbschaftsteuerpflichtige Erwerbe und Erbschaftsteuer 1953 bis 1959, Land Bremen	287
36. Erbschaftsteuerpflichtige Nachlässe und Zuwendungen 1959 nach Wertstufen, Land Bremen	288
37. Bierausstoß und Biersteueraufkommen in den Rechnungsjahren 1950 bis 1959, Land Bremen	288

XIX. Preise

1. Preisindexziffer für die Lebenshaltung, Verbrauchsschema 1950, Mittlere Verbrauchergruppe, 1938 = 100 Land Bremen	289
2. Preisindexziffer für die Lebenshaltung, Verbrauchsschema 1950, Mittlere Verbrauchergruppe, 1950 = 100 Land Bremen	290
3. Preisindexziffer für den Wohnungsbau in der Stadt Bremen 1950 bis 1959, Jahresdurchschnitt 1936 = 100 Land Bremen	292
	294

XX. Löhne und Gehälter

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter - Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung - Gesamte Industrie (einschl. Baugewerbe)	295
a) Arbeitszeit und Verdienst 1950 bis 1959 nach Leistungsgruppen im Jahresdurchschnitt, Land Bremen	298
b) Bezahlte Wochenstunden 1950 bis 1959 nach Leistungsgruppen und Vierteljahre, Land Bremen ..	299
c) Bruttostundenverdienste 1950 bis 1959 nach Leistungsgruppen und Vierteljahre (in Pf), Land Bremen	300
d) Bruttowochenverdienste 1950 bis 1959 nach Leistungsgruppen und Vierteljahre (in DM), Land Bremen	301
e) Bezahlte Wochenstunden im Jahresdurchschnitt 1950 bis 1959 nach Industriezweigen, Land Bremen	302
f) Bruttostundenverdienste im Jahresdurchschnitt 1950 bis 1959 nach Industriezweigen (in Pf), Land Bremen	304
g) Bruttowochenverdienste im Jahresdurchschnitt 1950 bis 1959 nach Industriezweigen, Land Bremen	306
2. Index der durchschnittlichen Brutto-Stunden - und - Wochenverdienste sowie der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter in der Gesamtindustrie von Niedersachsen und Bremen 1949 bis 1956 (1938 = 100) nach Leistungsgruppen und Vierteljahre	308

noch: XX. Löhne und Gehälter

3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1957 bis 1959 nach Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Gewerbebezügen (in DM) - Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Land Bremen	309
4. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter im Handwerk November 1958 und 1959 nach Handwerkszweigen und Arbeitergruppen - Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung im Handwerk, Land Bremen	317
5. Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen in der gewerblichen Wirtschaft 1957 und 1951	
a) Erfasste Arbeiter, durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste sowie gesetzliche Abzüge im Oktober 1957 nach Wirtschaftsabteilungen und Lohnformen, Land Bremen	318
b) Durchschnittliche Stundenverdienste der Arbeiter im Oktober 1957 und November 1951 nach Wirtschaftsabteilungen und Leistungsgruppen (in Pf), Land Bremen	318
c) Durchschnittliche Wochenverdienste und gesetzliche Abzüge der Arbeiter im Oktober 1957 und November 1951 nach Wirtschaftsabteilungen, Land Bremen	319
d) Erfasste Arbeiter im Oktober 1957 und November 1951 nach Wirtschaftsabteilungen und Leistungsgruppen, Land Bremen	319
e) Erfasste Angestellte, durchschnittliche Monatsverdienste, tarifliches und gesetzliches Kindergeld und gesetzliche Abzüge im Oktober 1957 nach Wirtschaftsabteilungen und Leistungsgruppen, Land Bremen	320
f) Durchschnittliche Monatsverdienste der Angestellten sowie die gesetzlichen Abzüge im Oktober 1957 und November 1951 nach Wirtschaftsabteilungen, Land Bremen	321
XXI. Versorgung und Verbrauch	322
1. Stromverbrauch aus dem öffentlichen Netz 1952 bis 1959	322
2. Gasverbrauch aus dem öffentlichen Netz 1954 bis 1959	323
3. Wasserverbrauch aus dem öffentlichen Netz 1952 bis 1959	323
XXII. Sozialproduktsberechnungen	324

Schaubilder

Abb. 1 Gebietsentwicklung der Stadt Bremen 1848 bis 1945	6
Abb. 2 Gebietsentwicklung der Stadt Bremerhaven seit 1827	7
Abb. 3 Wirtschaftsraum Bremen-Unterweser	8
Abb. 4 Lageplan der Seehäfen in der Stadt Bremen	9
Abb. 5 Lageplan der Seehäfen in der Stadt Bremerhaven	10
Abb. 6 Bremen am Binnenwasserstraßennetz	12
Abb. 7 Die Entwicklung der Bevölkerung des Landes und der Stadt Bremen nach dem jeweiligen Gebietsstand 1812 bis 1960	16
Abb. 8 Der Altersaufbau der Bevölkerung des Landes Bremen 1950 und 1958	18
Abb. 9 Zu- und Fortzüge im Lande Bremen	20
Abb.10 Lebendgeborene und Gestorbene im Lande Bremen	20
Abb.11 Die Struktur der Bremischen Schule	46
Abb.12 Sitzverteilung in der Bremischen Bürgerschaft	72
Abb.13 Ergebnisse der Wahlen zum 2. und 3. Bundestag	72
Abb.14 Einheimische Beschäftigte, Arbeitslose und offene Stellen 1952 bis 1959	81
Abb.15 Industrieberichterstattung im Lande Bremen, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Produktion 1950 bis 1960	108
Abb.16 Beschäftigte der Industrie in den Städten Bremen und Bremerhaven	119
Abb.17 Industriebetriebe der Städte Bremen und Bremerhaven September 1959	119
Abb.18 Die Orustelle Bremens und ihre wichtigsten Industrieerzeugnisse	123
Abb.19 Indexziffern der industriellen Produktion 1951 bis 1959	125
Abb.20 Auslandsumsatz der Bremischen Industrie nach Hauptgruppen	128
Abb.21 Die Bautätigkeit in Bremen und Bremerhaven	137
Abb.22 Entwicklung des Außenhandelsverkehrs über die Bremischen Häfen nach Hauptwarengruppen 1950 bis 1959	161
Abb.23 Kanalisierung der Mittelweser	189
Abb.24 Umschlag im Güterverkehr über See in den Bremischen Häfen nach Empfang und Versand und nach Verpackungsarten	195

noch: Schaubilder

Abb.25	Entwicklung der Einlagen und Kredite 1950 bis 1959	226
Abb.26	Einlagen und Kredite im Lande Bremen 1959	226
Abb.27	Laufend unterstützte Parteien und Personen in der offenen Fürsorge, Land Bremen, Rechnungsjahr 1950 bis 1959	237
Abb.28	Bruttoausgaben in der offenen Fürsorge, Land Bremen, Rechnungsjahr 1950 bis 1959	237
Abb.29	Meßziffern der Umsätze 1954 bis 1957, Land Bremen	249
Abb.30	Steueraufkommen in den Rechnungsjahren 1950 bis 1959, Land Bremen	255
Abb.31	Bruttoausgaben in den Rechnungsjahren 1951, 1953, 1955, 1957 und 1959, Land Freie Hansestadt Bremen	255
Abb.32	Schichtung der veranlagten Einkommen, Land Bremen 1957 im Vergl. zu 1954	261
Abb.33	Preisindexziffer für die Lebenshaltung, Land Bremen	289
Abb.34	Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter im Lande Bremen, 1950 bis 1959	297
Abb.35	Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter im Lande Bremen, 1950 bis 1959 ...	297
Abb.36	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der kaufmännischen Angestellten in Industrie und Handel 1957 bis 1959, in den am stärksten besetzten Leistungsgruppen, Land Bremen	321

ZEICHENERKLÄRUNG

- 0, 0,0 oder 0,00 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht dargestellt werden kann
- . (Punkt) = Angaben können nicht gemacht werden, weil entweder der Nachweis fehlt oder die tatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen
- = nichts vorhanden
- p = vorläufige Zahlen
- r = berichtigte Zahlen

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

Vorbemerkung

Die in diesem Teil erscheinenden Angaben über Natur und Lagebeziehungen des Landes Bremen entstammen verschiedenen Quellen, die an der entsprechenden Stelle jeweils zitiert werden.

Die Bevölkerungszahlen bis zum Beginn des zweiten Weltkrieges wurden bei den in mehrjährigen Abständen durchgeführten Volkszählungen festgestellt und in den dazwischenliegenden Jahren vom Statistischen Amt in Bremen errechnet oder geschätzt. Die Einwohnerzahlen während des ersten Weltkrieges 1914 bis 1918 enthalten auch die Zahlen der zum Heeresdienst Einberufenen unter Berücksichtigung der Gefallenen. Für die Zeit des zweiten Weltkrieges sind die Einwohnerzahlen für die Jahre 1940 bis 1945 nach dem Kriege vom Statistischen Landesamt Bremen aus Resten von Urmaterial mit Hilfe von Interpolation der Zwischenzahlen nach der Zahl der ausgegebenen Lebensmittelkarten errechnet worden. Die Einwohnerzahlen zur Zeit des zweiten Weltkrieges umfassen also nur die Zivilbevölkerung. 1945 bildete auch die Zahl der ausgegebenen Lebensmittelkarten eine so unsichere Grundlage, daß nur noch ungefähre Größenordnungen nachträglich ermittelt werden konnten. Im Anschluß an die Volkszählung am 29. 10. 1946 sind monatliche Bevölkerungszahlen mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fort- bzw. rückgeschrieben worden, die später entsprechend der Differenz zwischen dem Ergebnis der Volkszählung vom 13. 9. 1950 und dem Fortschreibungsergebnis zu diesem Termin bereinigt wurden. Nach der Volkszählung 1950 wurde mit Hilfe eines besonders 1953 verbesserten technischen Verfahrens die monatliche Fortschreibung mit der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgesetzt; die gesetzliche Grundlage für die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes bildet das "Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes" vom 4. 7. 1957 (BGBl. I, S. 694).

Die bei der Bestandsaufnahme der Bevölkerung anläßlich der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956 sich herausstellende unausbleibliche Differenz zwischen Fortschreibung und neuer Zählung hat das Statistische Bundesamt durch eine Bereinigung der Zahlen der Bundesbevölkerung und der Bevölkerung der Bundesländer rückwärts bis zur Volkszählung 1950 auszugleichen versucht; die Ergebnisse sind für das Bundesgebiet in den Statistischen Berichten des Statistischen Bundesamtes, Arb.-Nr. VIII/7/60 ff. und für die Bundesländer in den Statistischen Berichten des Statistischen Bundesamtes, Arb.-Nr. VIII/7/76 ff. veröffentlicht worden.

Die Zählungen der Bevölkerung 1956 und 1950 haben die Wohnbevölkerung ermittelt, d.h. die Personen wurden ohne Rücksicht darauf, ob sie am Zählungstag anwesend oder abwesend waren, an dem Ort gezählt, an dem sie ihren ständigen Wohnsitz hatten und von dem aus sie täglich zur Arbeit oder zur Ausbildung gingen. 1946 wurde in der damaligen britischen Besatzungszone und in Bremen grundsätzlich die ortsanwesende Bevölkerung erfaßt, d.h. die Personen wurden dem Ort zugerechnet, an dem sie sich am Zählungstichtag aufhielten. Nur die nach dem Geschlecht untergliederte Gesamtbevölkerungszahl wurde auch 1946 auf die Wohnbevölkerung umgerechnet. Alle sonstigen Untergliederungen erfolgten nur für die ortsanwesende Bevölkerung (vgl. Tab. 10 "Vertriebene und Zugewanderte").

Zwischen den beiden Kriegen wurde ebenfalls grundsätzlich die Wohnbevölkerung festgestellt, 1939 daneben auch die ständige Bevölkerung, d.h. die Wohnbevölkerung ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und Arbeitsmänner und ohne die Arbeitsmädchen; tiefere Untergliederungen der Gesamtzahl wurden 1939 nur für die ständige Bevölkerung veröffentlicht (vgl. Tab. 11. "Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht 1939, 1950 und 1958"). Alle deutschen Volkszählungen vor dem ersten Weltkrieg haben für das Reich nur die ortsanwesende Bevölkerung ermittelt; erstmals die Zählung des Jahres 1919 hat auch die Wohnbevölkerung erfaßt.

Da die Volks- und Berufszählung vom 13. 9. 1950 beim Erscheinen dieses Statistischen Handbuches rund 10 Jahre zurückliegt und da in absehbarer Zeit die Ergebnisse der neuen Volkszählung zu erwarten sind, wurden Angaben der Volkszählung von 1950 an dieser Stelle nicht mehr veröffentlicht. Einzelheiten, besonders auch die berufliche Gliederung der Bevölkerung, können den Statistischen Mitteilungen aus Bremen, Sonderheft 4 "Die Volks- und Berufszählung am 13. 9. 1950 im Lande Bremen" entnommen werden.

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

1. Geographisch-topographische Angaben ¹⁾

a) Geographische Koordinaten:	Stadt Bremen (Am Markt)	8° 48' 30" Länge östl. von Greenwich
		53° 04' 38" nördl. Breite
	Stadt Bremerhaven (EvgI. Kirche)	8° 34' 49" Länge östl. von Greenwich
		53° 32' 45" nördl. Breite
b) Flächeninhalt:	Land Bremen	40 377 ha
	davon: Stadt Bremen	32 416 ha
	Stadt Bremerhaven	7 961 ha
c) Größte Längen- und Breitenstreckung:	Stadt Bremen	38 km Länge
		16 km Breite
	Stadt Bremerhaven	15 " "
d) Länge der Grenzen:	Land Bremen	185,5 km
	davon: Stadt Bremen	131,0 km
	Stadt Bremerhaven	54,5 km
e) Länge der Weser in bremischem Gebiet:		52,7 km
	davon: Stadt Bremen	41,7 km
	Stadt Bremerhaven	11,0 km

f) Höhenlage:

Stadt Bremen:

Die Wiesen- und Weideflächen des Bremer Schwemmlandbeckens (Blockland, Werderland, Vieland usw.) liegen in einer Höhe von etwa 0,7 bis 1,8 m über NN (Normalnull). Ohne den Schutz durch die Deiche würde der größte Teil dieser Marschflächen, die weite Vorstadtbereiche tragen, bei jedem Fluthochwasserstand überschwemmt werden.

Über das Niveau des Schwemmlandes erhebt sich der Dünenzug, der in einer Höhe von etwa 6 bis 12 m über NN das Stadtgebiet von Burg bis etwa Arbergen durchzieht.

In Bremen-Nord erstreckt sich die Stadt in das 18 bis 30 m hohe Geestgebiet, das in Löhnhorst 27 m über NN, in Friedehorst 30 m und in Halm 31 m erreicht.

Stadt Bremerhaven:

Der überwiegende Teil des Geländes ist Marschland in einer Höhenlage von 0,2 bis 2,0 m über NN.

Von Nordosten über Leherheide bis Lehe und von Südosten über Schiffdorf, Surheide bis Wulsdorf und Geestemünde in das innere Stadtgebiet schieben sich Geestrücken, die an ihren höchsten Stellen 8 m über NN, an einem extremen Punkt (Leherheide) 11,1 m erreichen.

Die Krone des Weserdeiches zwischen Weddewarden und Neues Lunesiel liegt zwischen 6,5 und 7,5 m über NN.

Höhe einiger ausgewählter Geländepunkte in m über NN:

Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven	
Neuenkirchen	3,7	Weddewarden, Schloß Morgenstern	4,0
Blumenthal, Rathaus	13,1	Debstedter Weg, beim Ahornweg	11,1
Alt-Vegesack, Mitte	21,7	Spadener Straße, auf dem Schierholz	8,5
Hafen	4,1	Bahnhof Lehe	4,0
Lesum, Kirche	22,0	Hafen - Ecke Lange Straße in Lehe	6,6
Bahnhof	29,6	Zollamt Rotersand	2,2
Burg, Bahnhof	6,3	Kolumbuskaje	4,9
Walle, Bahnbetriebshof	6,1	Theaterplatz	2,3
Überseehafen	6,4	Berliner Platz, Kreishaus Wesermünde	3,4
Markt, Rathaus	9,8	Hauptbahnhof	4,1
Dom	11,5	Schiffdorferdamm, Stadtgrenze	9,0
Polizeihaus, Wall	13,2	Surheide, bei der Schule	7,5
Hemelingen, Wehr	6,9	Wulsdorf, Wohnwasserturm	8,5
Mahndorf, Schule	7,6	Weserstraße, Ecke Lindenallee	7,4
Arsten, Kirche	6,1	Fischereihafen, Halle X und XI	3,4
Neustadt, Ingenieurschule	5,7	Neues Lunesiel, Badeanstalt	3,1

1) Quellen: Kataster- und Vermessungsverwaltung, Bremen; Vermessungsamt, Bremerhaven.

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

2. Meteorologische Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes - Wetteramt Bremen

Gebiet	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Jahresmittel der Lufttemperatur in °C										
Stadt Bremen	9,2	9,4	8,4	9,7	8,4	8,4	7,6	9,4	8,9	9,8
Stadt Bremerhaven	8,9	9,1	8,2	9,5	8,2	8,3	7,6	9,2	8,7	9,6
Zahl der Frosttage ¹⁾										
Stadt Bremen	71	66	90	58	74	102	88	67	84	72
Stadt Bremerhaven	62	52	77	56	77	88	84	42	78	56
Zahl der Sommertage ²⁾										
Stadt Bremen	25	23	23	29	15	22	8	18	20	49
Stadt Bremerhaven	15	10	10	19	3	17	4	13	11	24
Jahressummen des Niederschlags in mm										
Stadt Bremen	788	823	756	666	798	747	858	767	824	410
Stadt Bremerhaven	870	982	817	677	872	783	730	756	756	440
Jahressummen der Sonnenscheindauer in Stunden										
Stadt Bremen	1 685,4	1 833,8	1 640,8	1 822,3	1 559,4	1 698,9	1 402,6	1 517,3	1 385,4	1 961,7
Stadt Bremerhaven	1 606,7	1 757,0	1 458,4	1 593,7	1 493,3	1 726,4	1 521,3	1 636,2	1 430,0	1 972,5

1) Tage, an denen die Lufttemperatur zeitweise unter 0 °C sinkt. - 2) Tage, an denen das Maximum der Lufttemperatur 25 °C und darüber beträgt.

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

3. Entwicklung des Gebietsstandes des Landes und der Stadt Bremen

1) Eingemeindungen vom Landkreis Bremen in die Stadt Bremen 1849 bis 1921

- 1. 1.1849 Pagentorn, Utbremen, Pauliner Marsch, Stephanikirchenweide, Bürgerviehweide
- 3. 2.1872 Stadtwerder
- 1875 Teile der Landgemeinden Neuenland (Buntentor) und Woltmershausen
- 21.10.1892 Teile der Landgemeinden Walle und Gröpelingen
- 1. 4.1902 Landgemeinden Hastedt und Schwachhausen, Teile der Landgemeinden Walle, Gröpelingen und Woltmershausen
- 1. 4.1921 Landgemeinden Oslebshausen und Neuenland, Teile der Landgemeinden Oberneuland-Rockwinkel, Osterholz, Horn, Grambke, Arsten, Habenhausen, Rablinghausen

2) Gebietsstand des Landes Bremen seit 1938

Gebietsstand am 31.3.1938

Stadt Bremen	88,44 qkm
Landkreis Bremen	159,97 "
Stadt Vegesack	0,88 "
Stadt Bremerhaven ¹⁾ (seit 1827)	8,72 "

Land Bremen 258,01 qkm

Gebietsänderung am 1.4.1938

- 1. Eingliederung des Hafengebietes der Stadt Bremerhaven (7 qkm) in die Stadt Bremen
- 2. Eingliederung der Stadt Vegesack in den Landkreis Bremen

Gebietsstand vom 1.4.1938 an

Stadt Bremen	95,44 qkm
Landkreis Bremen	160,85 "
Stadt Bremerhaven	1,72 "

Land Bremen 258,01 qkm

Gebietsänderung am 1.11.1939

- 1. Eingliederung der preußischen Gemeinden Aumund, Blumenthal, Farge, Grohn, Lesum, Schönebeck, Hemelingen und Mahndorf in die Stadt Bremen (67,87 qkm)
- 2. Eingliederung der Gemeinden Vegesack, Büren, Grambkermoor und Lesumbrok des Landkreises Bremen in die Stadt Bremen (21,06 qkm)
- 3. Ausgliederung der Stadt Bremerhaven in den preußischen Stadtkreis Wesermünde.

1) Die Stadt Bremerhaven am 31.3.1938 entspricht dem heutigen Stadtteil Bremerhaven-Mitte (1,72 qkm) und dem Stadtbremischen Überseehafengebiet Bremerhaven (7 qkm).

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

noch 3. Entwicklung des Gebietsstandes des Landes und der Stadt Bremen

Gebietsstand vom 1.11.1939 an		
Stadt Bremen		184,37 qkm
Landkreis Bremen		139,79 "
	Land Bremen	324,16 qkm
Gebietsänderung am 1.12.1945		
Auflösung des Landkreises Bremen und Eingliederung der zugehörigen Landgemeinden Osterholz, Oberneuland-Rockwinkel, Borgfeld, Lehesterdeich, Blockland, Seehausen, Strom, Lankenau, Huchting, Arsten und Habenhausen in die Stadt Bremen		
Gebietsstand vom 1.12.1945 an		
	Land Bremen	324,16 qkm
Gebietsänderung am 1.1.1947		
Eingliederung des niedersächsischen Stadtkreises Wesermünde in das Land Bremen.		
Am 10.3.1947 wurde die Stadt Wesermünde in Stadt Bremerhaven umbenannt.		
Das Hafengebiet mit einer Fläche von 7 qkm verbleibt bei der Stadt Bremen.		
Gebietsstand vom 1.1.1947 an		
Stadt Bremen		324,16 qkm
Stadt Bremerhaven		79,61 "
	Land Bremen	403,77 qkm

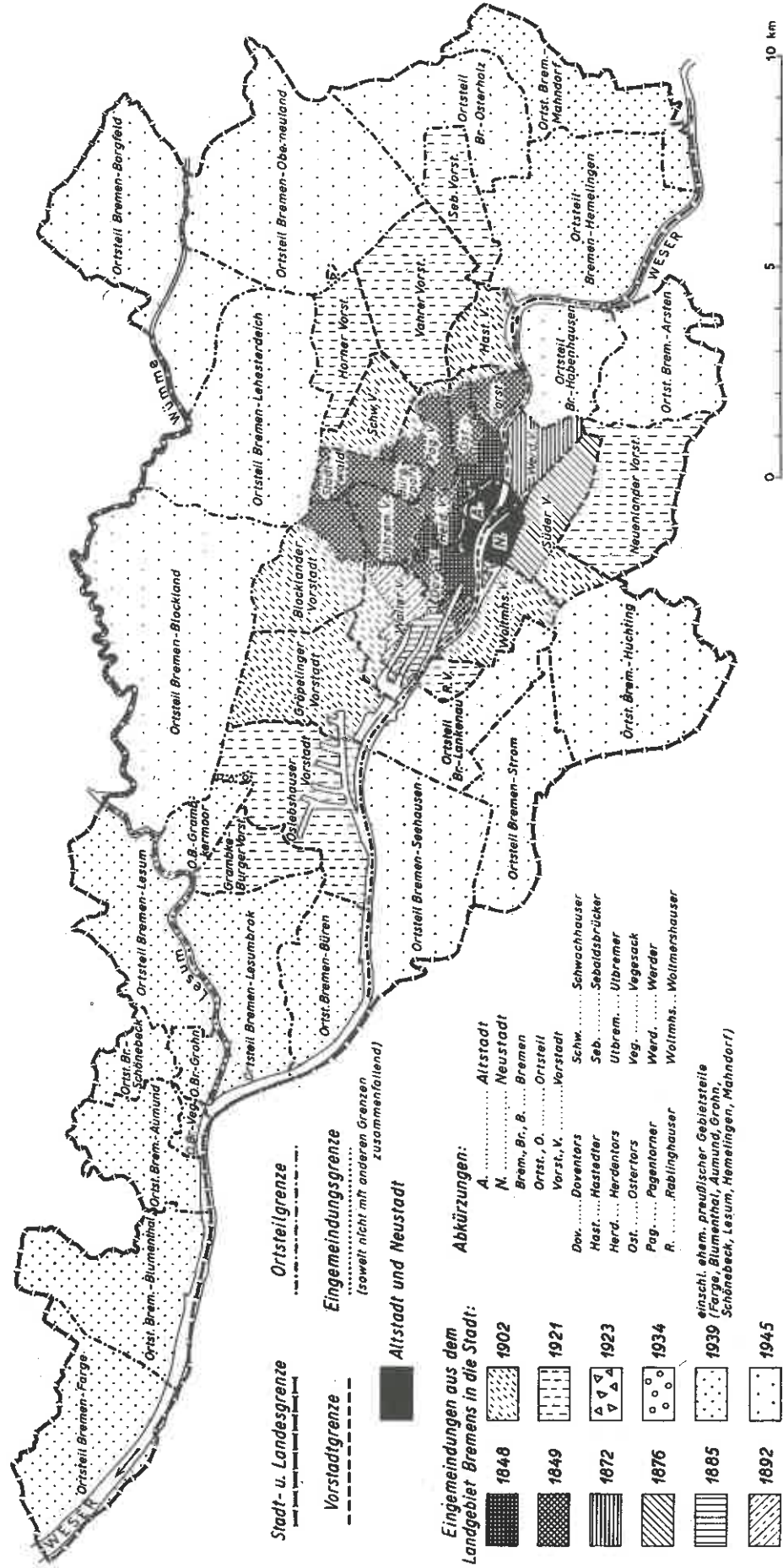
4. Fläche und Bevölkerungsdichte

	Stadt Bremen	Stadt Bremerhaven	Land Bremen
Fläche nach dem Gebietsstand 1.1.1947 in qkm	324,16	79,61	403,77
Wohnbevölkerung ¹⁾ je qkm am			
17. 5.1939	1 388,5	1 417,3	1 394,1
29.10.1946	1 188,5	1 246,2	1 200,0
13. 9.1950	1 371,4	1 432,9	1 383,5
25. 9.1956	1 567,0	1 639,1	1 581,2
31.12.1959	1 702,9	1 753,7	1 712,9

1) nach dem Gebietsstand 1.1.1947.

Abb. 1

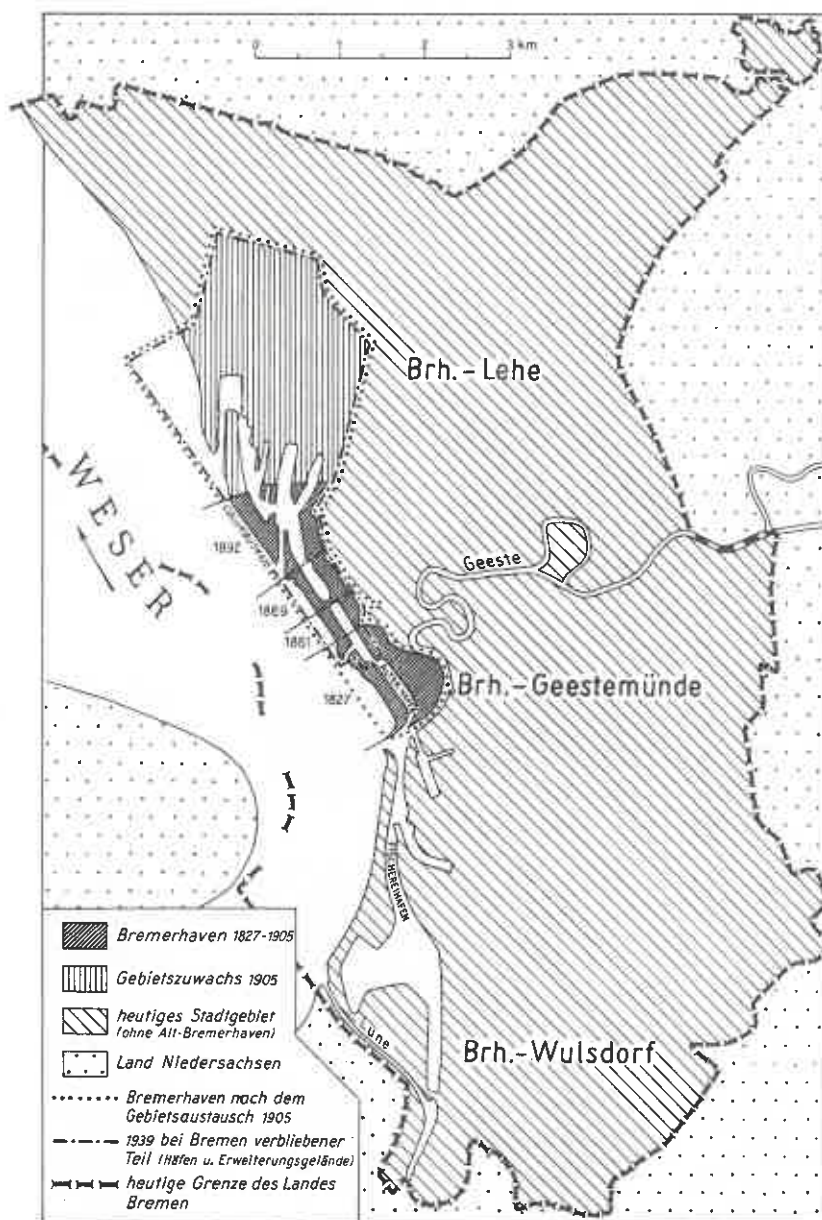
GEBIETSENTWICKLUNG DER STADT BREMEN 1848 bis 1945 ¹⁾



1) Quelle: H. Abel, Der Stadstaat Bremen, Erdkunde Bd. IX, 1955, S. 97. -

GEBIETSENTWICKLUNG DER STADT BREMERHAVEN seit 1827 ¹⁾

Abb. 2



1) Quelle: H. Abel, Der Stadtstaat Bremen, Erdkunde Bd. IX, 1955, S. 95. -

5. Katasterfläche am 30.5.1960 in ha

Art der Fläche ¹⁾	Stadt Bremen	Stadt Bremerhaven	Land Bremen
Landwirtschaftliche Nutzfläche	18 662	2 820	21 482
Unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland	1 200	170	1 370
Waldflächen	44	46	90
Öffentliche Parkanlagen und Friedhöfe	850	220	1 070
Gewässer insgesamt	2 350	2 300	4 650
Eisenbahnen	578	201	779
Flug- und Übungsplätze, Sportplätze	582	42	624
Wohn- und gewerb1. genutzte Flächen, Straßen- und Wegeland	8 150	2 162	10 312
Insgesamt	32 416	7 961	40 377

1) nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebung 1960 und den Unterlagen der fachlich zuständigen Behörden und Dienststellen aufgeteilt.

Abb. 3

WIRTSCHAFTSRAUM „BREMEN-UNTERWESER“ NAHVERKEHRSLINIEN

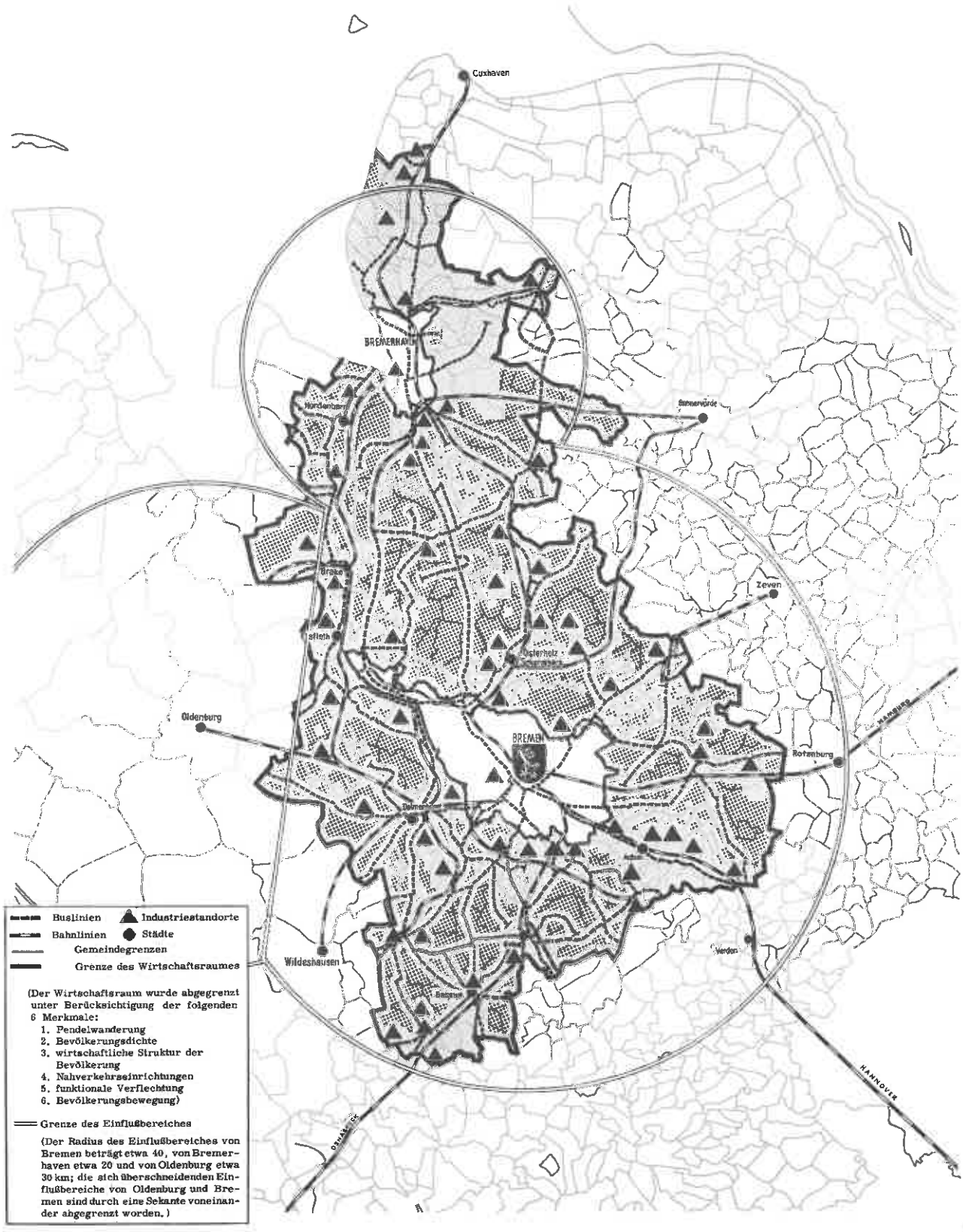
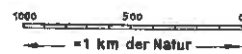
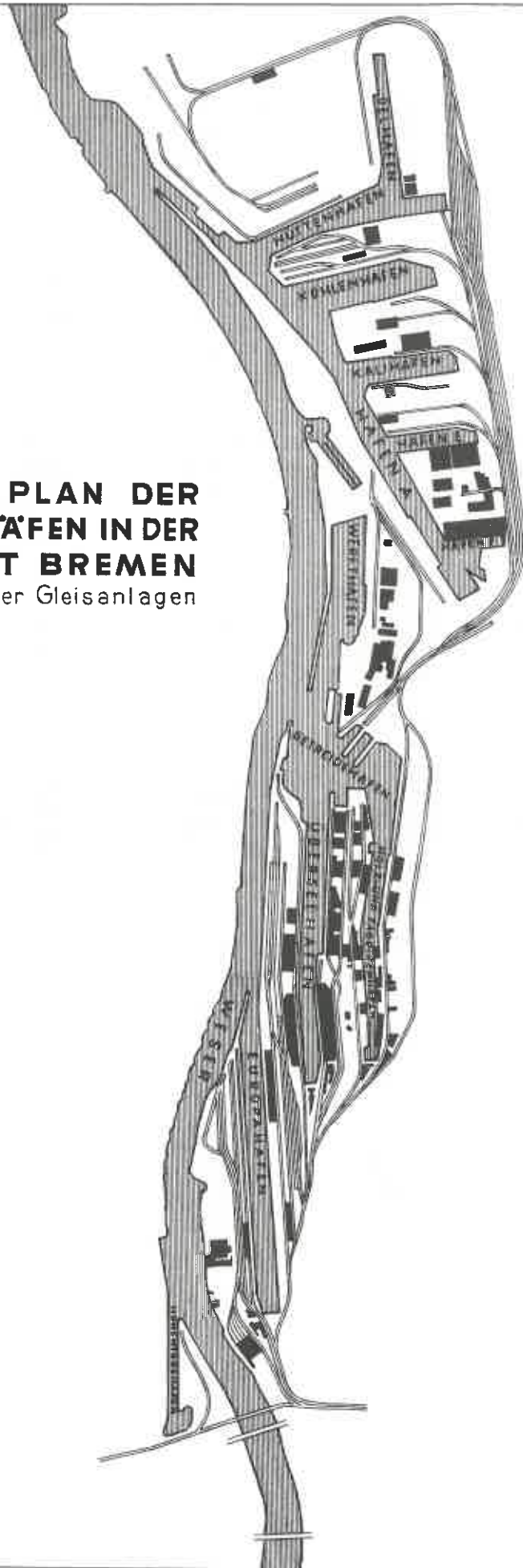
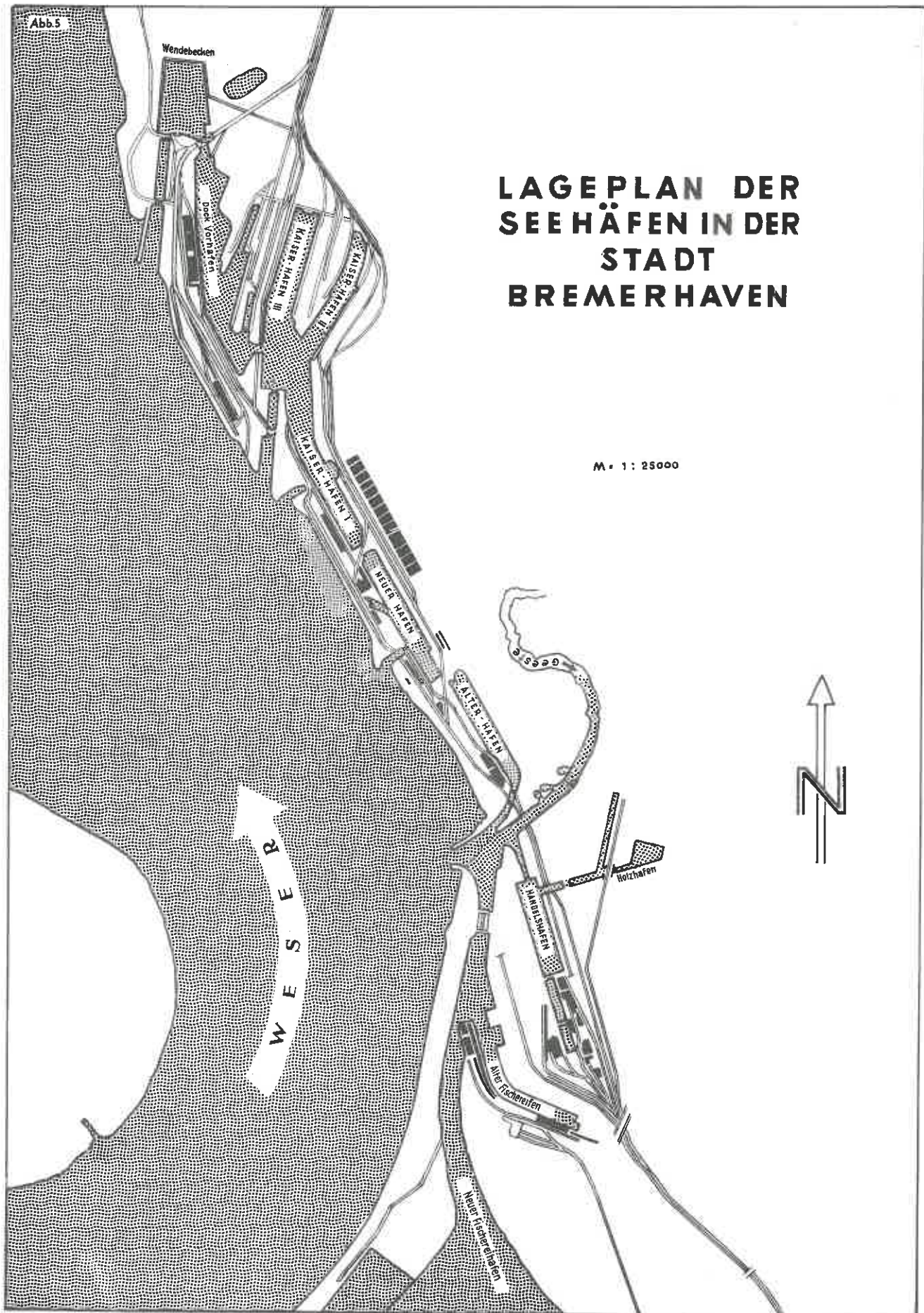


Abb. 4

**LAGEPLAN DER
SEEHÄFEN IN DER
STADT BREMEN**
und ihrer Gleisanlagen





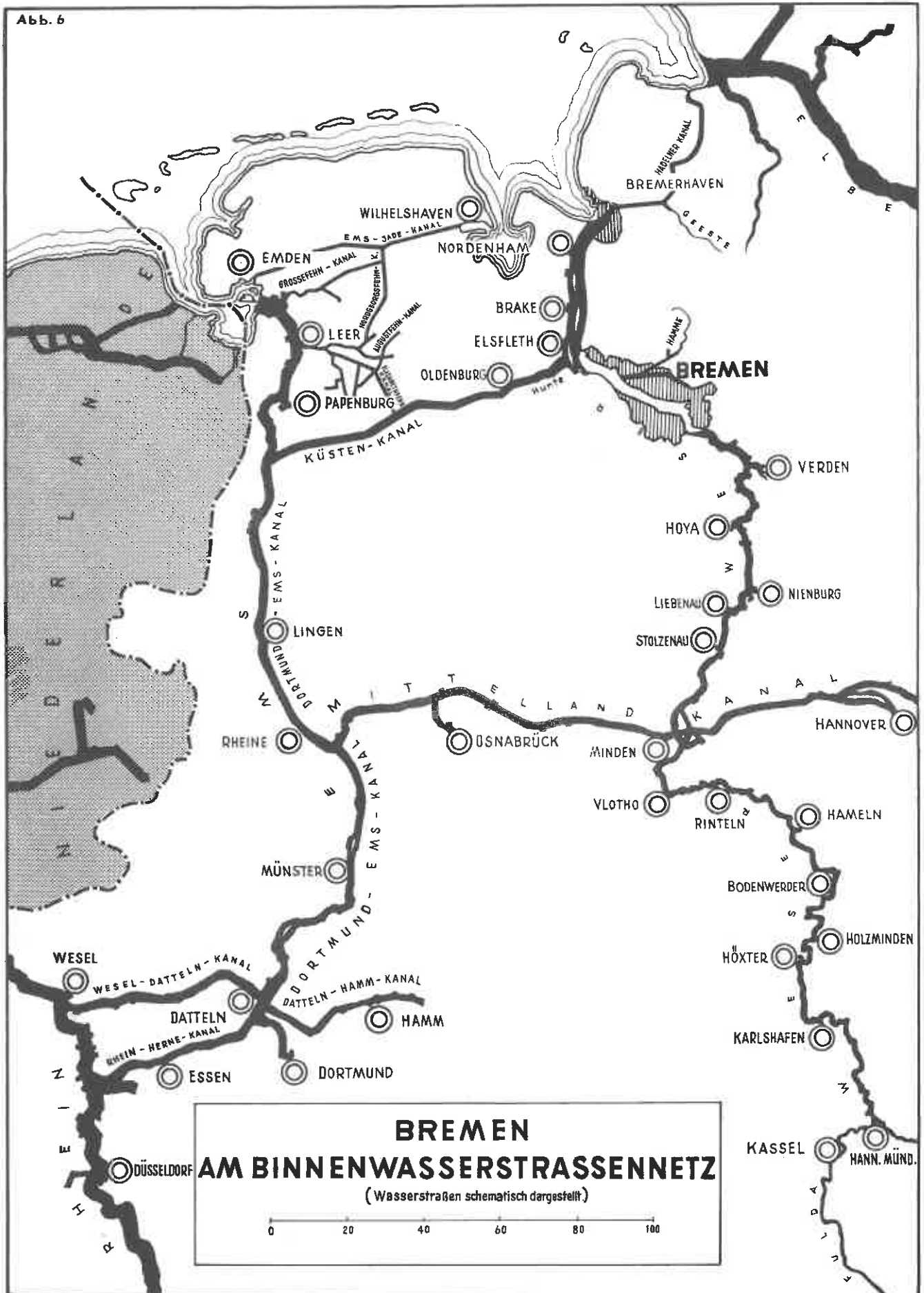
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

6. Wasserstände der Weser in Bremen und Bremerhaven 1954 bis 1960
in cm über Pegelnul 1)

Abflußjahr 2) — Kalendermonat	Bremen - Große Weserbrücke 3)						Bremen-Oslebshausen 4)						Bremerhaven - Doppelschleuse 3)					
	Tideniedrigwasser			Tidehochwasser			Tideniedrigwasser			Tidehochwasser			Tideniedrigwasser			Tidehochwasser		
	Min.	Mitte	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.
1954	278	372	599	559	712	890	276	371	599	556	705	883	194	320	607	507	658	874
1955	314	407	687	567	735	934	294	386	680	562	723	924	233	320	664	527	673	928
1956	319	410	669	(572)	735	877	259	386	644	548	720	864	150	321	668	499	670	860
1957	319	402	584	588	734	857	272	382	577	565	719	861	219	323	582	526	668	836
1958	328	411	597	585	738	(933)	294	386	555	564	724	906	202	321	534	512	669	(890)
1959	(285)	366	545	612	721	873	270	363	501	601	710	858	208	323	504	556	663	843
1960	(192)	355	486	(435)	710	(828)	187	356	484	434	704	823	158	315	497	396	651	798
1959																		
Nov.	(230)	331	387	(554)	689	756	230	337	392	547	678	741	176	308	412	506	634	704
Dez.	(192)	333	413	(435)	680	810	187	336	412	434	674	804	158	311	412	396	631	773
1960																		
Jan.	314	370	486	617	714	810	299	361	484	612	705	800	181	322	497	556	655	765
Febr.	290	350	397	(574)	(702)	(813)	262	349	405	570	698	805	173	305	382	518	643	764
März	291	336	399	548	679	756	273	335	400	545	676	754	237	284	345	494	618	695
April	294	344	386	(578)	708	784	305	351	392	580	707	780	265	311	362	532	651	732
Mai	306	350	411	(665)	713	(781)	314	357	414	669	713	783	248	310	378	612	654	728
Juni	(332)	(362)	(458)	(666)	(728)	(828)	338	367	464	667	724	823	282	326	471	614	671	798
Juli	329	352	397	673	727	780	330	357	403	670	720	777	280	325	393	620	672	730
Aug.	350	376	436	699	738	778	353	376	430	686	729	770	(294)	332	403	(636)	676	(720)
Sept.	337	370	412	624	722	(788)	340	368	402	620	714	776	285	321	376	563	658	722
Okt.	311	386	438	638	715	764	305	373	428	633	707	760	252	320	420	584	653	715

1) Pegelnul = NN (Normalnul) - 500 cm; bei den in Klammern angeführten Werten handelt es sich um unsichere Zahlen. Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Bremen. - 2) Das "Abflußjahr" läuft jeweils von November des Vorjahres bis einschl. Oktober des angegebenen Jahres. - 3) Pegel I. Ordnung. - 4) Pegel II. Ordnung.

Abb. 6



I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

7. Bevölkerung und Fläche der Stadt Bremen am 1. Januar 1960
nach Stadt- und Ortsteilen *)

Stadtteil Ortsteil (Statistischer Bezirk)	Bevöl- kerung	Fläche in ha	Ein- wohner je ha	Stadtteil Ortsteil (Statistischer Bezirk)	Bevöl- kerung	Fläche in ha	Ein- wohner je ha
Stadtbezirk Mitte				noch: Stadtbezirk Ost			
Mitte	21 953	315	69,7	Horn-Lehe ¹⁾	10 283	1 274	8,1
Altstadt	3 611	120	30,1	Horn-Lehe	10 283	1 274	8,1
Bahnhofsvorstadt	4 905	108	45,4	Borgfeld ¹⁾	3 663	1 624	2,3
Ostertorviertel	13 437	87	154,4	Oberneuland ¹⁾	5 696	1 883	3,0
Häfen	1 631	2 521	0,6	Osterholz ¹⁾	11 972	1 119	10,7
Handelshäfen	297	389	0,8	Osterholz	11 972	1 119	10,7
Industriehäfen	468	1 432	0,3	Hemelingen ¹⁾	44 245	3 024	14,6
Stadtbrem. Überseehafen- gebiet Bremerhaven	866	700	1,2	Sebaldsbrück	11 721	532	22,0
Stadtbezirk Süd				Hastedt	14 632	279	52,4
Neustadt	55 128	933	59,1	Hemelingen	10 991	922	11,9
Alte Neustadt	5 495	142	38,7	Arbergen	4 684	604	7,8
Südvorstadt	46 498	214	217,3	Mahndorf	2 217	687	3,2
Neuenland	3 135	577	5,4	Stadtbezirk West			
Huckelriede	19 103	696	27,4	Blockland ¹⁾	654	3 206	0,2
Huckelriede	19 103	696	27,4	Findorff	35 870	406	88,3
Habenhausen ¹⁾	3 885	529	7,3	Findorff	35 870	406	88,3
Arsten ¹⁾	3 767	748	5,0	Walle	47 750	855	55,8
Huchting ¹⁾	15 831	1 361	11,6	Utbremen	4 554	58	78,5
Huchting	11 308	1 168	9,7	Walle	29 164	261	111,7
Grolland	4 523	193	23,4	Osterfeuerberg	14 032	536	26,2
Woltmershausen	18 544	510	36,4	Gröpelingen	48 744	975	50,0
Woltmershausen ²⁾	18 544	510	36,4	Gröpelingen	36 537	599	61,0
Seehausen ¹⁾	1 436	1 608	0,9	Oslebshausen	12 207	376	32,5
Strom ¹⁾	507	1 092	0,5	Stadtbezirk Nord			
Stadtbezirk Ost				Burglesum ¹⁾	26 693	2 596	10,3
Östliche Vorstadt	44 568	339	131,5	Burg-Grambke	6 444	464	13,9
Steintorviertel	20 953	100	209,5	Wederland	654	1 094	0,6
Peterswerder	23 615	239	98,8	Lesum	19 595	1 038	18,9
Schwachhausen	42 854	887	48,3	Vegeack ¹⁾	35 193	1 210	29,1
Bürgerparkviertel	15 551	482	32,3	Vegeack ³⁾	35 193	1 210	29,1
Schwachhausen	27 303	405	67,4	Blumenthal ¹⁾	31 251	2 256	13,9
Vahr	20 804	449	46,3	Blumenthal	24 534	1 119	21,9
Gartenstadt Vahr	7 103	184	38,6	Farge	6 717	1 137	5,9
Neue Vahr-Nord	2 103	95	22,1	Stadt Bremen ⁴⁾ insgesamt			
Neue Vahr-Süd	11 598	170	68,2		552 025	32 416	17,0

*) Die Stadt Bremen ist in 5 Bezirke unterteilt, die sich weiter in 18 Stadtteile und 51 Ortsteile gliedern. Die 18 Stadtteile sind größere bzw. bedeutendere Einheiten, die aus mindestens 2 Ortsteilen bestehen oder mindestens 10 000 Einwohner haben müssen (Brem. Ges. Bl. 8/1959, S. 38). Bei den 7 Ortsteilen, die keinen Stadtteil bilden oder keinem Stadtteil zugeordnet sind, handelt es sich um Bezirke von Ortsämtern als eigene Verwaltungseinheiten. Diese Ortsteile konnten wegen ihrer Randlage und ihrer großen Flächenausdehnung nicht mit anderen Orts- oder Stadtteilen verbunden werden. -

1) Stadtteile bzw. Ortsteile mit Ortsamtsverwaltung. - 2) Zusammenfassung der Ortsteile Woltmershausen und Rablinghausen. - 3) Zusammenfassung der Ortsteile Alt-Vegesack, Grohn, Schönebeck, Aumund-Hammersbeck und Fähr-Lobbendorf. - 4) Stadt Bremerhaven vgl. Tabelle 4, S. 5.

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

8. Bevölkerung von Land und Stadt Bremen
nach dem jeweiligen Gebietsstand
1812 bis 1947

Stichtag Jahr	Land Bremen	Stadt Bremen	Stichtag Jahr	Land Bremen	Stadt Bremen
1. 12. 1812 Volkszählung	47 797	35 392	1. 12. 1905 Volkszählung	259 433	211 931
1. 12. 1815	49 541	36 899	1. 7. 1906	263 834	215 500
1. 8. 1823 "	54 334	39 387	1. 7. 1907	271 853	223 626
1. 12. 1831	61 435	44 286	1. 7. 1908	277 919	229 845
1. 2. 1842 "	72 820	49 795	1. 7. 1909	284 851	236 106
1. 12. 1843	74 364	51 161	1. 7. 1910	290 214	241 273
1. 12. 1846	77 010	52 472	1. 12. 1910 "	295 715	244 875
1. 3. 1849 "	79 102	53 473	1. 7. 1911	298 846	246 589
1. 12. 1852	84 332	57 055	1. 7. 1912	309 024	256 393
3. 12. 1855 "	88 877	60 082	1. 7. 1913	315 276	261 219
1. 12. 1858	93 348	63 283	1. 7. 1914	326 588	270 017
1. 12. 1860	96 464	65 507	1. 7. 1915	309 753	258 925
16. 2. 1862 "	98 467	66 933	1. 7. 1916	305 215	255 075
3. 12. 1864 "	104 006	70 598	1. 7. 1917	299 346	251 837
3. 12. 1867 "	109 878	74 569	1. 7. 1918	299 847	253 174
1. 12. 1871 "	123 090	82 964	1. 7. 1919	302 463	255 097
1. 12. 1872	127 101	85 060	8. 10. 1919 "	312 205	258 812
1. 12. 1873	131 967	87 615	1. 7. 1920	316 620	264 168
1. 12. 1874	137 198	90 345	1. 7. 1921	322 648	279 515
1. 12. 1875 "	142 553	102 499	1. 7. 1922	327 993	283 959
1. 12. 1876	144 417	103 897	1. 7. 1923	324 559	280 439
1. 12. 1877	145 171	104 416	1. 7. 1924	322 064	278 208
1. 12. 1878	147 227	106 087	16. 6. 1925 "	338 846	294 966
1. 12. 1879	150 700	108 561	1. 7. 1926	340 266	296 031
1. 12. 1880 "	155 831	111 940	1. 7. 1927	342 657	298 190
1. 12. 1881	156 949	113 038	1. 7. 1928	346 143	301 650
1. 12. 1882	159 418	114 231	1. 7. 1929	350 007	304 764
1. 12. 1883	160 402	114 983	1. 7. 1930	350 745	304 862
1. 12. 1884	161 782	115 901	1. 7. 1931	353 928	307 441
1. 12. 1885 "	165 255	118 043	1. 7. 1932	358 810	311 597
1. 12. 1886	166 856	120 104	16. 6. 1933 "	371 558	323 331
1. 12. 1887	169 201	121 521	1. 7. 1934	372 478	323 895
1. 12. 1888	172 802	123 545	1. 7. 1935	377 859	327 838
1. 12. 1889	175 878	124 734	1. 7. 1936	384 659	333 840
1. 12. 1890 "	179 714	124 955	1. 7. 1937	394 235	339 566
1. 12. 1891	181 072	126 133	1. 7. 1938	399 535	342 052
1. 12. 1892	182 699	133 050	17. 5. 1939 "		
1. 12. 1893	186 789	136 248	(Gebietsstand 1. 4. 1938)	414 323	354 109
1. 12. 1894	189 043	137 972	17. 5. 1939 Volkszählung		
2. 12. 1895 "	195 510	141 133	(Gebietsstand 1. 11. 1939)	450 084	424 137
1. 12. 1896	197 753	144 083	1940 mittl. Bev.	407 122	
1. 12. 1897	203 465	148 188	1941 "	379 255	
1. 12. 1898	208 888	152 210	1942 "	362 294	
1. 12. 1899	214 559	156 718	1943 "	332 930	
1. 12. 1900 "	222 071	161 184	1944 "	328 320	
1. 7. 1901	225 118	163 576	1945 "	331 126	
1. 7. 1902	231 327	190 280	1945 Juni/Juli	292 400	
1. 7. 1903	237 722	196 059	1. 12. 1945	361 600	361 600
1. 7. 1904	243 556	200 670	29. 10. 1946 Volkszählung	385 266	385 266
1. 7. 1905	255 151	208 733	1. 7. 1947	494 069	393 594

Ausführlichere Angaben, auch für Bremerhaven, Landkreis Bremen, Vegesack finden sich in den Statistischen Berichten A I S, 5. 11. 1958.

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

9. Bevölkerung des Landes Bremen
nach dem Gebietsstand 1. 1. 1947
1925 bis 1959 1)

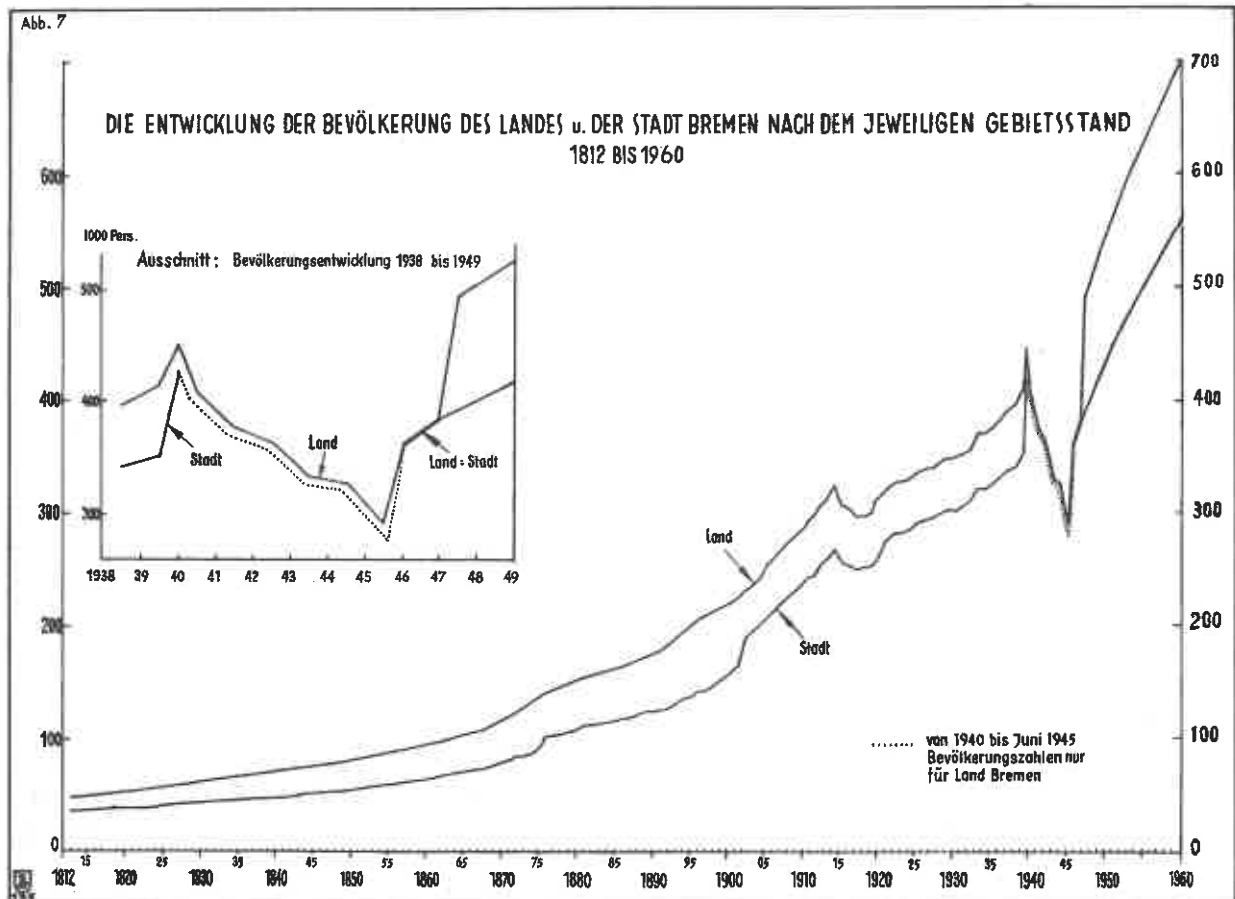
Stichtag Jahr	Stadt Bremen			Stadt Bremerhaven			Land Bremen		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
16. 6. 1925 Volkszählung	362 906	177 235	185 671	95 621	47 308	48 313	458 527	224 543	233 984
1. 7. 1926	364 307	177 884	186 423	96 122	47 591	48 531	460 429	225 475	234 954
1. 7. 1927	367 104	179 237	187 867	96 532	47 820	48 712	463 636	227 057	236 579
1. 7. 1928	371 421	181 351	190 070	96 898	48 025	48 873	468 319	229 376	238 943
1. 7. 1929	375 403	183 233	192 170	98 100	48 701	49 399	473 503	231 934	241 569
1. 7. 1930	375 752	183 367	192 385	98 747	49 066	49 681	474 499	232 433	242 066
1. 7. 1931	378 941	184 858	194 083	99 826	49 677	50 149	478 767	234 535	244 232
1. 7. 1932	384 060	187 280	196 780	101 255	50 484	50 771	485 315	237 764	247 551
16. 6. 1933 "	399 541	194 811	204 730	102 883	51 406	51 477	502 424	246 217	256 207
1. 7. 1934	400 601	195 490	205 111	103 134	51 566	51 568	503 735	247 056	256 679
1. 7. 1935	407 106	199 581	207 525	104 248	52 277	51 971	511 354	251 858	259 496
1. 7. 1936	415 523	204 874	210 649	105 450	53 044	52 406	520 973	257 918	263 055
1. 7. 1937	426 561	211 832	214 729	107 924	54 624	53 300	534 485	266 456	268 029
1938 mittl. Bev.	433 440	216 140	217 300	109 653	55 728	53 925	543 093	271 868	271 225
17. 5. 1939 Volkszählung	450 084	226 573	223 511	112 831	57 758	55 073	562 915	284 331	278 584
1940 mittl. Bev.	407 122	.	.	.	.	.	.	.	.
1941 "	379 255	.	.	.	.	.	.	.	.
1942 "	362 294	.	.	.	.	.	.	.	.
1943 "	332 930	.	.	.	.	.	.	.	.
1944 "	328 320	.	.	.	.	.	.	.	.
1945 Juni/Juli	292 400	.	.	83 600	.	.	376 000	.	.
1. 12. 1945	361 600	.	.	93 200	.	.	454 800	.	.
29. 10. 1946 Volkszählung	385 266	177 684	207 582	99 208	47 239	51 969	484 474	224 923	259 551
1946 mittl. Bev.	377 696	.	.	97 000	.	.	474 696	.	.
1947 "	394 207	182 834	211 373	100 866	48 489	52 377	495 073	231 323	263 750
1948 "	409 872	192 389	217 483	104 830	50 926	53 904	514 702	243 315	271 387
1949 "	425 094	200 756	224 338	109 112	52 981	56 131	534 206	253 737	280 469
13. 9. 1950 Volkszählung	444 549	210 160	234 389	114 070	55 169	58 901	558 619	265 329	293 290
1950 mittl. Bev.	441 025	208 511	232 514	113 176	54 783	58 393	554 201	263 294	290 907
1951 "	456 722	215 538	241 184	116 395	56 089	60 306	573 117	271 627	301 490
1952 "	467 505	220 140	247 365	119 370	57 432	61 938	586 875	277 572	309 303
1953 "	477 953	224 636	253 317	122 737	58 994	63 743	600 690	283 630	317 060
1954 "	489 685	230 069	259 616	125 963	60 527	65 436	615 648	290 596	325 052
1955 "	500 719	235 353	265 366	129 214	62 036	67 178	629 933	297 389	332 544
25. 9. 1956 2)	(520 713)	(245 623)	(275 090)	(133 886)	(64 196)	(69 690)	(654 599)	(309 819)	(344 780)
25. 9. 1956 3)	507 952	237 659	270 293	130 492	61 942	68 550	638 444	299 601	338 843
1956 mittl. Bev. 2)	(516 400)	(243 317)	(273 083)	(132 930)	(63 790)	(69 140)	(649 330)	(307 107)	(342 223)
1956 " 4)	503 639	235 353	268 286	129 536	61 536	68 000	633 175	296 889	336 286
1957 "	521 356	244 610	276 746	133 568	63 364	70 204	654 924	307 974	346 950
1958 "	535 684	251 731	283 953	135 088	63 824	71 264	670 772	315 555	355 217
1959 "	546 441	256 684	289 757	137 510	64 983	72 527	683 951	321 667	362 284

1) Die Bevölkerungszahlen für die Jahre 1926 bis 1932 und 1934 bis 1938 wurden zum Teil geschätzt, d.h. soweit es die Bevölkerungszahlen der 1939 in die Stadt Bremen eingegliederten preußischen Gemeinden und des 1947 eingegliederten niedersächsischen Stadtkreises Wesermünde und soweit es die Aufgliederung nach dem Geschlecht betrifft. - 2) Fortschreibung nach der Volkszählung vom 13. 9. 1950. - 3) Bestandsaufnahme der Bevölkerung im Rahmen der Wohnungszählung am 25. 9. 1956. - 4) Rück- bzw. Fortschreibung nach der Bestandsaufnahme der Bevölkerung am 25. 9. 1956.

10. Vertriebene¹⁾ und Zugewanderte²⁾
1946 bis 1959

Stichtag Jahr	Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven		Land Bremen	
	Vertriebene	Zugewanderte	Vertriebene	Zugewanderte	Vertriebene	Zugewanderte
29.10.1946 Volkszählung ³⁾	20 693	8 745	4 815	2 151	25 508	10 896
1947 mittl. Bev.	23 350	10 103	5 509	2 445	28 859	12 548
1948 "	27 765	12 378	7 240	3 189	35 005	15 567
1949 "	32 052	14 531	8 988	3 909	41 040	18 440
13. 9.1950 Volkszählung	38 101	17 267	10 082	4 131	48 183	21 398
1950 mittl. Bev.	36 921	16 566	9 915	4 104	46 836	20 670
1951 "	42 833	19 229	11 144	4 296	53 977	23 525
1952 "	47 497	21 377	12 554	4 595	60 051	25 972
1953 "	52 008	23 933	13 938	5 065	65 946	28 998
1954 "	56 809	27 405	15 219	5 634	72 028	33 039
1955 "	61 641	30 594	16 522	6 146	78 163	36 740
1956 " 4)	(67 003)	34 712	(18 035)	6 708	(85 038)	41 420
1956 " 5)	67 775	-	18 548	-	86 323	-
1957 "	73 938	38 934	20 306	7 393	94 244	46 327
1958 "	79 761	42 082	21 318	7 826	101 079	49 908
1959 "	84 012	44 436	22 328	8 270	106 340	52 706

1) Vertriebene sind Deutsche, die am 1.9.1939 in den z. Zt. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder. - 2) Zugewanderte sind Deutsche, die am 1.9.1939 in Berlin oder der sowjetischen Besatzungszone gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder. - 3) Gebietsstand 1.1.1947; ortsanwesende Bevölkerung. - 4) Fortschreibung nach der Volkszählung vom 13.9.1950. - 5) Rück- bzw. Fortschreibung nach der Bestandsaufnahme der Bevölkerung am 25.9.1956.



I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

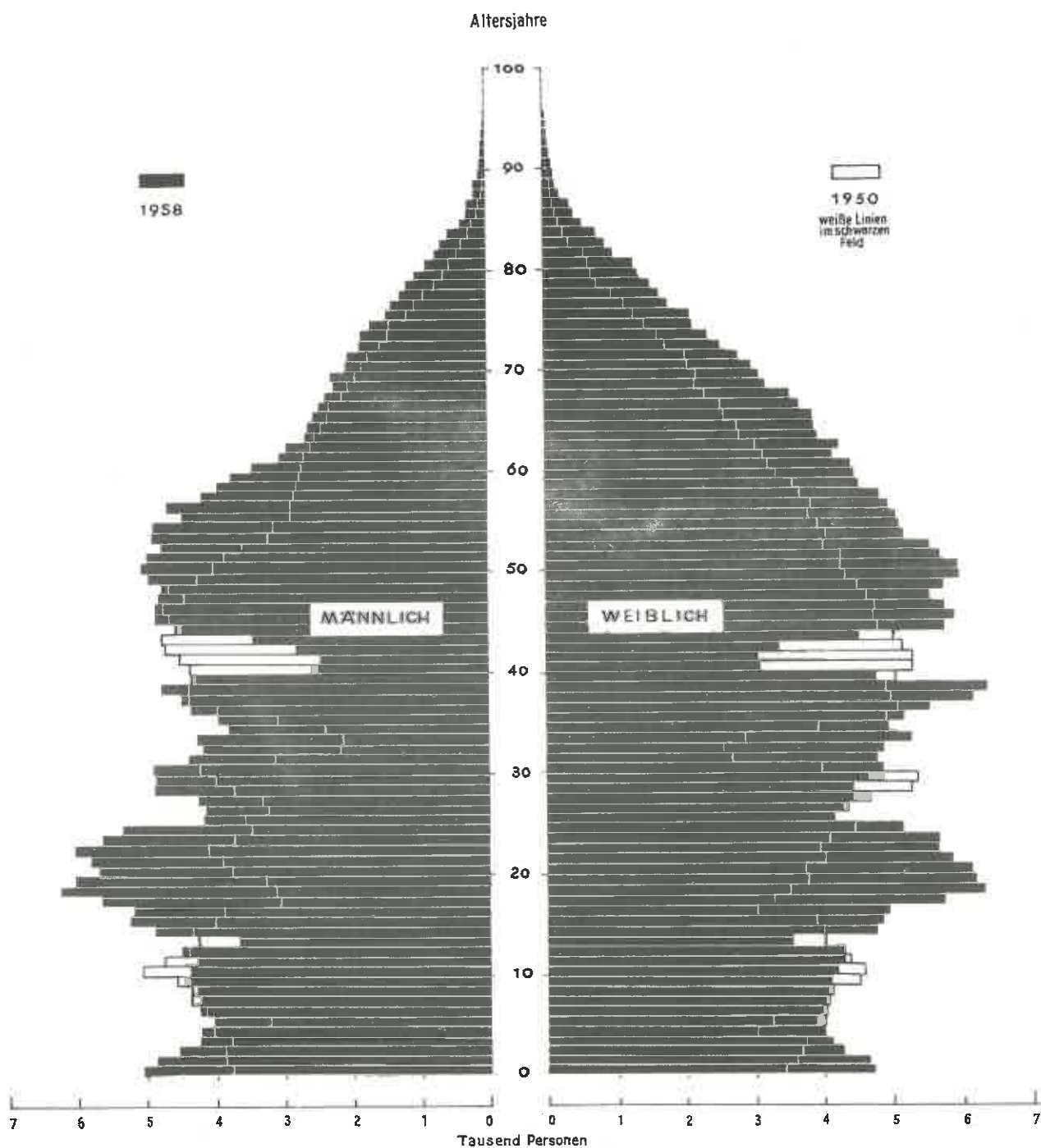
11. Bevölkerung am 17.5.1939, 13.9.1950 und 31.12.1958
nach Altersgruppen und Geschlecht
Land Bremen

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahre	1939 ¹⁾			1950 ²⁾			1958 ³⁾		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
0 - 1	4 960	4 769	9 729	3 744	3 436	7 180	5 031	4 714	9 745
1 - 5	17 594	16 756	34 350	15 167	14 420	29 587	17 823	17 053	34 876
5 - 10	16 618	16 037	32 655	21 047	19 871	40 918	21 085	20 079	41 164
10 - 15	18 225	17 077	35 302	22 124	21 575	43 699	21 624	21 254	42 878
15 - 20	25 509	21 670	47 179	17 021	17 240	34 261	28 297	28 048	56 345
20 - 25	17 186	16 316	33 502	18 675	19 417	38 092	28 413	28 343	56 756
25 - 30	30 912	26 606	57 518	17 859	22 947	40 806	22 123	22 273	44 396
30 - 35	29 611	26 389	56 000	13 549	16 807	30 356	21 472	24 841	46 313
35 - 40	25 429	24 038	49 467	20 501	24 118	44 619	21 014	27 862	48 876
40 - 45	18 570	21 587	40 157	22 796	25 632	48 428	15 640	19 668	35 308
45 - 50	16 834	19 962	36 796	22 397	22 991	45 388	24 031	28 782	52 813
50 - 55	16 358	17 475	33 833	17 439	20 635	38 074	24 445	27 414	51 859
55 - 60	14 871	15 115	29 986	14 184	18 547	32 731	20 950	23 872	44 822
60 - 65	12 865	13 190	26 055	13 040	15 365	28 405	14 639	20 638	35 277
65 - 70	9 058	9 279	18 337	10 869	12 109	22 978	11 797	17 286	29 083
70 - 75	5 518	6 215	11 733	8 109	9 406	17 515	9 440	12 749	22 189
75 - 80	2 746	3 565	6 311	4 558	5 378	9 936	6 215	8 390	14 605
80 - 85	1 094	1 757	2 851	1 771	2 447	4 218	3 161	4 349	7 510
85 - 90	310	648	958	420	776	1 196	949	1 317	2 266
90 u. mehr	63	133	196	59	173	232	172	280	452
Insgesamt	284 331	278 584	562 915	265 329	293 290	558 619	318 321	359 212	677 533
darunter nach ausgewählten Altersgruppen									
0 - 1	4 960	4 769	9 729	3 744	3 436	7 180	5 031	4 714	9 745
1 - 6	21 047	20 012	41 059	18 626	17 662	36 288	21 839	20 901	42 740
6 - 14	27 436	26 524	53 960	35 640	34 259	69 899	33 822	32 692	66 514
14 - 18	17 697	15 064	32 761	14 672	14 435	29 107	20 873	20 349	41 222
18 - 20	11 766	9 940	21 706	6 421	6 750	13 171	12 295	12 492	24 787
20 - 21	2 512	2 791	5 303	3 727	3 636	7 363	5 669	6 108	11 777
21 - 25	14 674	13 525	28 199	14 948	15 781	30 729	22 744	22 235	44 979

1) Volkszählung am 17. 5. 1939; Gebietsstand 1. 1. 1947. Die Zahlen für die "Ständige Bevölkerung" (ohne Soldaten und Arbeitsdienst) wurden in den wehrpflichtigen Jahrgängen um einen schätzungsweisen Anteil erhöht. - 2) Volkszählung vom 13. 9. 1950. - 3) Fortschreibung der Altersgliederung nach der Volkszählung vom 13. 9. 1950, abgestimmt auf das Gesamtergebnis der Bestandsaufnahme der Bevölkerung vom 25. 9. 1956. Nach Untersuchungen des Statistischen Bundesamtes auf Grund der Ergebnisse des Mikrozensus vom Oktober 1957, der 10 vH-Wohnungsstatistik 1956 und der repräsentativen Wahlstatistik 1957 entfällt vielleicht auf die Jahrgänge der 20-35jährigen ein um etwa 3-10 vH geringerer Anteil der Gesamtbevölkerung.

Abb. 8

DER ALTERSAUFBAU DER BEVÖLKERUNG DES LANDES BREMEN 1950 UND 1958



I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

12. Haushaltungen (ohne Anstalts Haushaltungen) 1950 und 1956

Gebiet	Anzahl		Durchschnittliche Größe (nach Personen)	
	1950 ¹⁾	1956 ²⁾	1950	1956
Stadt Bremen	164 604	186 690	2,66	2,68
Stadt Bremerhaven	43 507	47 876	2,58	2,70
Land Bremen	208 111	234 566	2,64	2,68

1) Haushaltungen. - 2) Wohnparteien. Die Wohnungszählung 1956 hat nur die Wohnparteien ermittelt. Zwischen dem Begriff der 1950 gezählten "Haushaltungen" und dem der "Wohnparteien", die 1950 ebenfalls festgestellt wurden, bestehen einige methodische Unterschiede, die jedoch nicht so groß sind, als daß sie einen Vergleich der "Haushaltungen" 1950 und der "Wohnparteien" 1956 unmöglich machten. Unter Abschnitt XIII. auf Seite 153 sind die Zahlen der "Wohnparteien" 1950 mit denen von 1956, auch nach Größen untergliedert, verglichen.

Einzelheiten zur Volkszählung und Wohnungszählung 1950 siehe Sonderheft 3 und 4, zur Wohnungszählung 1956 Sonderheft 5 der Statistischen Mitteilungen aus Bremen und Statistische Monatshefte, Juli 1957, Heft 7, S. 148 ff.

13. Wohnbevölkerung der Großstädte ¹⁾ der Bundesrepublik und Berlins am 17.5.1939, 13.9.1950, 1.1.1960
(Jeweiliger Gebietsstand ²⁾)

Großstädte	Wohnbevölkerung am			Großstädte	Wohnbevölkerung am		
	17.5.1939 (VZ) 3)	13.9.1950 (VZ) 4)	1.1.1960 (Fort- schreibung) 5)		17.5.1939 (VZ) 3)	13.9.1950 (VZ) 4)	1.1.1960 (Fort- schreibung) 5)
	Anzahl				Anzahl		
Berlin und zwar Groß-Berlin Berlin (West) Sowjetsektor von Berlin 7)	4 338 756 . 						

1) in der Reihenfolge ihrer Größe am 1.1.1960. - 2) Wohnbevölkerung am 17.5.1939 nach dem Gebietsstand vom 1.1.1943. - 3) Amtl. Gemeindeverzeichnis f.d. Großdt. Reich auf Grund d. Volkszählg. 1939. Stat. d. Dt. Reichs, Bd. 550. Hrsg. v. Stat. Reichsamt, Berlin 1944 (2. Aufl.). - 4) Stat. Ber., Arb.-Nr. VIII/7/70, 30.6.1958. Hrsg. Stat. Bundesamt, Wiesbaden. - 5) Stat. Ber., Arb.-Nr. VIII/7/96, 21.11.1960. Hrsg. Stat. Bundesamt, Wiesbaden. - 6) Stat. Jb. f.d. Bundesrepublik Deutschland 1952. - 7) Stat. Jb. d. Dt. Dem. Republik 1959. - 8) Stichtag: 31.8.1950. - 9) Stand am 14.11.1951.

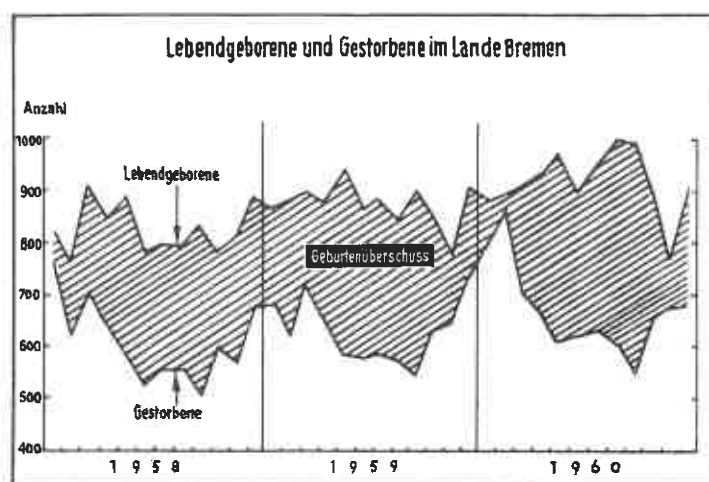
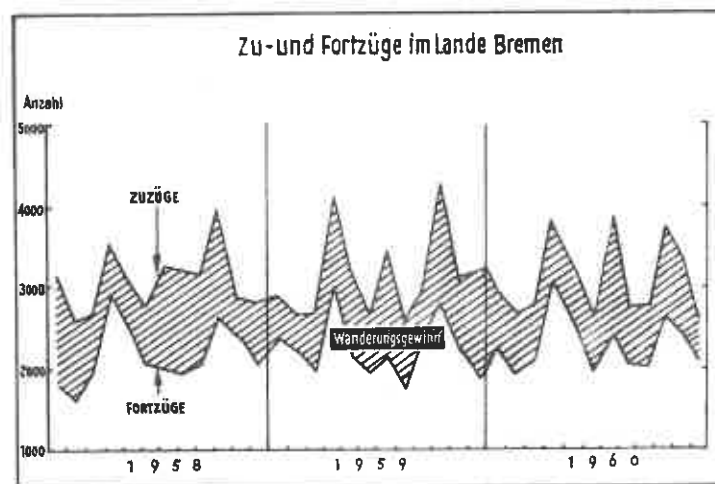
II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkung

Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Bevölkerungsbewegung ist das "Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes" vom 4.7.1957 (BGBl. I, S. 694). Die Statistik der Eheschließungen erfolgt nach dem Ereignisortprinzip, d.h. die Eheschließungen werden an dem Ort, an dem sie stattgefunden haben, gezählt. Die Statistik der Geborenen und Gestorbenen wird nach dem Wohnortprinzip durchgeführt, d.h. die Zählkarten für außerhalb des ständigen Wohnsitzes der Mütter Geborene bzw. die Zählkarten für außerhalb ihres ständigen Wohnsitzes Gestorbene werden zwischen den für den Ort des Ereignisses und den für den ständigen Wohnsitz zuständigen Statistischen Landesämtern ausgetauscht, so daß die statistische Erfassung nach dem Ort des ständigen Wohnsitzes erfolgen kann.

Die Statistik der Ehelösungen (Ehegesetz vom 20.2.1946) ermittelt die Zahl der im Landgerichtsbezirk ausgesprochenen Urteile. Zuständig ist jeweils das Landgericht, in dessen Bezirk die Ehegatten ihren gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt haben oder zuletzt hatten; hat z. Zt. der Klageerhebung keiner der Ehegatten in diesem Bezirk seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder haben sie einen gemeinsamen Wohnsitz im Inlande nicht gehabt, so ist im allgemeinen das Landgericht zuständig, in dessen Bezirk der Mann - in besonderen Fällen auch die Frau - ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Die Statistik der Wanderungen wird auf der Grundlage der polizeilichen An- und Abmeldungen durchgeführt.



II. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene¹⁾ 1947 bis 1959 Grundzahlen

Jahr	Ehe- schlie- ßungen ²⁾	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene ³⁾				Mehr Ge- borene als Gestorbe- ne
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. unehe- lich	ins- gesamt	darunter			
			männ- lich	unehe- lich				im 1. Lebensjahr			
								männ- lich	zu- sammen	dar. unt. 4 Wochen	
Stadt Bremen											
1947	3 877	5 971	3 099	753	129	29	4 146	2 213	341	164	1 825
1948	4 661	5 991	3 138	539	112	24	3 757	1 964	276	172	2 234
1949	4 274	6 052	3 162	544	124	19	3 998	2 085	246	163	2 054
1950	4 460	5 881	3 116	527	110	12	4 299	2 183	233	168	1 582
1951	4 140	5 666	2 938	535	132	25	4 582	2 281	228	172	1 084
1952	3 960	5 722	2 955	519	104	12	4 642	2 403	206	162	1 080
1953	3 900	5 515	2 861	516	96	16	5 028	2 572	215	157	487
1954	4 180	5 893	3 075	487	115	8	4 907	2 518	199	163	986
1955	4 152	6 231	3 237	531	106	13	5 315	2 738	232	171	916
1956	4 563	6 863	3 555	602	123	15	5 651	2 940	226	183	1 212
1957	4 667	7 489	3 866	590	121	12	5 798	3 006	191	131	1 691
1958	4 780	7 771	4 026	568	115	12	5 840	3 057	212	155	1 931
1959	5 133	8 213	4 245	567	145	16	6 042	3 231	199	143	2 171
Stadt Bremerhaven											
1947	1 260	1 645	840	290	55	7	1 031	598	131	68	614
1948	1 489	1 705	930	196	45	8	983	552	98	57	722
1949	1 086	1 720	884	176	46	11	942	498	86	46	778
1950	1 205	1 637	842	184	33	6	1 172	635	82	54	465
1951	1 165	1 727	862	220	42	5	1 178	613	69	45	549
1952	1 275	1 737	911	211	34	7	1 217	649	70	47	520
1953	1 159	1 732	887	230	49	8	1 345	721	62	39	387
1954	1 141	1 921	993	255	41	8	1 267	655	63	44	654
1955	1 159	1 904	947	253	40	5	1 357	724	68	42	547
1956	1 230	1 953	992	224	43	10	1 450	776	70	55	503
1957	1 153	2 048	1 045	252	54	7	1 474	811	68	37	574
1958	1 269	2 139	1 089	229	35	5	1 431	734	60	47	708
1959	1 300	2 277	1 163	202	30	6	1 503	815	61	44	774
Land Bremen											
1947	5 137	7 616	3 939	1 043	184	36	5 177	2 811	472	232	2 439
1948	6 150	7 696	4 068	735	157	32	4 740	2 516	374	229	2 956
1949	5 360	7 772	4 046	720	170	30	4 940	2 583	332	209	2 832
1950	5 665	7 518	3 958	711	143	18	5 471	2 818	315	222	2 047
1951	5 305	7 393	3 800	755	174	30	5 760	2 894	297	217	1 633
1952	5 235	7 459	3 866	730	138	19	5 859	3 052	276	209	1 600
1953	5 059	7 247	3 748	746	145	24	6 373	3 293	277	196	874
1954	5 321	7 814	4 068	742	156	16	6 174	3 173	262	207	1 640
1955	5 311	8 135	4 184	784	146	18	6 672	3 462	300	213	1 463
1956	5 793	8 816	4 547	826	166	25	7 101	3 716	296	238	1 715
1957	5 820	9 537	4 911	842	175	19	7 272	3 817	259	168	2 265
1958	6 049	9 910	5 115	797	150	17	7 271	3 791	272	202	2 639
1959	6 433	10 490	5 408	769	175	22	7 545	4 046	260	187	2 945

1) Eheschließungen nach dem Ereignisort, Geborene und Gestorbene nach dem Wohnort. - 2) einschließlich Eheschließungen zwischen Angehörigen der fremden Streitkräfte und Deutschen. - 3) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

II. Bevölkerungsbewegung

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

1947 bis 1959

Verhältniszahlen

Jahr	Ehe- schließungen		Lebend- geborene		Unehelich Lebendgeb. auf 100 Lebendgeb.	Totgeborene auf 100 Geborene	Gestorbene					Mehr Geborene als Gestorbene a. 1 000 Einw. und 1 Jahr	
	auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr		auf 1 000 Einwohner u. 1 Jahr				im 1. Lebensjahr auf 1 000 Lebendgeborene						
	1)	2)	1)	2)			1)	2)	zusammen	dar. unter 4 Wochen	4)	3)	1)	2)
Stadt Bremen													
1947	9,8	-	15,1	-	12,6	2,1	10,5	-	55,0	27,5	4,6	-	
1948	11,4	-	14,6	-	9,0	1,8	9,2	-	46,0	28,7	5,5	-	
1949	10,1	-	14,2	-	9,0	2,0	9,4	-	41,0	26,9	4,8	-	
1950	10,1	-	13,3	-	9,0	1,8	9,7	-	39,5	28,6	3,6	-	
1951	9,1	-	12,4	-	9,4	2,3	10,0	-	40,1	30,4	2,4	-	
1952	8,5	-	12,2	-	9,1	1,8	9,9	-	36,0	28,3	2,3	-	
1953	8,2	-	11,5	-	9,4	1,7	10,5	-	38,8	28,5	1,0	-	
1954	8,5	-	12,0	-	8,3	1,9	10,0	-	33,9	27,7	2,0	-	
1955	8,3	-	12,4	-	8,5	1,7	10,6	-	37,5	27,4	1,8	-	
1956	8,8	9,0	13,3	13,6	8,8	1,8	10,9	11,2	33,2	26,7	2,3	2,4	
1957	-	9,0	-	14,4	7,9	1,6	-	11,1	25,8	17,5	-	3,2	
1958	-	8,9	-	14,5	7,3	1,5	-	10,9	27,4	19,9	-	3,6	
1959	-	9,4	-	15,0	6,9	1,7	-	11,1	24,4	17,4	-	4,0	
Stadt Bremerhaven													
1947	12,5	-	16,3	-	17,6	3,2	10,2	-	79,0	41,3	6,1	-	
1948	14,2	-	16,3	-	11,5	2,6	9,4	-	58,0	33,4	6,9	-	
1949	10,0	-	15,8	-	10,2	2,6	8,6	-	50,0	26,7	7,1	-	
1950	10,6	-	14,5	-	11,2	2,0	10,4	-	49,7	33,0	4,1	-	
1951	10,0	-	14,8	-	12,7	2,4	10,1	-	40,3	26,1	4,7	-	
1952	10,7	-	14,6	-	12,1	1,9	10,2	-	40,3	27,1	4,4	-	
1953	9,4	-	14,1	-	13,3	2,8	11,0	-	35,8	22,5	3,2	-	
1954	9,1	-	15,3	-	13,3	2,1	10,1	-	33,3	22,9	5,2	-	
1955	9,0	-	14,7	-	13,3	2,1	10,5	-	35,7	22,1	4,2	-	
1956	9,2	9,5	14,7	15,0	11,5	2,2	10,9	11,2	35,9	28,2	3,8	3,9	
1957	-	8,6	-	15,3	12,3	2,6	-	11,0	33,6	18,1	-	4,3	
1958	-	9,4	-	15,8	10,7	1,6	-	10,6	28,2	22,0	-	5,2	
1959	-	9,5	-	16,6	8,9	1,3	-	10,9	26,9	19,3	-	5,6	
Land Bremen													
1947	10,4	-	15,4	-	13,7	2,4	10,5	-	60,4	30,5	4,9	-	
1948	11,9	-	15,0	-	9,6	2,0	9,2	-	48,7	29,8	5,7	-	
1949	10,0	-	14,5	-	9,3	2,1	9,2	-	42,8	26,9	5,3	-	
1950	10,2	-	13,6	-	9,5	1,9	9,9	-	41,7	29,5	3,7	-	
1951	9,3	-	12,9	-	10,2	2,3	10,1	-	40,1	29,4	2,8	-	
1952	8,9	-	12,7	-	9,8	1,8	10,0	-	37,0	28,0	2,7	-	
1953	8,4	-	12,1	-	10,3	2,0	10,6	-	38,1	27,0	1,5	-	
1954	8,6	-	12,7	-	9,5	2,0	10,0	-	33,8	26,5	2,7	-	
1955	8,4	-	12,9	-	9,6	1,8	10,6	-	37,1	26,2	2,3	-	
1956	8,9	9,1	13,5	13,9	9,4	1,8	10,9	11,2	33,8	27,0	2,6	2,7	
1957	-	8,9	-	14,6	8,8	1,8	-	11,1	27,5	17,6	-	3,5	
1958	-	9,0	-	14,8	8,0	1,5	-	10,8	27,6	20,4	-	3,9	
1959	-	9,4	-	15,3	7,3	1,6	-	11,0	25,0	17,8	-	4,3	

1)bezogen auf die mittlere Bevölkerung (Fort- bzw. Rückschreibung nach der Volkszählung vom 13.9.1950). - 2) bezogen auf die mittlere Bevölkerung (Fort- bzw. Rückschreibung nach der Bestandsaufnahme der Bevölkerung am 25.9.1956). - 3) des Berichtszeitraums. - 4) berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten.

II. Bevölkerungsbewegung

3. Sterblichkeit 1947 bis 1959 nach Alter und Geschlecht Land Bremen

Jahr Geschlecht	Gestorbene auf 10 000 Lebende der Altersgruppen (mittl. Bevölkerung)								Gestorb. auf 10 000 Einw. insgesamt 1)
	unter 1 Jahr	1 bis unt. 5 J.	5 bis unt. 15 J.	15 bis unt. 30 J.	30 bis unt. 45 J.	45 bis unt. 60 J.	60 bis unt. 70 J.	70 J. u. darüber	
1947 m	744,5	37,2	13,8	30,9	37,2	100,7	252,0	914,3	121,5
w	541,9	27,1	11,1	20,3	28,5	69,4	194,0	722,8	89,7
zus.	647,6	32,3	12,5	24,9	32,4	83,7	222,3	811,5	104,6
1948 m	543,1	30,5	11,1	29,2	40,4	89,4	250,2	652,5	103,4
w	479,8	25,1	8,0	17,6	29,2	62,8	177,0	566,0	81,9
zus.	512,4	27,9	9,6	23,0	34,4	75,0	212,0	605,1	92,1
1949 m	476,9	20,5	10,1	16,4	36,1	94,4	249,6	686,4	101,8
w	403,9	23,2	4,6	12,1	24,0	57,6	191,6	637,8	84,0
zus.	441,8	21,8	7,4	14,1	29,6	74,5	219,0	659,9	92,5
1950 m	448,7	20,4	10,0	18,3	31,1	91,4	275,2	770,3	107,0
w	427,8	16,6	3,9	10,9	21,8	62,4	198,7	727,2	91,2
zus.	438,7	18,6	7,0	14,4	26,1	75,9	234,3	746,6	98,7
1951 m	424,2	17,9	5,4	16,5	31,8	92,7	263,9	796,0	106,5
w	393,1	14,2	3,1	11,0	20,2	68,1	204,4	767,5	95,1
zus.	409,3	16,1	4,3	13,6	25,5	79,5	231,7	780,4	100,5
1952 m	418,3	20,4	6,7	15,0	26,3	90,4	287,2	826,4	110,0
w	336,5	15,0	3,0	9,3	17,8	60,9	192,5	737,8	90,8
zus.	378,7	17,8	4,9	12,0	21,6	74,7	235,2	777,7	99,8
1953 m	408,9	13,9	4,6	14,6	21,7	93,1	284,9	930,6	116,1
w	358,9	11,6	4,4	7,4	17,2	58,3	189,8	823,3	97,1
zus.	384,7	12,8	4,5	10,8	19,2	74,6	232,0	871,5	106,1
1954 m	412,5	10,2	4,6	13,9	23,0	85,6	287,4	826,4	109,2
w	294,9	11,6	3,5	7,7	18,5	56,7	177,8	756,5	92,3
zus.	355,6	10,9	4,0	10,7	20,5	70,2	225,6	787,8	100,3
1955 m	421,4	14,7	5,8	13,5	23,5	93,2	303,4	873,8	116,4
w	345,9	13,6	3,5	9,1	18,9	55,0	172,3	791,1	96,5
zus.	384,8	14,1	4,7	11,3	21,0	72,9	228,6	827,9	105,9
1956 ²⁾ m	355,1	11,8	2,9	12,4	28,0	90,8	309,1	965,0	121,0
w	357,4	9,2	2,4	4,0	17,0	54,8	178,3	822,9	98,9
zus.	356,2	10,5	2,6	8,2	21,9	71,7	233,6	885,6	109,4
1956 ³⁾ m	367,3	12,2	3,0	12,8	29,0	94,0	319,8	997,3	125,2
w	363,8	9,3	2,4	4,1	17,3	55,7	181,4	837,2	100,7
zus.	365,6	10,8	2,7	8,4	22,4	73,5	239,3	907,2	112,1
1957 m	345,1	15,4	4,4	15,8	23,7	101,8	318,1	967,0	123,9
w	232,3	11,5	2,9	6,1	18,3	56,4	182,2	813,1	99,6
zus.	290,2	13,5	3,7	11,0	20,7	77,6	238,6	879,7	111,0
1958 m	290,4	7,5	5,4	13,0	22,1	102,3	307,3	951,5	120,1
w	277,8	9,7	2,9	4,8	16,0	59,2	172,7	777,7	98,0
zus.	284,3	8,6	4,1	8,9	18,7	79,3	228,1	851,9	108,4
1959 m	301,9	13,1	4,0	14,6	23,2	99,0	327,5	1 010,9	125,8
w	213,8	9,7	2,4	5,5	16,9	52,7	176,2	758,9	96,6
zus.	259,2	11,4	3,2	10,1	19,7	74,1	238,3	864,9	110,3

1) einschl. Sterbefälle unbekannten Alters; 1947 männl. 8, weibl. 3; 1948 männl. 3, weibl. 4. - 2) bezogen auf die mittl. Bevölkerung der Fortschreibung nach der Volkszählung vom 13.9.1950. - 3) bezogen auf die mittl. Bevölkerung der Fort- bzw. Rückschreibung nach der Bestandsaufnahme der Bevölkerung am 25.9.1956.

II. Bevölkerungsbewegung

4. Rechtskräftige Urteile in Ehesachen Einzelne Jahre 1905 bis 1939 und 1946 bis 1959 Land Bremen¹⁾

Jahr	Zahl der rechtskräftigen Urteile						
	Scheidung		Aufhebung	Nichtigkeit	zusammen	Abweisung der Klage	insgesamt
	absolut	a. 100 000 E. mittl. Bev.					
1905	128	49		1	129	.	.
1914	231	71		2	233	.	.
1920	471	149		10	481	.	.
1926	327	96		5	332	.	.
1939 ²⁾	644	157	15	2	661	.	.
1946	1 304	339	8	2	1 314	.	.
1947	1 651	334	11	9	1 671	.	.
1948	1 646	320	13	10	1 669	.	.
1949	1 353	253	8	4	1 365	72	1 437
1950	1 259	227	14	7	1 280	35	1 315
1951	985	172	4	4	993	56	1 049
1952	932	159	6	1	939	58	997
1953	1 030	172	6	2	1 038	55	1 093
1954	879	143	1	2	882	77	959
1955	838	133	5	3	846	72	918
1956	790	3) ³⁾ 123 ⁴⁾ 125	5	1	796	67	863
1957	791	121	7	4	802	46	848
1958	863	129	4	1	868	64	932
1959	921	135	2	-	923	56	979
dav. Stadt Bremen	735	135	2	-	737	45	782
" Stadt Bremerh.	186	135	-	-	186	11	197

1) jeweiliger Gebietsstand. - 2) Gebietsstand 1. 4. 1938. - 3) bezogen auf die mittlere Bevölkerung der Fortschreibung nach der VZ v. 13. 9. 1950. - 4) bezogen auf die mittlere Bevölkerung der Fort- bzw. Rückschreibung nach der Bestandsaufnahme der Bevölkerung am 25. 9. 1956.

5. Geschiedene Ehen 1950 bis 1959 nach der Kinderzahl Land Bremen

Geschiedene Ehen mit ...noch lebend. minderjähr. Kindern	1950	1951	1952	1953	1954	1955		1956		1957		1958		1959	
	absolut					vH		abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH
0 Kind	537	414	399	439	367	372	44	318	40	330	42	396	46	375	41
1 Kind	413	329	322	334	282	282	34	288	37	268	34	272	31	316	34
2 Kinder	201	160	140	165	156	126	15	126	16	139	17	144	17	154	17
3 Kinder	63	46	36	64	50	42	5	44	6	37	5	40	5	57	6
4 Kinder	27	20	17	18	15	7	1	11	1	14	2	2	0	11	1
5 und mehr Kinder	18	15	18	10	9	8	1	3	0	3	0	9	1	8	1
Insgesamt	1 259	1) 985	932	1 030	879	1) 838	100	790	100	791	100	863	100	921	100

1) darunter je 1 Fall mit unbekannter Kinderzahl.

II. Bevölkerungsbewegung

6. Rechtskräftige Urteile in Ehesachen ¹⁾ (Scheidung, Abweisung der Klage) 1950 bis 1959 nach dem Kläger bzw. nach der Schuld Land Bremen

Urteil	1950		1951		1952		1953		1954	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
Scheidung der Ehe	1 259	100	985	100	932	100	1 030	100	879	100
dav: Mann allein Kläger	298	24	199	20	180	19	175	17	129	15
Frau Widerkläger	216	17	173	18	146	16	206	20	138	16
Frau allein Kläger	549	44	438	44	432	46	443	43	434	49
Mann Widerkläger	196	15	175	18	174	19	206	20	178	20
dav: Mann allein schuldig ²⁾	614	49	543	55	520	56	580	56	518	59
Frau allein schuldig ²⁾	250	20	134	14	111	12	140	14	107	12
beide schuldig ³⁾	278	22	200	20	203	22	236	23	182	21
keiner v. beiden schuldig ⁴⁾	117	9	108	11	98	10	73	7	72	8
Abweisung der Klage	35	100	56	100	58	100	55	100	77	100
dav: Mann allein Kläger	22	63	37	66	34	58	29	53	40	52
Frau Widerkläger	5	14	6	11	14	24	5	9	15	19
Frau allein Kläger	3	9	6	11	5	9	9	16	12	16
Mann Widerkläger	5	14	7	12	5	9	12	22	10	13

Urteil	1955		1956		1957		1958		1959	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
Scheidung der Ehe	838	100	790	100	791	100	863	100	921	100
dav: Mann allein Kläger	128	15	150	19	147	19	146	17	152	17
Frau Widerkläger	124	15	126	16	131	17	138	16	148	16
Frau allein Kläger	446	53	405	51	391	49	451	52	470	51
Mann Widerkläger	140	17	109	14	122	15	128	15	151	16
dav: Mann allein schuldig ²⁾	524	63	446	56	447	56	520	60	544	59
Frau allein schuldig ²⁾	114	14	142	18	128	16	133	16	147	16
beide schuldig ³⁾	138	16	157	20	163	21	150	17	183	20
keiner v. beiden schuldig ⁴⁾	62	7	45	6	53	7	60	7	47	5
Abweisung der Klage	72	100	67	100	46	100	64	100	56	100
dav: Mann allein Kläger	47	66	50	75	33	72	45	70	38	68
Frau Widerkläger	6	8	6	9	1	2	4	6	3	5
Frau allein Kläger	11	15	8	12	9	19	10	16	6	11
Mann Widerkläger	8	11	3	4	3	7	5	8	9	16

1) Ehegesetz vom 20. 2. 1946. - 2) bzw. der Grund lag bei dem Mann oder der Frau (§§ 44-46). - 3) ab 1954 einschl. der Fälle, in denen ein Schuldausspruch nach § 52,3 bzw. 53,2 vorlag. - 4) § 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft.

noch 1.: Gestorbene

1949

Land

Lfd. Nr.	Todesursache Mittl. system. Verzeichnis der Todesursachen 1938	Grund-					
		1949			1950		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1	Diphtherie (5)	3	6	9	1	2	3
2	Tuberkulose der Atmungsorgane (6)	165	108	273	115	77	192
3	Tuberkulose and. Organe einschl. Miliartbc (7)	15	16	31	25	22	47
4	Syphilis (11)	16	7	23	13	10	23
5	Grippe oder Influenza (12)	26	35	61	10	15	25
6	Übertragbare Kinderlähmung (17 T)	2	-	2	5	1	6
7	Andere übertragbare Krankheiten (1-4, 8-10, 13-17)	27	31	58	22	24	46
8	Krebs und and. bösartige Gewächse (18-23)	438	483	921	434	559	993
9	Sonstige Gewächse (24)	7	18	25	31	30	61
10	Chron. Gelenkrheumatismus u. Gicht (26)	4	7	11	7	11	18
11	Zuckerkrankheit (27)	13	31	44	36	39	75
12	Avitaminosen, and. allgem. Krankh., Krankh. des Blutes u. chron. Vergiftungen (25, 28-34)	35	33	68	45	40	85
13	Hirnhautentzündung n. Krankh. d. Rückenmarks (35, 36)	15	11	26	11	13	24
14	Gehirnblutung u. sonst. v. d. Gefäßen ausgehende Hirnschäden (37)	315	336	651	280	280	560
15	And. Krankh. d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane (38-41)	30	35	65	34	31	65
16	Krankheiten des Herzens (42-46)	323	284	607	442	393	835
17	Andere Krankheiten der Kreislauforgane (47, 48)	71	61	132	215	272	487
18	Bronchitis (49)	34	23	57	46	47	93
19	Lungenentzündung (50)	122	150	272	100	94	194
20	Andere Krankheiten der Atmungsorgane (51, 52)	56	31	87	66	39	105
21	Darmkatarrh u. Durchfall (54, 55)	15	10	25	10	12	22
22	Blinddarmentzündung (56)	14	11	25	15	11	26
23	Krankh. der Leber u. der Gallenwege (58, 59)	53	53	106	47	69	116
24	And. Krankh. des Verdauungskanaals (53, 57, 60)	66	49	115	71	34	105
25	Nierenentzündung (61)	59	33	92	36	31	67
26	And. Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane (62-67)	41	17	58	104	24	128
27	Kindbettfieber b. Fehlgeburt u. Entbindung (70, 71)	-	3	3	-	3	3
28	And. Krankh. u. Zufälle der Schwangerschaft, d. Entbindung u. des Wochenbetts (68, 69, 72)	-	2	2	-	6	6
29	Krankh. d. äußeren Bedeckung u. d. Bewegungsorgane (73, 74)	8	5	13	7	13	20
30	Angeborene Missbildungen (75)	25	17	42	18	16	34
31	Besondere Krankheiten der ersten Lebenszeit (76-79) 2)	97	82	179	106	79	185
32	Altersschwäche (80)	63	129	192	84	161	245
33	Selbstmord (81)	96	41	137	105	42	147
34	Mord u. Totschlag (82)	2	4	6	2	7	9
35	Verunglückung mit u. durch Kraftfahrzeuge(n) (83)	45	22	67	53	16	69
36	And. Verunglückung od. äußere Einwirkung (84-86)	127	62	189	111	46	157
37	Plötzl. Tod u. nicht oder ungenau angegeb. Urs. (87)	155	111	266	111	84	195
Insgesamt		2 583	2 357	4 940	2 818	2 653	5 471

1) mittlere Bevölkerung. - 2) Verhältniszahlen bezogen auf 10 000 Kinder im 1. Lebensjahr.

heitswesen

nach Todesursachen
bis 1951
Bremen

Achtung vertauschte Seiten!
Inhaltlich vertauscht sind S.26/27 mit S.30/31

zahlen			Verhältniszahlen auf 10 000 Einwohner ¹⁾									Lfd. Nr.
1951			1949			1950			1951			
männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	
1	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
115	70	185	6,5	3,9	5,1	4,4	2,6	3,5	4,2	2,3	3,2	2
19	16	35	0,6	0,6	0,6	0,9	0,8	0,8	0,7	0,5	0,6	3
13	8	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
14	15	29	1,0	1,2	1,1	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	5
-	-	-	.	-	.	.	.	.	-	-	-	6
19	12	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
502	550	1 052	17,3	17,2	17,2	16,5	19,2	17,9	18,5	18,2	18,4	8
26	38	64	0,3	0,6	0,5	1,2	1,0	1,1	1,0	1,3	1,1	9
4	16	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10
12	44	56	0,5	1,1	0,8	1,4	1,3	1,4	0,4	1,5	1,0	11
34	57	91	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
15	6	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
354	453	807	12,4	12,0	12,2	10,6	9,6	10,1	13,0	15,0	14,1	14
24	44	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15
460	441	901	12,7	10,1	11,4	16,8	13,5	15,1	16,9	14,6	15,7	16
128	165	293	2,8	2,2	2,5	8,2	9,4	8,8	4,7	5,5	5,1	17
30	37	67	1,3	0,8	1,1	1,7	1,6	1,7	1,1	1,2	1,2	18
98	110	208	4,8	5,3	5,1	3,8	3,2	3,5	3,6	3,6	3,6	19
87	77	164	2,2	1,1	1,6	2,5	1,3	1,9	3,2	2,6	2,9	20
10	12	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
26	16	42	0,6	0,4	0,5	0,6	0,4	0,5	1,0	0,5	0,7	22
56	76	132	2,1	1,9	2,0	1,8	2,4	2,1	2,1	2,5	2,3	23
100	65	165	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
34	35	69	2,3	1,2	1,7	1,4	1,1	1,2	1,3	1,2	1,3	25
111	28	139	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
-	1	1	-	.	.	-	.	.	-	.	.	27
-	6	6	-	.	.	-	.	.	-	.	.	28
6	11	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
21	26	47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30
108	90	198	248,7	226,8	238,2	283,1	229,9	257,7	286,3	258,2	272,8	31
71	129	200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32
108	57	165	3,8	1,5	2,6	4,0	1,4	2,7	4,0	1,9	2,9	33
1	3	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34
62	15	77	1,8	0,8	1,3	2,0	0,6	1,2	2,3	0,5	1,3	35
104	58	162	5,0	2,2	3,5	4,2	1,6	2,8	3,8	1,9	2,8	36
121	78	199	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
2 894	2 866	5 760	101,8	84,0	92,5	107,0	91,2	98,7	106,5	95,1	100,5	

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkung

Die Todesursachenstatistik wird auf Grund des "Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes" vom 4.7.1957 (BGBl. I, S. 694) durchgeführt. Die Statistik der Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten und die Statistik der an aktiver Tuberkulose Erkrankten und Neuerkrankten beruhen auf der "Verordnung zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten" vom 1.12.1938 (RGBl. I, S. 1721). Die Meldepflicht für Geschlechtskrankheiten ist durch die 1. VO zur Durchführung des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 28.12.1954 geregelt. Die Rechtsgrundlage für die Krankenanstaltsstatistik und die Statistik der Heil- und Pflegepersonen bildet das "Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens" vom 3.7.1934 (RGBl. I, S. 531) in Verbindung mit § 49 der Dritten Durchführungsverordnung (RMBl. I, S. 327).

Bei der Beurteilung und Verwertung der Statistik der Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten ist darauf Rücksicht zu nehmen, daß sie auf Grund von sanitätspolizeilichen Meldungen erstellt wird, die in bezug auf die Vollständigkeit der Erfassung lückenhaft sind. Die genaue Feststellung durch die Ärzte und die Meldung der Zahlen an die Gesundheitsämter sind durch vielfache Umstände erschwert (u. a. bakteriologische Prüfung, fachärztliche Untersuchung). Insbesondere muß beachtet werden, daß kurzdauernde und leicht-verlaufende Infektionskrankheiten schlechter erfaßt werden können als langdauernde und lebensbedrohende wie z. B. Kinderlähmung.

In der Krankenanstaltsstatistik werden die Krankenanstalten nach der Art der Kostenträger unterschieden in öffentliche, freie gemeinnützige und private Krankenanstalten. Öffentliche Krankenanstalten sind solche, die von Gebietskörperschaften (z. B. Bund, Land, Kreis, Gemeinde), von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften (Arbeitsgemeinschaften, Zweckverbänden) oder von Sozialversicherungsträgern betrieben werden. Private Krankenanstalten sind Anstalten, die als Erwerbsunternehmen auf Grund von § 30 der Reichsgewerbeordnung von einer höheren Verwaltungsbehörde konzessioniert werden. Alle übrigen Krankenanstalten werden als freie gemeinnützige (caritativ) bezeichnet. Beleganstalten sind Krankenanstalten, in denen der Anstaltskostenträger den aufgenommenen Kranken lediglich Unterbringung, Verpflegung und Pflege gewährt. Die ärztliche Versorgung hingegen wird von den sogen. "Belegärzten" in eigener Verantwortung durchgeführt. - Planmäßige Betten sind solche, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenanstalten entsprechen. Überzählig sind alle zusätzlich aufgestellten Betten. - Als Fachabteilungen zählen alle in der Krankenanstalt vorhandenen, nach Fachdisziplinen abgegrenzten Abteilungen mit ständigen besonderen Behandlungseinrichtungen; sie umfassen in der Regel mindestens 10 planmäßige Betten und werden von einem Facharzt selbstständig geleitet.

Die Tbc-Fürsorgestellten registrieren die gemeldeten Personen nach folgendem Schema:

- Ia = Aktive Tbc der Atmungsorgane, offen-bakteriologisch
 - Ib = Aktive Tbc der Atmungsorgane, offen-klinisch
 - Ic = Aktive Tbc der Atmungsorgane, aktiv geschlossen
 - Id = Sonstige aktive Tbc (Knochen- und Gelenktuberkulose, Drüsen-Tbc, Meningitis, Haut-Tbc)
 - IIa = Inaktive Tbc der Atmungsorgane
 - IIb = Inaktive sonstige Tbc
 - IIc = Umgebungsgefährdete
 - IId = Unentschiedene Diagnosen
 - III = Nicht tuberkulös Erkrankte
- } Überwachungsfälle

Bei einer Veränderung des Krankheitsbildes werden die erfaßten Personen in den Karteien einer anderen Gruppe zugeordnet.

III. Gesundheitswesen

1. Gestorbene nach Todesursachen 1947 und 1948 Land Bremen

Lfd. Nr.	Todesursache Mittl.system.Verzeichnis der Todesursachen 1938	Grundzahlen						Verhältniszahlen auf 10 000 Einw. 1)					
		1947			1948			1947			1948		
		m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
1	Diphtherie (5)	16	18	34	8	10	18	0,7	0,7	0,7	0,3	0,4	0,3
2	Tbc d. Atmungsorgane (6)	180	145	325	189	135	324	7,8	5,5	6,6	7,8	5,0	6,3
3	Tbc and.Org., Miliartbc (7)	29	28	57	32	34	66	1,3	1,1	1,2	1,3	1,3	1,3
4	Syphilis (11)	.	.	.	7	7	14	.	.	.	.	.	.
5	Grippe o. Influenza (12)	10	8	18	3	4	7	0,4	0,3	0,4	0,1	0,1	0,1
6	Übertragb. Kinderlähm. (17 T)	3	1	4	3	6	9	.	.	.	.	.	.
7	And. übertragb. Krankheiten (1-4, 8-10, 13-17)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8	Krebs (18-23)	369	404	773	433	493	926	16,0	15,3	15,6	17,8	18,2	18,0
9	Sonstige Gewächse (24)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	Chron. Gelenkrheum., Gicht (26)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11	Zuckerkrankheit (27)	18	41	59	15	22	37	0,8	1,6	1,2	0,6	0,8	0,7
12	Avitaminosen, Krankh. d. Blutes usw. (25, 28-34)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13	Hirnhautentzünd. u. Krankh. d. Rückenmarks (35, 36)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14	Gehirnblutung usw. (37)	261	251	512	203	243	446	11,3	9,5	10,3	8,3	9,0	8,7
15	And. Krankh. d. Nervensyst. u. d. Sinnesorgane (38-41)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
16	Krankh. d. Herzens (42-46)	301	233	534	254	216	470	13,0	8,8	10,8	10,4	8,0	9,1
17	And. Krankh. d. Kreislauforga- ne (47, 48)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	Bronchitis (49)	32	29	61	15	17	32	1,4	1,1	1,2	0,6	0,6	0,6
19	Lungenentzündung (50)	213	162	375	138	122	260	9,2	6,1	7,6	5,7	4,5	5,1
20	And. Krankh. d. Atm.-Org. (51, 52)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21	Darmkatarrh (54, 55)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Blinddarmentzündung (56)	8	11	19	18	5	23	0,4	0,4	0,4	0,7	0,2	0,4
23	Krankh. d. Leber, d. Gallenwege (58, 59)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	And. Krankh. d. Verdauungs- kanals (53, 57, 60)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Nierenentzündung (61)	43	36	79	52	30	82	1,9	1,4	1,6	2,1	1,1	1,6
26	And. Krankh. d. Harn- u. Ge- schlechtsorgane (62-67)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
27	Kindbettfieber b. Fehlgeburt u. Entbindung (70, 71)	-	9	9	-	5	5	-	.	.	-	.	.
28	And. Krankh. d. Schwangersch., Entb., Wochenbetts (68, 69, 72)	-	6	6	-	9	9	-	.	.	-	.	.
29	Krankh. d. äuß. Bedeckung u. d. Bewegungsorgane (73, 74)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
30	Angeb. Mißbild. u. Krankh. d. ersten Lebenszeit (75-79)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
31	Altersschwäche (80)	164	195	359	74	142	216	.	.	.	.	.	.
32	Selbstmord (81)	58	34	92	87	40	127	2,5	1,3	1,9	3,6	1,5	2,5
33	Mord u. Totschlag (82)	3	3	6	2	7	9	.	.	.	.	.	.
34	Verunglückung m. Kfz (83) u. and. Verunglückung (84-86)	290	138	428	183	72	255	12,5	5,2	8,6	7,5	2,7	5,0
35	Plötzl. Tod u. nicht o. unge- nau angegeb. Urs. (87)	119	71	190	130	104	234	.	.	.	.	.	.
	Insgesamt 2)	2811	2366	5177	2516	2224	4740	121,5	89,7	104,6	103,4	81,9	92,1

1) mittlere Bevölkerung. - 2) einschl. der Gestorbenen, für die die Todesursachen nicht im einzelnen zahlenmäßig erfaßt wurden (mit . bezeichnet); im Jahre 1947 m 694, w 543, zus. 1 237; im Jahre 1948 m 670, w. 501, zus. 1 171.

II. Bevölkerungsbewegung

7. Wanderung über die Landesgrenzen 1950 bis 1959 nach Herkunft und Ziel Land Bremen

Herkunft - Ziel	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Zuzüge										
Bundesgebiet ¹⁾	24 903	24 957	22 345	24 626	23 734	26 595	30 452	30 034	27 616	31 838
davon										
Schleswig-Holstein	1 422	1 165	986	1 048	1 009	1 163	1 266	1 561	1 601	3 286
Hamburg	605	657	710	820	922	1 181	1 362	1 303	1 423	1 374
Niedersachsen	18 839	18 982	16 871	17 749	16 570	18 501	20 552	19 026	16 503	18 127
Nordrhein-Westfalen	2 038	2 136	1 916	2 482	2 618	3 083	3 773	4 267	4 072	4 589
Hessen	558	604	546	734	725	778	1 029	1 008	982	1 079
Rheinland-Pfalz	137	172	225	350	384	334	503	518	635	947
Baden-Württemberg	448	442	433	670	742	880	1 071	1 267	1 296	1 297
Bayern	856	799	658	773	764	675	896	1 027	1 055	1 081
Saarland ¹⁾	18	22	16	13	28	21	37	57	49	58
Berlin	633	722	945	1 060	2 665	1 551	1 766	1 040	1 153	1 156
Sowj. Besatzungszone	3 305	2 137	1 369	3 551	3 489	5 213	5 131	5 631	2 286	1 480
Ostgebiete d. Dt. Reichs ²⁾	305	78	7	9	9	7	144	1 210	2 901	220
Europäisches Ausland	671	771	741	830	851	949	1 359	1 538	1 524	2 057
Außereurop. Ausland	211	284	393	417	516	658	708	825	902	868
Kriegsgefangenschaft	676	26	11	60	61	102	24	-	-	-
Von See	135	217	384	431	330	322	267	305	336	344
Von Reisen ³⁾	162	271	216	260	131	3	-	-	-	-
Zusammen	31 019	29 485	26 427	31 257	31 814	35 421	39 888	40 583	36 718	37 963
Fortzüge										
Bundesgebiet ¹⁾	9 579	11 513	11 350	14 033	13 968	16 211	17 577	18 687	22 404	22 539
davon										
Schleswig-Holstein	395	466	383	572	574	578	825	1 499	1 571	1 977
Hamburg	647	620	746	961	1 094	1 251	1 181	1 291	1 554	1 542
Niedersachsen	5 334	6 466	6 009	6 955	6 465	7 125	7 512	8 167	9 311	10 103
Nordrhein-Westfalen	1 827	2 249	2 436	2 795	3 156	4 324	4 692	4 039	5 950	4 416
Hessen	434	586	525	743	741	852	895	903	982	1 038
Rheinland-Pfalz	85	201	378	511	355	344	408	457	504	776
Baden-Württemberg	396	484	446	948	959	991	1 183	1 252	1 462	1 574
Bayern	461	441	427	548	624	746	881	1 044	1 032	1 047
Saarland ¹⁾	13	38	28	8	15	17	22	35	38	66
Berlin	227	164	155	194	240	243	255	368	358	339
Sowj. Besatzungszone	410	258	136	159	595	516	401	554	349	354
Ostgebiete d. Dt. Reichs ²⁾	9	-	-	-	2	-	1	81	26	31
Europäisches Ausland	303	362	420	591	654	738	775	946	1 093	1 456
Außereurop. Ausland	706	1 359	1 942	2 163	2 534	2 092	1 693	1 778	1 313	1 565
Auf See	112	269	228	405	358	416	299	410	379	521
Nach unbekannt ⁴⁾	830	1 014	817	654	-	-	-	-	-	-
Zusammen	12 189	14 977	15 076	18 207	18 366	20 233	21 023	22 824	25 922	26 805

1) ab 1957 gehört das Saarland zum Bundesgebiet. - 2) Stand 31.12.1937, z. Zt. unter fremder Verwaltung. - 3) Personen, deren letzter ständiger Wohnsitz nicht mehr festgestellt wurde; ab 1956 konnte in allen Fällen der letzte ständige Wohnsitz ermittelt werden. - 4) ab September 1953 können nach Reform der Wanderungsstatistik Fortzüge mit unbekanntem Ziel nicht mehr vorkommen.

II. Bevölkerungsbewegung

Achtung vertauschte Seiten!

Inhaltlich vertauscht sind S. 26/27 mit S. 30/31

noch: 7 Wanderung über die Landesgrenzen 1950 bis 1959 nach Herkunft und Ziel
Land Bremen

Herkunft-Ziel	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)									
Bundesgebiet ¹⁾	15 324	13 444	10 995	10 593	9 766	10 384	12 875	11 347	5 212	9 299
davon										
Schleswig-Holstein	1 027	699	603	476	435	585	441	62	30	1 309
Hamburg	- 42	37	- 36	- 141	- 172	- 70	181	12	- 131	- 168
Niedersachsen	13 505	12 516	10 862	10 794	10 105	11 376	13 040	10 859	7 192	8 024
Nordrhein-Westfalen	211	- 113	- 520	- 313	- 538	- 1 241	- 919	228	- 1 878	173
Hessen	124	18	21	- 9	- 16	- 74	134	105	-	41
Rheinland-Pfalz	52	- 29	- 153	- 161	29	- 10	95	61	131	171
Baden-Württemberg	52	- 42	- 13	- 278	- 217	- 111	- 112	15	- 166	- 277
Bayern	395	358	231	225	140	71	15	- 17	23	34
Saarland ¹⁾	5	- 16	- 12	5	13	4	15	22	11	- 8
Berlin	406	558	790	866	2 425	1 308	1 511	672	795	817
Sowj. Besatzungszone	2 895	1 879	1 233	3 392	2 894	4 697	4 730	5 077	1 937	1 126
Ostgebiete d. Dt. Reichs ²⁾	296	78	7	9	7	7	143	1 129	2 875	189
Europäisches Ausland	368	409	321	239	197	211	584	592	431	601
Außereurop. Ausland	- 495	- 1 075	- 1 549	- 1 746	- 2 018	- 1 434	- 985	- 953	- 411	- 697
Kriegsgefangenschaft	676	26	11	60	61	102	24	-	-	-
Von bzw. auf See	23	- 52	156	26	- 28	- 94	- 32	- 105	- 43	- 177
V. Reisen ³⁾ , n. unbek. ⁴⁾	- 668	- 743	- 601	- 394	131	3	-	-	-	-
Insgesamt	18 830	14 508	11 351	13 050	13 448	15 188	18 865	17 759	10 796	11 158

1) ab 1957 gehört das Saarland zum Bundesgebiet. - 2) Stand 31.12.1937, z. Zt. unter fremder Verwaltung. - 3) Personen, deren letzter ständiger Wohnsitz nicht mehr festgestellt wurde; ab 1956 konnte in allen Fällen der letzte ständige Wohnsitz ermittelt werden. - 4) ab September 1953 können nach Reform der Wanderungsstatistik Fortzüge mit unbekanntem Ziel nicht mehr vorkommen.

8. Außenwanderung der Städte Bremen und Bremerhaven
1950 bis 1959

Wanderung	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Über die Landesgrenze										
Zuzüge										
Stadt Bremen	25 362	23 807	20 714	25 136	25 619	29 020	32 087	32 951	30 943	28 983
dar. aus Niedersachsen	14 845	14 796	12 807	13 813	12 545	14 570	15 560	15 042	13 759	13 978
Stadt Bremerhaven	5 657	5 678	5 713	6 121	6 195	6 401	7 801	7 632	5 775	8 980
dar. aus Niedersachsen	3 994	4 186	4 064	3 936	4 025	3 931	4 992	3 984	2 744	4 149
Fortzüge										
Stadt Bremen	9 903	11 835	11 887	14 823	15 018	16 628	16 975	17 401	20 571	20 991
dar. nach Niedersachsen	4 297	5 059	4 566	5 604	5 110	5 571	5 819	6 209	7 212	7 995
Stadt Bremerhaven	2 286	3 142	3 189	3 384	3 348	3 605	4 048	5 423	5 351	5 814
dar. nach Niedersachsen	1 037	1 407	1 443	1 351	1 355	1 554	1 693	1 958	2 099	2 108
Zwischen den Städten										
Zuzüge in Bremen										
von Bremerhaven	335	391	393	577	522	498	466	620	593	654
Fortzüge aus Bremen										
nach Bremerhaven	249	262	387	800	420	397	479	569	484	683
Wanderungsgewinn										
Stadt Bremen	15 545	12 101	8 833	10 090	10 703	12 493	15 099	15 601	10 481	7 963
Stadt Bremerhaven	3 285	2 407	2 518	2 960	2 745	2 695	3 766	2 158	315	3 195

noch 1.: Gestorbene
1951
Land

Lfd. Nr.	Todesursache Deutsches Todesursachenverzeichnis 1950 ²⁾	Grund-					
		1951			1952		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1	Tuberkulose der Atmungsorgane (00, 01)	115	70	185	86	50	136
2	Tuberkulose and. Organe einschl. Miliartbc (02, 03)	19	16	35	21	16	37
3	Syphilis (05)	13	8	21	15	5	20
4	Diphtherie (11)	1	1	2	-	1	1
5	Übertragb. Kinderlähmung (einschl. Spätfolg.) (151, 152)	-	-	-	4	1	5
6	Alle übr. Infektions- u. parasitären Krankheiten (06-10, 12-14, 153, 154, 16-19)	15	12	27	7	11	18
7	Bösartige Neubildungen (20-24)	500	548	1 048	503	509	1 012
8	Neubild. d. lymphat. u. blutbild. Organe (25)	20	18	38	24	16	40
9	Sonstige Neubildungen (26, 27) ³⁾	26	40	66	35	42	77
10	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) (33)	12	44	56	12	32	44
11	Gefäßstör. d. Zentralnervensyst. (Schlaganfall) (37)	379	477	856	451	582	1 033
12	Alle übr. allergischen, Stoffwechsel- u. Ernährungs- krankh., Psychos. u. Nervenkrankh. (30-32, 34-36, 38, 39)	75	87	162	65	54	119
13	Fieberhafte rheumat. Erkrank. o. Betteilg. d. Herzens (40)	-	2	2	-	-	-
14	Herzkrankheiten (42-45)	454	436	890	571	458	1 029
15	Alle übr. Krankh. d. Kreislaufapparates (41, 46-49)	119	169	288	72	115	187
16	Grippe (52)	9	11	20	5	6	11
17	Lungenentzündung (53)	92	109	201	188	147	335
18	Bronchitis (54)	21	31	52	25	15	40
19	Alle übr. Krankh. d. Atmungsorgane (50, 51, 55-57)	63	36	99	31	42	73
20	Geschwüre d. Magens u. d. Zwölffingerdarms (61)	50	16	66	45	11	56
21	Blinddarm-entzündung (63)	26	16	42	14	10	24
22	Krankheiten d. Leber u. d. Gallenwege (67, 68)	56	76	132	71	81	152
23	Alle übr. Krankh. d. Verdauungsorgane (60, 62, 64-66, 69)	57	59	116	55	55	110
24	Nephritis u. Nephrose (70)	30	33	63	35	33	68
25	Komplikationen d. Schwangerschaft (75)	-	1	1	-	4	4
26	Fehlgeburt (76)	-	1	1	-	1	1
27	Komplikationen d. Entbindung u. d. Wochenbetts (77)	-	5	5	-	7	7
28	Alle übr. Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorg., Krankh. d. Haut u. d. Zellgewebes (71-74, 78, 79)	112	31	143	87	28	115
29	Krankh. d. Knochen u. d. Bewegungsorg. (80-82)	8	23	31	9	11	20
30	Angeborene Mißbildungen (83)	21	26	47	26	20	46
31	Lebensschwäche, Frühgeburt, andere u. nicht näher bezeichn. Krankh. d. frühesten Kindheit (84, 85) ⁴⁾	115	91	206	97	76	173
32	Krankh. d. Blutes, d. blutbild. Org. u. Krankh. d. Sinnes- organe (86-88)	15	28	43	9	15	24
33	Altersschwäche (891)	70	129	199	61	115	176
34	Senile, praesenile u. arteriosk. Demenz (892)	2	-	2	1	4	5
35	Spasmophilie, Kinderkrämpfe (896-898)	1	4	5	-	4	4
36	Alle sonst. u. nicht näher bezeichn. Krankh. (899)	124	79	203	161	103	264
37	Kraftfahrzeugunfälle innerh. u. außerh. d. Verkehrs (90)	63	15	78	55	14	69
38	Sonst. Fahrzeugunfälle innerh. u. außerh. d. Verkehrs (91)	23	2	25	19	2	21
39	Vergiftungen (Unfälle) (96)	3	1	4	10	2	12
40	Alle sonstigen Unfälle (92-95)	76	55	131	73	67	140
41	Selbstmord (97)	108	57	165	108	40	148
42	Mord u. vorsätzl. Verletzung d. dritte Pers. (98)	1	3	4	1	2	3
Insgesamt		2 894	2 866	5 760	3 052	2 807	5 859

1) mittlere Bevölkerung. - 2) Die Todesursachenverzeichnisse 1938 und 1950 sind nicht ohne weiteres miteinander vergleich-
Möglichkeit durch Rückfragen näher geklärt und entsprechend unter "Bösartige Neubildungen" gezählt. - 4) Verhältniszahlen

heitswesen

nach Todesursachen
bis 1953
Bremen

zahlen			Verhältniszahlen auf 10 000 Einwohner 1)									Lfd. Nr.
1953			1951			1952			1953			
männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	
79	46	125	4,2	2,3	3,2	3,1	1,6	2,3	2,8	1,5	2,1	1
11	3	14	0,7	0,5	0,6	0,8	0,5	0,6	0,4	0,1	0,2	2
13	6	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
-	1	1	.	.	.	-	.	.	-	.	.	4
-	1	1	-	-	-	.	.	.	-	.	.	5
9	13	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
514	558	1 072	18,4	18,2	18,3	18,1	16,5	17,2	18,1	17,6	17,8	7
39	13	52	0,7	0,6	0,7	0,9	0,5	0,7	1,4	0,4	0,9	8
34	33	67	1,0	1,3	1,2	1,3	1,4	1,3	1,2	1,0	1,1	9
29	39	68	0,4	1,5	1,0	0,4	1,0	0,7	1,0	1,2	1,1	10
455	604	1 059	14,0	15,8	14,9	16,2	18,8	17,6	16,0	19,1	17,6	11
81	68	149	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
-	-	-	-	.	.	-	-	-	-	-	-	13
604	533	1 137	16,7	14,5	15,5	20,6	14,8	17,5	21,3	16,8	18,9	14
114	152	266	4,4	5,6	5,0	2,6	3,7	3,2	4,0	4,8	4,4	15
56	54	110	0,3	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	2,0	1,7	1,8	16
216	189	405	3,4	3,6	3,5	6,8	4,8	5,7	7,6	6,0	6,7	17
49	31	80	0,8	1,0	0,9	0,9	0,5	0,7	1,7	1,0	1,3	18
54	22	76	2,3	1,2	1,7	1,1	1,4	1,2	1,9	0,7	1,3	19
42	9	51	1,8	0,5	1,2	1,6	0,4	1,0	1,5	0,3	0,8	20
12	8	20	1,0	0,5	0,7	0,5	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3	21
75	74	149	2,1	2,5	2,3	2,6	2,6	2,6	2,6	2,3	2,5	22
57	45	102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23
36	29	65	1,1	1,1	1,1	1,3	1,1	1,2	1,3	0,9	1,1	24
-	3	3	-	.	.	-	.	.	-	.	.	25
-	-	-	-	.	.	-	.	.	-	-	-	26
-	3	3	-	.	.	-	.	.	-	.	.	27
97	22	119	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
9	20	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
17	21	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30
100	79	179	304,9	261,1	283,9	258,5	214,9	237,3	269,0	226,8	248,6	31
9	14	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32
73	124	197	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33
1	3	4	.	-	.	.	.	.	.	.	.	34
1	2	3	.	.	.	-	.	.	.	.	.	35
154	103	257	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36
65	24	89	2,3	0,5	1,4	2,0	0,5	1,2	2,3	0,8	1,5	37
13	5	18	0,8	0,1	0,4	0,7	0,1	0,4	0,5	0,2	0,3	38
7	4	11	0,1	0,0	0,1	0,4	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	39
77	62	139	2,8	1,8	2,3	2,6	2,2	2,4	2,7	2,0	2,3	40
90	57	147	4,0	1,9	2,9	3,9	1,3	2,5	3,2	1,8	2,4	41
1	3	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42
3 293	3 080	6 373	106,5	95,1	100,5	110,0	90,8	99,8	116,1	97,1	106,1	

bar. - 3) Fälle mit ungenauen Benennungen der Todesursache wie "Tumor", "Geschwulst" oder dergl. wurden ab 1955 nach bezogen auf 10 000 Kinder im 1. Lebensjahr.

III. Gesund-
noch 1.: Gestorbene
1954
Land

Lfd. Nr.	Todesursache Deutsches Todesursachenverzeichnis 1950	Grundzahlen					
		1954			1955		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1	Tuberkulose der Atmungsorgane (00, 01)	68	49	117	76	52	128
2	Tuberkulose and. Organe einschl. Miliartbc (02, 03)	9	7	16	5	5	10
3	Syphilis (05)	5	4	9	5	8	13
4	Diphtherie (11)	-	-	-	-	-	-
5	Übertragb. Kinderlähmung (einschl. Spätfolg.) (151, 152)	-	-	-	-	1	1
6	Alle übr. Infektions- u. parasitären Krankh. (06-10, 12-14, 153, 154, 16-19)	7	13	20	14	10	24
7	Bösartige Neubildungen (20-24)	584	614	1198	595	637	1232
8	Neubild. d. lymphat. u. blutbild. Organe (25)	35	27	62	43	20	63
9	Sonstige Neubildungen (26, 27) 2)	13	10	23	1	2	3
10	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) (33)	15	33	48	20	40	60
11	Gefäßstör. d. Zentralnervensyst. (Schlaganfall) (37)	456	625	1081	515	639	1154
12	Alle übr. allergischen, Stoffwechsel- u. Ernährungskrankh., Psychos. u. Nervenkrankh. (30-32, 34-36, 38, 39)	77	57	134	86	67	153
13	Fieberhafte rheumat. Erkrank. o. Beteilig. d. Herzens (40)	-	-	-	-	-	-
14	Herzkrankheiten (42-45)	686	569	1255	769	647	1416
15	Alle übr. Krankh. d. Kreislaufapparates (41, 46-49)	158	193	351	162	198	360
16	Grippe (52)	4	3	7	4	5	9
17	Lungenentzündung (53)	86	103	189	121	117	238
18	Bronchitis (54)	30	22	52	46	25	71
19	Alle übr. Krankh. d. Atmungsorgane (50-51, 55-57)	32	26	58	40	28	68
20	Geschwüre d. Magens u. d. Zwölffingerdarms (61)	52	9	61	30	9	39
21	Blinddarmentzündung (63)	12	6	18	12	7	19
22	Krankh. d. Leber u. d. Gallenwege (67, 68)	81	75	156	83	71	154
23	Alle übr. Krankh. d. Verdauungsorg. (60, 62, 64-66, 69)	44	47	91	52	44	96
24	Nephritis u. Nephrose (70)	32	39	71	35	35	70
25	Komplikationen d. Schwangerschaft (75)	-	3	3	-	5	5
26	Fehlgeburt (76)	-	5	5	-	6	6
27	Komplik. d. Entbindung u. d. Wochenbetts (77)	-	2	2	-	8	8
28	Alle übr. Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorg., Krankh. d. Haut u. d. Zellgewebes (71-74, 78, 79)	94	21	115	94	21	115
29	Krankh. d. Knochen u. d. Bewegungsorg. (80-82)	9	10	19	9	10	19
30	Angeborene Mißbildungen (83)	21	18	39	20	27	47
31	Lebensschwäche, Frühgeburt, and. u. nicht näher bezeichn. Krankh. d. frühesten Kindheit (84, 85) 3)	126	71	197	113	85	198
32	Krankh. d. Blutes, d. blutbild. Org. u. Krankh. d. Sinnesorg. (86-88)	6	26	32	11	17	28
33	Altersschwäche (891)	54	94	148	57	113	170
34	Senile, praesenile u. arteriosk. Demenz (892)	-	-	-	1	1	2
35	Spasmophilie, Kinderkrämpfe (896-898)	3	1	4	3	2	5
36	Alle sonst. u. nicht näher bezeichn. Krankh. (899)	110	52	162	100	51	151
37	Kraftfahrzeugunfälle innerh. u. außerh. d. Verkehrs (90)	59	34	93	101	37	138
38	Sonst. Fahrzeugunfälle innerh. u. außerh. d. Verkehrs (91)	19	5	24	31	3	34
39	Vergiftungen (Unfälle) (96)	2	3	5	5	5	10
40	Alle sonstigen Unfälle (92-95)	72	63	135	96	97	193
41	Selbstmord (97)	107	54	161	104	53	157
42	Mord u. vorsätzl. Verletzung d. dritte Pers. (98)	5	8	13	3	2	5
Insgesamt		3173	3001	6174	3462	3210	6672

1) mittlere Bevölkerung; 1956 in der 1. Spalte Bevölkerung nach der Fortschreibung der Volkszählung vom 13.9.50, i. d. 2. genauen Benennungen der Todesursache wie "Tumor", "Geschwulst" oder dgl. wurden ab 1955 nach Möglichkeit durch 10 000 Kinder im 1. Lebensjahr.

heitswesen

nach Todesursachen
bis 1956
Bremen

			Verhältniszahlen auf 10 000 Einwohner ¹⁾												Lfd Nr.
1956			1954			1955			1956 ¹⁾			1956 ¹⁾			
männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	
67	20	87	2,3	1,5	1,9	2,6	1,6	2,0	2,2	0,6	1,3	2,3	0,6	1,4	1
5	4	9	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	2
6	3	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
1	-	1	-	-	-	-	.	.	.	-	.	.	-	.	5
6	4	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
651	693	1344	20,1	18,9	19,5	20,0	19,2	19,6	21,2	20,2	20,7	21,9	20,6	21,2	7
43	44	87	1,2	0,8	1,0	1,4	0,6	1,0	1,4	1,3	1,3	1,4	1,3	1,4	8
-	1	1	0,4	0,3	0,4	0,0	0,1	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	9
21	34	55	0,5	1,0	0,8	0,7	1,2	1,0	0,7	1,0	0,8	0,7	1,0	0,9	10
556	722	1278	15,7	19,2	17,6	17,3	19,2	18,3	18,1	21,1	19,7	18,7	21,5	20,2	11
84	63	147	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
869	669	1538	23,6	17,5	20,4	25,9	19,5	22,5	28,3	19,5	23,7	29,3	19,9	24,3	14
188	255	443	5,4	5,9	5,7	5,4	6,0	5,7	6,1	7,5	6,8	6,3	7,6	7,0	15
7	2	9	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	16
102	106	208	3,0	3,2	3,1	4,1	3,5	3,8	3,3	3,1	3,2	3,4	3,2	3,3	17
26	38	64	1,0	0,7	0,8	1,5	0,8	1,1	0,8	1,1	1,0	0,9	1,1	1,0	18
33	24	57	1,1	0,8	0,9	1,3	0,8	1,1	1,1	0,7	0,9	1,1	0,7	0,9	19
35	7	42	1,8	0,3	1,0	1,0	0,3	0,6	1,1	0,2	0,6	1,2	0,2	0,7	20
21	9	30	0,4	0,2	0,3	0,4	0,2	0,3	0,7	0,3	0,5	0,7	0,3	0,5	21
87	77	164	2,8	2,3	2,5	2,8	2,1	2,4	2,8	2,2	2,5	2,9	2,3	2,6	22
42	37	79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23
22	23	45	1,1	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	24
-	1	1	-	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.	.	25
-	2	2	-	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.	.	26
-	4	4	-	.	.	-	.	.	-	.	.	-	.	.	27
115	16	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
12	12	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
23	27	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30
110	107	217	331,1	199,4	267,4	281,8	224,5	253,9	257,0	265,6	261,2	265,8	270,3	268,0	31
12	12	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32
75	120	195	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33
-	3	3	-	-	-	.	.	.	-	.	.	-	.	.	34
-	-	-	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	-	-	35
135	86	221	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36
114	25	139	2,0	1,0	1,5	3,4	1,1	2,2	3,7	0,7	2,1	3,8	0,7	2,2	37
26	6	32	0,7	0,2	0,4	1,0	0,1	0,5	0,8	0,2	0,5	0,9	0,2	0,5	38
8	2	10	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	0,3	0,1	0,2	39
100	78	178	2,5	1,9	2,2	3,2	2,9	3,1	3,3	2,3	2,7	3,4	2,3	2,8	40
112	49	161	3,7	1,7	2,6	3,5	1,6	2,5	3,6	1,4	2,5	3,8	1,5	2,5	41
2	-	2	.	.	.	.	.	.	.	-	.	.	-	.	42
3716	3385	7101	109,2	92,3	100,3	116,4	96,5	105,9	121,0	98,9	109,4	125,2	100,7	112,1	

Spalte Bevölkerung nach Rück- bzw. Fortschreibung der Bestandsaufnahme der Bevölkerung am 25.9.56. - 2) Fälle mit un-
Rückfragen näher geklärt und entsprechend unter "Bösartigen Neubildungen" gezählt. - 3) Verhältniszahlen bezogen auf

Lfd. Nr.	Todesursache für 1957 Deutsches Todesursachenverzeichnis 1950 ab 1958 Deutsches Todesursachenverzeichnis 1958	Grundzahlen					
		1957			1958		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
1	Tuberkulose der Atmungsorgane (00, 01)	62	28	90	75	29	104
2	Tuberkulose and. Organe einschl. Miliartbc (02, 03)	5	8	13	7	3	10
3	Syphilis (05)	7	2	9	2	7	9
4	Diphtherie (11)	-	-	-	-	-	-
5	Übert ragb. Kinderlähm. (einschl. Spätfolgen) (151, 152)	3	-	3	4	2	6
6	Alle übr. Infektions- u. parasitären Krankheiten (06-10, 12-14, 153, 154, 16-19)	13	12	25	4	8	12
7	Bösartige Neubildungen (20-24)	727	682	1 409	743	750	1 493
8	Neubildungen d. lymphat. u. blutbild. Organe (25)	44	41	85	44	37	81
9	Sonstige Neubildungen (26, 27)	1	3	4	-	5	5
10	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) (33)	15	30	45	18	43	61
11	Gefäßstör. d. Zentralnervensyst. (Schlaganfall) (37)	532	708	1 240	572	744	1 316
12	Alle übr. allergisch., Stoffwechsel- u. Ernährungs- krankh., Psychos. u. Nervenkrankh. (30-32, 34-36, 38, 39)	89	89	178	93	88	181
13	Fieberhafte rheumat. Erkrank. o. Beteiligung d. Herzens (40)	-	-	-	-	-	-
14	Herzkrankheiten (42-45)	909	706	1 615	870	703	1 573
15	Alle übr. Krankh. d. Kreislaufapparates (41, 46-49)	174	210	384	173	204	377
16	Grippe (52)	17	19	36	18	11	29
17	Lungenentzündung (53)	82	90	172	70	73	143
18	Bronchitis (54)	42	23	65	29	18	47
19	Alle übr. Krankh. d. Atmungsorgane (50, 51, 55-57)	43	20	63	44	14	58
20	Geschwüre d. Magens u. d. Zwölffingerdarms (61)	56	10	66	40	11	51
21	Blinddarmenentzündung (63)	15	6	21	15	8	23
22	Krankheiten d. Leber u. d. Gallenwege (67, 68)	96	95	191	96	75	171
23	Alle übr. Krankh. d. Verdauungsorgane (60, 62, 64-66, 69)	45	44	89	47	40	87
24	Nephritis u. Nephrose (70)	31	43	74	28	41	69
25	Komplikationen d. Schwangerschaft (75)	-	-	-	-	3	3
26	Fehlgeburt (76)	-	1	1	-	-	-
27	Komplikationen d. Entbindung u. d. Wochenbetts (77)	-	2	2	-	3	3
28	Alle übr. Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane, Krankh. d. Haut u. d. Zellgewebes (71-74, 78, 79)	96	40	136	95	27	122
29	Krankh. d. Knochen u. d. Bewegungsorg. (80-82)	8	24	32	14	16	30
30	Angebor. Mißbildungen (83)	20	22	42	25	26	51
31	Lebensschwäche, Frühgeburt, andere u. nicht näher bezeichn. Krankh. d. frühesten Kindheit (84, 85) 2)	103	53	156	93	83	176
32	Krankh. d. Blutes, d. blutbild. Org., d. Sinnesorg. (86-88)	16	16	32	11	18	29
33	Altersschwäche (891)	80	139	219	92	119	211
34	Senile, praesenile u. arteriosk. Demenz (892)	4	1	5	-	4	4
35	Spasmophilie, Kinderkrämpfe (896-898) 3)	4	1	5	-	1	1
36	Alle sonst. u. nicht näher bezeichn. Krankh. (899) 4)	144	82	226	149	77	226
37	Kraftfahrzeugunfälle innerh. u. außerh. d. Verkehrs (90)	96	35	131	86	23	109
38	Sonst. Fahrzeugunfälle innerh. u. außerh. d. Verkehrs (91)	42	2	44	29	3	32
39	Vergiftungen (Unfälle) (96)	3	-	3	3	6	9
40	Alle sonstigen Unfälle (92-95)	107	94	201	85	88	173
41	Selbstmord (97)	84	70	154	113	68	181
42	Mord u. vorsätzliche Verletzung d. dritte Pers. (98)	2	4	6	2	1	3
43	Schädigungen (Verletzungen) bei Kriegshandlungen (99) 6)	-	-	-	2	-	2
Insgesamt		3 817	3 455	7 272	3 791	3 480	7 271

1) mittlere Bevölkerung. - 2) Verhältniszahlen bezogen auf 10 000 Kinder im 1. Lebensjahr. - 3) im Todesursachenverzeichnis (vergl. Stat. Mitteilungen 1959, 3). - 4) darunter 27 Fälle, in denen kein Totenschein für die statistische Auswertung zur Verfügung vorlag. - 5) darunter 27 Fälle, in denen kein Totenschein für die statistische Auswertung zur Verfügung vorlag. - 6) darunter 27 Fälle, in denen kein Totenschein für die statistische Auswertung zur Verfügung vorlag.

heitswesen

nach Todesursachen
bis 1959
Bremen

			Verhältniszahlen auf 10 000 Einwohner ¹⁾									Lfd. Nr.
1959			1957			1958			1959			
männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	
56	23	79	2,0	0,8	1,4	2,4	0,8	1,6	1,7	0,6	1,2	1
6	2	8	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	2
1	9	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
2	-	2	.	-	.	.	.	.	.	-	.	5
4	5	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
808	709	1 517	23,6	19,7	21,5	23,5	21,1	22,3	25,1	19,6	22,2	7
39	43	82	1,4	1,2	1,3	1,4	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	8
1	8	9	0,0	0,1	0,1	-	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	9
33	35	68	0,5	0,9	0,7	0,6	1,2	0,9	1,0	1,0	1,0	10
563	743	1 306	17,3	20,4	18,9	18,1	20,9	19,6	17,5	20,5	19,1	11
99	88	187	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
1	-	1	-	-	-	-	-	-	.	-	.	13
943	690	1 633	29,5	20,3	24,7	27,6	19,8	23,5	29,3	19,0	23,9	14
199	231	430	5,6	6,1	5,9	5,5	5,7	5,6	6,2	6,4	6,3	15
9	11	20	0,6	0,5	0,5	0,6	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3	16
118	94	212	2,7	2,6	2,6	2,2	2,1	2,1	3,7	2,6	3,1	17
31	21	52	1,4	0,7	1,0	0,9	0,5	0,7	1,0	0,6	0,8	18
51	30	81	1,4	0,6	1,0	1,4	0,4	0,9	1,6	0,8	1,2	19
37	11	48	1,8	0,3	1,0	1,3	0,3	0,8	1,2	0,3	0,7	20
15	8	23	0,5	0,2	0,3	0,5	0,2	0,3	0,5	0,2	0,3	21
116	73	189	3,1	2,7	2,9	3,0	2,1	2,5	3,6	2,0	2,8	22
42	63	105	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23
19	28	47	1,0	1,2	1,1	0,9	1,2	1,0	0,6	0,8	0,7	24
-	-	-	-	-	-	-	.	.	-	-	-	25
-	2	2	-	.	.	-	-	-	-	.	.	26
-	3	3	-	.	.	-	.	.	-	.	.	27
86	34	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	28
6	11	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
35	25	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30
98	63	161	225,0	121,9	174,8	188,9	178,7	183,9	189,6	129,5	160,5	31
16	17	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32
107	156	263	.	.	.	.	.	.	.	.	.	33
2	1	3	.	.	.	-	.	.	.	.	.	34
-	1	1	.	.	.	-	.	.	-	.	.	35
162	73	5) 235	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36
89	28	117	3,1	1,0	2,0	2,7	0,6	1,6	2,8	0,8	1,7	37
22	1	23	1,4	0,1	0,7	0,9	0,1	0,5	0,7	0,0	0,3	38
4	4	8	0,1	-	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	39
115	75	190	3,5	2,7	3,1	2,7	2,5	2,6	3,6	2,1	2,8	40
106	76	182	2,7	2,0	2,4	3,6	1,9	2,7	3,3	2,1	2,7	41
5	4	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42
-	-	-	-	-	-	.	-	.	-	-	-	43
4 046	3 499	7 545	123,9	99,6	111,0	120,1	98,0	108,4	125,8	96,6	110,3	

von 1958 unter der Pos. 893 ausgewiesen. - 4) im Todesursachenverzeichnis von 1958 unter den Pos. 894-899 ausgewiesen
gung stand. - 6) im Todesursachenverzeichnis 1958 genannt "Schadensfälle bei Kriegshandlungen"; Spätfolgen von Kriegs-
werden ab 1958 unter dieser Nummer 99 "Schadensfälle bei Kriegshandlungen" gezählt.

III. Gesundheitswesen

2. Neuerkrankungen an übertragbaren Krankheiten

1949 bis 1959 ¹⁾

Land Bremen

Krankheit	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Diphtherie	858	429	206	128	109	28	37	37	29	43	12
auf 10 000 der Bevölkerung	15,94	7,70	3,56	2,17	1,81	0,45	0,59	0,58	0,44	0,64	0,18
Scharlach	424	862	807	546	1192	859	805	620	440	381	610
auf 10 000 der Bevölkerung	7,88	15,46	13,97	9,27	19,78	13,94	12,77	9,79	6,72	5,68	8,92
Keuchhusten	789	1153	599	888	907	809	603	640	776	533	821
auf 10 000 der Bevölkerung	14,65	20,68	10,37	15,08	15,05	13,13	9,57	10,10	11,85	7,95	12,00
Genickstarre ²⁾	22	8	14	21	8	14	25	19	16	22	12
Gehirnentzündung ³⁾	-	-	1	-	-	-	-	1	4	-	-
Kinderlähmung	4	19	3	184	21	1	22	13	36	19	14
auf 10 000 der Bevölkerung	0,07	0,34	0,05	3,12	0,35	0,02	0,35	0,21	0,55	0,28	0,20
Unterleibstyphus	52	48	24	19	47	29	43	18	25	18	25
auf 10 000 der Bevölkerung	0,97	0,86	0,42	0,32	0,78	0,47	0,68	0,28	0,38	0,27	0,37
Paratyphus	51	49	98	40	133	65	111	81	92	46	613
auf 10 000 der Bevölkerung	0,95	0,88	1,70	0,68	2,21	1,05	1,76	1,28	1,40	0,69	8,96
Übertragbare Ruhr	38	29	106	72	143	81	41	33	32	36	18
auf 10 000 der Bevölkerung	0,71	0,52	1,83	1,22	2,37	1,31	0,65	0,52	0,49	0,54	0,26
Bakt.Lebensmittel-Verg. ⁴⁾	10	1	-	24	86	30	37	89	90	89	22
auf 10 000 der Bevölkerung	0,19	0,02	-	0,41	1,43	0,49	0,59	1,40	1,37	1,33	0,32
Kindbettfieber	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Fieberhafte Fehlgeburt	-	3	2	-	1	1	4	-	-	-	-
Malaria	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Bang'sche Krankheit	2	4	3	8	2	1	6	5	1	2	1
Trachom	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Ornithose ⁵⁾	-	-	1	-	-	1	1	2	9	-	2
Weil'sche Krankheit	2	10	7	2	-	3	1	-	2	1	-
Leptospirose	-	-	1	8	4	5	2	4	-	1	1
Milzbrand	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Tollwut ⁶⁾	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Fleckfieber	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Canicola-Fieber	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Gonorrhoe ⁷⁾ m	1378	986	586	535	554	492	⁸⁾ 965	1080	1437	1502	1638
w	1555	1129	1009	993	924	940	1068	1035	1221	1352	1297
Syphilis m	528	405	223	175	119	94	115	120	130	135	117
w	661	485	272	269	147	118	132	131	129	102	103
And.Geschl.Krankh. ⁹⁾ m	13	8	10	8	5	5	15	16	25	26	46
w	4	-	3	1	1	1	4	2	3	3	21

1) Der Berichtszeitraum wurde auf Empfehlung der WHO der Vergleichbarkeit wegen für jedes Jahr auf 52 Wochen festgesetzt. Nach Ablauf einiger Jahre müssen die Angaben für eine Berichtswoche zwangsläufig unberücksichtigt bleiben.

Zwischen 1953 und 1954 konnten somit folgende Krankheitsmeldungen nicht in die Angaben der Tabelle einbezogen werden: Diphtherie 2, Scharlach 27, Keuchhusten 8, Genickstarre 1, Paratyphus 3, Ruhr 1; Gonorrhoe männl. 15, weibl. 37;

Syphilis männl. 1, weibl. 1; desgl. zwischen 1959 und 1960: Scharlach 7, Keuchhusten 4, Genickstarre 1, Paratyphus 17.

2) Meningitis cerebrospinalis epidemica. - 3) Encephalitis epidemica. - 4) Enteritis infectiosa. - 5) einschl. Papageienkrankheit (Psittakose). - 6) einschl. Bißverletzungen durch tollwütige oder tollwutverdächtige Tiere. - 7) einschl. Vulvovaginitis gonorrhoeica und Blennorrhoe. - 8) Die Zunahme der Fälle von 1954 auf 1955 ist z. T. auf das neue verbesserte Meldeverfahren (s. Vorbemerkung) zurückzuführen. - 9) Ulcus molle und Lymphogranulomatosis inguinalis.

III. Gesundheitswesen

3. Erkrankungen ¹⁾ an aktiver Tbc
- Neuzugänge, Reaktivierungen und Überwachungsfälle -
1949 bis 1959
Land Bremen

Jahr	Ansteck. Tbc der Atmungsorgane		Aktive nicht anst. Tbc der Atmungsorgane		Aktive Tbc anderer Organe		Zusammen				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.	auf 10 000 E.	
										2)	3)
Neuzugänge (nach I a bis I d) ⁴⁾											
1949	449		1 915		391				2 755	51,6	-
1950	420		1 852		353				2 625	47,4	-
1951	244	157	674	625	123	203	1 041	985	2 026	35,4	-
1952	180	136	639	524	165	211	984	871	1 855	31,6	-
1953	240	131	513	424	125	190	878	745	1 623	27,0	-
1954	236	109	406	350	119	196	761	655	1 416	23,0	-
1955	201	114	443	369	72	134	716	617	1 333	21,2	-
1956	182	97	396	305	89	139	667	541	1 208	18,6	19,1
1957	171	74	362	268	70	115	603	457	1 060	-	16,2
1958	160	86	308	227	82	94	550	407	957	-	14,3
1959	137	62	272	235	83	87	492	384	876	-	12,8
Reaktivierungen (Übergänge II a, b nach I a bis I d) ⁴⁾											
1951	42	20	86	74	11	15	139	109	248	4,3	-
1952	42	33	110	90	14	17	166	140	306	5,2	-
1953	51	27	146	135	14	14	211	176	387	6,4	-
1954	49	23	91	89	17	12	157	124	281	4,6	-
1955	26	26	92	77	8	8	126	111	237	3,8	-
1956	44	23	113	66	10	8	167	97	264	4,1	4,2
1957	43	28	106	84	6	21	155	133	288	-	4,4
1958	46	24	110	61	7	9	163	94	257	-	3,8
1959	47	19	106	66	13	10	166	95	261	-	3,8
Überwachungsfälle (Übergänge von II c, d, III nach I a bis I d) ⁴⁾											
1951	15	11	96	97	5	7	116	115	231	4,0	-
1952	22	15	88	95	6	7	116	117	233	4,0	-
1953	12	9	98	91	3	4	113	104	217	3,6	-
1954	21	7	78	70	11	8	110	85	195	3,2	-
1955	4	4	97	102	3	3	104	109	213	3,4	-
1956	12	11	70	68	5	1	87	80	167	2,6	2,6
1957	16	16	78	63	3	6	97	85	182	-	2,8
1958	12	8	66	52	3	1	81	61	142	-	2,1
1959	9	3	45	48	1	3	55	54	109	-	1,6

1) einschl. zahlenmäßig geringer Zuzüge aus dem Bundesgebiet und Umzüge zwischen den Tbc-Fürsorge-Bezirken des Landes Bremen. - 2) mittlere Bevölkerung; Rück- bzw. Fortschreibung nach der Volkszählung vom 13.9.1950. - 3) mittlere Bevölkerung; Fortschreibung nach der Bestandsaufnahme der Bevölkerung vom 25.9.1956. - 4) s. Vorbemerkung.

4. Bestand der an aktiver Tbc Erkrankten
1948 bis 1959
Land Bremen

Ende d. Jahres	Ansteck. Tbc d. Atmungs- organe	Aktive nicht ansteck. Tbc d. Atmungsorg.	Aktive Tbc anderer Organe	Tbc zusammen			davon		
				Anzahl	auf 10 000 E.		Kinder bis unter 15 Jahre	Männer	Frauen
					1)	2)			
1948	1 649	4 670	1 187	7 506	142,8	-	2 207	2 916	2 383
1949	1 898	5 449	1 227	8 574	157,6	-	2 373	3 393	2 808
1950	2 222	6 165	1 262	9 649	170,8	-	2 607	3 800	3 242
1951	2 457	5 800	1 123	9 380	161,4	-	2 117	3 976	3 287
1952	2 505	5 634	1 280	9 419	158,6	-	1 970	4 080	3 369
1953	2 688	5 630	1 388	9 706	159,7	-	1 924	4 271	3 511
1954	2 582	5 310	1 330	9 222	148,0	-	1 370	4 334	3 518
1955	2 556	5 313	1 275	9 144	143,0	-	1 253	4 396	3 495
1956	2 342	5 188	1 220	8 750	132,5	135,9	1 138	4 310	3 302
1957	2 096	4 993	1 092	8 181	-	123,2	890	4 152	3 139
1958	1 845	4 638	991	7 474	-	110,3	745	3 899	2 830
1959 3)	1 416	4 529	932	6 877	-	99,4	686	3 616	2 575

1) Bevölkerung am 31.12.; Rück- bzw. Fortschreibung nach der Volkszählung vom 13.9.1950. - 2) Bevölkerung am 31.12.; Fortschreibung nach der Bestandsaufnahme der Bevölkerung vom 25.9.1956. - 3) Die Tbc-Fürsorgestelle des Hauptgesundheitsamtes Bremen überführt entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose seit dem 1.1.1959 die Fälle der Diagnosegruppe I a nicht mehr in die Diagnosegruppe I b; die Fälle werden entweder länger in I a belassen oder nach I c überführt. Außerdem wurden von der Tbc-Fürsorgestelle die in der Diagnosegruppe I b registrierten Fälle einer Überprüfung unterzogen. Durch diese Veränderungen ist der Rückgang des Bestandes der an aktiver Tbc Erkrankten von 1958 auf 1959 in den in der Statistik zusammengefaßten Diagnosegruppen I a und I b zum Teil zu erklären (s. Vorbemerkung).

III. Gesundheitswesen

5. Bettenbestand in den einzelnen Krankenanstalten ¹⁾ mit Kostenträger im Lande Bremen ²⁾ 1938 und 1959

Name der Anstalt Anstaltsart	31.12.1938	31.12.1959	
	Planmäßige Betten	Gesamtbetten	
	Kostenträger in der Stadt Bremen		
Städt. Krankenanstalten: 1. St. Jürgenstraße	1 536	1 548	2 116
2. Blumenthal	216	216	334
3. Vegesack	100	102	193
4. St. Magnus	73	87	107
5. Hemelingen	30	30	48
6. Sebaldsbrück	-	75	135
7. Holdheim	-	180	224
Städt. Nervenklinik, Osterholz 3)	945	1 066	1 259
Gefängnislazarett, Oslebshausen	21	37	37
Öffentliche Anstalten zusammen	2 921	3 341	4 453
St. Joseph-Stift	480	464	464
Evangel. Diakonissenanstalt	275	400	442
Rotes-Kreuz-Krankenhaus	274	331	331
Freie gemeinnützige Anstalten zusammen	1 029	1 195	1 237
Dr. Bennings-Privatklinik	65	80	90
Augen- und Privatklinik Herderstraße	36	32	38
Orthopädische Klinik Dr. Boueke	10	35	40
Privatklinik Wielandstraße	10	12	14
Private Krankenhaus G.m.b.H. "Roland-Klinik"	-	150	170
Klinik zur Vahr	-	25	28
Sonstige	84	-	-
Private Anstalten zusammen	205	334	380
Stadt Bremen	4 155	4 870	6 070
Tbc-Kinderkrankenhaus Brauel	-	86	120
Bremer Heilstätte Bad Rehbürg	50	62	62
Krankenhaus Hohehorst	-	104	104
Anstalten in Niedersachsen zusammen	50	252	286
Insgesamt	4 205	5 122	6 356
	Kostenträger in der Stadt Bremerhaven		
Krankenhaus Bremerhaven-Mitte	275	330	433
Krankenhaus Bremerhaven-Geestemünde	320	202	202
Krankenhaus Bremerhaven-Lehe	220	189	228
Öffentliche Anstalten zusammen	815	721	863
St. Joseph-Hospital (Freie gemeinn. Anst.)	200	310	310
Privatklinik Dr. Großmann	19	-	-
Sonstige	24	-	-
Private Anstalten zusammen	43	-	-
Bremerhaven	1 058	1 031	1 173
Waldkrankenhaus Drangstedt /Niedersachsen	-	420	440
Insgesamt	1 058	1 451	1 613

1) Die Erfassung der Krankenanstalten erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. - 2) Gebietsstand: 1.1.1947. - 3) In der Städt. Nervenlinik waren außerdem am 31.12.1959 wegen Renovierung eines Hauses 83 planmäßige Betten nicht belegbar.

III. Gesundheitswesen

6. Bettenbestand in den Krankenanstalten mit Kostenträger im Lande Bremen¹⁾
1938, 1939, 1944 bis 1959

Ende d. Jahres	Im Stadtgebiet						In Nieder- sachsen	Insgesamt			Ohne Gefängnislazare. Anst.f.Tbc ²⁾ , Psych. 3)		
	öfötl.	fr.gem.	priv.	zusammen				Anz.	a. 1 000 E.		Anz.	a. 1 000 E.	
				Anz.	a. 1 000 E.				Anz.	a. 1 000 E.			
					Krankenanstalten	4)				5)		4)	5)	4)	5)
Stadt Bremen													
Planmäßige Betten													
1938	2 921	1 029	205	4 155	9,6	-	50	4 205	9,7	-	3 051	7,0	-
1956	3 167	1 187	259	4 613	8,8	9,0	148	4 761	9,1	9,3	3 372	6,4	6,6
1957	3 353	1 187	318	4 858	-	9,2	148	5 006	-	9,5	3 404	-	6,4
1958	3 355	1 187	324	4 866	-	9,0	252	5 118	-	9,4	3 477	-	6,4
1959	3 341	1 195	334	4 870	-	8,8	252	5 122	-	9,3	3 524	-	6,4
Gesamtbetten													
1939	3 466	1 104	205	4 775	10,6	-	50	4 825	10,7	-	3 645	8,1	-
1944	2 715	359	49	3 123	.	-	50	3 173	.	-	2 693	.	-
1945	3 384	877	100	4 361	12,1	-	50	4 411	12,2	-	3 335	9,2	-
1946	3 601	1 048	106	4 755	12,3	-	50	4 805	12,4	-	3 734	9,6	-
1947	3 745	1 091	118	4 954	12,3	-	50	5 004	12,4	-	3 922	9,7	-
1948	4 085	1 212	110	5 407	12,9	-	50	5 457	13,0	-	4 216	10,1	-
1949	4 252	1 245	192	5 689	13,1	-	50	5 739	13,3	-	4 323	10,0	-
1950	4 351	1 257	215	5 823	12,9	-	93	5 916	13,2	-	4 395	9,8	-
1951	4 393	1 257	245	5 895	12,7	-	93	5 988	12,9	-	4 541	9,8	-
1952	4 364	1 263	258	5 885	12,4	-	93	5 978	12,6	-	4 527	9,6	-
1953	4 341	1 246	260	5 847	12,1	-	203	6 050	12,5	-	4 426	9,2	-
1954	4 325	1 263	260	5 848	11,8	-	182	6 030	12,2	-	4 407	8,9	-
1955	4 278	1 237	247	5 762	11,3	-	182	5 944	11,7	-	4 327	8,5	-
1956	4 288	1 229	277	5 794	11,0	11,3	192	5 986	11,4	11,7	4 359	8,3	8,5
1957	4 527	1 229	351	6 107	-	11,5	182	6 289	-	11,9	4 415	-	8,3
1958	4 481	1 229	362	6 072	-	11,2	286	6 358	-	11,7	4 447	-	8,2
1959	4 453	1 237	380	6 070	-	11,0	286	6 356	-	11,5	4 457	-	8,1
Stadt Bremerhaven													
Planmäßige Betten													
1938	815	200	43	1 058	9,6	-	-	1 058	9,6	-	1 058	9,6	-
1956	740	255	40	1 035	7,7	7,8	430	1 465	10,8	11,1	1 465	10,8	11,1
1957	740	310	-	1 050	-	7,8	430	1 480	-	11,0	1 480	-	11,0
1958	740	310	-	1 050	-	7,7	430	1 480	-	10,9	1 480	-	10,9
1959	721	310	-	1 031	-	7,4	420	1 451	-	10,4	1 451	-	10,4
Gesamtbetten													
1939	815	200	43	1 058	9,4	-	-	1 058	9,4	-	1 058	9,4	-
1945	442	200	19	661	7,1	-	750	1 411	15,1	-	1 411	15,1	-
1946	701	200	20	921	9,3	-	813	1 734	17,4	-	1 734	17,4	-
1947	776	215	40	1 031	10,0	-	813	1 844	17,9	-	1 844	17,9	-
1948	782	215	32	1 029	9,6	-	759	1 788	16,7	-	1 788	16,7	-
1949	775	200	25	1 000	9,0	-	742	1 742	15,7	-	1 742	15,7	-
1950	827	255	40	1 122	9,8	-	640	1 762	15,3	-	1 762	15,3	-
1951	950	255	40	1 245	10,6	-	640	1 885	16,0	-	1 885	16,0	-
1952	926	255	40	1 221	10,1	-	460	1 681	13,9	-	1 681	13,9	-
1953	924	255	40	1 219	9,8	-	555	1 774	14,3	-	1 774	14,3	-
1954	922	255	40	1 217	9,5	-	555	1 772	13,9	-	1 772	13,9	-
1955	895	255	40	1 190	9,1	-	455	1 645	12,6	-	1 645	12,6	-
1956	894	255	40	1 189	8,8	9,0	455	1 644	12,2	12,5	1 644	12,2	12,5
1957	887	310	-	1 197	-	8,9	455	1 652	-	12,3	1 652	-	12,3
1958	882	310	-	1 192	-	8,8	455	1 647	-	12,1	1 647	-	12,1
1959	863	310	-	1 173	-	8,4	440	1 613	-	11,6	1 613	-	11,6

1) Gebietsstand 1.1.1947. -2) Städtische Krankenanstalten Bremen-Holdheim (ab 1945) und Bremen-St. Magnus, Oberneuland (ab 1945 bis 1950), Tbc-Kinderkrankenhaus Brauel (ab 1953), Bremer Heilstätte Bad Rehburg, "Haus Sonneck" Ritterhude (1950-1953). -3) Städt. Nervenlinik Bremen-Osterholz, Dr. Bennings Privatklinik. -4) Stichtag 31.12.; Rück- bzw. Fortschreibung nach der Volkszählung vom 13.9.1950. 1938 mittlere Bevölkerung, 1939 Volkszählung vom 17.5.1939, 1945 Zahl der ausgegebenen Lebensmittellkarten. -5) Stichtag 31.12.; Fortschreibung nach der Bestandsaufnahme der Bevölkerung vom 25.9.1956.

III. Gesundheitswesen

7. Gesamtbettenbestand in den Krankenanstalten mit Kostenträger im Lande Bremen
1950 bis 1959 nach der Zweckbestimmung der Anstalten bzw. der abgegrenzten Fachabteilungen
- Stand Ende des Jahres -

Anstalt bzw. Fachabteilung	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Stadt Bremen										
Chirurgie	888	884	880	1 023	942	1 101	1 101	1 109	1 115	1 110
Innere Krankheiten	965	1 017	965	990	968	1 083	1 078	1 073	988	973
Infektionskrankheiten										
in reinen Fachanst. bzw. -abt.	228	219	249	195	172	172	134	113	113	113
in allen Anst. bzw. Abt. ¹⁾	(248)	(229)	(259)	(205)	(221)	(271)	(216)	(207)	(221)	(262)
Tuberkulose										
in reinen Fachanst. bzw. -abt.	724	610	605	497	529	484	433	430	431	391
in allen Anst. bzw. Abt. ¹⁾	(951)	(793)	(805)	(697)	(663)	(605)	(529)	(472)	(489)	(431)
Gynäkologie u. Geb.-Hilfe	554	580	569	481	527	572	568	585	585	597
Kinderkrankheiten	500	568	562	515	521	521	571	565	565	549
Hals-, Nasen-, Ohren-Krankh.	88	113	113	113	113	119	119	120	121	122
Augenkrankheiten	67	70	61	76	98	101	101	101	118	117
Haut-u. Geschlechtskrankh.	251	239	227	227	191	184	184	187	187	211
Psychiatrie und Neurologie	892	919	931	1 005	1 015	1 025	1 025	1 299	1 324	1 349
Orthopädie	16	26	28	35	35	45	100	100	100	100
Röntgenologie	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
Kieferkrankheiten	-	-	36	36	39	37	37	37	37	40
Homöopathie	125	125	125	125	125	125	125	125	125	125
Allg. Krankenanst. bzw. -abt. ²⁾	497	497	506	501	545	165	190	235	235	245
Betten zusammen	5 823	5 895	5 885	5 847	5 848	5 762	5 794	6 107	6 072	6 070
Niedersachsen										
Kostenträger in der Stadt Bremen										
Innere Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	104	104
Tuberkulose										
in reinen Fachanst. bzw. -abt.	93	93	93	183	162	162	162	161	161	157
in allen Anst. bzw. Abt. ¹⁾	(93)	(93)	(93)	(183)	(162)	(162)	(162)	(161)	(161)	(157)
Kinderkrankheiten	-	-	-	20	20	20	30	21	21	25
Betten zusammen	93	93	93	203	182	182	192	182	286	286
Stadt Bremerhaven										
Chirurgie	428	512	510	508	507	502	510	510	449	443
Innere Krankheiten	369	408	382	382	381	371	382	389	395	382
Gynäkologie u. Geb.-Hilfe	193	153	153	153	161	175	160	167	167	167
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankh.	10	10	10	10	10	12	13	14	46	34
Augenkrankheiten	-	-	4	4	4	4	4	7	25	25
Haut-u. Geschlechtskrankh.	65	65	65	65	57	57	40	40	40	40
Orthopädie	-	-	-	-	-	12	10	-	-	-
Röntgenologie	45	45	45	45	45	45	52	52	52	52
Urologie	-	-	12	12	12	12	18	15	15	15
Allg. Krankenanst. bzw. -abt. ²⁾	12	52	40	40	40	-	-	3	3	15
Betten zusammen	1 122	1 245	1 221	1 219	1 217	1 190	1 189	1 197	1 192	1 173
Niedersachsen										
Kostenträger: Stadt Bremerhaven										
Innere Krankheiten	40	-	-	45	47	-	-	-	-	-
Infektionskrankheiten										
in reinen Fachanst. bzw. -abt.	50	50	50	72	70	80	80	80	80	74
in allen Anst. bzw. Abt. ¹⁾	(50)	(50)	(50)	(72)	(70)	(80)	(80)	(80)	(80)	(74)
Tuberkulose										
in reinen Fachanst. bzw. -abt.	390	430	260	295	290	180	180	180	180	180
in allen Anst. bzw. Abt. ¹⁾	(390)	(430)	(260)	(295)	(290)	(180)	(180)	(180)	(180)	(180)
Kinderkrankheiten	60	64	60	60	65	85	85	85	85	80
Haut- u. Geschlechtskrankh.	10	6	6	10	10	5	5	5	5	-
Allg. Krankenanst. bzw. -abt. ³⁾	90	90	84	73	73	105	105	105	105	106
Betten zusammen	640	640	460	555	555	455	455	455	455	440

1) In den Angaben dieser Spalte sind außer den Betten in reinen Infektions- bzw. Tbc-Anstalten (bzw. -Abteilungen) auch die in anderen Anstalten bzw. Abteilungen aufgestellten Infektions-bzw. Tbc-Betten enthalten; diese Betten erscheinen ebenfalls in den Angaben für die anderen Fachanstalten bzw. -abteilungen. - 2) Für die Angaben von 1950 bis 1954 gilt folgende Definition der Fachabteilungen: "Räumlich abgegrenzte Abteilung mit planmäßiger Bettenzahl, die von einem Facharzt selbständig geleitet wird". Bei den Angaben ab 1955 wurde ein leicht veränderter Begriff der Fachabteilung zugrunde gelegt: "Abgegrenzte Abteilung mit ständigen Behandlungseinrichtungen und planmäßiger Bettenzahl, die von einem Facharzt selbständig geleitet wird". Danach konnte ab 1955 in Bremen eine Anstalt mit 331 Betten, die bis 1954 als Allgemeine ausgewiesen wurde, in die vorhandenen, dem neuen Begriff entsprechenden Fachabteilungen aufgegliedert werden. - 3) allgemeine Abteilung für Sieche und Altersgebrechliche.

III. Gesundheitswesen

8. Heil- und Pflegepersonal in den Krankenanstalten ¹⁾

1952 bis 1959

Stadt Bremen

- Stand Ende des Jahres -

Berufsgruppe	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Ärzte mit allgemeiner Ausbildung	228	211	196	180	187	161	168	161
Fachärzte	102	101	115	107	104	121	122	125
Krankenschwestern ²⁾								
staatl. geprüft	723	730	771	822	824	945	957	936
nicht staatl. geprüft	23	3	2	5	30	7	.	.
in Ausbildung	129	144	135	131	145	173	184	209
Säuglings- und Kinderschwestern								
staatl. geprüft	174	167	164	154	176	182	198	222
nicht staatl. geprüft	-	-	14	13	18	-	-	-
in Ausbildung	96	89	101	87	93	132	131	117
Krankenpfleger ²⁾								
staatl. geprüft	90	112	111	116	115	145	185	202
nicht staatl. geprüft	23	6	3	8	16	55	.	.
in Ausbildung	6	10	10	8	10	29	49	12
Wochenpflegerinnen								
staatl. geprüft	} 17	2	2	2	8	10	} 18	19
nicht staatl. geprüft		-	-	-	1	1		
in Ausbildung		8	.	.	.	.
Irrenpflegepersonen ²⁾								
ausgebildet	} 74	76	62	63	65	-	-	-
in Ausbildung		11	50	49	58	-	-	-
Hebammen								
festangestellt	15	15	18	19	21	23	23	25
freiberuflich tätig ³⁾	4	3	5	5	5	3	2	3
Hilfsschwestern und Schwesternhelferinnen	46	50	50	45	47	62	83	120
Pflegepersonal zus.	1 750	1 730	1 817	1 814	1 923	2 049	2 120	2 151
Approbierte Apotheker	4	6	7	7	8	9	9	9
Sonstiges Apothekenpersonal	12	12	17	10	11	11	15	16
Med.-techn. Assistent (inn) en	71	76	70	80	81	89	100	113
Med.-techn. Gehilf (inn) en ⁴⁾	9	15	20	11	12	12	6	12
Krankengymnasten	19	19	19	20	22	24	26	29
Masseure, Masseusen	8	10	11	12	15	14	12	14
Krankenführerinnen u. Kindergärtnerinnen	-	2	2	-	-	-	-	-
Erziehungskräfte, Jugendleiter (innen)	-	1	1	-	-	4	4	5
Sonstiges med. Hilfspersonal ⁵⁾	51	47	50	34	42	34	32	39
Verwaltungskräfte	184	191	192	214	215	239	254	245
Wirtschaftskräfte ⁶⁾	1 338	1 346	1 364	1 457	1 510	1 646	1 686	1 710
Sonstiges Personal zus.	1 696	1 725	1 753	1 845	1 916	2 082	2 144	2 195

1) nur Krankenanstalten, die im Lande Bremen liegen. - 2) 1957 haben sämtliche Irrenpfleger (innen) die Prüfung als Krankenschwester bzw. -pfleger abgelegt und werden deshalb ab 1957 als solche ausgewiesen. - 3) Hebammen, die ohne im Dienstverhältnis zu den Anstalten zu stehen, in diesen Entbindungen vorgenommen haben. - 4) Laborant (inn) en u.dgl. - 5) Tierpfleger, Sektionsgehilfen u.dgl. - 6) Handwerker, Heizer, Träger, Küchen-, Reinigungs-, Wäschereipersonal usw.

III. Gesundheitswesen

9. Heil- und Pflegepersonal in den Krankenanstalten ¹⁾

1952 bis 1959

Stadt Bremerhaven

- Stand Ende des Jahres -

Berufsgruppe	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Ärzte mit allgemeiner Ausbildung	32	34	40	31	26	21	18	21
Fachärzte	20	18	15	25	26	33	35	33
Krankenschwestern	183	175	182	176	183	192	197	183
staatl. geprüft	6	1	7	1	2	-	-	-
nicht staatl. geprüft	17	25	22	33	40	41	42	54
in Ausbildung								
Säuglings- und Kinderschwestern	8	6	11	10	11	10	6	16
staatl. geprüft	-	-	-	-	-	-	-	-
nicht staatl. geprüft	-	-	-	-	-	-	-	-
in Ausbildung								
Krankenpfleger	17	16	19	18	20	20	20	20
staatl. geprüft	1	2	-	-	2	3	-	-
nicht staatl. geprüft	1	1	-	1	-	2	2	2
in Ausbildung								
Wochenpflegerinnen	-	-	-	1	1	-	}	3
staatl. geprüft	-	-	-	-	-	2		
nicht staatl. geprüft	-	-	-	-	-	-		
in Ausbildung								
Irrenpflegepersonen	-	-	-	-	-	-	-	-
ausgebildet	-	-	-	-	-	-	-	-
in Ausbildung								
Hebammen	1	1	2	6	6	6	7	7
festangestellt	14	11	10	5	1	-	-	-
freiberuflich tätig ²⁾								
Hilfsschwestern und Schwesternhelferinnen	13	26	18	17	15	21	40	36
Pflegepersonal zus.	313	316	326	324	333	351	369	375
Approbierte Apotheker	1	1	2	2	2	2	1	2
Sonstiges Apothekenpersonal	5	4	4	6	6	6	7	6
Med.-techn. Assistent (inn) en	18	18	19	20	21	20	24	25
Med.-techn. Gehilf (inn) en ³⁾	5	5	10	7	4	5	1	3
Krankengymnasten	2	2	2	2	2	2	2	2
Masseure, Masseusen	4	4	4	4	5	4	5	5
Krankenfürsorgerinnen u. Kindergärtnerinnen	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehungskräfte, Jugendleiter (innen)	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges med. Hilfspersonal ⁴⁾	3	3	3	7	4	4	3	5
Verwaltungskräfte	23	31	34	42	37	52	47	54
Wirtschaftskräfte ⁵⁾	243	261	281	284	295	304	332	355
Sonstiges Personal zus.	304	329	359	374	376	399	422	457

1) nur Krankenanstalten, die im Lande Bremen liegen. - 2) Hebammen, die, ohne im Dienstverhältnis zu den Anstalten zu stehen, in diesen Entbindungen vorgenommen haben. - 3) Laborant (inn) en u. dgl. - 4) Tierpfleger, Sektionsgehilfen u. dgl. - 5) Handwerker, Heizer, Träger, Küchen-, Reinigungs-, Wäschereipersonal usw.

IV. Unterricht, Bildung und Kultur

Vorbemerkung

Das Schul- und Hochschulwesen in den Ländern der Bundesrepublik umfaßt drei große Kreise; die allgemeinbildenden Schulen, die berufsbildenden Schulen und die Hochschulen. Für die allgemein- und berufsbildenden Schulen im Lande Bremen gilt das "Gesetz über das Schulwesen der Freien Hansestadt Bremen" in der Fassung vom 25. Mai 1957 und das "Gesetz über das Privatschulwesen und den Privatschulunterricht" vom 3. Juli 1956.

Die "Bremische Schule" umfaßt in einem einheitlichen Aufbau das ganze, der Erfüllung der Schulpflicht dienende öffentliche Schulwesen. Sie gliedert sich in

- a) die allgemeinbildenden Schulen, nämlich Grundschulen, weiterführenden Schulen (Hauptschule, Mittelschule, Gymnasium, Wirtschaftsoberschule), Sonderschulen;
- b) die berufsbildenden Schulen, nämlich Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen.

Die Grundschule ist der gemeinsame Unterbau für alle weiterführenden Bildungseinrichtungen. Sie umfaßt die ersten sechs Schuljahrgänge (Klasse 1-6). Schüler mit einwandfrei erkennbarer theoretischer Begabung können nach dem vierten Grundschuljahr auf das Gymnasium übergehen.

An die Grundschule schließen an:

- a) die Hauptschule mit drei Jahren allgemeinbildendem Vollunterricht (Klasse 7-9)
- b) die Mittelschule mit vier Jahren allgemeinbildendem Vollunterricht (Klasse 7-10)
- c) das Gymnasium mit sieben oder neun Jahren allgemeinwissenschaftlichem Vollunterricht (Klasse 7 bzw. 5-13).

Das Gymnasium hat folgende Typen:

- das Altsprachliche Gymnasium,
- das Neusprachliche Gymnasium,
- das Mathematisch-Naturwissenschaftliche Gymnasium,
- das Wirtschaftsgymnasium (Schulversuch seit 1958).

Die Wirtschaftsoberschule schließt mit drei Jahren allgemeinbildendem und wirtschaftswissenschaftlichem Vollunterricht an den vorausgegangenen erfolgreichen Besuch der 10. Klasse einer Mittelschule oder eines Gymnasiums an (Klasse 11-13).

Die allgemeinbildenden Schulen im Lande Bremen sind nach dem Einheitsschulsystem aufgebaut; der Unterricht sowie das gesamte Schulleben sollen soweit wie möglich gemeinsam sein, wobei die weiterführenden Schulen bezirksweise im gleichen Gebäude zusammengefaßt werden.

Nach der Entlassung aus der Hauptschule bzw. dem Abgang aus höheren Klassen der anderen weiterführenden Schulen und dem meist folgenden Eintritt in das Erwerbsleben setzt der berufsbildende Unterricht ein. Die Berufsschulen sind berufsbegleitende Schulen, die pflichtmäßig während der praktischen Berufsausbildung von Schülern oder vorzeitig abgegangenen Jugendlichen unter 18 Jahren 1 oder 2 Tage wöchentlich besucht werden (Beispiele: Gewerbliche, kaufmännische, hauswirtschaftliche, landwirtschaftliche Berufsschulen).

Die Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende Schulen, die freiwillig vor der praktischen Berufsausbildung von Schülern oder vorzeitig abgegangenen Jugendlichen unter 18 Jahren in ganztägigem, mindestens 1 Jahr umfassenden Vollunterricht besucht werden und die Berufsschule ersetzen (Beispiele: Handelsschulen, Haushaltungsschulen, Haushalt- und Kinderpflegerinnenschulen).

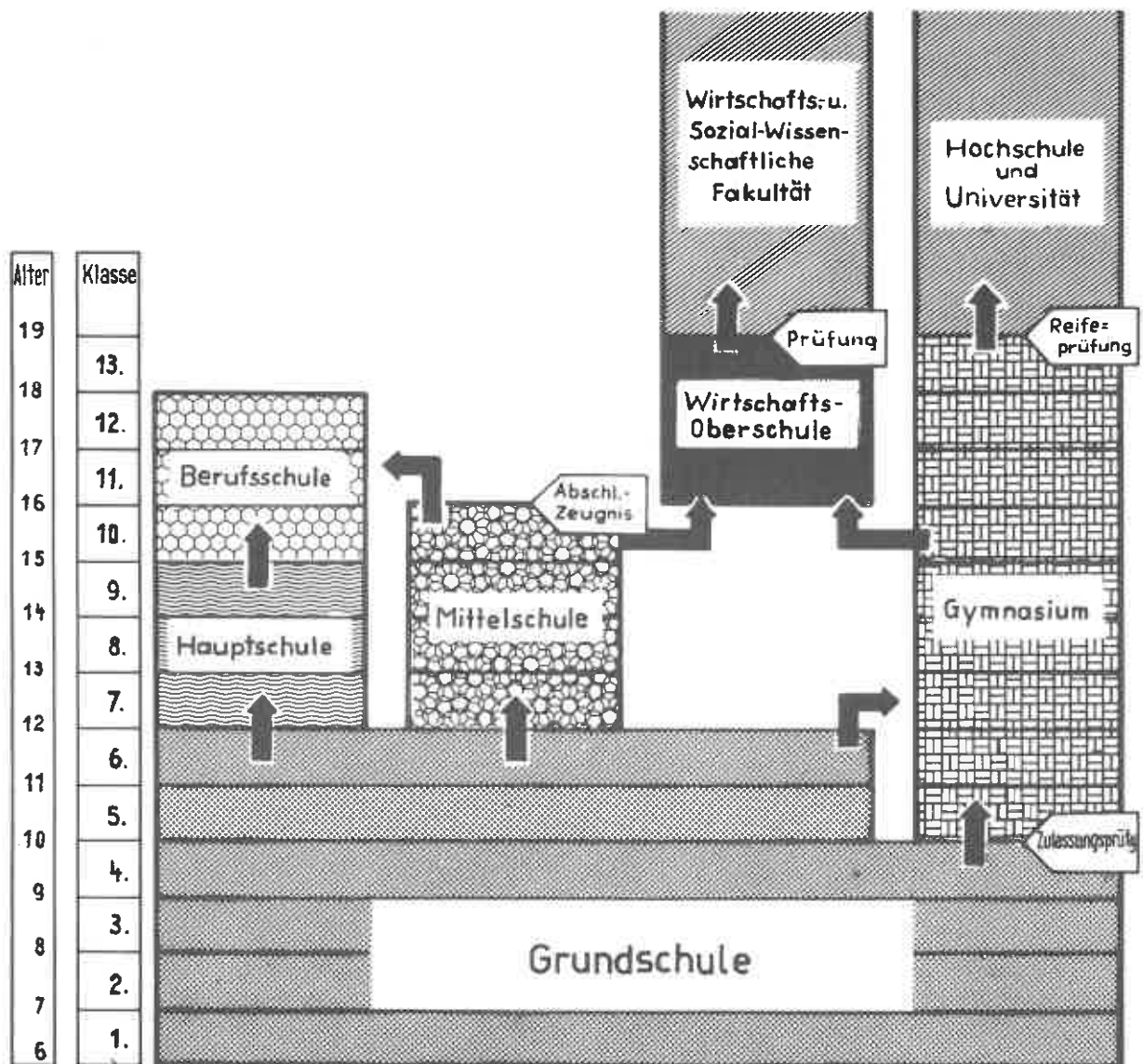
Die Fachschulen sind berufsfortbildende Schulen, die freiwillig auf der Grundlage einer schon erworbenen Berufsausbildung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen über 18 Jahren mit Vollunterricht von mindestens 1/2 Jahr (oder 600 Unterrichtsstunden) zur weiteren beruflichen Fortbildung auf einen in der Regel höher qualifizierten Beruf besucht werden (Beispiele: Bau-, Ingenieur-, Techniker-, Seefahrt-, Kunst-, Musik-, Frauenfach-, Krankenpflegeschulen).

Die Bau- und Ingenieurschulen heben sich durch die besonderen Aufnahmebedingungen, die hohen Studienanforderungen, die Länge des Studiums und die Bedeutung des Abschlusses so stark aus den übrigen Fachschulen heraus, daß sie statistisch besonders erfaßt und getrennt ausgewiesen werden.

Die z. Zt. einzige Hochschule des Landes Bremen ist die Pädagogische Hochschule in Bremen; an ihr kann die Lehrbefähigung für Grund-, Haupt- und Mittelschulen erworben werden.

Abb. 11

DIE STRUKTUR DER BREMISCHEN SCHULE



IV. Unterricht, Bildung, Kultur

A. Unterricht

1. Allgemeinbildende Schulen

a) Schulen, Schüler, Schülerklassen und Lehrkräfte
1950 bis 1959

Jahr	Schulen			Schüler			Schülerklassen			Hauptamtliche Lehrkräfte		
	öffentliche		Privat- schulen	öffentliche		Privat- schulen	öffentliche		Privat- schulen	öffentliche		Privat- schulen
	Schulen	Sonder- schulen		Schulen	Sonder- schulen		Schulen	Sonder- schulen		Schulen	Sonder- schulen	
Stadt Bremen												
1950	91	16	1	58 769	1 385	310	1 471	70	8	1 547	58	7
1951	98	16	1	60 498	1 592	554	1 558	90	13	1 690	79	13
1952	97	15	2	59 300	1 823	967	1 569	97	25	1 684	85	28
1953	101	14	2	61 037	1 671	1 254	1 620	90	32	1 794	84	37
1954	103	14	2	61 567	1 712	1 491	1 637	95	41	1 840	86	50
1955	102	15	3	60 914	1 836	1 623	1 623	97	47	1 881	98	52
1956	102	16	5	60 153	1 869	1 811	1 660	105	58	1 924	101	66
1957	104	17	5	59 708	1 881	1 874	1 669	105	62	1 944	105	72
1958	106	17	5	59 085	1 988	1 900	1 662	108	65	1 945	114	78
1959	109	15	6	61 686	2 300	2 112	1 765	130	70	2 046	129	81
Stadt Bremerhaven												
1950	21	1	-	15 701	347	-	404	15	-	409	12	-
1951	22	1	-	16 020	387	-	428	16	-	425	13	-
1952	24	1	-	16 382	403	-	438	17	-	461	15	-
1953	24	1	-	17 064	436	-	455	18	-	464	15	-
1954	24	3	-	17 087	427	-	466	18	-	495	17	-
1955	26	3	-	16 773	458	-	473	20	-	514	19	-
1956	26	3	-	16 732	504	-	488	19	-	539	22	-
1957	26	3	-	16 885	549	-	496	24	-	582	28	-
1958	29	3	-	16 715	564	-	514	26	-	595	32	-
1959	29	3	1	17 515	672	92	541	31	3	622	36	2
Land Bremen												
1950	112	17	1	74 470	1 732	310	1 875	85	8	1 956	70	7
1951	120	17	1	76 518	1 979	554	1 986	106	13	2 115	92	13
1952	121	16	2	75 682	2 226	967	2 007	114	25	2 145	100	28
1953	125	15	2	78 101	2 107	1 254	2 075	108	32	2 258	99	37
1954	127	17	2	78 654	2 139	1 491	2 103	113	41	2 335	103	50
1955	128	18	3	77 687	2 294	1 623	2 096	117	47	2 395	117	52
1956	128	19	5	76 885	2 373	1 811	2 148	124	58	2 463	123	66
1957	130	20	5	76 593	2 430	1 874	2 165	129	62	2 526	133	72
1958	135	20	5	75 800	2 552	1 900	2 176	134	65	2 540	146	78
1959	138	18	7	79 201	2 972	2 204	2 306	161	73	2 668	165	83

IV. Unterricht, Bildung,

noch 1.: Allgemein-

b) Schulen 1950, 1953 bis 1959

Lfd. Nr.	Organisationsform	Stadt Bremen					
		1950	1953	1954	1955	1956	1957
1	Nur Grundschule	10	18	19	16	10	9
2	Grundschule und Hauptschule	51	56	57	59	64	67
3	Grundschule, Hauptschule und Mittelschule	9	8	6	6	7	6
4	Grundschule und Mittelschule	1	-	1	1	2	4
5	Nur Hauptschule	-	1	1	1	1	1
6	Hauptschule und Mittelschule	1	5	5	4	3	1
7	Hauptschule, Mittelschule und Gymnasium	1	1	-	-	-	-
8	Nur Mittelschule	2	-	1	2	2	3
9	Mittelschule und Gymnasium	1	1	-	-	-	-
10	Hauptschule, Mittelschule, Wirtschaftsoberschule und Gymnasium	-	-	-	-	-	-
11	Mittelschule, Wirtschaftsoberschule, Wirtschaftsgymnasium und Gymnasium	-	-	-	-	-	-
12	Nur Wirtschaftsoberschule	1	1	1	1	1	1
13	Wirtschaftsoberschule und Wirtschaftsgymnasium	-	-	-	-	-	-
14	Nur Gymnasium	14	10	12	12	12	12
	Zusammen	91	101	103	102	102	104
15	Hilfsschulen (Grund- und Hauptschule)	10	8	8	8	8	8
16	Sonstige Sonderschulen (Grund- und Hauptschule)	6	6	6	7	8	9
	Zusammen	16	14	14	15	16	17
	Öffentliche Schulen zusammen	107	115	117	117	118	121
1	Nur Grundschule	1	1	1	-	-	-
2	Grund- und Hauptschule	-	-	-	2	3	3
3	Mittelschule	-	-	-	-	-	-
4	Grundschule und Gymnasium	-	1	1	1	1	1
5	Mittelschule und Gymnasium	-	-	-	-	-	-
6	Nur Gymnasium	-	-	-	-	1	1
	Private Schulen zusammen	1	2	2	3	5	5
	Allgemeinbildende Schulen insgesamt	108	117	119	120	123	126

Kultur - A. Unterricht
 bildende Schulen
 nach Organisationsformen

		Stadt Bremerhaven								Lfd. Nr.
1958	1959	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	
Öffentliche Schulen										
8	11	4	12	11	12	12	12	12	12	1
71	70	13	5	6	6	6	6	8	8	2
4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	3
4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	4
1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	5
2	3	-	-	1	2	2	2	3	3	6
-	-	4	5	5	5	5	5	5	5	7
3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	1	1	1	1	1	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	11
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	12
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	14
106	109	21	24	24	26	26	26	29	29	
8	9	1	1	3	3	3	3	3	3	15
9	6	-	-	-	-	-	-	-	-	16
17	15	1	1	3	3	3	3	3	3	
123	124	22	25	27	29	29	29	32	32	
Private Schulen										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
5	6	-	-	-	-	-	-	-	1	
128	130	22	25	27	29	29	29	32	33	

IV. Unterricht, Bildung,

noch 1.: Allgemein

c) Schüler je Schüler

1950

Lfd. Nr.	Schulzweig	Stadt Bremen						
		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
1	Grundschule	43	42	41	41	40	41	39
2	Hauptschule	39	37	35	34	36	36	34
3	Mittelschule	38	38	39	39	37	37	35
4	Wirtschaftsoberschule	37	32	28	30	28	26	23
5	Gymnasium	30	29	28	28	28	28	29
6	Hilfsschulen	22	19	21	20	20	20	19
7	Sonstige Sonderschulen	13	14	14	14	13	16	15
1	Kath. Gemeindeschule	39	43	36	39	36	35	32
2	Freie Waldorf-Schule	-	-	34	40	38	34	32
3	Schwenekes Privat-Institut	-	-	-	-	-	-	25
4	Bredenkamps Institut	-	-	-	-	-	-	-
1	Grundschule	38	36	35	34	38	36	35
2	Hauptschule							
3	Mittelschule							
4	Wirtschaftsoberschule							
5	Gymnasium							
6	Hilfsschulen	27	22	23	22	22	21	21
7	Sonstige Sonderschulen	14	15	18	14	14	14	14
1	Kath. Gemeindeschule	44	43	35	36	34	36	29
2	Freie Waldorf-Schule	-	-	24	29	21	21	21
3	Schwenekes Privat-Institut	-	-	-	-	-	-	34
4	Bredenkamps Institut	-	-	-	-	-	-	-

[illegible]

[illegible]

IV. Unterricht, Bildung, Kultur - A. Unterricht

2. Berufsbildende Schulen

a) Schulen und Schüler 1951 bis 1959 nach Schulgruppen und Schularten

Schulgruppe Schulart	Anzahl der Schüler									Schulen ¹⁾
	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	
Stadt Bremen										
Berufsschulen	19 064	19 894	20 987	22 379	23 467	24 473	25 624	25 109	21 710	11
Gewerbl. Berufsschulen	9 541	9 192	9 904	10 338	11 098	11 693	12 106	11 712	10 010	4
Kaufm. Berufsschulen	5 386	5 815	6 575	7 988	8 263	8 851	9 368	9 673	9 442	2
Hausw. Berufsschulen	3 586	4 290	3 753	3 425	3 419	3 259	3 487	3 081	1 803	2
Landw. Berufsschule	282	288	361	357	298	247	217	215	171	1
Verwalt. Berufsschule	269	309	316	143	160	174	200	212	174	1
Gemischtber. Berufssch.	-	-	-	15	20	23	36	-	-	-
Werkberufssch. d. BB	-	-	78	113	109	119	96	102	-	-
Schiffsjungenschule	-	-	-	-	100	107	114	114	110	1
Berufsfachschulen	1 132	1 340	1 394	1 432	1 510	1 490	1 522	2 439	1 546	10
Handels-u. Höh. Handelssch.	592	698	737	780	773	796	870	878	813	2
Private Handelskurse	-	-	-	-	-	-	-	839	492	5
Haushaltungsschule	540	556	585	340	394	625	386	448	174	2
Schule f. Kinderpfl. u. Haushaltgehilf.	-	86	72	312	343	69	266	274	67	1
Fachschulen	1 757	1 750	1 823	1 847	1 960	2 254	2 428	2 658	2 678	15
Bau-u. Ingenieurschule ²⁾	744	762	766	790	870	1 016	1 011	994	1 008	1
Kunstschule	182	135	154	135	132	159	189	221	229	1
Fachsch. f. Frauenberufe ³⁾	173	186	185	196	197	204	204	224	256	1
Landwirtschaftsschule	99	82	82	109	101	94	85	71	48	1
Seefahrtsschule ⁴⁾	126	154	187	164	215	334	354	435	400	1
Verwaltungsfachschule	43	43	39	56	43	38	153	210	197	1
Krankenpflegeschulen ⁵⁾	167	173	190	188	181	182	174	231	271	5
Kind. Krank. Schw. Schule	73	74	75	85	93	94	111	125	134	1
Musikschule	120	105	104	83	89	93	106	107	93	1
Schule f. med. techn. Ass.	16	17	23	21	19	21	23	22	24	1
Schule f. chem. techn. Ass.	14	19	18	20	20	19	18	18	18	1
Stadt Bremerhaven										
Berufsschulen	5 550	5 925	5 921	6 444	7 090	7 478	7 177	7 036	5 906	4
Gewerbl. Berufsschule	3 084	3 063	3 034	3 596	4 019	4 265	4 026	3 698	3 080	1
Kaufm. Berufsschule	1 456	1 846	1 830	1 921	2 100	2 331	2 362	2 412	2 214	1
Hausw. Berufsschule	1 010	1 016	1 057	927	971	882	753	695	471	1
Jungfischerschule	-	-	-	-	-	-	36	231	141	1
Berufsfachschulen	402	414	419	506	463	491	564	517	343	2
Handels-u. Höh. Handelssch.	245	264	290	371	343	352	430	384	259	1
Schule f. Kinderpfl. u. Haushaltgehilf.	157	150	129	135	120	139	134	133	84	1
Fachschulen	77	88	104	114	166	187	204	232	247	5
Fachsch. f. Frauenberufe ³⁾	41	48	45	56	89	107	115	143	150	1
Fremdsprachenschule	14	18	22	14	18	24	28	26	29	1
Schule f. med. techn. Ass.	22	22	24	24	26	24	25	20	20	1
Schule f. biol. chem. techn. Ass.	-	-	-	-	-	-	-	5	5	1
Krankenpflegeschule	-	-	13	20	33	32	36	38	43	1

1) gezählt nach Verwaltungseinheiten. - 2) Bauschule (Hochbau, Ingenieurbau), Ingenieurschule (Maschinenbau, Schiffbau, Elektrotechnik) und Schiffingenieur- und Seemaschinistenschule mit Klassen in Bremerhaven (Schiffingenieure und Seemaschinisten für die große und kleine Hochseefischerei). - 3) in Bremen: Frauenfachschule (hauswirtschaftlicher und gewerblicher Zweig), Schule für Kindergärtnerinnen, Schule für Jugendleiterinnen und Wohlfahrtsschule; in Bremerhaven: Frauenfachschule (hauswirtschaftlicher Zweig) und Schule für Kindergärtnerinnen. - 4) Die Seefahrtsschule ist eine Einrichtung des Landes Bremen mit zwei gleichberechtigten Abteilungen, nämlich der Abteilung A in Bremen und der Abteilung B in Bremerhaven. Statistisch werden beide Abteilungen der Seefahrtsschule am Sitz der gemeinsamen Verwaltung, der zur Zeit in Bremen ist, erfaßt. - 5) darunter eine Wochenpflege- und eine Nervenkrankenpflegeschule.

IV. Unterricht, Bildung, Kultur - A. Unterricht

noch 2.: Berufsbildende Schulen

b) Schulen, Schüler, Schülerklassen und Lehrkräfte der Berufs- und Berufsfachschulen
1951 bis 1959

Jahr	Schulen 1)		Schülerklassen		Schüler			Lehrkräfte 2) 3)	
	insge- samt	darunter Privat- schulen	insge- samt	dar. in Privat- schulen	insge- samt	darunter in Privat- schulen	weiblich	insge- samt	darunter haupt- amtlich
Berufsschulen									
Stadt Bremen									
1951	8	-	735	-	19 064	-	8 149	276	200
1952	10	-	806	-	19 894	-	8 819	337	258
1953	10	1	872	2	20 987	78	9 177	391 (1)	304 (1)
1954	11	1	958	4	22 379	113	9 463	368 (1)	265 (1)
1955	12	2	998	7	23 467	209	9 684	445 (11)	296 (7)
1956	12	2	1 020	7	24 473	226	9 966	460 (11)	315 (7)
1957	12	2	1 092	6	25 624	210	10 504	511 (10)	335 (7)
1958	11	2	1 090	6	25 109	216	10 353	478 (10)	367 (7)
1959	11	1	976	3	21 710	110	9 205	429 (7)	340 (7)
Stadt Bremerhaven									
1951	3	-	223	-	5 550	-	2 170	75	66
1952	3	-	229	-	5 925	-	2 239	110	100
1953	3	-	247	-	5 921	-	2 206	122	104
1954	3	-	260	-	6 444	-	2 457	128	106
1955	3	-	283	-	7 090	-	2 677	150	120
1956	3	-	295	-	7 478	-	2 921	165	126
1957	4	-	295	-	7 177	-	2 846	180	130
1958	4	-	290	-	7 036	-	2 817	176	130
1959	4	-	276	-	5 906	-	2 383	157	120
Berufsfachschulen									
Stadt Bremen									
1951	5	-	.	-	1 132	-	950	67	62
1952	5	-	.	-	1 340	-	1 146	33	26
1953	5	-	58	-	1 394	-	1 197	66	56
1954	5	-	62	-	1 432	-	1 260	90	75
1955	5	-	66	-	1 510	-	1 322	105	87
1956	5	-	63	-	1 490	-	1 277	93	81
1957	5	-	63	-	1 522	.	1 321	93	82
1958	11	6	91	26	2 439	839	2 003	129 (35)	112 (30)
1959	10	5	65	19	1 546	492	1 246	81 (28)	68 (22)
Stadt Bremerhaven									
1951	2	-	.	-	402	-	351	29	20
1952	2	-	.	-	414	-	362	8	-
1953	2	-	18	-	419	-	369	4	-
1954	2	-	19	-	506	-	446	5	-
1955	2	-	17	-	463	-	390	1	-
1956	2	-	19	-	491	-	403	.	-
1957	2	-	20	-	564	-	476	.	.
1958	2	-	20	-	517	-	455	.	.
1959	2	-	14	-	343	-	291	.	.

1) gezählt nach Verwaltungseinheiten. - 2) Lehrkräfte an kombinierten Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen wurden bei der Gruppe gezählt, in der sie die meisten Stunden erteilen. - 3) in Klammern: darunter in Privatschulen.

IV. Unterricht, Bildung, Kultur - A. Unterricht

noch 2.: Berufsbildende Schulen

c) Schulen, Schüler, Schülerklassen und Lehrkräfte der Fachschulen
1951 bis 1959

Jahr	Schulen ¹⁾		Schülerklassen		Schüler			Lehrkräfte ²⁾³⁾	
	insge- samt	darunter Privat- schulen	insge- samt	darunter in Privat- schulen	insge- samt	darunter		insge- samt	darunter haupt- amtlich
						in Privat- schulen	weiblich		
Stadt Bremen									
1951	14	3	.	.	1 757	199	590	221 (58)	124 (12)
1952	14	3	.	.	1 750	219	591	241 (79)	124 (12)
1953	14	3	.	.	1 823	200	612	238 (80)	131 (12)
1954	14	3	124	28	1 847	196	622	248 (81)	128 (12)
1955	14	3	123	28	1 960	198	625	257 (78)	135 (13)
1956	14	3	136	28	2 254	200	639	263 (56)	140 (12)
1957	14	3	137	27	2 428	207	728	293 (56)	143 (12)
1958	15	3	151	27	2 658	204	794	324 (58)	152 (12)
1959	15	3	147	27	2 678	213	656	323 (58)	154 (12)
Stadt Bremerhaven									
1951	3	-	-	-	77	-	74	6	2
1952	3	-	-	-	88	-	82	.	.
1953	4	-	-	-	104	-	96	5	-
1954	4	-	6	-	114	-	110	7	-
1955	4	-	8	-	166	-	161	10	1
1956	4	-	10	-	187	-	181	8	1
1957	4	-	12	-	204	-	195	6	1
1958	5	-	14	-	232	-	229	21	1
1959	5	-	13	-	247	-	245	14	1

1) gezählt nach Verwaltungseinheiten. - 2) Lehrkräfte an kombinierten Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen wurden bei der Gruppe gezählt, in der sie die meisten Stunden erteilen. - 3) in Klammern; darunter in Privatschulen.

d) Studierende der Bau- und Ingenieurschule 1950 bis 1959
nach Fachrichtungen, Lehrpersonen und Fachschulklassen
(Ohne Vorsemester)

	Wintersemester									
	1950/51	1951/52	1952/53	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59	1959/60
Hoch- und Tiefbau	304	346	323	297	276	290	342	299	299	294
Elektrotechnik	147	145	131	130	123	115	148	153	139	152
Maschinenbau										
Schiffbau	140	188	199	218	219	168	187	144	148	158
Schiffsingenieurwesen	1) 21	1) 64	1) 107	81	130	70	81	84	88	75
						178	216	192	190	187
zusammen	.	.	.	726	748	821	974	872	864	866
Seemaschinisten	.	.	.	40	42	49	42	67	69	73
Studierende insgesamt	613	744	762	766	790	870	1 016	939	933	939
darunter; weiblich	1	1	2	2	1	-	1	3	3	7
Fachschulklassen	.	.	.	.	34	36	39	39	39	39
Hauptberufl. Lehrpersonen	48	55	56	57	56	58	59	62	64	69
Nebenamtl. u. nebenbe- rufl. Lehrpersonen	3	4	5	1	6	8	13	7	7	5

1) einschl. Seemaschinisten.

IV. Unterricht, Bildung,

noch 2.: Berufs-
e) Berufsschüler 1951 bis 1959

Lfd. Nr.	Beruf	1951		1952		1953		19
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.
1	Landwirtschaftliche Berufe	121	-	119	-	120	-	127
2	Gartenbauberufe	142	19	149	20	160	61	150
3	Stein-, Glas- und Keramikberufe	23	-	25	-	26	-	22
4	Bauberufe (auch Baunebenberufe)	1 860	6	1 574	7	1 295	-	1 296
5	Metallberufe (auch Metallfeinbauer)	2 498	-	2 937	6	3 359	7	3 687
6	Elektriker (auch El.masch.-u.-apparate- bauer)	621	-	597	-	620	-	634
7	Holzbearbeitungsberufe (auch Bautischler)	842	-	720	-	743	-	734
8	Graphische Berufe	172	8	248	39	287	78	307
9	Textil- und Bekleidungsberufe	206	713	183	693	153	662	180
10	Lederherst., Leder-u. Fellverarbeiter	54	-	43	-	59	25	45
11	Nahrungs-u. Genußmittelberufe	518	221	559	245	658	70	666
12	Kaufm. (Handels-), Bank-u. Versich.-Berufe	2 552	2 666	2 798	3 145	2 942	2 885	3 408
13	Verkehrsberufe (auch Bahn-u. Postberufe)	168	-	182	-	174	-	176
14	Gaststättenberufe	45	-	52	-	59	8	72
15	Verwaltungs-u. allgemeine Büroberufe	109	160	107	202	103	1 071	126
16	Volks-u. Gesundheitspflegeberufe	91	206	75	256	60	361	54
17	Hauswirtschaftliche Berufe	-	3 679	-	3 830	-	3 434	-
18	Sonstige Berufe	193	56	-	-	98	21	142
19	Ungelernte Arbeiter	700	415	380	376	640	494	848
20	Ohne Beruf	-	-	327	-	254	-	242
	zusammen	10 915	8 149	11 075	8 819	11 810	9 177	12 916
1	Landwirtschaftliche Berufe	-	-	35	-	-	-	-
2	Gartenbauberufe	36	16	38	12	30	16	31
3	Stein-, Glas-u. Keramikberufe	-	-	-	-	-	-	1
4	Bauberufe (auch Baunebenberufe)	607	7	581	6	578	-	632
5	Metallberufe (auch Metallfeinbauer)	957	-	1 238	1	1 175	-	1 343
6	Elektriker (auch El.masch.-u.-apparate- bauer)	175	-	166	-	162	1	186
7	Holzbearbeitungsberufe (auch Bautischler)	261	1	255	1	319	-	292
8	Graphische Berufe	14	-	15	-	12	12	10
9	Textil- und Bekleidungsberufe	128	139	130	112	108	99	94
10	Lederherst., Leder-u. Fellverarbeiter	35	-	21	-	21	6	22
11	Nahrungs-u. Genußmittelberufe	217	48	235	47	292	8	312
12	Kaufm. (Handels-), Bank- u. Versich.-Berufe	503	829	527	874	532	979	586
13	Verkehrsberufe (auch Bahn-u. Postberufe)	.	.	14	-	40	-	63
14	Gaststättenberufe	8	-	22	8	15	2	21
15	Verwaltungs-u. allgemeine Büroberufe	46	78	32	75	30	103	28
16	Volks-u. Gesundheitspflegeberufe	-	-	28	90	28	86	27
17	Hauswirtschaftliche Berufe	-	901	-	1 013	-	443	-
18	Sonstige Berufe	242	51	-	-	3	4	13
19	Ungelernte Arbeiter	251	-	349	-	366	-	236
20	Ohne Beruf	-	-	-	-	4	447	90
	zusammen	3 480	2 070	3 686	2 239	3 715	2 206	3 987

1) Einschränkung des Frageprogramms wegen der Mehrbelastung durch die Wohnungszählung 1956. Die Positionen 3-11 und gangs an den Hauptschulen. - 3) Ab 1957 werden die Berufe der lfd. Nr. 13 bis 16 nur noch in einer Summe ausgewiesen.

Kultur - A. Unterricht

bildende Schulen
nach Berufen und Geschlecht

54	1955		1) 1956		1957		1958		2) 1959		Lfd.
weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Nr.
Stadt Bremen											
-	109	-	76	-	53	-	18	-	27	-	1
70	142	65	116	22	91	28	80	40	70	31	2
1	46	-	1) 9 159	1 766	-	-	-	-	-	-	3
-	1 454	-			1 235	18	1 039	17	666	21	4
19	4 146	32			5 856	86	4 827	97	4 129	144	5
-	707	-					1 050	3	982	1	6
-	781	5	593	3			534	1	449	3	7
136	357	176	.	.			.	.	.	.	8
677	188	830			31	666	31	588	43	512	9
32	38	34			.	.	.	.	.	.	10
69	872	126			697	368	637	357	499	412	11
3 378	3 307	3 637	3 591	4 548	3 764	4 799	4 025	5 191	3 703	5 289	12
-	294	-	1) .	.	3) 1 090	612	1 053	648	834	682	13
12	87	6									14
1 106	178	1 163									15
430	56	567									16
1 604	-	1 340	-	1 273	-	1 131	-	1 192	-	57	17
45	341	314	658	831	733	391	493	291	439	275	18
415	465	384	907	1 526	977	2 402	969	1 928	664	1 778	19
1 469	215	1 005									20
9 463	13 783	9 684	14 507	9 966	15 120	10 504	14 756	10 353	12 505	9 205	
Stadt Bremerhaven											
-	-	-	-	-	36	-	-	-	-	-	1
18	40	27	34	24	22	29	25	23	29	21	2
-	1	-	1) 3 586	436	-	-	-	-	-	-	3
2	782	1			538	8	434	9	311	9	4
1	1 452	3			2 058	7	1 597	13	1 373	9	5
1	244	-					326	3	305	4	6
1	377	2	327	3	317	3	248	3	7		
15	21	46	.	.	.	.	.	.	.	.	8
98	81	146	81	83	77	76	61	65	9		
3	15	7	.	.	.	.	.	.	.	.	10
12	364	25	292	155	262	145	230	112	11		
1 223	587	1 234	633	1 500	606	1 564	584	1 584	565	1 473	12
-	70	-	1) .	.	3) 62	151	48	150	46	143	13
5	21	3									14
60	38	183									15
147	42	174									16
537	-	468	-	4	-	2	-	-	-	-	17
1	115	15	42	116	103	104	284	134	195	122	18
-	99	67	262	841	206	740	265	677	160	422	19
333	64	276									20
2 457	4 413	2 677	4 557	2 921	4 331	2 846	4 219	2 817	3 523	2 383	

13-16 sind in einer Summe erfaßt. - 2) Verminderung der Schülerzahl durch Einführung des Pflichtbesuches des 9. Schuljahr-

IV. Unterricht, Bildung,

noch 2.: Berufsbil-

f) Berufsfach- und Fach-
nach Berufen

Lfd. Nr.	Beruf	1951		1952		1953		19
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.
1	Kaufm. (Handels-) Berufe	182	410	194	504	197	540	172
2	Haushaltsberufe	-	471	-	556	-	585	-
3	Kinderpflegerinnen	-	69	-	86	-	72	-
	zusammen	182	950	194	1 146	197	1 197	172
1	Kaufm. (Handels-) Berufe	51	194	52	212	50	240	60
2	Haushaltsberufe	-	104	-	78	-	91	-
3	Kinderpflegerinnen	-	53	-	72	-	38	-
	zusammen	51	351	52	362	50	369	60
1	Ackerbauer, Tierzüchter	69	-	52	-	71	-	77
2	Ländliche Hauswirtschaft	-	30	-	30	-	32	-
3	Elektroingenieure	145	-	131	-	130	-	123
4	Schiffsingenieure	2) 64	-	2) 107	-	81	-	130
5	Hoch- und Tiefbauingenieure	346	1	323	2	295	2	275
6	Maschinenbauingenieure	188	-	199	-	218	-	219
7	Schiffbauingenieure	-	-	-	-	-	-	-
8	Seemaschinisten	-	-	-	-	40	-	42
9	Chemotechniker	-	14	4	15	3	15	8
10	Med.-techn. Sonderfachkräfte	-	16	-	17	-	23	-
11	Wasserverkehrsberufe	126	-	154	-	166	-	164
12	Hauswirtschaftliche Berufe	-	92	-	101	-	126	-
13	Krankenschwestern, Krankenpfleger	6	161	6	167	23	167	12
14	Säuglings- und Kinderschwester	-	73	-	74	-	75	-
15	Volks-, Wohlfahrts-, Jugendpfleger, Fürsorger	13	12	10	18	11	14	9
16	Verwaltungsberufe	39	4	36	7	25	14	37
17	Jugendleiter, Kindergärtnerinnen	-	56	-	57	-	63	-
18	Kunsthandwerker	100	82	77	58	89	36	84
19	Musiker	71	49	60	45	59	45	45
20	Vorsemester an der Bau- u. Ingenieurschule	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	1 167	590	1 159	591	1 211	612	1 225
1	Dolmetscher, Übersetzer	3	11	6	12	7	15	4
2	Med.-techn. Sonderfachkräfte	-	22	-	22	-	24	-
3	Biologisch-chem.-techn. Assistenten	-	-	-	-	-	-	-
4	Krankenschwestern, Krankenpfleger	-	-	-	-	1	12	-
5	Hauswirtschaftliche Berufe	-	31	-	33	-	31	-
6	Kindergärtnerinnen	-	10	-	15	-	14	-
	zusammen	3	74	6	82	8	96	4

1) Verminderung der Schülerzahl durch Einführung des Pflichtbesuches des 9. Schuljahres an den Hauptschulen. - 2) einschl.

Kultur - A. Unterricht

dende Schulen

schüler 1951 bis 1959
und Geschlecht

54	1955		1956		1957		1958		1) 1959		Lfd.
weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Nr.
Berufsfachschüler Stadt Bremen											
608	188	585	213	583	201	669	436	1 281	300	1 005	1
561	-	636	-	607	-	576	-	646	-	163	2
91	-	101	-	87	-	76	-	76	-	78	3
1 260	188	1 322	213	1 277	201	1 321	436	2 003	300	1 246	
Stadt Bremerhaven											
311	73	270	88	264	88	342	62	322	52	207	1
104	-	99	-	98	-	97	-	103	-	43	2
31	-	21	-	41	-	37	-	30	-	41	3
446	73	390	88	403	88	476	62	455	52	291	
Fachschüler Stadt Bremen											
-	69	-	62	-	53	-	39	-	24	-	1
32	-	32	-	32	-	32	-	32	-	24	2
-	115	-	147	1	152	1	138	1	150	2	3
-	178	-	216	-	192	-	190	-	187	-	4
1	290	-	342	-	297	2	297	2	289	5	5
-	168	-	187	-	144	-	148	-	158	-	6
-	70	-	81	-	84	-	88	-	75	-	7
-	49	-	42	-	67	-	69	-	73	-	8
12	8	12	5	14	4	14	7	11	7	11	9
21	-	19	-	21	-	23	-	22	-	24	10
-	213	2	333	1	354	-	433	2	398	2	11
58	-	56	-	54	-	53	-	59	-	61	12
176	6	175	8	174	5	169	31	200	50	221	13
85	-	93	-	94	-	111	-	125	-	134	14
10	4	14	5	18	5	20	8	16	15	30	15
19	32	11	28	10	97	56	170	40	153	44	16
74	-	87	-	84	1	83	1	89	-	97	17
96	79	89	97	105	105	126	114	158	116	166	18
38	54	35	62	31	68	38	70	37	57	36	19
.	.	.	.	.	72	-	61	-	69	-	20
622	1 335	625	1 615	639	1 700	728	1 864	794	1 821	857	
Stadt Bremerhaven											
10	5	13	6	18	7	21	1	25	1	28	1
24	-	26	-	24	-	25	-	20	-	20	2
-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	5	3
20	-	33	-	32	2	34	2	36	1	42	4
39	-	73	-	86	-	85	-	110	-	107	5
17	-	16	-	21	-	30	-	33	-	43	6
110	5	161	6	181	9	195	3	229	2	245	

Seemaschinisten.

IV. Unterricht, Bildung, Kultur - A. Unterricht

3. Pädagogische Hochschule der Freien Hansestadt Bremen
Studierende, Prüfungen und Lehrkräfte
1950 bis 1959

Jahr	Studierende		Abgelegte Prüfungen		Hauptamtliche Lehrkräfte	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1950	128	53	*	*	13	-
1951	131	66	*	*	18	4
1952	177	99	*	*	19	3
1953	188	106	*	*	20	4
1954	205	130	67	34	20	3
1955	216	130	60	37	20	3
1956	214	152	69	37	22	4
1957	249	175	85	56	23	5
1958	303	220	54	35	22	4
1959	353	243	75	57	24	4

4. Volkshochschulen
Kurse, Hörer, Dozenten und Einzelveranstaltungen
1950 bis 1959

Rechnungs- jahr	Kurse					Einzelveranstaltungen	
	Anzahl	Hörer		Dozenten		Anzahl	Hörer
		zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.		
	Stadt Bremen						
1950	1 009	17 897	9 713	781	173	199	12 400
1951	1 220	22 556	9 576	882	156	316	23 085
1952	1 256	23 632	11 109	857	162	365	29 297
1953	1 306	26 088	12 306	994	203	381	32 013
1954	1 118	21 471	9 195	891	191	177	14 402
1955	972	23 596	9 233	573	146	208	20 597
1956	1 038	26 340	10 729	681	191	186	18 357
1957	1 137	26 025	10 635	701	176	150	11 744
1958	1 175	28 668	11 591	706	176	105	9 187
1959	1 351	27 446	10 998	1 013	241	147	11 395
	Stadt Bremerhaven						
1950	103	2 204	1 110	97	19	37	2 122
1951	85	2 116	1 229	103	21	50	1 775
1952	99	2 588	1 538	133	25	43	4 453
1953	83	2 509	1 403	123	19	51	6 650
1954	106	2 722	1 532	125	13	59	9 220
1955	113	2 780	1 727	86	13	72	5 841
1956	274	4 857	3 017	176	30	76	5 518
1957	261	7 862	4 446	176	25	87	8 102
1958	296	6 776	4 035	315	53	97	11 083
1959	271	6 606	3 964	316	47	116	11 945

IV. Unterricht, Bildung, Kultur

B. Kultur

1. Theater
1949 bis 1959

Kalender- jahr ¹⁾	Anzahl der Theater	Plätze (Gestühl)			Veran- staltungen	Ausgegebene Karten ²⁾ (Besucher)			Platzaus- nutzung ⁷⁾ in vH
		insgesamt	auf 1000 der Bevölkerung ³⁾			absolut	je Kopf der Bevölkerung ⁴⁾		
			5)	6)			5)	6)	
Stadt Bremen									
1949	6	3 318	7,93	-	1 164	375 317	0,88	-	58,7
1950	4	2 499	5,77	-	809	339 624	0,77	-	69,0
1951	3	1 781	3,96	-	824	463 005	1,01	-	81,2
1952	3	1 833	3,96	-	812	488 681	1,05	-	83,4
1953	3	1 868	3,95	-	914	512 525	1,07	-	81,4
1954	3	1 884	3,90	-	903	527 446	1,08	-	85,6
1955	3	1 886	3,81	-	910	557 797	1,11	-	89,5
1956	3	1 884	3,70	3,80	911	551 823	1,07	1,10	90,4
1957	3	1 886	-	3,68	917	552 129	-	1,06	88,7
1958	3	1 886	-	3,56	910	547 962	-	1,02	88,9
1959	3	8) 1 890	-	3,49	832	508 592	-	0,93	88,0
Stadt Bremerhaven									
1949	1	816	7,62	-	396	181 416	1,66	-	57,4
1950	1	771	6,93	-	344	148 570	1,31	-	56,1
1951	1	769	6,69	-	319	147 290	1,27	-	60,0
1952	1	769	6,52	-	338	188 316	1,58	-	74,3
1953	1	742	6,13	-	354	216 666	1,77	-	82,5
1954	1	742	5,97	-	351	204 462	1,62	-	78,5
1955	1	742	5,81	-	372	209 504	1,62	-	78,5
1956	2	8) 866	6,61	6,79	468	221 458	1,67	1,71	77,6
1957	2	866	-	6,57	488	228 588	-	1,71	81,3
1958	2	866	-	6,43	484	223 474	-	1,65	79,8
1959	3	8) 1 166	-	8,60	491	217 575	-	1,58	78,2

1) Anzahl der Theater und Plätze zu Beginn des Jahres, Veranstaltungen und ausgegebene Karten im Laufe und Platzausnutzung im Durchschnitt des Jahres. - 2) einschließlich Freikarten und verbilligter Karten. - 3) Anfang des Jahres. - 4) mittlere Bevölkerung. - 5) berechnet auf die Bevölkerung nach der Fortschreibung der Volkszählung vom 13.9.1950. - 6) berechnet auf die Bevölkerung nach der Fort- bzw. Rückschreibung der Zählung der Bevölkerung vom 25.9.1956. - 7) berechnet mit dem Platzangebot (Plätze mal Veranstaltungen) eines jeden Theaters. - 8) Zahl der Plätze in den einzelnen Theatern: Bremen, Theater am Goetheplatz 1026, bei Gastspielen und Märchenaufführungen 1114. Kammerspiele 225 (die Theater der Freien Hansestadt Bremen geben auch einzelne Vorstellungen in einem Theatersaal in Bremen-Vegesack), Niederdeutsches Theater 551; das Zimmertheater mit 80 Plätzen (Besucher im Spieljahr 1958/1959: 3920) ist in der Statistik nicht enthalten; Bremerhaven, Großes Haus des Stadttheaters 747, Kleines Haus 119 (Eröffnung Oktober 1955), Niederdeutsche Bühne (erst ab 1959 erfaßt) 300.

IV. Unterricht, Bildung, Kultur - B. Kultur

2. Lichtspieltheater
1950 bis 1959

	Kalenderjahr ¹⁾									
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Stadt Bremen										
Anzahl der Theater	28	31	32	39	41	42	44	48	51	53
Anzahl der Plätze (Gestühl)	15 337	16 930	16 884	19 823	21 201	21 557	22 385	24 812	26 796	28 094
Auf 1000 der Bevölk. ²⁾	35,4	37,6	36,5	41,9	43,8	43,5	(44,0) 45,1	48,4	50,6	51,8
Ausgegebene Karten ³⁾ (Besucher)										
absolut (in 1000)	5 272	5 996	6 223	7 902	8 707	8 976	9 989	10 533	9 448	7 778
je Kopf der Bevölk. ²⁾	12,0	13,1	13,3	16,5	17,8	17,9	(19,3) 19,8	20,2	17,6	14,2
Platzausnutzung in vH ⁴⁾	39,2	38,0	37,6	36,2	37,9	37,9	39,9	37,2	31,8	25,9
davon Theater mit...Plätzen bis 300										
Anzahl der Theater	7	7	8	9	7	7	7	7	5	5
Anzahl der Plätze	1 798	1 798	1 948	2 228	1 832	1 832	1 840	1 843	1 343	1 343
Platzausnutzung in vH	46,1	47,2	45,1	41,8	47,3	45,3	45,4	45,4	43,5	37,0
301-500										
Anzahl der Theater	5	7	7	12	16	17	18	20	23	23
Anzahl der Plätze	2 063	2 856	2 680	4 628	6 221	6 577	6 921	8 064	9 277	9 352
Platzausnutzung in vH	35,8	38,3	39,2	37,3	40,2	40,6	42,8	39,4	35,2	29,2
501-750										
Anzahl der Theater	9	9	9	10	10	10	12	14	16	18
Anzahl der Plätze	5 235	5 235	5 214	5 914	6 102	6 102	7 285	8 489	9 758	10 981
Platzausnutzung in vH	38,4	35,8	36,2	34,8	35,3	34,7	37,1	35,3	28,3	22,2
751-900										
Anzahl der Theater	3	4	4	4	4	4	3	3	3	3
Anzahl der Plätze	2 440	3 240	3 241	3 241	3 238	3 238	2 522	2 524	2 526	2 526
Platzausnutzung in vH	32,0	36,5	37,3	34,3	35,3	37,6	39,9	36,0	31,6	28,8
901 und mehr										
Anzahl der Theater	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Anzahl der Plätze	3 801	3 801	3 801	3 812	3 808	3 808	3 817	3 892	3 892	3 892
Platzausnutzung in vH	42,4	37,7	35,5	35,6	36,2	36,1	37,6	34,3	29,7	23,3
Stadt Bremerhaven										
Anzahl der Theater	8	9	9	9	11	12	13	14	15	15
Anzahl der Plätze (Gestühl)	4 221	4 472	5 019	5 019	6 919	7 169	7 577	8 374	9 128	9 128
Auf 1000 der Bevölk. ²⁾	37,9	38,9	42,5	41,5	55,6	56,1	(57,8) 59,4	63,5	67,8	67,3
Ausgegebene Karten ³⁾ (Besucher)										
absolut (in 1000)	1 658	1 834	2 053	2 064	2 406	2 331	2 605	2 723	2 354	1 959
je Kopf der Bevölk. ²⁾	14,6	15,8	17,2	16,8	19,1	18,0	(19,6) 20,1	20,4	17,4	14,2
Platzausnutzung in vH ⁴⁾	27,2	29,9	32,4	30,9	27,3	26,9	27,9	25,6	21,9	17,8

1) Anzahl der Theater und Plätze zu Beginn des Jahres, ausgegebene Karten im Laufe und Platzausnutzung im Durchschnitt des Jahres. - 2) Plätze auf 1000 der Bevölkerung berechnet auf die Bevölkerung Anfang des Jahres, ausgegebene Karten je Kopf der Bevölkerung berechnet auf die mittlere Bevölkerung. Für 1950 bis 1955 wurde die Rück- bzw. Fortschreibung der Bevölkerung nach der Volkszählung am 13.9.1950 zugrunde gelegt. Für 1956 wurde die Berechnung sowohl für die Bevölkerung nach der Fortschreibung der Volkszählung am 13. 9.1950 (diese Zahl ist in der Spalte "1956" in Klammern angegeben) wie für die Bevölkerung nach der Rück- bzw. Fortschreibung der Zählung der Bevölkerung am 25.9.1956 durchgeführt. Ab 1957 ist die Berechnung für die Fortschreibung der Bevölkerung nach der Zählung am 25.9.1956 erfolgt. - 3) einschließlich Freikarten und verbilligter Karten. - 4) berechnet mit dem Platzangebot (Plätze mal Veranstaltungen) eines jeden Theaters.

IV. Unterricht, Bildung, Kultur - B. Kultur

3. Konzerte
1955 bis 1959

Art der Konzerte	Zahl ^{*)}					Ausgegebene Karten (Besucher) ^{*)}				
	1955	1956	1957	1958	1959	1955	1956	1957	1958	1959
Stadt Bremen										
Konzerte d. Philh. Staatsorchesters ¹⁾	22	24	22	24	25	27 890	32 360	29 740	32 580	34 500
Domkonzerte ²⁾	37	8	24	22	32	21 300	11 380	13 530	16 000	15 150
Sonstige Kirchenkonzerte (soweit erfaßt)	.	.	33	35	35	.	.	7 230	9 630	10 280
Chorkonzerte ³⁾	49	50	46	88	59	35 590	36 650	32 400	45 000	40 000
Sonstige Orchesterkonzerte ⁴⁾	11	24	15	22	16	11 410	22 380	12 720	18 700	15 950
dar. Liebhaberorchester	8	13	8	11	6	7 410	8 240	6 620	8 600	4 370
Kammermusik	.	.	31	33	40	.	.	12 270	12 000	13 600
dav.: Philh. Kammerkonzerte ⁵⁾	10	10	14	16	14	4 725	5 000	7 000	8 000	7 000
Sonst. Kammerkonzerte (soweit erfaßt)	.	.	17	17	26	.	.	5 270	4 000	6 600
Solistenkonzerte	34	26	32	31	31	17 699	15 270	18 520	19 220	18 950
dav.: Vokalsolisten	16	8	7	11	11	8 445	3 700	3 970	6 700	5 700
Instrumentalsolisten	18	18	25	20	20	9 254	11 570	14 550	12 520	13 250
Stadt Bremerhaven										
Konzerte im Stadttheater (Sinfonie- u. Kammerkonzerte) ⁵⁾	8	10	9	13	16	5 514	6 980	6 120	6 900	7 800

1) außerdem jährlich einige Philharmonische Jugendkonzerte und einzelne Konzerte für die Gewerkschaften (Maifeier) und die Stadtwerke A. G. - 2) in einigen Konzerten (Passionen) Mitwirkung des Philharmonischen Staatsorchesters. Einschl. Motetten und Orgelstunden mit Ausnahme des Jahres 1956, in dem wegen Bauarbeiten diese Aufführungen nicht stattfanden. - 3) Konzerte der dem Nordwestdeutschen Sängerbund Bremen und dem Deutschen Allgemeinen Sängerbund, Bezirk Bremen, angeschlossenen Chorvereinigungen sowie einzelne sonstige Konzerte (z.B. Schwarzmeer-Kosaken-Chor, Ural-Kosaken-Chor, Schöneberger Sängerknaben, Regensburger Domspatzen, Wiener Sängerknaben, Schaumburger Märchensänger, Thomanerchor, Dresdener Kreuzchor). 1958 einschl. 47 Konzerte mit 9 000 Besuchern beim Chorfest im Mai. Bei Oratorien gelegentlich Mitwirkung des Philharmonischen Staatsorchesters. - 4) darunter Berliner Philharmoniker, Bamberger Symphoniker, NDR-Symphonie-Orchester, Stuttgarter Kammerorchester usw. - 5) außerdem einzelne Jugendkonzerte.

^{*)} Kalenderjahr.

4. Museen
1952 bis 1959

Museum	Zahl der Besucher im Kalenderjahr							
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Stadt Bremen								
Überseemuseum	248 000	230 000	250 000	250 000	254 000	264 000	252 000	253 000
Aquarium	103 000	102 000	101 000	109 000	111 000	116 000	108 000	101 000
Focke-Museum ¹⁾	25 000	24 000	44 000 ²⁾	27 000	29 000	39 000	28 000	27 000
Kunsthalle	38 000	47 000	53 000	44 000	51 000	55 000	59 000	61 000
Roselius-Haus ³⁾	.	1 000	6 000	10 000	11 000	8 000	6 000	7 500
Paula Becker-Modersohn-Haus ⁴⁾	-	-	2 000	7 000	9 000	13 000	6 000	11 000
Haus Atlantis ⁵⁾	-	-	-	400	2 000	4 000	3 500	3 500
Heimatismuseum Vegesack ⁶⁾	.	.	2 000	5 000	2 800	1 800	2 100	1 400
galerie schnoor ⁷⁾	-	-	-	-	-	-	-	2 100
Stadt Bremerhaven								
Nordseeaquarium	146 000	174 000	179 000	227 000	227 000	258 000	245 000	279 000
Institut f. Meeresforschung ⁸⁾	600	3 400	5 000	5 000	7 000	10 000	10 000	9 000

1) 1953 Wiedereröffnung im Gut Riensberg; vorher und auch noch 1954 Ausstellungen aus den Beständen in der alten Rathaus-halle. - 2) zeitweise wegen Filmaufnahmen geschlossen. - 3) nach Umbauarbeiten März bis Mai 1954 in erweiterter Form neu eröffnet. - 4) wiedereröffnet am 6.10.1954. - 5) wiedereröffnet am 6.10.1955. - 6) nur in den Monaten Juni bis Oktober geöffnet. - 7) eröffnet im Mai 1959. - 8) wiedereröffnet im November 1952.

IV. Unterricht, Bildung Kultur - B. Kultur

5. Öffentliche allgemeinbildende Büchereien
1949/50 bis 1959/60

Geschäftsjahr	Bücherbestand 1) 2)	Aktive Leser bzw. Lesekarteninhaber 3)	Ausgeliehene Bände 1)
Staatsbibliothek Bremen			
1949/50	164 882	2 454	43 757
1950/51	225 404	2 337	36 335
1951/52	232 125	2 358	41 480
1952/53	242 815	1 843	47 360
1953/54	249 119	2 160	60 536
1954/55	257 884	2 577	76 699
1955/56	263 279	2 116	73 234
1956/57	271 479	2 530	56 092
1957/58	278 448	2 463	70 626
1958/59	284 000	3 048	69 251
1959/60	289 229	2 883	67 530
Volksbücherei Stadt Bremen 6)			
1945/46	.	9 972	117 680
1946/47	.	12 441	165 510
1947/48	53 533	16 278	268 666
1948/49	80 150	21 357	385 760
1949/50	88 043	23 844	466 933
1950/51	89 488	20 968	410 112
1951/52	103 366	28 474	501 285
1952/53	113 218	30 247	541 754
1953/54	122 947	33 037	593 347
1954/55	130 377	32 338	682 662
1955/56	145 025	35 995	729 323
1956/57	153 314	40 120	779 405
1957/58	164 986	41 427	823 497
1958/59	172 152	40 971	805 701
1959/60	188 424	42 313	889 688
Stadtbibliothek Bremerhaven			
1949/50	7 837	.	12 065
1950/51	8 606	1 840	13 161
1951/52	9 228	2 142	15 495
1952/53	7 968	2 513	17 199
1953/54	9 609	3 035	18 476
1954/55	11 596	3 642	22 965
1955/56	13 836	2 563	26 467
1956/57	16 946	4 401	63 625
1957/58	7) 37 315	7) 9 187	7) 101 950
1958/59	40 757	11 288	142 422
1959/60	44 286	14 302	197 278
Zentrale Jugendbücherei Bremerhaven 8)			
1958/59	16 885	4 184	77 167
1959/60	17 997	4 336	69 113

ausgeliehene Werke 5)

4)

1) Anzahl der Buchbinderbände einschl. gebundener Zeitschriften. -2) Ende des Geschäftsjahres. -3) Die für die einzelnen Bibliotheken angegebenen Zahlen sind untereinander nicht vergleichbar. Staatsbibliothek Bremen; Inhaber von am Ende des Geschäftsjahres gültigen Lesekarten (es gibt Monats-, Halbjahrs-, Jahreskarten); ungültig gewordene Karten werden laufend aussortiert. Volksbüchereien Stadt Bremen und Zentrale Jugendbücherei Bremerhaven; Aktive Leser sind Personen, die während des Geschäftsjahres mindestens einmal ein Buch entliehen haben. Stadtbibliothek Bremerhaven; Aktive Leser sind bis zum 31. 3. 1955 Personen, die seit 1946 mindestens ein Buch entliehen hatten; von 1955/56 bis 1957/58 sind es Personen, die seit 1. 4. 1954 mindestens ein Buch und ab 1958/59 Personen, die während des Geschäftsjahres mindestens einmal ein Buch entliehen hatten. -4) einschl. auswärtigen Leihverkehrs. -5) Von der Zahl der ausgeliehenen Werke (einschl. gebundener Zeitschriften) kann durch einen Zuschlag von 10-15 vH auf die Zahl der Bände geschlossen werden. -6) Zahl der Ausgabestellen am Ende des Rechnungsjahres 1945/46: 9, 1946/47: 12, 1947/48: 14, 1948/49 bis 1950/51: 16, 1951/52 und 1952/53: 17, 1953/54 und 1954/55: 18, 1955/56: 19, 1956/57: 20, 1957/58: 21, 1958/59: 22, 1959/60: 24 (davon 2 erst im Frühjahr 1960 eröffnet). - 7) einschl. Deutsch-Amerikanische Bücherei ab 1. 9. 1957. - 8) erst ab 1958/59 statistisch erfaßt.

V. Kirchliche Verhältnisse

Vorbemerkung

Die Bevölkerung wird im allgemeinen nur bei Volkszählungen nach der Religionszugehörigkeit ausgezählt; eine Fortschreibung erfolgt z. Zt. nicht. Die letzte Volkszählung war am 13. 9. 1950. Als Grundlage für die Einordnung der verschiedenen Religionsbenennungen diente das Religionsverzeichnis von 1950, das 1954 und 1959 mit einigen Änderungen, vor allem bei den "Freikirchlichen Gemeinden" neu herausgegeben wurde.

Evangelische Kirche: Die 49 evangelischen Gemeinden in der Stadt Bremen und die Vereinigte Protestantische Gemeinde zur Bürgermeister Smidt-Gedächtniskirche in Bremerhaven gehören zur Bremischen Evangelischen Kirche, die 9 Evang.-Luth. Gemeinden in Bremerhaven zur Evang.-Luth. Landeskirche Hannovers und die Evang.-Reform. Kirchengemeinde in Bremerhaven zur Evang.-Reform. Kirche in Nordwestdeutschland. Die drei Landeskirchen sind Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland. In dem auf Grund der 4. Reichsverordnung über den Neuaufbau des Reiches vom 28. September 1939 in die Stadt Bremen eingegliederten Gebiet (Aumund, Blumenthal, Farge, Grohn, Lesum, Schönebeck, Hemelingen und Mahndorf) wurden die dort bestehenden 8 Lutherischen Gemeinden und die Evang.-Reform. Kirchengemeinde Blumenthal einschließlich der Gemeindeteile Farge und Aumund durch Kirchenverträge der Bremischen Evangelischen Kirche mit der Evang.-Luth. Landeskirche Hannovers und der Evang.-Reform. Kirche in Nordwestdeutschland mit Wirkung vom 1. Januar 1949 bzw. 1. Juli 1959 in den Verband der Bremischen Evangelischen Kirche umgegliedert. Die Lutherischen Gemeinden haben sich zu einem Lutherischen Gemeindeverband zusammengeschlossen. (Mitgeteilt von der Kirchenkanzlei der Bremischen Evangelischen Kirche)

1. Bevölkerung am 13. 9. 1950 nach der Religionszugehörigkeit¹⁾

Religionszugehörigkeit	Stadt Bremen			Stadt Bremerhaven			Land Bremen		
	zu-sammen	vH	dar. männl.	zu-sammen	vH	dar. männl.	ins-gesamt	vH	dar. männl.
Evangelische Kirche in Deutschland	375 592	84,49	174 098	93 835	82,26	44 030	469 427	84,04	218 128
Freikirchliche Evangelische Gemeinden ²⁾	3 636	0,82	1 583	1 079	0,95	485	4 715	0,84	2 068
Römisch-Katholische Kirche	41 015	9,23	19 913	8 706	7,63	4 347	49 721	8,90	24 260
Romfreie katholische Kirchen	237	0,05	113	57	0,05	25	294	0,05	138
Israelitische Religion	96	0,02	43	10	0,01	5	106	0,02	48
Sonstige Volks- und Weltreligionen	17	0,01	11	15	0,01	11	32	0,01	22
Freireligiöse und Freidenker	21 981	4,94	13 304	9 713	8,52	5 866	31 694	5,67	19 170
Ohne Angabe	1 975	0,44	1 095	655	0,57	400	2 630	0,47	1 495
Insgesamt	444 549	100	210 160	114 070	100	55 169	558 619	100	265 329

1) nach dem Verzeichnis der Religionsbenennungen von 1950. - 2) einschl.: Adventisten, Bibelforscher und verwandte Gruppen, Christengemeinschaft, Christliche Wissenschaft, Katholisch-Apostolische, Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, Neuapostolische Kirche, Pfingst- und Heiligungsbewegung und einige andere Gruppen.

2. Kirchengemeinden und Gottesdienststätten¹⁾ Stand Jahresmitte 1960

Religionsgemeinschaft	Stadt Bremen			Stadt Bremerhaven		
	Kirchen-gemeinden ²⁾	Gottesdienst-stätten		Kirchen-gemeinden	Gottesdienst-stätten	
		ins-gesamt	dar. Kirchen		ins-gesamt	dar. Kirchen
Evangelische Kirche	49	55	45	3) 11	16	11
Römisch-Katholische Kirche	16	23	15	3	5	5
Israelitische Gemeinde	1	1	4) -	-	-	-

1) nach Angaben der evangelischen und katholischen Kirchenkanzleien sowie der Israelitischen Gemeinde. - 2) Einzelne niedersächsische Ortschaften werden kirchlich von bremischen Kirchengemeinden betreut. Evang. Kirche: Bollen und Up-husen von Arbergen; Beckedorf von Aumund-Fähr; Brundorf, Eggstedt, Heilshorn, Lesumstotel, Leuchtenburg, Löhnhorst, Osterhagen-Ihlpohl, Platjenwerbe, Stendorf (einschl. der Wohnplätze Groß-Erve, Habichthorst, Wollah), Werschenrege von Lesum; Hagensfähr von Wasserhorst. Kath. Kirche: Schwanewede und Neuenkirchen von Blumenthal; Israelitische Gemeinde: alle Gemeinden im Umkreis von 75-80 km um die Stadt Bremen. - 3) darunter eine Kirchengemeinde mit Sitz in Imsum (Niedersachsen) und einer Kirche in Bremerhaven. - 4) Die Synagoge befindet sich im Bau; Fertigstellung etwa im August 1961.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Vorbemerkung

Mit Wirkung vom 1.1.1882 hatte der Bundesrat des Deutschen Reichs "Bestimmungen betreffend die Herstellung einer Statistik der rechtskräftig erledigten Strafsachen wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze" erlassen. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die jetzt "Strafverfolgungsstatistik" genannte Kriminalstatistik von den einzelnen Bundesländern zunächst in der Hauptsache nach dem Vorbild der früheren vom Statistischen Reichsamt zentral aufbereiteten "Reichskriminalstatistik" durchgeführt. Für das Land Bremen gilt z. Zt. die "Allgemeine Verfügung über die Durchführung der Strafverfolgungsstatistik (Kriminalstatistik)" des Senators für Justiz und Verfassung vom 15.12.1959.

Mit dem Jahre 1954 ist die Strafverfolgungsstatistik neu geordnet und insbesondere die bisherige Gliederung nach Erwachsenen und Jugendlichen der Neuregelung der strafrechtlichen Behandlung der Personengruppen im neuen Jugendgerichtsgesetz (JGG) angeglichen worden. Das JGG vom 4.8.1953 (BGBl. I, Nr. 44, S. 751) teilt die strafrechtlich verantwortliche, das ist nach deutschem Recht die 14 und mehr Jahre alte Bevölkerung, in drei Personengruppen auf. Während bis 1953 bei Anwendung der Strafgesetze nur zwischen Jugendlichen (14- bis unter 18jährigen) und Erwachsenen (18 und mehr Jahre alten Personen) unterschieden wurde, treten nunmehr als Untergruppe der Erwachsenen die Heranwachsenden (18- bis unter 21jährigen) auf, bei denen entweder allgemeines Strafrecht oder Jugendstrafrecht angewendet werden kann. Die Vollerwachsenen (21 und mehr Jahre alten Personen) werden stets nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Beim Vergleich der Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik aus den Jahren vor Erlass des JGG 1953 ist es daher notwendig, die Zahlen für die Vollerwachsenen und für die Heranwachsenden zusammenzuzählen, um Zahlen für die strafrechtlich Erwachsenen schlechthin zu haben. Bis zum Inkrafttreten des neuen JGG (1.10.1953) waren alle 18 und mehr Jahre alten Personen im Gegensatz zu den bedingt strafmündigen Jugendlichen voll strafmündig und wurden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Die Reorganisation der Strafverfolgungsstatistik im Jahre 1954 war außerdem durch den Erlass des "Gesetzes zur Sicherung des Straßenverkehrs" vom 19.12.1952 und des "Dritten Strafrechtsänderungsgesetzes" vom 4.8.1953 notwendig geworden. Zwangsläufig damit verbunden war eine Schmälerung der Vergleichbarkeit der Ergebnisse seit 1954 mit denen der Vorjahre. Das Straßenverkehrsgesetz machte insbesondere Änderungen und Ergänzungen des Straftatenverzeichnisses (z.B. § 315a/316, 2; Gefährdung des Straßenverkehrs) notwendig; gleichzeitig trat eine Verschärfung der Strafbestimmungen ein, z.T. durch Umwandlung von Übertretungen in Vergehen. Das Dritte Strafrechtsänderungsgesetz führe u.a. die frühere Festungshaft als "Einschließung" und die Bewährungsfrist (Strafaussetzung zur Bewährung) wieder ein.

Ein weiterer Mangel in der Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik wurde durch die Straffreiheitsgesetze vom 31.12.1949 und vom 17.7.1954 hervorgerufen. Die Zahl der Verurteilungen verringerte sich in den darauffolgenden Monaten, weil eine erhebliche Zahl von Verfahren eingestellt werden konnte, die sonst zu Verurteilungen geführt hätten. So erklärt sich auch der auffallend starke Rückgang der Kriminalität 1950 im Vergleich zu 1949 bzw. 1954 und 1955 im Vergleich zu 1953 und das Wiederansteigen der Zahlen im Jahre 1951 bzw. 1956. Bei der Beurteilung der Entwicklung der Kriminalität sind diese Auswirkungen der Bundesamnestien von 1949 und 1954 entsprechend zu berücksichtigen.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

1. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte ¹⁾
nach Art der Entscheidung und Verurteilte nach Art der verhängten Strafen
1946 bis 1959
Land Bremen

Art der Entscheidung — Art der Strafe	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Verurteilungen zusammen	3754	4346	5512	3974	3737	5229	6452	7118	6281	5779	5911	6559	6363	6974
Zuchthaus	39	41	33	73	52	31	59	62	44	67	64	54	43	61
dar. lebenslanges	.	.	.	.	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-
Gefängnis	1672	1926	2452	1936	1756	2251	2606	3039	2903	2403	2327	2244	2307	2173
weniger als 3 Monate	.	.	.	.	699	1075	1162	1490	.	.	.	.	.	.
bis einschl. 3 Monate	.	.	.	.	.	.	.	.	1919	1578	1568	1452	1508	1451
3 Monate bis unter	.	.	.	.	765	899	1158	1340	.	.	.	.	.	.
1 Jahr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
mehr als 3 bis einschl.	.	.	.	.	.	.	.	.	710	570	532	559	587	522
9 Monate	.	.	.	.	292	277	286	209	.	.	.	.	.	.
1 Jahr und darüber	.	.	.	.	.	.	.	.	274	255	227	233	212	200
mehr als 9 Monate	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Strafarrest	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	4
Haft (allein)	11	-	2	2	7	12	31	39	21	8	17	24	19	53
Geldstrafe (allein)	2032	2379	3025	1963	1922	2935	3756	3978	3313	3301	3503	4232	3989	4683
Freispruch (allein)	415	439	710	362	370	426	732	883	809	639	629	578	532	565
Einstellung des Verfahrens ²⁾	546	721	861	668	611	667	520	735	1434	1005	978	997	842	963
Von Strafe abgesehen	.	-	-	-	-	-	-	-	4	17	18	16	13	10
Sonstige ³⁾	-	-	-	-	1	2	2	2	5	6	9	4	5	4
Insgesamt	4715	5506	7083	5004	4719	6324	7706	8738	8533	7446	7545	8154	7755	8516

1) Erwachsene über 21 Jahre und Heranwachsende von 18 bis unter 21 Jahren, und zwar letztere ab 1.10.1953 nur, soweit sie nicht nach Jugendstrafrecht abgeurteilt wurden (vgl. Tab. 2, Anm. 1). - 2) einschl. Amnestie. - 3) Maßregel neben Freispruch oder im selbst. Verfahren (auch nach Einstellung).

2. Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte ¹⁾
nach Art der Entscheidung und Verurteilte nach Art der angeordneten Strafen und Maßnahmen
1946 bis 1959
Land Bremen

Art der Entscheidung — Art der Maßnahmen ²⁾	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Jugendgefängnis bzw. Jugendstrafe	61	80	98	75	58	74	101	52	83	84	121	192	198	256
dar. von unbestimmter	.	.	.	.	16	14	32	14	39	42	40	73	71	70
Dauer	.	.	.	.	16	14	32	14	39	42	40	73	71	70
Zuchtmittel zusammen	289	241	289	158	216	363	394	402	401	541	539	722	745	907
dar. Jugendarrest	.	.	.	.	195	318	308	316	254	363	357	486	481	577
dav.: Dauerarrest	.	.	.	.	148	197	192	182	124	203	172	287	298	355
Kurzarrest	.	.	.	.	47	120	114	133	17	33	26	42	60	40
Freizeitarrest	.	.	.	.	-	1	2	1	113	127	159	157	123	182
Erziehungsmaßregeln	.	.	.	.	13	14	17	9	14	11	6	13	17	7
zusammen	15	7	16	21	14	18	17	10	16	11	11	18	31	12
dar. Fürsorgeerziehung	.	.	.	.	13	14	17	9	14	11	6	13	17	7
Freispruch	16	1	4	5	3	11	3	16	8	7	8	9	21	27
Einstellung des Verfahrens ³⁾	44	33	70	32	45	85	75	66	41	37	67	53	60	100
Sonstige ⁴⁾	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-
Insgesamt	426	362	477	291	336	552	590	546	549	680	746	995	1056	1302

1) Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahren sowie - ab 1.10.1953 - Heranwachsende von 18 bis unter 21 Jahren, soweit sie nach Jugendstrafrecht abgeurteilt wurden. - 2) ohne Doppelmaßnahmen. - 3) einschl. Amnestie. - 4) Unterbringung in einer Heil- und Pflegeanstalt, Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

3. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem und nach Jugendstrafrecht rechtskräftig verurteilte Personen
1946 bis 1959
Land Bremen

Jahr	Geschlecht	Erwachsene im weiteren Sinne (18 Jahre und darüber)					Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)
		insgesamt	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		Erwachsene im engeren Sinne (21 J. u. darüber)		
			zusammen	dav. wurden verurteilt nach			
				allgemeinem Strafrecht	Jugend- strafrecht		
1946	männlich	2 655	.	.	.	.	304
	weiblich	1 099	.	.	.	.	61
	insgesamt	3 754	.	.	.	.	365
1947	männlich	3 364	.	.	.	.	285
	weiblich	982	.	.	.	.	43
	insgesamt	4 346	.	.	.	.	328
1948	männlich	4 426	.	.	.	.	357
	weiblich	1 086	.	.	.	.	46
	insgesamt	5 512	.	.	.	.	403
1949	männlich	3 073	.	.	.	.	221
	weiblich	901	.	.	.	.	33
	insgesamt	3 974	.	.	.	.	254
1950	männlich	3 021	.	.	.	.	255
	weiblich	716	.	.	.	.	33
	insgesamt	3 737	.	.	.	.	288
1951	männlich	4 443	.	.	.	.	413
	weiblich	786	.	.	.	.	42
	insgesamt	5 229	.	.	.	.	455
1952	männlich	5 416	.	.	.	.	455
	weiblich	1 036	.	.	.	.	57
	insgesamt	6 452	.	.	.	.	512
1953	männlich	6 073	.	.	.	.	379
	weiblich	1 070	.	.	.	.	60
	insgesamt	7 143	716	691	25	6 427	439
1954	männlich	5 527	554	412	142	4 973	295
	weiblich	920	87	63	24	833	39
	insgesamt	6 447	641	475	166	5 806	334
1955	männlich	5 168	546	338	208	4 622	348
	weiblich	848	74	45	29	774	51
	insgesamt	6 016	620	383	237	5 396	399
1956	männlich	5 373	576	320	256	4 797	333
	weiblich	825	81	50	31	744	51
	insgesamt	6 198	657	370	287	5 541	384
1957	männlich	6 220	709	357	352	5 511	486
	weiblich	727	70	34	36	657	58
	insgesamt	6 947	779	391	388	6 168	544
1958	männlich	5 927	603	266	337	5 324	534
	weiblich	803	72	42	30	731	73
	insgesamt	6 730	675	308	367	6 055	607
1959	männlich	6 584	808	285	523	5 776	538
	weiblich	958	80	35	45	878	69
	insgesamt	7 542	888	320	568	6 654	607

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

4. Kriminalitätsziffern

(Verurteilte auf 100 000 der entsprechenden Altersgruppe der Bevölkerung am 1.1. d.J.)

1946 bis 1959

Land Bremen

Jahr	Geschlecht	Erwachsene im weiteren Sinne (18 Jahre und darüber)						Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	
		zusammen		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)		Erwachsene im engeren Sinne (21 J. und darüber)		1)	2)
		1)	2)	1)	2)	1)	2)		
1946	männlich	1 649	-	.	-	.	-	2 441	-
	weiblich	554	-	.	-	.	-	509	-
	insgesamt	1 044	-	.	-	.	-	1 494	-
1947	männlich	2 040	-	.	-	.	-	2 232	-
	weiblich	491	-	.	-	.	-	361	-
	insgesamt	1 189	-	.	-	.	-	1 321	-
1948	männlich	2 509	-	.	-	.	-	3 039	-
	weiblich	522	-	.	-	.	-	395	-
	insgesamt	1 437	-	.	-	.	-	1 727	-
1949	männlich	1 660	-	.	-	.	-	1 734	-
	weiblich	420	-	.	-	.	-	261	-
	insgesamt	994	-	.	-	.	-	1 004	-
1950	männlich	1 572	-	.	-	.	-	1 738	-
	weiblich	322	-	.	-	.	-	229	-
	insgesamt	900	-	.	-	.	-	990	-
1951	männlich	2 277	-	.	-	.	-	2 557	-
	weiblich	348	-	.	-	.	-	265	-
	insgesamt	1 238	-	.	-	.	-	1 421	-
1952	männlich	2 713	-	.	-	.	-	2 607	-
	weiblich	442	-	.	-	.	-	329	-
	insgesamt	1 486	-	.	-	.	-	1 472	-
1953	männlich	2 998	-	.	-	.	-	2 115	-
	weiblich	449	-	.	-	.	-	335	-
	insgesamt	1 619	-	.	-	.	-	1 226	-
1954	männlich	2 661	-	4 599	-	2 543	-	2 543	-
	weiblich	375	-	692	-	358	-	358	-
	insgesamt	1 423	-	2 603	-	1 355	-	1 353	-
1955	männlich	2 417	-	3 865	-	2 314	-	1 691	-
	weiblich	336	-	512	-	325	-	249	-
	insgesamt	1 290	-	2 170	-	1 233	-	972	-
1956	männlich	2 544	-	3 706	-	2 333	-	1 544	-
	weiblich	318	-	524	-	305	-	236	-
	insgesamt	1 289	-	2 119	-	1 231	-	890	-
1957	männlich	2 705	2 797	4 252	4 396	2 584	2 672	2 189	2 263
	weiblich	271	275	422	429	261	265	266	271
	insgesamt	1 393	1 428	2 341	2 401	1 326	1 358	1 237	1 268
1958	männlich	-	2 562	-	3 457	-	2 489	-	2 467
	weiblich	-	294	-	409	-	286	-	345
	insgesamt	-	1 334	-	1 927	-	1 290	-	1 418
1959	männlich	-	2 781	-	4 498	-	2 640	-	2 577
	weiblich	-	341	-	430	-	335	-	339
	insgesamt	-	1 458	-	2 429	-	1 384	-	1 473

1) berechnet nach der Rück- bzw. Fortschreibung der Volkszählung vom 13.9.1950. - 2) berechnet nach der Fortschreibung der Wohnungszählung vom 25.9.1956

5. Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Personen 1946 bis
Land

Lfd. Nr.	Art der strafbaren Handlung	Paragrafen des StGB										
			1946		1947		1948		1949		1950	
			Jgdl. ¹⁾	Erw. ²⁾	Jgdl. ¹⁾	Erw. ²⁾	Jgdl. ¹⁾	Erw. ²⁾	Jgdl. ¹⁾	Erw. ²⁾	Jgdl. ¹⁾	Erw. ²⁾
1	Verbrechen u. Vergehen n.d. StGB	-	344	3138	324	3448	383	4403	247	3319	278	3065
	darunter											
2	Widerstand geg. d. Staatsgew.	§ 113	1	18	-	37	-	60	-	49	-	82
3	Hausfriedensbruch	§ 123	-	5	-	7	1	10	1	30	1	62
4	Unfallsflucht	§ 142	-	2	-	7	-	7	-	9	-	22
5	Meineid	§§ 154, 155	-	1	-	-	-	5	-	6	-	8
6	Fahrl. Falscheid	§ 163	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Blutschande	§ 173	-	-	-	2	1	4	-	8	-	3
8	Widernatürl. Unzucht	§§ 175, 175a	-	7	-	9	1	22	1	19	3	33
9	Unzucht m. Kindern	§ 176, 1										
	Z. 3		2	5	2	20	-	16	3	31	1	39
10	Kuppelei	§§ 180, 181	-	17	-	17	-	21	-	42	-	41
11	Beleidigung, üble Nachrede	§§ 185, 186	-	68	-	72	-	67	-	38	-	72
12	Mord	§ 211	-	-	-	1	-	2	1	6	-	2
13	Totschlag	§§ 212, 213	-	-	-	-	-	3	-	17	-	-
14	Abtreibung	§ 218	-	15	-	19	-	25	1	74	3	53
15	Fahrl. Tötung	§ 222	1	7	-	7	-	6	-	5	-	14
16	Leichte Körperverletzung	§ 223	-	28	2	42	2	41	-	31	2	74
17	Gefährl. Körperverletzung	§ 223a	-	21	-	23	1	28	-	26	2	38
18	Schwere Körperverletzung	§§ 224-226	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
19	Fahrl. Körperverletzung	§ 230	2	17	-	15	-	28	-	51	1	94
20	Freiheitsberaubung	§ 239	-	1	-	-	-	1	-	1	-	2
21	Einfacher Diebstahl	§ 242	184	1789	172	1600	205	2083	118	1230	135	847
22	Schwerer Diebstahl	§ 243	77	224	87	388	121	518	89	361	89	209
23	Einf. u. schw. Diebst. i. Rückf.	§ 244	-	48	-	65	-	123	-	185	-	176
24	Unterschlagung	§ 246	15	207	13	277	11	443	11	208	-	194
25	Raub, räuber. Diebst., schw.	§§ 249-252,										
	Raub, bes. schw. Raub	255 ³⁾	3	9	1	18	-	6	-	5	-	14
26	Begünstigung	§§ 257-258	1	21	3	38	2	51	1	22	-	19
27	Sachhehlerei	§ 259	8	163	6	177	6	247	4	180	7	116
28	Betrug	§§ 263-265a	7	71	11	141	9	199	7	269	14	332
29	Untreue	§ 266	-	1	-	2	-	9	-	15	-	41
30	Urkundenfälschung	§§ 267, 271-										
	274		30	197	18	161	18	159	5	54	4	49
31	Brandstiftung	§§ 306-309	-	9	-	16	-	11	-	8	-	13
32	Volltrunkenheit	§ 330a	-	-	-	3	-	15	-	23	-	67
33	Schw. pass. Bestechung	§ 332	-	1	-	2	-	5	-	3	-	3
34	Aktive Bestechung	§ 333	-	2	-	3	-	6	-	3	-	3
35	Verbrechen u. Vergehen gegen anderes Bundesrecht	-	21	609	2	881	12	917	4	433	9	597
	darunter											
36	Lebensmittelges. einschl. Milchgesetz	-	-	1	-	6	-	5	-	15	-	39
37	Straßenverkehrsgesetz	-	5	75	1	54	1	80	1	71	2	138
38	Vergehen nach Landesrecht	-	-	7	2	17	8	192	3	222	1	75
39	Verbrechen u. Vergehen n.d. Wehrstrafgesetz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahren. - 2) Erwachsene über 21 Jahren; Heranwachsende von 18 bis unter 21 Jahren, die dem Wehrstrafgesetz abgeurteilten Personen sind unter "Verbrechen und Vergehen gegen anderes Bundesrecht" nachgewiesen.

öffentliche Sicherheit

1959 nach Art der strafbaren Handlung und nach Personengruppen
Bremen

Rechtskräftig verurteilte Personen																		Lfd. Nr.
1951		1952		1953		1954		1955		1956		1957		1958		1959		
Jgdl. ¹⁾	Erw. ²⁾	Jgdl. ¹⁾	Erw. ²⁾	Jgdl. ¹⁾	Erw. ²⁾	Jgdl. ¹⁾	Erw. ²⁾	Jgdl. ¹⁾	Erw. ²⁾	Jgdl. ¹⁾	Erw. ²⁾	Jgdl. ¹⁾	Erw. ²⁾	Jgdl. ¹⁾	Erw. ²⁾	Jgdl. ¹⁾	Erw. ²⁾	
442	4151	469	4984	387	5694	311	4977	367	4636	561	4841	511	5180	560	5056	543	5655	1
-	96	-	109	1	158	3	123	-	94	2	90	-	70	2	80	2	87	2
-	68	4	11	-	83	1	89	3	65	2	40	3	57	5	90	4	99	3
-	34	1	30	-	58	1	70	4	90	1	101	3	121	-	84	2	147	4
-	9	-	17	1	16	-	6	-	9	-	2	-	12	-	6	-	2	5
-	1	-	-	-	6	-	1	-	2	-	3	-	2	-	3	-	3	6
-	1	-	5	-	6	1	4	-	2	-	6	-	46	-	-	-	2	7
2	47	2	56	2	30	-	41	-	30	-	50	3	48	2	47	1	50	8
1	44	-	48	1	58	1	55	3	44	3	43	4	40	7	30	5	38	9
-	58	-	44	-	41	-	28	-	28	-	32	-	18	-	21	-	24	10
-	78	-	113	2	87	1	98	1	112	-	90	4	87	-1	72	2	94	11
-	1	-	3	-	2	-	3	-	1	-	3	-	1	-	1	1	1	12
-	3	-	1	-	1	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	89	1	88	1	104	-	67	-	44	-	29	-	40	-	32	-	64	14
-	10	-	15	-	11	-	12	-	11	1	28	-	10	3	4	-	14	15
-	104	2	104	4	155	4	102	2	116	4	127	6	150	5	121	7	105	16
1	47	9	54	3	94	2	74	4	69	5	79	2	68	2	57	11	76	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	2	-	-	-	1	-	2	18
1	195	12	444	10	659	16	604	17	819	9	1096	20	1398	11	1141	13	1361	19
-	1	-	-	-	1	-	3	-	-	-	3	-	3	-	3	-	-	20
233	1139	251	1415	230	1112	167	787	195	703	200	642	267	682	258	788	276	880	21
148	294	117	272	74	218	53	142	84	143	51	138	87	164	116	184	94	228	22
-	173	-	248	1	264	-	253	-	192	-	193	-	192	-	187	-	206	23
17	299	20	387	21	390	13	268	16	244	10	268	17	187	18	240	8	228	24
-	10	4	22	3	11	1	19	1	15	3	19	9	20	6	23	9	17	25
-	20	1	23	1	26	2	15	1	8	-	11	-	13	-	5	1	9	26
15	156	8	228	7	211	7	112	2	91	6	83	9	83	11	93	8	83	27
8	447	11	529	9	862	9	792	9	632	20	597	25	607	23	650	21	699	28
1	61	2	63	-	110	-	91	-	86	-	75	-	70	1	60	2	60	29
1	50	2	31	-	49	2	32	5	44	1	34	2	26	2	50	1	47	30
-	9	-	17	-	31	2	16	-	7	-	10	-	4	1	2	1	9	31
2	107	-	126	2	137	3	107	1	114	1	114	2	109	3	132	2	156	32
-	4	-	2	-	2	-	5	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	33
-	1	-	1	-	2	-	2	-	2	-	1	-	3	-	1	-	2	34
13	1063	43	1462	52	1444	23	1460	21	1367	23	1352	30	1761	32	1666	44	1871	35
-	43	-	26	-	64	-	107	-	79	-	79	-	70	-	98	-	227	36
2	256	6	283	23	429	11	558	9	663	15	649	14	1107	10	1012	30	1191	37
-	15	-	6	-	5	-	10	11	13	-	5	3	6	15	1	20	5	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4)	-	7	-	11	39

nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht abgeurteilt wurden. - 3) bis einschl. 1953 ohne § 255. - 4) Die 1957 nach

VII. Wahlen

Vorbemerkung

Die erste Wahl zur Bremischen Bürgerschaft (Landtag) nach dem Kriege fand im Jahre 1946 statt. Nach einem von der britischen Militärregierung verordneten sog. modifizierten Verhältniswahlssystem (Bremen gehörte damals zur britischen Besatzungszone) wurden im Gebiet der Stadtgemeinde Bremen 80 Abgeordnete gewählt. Wesermünde (bestehend aus den Stadtteilen Lehe, Geestemünde und Bremerhaven) gehörte 1946 noch nicht zu Bremen, vielmehr fand die Vereinigung der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven (bisher Wesermünde) zum Land Bremen erst 1947 statt. Das neugebildete Land "Freie Hansestadt Bremen" wurde in die amerikanische Besatzungszone einbezogen. Im Oktober 1947 wurde auf Anordnung der amerikanischen Militärregierung erneut zur Bremischen Bürgerschaft gewählt, wobei das reine Verhältniswahlssystem Anwendung fand. Die Bürgerschaft bestand aus 100 Abgeordneten, davon waren 80 in Bremen, 20 in Bremerhaven gewählt. Bei den nächstfolgenden Bürgerschaftswahlen in den Jahren 1951, 1955 und 1959 fand das gleiche System Anwendung. Die jeweils in der Stadt Bremen in die Bürgerschaft (Landtag) gewählten 80 Abgeordneten bilden gleichzeitig die Stadtverordnetenversammlung (Stadtbürgerschaft), während die Stadtgemeinde Bremerhaven am Tage der Bürgerschaftswahl eine eigene Stadtverordnetenversammlung wählt.

Die drei Bundestagswahlen 1949, 1953 und 1957 wurden nach einem kombinierten Wahlsystem durchgeführt, das seit 1953 konstant geblieben ist und bei dem jeder Wähler zwei Stimmen hat, eine für die Direktwahl eines Kandidaten, die zweite für die Landesliste einer Partei. Erstmals bei der Bundestagswahl 1957 wurde die Briefwahl eingeführt, die es allen nicht am Wahlort weilenden Wählern sowie Kranken und Gebrechlichen ermöglicht, ihre Stimme brieflich abzugeben. Die Briefwahl soll auch in Zukunft bei Bürgerschaftswahlen Anwendung finden, und das Bremer Wahlgesetz ist entsprechend geändert worden.

Abb. 12

SITZVERTEILUNG IN DER BREMISCHEN BÜRGERSCHAFT

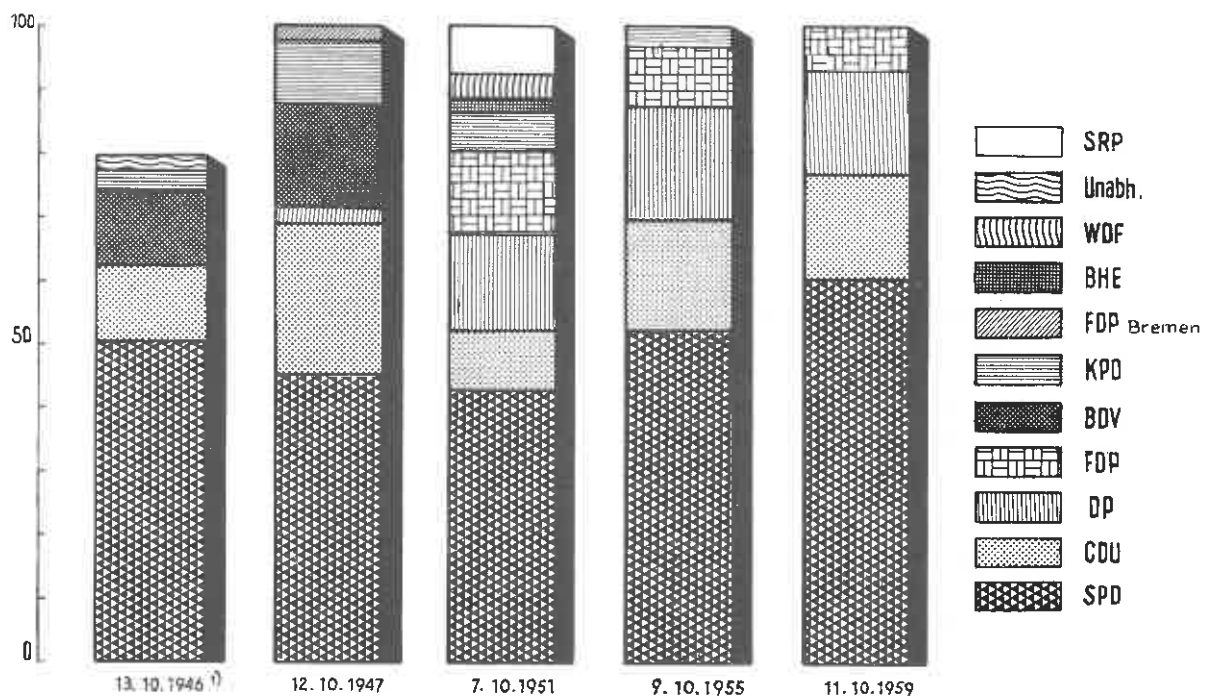
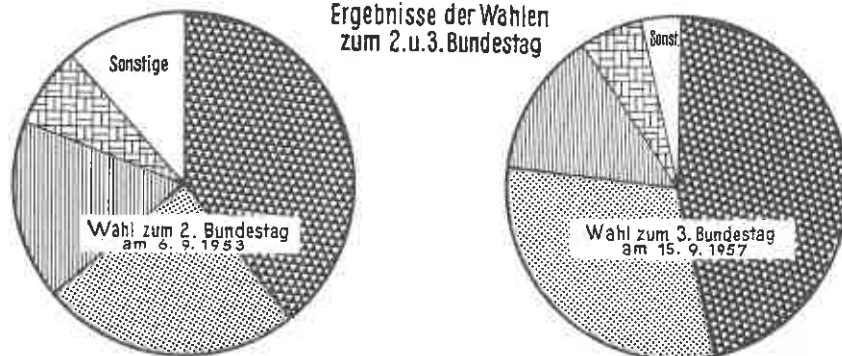


Abb. 13

Ergebnisse der Wahlen zum 2. u. 3. Bundestag



1) Nur Stadtgemeinde Bremen

VII. Wahlen

1. Wahlen 1947 bis 1959
Land Bremen

Wahlberechtigte Parteien	Bürgerschaftswahl am 12.10.1947		Bundestagswahl am 14.8.1949		Bürgerschaftswahl am 7.10.1951		Bundestagswahl 1) am 6.9.1953	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
Wahlberechtigte	338 011	.	379 839	.	407 712	.	420 958	.
Abgegebene gültige Stimmen	218 858	100	303 865	100	333 500	100	356 200	100
davon entfielen auf								
SPD	91 235	41,7	104 509	34,4	130 471	39,1	138 846	39,0
CDU	48 118	22,0	51 290	16,9	30 172	9,1	88 456	24,8
DP	8 442	3,9	54 569	18,0	49 007	14,7	60 464	17,0
BDV 2)/FDP	42 539	19,4	39 228	12,9	39 432	11,8	26 777	7,5
KPD	19 290	8,8	20 530	6,7	21 244	6,4	13 885	3,9
GB/BHE	-	-	-	-	18 744	5,6	11 604	3,2
RSF/FSU 3)	2 410	1,1	6 446	2,1	4 262	1,3	-	-
DRP	-	-	-	-	-	-	10 552	3,0
BdD	-	-	-	-	-	-	-	-
GVP 4)	-	-	-	-	-	-	5 616	1,6
SRP	-	-	-	-	25 813	7,7	-	-
WdF 5)	-	-	-	-	-	-	-	-
WV 6)	-	-	-	-	14 355	4,3	-	-
Unabhängige	6 824	3,1	-	-	-	-	-	-
Parteilose	-	-	27 293	9,0	-	-	-	-

Wahlberechtigte Parteien	Bürgerschaftswahl am 9.10.1955		Bundestagswahl 1) am 15.9.1957		Bürgerschaftswahl am 11.10.1959	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
Wahlberechtigte	440 100	.	466 534	.	490 842	.
Abgegebene gültige Stimmen	364 706	100	398 600	100	384 171	100
davon entfielen auf						
SPD	174 127	47,8	184 003	46,2	210 808	54,9
CDU	65 749	18,0	121 264	30,4	56 849	14,8
DP	60 557	16,6	55 118	13,8	55 647	14,5
BDV 2)/FDP	31 486	8,6	23 311	5,9	27 450	7,2
KPD	18 229	5,0	-	-	-	-
GB/BHE	10 570	2,9	8 162	2,0	7 238	1,9
RSF/FSU 3)	-	-	-	-	-	-
DRP	-	-	5 488	1,4	14 689	3,8
BdD	3 988	1,1	1 254	0,3	1 337	0,3
GVP 4)	-	-	-	-	-	-
SRP	-	-	-	-	-	-
WdF 5)	-	-	-	-	-	-
WV 6)	-	-	-	-	10 153	2,6
Unabhängige	-	-	-	-	-	-
Parteilose	-	-	-	-	-	-

1) Zweitstimmen. - 2) Bremer Demokratische Volkspartei. - 3) Radikal-Soziale-Freiheitspartei, ab 1949 Frei-Soziale-Union. - 4) Gesamtdeutsche Volkspartei. - 5) Wählergemeinschaft der Fliegergeschädigten. - 6) Wählervereinigung gegen atomare Aufrüstung.

VII. Wahlen

2. Wahl zur Bremischen Bürgerschaft am 9. Oktober 1955
nach Ortsteilen der Stadt Bremen und nach Wahlbereichen

a) Zahl der Stimmen

Ortsteil — Wahlbereich	Zahl der gültigen Stimmen	davon entfielen auf							Wahl- beteiligung in vH
		SPD	CDU	DP	FDP	KPD	GB/BHE	Bd.D.	
1 Altstadt	1 759	715	396	344	208	40	47	9	78,3
2 Bahnhofsvorstadt	1 667	515	408	332	290	38	63	21	81,1
3 Handelshäfen	292	142	44	55	31	12	5	3	77,7
4 Industriehäfen	242	102	47	24	15	41	8	5	74,0
5 Überseehafengeb. Bremerhav.	287	108	89	54	31	-	4	1	84,7
6 Alte Neustadt	2 583	1 016	535	551	296	61	98	26	85,4
7 Südvorstadt	25 246	11 860	4 294	4 616	2 632	899	704	241	86,4
8 Neuenland	1 992	1 070	299	220	104	144	94	61	78,5
9 Huckelriede	10 050	5 688	1 610	1 201	610	600	262	79	84,8
10 Habenhausen	2 442	1 633	228	283	96	129	55	18	89,8
11 Arsten	2 447	1 824	212	212	95	66	28	10	91,3
12 Huchting	3 214	1 743	449	527	216	107	143	29	86,7
13 Grolland	2 596	1 673	266	324	114	146	29	44	89,8
14 Woltmershausen	10 260	6 278	1 221	1 144	557	736	212	112	84,7
15 Seehausen	895	540	105	147	48	15	31	9	88,2
16 Strom	289	142	40	60	22	12	11	2	83,8
17 Ostertor	22 315	7 699	5 153	4 778	3 052	520	752	361	82,9
18 Peterswerder	15 488	5 536	3 584	3 083	2 205	447	456	177	86,3
19 Bürgerparkviertel	9 023	2 027	2 748	1 960	1 779	157	264	88	82,7
20 Schwachhausen	16 115	3 712	5 149	3 494	3 022	215	386	137	84,3
21 Horn-Lehe	6 016	2 537	1 312	1 039	765	153	152	58	83,9
22 Borgfeld	1 746	938	255	233	201	27	67	25	84,6
23 Oberneuland	3 566	1 393	614	514	852	72	93	28	85,7
24 Osterholz	6 015	3 774	848	564	331	227	201	70	86,2
25 Sebaldsbrück	7 286	4 355	1 113	758	411	390	188	71	86,4
26 Hastedt	9 101	5 025	1 365	1 119	720	502	271	99	86,9
27 Hemelingen	6 678	3 711	1 180	795	403	444	94	51	87,1
28 Arbergen	2 548	1 688	343	240	91	83	91	12	90,2
29 Mahndorf	1 323	825	178	182	60	27	27	24	89,9
30 Blockland	342	100	79	102	47	5	9	-	75,5
31 Findorff	20 522	10 860	3 491	2 646	1 631	926	729	239	86,1
32 Utbremen	1 162	582	214	136	98	62	54	16	83,8
33 Walle	17 458	9 295	2 794	2 152	1 273	1 250	564	130	86,5
34 Osterfeuerberg	8 021	4 754	816	648	302	1 110	247	144	85,7
35 Gröpelingen	20 718	12 139	2 637	1 913	906	2 453	494	176	85,3
36 Oslebshausen	6 993	4 352	819	566	258	828	120	50	85,2
37 Burggrambke	3 755	2 137	542	422	174	336	114	30	83,2
38 Werderland	413	218	48	81	33	17	13	3	81,6
39 Lesum	8 168	3 624	1 663	1 433	690	347	347	64	85,6
40 Vegesack	19 561	10 192	3 645	2 536	956	1 382	626	224	85,8
41 Blumenthal	12 447	6 033	3 004	1 578	622	661	415	134	86,7
42 Farge	3 125	1 683	576	379	148	105	171	63	83,4
Wahlbereich Bremen	296 166	144 238	54 413	43 445	26 395	15 792	8 739	3 144	85,4
Wahlbereich Bremerhaven	68 540	29 899	11 336	17 112	5 091	2 437	1 831	844	78,3
Land Bremen	364 706	174 127	65 749	60 557	31 486	18 229	10 570	3 988	84,0

VII. Wahlen

noch: 2. Wahl zur Bremischen Bürgerschaft am 9. Oktober 1955
nach Ortsteilen der Stadt Bremen und nach Wahlbereichen
b) Anteile in vH

Ortsteil Wahlbereich	Zahl der gültigen Stimmen	davon entfielen auf							Wahl- beteili- gung
		SPD	CDU	DP	FDP	KPD	GB/BHE	BdD	
		in vH							
1 Altstadt	1 759	40,6	22,5	19,6	11,8	2,3	2,7	0,5	78,3
2 Bahnhofsvorstadt	1 667	30,9	24,5	19,9	17,4	2,3	3,8	1,2	81,1
3 Handelshäfen	292	48,6	15,1	18,9	10,6	4,1	1,7	1,0	77,7
4 Industriehäfen	242	42,1	19,4	9,9	6,2	17,0	3,3	2,1	74,0
5 Überseehafengeb. Bremerhaven	287	37,6	31,0	18,8	10,8	-	1,4	0,4	84,7
6 Alte Neustadt	2 583	39,3	20,7	21,3	11,5	2,4	3,8	1,0	85,4
7 Südvorstadt	25 246	47,0	17,0	18,3	10,4	3,6	2,8	0,9	86,4
8 Neuenland	1 992	53,7	15,0	11,1	5,2	7,2	4,7	3,1	78,5
9 Huckelriede	10 050	56,6	16,0	11,9	6,1	6,0	2,6	0,8	84,8
10 Habenhausen	2 442	66,9	9,3	11,6	3,9	5,3	2,3	0,7	89,8
11 Arsten	2 447	74,5	8,7	8,7	3,9	2,7	1,1	0,4	91,3
12 Huchting	3 214	54,2	14,0	16,4	6,7	3,3	4,5	0,9	86,7
13 Grolland	2 596	64,4	10,3	12,5	4,4	5,6	1,1	1,7	89,8
14 Woltmershausen	10 260	61,2	11,9	11,1	5,4	7,2	2,1	1,1	84,7
15 Seehausen	895	60,3	11,7	16,4	5,4	1,7	3,5	1,0	88,2
16 Strom	289	49,1	13,8	20,8	7,6	4,2	3,8	0,7	83,8
17 Ostertor	22 315	34,5	23,1	21,4	13,7	2,3	3,4	1,6	82,9
18 Peterswerder	15 488	35,8	23,1	19,9	14,2	2,9	3,0	1,1	86,3
19 Bürgerparkviertel	9 023	22,5	30,5	21,7	19,7	1,7	2,9	1,0	82,7
20 Schwachhausen	16 115	23,0	32,0	21,7	18,8	1,3	2,4	0,8	84,3
21 Horn - Lehe	6 016	42,2	21,8	17,3	12,7	2,5	2,5	1,0	83,9
22 Borgfeld	1 746	53,7	14,6	13,4	11,5	1,6	3,8	1,4	84,6
23 Oberneuland	3 566	39,1	17,2	14,4	23,9	2,0	2,6	0,8	85,7
24 Osterholz	6 015	62,7	14,1	9,4	5,5	3,8	3,3	1,2	86,2
25 Sebaldsbrück	7 286	59,8	15,3	10,4	5,6	5,3	2,6	1,0	86,4
26 Hastedt	9 101	55,2	15,0	12,3	7,9	5,5	3,0	1,1	86,9
27 Hemelingen	6 678	55,6	17,7	11,9	6,0	6,6	1,4	0,8	87,1
28 Arbergen	2 548	66,2	13,5	9,4	3,6	3,2	3,6	0,5	90,2
29 Mahndorf	1 323	62,4	13,5	13,8	4,5	2,0	2,0	1,8	89,9
30 Blockland	342	29,2	23,1	29,8	13,8	1,5	2,6	-	75,5
31 Findorff	20 522	52,9	17,0	12,9	7,9	4,5	3,6	1,2	86,1
32 Utbremen	1 162	50,1	18,4	11,7	8,4	5,3	4,7	1,4	83,8
33 Walle	17 458	53,2	16,0	12,3	7,3	7,2	3,2	0,8	86,5
34 Osterfeuerberg	8 021	59,3	10,2	8,1	3,7	13,8	3,1	1,8	85,7
35 Gröpelingen	20 718	58,6	12,7	9,2	4,4	11,8	2,4	0,9	85,3
36 Oslebshausen	6 993	62,2	11,7	8,1	3,7	11,9	1,7	0,7	85,2
37 Burggrambke	3 755	56,9	14,4	11,3	4,6	9,0	3,0	0,8	83,2
38 Werderland	413	52,8	11,6	19,7	8,0	4,1	3,1	0,7	81,6
39 Lesum	8 168	44,4	20,4	17,5	8,5	4,2	4,2	0,8	85,6
40 Vegesack	19 561	52,1	18,6	13,0	4,9	7,1	3,2	1,1	85,8
41 Blumenthal	12 447	48,5	24,1	12,7	5,0	5,3	3,3	1,1	86,7
42 Farge	3 125	53,9	18,4	12,1	4,7	3,4	5,5	2,0	83,4
Wahlbereich Bremen	296 166	48,7	18,4	14,7	8,9	5,3	2,9	1,1	85,4
Wahlbereich Bremerhaven	68 540	43,6	16,5	25,0	7,4	3,6	2,7	1,2	78,3
Land Bremen	364 706	47,8	18,0	16,6	8,6	5,0	2,9	1,1	84,0

VII. Wahlen

3. Wahl zum 3. Bundestag am 15. September 1957
nach Ortsteilen der Stadt Bremen und nach Wahlkreisen
a) Zahl der Stimmen

Ortsteil Wahlkreis	Zahl d. gültigen Zweit- stimmen	davon entfielen auf							Wahlbe- teiligung in vH
		SPD	CDU	DP	FDP	GB/BHE	BdD	DRP	
1 Altstadt	1 844	659	621	321	177	26	2	38	86,4
2 Bahnhofsvorstadt	1 763	496	655	301	220	45	6	40	84,8
3 Handelshäfen	229	99	75	35	11	6	3	-	83,0
4 Industrieläfen	196	112	54	15	8	2	-	5	80,8
5 Überseehafengeb. Bremerhav.	239	93	97	34	9	4	-	2	92,8
6 Alte Neustadt	2 774	946	958	498	238	66	7	61	87,8
7 Südvorstadt	25 860	11 589	7 415	4 026	1 809	415	92	514	89,7
8 Neuenland	1 895	1 081	492	156	59	69	11	27	85,2
9 Huckelriede	10 521	5 621	2 867	1 062	466	319	21	165	89,6
10 Habenhausen	2 352	1 539	423	236	88	30	5	31	92,0
11 Arsten	2 370	1 717	394	164	51	26	2	16	92,7
12 Huchting	3 576	1 773	907	467	186	154	5	84	89,5
13 Grolland	2 573	1 638	498	264	102	17	7	47	90,6
14 Woltmershausen	10 867	6 683	2 395	1 004	447	172	52	114	88,6
15 Seehausen	872	517	169	132	24	20	1	9	89,2
16 Strom	273	129	66	57	8	4	-	9	89,3
17 Ostertor	21 233	6 721	7 959	3 646	1 983	371	125	428	88,2
18 Peterswerder	14 561	4 818	5 376	2 551	1 351	209	51	205	90,1
19 Bürgerparkviertel	8 609	1 780	4 081	1 475	1 003	129	20	121	89,7
20 Schwachhausen	15 405	3 241	7 015	2 849	1 832	221	40	207	90,3
21 Horn-Lehe	6 452	2 263	2 574	935	478	94	18	90	86,7
22 Borgfeld	1 995	901	563	247	93	151	5	35	89,7
23 Oberneuland	3 336	1 189	1 090	587	355	53	9	53	90,1
24 Osterholz	6 545	3 861	1 557	584	260	178	15	90	90,6
25 Sebaldsbrück	10 495	5 782	2 853	914	527	271	24	124	90,6
26 Hastedt	9 150	4 865	2 428	1 024	520	128	41	144	90,7
27 Hemelingen	6 500	3 588	1 815	628	282	110	14	63	91,0
28 Arbergen	2 735	1 621	674	220	72	110	8	30	93,7
29 Mahndorf	1 282	702	307	159	65	25	6	18	93,4
30 Blockland	339	80	120	99	15	6	-	19	83,1
31 Findorff	22 308	10 973	6 600	2 558	1 308	441	62	366	90,3
32 Utbremen	2 783	1 277	862	327	192	59	6	60	92,1
33 Walle	18 133	9 585	5 003	1 971	902	320	70	282	89,8
34 Osterfeuerberg	8 377	5 424	1 743	601	266	183	46	114	88,8
35 Gröpelingen	20 109	12 619	4 586	1 525	666	351	96	266	88,5
36 Oslebshausen	6 630	4 408	1 425	466	151	73	13	94	88,3
37 Burggrambke	3 437	2 033	845	301	115	63	9	71	88,3
38 Werderland	302	153	86	46	6	9	-	2	84,9
39 Lesum	8 604	3 748	2 712	1 317	471	240	21	95	89,6
40 Vegesack	20 178	10 328	6 346	2 169	650	417	65	203	89,4
41 Blumenthal	12 796	5 753	4 795	1 395	351	319	25	158	89,9
42 Farge	3 669	1 725	1 236	352	107	183	15	51	89,6
Stadt Bremerhaven	73 642	33 937	19 776	14 009	3 331	1 702	172	715	83,6
Briefwahl	20 791	5 936	8 751	3 391	2 056	371	64	222	.
Land Bremen	398 600	184 003	121 264	55 118	23 311	8 162	1 254	5 488	88,8
davon									
Stadtgemeinde Bremen 1)	321 352	148 990	100 050	40 357	19 753	6 392	1 069	4 741	90,0
Stadtgemeinde Bremerhaven 1)	77 248	35 013	21 214	14 761	3 558	1 770	185	747	84,3
Wahlkreis 57 Bremen-Ost	132 562	52 205	46 136	18 709	10 607	2 559	428	1 918	90,5
" 58 Bremen-West	138 112	72 519	37 217	15 730	7 346	2 572	500	2 228	89,7
" 59 Bremerhaven/ Bremen-Nord	127 926	59 279	37 911	20 679	5 358	3 031	326	1 342	86,4

1) einschl. der durch Briefwahl abgegebenen Stimmen.

VII. Wahlen

noch 3.: Wahl zum 3. Bundestag am 15. September 1957
nach Ortsteilen der Stadt Bremen und nach Wahlkreisen
b) Anteile in vH

Ortsteil Wahlkreis	Zahl d. gültigen Zweit- stimmen	davon entfielen auf							Wahlbe- teiligung
		SPD	CDU	DP	FDP	GB/ BHE	BdD	DRP	
		in vH							
1 Altstadt	1 844	35,7	33,7	17,4	9,6	1,4	0,1	2,1	86,4
2 Bahnhofsvorstadt	1 763	28,1	37,2	17,1	12,5	2,5	0,3	2,3	84,8
3 Handelshäfen	229	43,2	32,8	15,3	4,8	2,6	1,3	-	83,0
4 Industriehäfen	196	57,1	27,6	7,7	4,1	1,0	-	2,5	80,8
5 Überseehafengeb. Bremerhav.	239	38,9	40,6	14,2	3,8	1,7	-	0,8	92,8
6 Alte Neustadt	2 774	34,1	34,5	18,0	8,6	2,4	0,2	2,2	87,8
7 Südvorstadt	25 860	44,8	28,7	15,6	7,0	1,6	0,3	2,0	89,7
8 Neuenland	1 895	57,1	26,0	8,2	3,1	3,6	0,6	1,4	85,2
9 Huckelniede	10 521	53,4	27,3	10,1	4,4	3,0	0,2	1,6	89,6
10 Habenhausen	2 352	65,4	18,0	10,0	3,8	1,3	0,2	1,3	92,0
11 Arsten	2 370	72,4	16,6	6,9	2,2	1,1	0,1	0,7	92,7
12 Huchting	3 576	49,6	25,4	13,1	5,2	4,3	0,1	2,3	89,5
13 Grolland	2 573	63,7	19,3	10,2	4,0	0,7	0,3	1,8	90,6
14 Woltmershausen	10 867	61,5	22,0	9,2	4,1	1,6	0,5	1,1	88,6
15 Seehausen	872	59,3	19,4	15,1	2,8	2,3	0,1	1,0	89,2
16 Strom	273	47,2	24,2	20,9	2,9	1,5	-	3,3	89,3
17 Ostertor	21 233	31,7	37,5	17,2	9,3	1,7	0,6	2,0	88,2
18 Peterswerder	14 561	33,1	36,9	17,5	9,3	1,4	0,4	1,4	90,1
19 Bürgerparkviertel	8 609	20,7	47,4	17,1	11,7	1,5	0,2	1,4	89,7
20 Schwachhausen	15 405	21,0	45,5	18,5	11,9	1,4	0,3	1,4	90,3
21 Horn-Lehe	6 452	35,1	39,9	14,5	7,4	1,4	0,3	1,4	86,7
22 Borgfeld	1 995	45,2	28,2	12,4	4,7	7,6	0,2	1,7	89,7
23 Oberneuland	3 336	35,6	32,7	17,6	10,6	1,6	0,3	1,6	90,1
24 Osterholz	6 545	59,0	23,8	8,9	4,0	2,7	0,2	1,4	90,6
25 Sebaldsbrück	10 495	55,1	27,2	8,7	5,0	2,6	0,2	1,2	90,6
26 Hastedt	9 150	53,2	26,5	11,2	5,7	1,4	0,4	1,6	90,7
27 Hemelingen	6 500	55,2	27,9	9,7	4,3	1,7	0,2	1,0	91,0
28 Arbergen	2 735	59,3	24,7	8,0	2,6	4,0	0,3	1,1	93,7
29 Mahndorf	1 282	54,8	23,9	12,4	5,1	1,9	0,5	1,4	93,4
30 Blockland	339	23,6	35,4	29,2	4,4	1,8	-	5,6	83,1
31 Findorff	22 308	49,2	29,6	11,5	5,8	2,0	0,3	1,6	90,3
32 Utbremen	2 783	45,9	31,0	11,7	6,9	2,1	0,2	2,2	92,1
33 Walle	18 133	52,8	27,6	10,9	5,0	1,8	0,4	1,5	89,8
34 Osterfeuerberg	8 377	64,7	20,8	7,2	3,2	2,2	0,5	1,4	88,8
35 Gröpelingen	20 109	62,8	22,8	7,6	3,3	1,7	0,5	1,3	88,5
36 Oslebshausen	6 630	66,5	21,5	7,0	2,3	1,1	0,2	1,4	88,3
37 Burggrambke	3 437	59,1	24,6	8,8	3,3	1,8	0,3	2,1	88,3
38 Werderland	302	50,6	28,5	15,2	2,0	3,0	-	0,7	84,9
39 Lesum	8 604	43,6	31,5	15,3	5,5	2,8	0,2	1,1	89,6
40 Vegesack	20 178	51,2	31,5	10,7	3,2	2,1	0,3	1,0	89,4
41 Blumenthal	12 796	45,0	37,5	10,9	2,7	2,5	0,2	1,2	89,9
42 Farge	3 669	47,0	33,7	9,6	2,9	5,0	0,4	1,4	89,6
Stadt Bremerhaven	73 642	46,1	26,9	19,0	4,5	2,3	0,2	1,0	83,6
Briefwahl	20 791	28,5	42,1	16,3	9,9	1,8	0,3	1,1	.
Land Bremen	398 600	46,2	30,4	13,8	5,9	2,0	0,3	1,4	88,8
davon									
Stadtgemeinde Bremen 1)	321 352	46,4	31,1	12,6	6,1	2,0	0,3	1,5	90,0
Stadtgemeinde Bremerhaven 1)	77 248	45,3	27,5	19,1	4,6	2,3	0,2	1,0	84,3
Wahlkreis 57 Bremen-Ost	132 562	39,4	34,8	14,1	8,0	1,9	0,3	1,5	90,5
" 58 Bremen-West	138 112	52,5	26,9	11,4	5,3	1,9	0,4	1,6	89,7
" 59 Bremerhaven/ Bremen-Nord	127 926	46,3	29,6	16,2	4,2	2,4	0,3	1,0	86,4

1) einschl. der durch Briefwahl abgegebenen Stimmen.

VII. Wahlen

4. Wahl zur Bremischen Bürgerschaft am 11. Oktober 1959
nach Ortsteilen der Stadt Bremen und nach Wahlbereichen
a) Zahl der Stimmen

Ortsteil Wahlbereich	Zahl d. gültigen Stimmen	davon entfielen auf								Wahlbe- teiligung in vH
		SPD	DP	CDU	FDP	BdD	DRP	BHE	WV	
1 Altstadt	2 024	862	375	386	254	6	99	20	22	74,3
2 Bahnhofsvorstadt	3 004	1 219	559	580	395	8	162	50	31	78,3
3 Ostertorviertel	7 581	3 006	1 460	1 537	928	47	370	102	131	75,6
4 Handelshäfen	240	133	32	30	25	-	11	6	3	80,1
5 Industriehäfen	152	98	20	19	8	-	3	2	2	61,1
6 Überseehafengeb.Br.haven	188	106	18	46	8	1	2	4	3	49,7
7 Alte Neustadt	2 964	1 346	579	499	294	21	132	48	45	78,1
8 Südvorstadt	28 014	15 189	4 273	3 902	2 250	132	1 185	459	624	80,8
9 Neuenland	1 603	995	134	206	63	17	69	71	48	72,5
10 Huckelriede	10 576	6 646	1 075	1 350	532	34	380	307	252	80,7
11 Habenhausen	2 455	1 775	205	172	99	4	119	28	53	88,1
12 Arsten	2 369	1 846	167	164	85	1	44	37	25	89,3
13 Huchting	5 376	3 221	591	677	277	11	280	180	139	82,0
14 Grolland	2 533	1 803	200	197	104	12	101	31	85	85,3
15 Woltmershausen	8 063	5 379	792	819	436	30	238	132	237	81,7
16 Rablinghausen	2 636	1 951	205	208	102	16	53	17	84	81,4
17 Seehausen	845	558	123	73	45	-	27	8	11	86,4
18 Strom	307	175	69	38	10	1	7	3	4	89,4
19 Steintorviertel	12 189	5 138	2 347	2 247	1 345	51	679	180	202	77,4
20 Peterswerder	14 767	6 190	3 080	2 531	1 683	64	723	199	297	81,7
21 Bürgerparkviertel	8 889	2 309	2 138	2 355	1 497	19	349	123	99	76,0
22 Schwachhausen	16 120	4 157	3 972	4 264	2 813	35	585	163	131	78,0
23 Gartenstadt Vahr	3 529	2 162	335	478	233	10	138	74	99	80,3
24 Neue Vahr-Nord	273	139	19	62	26	1	21	3	2	85,1
25 Neue Vahr-Süd	5 623	3 486	397	930	356	8	201	143	102	83,6
26 Horn-Lehe	4 948	2 455	798	811	547	6	202	61	68	81,0
27 Borgfeld	1 993	1 080	178	288	137	4	135	151	20	81,2
28 Oberneuland	3 449	1 495	582	480	614	5	144	70	59	82,7
29 Osterholz	7 019	4 691	633	770	325	26	198	213	163	85,8
30 Sebaldsbrück	7 470	4 832	712	874	374	12	310	162	194	83,1
31 Hastedt	9 026	5 584	1 032	1 094	587	18	314	126	271	83,7
32 Hemelingen	6 507	4 102	660	946	287	7	203	78	224	84,3
33 Arbergen	2 687	1 867	218	281	113	3	108	43	54	88,4
34 Mahndorf	1 386	911	189	157	51	3	50	14	11	89,9
35 Blockland	363	121	97	56	62	1	16	7	3	79,0
36 Findorff	21 723	13 077	2 465	2 898	1 335	52	883	404	609	81,6
37 Utbremen	2 635	1 489	332	388	202	8	105	50	61	81,1
38 Walle	17 637	10 864	1 920	2 246	1 068	65	601	217	656	82,2
39 Osterfeuerberg	8 335	5 688	551	770	305	50	209	181	581	82,0
40 Gröpelingen	19 737	13 576	1 414	2 062	681	91	602	248	1 063	80,7
41 Oslebshausen	6 470	4 583	411	644	175	30	216	52	359	81,7
42 Burggrambke	3 419	2 287	342	371	148	7	111	45	108	80,3
43 Werderland	260	135	52	36	19	-	10	6	2	88,5
44 Lesum	9 807	4 973	1 627	1 693	660	23	364	220	247	79,2
45 Alt-Vegesack	2 963	1 242	685	563	228	9	117	62	57	78,8
46 Grohn	3 621	2 183	375	614	117	10	124	49	149	77,1
47 Schönebeck	1 810	991	268	277	85	4	43	48	94	81,7
48 Aumund-Hammersbeck	6 123	3 740	703	867	165	19	197	168	264	81,7
49 Fähr - Lobbendorf	5 356	3 236	507	853	174	21	188	170	207	81,9
50 Blumenthal	12 824	6 909	1 495	2 541	486	63	522	364	444	81,2
51 Farge	3 571	1 990	417	562	122	48	136	163	133	78,4
Wahlbereich Bremen	313 459	173 990	41 828	46 912	22 935	1 114	12 086	5 762	8 832	80,9
Wahlbereich Bremerhaven	70 712	36 818	13 819	9 937	4 515	223	2 603	1 476	1 321	72,8
Land Bremen	384 171	210 808	55 647	56 849	27 450	1 337	14 689	7 238	10 153	79,2

VII. Wahlen

noch 4.: Wahl zur Bremischen Bürgerschaft am 11. Oktober 1959
nach Ortsteilen der Stadt Bremen und nach Wahlbereichen
b) Anteile in vH

Ortsteil Wahlbereich	Zahl d. gültigen Stimmen	davon entfielen auf								Wahlbe- teiligung
		SPD	DP	CDU	FDP	BdD	DRP	BHE	WV	
		in vH								
1 Altstadt	2 024	42,6	18,5	19,1	12,5	0,3	4,9	1,0	1,1	74,3
2 Bahnhofsvorstadt	3 004	40,6	18,6	19,3	13,1	0,3	5,4	1,7	1,0	78,3
3 Ostertorviertel	7 581	39,7	19,3	20,3	12,2	0,6	4,9	1,3	1,7	75,6
4 Handelshäfen	240	55,4	13,3	12,5	10,4	-	4,6	2,5	1,3	80,1
5 Industriehäfen	152	64,5	13,1	12,5	5,3	-	2,0	1,3	1,3	61,1
6 Überseehafengeb.Br. -haven	188	56,4	9,6	24,5	4,2	0,5	1,1	2,1	1,6	49,7
7 Alte Neustadt	2 964	45,4	19,5	16,9	9,9	0,7	4,5	1,6	1,5	78,1
8 Südervorstadt	28 014	54,2	15,3	13,9	8,0	0,5	4,2	1,7	2,2	80,8
9 Neuenland	1 603	62,1	8,4	12,8	3,9	1,1	4,3	4,4	3,0	72,5
10 Huckelriede	10 576	62,8	10,2	12,8	5,0	0,3	3,6	2,9	2,4	80,7
11 Habenhausen	2 455	72,3	8,4	7,0	4,0	0,2	4,8	1,1	2,2	88,1
12 Arsten	2 369	77,9	7,0	6,9	3,6	0,0	1,9	1,6	1,1	89,3
13 Huchting	5 376	59,9	11,0	12,6	5,2	0,2	5,2	3,3	2,6	82,0
14 Grolland	2 533	71,2	7,9	7,8	4,1	0,5	4,0	1,2	3,3	85,3
15 Woltmershausen	8 063	66,7	9,8	10,2	5,4	0,4	3,0	1,6	2,9	81,7
16 Rablinghausen	2 636	74,0	7,8	7,9	3,9	0,6	2,0	0,6	3,2	81,4
17 Seehausen	845	66,0	14,6	8,6	5,3	-	3,2	1,0	1,3	86,4
18 Strom	307	57,0	22,5	12,4	3,2	0,3	2,3	1,0	1,3	89,4
19 Steintorviertel	12 189	42,1	19,3	18,4	11,0	0,4	5,6	1,5	1,7	77,4
20 Peterswerder	14 767	41,9	20,9	17,1	11,4	0,4	4,9	1,4	2,0	81,7
21 Bürgerparkviertel	8 889	26,0	24,1	26,5	16,8	0,2	3,9	1,4	1,1	76,0
22 Schwachhausen	16 120	25,8	24,6	26,5	17,5	0,2	3,6	1,0	0,8	78,0
23 Gartenstadt Vahr	3 529	61,3	9,5	13,5	6,6	0,3	3,9	2,1	2,8	80,3
24 Neue Vahr-Nord	273	50,9	7,0	22,7	9,5	0,4	7,7	1,1	0,7	85,1
25 Neue Vahr-Süd	5 623	62,0	7,1	16,5	6,3	0,1	3,6	2,6	1,8	83,6
26 Horn-Lehe	4 948	49,6	16,1	16,4	11,1	0,1	4,1	1,2	1,4	81,0
27 Borgfeld	1 993	54,2	8,9	14,4	6,9	0,2	6,8	7,6	1,0	81,2
28 Oberneuland	3 449	43,4	16,9	13,9	17,8	0,1	4,2	2,0	1,7	82,7
29 Osterholz	7 019	66,9	9,0	11,0	4,6	0,4	2,8	3,0	2,3	85,8
30 Sebaldsbrück	7 470	64,7	9,5	11,7	5,0	0,2	4,1	2,2	2,6	83,1
31 Hastedt	9 026	61,9	11,4	12,1	6,5	0,2	3,5	1,4	3,0	83,7
32 Hemelingen	6 507	63,0	10,2	14,5	4,4	0,1	3,1	1,2	3,5	84,3
33 Arbergen	2 687	69,5	8,1	10,5	4,2	0,1	4,0	1,6	2,0	88,4
34 Mahndorf	1 386	65,7	13,7	11,3	3,7	0,2	3,6	1,0	0,8	89,9
35 Blockland	363	33,4	26,7	15,4	17,1	0,3	4,4	1,9	0,8	79,0
36 Findorff	21 723	60,2	11,4	13,3	6,1	0,2	4,1	1,9	2,8	81,6
37 Utbremen	2 635	56,5	12,6	14,7	7,7	0,3	4,0	1,9	2,3	81,1
38 Wallie	17 637	61,6	10,9	12,7	6,1	0,4	3,4	1,2	3,7	82,2
39 Osterfeuerberg	8 335	68,2	6,6	9,2	3,7	0,6	2,5	2,2	7,0	82,0
40 Gröpelingen	19 737	68,8	7,2	10,4	3,4	0,5	3,0	1,3	5,4	80,7
41 Oslebshausen	6 470	70,8	6,4	10,0	2,7	0,5	3,3	0,8	5,5	81,7
42 Burggrambke	3 419	66,9	10,0	10,9	4,3	0,2	3,2	1,3	3,2	80,3
43 Werderland	260	51,9	20,0	13,9	7,3	-	3,8	2,3	0,8	88,5
44 Lesum	9 807	50,7	16,6	17,3	6,7	0,2	3,7	2,3	2,5	79,2
45 Alt - Vegesack	2 963	41,9	23,1	19,0	7,7	0,3	4,0	2,1	1,9	78,8
46 Grohn	3 621	60,3	10,4	17,0	3,2	0,3	3,4	1,3	4,1	77,1
47 Schönebeck	1 810	54,7	14,8	15,3	4,7	0,2	2,4	2,7	5,2	81,7
48 Aumund-Hammersbeck	6 123	61,1	11,5	14,2	2,7	0,3	3,2	2,7	4,3	81,7
49 Fähr-Lobbendorf	5 356	60,4	9,5	15,9	3,2	0,4	3,5	3,2	3,9	81,9
50 Blumenthal	12 824	53,9	11,6	19,8	3,8	0,5	4,1	2,8	3,5	81,2
51 Farge-Rekum	3 571	55,7	11,7	15,7	3,4	1,4	3,8	4,6	3,7	78,4
Wahlbereich Bremen	313 459	55,5	13,3	15,0	7,3	0,4	3,9	1,8	2,8	80,9
Wahlbereich Bremerhaven	70 712	52,1	19,5	14,0	6,4	0,3	3,7	2,1	1,9	72,8
Land Bremen	384 171	54,9	14,5	14,8	7,2	0,3	3,8	1,9	2,6	79,2

VII. Wahlen

5. Sitzverteilung in der Bremischen Bürgerschaft
1946 bis 1959

Partei	Von der Militärregierung April 1946 ernannte Bürgerschaft	Bürgerschaftswahl am			
		13. Oktober 1946	12. Oktober 1947		
		Bremen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen
SPD	27	51	36	10	46
CDU	-	12	21	3	24
DP	-	-	-	3	3
FDP	-	-	-	-	-
BDV	21	12	15	-	15
KPD	9	3	8	2	10
FDP - Bremen ¹⁾	-	-	-	2	2
BHE	-	-	-	-	-
WdF ²⁾	-	-	-	-	-
SRP ³⁾	-	-	-	-	-
Unabhängige	3	2	-	-	-
Insgesamt	60	80	80	20	100

Partei	Bürgerschaftswahl am								
	7. Oktober 1951			9. Oktober 1955			11. Oktober 1959		
	Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	Bremen	Bremer- haven	Land Bremen	Bremen	Bremer- haven	Land Bremen
SPD	35	8	43	42	10	52	49	12	61
CDU	8	1	9	15	3	18	13	3	16
DP	10	6	16	12	6	18	12	4	16
FDP	11	1	12	7	1	8	6	1	7
BDV	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KPD	5	1	6	4	-	4	-	-	-
FDP - Bremen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BHE	-	2	2	-	-	-	-	-	-
WdF ²⁾	4	-	4	-	-	-	-	-	-
SRP ³⁾	7	1	8	-	-	-	-	-	-
Unabhängige	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	80	20	100	80	20	100	80	20	100

1) Hollmann-Grabau-Gruppe. - 2) Wählergemeinschaft der Fliegergeschädigten. - 3) Sozialistische Reichs-Partei.

VIII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik beruhen auf Angaben des Landesamtes Bremen, dem die Arbeitsämter Bremen, Bremen-Vegesack und Bremerhaven angehören.

Die Erfassung der einheimischen Beschäftigten sowie der Pendler aus den niedersächsischen Arbeitsamtsbezirken erfolgt halbjährlich (März und September) in der Gliederung nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen; Arbeitslose werden dagegen monatlich in der Gliederung nach Berufsabteilungen und -gruppen nachgewiesen.

Als Beschäftigte und Pendler zählen alle Personen, die unselbständig tätig sind (Arbeiter, Angestellte, Beamte).

Arbeitslose sind Personen, die nicht oder nur geringfügig im Sinne der §§ 66 und 75 Abs. 3, Satz 2 AVAVG als Arbeitnehmer, mithelfende Familienangehörige oder Selbständige tätig sind und

- a) der Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen (§ 76 Abs. 1 AVAVG) und
- b) nicht erkrankt sind.

Zu a) Der Arbeitsvermittlung steht zur Verfügung, wer

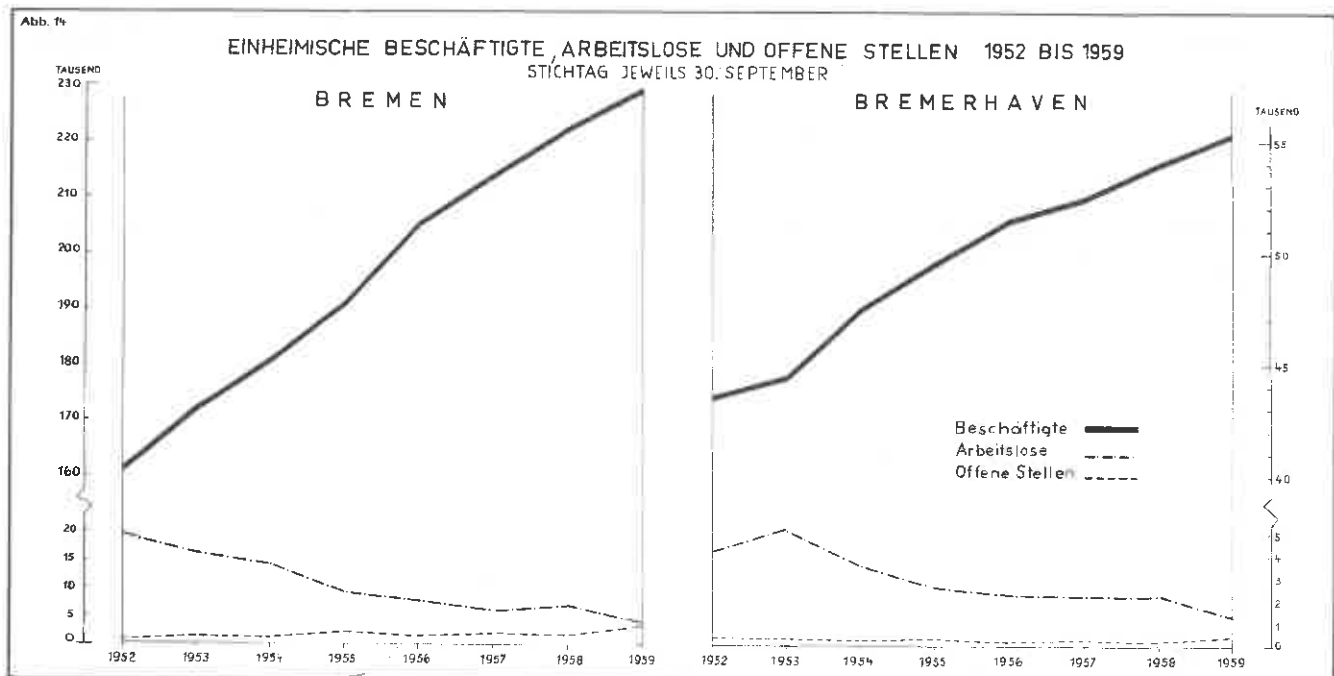
1. ernstlich bereit und
2. ungeachtet der Lage des Arbeitsmarktes nach seinem Leistungsvermögen imstande sowie
3. nicht durch sonstige Umstände, insbesondere tatsächliche oder rechtliche Bindungen, gesetzliche Beschäftigungsverbote oder behördliche Anordnungen, die eine Beschäftigung von mehr als geringfügigem Umfang (§ 66) ausschließen, gehindert ist, eine Beschäftigung unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes auszuüben und nach der im Arbeitsleben herrschenden Verkehrsauffassung für eine Vermittlung als Arbeitnehmer in Betracht kommt.

In der Berichterstattung über die Pendlerzahlen ist ab 1.7.1959 eine Änderung eingetreten. Während die Einpendler bis zum 30.6.1959 bei den bremischen Arbeitsämtern in besonderen Karteien unmittelbar registriert worden sind, wird ab 1.7.1959 die Zahl der Auspendler nach dem Lande Bremen von den 6 größten niedersächsischen Arbeitsamtsbezirken (Bassum, Brake, Oldenburg, Osterholz-Scharmbeck, Stade und Verden) zweimal jährlich (März und September) dem Landesamtsamt Bremen gemeldet (vgl. hierzu auch den Beitrag "Die Einpendler in der Industrie und im Bauhauptgewerbe" in den "Statistischen Monatsberichten", Heft 11/1959).

In den Tabellen 5 und 6 sind die nach der neuen Methode ermittelten Pendlerzahlen rückwirkend ab 1955 veröffentlicht. Ein Vergleich dieser Ergebnisse mit früheren Veröffentlichungen, in der alle Einpendler nachgewiesen worden sind, ist nicht möglich.

In Tabelle 7 sind alle im Berichtszeitraum beendeten Streiks nach Wirtschaftsbereichen nachgewiesen, und zwar mit der Gesamtzahl der verlorenen Arbeitstage.

Nicht ausgewiesen sind Streiks mit einer Beteiligung von weniger als 10 Arbeitnehmern oder einer Streikdauer von weniger als 1 Tag, es sei denn, daß insgesamt damit mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen.



VIII. Erwerbstätigkeit

1. Beschäftigte und Arbeitslose 1950 bis 1959

Stichtag	Beschäftigte und Arbeitslose ¹⁾			Beschäftigte ²⁾			Arbeitslose					
	Männer	Frauen	insges.	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.
	1000 Personen									in vH d. Arbeitnehmer		
Arbeitsamtsbezirk Bremen (einschl. Bremen-Nord)												
31. 3. 1950	113,5	48,8	162,3	101,8	43,2	145,0	11,7	5,6	17,3	10,3	11,5	10,7
30. 9.	117,3	51,9	169,2	107,4	45,9	153,3	9,9	6,0	15,9	8,4	11,6	9,4
31. 3. 1951	119,0	54,0	173,0	106,3	47,1	153,4	12,7	6,9	19,6	10,7	12,8	11,3
30. 9.	120,1	56,8	176,9	106,2	48,4	154,6	13,9	8,4	22,3	11,6	14,8	12,6
31. 3. 1952	119,0	57,4	176,4	104,5	48,5	153,0	14,5	8,9	23,4	12,2	15,5	13,3
30. 9.	121,0	59,5	180,5	109,8	51,5	161,3	11,2	8,0	19,2	9,3	13,4	10,6
31. 3. 1953	123,4	60,5	183,9	110,4	51,8	162,2	13,0	8,7	21,7	10,5	14,4	11,8
30. 9.	125,5	63,8	189,3	115,7	56,3	172,0	9,8	7,5	17,3	7,8	11,8	9,1
31. 3. 1954	126,3	65,5	191,8	114,9	56,8	171,7	11,4	8,7	20,1	9,0	13,3	10,5
30. 9.	128,0	67,6	195,6	121,4	60,1	181,5	6,6	7,5	14,1	5,2	11,1	7,2
31. 3. 1955	127,9	69,6	197,5	120,4	61,8	182,2	7,5	7,8	15,3	5,9	11,2	7,7
30. 9.	129,2	72,2	201,4	125,9	65,6	191,5	3,3	6,6	9,9	2,6	9,1	4,9
31. 3. 1956	131,9	73,3	205,2	127,7	66,4	194,1	4,2	6,9	11,1	3,2	9,4	5,4
30. 9.	137,3	76,6	213,9	134,7	71,0	205,7	2,6	5,6	8,2	1,9	7,3	3,8
31. 3. 1957	138,6	78,7	217,3	136,0	72,7	208,7	2,6	6,0	8,6	1,9	7,6	4,0
30. 9.	142,2	78,6	220,8	140,2	74,4	214,6	2,0	4,2	6,2	1,4	5,3	2,8
31. 3. 1958	142,9	80,2	223,1	139,8	75,1	214,9	3,1	5,1	8,2	2,2	6,4	3,7
30. 9.	147,1	83,2	230,3	144,9	78,7	223,6	2,2	4,5	6,7	1,5	5,4	2,9
31. 3. 1959	147,3	83,4	230,7	144,1	78,7	222,8	3,2	4,7	7,9	2,2	5,6	3,4
30. 9.	148,7	84,9	233,6	147,3	82,5	229,8	1,4	2,4	3,8	0,9	2,8	1,6
Arbeitsamtsbezirk Bremerhaven												
31. 3. 1950	33,0	10,6	43,6	29,0	9,3	38,3	4,0	1,3	5,3	12,1	12,3	12,2
30. 9.	34,3	11,4	45,7	29,8	10,1	39,9	4,5	1,3	5,8	13,1	11,4	12,7
31. 3. 1951	34,1	12,1	46,2	29,4	10,3	39,7	4,7	1,8	6,5	13,8	14,9	14,1
30. 9.	33,6	12,6	46,2	30,5	10,8	41,3	3,1	1,8	4,9	9,2	14,3	10,6
31. 3. 1952	33,5	12,8	46,3	30,7	10,7	41,4	2,8	2,1	4,9	8,4	16,4	10,6
30. 9.	34,5	13,2	47,7	32,1	11,4	43,5	2,4	1,8	4,2	7,0	13,6	8,8
31. 3. 1953	34,9	13,6	48,5	31,3	11,4	42,7	3,6	2,2	5,8	10,3	16,2	12,0
30. 9.	35,3	14,3	49,6	32,1	12,3	44,4	3,2	2,0	5,2	9,1	14,0	10,5
31. 3. 1954	35,2	14,4	49,6	31,5	12,0	43,5	3,7	2,4	6,1	10,5	16,7	12,3
30. 9.	35,9	15,1	51,0	34,1	13,3	47,4	1,8	1,8	3,6	5,0	11,9	7,1
31. 3. 1955	36,0	15,0	51,0	33,6	13,0	46,6	2,4	2,0	4,4	6,7	13,3	8,6
30. 9.	36,4	15,8	52,2	35,3	14,3	49,6	1,1	1,5	2,6	3,0	9,5	5,0
31. 3. 1956	36,8	15,8	52,6	35,3	14,2	49,5	1,5	1,6	3,1	4,1	10,1	5,9
30. 9.	37,5	16,4	53,9	36,5	15,1	51,6	1,0	1,3	2,3	2,7	7,9	4,3
31. 3. 1957	38,3	16,7	55,0	36,6	15,1	51,7	1,7	1,6	3,3	4,4	9,6	6,0
30. 9.	37,8	17,1	54,9	36,7	15,9	52,6	1,1	1,2	2,3	2,9	7,0	4,2
31. 3. 1958	38,4	17,1	55,5	36,3	15,9	52,2	2,1	1,2	3,3	5,5	7,0	5,9
30. 9.	38,8	17,5	56,3	37,7	16,4	54,1	1,1	1,1	2,2	2,8	6,3	3,9
31. 3. 1959	39,1	17,4	56,5	37,2	16,4	53,6	1,9	1,0	2,9	4,9	5,7	5,1
30. 9.	39,2	17,5	56,7	38,5	16,9	55,4	0,7	0,6	1,3	1,8	3,4	2,3

1) unselbständige Erwerbspersonen; ohne Einpendler. - 2) Arbeiter, Angestellte und Beamte; ohne Einpendler.

VIII. Erwerbstätigkeit

noch 1.: Beschäftigte und Arbeitslose 1950 bis 1959

Stichtag	Beschäftigte und Arbeitslose ¹⁾			Beschäftigte ²⁾			Arbeitslose					
	Männer	Frauen	insges.	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.	Männer	Frauen	zus.
	1 000 Personen									in vH d. Arbeitnehmer		
	Landesarbeitsamtsbezirk Bremen (Land Bremen)											
31. 3. 1950	146,5	59,4	205,9	130,8	52,5	183,3	15,7	6,9	22,6	10,7	11,6	11,0
30. 9.	151,6	63,3	214,9	137,2	56,0	193,2	14,4	7,3	21,7	9,5	11,5	10,1
31. 3. 1951	153,1	66,1	219,2	135,7	57,4	193,1	17,4	8,7	26,1	11,4	13,2	11,9
30. 9.	153,7	69,4	223,1	136,7	59,2	195,9	17,0	10,2	27,2	11,1	14,7	12,2
31. 3. 1952	152,5	70,2	222,7	135,2	59,2	194,4	17,3	11,0	28,3	11,3	15,7	12,7
30. 9.	155,5	72,7	228,2	141,9	62,9	204,8	13,6	9,8	23,4	8,7	13,5	10,3
31. 3. 1953	158,3	74,1	232,4	141,7	63,2	204,9	16,6	10,9	27,5	10,5	14,7	11,8
30. 9.	160,8	78,1	238,9	147,8	68,6	216,4	13,0	9,5	22,5	8,1	12,2	9,4
31. 3. 1954	161,5	79,9	241,4	146,4	68,8	215,2	15,1	11,1	26,2	9,3	13,9	10,9
30. 9.	163,9	82,7	246,6	155,5	73,4	228,9	8,4	9,3	17,7	5,1	11,2	7,2
31. 3. 1955	163,9	84,6	248,5	154,0	74,8	228,8	9,9	9,8	19,7	6,0	11,6	7,9
30. 9.	165,6	88,0	253,6	161,2	79,9	241,1	4,4	8,1	12,5	2,7	9,2	4,9
31. 3. 1956	168,7	89,1	257,8	163,0	80,6	243,6	5,7	8,5	14,2	3,4	9,5	5,5
30. 9.	174,8	93,0	267,8	171,2	86,1	257,3	3,6	6,9	10,5	2,1	7,4	3,9
31. 3. 1957	176,9	95,4	272,3	172,6	87,8	260,4	4,3	7,6	11,9	2,4	8,0	4,4
30. 9.	180,0	95,7	275,7	176,9	90,3	267,2	3,1	5,4	8,5	1,7	5,6	3,1
31. 3. 1958	181,3	97,3	278,6	176,1	91,0	267,1	5,2	6,3	11,5	2,9	6,5	4,1
30. 9.	185,9	100,7	286,6	182,6	95,1	277,7	3,3	5,6	8,9	1,8	5,6	3,1
31. 3. 1959	186,4	100,8	287,2	181,3	95,1	276,4	5,1	5,7	10,8	2,7	5,7	3,8
30. 9.	187,9	102,4	290,3	185,8	99,4	285,2	2,1	3,0	5,1	1,1	2,9	1,8

1) unselbständige Erwerbspersonen; ohne Einpendler. - 2) Arbeiter, Angestellte und Beamte; ohne Einpendler.

2. Entwicklung des Arbeitsmarktes 1950 bis 1959 - Bundesgebiet und Land Bremen -

Jahres- durchschnitt ¹⁾	Beschäftigte und Arbeitslose ²⁾		Beschäftigte ³⁾		Arbeitslose	
	Bund ⁴⁾	Land Bremen	Bund ⁴⁾	Land Bremen	Bund ⁴⁾	Land Bremen
Meßzahlen 1950 = 100						
1951	104	105	105	103	91	120
1952	106	107	108	106	87	117
1953	109	112	113	112	80	113
1954	114	116	118	118	77	102
1955	117	119	124	125	59	75
1956	122	125	131	133	48	58
1957	125	130	135	140	42	49
1958	127	134	136	145	43	49
1959	130	137	141	149	30	37

1) errechnet: bei den Beschäftigten aus der Hälfte der Bestandszahl am Letzten des Vorjahres (31. 12.) zuzüglich der Summe der vollen Bestandszahlen der drei Stichtage 31. 3., 30. 6., 30. 9. und der Hälfte der Bestandszahl am 31. 12. des betr. Kalenderjahres dividiert durch 4, bei den Arbeitslosen aus der Hälfte der Bestandszahl am Letzten des Vorjahres (31. 12.) zuzüglich der Summe der vollen Bestandszahlen am Letzten der Monate Januar bis November und der Hälfte der Bestandszahl am 31. 12. des betr. Kalenderjahres dividiert durch 12. - 2) unselbständige Erwerbspersonen; ohne Einpendler. - 3) Arbeiter, Angestellte und Beamte; ohne Einpendler. - 4) ohne Berlin-West und Saarland.

VIII. Erwerbstätigkeit

3. Beschäftigte¹⁾ 1952 bis 1959 nach Wirtschaftsabteilungen

Gewerbe- kenn- ziffer	Wirtschaftsabteilung	Stichtag	Arbeitsamtsbezirk Bremen (einschl. Bremen-Nord)		Arbeitsamtsbezirk Bremerhaven		Landesarbeitsamts- bezirk Bremen (Land Bremen)	
			Männer und Frauen zus.	darunter Frauen	Männer und Frauen zus.	darunter Frauen	Männer und Frauen insges.	darunter Frauen
0	Landwirtschaft u. Tierzucht, Gärtnerei, Fischerei	30.9.1952	2 816	1 006	2 681	238	5 497	1 244
		30.9.1953	2 676	979	2 688	240	5 364	1 219
		30.9.1954	2 591	968	2 504	231	5 095	1 199
		30.9.1955	2 592	933	2 598	248	5 190	1 181
		30.9.1956	2 639	932	2 736	268	5 375	1 200
		30.9.1957	2 488	928	2 806	281	5 294	1 209
		30.9.1958	2 550	928	2 917	271	5 467	1 199
		30.9.1959	2 551	881	2 928	257	5 479	1 138
1	Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden; Energie- wirtschaft	30.9.1952	4 143	328	519	28	4 662	356
		30.9.1953	4 041	370	502	24	4 543	394
		30.9.1954	4 147	370	507	25	4 654	395
		30.9.1955	4 208	411	473	27	4 681	438
		30.9.1956	4 300	426	466	26	4 766	452
		30.9.1957	4 137	398	452	26	4 589	424
		30.9.1958	4 262	473	494	26	4 756	499
		30.9.1959	4 469	518	514	25	4 983	543
2	Eisen- u. Metallerzeugung und -verarbeitung	30.9.1952	28 317	2 814	6 687	360	35 004	3 174
		30.9.1953	30 700	2 868	6 874	417	37 574	3 285
		30.9.1954	33 844	3 309	7 309	513	41 153	3 822
		30.9.1955	37 070	4 207	8 064	539	45 134	4 746
		30.9.1956	40 181	4 442	8 157	489	48 338	4 931
		30.9.1957	45 291	5 615	9 057	533	54 348	6 148
		30.9.1958	47 548	6 122	8 912	578	56 460	6 700
		30.9.1959	49 499	6 872	8 662	597	58 161	7 469
3/4	Verarbeitende Gewerbe	30.9.1952	26 406	10 640	5 726	2 554	32 132	13 194
		30.9.1953	28 717	11 909	5 999	2 730	34 716	14 639
		30.9.1954	29 420	12 411	6 221	2 879	35 641	15 290
		30.9.1955	30 614	13 338	6 494	2 990	37 108	16 328
		30.9.1956	32 186	14 536	6 629	3 055	38 815	17 591
		30.9.1957	32 355	14 469	6 747	3 283	39 102	17 752
		30.9.1958	31 091	13 562	6 694	3 239	37 785	16 801
		30.9.1959	31 377	13 560	6 921	3 368	38 298	16 928
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	30.9.1952	12 853	439	2 668	103	15 521	542
		30.9.1953	12 436	464	2 672	103	15 108	567
		30.9.1954	13 474	475	3 295	128	16 769	603
		30.9.1955	14 296	572	3 372	147	17 668	719
		30.9.1956	15 297	670	3 557	169	18 854	839
		30.9.1957	15 104	665	3 224	174	18 328	839
		30.9.1958	16 593	718	3 795	181	20 388	899
		30.9.1959	16 581	731	4 214	201	20 795	932

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte; ohne Einpendler.

VIII. Erwerbstätigkeit

noch: 3. Beschäftigte ¹⁾ 1952 bis 1959 nach Wirtschaftsabteilungen

Gewerbe- kenn- ziffer	Wirtschaftsabteilung	Stichtag	Arbeitsamtsbezirk Bremen (einschl. Bremen-Nord)		Arbeitsamtsbezirk Bremerhaven		Landesarbeitsamts- bezirk Bremen (Land Bremen)	
			Männer und Frauen zus.	darunter Frauen	Männer und Frauen zus.	darunter Frauen	Männer und Frauen insges.	darunter Frauen
6	Handel, Geld- und Ver- sicherungswesen	30.9.1952	32 382	14 020	5 356	2 517	37 738	16 537
		30.9.1953	35 899	16 052	5 788	2 852	41 687	18 904
		30.9.1954	38 822	17 529	6 399	3 331	45 221	20 860
		30.9.1955	41 707	19 645	6 806	3 654	48 513	23 299
		30.9.1956	46 046	21 939	7 150	3 756	53 196	25 695
		30.9.1957	48 435	23 572	7 434	3 978	55 869	27 550
		30.9.1958	52 093	26 042	7 959	4 270	60 052	30 312
		30.9.1959	54 259	27 809	8 510	4 648	62 769	32 457
7	Dienstleistungen (ohne solche der Wirtsch. Abt. 9)	30.9.1952	12 729	10 290	3 303	2 559	16 032	12 849
		30.9.1953	13 596	10 930	3 531	2 767	17 127	13 697
		30.9.1954	14 519	11 844	3 731	2 937	18 250	14 781
		30.9.1955	15 056	12 294	3 964	3 177	19 020	15 471
		30.9.1956	16 186	13 061	4 324	3 519	20 510	16 580
		30.9.1957	16 359	13 197	4 503	3 668	20 862	16 865
		30.9.1958	17 942	14 497	4 500	3 660	22 442	18 157
		30.9.1959	18 273	14 725	4 464	3 584	22 737	18 309
8	Verkehrswirtschaft	30.9.1952	18 508	2 148	6 177	349	24 685	2 497
		30.9.1953	19 180	2 214	6 436	372	25 616	2 586
		30.9.1954	19 809	2 247	7 470	351	27 279	2 598
		30.9.1955	20 972	2 443	7 735	420	28 707	2 863
		30.9.1956	22 601	2 660	8 442	473	31 043	3 133
		30.9.1957	23 152	2 838	8 818	490	31 970	3 328
		30.9.1958	23 356	2 937	8 998	496	32 354	3 433
		30.9.1959	23 707	3 199	9 302	513	33 009	3 712
9	Öffentl. Dienst und Dienst- leistungen im öffentl. Interesse	30.9.1952	23 111	9 802	10 394	2 710	33 505	12 512
		30.9.1953	24 724	10 547	9 889	2 825	34 613	13 372
		30.9.1954	24 899	10 913	9 983	2 904	34 882	13 817
		30.9.1955	24 935	11 725	10 068	3 091	35 003	14 816
		30.9.1956	26 308	12 362	10 124	3 346	36 432	15 708
		30.9.1957	27 248	12 767	9 524	3 461	36 772	16 228
		30.9.1958	28 151	13 469	9 809	3 630	37 960	17 099
		30.9.1959	29 128	14 185	9 865	3 733	38 993	17 918
0 bis 9	Alle Wirtschaftsabtei- lungen	30.9.1952	161 265	51 487	43 511	11 418	204 776	62 905
		30.9.1953	171 969	56 333	44 379	12 330	216 348	68 663
		30.9.1954	181 525	60 066	47 419	13 299	228 944	73 365
		30.9.1955	191 450	65 568	49 574	14 293	241 024	79 861
		30.9.1956	205 744	71 028	51 585	15 101	257 329	86 129
		30.9.1957	214 569	74 449	52 565	15 894	267 134	90 343
		30.9.1958	223 586	78 748	54 078	16 351	277 664	95 099
		30.9.1959	229 844	82 480	55 380	16 926	285 224	99 406

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte; ohne Einpendler.

VIII. Erwerbstätigkeit

4. Arbeitslose 1959 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitsamtsbezirk Bremen (einschl. Bremen-Nord)				Arbeitsamtsbezirk Bremerhaven				Landesarbeitsamts- bezirk Bremen (Land Bremen)	
	30.9.1959		31.12.1959		30.9.1959		31.12.1959		30.9.1959	31.12.1959
	Männer und Frauen zus.	dar. Frauen	Männer und Frauen zus.	dar. Frauen	Männer und Frauen zus.	dar. Frauen	Männer und Frauen zus.	dar. Frauen	Männer und Frauen insges.	
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	27	5	75	25	16	5	38	12	43	113
Forst-, Jagd-u. Fischerei- berufe	1	-	44	-	6	-	4	-	7	48
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	59	53	57	40	1	-	-	-	60	57
Glasmacher	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Bauberufe	39	-	358	-	13	-	244	-	52	602
Metallerzeuger und -verarbeiter	199	31	215	32	177	1	227	1	376	442
Elektriker	37	25	34	17	14	-	10	2	51	44
Chemiewerker	14	9	13	9	1	-	4	-	15	17
Kunststoffverarbeiter	5	5	5	5	-	-	-	-	5	5
Holzverarbeiter und zugehö- rige Berufe	26	6	64	6	17	1	38	1	43	102
Papierhersteller und -verarbeiter	29	25	22	19	-	-	-	-	29	22
Graphische Berufe	46	36	44	33	6	4	9	6	52	53
Textilhersteller und -verarbeiter	293	268	396	352	62	48	62	44	355	458
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	7	2	12	4	2	2	4	-	9	16
Nahrungs- und Genußmittel- hersteller	152	116	182	139	76	50	124	69	228	306
Gewerbliche Hilfsberufe	470	275	620	399	141	58	188	66	611	808
Ingenieure und Techniker	43	2	23	-	3	1	3	-	46	26
Technische Sonderfachkräfte	3	1	5	2	4	3	2	1	7	7
Maschinen- und zugehörige Berufe	36	1	54	1	56	-	75	-	92	129
Kaufmännische Berufe	747	484	563	323	182	136	169	119	929	732
Verkehrsberufe	273	90	348	94	209	52	311	61	482	659
Hauswirtschaftliche Berufe	69	69	108	108	26	26	24	24	95	132
Reinigungsberufe	178	169	159	151	54	42	122	67	232	281
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	102	98	85	83	23	19	23	17	125	108
Volkspflegeberufe	3	3	2	2	-	-	1	1	3	3
Verwaltungs- und Büroberufe	446	390	336	281	144	122	128	107	590	464
Rechts- und Sicherheits- berufe	12	1	6	-	5	1	2	1	17	8
Dienst- und Wachberufe	67	20	57	20	49	6	54	7	116	111
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	38	28	30	25	-	-	5	4	38	35
Bildungs- und Forschungs- berufe	5	1	3	1	1	-	1	-	6	4
Künstlerische Berufe	59	11	81	16	20	3	30	3	79	111
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	271	176	312	203	45	36	45	29	316	357
Alle Berufsgruppen	3 757	2 401	4 313	2 390	1 353	616	1 947	642	5 110	6 260

VIII. Erwerbstätigkeit

5. Einpendler aus 6 niedersächsischen Arbeitsamtsbezirken 1955 bis 1959
nach Wirtschaftsabteilungen
Land Bremen

Gewerbe- kenn- ziffer	Wirtschaftsabteilung	Stichtag	Männer	Frauen	Männer und Frauen insges.
0	Landwirtschaft u. Tierzucht, Gärtnerei, Fischerei	30.9.1955	603	83	686
		30.9.1956	715	111	826
		30.9.1957	696	137	833
		30.9.1958	736	133	869
		30.9.1959	631	151	782
1	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	30.9.1955	1 103	54	1 157
		30.9.1956	1 111	82	1 193
		30.9.1957	1 225	76	1 301
		30.9.1958	1 176	96	1 272
		30.9.1959	1 186	91	1 277
2	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	30.9.1955	15 148	603	15 751
		30.9.1956	15 909	749	16 658
		30.9.1957	17 982	894	18 876
		30.9.1958	17 747	1 085	18 832
		30.9.1959	17 316	1 203	18 519
3/4	Verarbeitende Gewerbe	30.9.1955	4 751	3 363	8 114
		30.9.1956	4 974	4 013	8 987
		30.9.1957	5 121	4 169	9 290
		30.9.1958	5 133	4 011	9 144
		30.9.1959	5 006	3 951	8 957
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	30.9.1955	10 935	67	11 002
		30.9.1956	12 022	75	12 097
		30.9.1957	11 320	121	11 441
		30.9.1958	11 076	105	11 181
		30.9.1959	11 242	125	11 367
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	30.9.1955	3 961	2 650	6 611
		30.9.1956	4 419	3 050	7 469
		30.9.1957	4 731	3 460	8 191
		30.9.1958	4 863	3 580	8 443
		30.9.1959	4 786	4 112	8 898
7	Dienstleistungen (ohne solche der Wirtsch. Abt. 9)	30.9.1955	317	1 656	1 973
		30.9.1956	345	1 953	2 298
		30.9.1957	392	2 092	2 484
		30.9.1958	391	2 056	2 447
		30.9.1959	381	2 105	2 486
8	Verkehrswirtschaft	30.9.1955	5 649	234	5 883
		30.9.1956	6 005	293	6 298
		30.9.1957	6 377	326	6 703
		30.9.1958	6 318	382	6 700
		30.9.1959	6 423	422	6 845
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	30.9.1955	2 449	752	3 201
		30.9.1956	2 344	915	3 259
		30.9.1957	2 211	916	3 127
		30.9.1958	2 191	974	3 165
		30.9.1959	2 099	1 038	3 137

VIII. Erwerbstätigkeit

6. Einpendler aus 6 niedersächsischen Arbeitsamtsbezirken 1955 bis 1959

Arbeitsamtsbezirk	Geschlecht	Stichtag 30. September				
		1955	1956	1957	1958	1959
Stadt Bremen	Bassum	Männer	9 223	9 744	9 688	9 388
		Frauen	2 164	2 664	2 843	3 026
		zusammen	11 387	12 408	12 531	12 414
	Brake	Männer	1 648	1 596	1 581	1 403
		Frauen	647	679	677	696
		zusammen	2 295	2 275	2 258	2 099
	Oldenburg	Männer	6 286	7 300	6 955	7 270
		Frauen	779	846	881	1 223
		zusammen	7 065	8 146	7 836	8 493
	Osterholz-Scharmbeck	Männer	9 795	10 377	10 611	10 944
		Frauen	3 042	3 055	3 095	3 472
		zusammen	12 837	13 432	13 706	14 416
	Stade	Männer	738	912	916	948
		Frauen	31	55	78	67
		zusammen	769	967	994	1 015
	Verden	Männer	8 340	8 629	8 869	8 548
		Frauen	1 575	1 792	1 948	1 632
		zusammen	9 915	10 421	10 817	10 180
Insgesamt	Männer	36 030	38 558	38 620	38 501	
	Frauen	8 238	9 091	9 522	10 116	
	zusammen	44 268	47 649	48 142	48 617	
Stadt Bremerhaven	Bassum	Männer	14	8	9	-
		Frauen	-	-	-	-
		zusammen	14	8	9	-
	Brake	Männer	1 182	997	856	770
		Frauen	490	425	375	377
		zusammen	1 672	1 422	1 231	1 147
	Oldenburg	Männer	15	12	14	12
		Frauen	-	1	-	-
		zusammen	15	13	14	12
	Osterholz-Scharmbeck	Männer	10 121	9 991	9 777	9 436
		Frauen	2 428	2 603	2 469	2 666
		zusammen	12 549	12 594	12 246	12 102

VIII. Erwerbstätigkeit

noch 6.: Einpendler aus 6 niedersächsischen Arbeitsamtsbezirken 1955 bis 1959

Arbeitsamtsbezirk	Geschlecht	Stichtag 30. September				
		1955	1956	1957	1958	1959
Stade		noch; Stadt Bremerhaven				
	Männer	.	476	484	354	346
	Frauen	.	85	71	56	39
	zusammen	.	561	555	410	385
Verden	Männer	.	6	5	1	5
	Frauen	.	-	-	-	-
	zusammen	.	6	5	1	5
	Insgesamt	Männer	.	11 814	11 497	11 011	10 569
	Frauen	.	3 003	3 100	2 900	3 082
	zusammen	.	14 817	14 597	13 911	13 651
Bassum		Land Bremen				
	Männer	8 646	9 237	9 752	9 697	9 388
	Frauen	1 973	2 164	2 664	2 843	3 026
	zusammen	10 619	11 401	12 416	12 540	12 414
Brake	Männer	2 576	2 830	2 593	2 437	2 173
	Frauen	1 084	1 137	1 104	1 052	1 073
	zusammen	3 660	3 967	3 697	3 489	3 246
	Oldenburg	Männer	5 854	6 301	7 312	6 969	7 282
Frauen		687	779	847	881	1 223
zusammen		6 541	7 080	8 159	7 850	8 505
Osterholz-Scharmbeck		Männer	19 122	19 916	20 368	20 388	20 380
	Frauen	4 442	5 470	5 658	5 564	6 138
	zusammen	23 564	25 386	26 026	25 952	26 518
	Stade	Männer	1 004	1 214	1 396	1 270	1 294
Frauen		27	116	126	134	106
zusammen		1 031	1 330	1 522	1 404	1 400
Verden		Männer	7 714	8 346	8 634	8 870	8 553
	Frauen	1 249	1 575	1 792	1 948	1 632
	zusammen	8 963	9 921	10 426	10 818	10 185
	Insgesamt	Männer	44 916	47 844	50 055	49 631	49 070
Frauen		9 462	11 241	12 191	12 422	13 198
zusammen		54 378	59 085	62 246	62 053	62 268

VIII. Erwerbstätigkeit

7. Streiks 1950 bis 1959 nach Wirtschaftsbereichen
Umfang, Dauer, Ursachen und Ergebnisse
Land Bremen

Jahr	Be- troffene Be- triebe	Ver- lorene Arbeits- tage 1)	Beteiligte Arbeitnehmer 2)				Verlorene Arbeitstage 1)			Verlorene Arbeitstage wegen Arbeitsstreitigkeiten mit 1)		
			zu- sam- men	bei Streiks mit einer Dauer von			Lohn- forde- rungen	sonst. Arbeits- streitig- keiten	Arbeits- streitig- keiten zus.	vollem	teilweisem	keinem
				bis 6	7 bis 24	über 24						
Erfolg für die Arbeit- nehmer												
1950	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1951				Maschinen- und Apparatebau								
	23	1 544	772	772	-	-	1 544	-	1 544	-	1 544	-
				Straßen- und Luftfahrzeugbau								
	5	79 622	11 466	640	10 826	-	79 622	-	79 622	-	79 622	-
				Elektrotechnik								
	12	1 736	868	868	-	-	1 736	-	1 736	-	1 736	-
				Verkehrswirtschaft								
				(ohne Deutsche Bundesbahn u. Bundespost)								
	1	5 000	1 250	1 250	-	-	5 000	-	5 000	-	-	5 000
1952				Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau								
	1	3 600	2 400	2 400	-	-	3 600	-	3 600	-	3 600	-
				Druck- u. Vervielfältigungsgewerbe								
	19	2 659	515	478	37	-	2 659	-	2 659	-	2 659	-
1953				Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau								
	10	557 715	15 243	-	-	15 243	557 715	-	557 715	-	557 715	-
				Bau- und Baunebengewerbe								
	40	9 840	246	-	-	246	9 840	-	9 840	9 840	-	-
1954	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1955				Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau								
	2	5 447	2 618	2 415	203	-	5 447	-	5 447	-	1 824	3 623
				Verkehrswirtschaft								
				(ohne Deutsche Bundesbahn u. Bundespost)								
	1	15 330	1 136	-	1 136	-	15 330	-	15 330	-	-	15 330
1956				Eisen- und Metallgewinnung								
	1	100	100	100	-	-	100	-	100	-	-	100
				Maschinen-, Stahl-, Eisen- u. Fahrzeugbau								
	1	3 994	574	-	574	-	-	3 994	3 994	-	-	3 994
				Holz- u. Schnitstoffgewerbe								
	5	1 764	18	-	-	18	1 764	-	1 764	-	-	1 764
1957	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1958				Maschinen-, Stahl-, Eisen- u. Fahrzeugbau								
	1	283	2 120	2 120	-	-	283	-	283	-	-	283
				Textilgewerbe								
1959	2	68 742	1 348	-	-	1 348	68 742	-	68 742	-	68 742	-

1) Arbeitstage der direkt Beteiligten und der indirekt Betroffenen. - 2) alle Arbeitnehmer (direkt Beteiligte und indirekt Betroffene).

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Vorbemerkung

Eine wertvolle Hilfe erfährt die amtliche Statistik durch die Mitarbeit der Wirtschaftsorganisationen und Fachverbände, sei es durch deren fachliche Beratung bei Aufbau und Durchführung von Erhebungen sowie bei der sachlichen Kommentierung der Ergebnisse oder durch Erstellung eigener Geschäftsstatistiken, die oft eine nützliche Ergänzung amtlicher Statistiken bilden. Das nachfolgende Verzeichnis soll dem Benutzer des Statistischen Handbuchs die Möglichkeit vermitteln, über das Studium der amtlichen Wirtschaftsdaten hinaus seine Unterlagen und Erkenntnisse durch Rückfragen bei den bremischen Wirtschaftsorganisationen zu vertiefen.

1. Kammern

Wirtschaftskammer Bremen, Herdentorsteinweg 37, Ruf 30 16 38
Handelskammer Bremen Haus Schütting, Ruf 3 661
Einzelhandelsabteilung, Contrescarpe 17, Ruf 32 76 55
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven, Friedrich-Ebert-Str. 6,
Ruf 32 01 11
Handwerkskammer Bremen, Ansgaritorstr. 24, Ruf 31 07 91
Landwirtschaftskammer Bremen, Ellhornstr. 30, Ruf 31 08 04
Angestelltenkammer Bremen, Breitenweg 1, Ruf 30 00 33
Arbeiterkammer Bremen, Bahnhofplatz 22-28, Ruf 30 13 13

2. Sozialpartner

Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)
Ortsausschuß Bremen, Bahnhofplatz 22-28, Ruf 30 15 37
Kreisaußschuß Bremen-Wesermünde, Friedrich-Ebert-Str. 1,
Ruf 32 12 09
Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)
Ortsgruppe Bremen, Am Wall 179/180, Ruf 32 44 53
Ortsgruppe Bremerhaven, Rheinstraße 46, Ruf 32 22 66
Deutscher Beamtenbund (Gewerkschaftsbund der Berufsbeamten)
Landesbund Bremen, Am Wall 172, Ruf 32 08 73
Vereinigung der Arbeitgeberverbände im Lande Bremen,
Schillerstr. 10, Ruf 32 12 31

3. Wirtschafts- und Fachverbände

a. Industrie

Bremer Brauer Societät, Am Wall 149, Ruf 32 60 58
Landesstelle Bremen des Zentralverbandes der Elektrotechnischen
Industrie e.V., Hastedter Osterdeich 250, Ruf 44 40 61
Landesverband der chemischen und pharmazeutischen Industrie
im Lande Bremen e.V., Schildstraße 6, Ruf 32 71 18
Landesverband Bremen im Verband der deutschen Essigindustrie,
Rolandstraße 2/4, Ruf 35 20 63
Verband der Bekleidungsindustrie Niedersachsen und Bremen,
Schwanengatt 1, Ruf 32 39 14
Verband der Chemischen Industrie Land Bremen, Schillerstraße 10,
Ruf 32 12 31
Verband Industrieller Bauunternehmungen des Unterweser-Ems-Ge-
bietes e.V., Am Wall 96, Ruf 32 67 62
Verein der Graphischen Betriebe Bremens e.V., Buchtstraße 12,
Ruf 32 81 08
Verband der Mineralwasserindustrie Land Bremen e.V., Hermann-
straße 104, Ruf 35 03 44
Verein der Schiffs- und Kesselreinigungs- und Eisenkonservierungs-
unternehmer e.V., Cuxhavener Straße, Ruf 8 26 34

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

noch 3.: Wirtschafts- und Fachverbände

b. Großhandel

Arbeitsgemeinschaft Bremer Mehl-Importeure, Haus Schütting, Ruf 32 23 01
Arbeitsgemeinschaft des Bremer Wein- und Spirituosengroßhandels e.V.,
Haus Schütting, Am Markt 13, Ruf 32 23 01
Arbeitskreis des Nordwestdeutschen Saatenhandels e. V., Rembertistr. 92,
Ruf 32 40 85
Bremer Verein der Getreide-, Futtermittel-Importeure und Großhändler
e.V., Rembertistraße 92, Ruf 32 40 85
Fachverband für den Obst-, Gemüse- und Südfrucht-Großhandel, Beim
Handelsmuseum , Ruf 32 52 51
Großhandelsverband der Bremer Eierkaufleute, Waller Heerstr. 126,
Ruf 8 35 89
Großhandelsverband des Lack- u. Farbenfaches Landesgruppe Bremen e.V.,
Langenstraße 112, Ruf 32 72 51
Großhandelsvereinigung Heimtextilien, Polsterer- und Sattlerbedarf Weser-
Ems e.V., Falkenstraße 60, Ruf 32 49 34
Kohlengroßhändlerverband Nordwest e.V., Am Wall 75/76, Ruf 32 93 98
Kohlenimporteur-Verein Weser-Ems e.V., Martinistraße 34, Ruf 32 25 51
Landesverband Bremen der Süßwaren-Großhändler e.V., Stader Straße 35,
Ruf 44 22 83
Mineralölzentralverband e.V., Bezirksgruppe Bremen, Cuxhavener
Straße , Ruf 8 10 17
"Nigro" Verband von lagerhaltenden Großhändlern des sanitären Wasser-
leitungsfaches e.V., Donandtstraße 73, Ruf 44 60 66
Nordwestdeutsche Eisenhändler-Vereinigung e.V., Duckwitzstraße 25
Tabakwarengroßhändlerverband für Nordwestdeutschland e.V., Ellhorn-
straße 30, Ruf 32 89 51
Verband des Baumwollabfall- und Lintershandels e.V., Baumwollbörse,
Zimmer 75, Ruf 32 22 81
Verband Bremer Fruchtgroßhändler , Gr. Johannisstraße 223/25, Ruf 35 16 90
Verband deutscher Korkimporteure e.V., Haus Schütting, Ruf 32 23 01
Verband nordwestdeutscher Großhändler für Fleischereibedarf e.V., Werra-
straße 9/10, Ruf 35 19 25
Verband nordwestdeutscher Textilgroßhändler e.V., Bgm.-Smidt-Straße 43,
Ruf 32 30 53
Verband der Papiergroßhändler Land Bremen e.V., Löningstraße 21/24,
Ruf 32 82 46/48
Verein der Bremer Baumwollhändler, Baumwollbörse, Zimmer 75, Ruf 32 22 81
Verein Bremer Baustoffhändler e.V., Jos.-Haydn-Platz 1, Ruf 44 50 79
Verein Bremer Exporteure, Haus Schütting, Am Markt 13, Ruf 32 23 01
Verein Bremer Getreide- und Futtermittelbörse, Rembertistraße 92, Ruf 32 40 85
Verein Bremer Holzhändler, Haus Schütting, Am Markt 13, Ruf 32 23 01
Verein Bremer Hülsenfrucht-Importeure, Elsasser Straße 99, Ruf 44 17 54
Verein der Bremer Importeure von getrockneten Früchten, Gewürzen und Drogen
e.V., Kl. Weidestraße 5, Ruf 32 75 82
Verein der Bremer Kaffee-Effektiv-Händler e.V., U.L. Frauen Kirchhof 24/25,
Ruf 32 42 70
Verein Bremer Rohabakhändler e.V., Haus Schütting, Am Markt 13, Ruf 32 23 01
Verein Bremer Teeimporteure e.V., Gr. Johannisstraße 223/25, Ruf 44 22 13

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

noch 3.: Wirtschafts- und Fachverbände

b. Großhandel

Verein Bremischer Importeure, Haus Schütting, Ruf 32 23 01
Verein Deutscher Holzeinfuhrhäuser e.V., Altenwall 25, Ruf 32 67 86
Verein von Elektro-Fachgroßhändlern Nordwest e. V., Auf den Häfen 12/15,
Ruf 32 18 61
Verein der Faßtabakhändler e.V., Am Markt 13, Ruf 32 64 82
Verein der am Kaffeehandel beteiligten Firmen in Bremen e.V., Hakenstr. 4,
Ruf 32 44 92
Verein von Rundfunk-Fachgroßhändlern Nordwest e.V., Falkenstraße 1/3,
Ruf 32 63 47
Verein des Wollhandels in Bremen e.V., Rembertistraße 32, Ruf 30 24 53
Wirtschaftsverband Alt- und Abfallstoffe für das Land Bremen e.V., Sand-
straße 6, Ruf 32 26 76
Wirtschaftsvereinigung Groß- und Außenhandel "Nordsee" e.V., Haus Schütting
Ruf 32 23 01

c. Einzelhandel, Ambulanter Handel u. Gaststättengewerbe

Landesverband des bremischen Einzelhandels, "Einzelhandelsverband
Nordsee" Contrescarpe 17, Ruf 32 60 33/34
Bezirksverband Bremen, Contrescarpe 17, Ruf 32 60 33/34
Bezirksverband Bremerhaven e.V., Br.haven-G., Fr.-Ebert Str. 6,
Ruf 62 28
Arbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels
im Lande Bremen e.V., Herdentorsteinweg 49, Ruf 30 10 51
Fachverband der Blumenbindereien Landesverband Bremen, Bremer-
havener Straße 7/9, Ruf 8 07 70
Fachverband des Briefmarkenhandels, Gertrudenstraße 7, Ruf 32 75 36
Landesverband der Verleger und Buchhändler Bremen-Unterweser e.V.,
Contrescarpe 17, Ruf 32 69 49
Fachverband Büromaschinen, Büromöbel, Organisationsmittel, Contres-
carpe 17
Fachgemeinschaft der Chirurgie-Instrumente- und Sanitätsgeschäfte,
Auf den Häfen 3, Ruf 32 48 13
Drogistenverband Nordsee e.V., Contrescarpe 17, Ruf 32 76 55
Fachverband Deutscher Eisenwaren- und Hausrathändler e.V., Landes-
gruppe Nordsee, Contrescarpe 17, Ruf 32 76 55
Fachabteilung Elektro- und Beleuchtung im FDE, Contrescarpe 17
Verband des Fahrrad Einzelhandels, Contrescarpe 17
Verband des Kraftfahrzeughandels und -gewerbes Weser-Ems e.V.,
Contrescarpe 17, Ruf 32 35 68
Landesverband des Kohleneinzelhandels "Unterweser" e.V., Am
Wall 75/76, Ruf 32 76 12
Verein Bremer Kohlenhändler e.V., Am Wall 75/76, Ruf 32 83 88
Fachverband des Lebensmitteleinzelhandels Bremen e.V., Contres-
carpe 17, Ruf 32 62 25
Interessengemeinschaft der Großbetriebe des Lebensmittel-Einzelhan-
dels im Lande Bremen, Schildstraße 18/22, Ruf 32 11 11
Fachverband Lederwaren, Galanteriewaren, Kunstgewerbe und Spiel-
waren, Contrescarpe 17
Milchhandelsverband Land Bremen e.V., Contrescarpe 17, Ruf 32 31 00
Möbelfachverband, Contrescarpe 17

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

noch 3.: Wirtschafts- und Fachverbände

c. Einzelhandel, Ambulanter Handel und Gaststättengewerbe

Fachverband Papier, Bürobedarf, Schreibwaren, Contrescarpe 17
Photo- und Kinohändler-Bund, Contrescarpe 17
Fachverband Radio und Fernsehen, Contrescarpe 17, Ruf 32 76 55
Fachverband Schuhe, Ostertorsteinweg 55, Ruf 32 34 89
Fachverband Tabakwaren, Contrescarpe 17
Fachverband des Deutschen Tapetenhandels e.V. Bezirksgruppe Bremen-Ostfriesland, Contrescarpe 17
Fachverband Textileinzelhandel, Ostertorsteinweg 55, Ruf 32 34 89
Fachverband Uhren, Gold- und Silberwaren, Contrescarpe 17
Landesverband des bremischen Gaststätten- und Hotelgewerbes, Contrescarpe 17, Ruf 32 71 48
Fachverband des bremischen Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes e.V., Contrescarpe 17, Ruf 32 71 48
Landesverband des Ambulanten Gewerbes und der Schausteller Niedersachsen-Nord e.V., Am Brill 17, Ruf 32 58 31

d. Versandhandel

Bundesverband des deutschen Versandhandels e.V. Vereinigung Bremer Versandgeschäfte, Am Markt 13, Ruf 32 23 01

e. Vermittlergewerbe

Bremer Baumwollvertreter- und Maklerverein, Baumwollbörse, Ruf 32 38 61
Fachverband Grundstücks- und Hypothekensmakler e.V., Domshof 10, Ruf 32 72 11
Fachverband Versicherungs- Außendienst Bremen e.V., Schwachhauser Ring 143, Ruf 44 21 58
Landesverband der Handelsvertreter und Handelsmakler in Bremen e.V.CDH, Sögestraße 41 III, Ruf 32 93 26
Reismaklerverein in Bremen e.V., Roonstraße 47, Ruf 49 15 92
Verein Bremer Exportvertreter e.V., Am Markt 17, Ruf 32 78 88
Verein Bremer Seeversicherer, Börsenhof C, Ruf 32 39 41
Verein bremischer Rohabakmakler und Handelsvertreter, Buchtstraße 11, Ruf 32 68 55
Verein der am Handel mit Kolonialwaren und getrockneten Früchten beteiligten Vertreter und Makler, Waller Heerstraße 56, Ruf 8 38 22

f. Verkehr

Bremer Rhederverein, Haus Schütting, Am Markt 13, Ruf 32 72 41
Fachverband der Schiffsbeladungskontrollbetriebe e.V., Übersee-hafen , Hafenhaus, Ruf 8 53 20
Fachvereinigung Personenverkehr e.V., Jakobistraße 20, Ruf 32 59 81
Fachvereinigung, Güterfernverkehr Bremen e.V., Hollerallee 13, Ruf 49 21 61
Fachvereinigung Güternahverkehr (Das Fuhrgewerbe e.V.) Beim Handelsmuseum , Ruf 32 33 01
Fachvereinigung Möbeltransport Bremen e.V., Domshof 10, Ruf 32 51 46/47

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

noch 3.: Wirtschafts- und Fachverbände

f. Verkehr

Hafenbetriebs-Verein in Bremen e.V., Tilsiter Straße 8/10,
Ruf 8 41 01
Schiffahrtsverband für das Wesergebiet e.V., Tiefer 5, Ruf 32 68 07
Schiffsmaklervereinigung für Küstenschiffahrt e. V., Nordstraße 358,
Ruf 8 28 16
Verband des Garagen- und Tankstellengewerbes e.V. Bremen, Siel-
pfad 1, Ruf 32 76 22
Verein Bremer Baumwollspediteure und Lagerhalter e.V., Schlachte
15/18, Ruf 32 17 01
Verein Bremer Spediteure e.V., Domshof 10, Ruf 32 51 46/47
Verein der Bremer Stauereibetriebe e.V., Elsasser Straße 33,
Ruf 44 56 42
Verein Bremer Umschlagbetriebe, Heinrich-Heine-Str. 13, Ruf 49 69 96
Verein der Getreide-Fachspediteure und Lagerhalter e.V., Obernstraße
39, Ruf über 32 24 11
Vereinigung Bremer Schiffsmakler und Schiffsagenten e.V., Domshof
17, Ruf 32 72 32
Weserbund e.V., Tiefer 5, Ruf 32 77 53

g. Wirtschaftsprüfende Berufe

Vereinigung der Steuersachverständigen im Lande Bremen e.V.,
Bahnhofstraße 3/4, Ruf 30 03 58
Vereinigung der Wirtschaftsprüfer in Bremen E.V., Contrescarpe 97,
Ruf 30 13 66
Vereinigung vereidigter Buchprüfer e.V., Schleswiger Straße 13,
Ruf 8 52 69

h. Verschiedene

Bremischer Landwirtschaftsverband e.V., Ellhornstraße 30
Bund Deutscher Architekten im Lande Bremen, Domsheide 10/12,
Ruf 32 14 81
Haus- und Grundbesitzerverein Bremen e.V., Am Dobben 3,
Ruf 30 10 35
Kraftfahrlehrer-Verband Bremen e.V. Mozartstraße 2, Ruf 32 73 80
Landesverband Bremen der Lotterieeeinnahmer im Fachverband der
Lotterie-Kollekteure Hamburg e.V., Börsenhof C, Ruf 32 78 10
Nautischer Verein zu Bremen, Börsenhof A, Ruf 32 35 47
Verband Deutscher Heringsfischereien e.V., Domshof 10, Ruf 32 53 37
Verband des nordwestdeutschen Erwerbsgarten- und Gemüsebaues
e. V., Ellhornstraße 30, Ruf 31 13 47
Verband reisender Kaufleute Deutschlands e.V., Sektion Bremen,
Oberweserstraße 10, Ruf über 32 66 67
Verband selbständiger Ingenieure (VSI), Hinter dem kleinen Bark-
hof 7
Verein zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs, Contrescarpe
17, Ruf 32 60 33
Verein Deutscher Ingenieure Bremer Bezirksverein (VDI), Ge-
schäftsstelle: Atlas-Werke, Stephanikirchenweide 1/19, Ruf 840 21
Verein der Mitglieder der Wertpapierbörse in Bremen, Langenstr. 4/6
Vereinigung freischaffender Bauplaner, Rutenstraße 16
Werbefachverband Bremen e.V., Hamburger Str. 246, Ruf 44 63 33

X. Landwirtschaft und Fischerei

Vorbemerkung

A. Landwirtschaft

Die Bodennutzungsstatistik umfaßt:

Bodennutzungsvorerhebung im Februar; Erfassung der Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten sowie der landwirtschaftlichen Nutzfläche nach Kulturarten

Bodennutzungshaupterhebung im Mai; Erfassung des Anbaus auf dem Ackerland nach Fruchtarten.

Das für die Durchführung der Bodennutzungserhebung vorgeschriebene "Betriebsprinzip" erfaßt den gesamten landwirtschaftlichen Betrieb einschließlich der außerhalb der Landesgrenzen liegenden Betriebsteile. Als Betriebssitz gilt die Gemeinde, in welcher der Wirtschaftshof liegt, von dem aus die Fläche bewirtschaftet wird.

Nach dem Gesetz über Bodennutzungserhebung und Ernteberichterstattung vom 3. Dezember 1958 führen die Stadtstaaten ab 1959 die Erhebung nur durch, wenn sie durch Verordnung des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten als Totalerhebung angeordnet wird. Dementsprechend stellen die Ergebnisse für 1959 fortgeschriebene Zahlen dar.

Die Ernteberichterstattung besteht in monatlichen Meldungen ehrenamtlicher Berichterstatter für Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Hauptfrüchte (März bis November), Gemüse (März bis Oktober) und Obst (Mai bis Oktober).

Aus den Anbauflächen der Bodennutzungserhebung und den gemeldeten Hektarerträgen der ehrenamtlichen Berichterstatter wird die gesamte Erntemenge errechnet.

Die Viehzählung erfaßt die Bestände an Pferden, Rindvieh, Schweinen, Ziegen, Schafen, Federvieh und Bienenstöcken.

Nach dem Viehzählungsgesetz vom 18. 6. 1956 kommt in den Stadtstaaten die Allgemeine Viehzählung (Anfang Dezember) nur in jedem zweiten Jahr zur Durchführung. In den dazwischenliegenden Jahren werden die Ergebnisse der vorausgegangenen Viehzählung mit den Veränderungsfaktoren des nächstgelegenen großen Landes (für Bremen; Niedersachsen) fortgeschrieben.

Nach der gleichen Fortschreibungsmethode werden die Ergebnisse der Viehzwischenzählungen, die außer in den Stadtstaaten in allen Ländern jeweils im März, Juni und September für Schweinebestände und im Juni auch für Rindvieh und Schafbestände stattfinden, für Bremen errechnet.

B. Fischerei

Die Fischereistatistik erfaßt Mengen und Erlöse der im Lande Bremen von deutschen Fischereifahrzeugen angelandeten Fische. Die Zahlen wurden den Jahresberichten über die Deutsche Fischerei entnommen (Herausgeber: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unter Mitwirkung des Statistischen Bundesamtes).

A. Landwirtschaft

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1949 und 1960 ¹⁾ nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Größenklasse nach der landw. Nutzfläche	Betriebe		Landwirtschaftliche Nutzfläche in Hektar		Zu- bzw. Abnahme (-) 1960 gegenüber 1949 in vH	
	1949	1960	1949	1960	Zahl der Betriebe	landw. Nutzfläche
0,5 bis unter 2 ha	719	445	784	457	- 38,1	- 41,7
2 " " 5 ha	502	246	1 617	796	- 51,0	- 50,8
5 " " 10 ha	268	145	1 906	1 045	- 45,9	- 45,2
10 " " 15 ha	162	113	1 973	1 437	- 30,2	- 27,2
15 " " 20 ha	134	86	2 372	1 504	- 35,8	- 36,6
20 " " 30 ha	180	178	4 409	4 380	- 1,1	- 0,7
30 " " 50 ha	125	136	4 642	5 119	8,8	10,3
50 " " 75 ha	25	28	1 488	1 642	12,0	10,3
75 " " 100 ha	-	3	-	239	.	.
100 ha und darüber	1	-	168	-	.	.
Insgesamt	2 116	1 380	19 359	16 619	- 34,8	- 14,2

1) vorläufiges Ergebnis der LZ 1960.

X. Landwirtschaft und Fischerei - A. Landwirtschaft

2. Wirtschaftsfläche 1950 bis 1959
Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen
Land Bremen
- in Hektar -

Nutzungsart	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1) 1959
Wirtschaftsfläche 2)	41 871	41 857	41 632	41 629	41 613	41 550	41 225	41 185	41 140	41 117
A. Landwirtschaftliche Nutzfläche	24 430	24 325	23 935	23 811	23 766	23 446	22 750	22 449	22 270	22 252
davon										
Ackerland	5 365	5 182	5 092	5 131	5 156	5 061	4 851	4 651	4 591	4 573
Gartenland	4 476	4 509	4 145	4 134	4 149	4 155	3 975	4 046	4 014	4 014
Obstanlagen	80	111	87	87	87	88	65	64	64	64
Baumschulen	26	30	32	33	33	32	33	33	42	42
Wiesen	6 458	6 399	6 389	6 302	6 267	6 171	6 091	6 031	5 997	5 997
a) mit einem Schnitt	1 098	1 208	1 183	1 119	1 087	1 067	3 053	4 013	3 998	3 998
b) mit zwei und mehr Schnitten	5 360	5 191	5 206	5 183	5 180	5 104	3 038	2 018	1 999	1 999
Streuwiesen	37	85	87	89	87	86	99	75	74	74
Viehweiden	7 953	7 978	8 073	8 005	7 957	7 823	7 604	7 517	7 458	7 458
a) reiche und gute Weiden	471	507	504	505	502	472	459	1 964	1 942	1 942
b) mittlere Weiden	6 983	6 887	6 974	6 932	6 904	6 830	6 639	5 533	5 502	5 502
c) geringe Weiden einschl. Hutungen	499	584	595	568	551	521	506	20	14	14
Korbweidenanlagen	35	31	30	30	30	30	32	32	30	30
B. Forstwirtschaftliche Nutzfläche 2) (Waldflächen, Forsten und Holzungen)	880	877	808	807	805	810	854	852	858	858
C. Sonstige Flächen	16 561	16 655	16 889	17 011	17 042	17 294	17 621	17 884	18 012	18 007
davon										
Unkultivierte Moorflächen	360	365	387	387	384	386	336	333	332	332
Ödland und Unland	1 308	1 195	1 323	1 261	1 269	1 248	1 082	1 076	1 050	1 050
Gebäude- und Hofflächen, Industriegelände usw.	5 819	5 991	6 169	6 216	6 238	6 400	6 752	6 907	6 985	6 985
Wegeland und Eisenbahnen	3 069	3 064	3 048	3 101	3 106	3 179	3 234	3 279	3 288	3 288
Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen, Teiche usw.)	4 570	4 571	4 573	4 553	4 553	4 589	4 655	4 654	4 643	4 638
Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze	1 133	1 163	1 018	1 146	1 146	1 146	1 209	1 274	1 323	1 323
Flug- und Übungsplätze	302	306	371	347	346	346	353	361	391	391

1) Fortschreibungsergebnisse (s. Vorbemerkung). - 2) Das für die Durchführung der Bodennutzungserhebung vorgeschriebene "Betriebsprinzip" erfaßt den gesamten landwirtschaftlichen Betrieb einschließlich der außerhalb der Landesgrenzen liegenden Betriebsteile.

X. Landwirtschaft und Fischerei - A. Landwirtschaft

3. Wirtschaftsfläche der Stadtkreise Bremen und Bremerhaven 1958

- in Hektar -

Nutzungsart	Stadt Bremen	Stadt Bremerhaven	Land Bremen
Wirtschaftsfläche ¹⁾	33 291	7 849	41 140
A. Landwirtschaftliche Nutzfläche	19 526	2 744	22 270
davon			
Ackerland	4 208	383	4 591
Gartenland	3 034	980	4 014
Obstanlagen	42	22	64
Baumschulen	30	12	42
Wiesen	5 476	521	5 997
a) mit einem Schnitt	3 524	474	3 998
b) mit zwei und mehr Schnitten	1 952	47	1 999
Streuwiesen	62	12	74
Viehweiden	6 665	793	7 458
a) reiche und gute Weiden	1 864	78	1 942
b) mittlere Weiden	4 798	704	5 502
c) geringe Weiden einschl. Hutungen	3	11	14
Korbweidenanlagen	9	21	30
B. Forstwirtschaftliche Nutzfläche ¹⁾ (Waldflächen, Forsten und Holzungen)	659	199	858
C. Sonstige Flächen	13 106	4 906	18 012
davon			
Unkultivierte Moorflächen	181	151	332
Ödland und Unland	947	103	1 050
Gebäude- und Hofflächen, Industriegelände usw.	5 950	1 035	6 985
Wegeland und Eisenbahnen	2 386	902	3 288
Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen, Teiche usw.)	2 316	2 327	4 643
Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze	1 108	215	1 323
Flug- und Übungsplätze	218	173	391

1) Das für die Durchführung der Bodennutzungserhebung vorgeschriebene "Betriebsprinzip" erfaßt den gesamten landwirtschaftlichen Betrieb einschließlich der außerhalb der Landesgrenzen liegenden Betriebsteile.

X. Landwirtschaft und Fischerei - A. Landwirtschaft

4. Wirtschaftsfläche, landwirtschaftliche Nutzfläche und Ackerland
1950 und 1958 nach Ortsteilen
- in Hektar -

Ortsteil	Wirtschaftsfläche		Landwirtschaftl. Nutzfläche		Ackerland	
	1950	1958	1950	1958	1950	1958
Land Bremen	41 871	41 140	24 430	22 270	5 365	4 591
Stadt Bremen	33 370	33 291	20 945	19 526	4 873	4 208
davon						
Inneres Stadtgebiet	8 910	9 277	3 971	3 202	778	529
Ortsämter	23 885	23 316	16 969	16 186	4 095	3 679
davon						
Habenhausen	610	613	515	498	151	155
Arsten	748	764	605	624	283	237
Huchting	1 239	1 169	891	851	258	229
Seehausen	1 695	1 498	1 363	1 307	176	113
Strom	730	802	675	705	99	69
Horn-Lehe	1 035	1 228	927	919	138	178
Borgfeld	1 960	1 972	1 629	1 678	356	365
Oberneuland	2 164	2 138	1 706	1 718	420	443
Osterholz	1 190	1 168	949	908	324	304
Hemelingen	3 070	2 972	2 021	1 955	704	683
Blockland	2 076	2 383	1 702	2 009	145	155
Burglesum	3 269	3 056	2 313	1 410	384	222
Vegesack	1 201	1 123	558	535	285	260
Blumenthal	2 898	2 430	1 115	1 069	372	266
Stadtbrem. Überseehafengebiet						
Bremerhaven	575	698	5	138	-	-
Stadt Bremerhaven	8 501	7 849	3 485	2 744	492	383

X. Landwirtschaft und Fischerei - A. Landwirtschaft
5. Nutzung und Erträge des Ackerlandes 1950 bis 1959
Land Bremen
Ergebnisse der Bodennutzungs- und Erntestatistik

Fruchtart	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Fläche in ha										
Getreide	2 790	2 641	2 692	2 639	2 696	2 631	2 696	2 523	2 513	2 545
davon: Roggen	1 155	1 054	1 115	1 071	1 186	978	1 106	1 022	1 055	1 028
dav.: Winterroggen	1 102	1 005	1 059	990	1 112	866	1 047	977	1 008	984
Sommerroggen	53	49	56	81	74	112	59	45	47	44
Weizen	156	175	200	170	229	176	243	183	215	234
dav.: Winterweizen	117	128	151	58	155	47	132	94	138	146
Sommerweizen	39	47	49	112	74	129	111	89	77	88
Gerste	101	129	121	126	107	123	109	100	128	148
dav.: Wintergerste	22	31	43	34	15	8	25	24	35	41
Sommergerste	79	98	78	92	92	115	84	76	93	107
Hafer	1 153	1 002	957	885	798	750	689	687	574	541
Menggetreide	225	281	299	387	376	604	549	531	541	594
dav.: Wintermenggetr.	13	29	26	15	15	37	29	37	35	30
Sommermengg.	212	252	273	372	361	567	520	494	506	564
Körnermais	14	20	23	23	25	25	24	22	18	11
Hackfrüchte	1 874	1 865	1 807	1 866	1 819	1 744	1 618	1 571	1 503	1 484
dav.: Kartoffeln	1 128	1 089	1 065	1 104	1 076	1 028	967	945	886	867
dav.: Frühkartoffeln	309	277	253	256	248	243	234	220	216	201
Spätkartoffeln	819	812	812	848	828	785	733	725	670	666
Zuckerrüben	37	38	40	37	41	45	38	29	22	22
Futterrüben	449	453	430	450	440	414	364	341	315	315
Kohlrüben	54	52	58	61	60	71	62	78	96	96
Futtermöhren	21	23	26	23	23	20	20	18	20	20
Futterkohl	162	171	165	165	155	143	139	128	131	131
andere Hackfrüchte	23	39	23	26	24	23	28	32	33	33
Gemüse	248	171	215	214	165	148	131	119	103	103
Erdbeeren (ältere Pflanzungen)	3	6	6	5	6	5	5	6	6	6
Ertrag in t										
Getreide	5 383	5 182	5 868	5 722	6 256	5 762	6 304	6 471	6 580	6 334
dav.: Roggen	2 154	2 025	2 383	2 321	2 742	2 094	2 596	2 646	2 622	2 691
dav.: Winterroggen	2 069	1 947	2 280	2 171	2 601	1 871	2 481	2 550	2 520	2 608
Sommerroggen	85	78	103	150	141	223	115	96	102	83
Weizen	348	377	484	385	578	387	632	543	632	728
dav.: Winterweizen	277	289	382	138	409	100	370	306	431	491
Sommerweizen	71	88	102	247	169	287	262	237	201	237
Gerste	207	261	278	283	244	271	265	274	364	406
dav.: Wintergerste	51	69	112	84	36	18	68	82	106	142
Sommergerste	156	192	166	199	208	253	197	192	258	264
Hafer	2 286	1 994	2 133	1 952	1 844	1 647	1 550	1 642	1 485	1 190
Menggetreide	388	525	590	781	848	1 363	1 261	1 366	1 477	1 319
dav.: Wintermenggetr.	23	58	54	32	30	79	65	91	92	73
Sommermengg.	365	467	536	749	818	1 284	1 196	1 275	1 385	1 246
Körnermais	22	38	60	54	51	63	51	48	45	23
Hackfrüchte	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
dav.: Kartoffeln	18 191	20 429	19 949	20 637	22 447	19 955	17 479	20 343	15 307	16 293
dav.: Frühkartoffeln	4 288	3 714	3 249	3 655	4 006	3 446	2 988	3 617	3 002	2 247
Spätkartoffeln	13 903	16 715	16 700	16 982	18 441	16 509	14 491	16 726	12 305	14 046
Zuckerrüben	1 023	1 237	1 101	1 128	1 043	1 188	1 004	920	736	559
Futterrüben (Runkelrüben, Dickwurz)	16 310	17 181	18 067	20 757	17 520	17 315	12 117	14 708	14 878	10 090
Kohlrüben	1 643	1 761	2 087	2 331	2 145	2 750	2 373	3 173	3 918	2 092
Futtermöhren	501	536	608	719	585	498	447	467	518	341
Gemüse	4 309	3 007	4 004	4 105	2 816	2 687	2 333	2 062	1 621	1 517
Erdbeeren (ältere Pflanzungen)	12	29	31	23	25	29	24	24	27	39

X. Landwirtschaft und Fischerei - A. Landwirtschaft

6. Obsterträge 1950 bis 1959
Land Bremen

Obstart	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Ertrag in dz										
Äpfel	46 311	47 216	71 447	84 762	96 724	19 162	80 711	6 154	96 997	47 905
Birnen	21 406	20 421	46 242	49 261	61 298	8 040	40 349	3 711	37 438	44 848
Walnüsse	79	95	161	191	209	106	125	12	135	78
Süßkirschen	1 289	976	1 868	2 800	2 512	2 345	2 427	500	2 267	1 282
Sauerkirschen	4 581	2 980	7 017	8 088	10 684	7 549	7 882	1 184	7 398	5 431
Pflaumen, Zwetschen	10 058	8 265	19 900	14 573	16 083	2 613	11 585	891	14 441	10 823
Mirabellen, Renekloden	704	674	1 371	1 712	1 479	612	718	91	829	901
Aprikosen	28	26	62	76	59	34	22	2	31	33
Pfirsiche	286	323	746	927	963	429	376	50	512	423
Johannisbeeren	10 000	5 493	8 151	10 038	9 190	8 021	8 098	2 643	10 076	7 716
Stachelbeeren	7 082	4 670	5 470	6 713	6 187	6 434	5 539	2 475	7 666	6 182
Himbeeren	2 782	1 037	640	1 133	1 317	1 472	1 221	514	882	772
Ertrag in kg je Baum/Strauch/qm (Himbeeren)										
Äpfel	19,0	19,4	29,4	34,8	39,7	7,9	33,2	2,5	42,8	21,1
Birnen	15,6	14,9	33,7	35,9	44,7	5,9	29,4	2,7	29,4	35,2
Walnüsse	5,3	6,4	10,8	12,8	14,0	7,1	8,4	0,8	9,7	5,6
Süßkirschen	10,4	7,9	15,1	22,7	20,4	19,0	19,7	4,1	19,8	11,2
Sauerkirschen	8,4	5,5	12,9	14,9	19,7	13,9	14,5	2,2	14,6	10,7
Pflaumen, Zwetschen	11,0	9,1	21,8	16,0	17,6	2,9	12,7	1,0	16,9	12,7
Mirabellen, Renekloden	6,4	6,1	12,4	15,5	13,4	5,5	6,5	0,8	8,0	8,7
Aprikosen	4,3	4,0	9,7	11,8	9,1	5,3	3,4	0,3	5,1	5,4
Pfirsiche	3,5	3,9	9,1	11,3	11,8	5,2	4,6	0,6	6,7	5,5
Johannisbeeren	3,1	1,7	2,5	3,1	2,9	2,5	2,5	0,8	3,1	2,4
Stachelbeeren	2,9	1,9	2,2	2,7	2,5	2,6	2,2	1,0	3,1	2,5
Himbeeren	2,9	1,1	0,7	1,2	1,4	1,5	1,3	0,5	0,9	0,8

7. Viehbestände 1950 bis 1959
Ergebnisse der Allgemeinen Viehzählungen

Viehart	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958 ¹⁾	1959
Stadt Bremen										
Pferde	3 283	3 036	2 820	2 608	2 350	2 087	1 974	1 753	1 713	1 515
Rindvieh	17 114	16 779	17 817	17 378	16 947	16 154	16 456	16 064	16 733	16 656
Schweine	20 898	22 272	22 439	19 925	21 840	20 245	19 257	21 625	18 521	17 321
Schafe	1 033	1 085	1 056	1 017	900	768	723	683	679	578
Ziegen	2 323	2 137	1 824	1 568	1 290	882	755	570	484	319
Stadt Bremerhaven										
Pferde	452	420	361	356	342	259	246	237	228	200
Rindvieh	1 631	1 741	1 651	1 571	1 657	1 382	1 546	1 587	1 565	1 559
Schweine	2 180	3 424	2 775	2 141	2 371	2 040	2 908	2 732	1 753	1 260
Schafe	497	474	456	398	339	351	340	186	187	344
Ziegen	182	164	157	133	122	99	85	74	63	52
Land Bremen										
Pferde	3 735	3 456	3 181	2 964	2 692	2 346	2 220	1 990	1 941	1 715
Rindvieh	18 745	18 520	19 468	18 949	18 604	17 536	17 996	17 651	18 298	18 215
Schweine	23 078	25 696	25 214	22 066	24 211	22 285	22 165	24 357	20 274	18 581
Schafe	1 530	1 559	1 512	1 415	1 239	1 119	1 063	869	866	922
Ziegen	2 505	2 301	1 981	1 701	1 412	981	840	644	547	371

1) Fortgeschrieben mit den Veränderungsfaktoren Niedersachsens.

X. Landwirtschaft und Fischerei

B. Fischerei

Gesamtanlandungen ¹⁾ der See- und Küstenfischerei 1950 bis 1959
Land Bremen

Jahr	Anlandungen insgesamt	davon			
		Dampferhoch- seefischerei	Große Heringsfischerei	Logger im Frischheringsfang	Kleine Hochsee- u. Küstenfischerei
		Menge in t			
1950	220 711	196 089	19 328	2) .	5 294
1951	272 523	243 446	24 107	2) .	4 970
1952	260 782	232 458	23 325	-	4 999
1953	275 731	243 148	23 566	1 988	7 029
1954	265 998	223 839	24 116	1 675	16 368
1955	297 414	247 391	25 250	1 816	22 957
1956	290 137	250 302	23 610	4 402	11 823
1957	273 301	222 345	26 155	5 932	18 869
1958	270 904	220 813	24 822	6 273	18 996
1959	285 884	229 949	25 133	6 753	24 049
		Erlös in 1 000 DM			
1950	63 664	55 187	6 877	2) .	1 600
1951	88 901	76 572	10 679	2) .	1 650
1952	84 126	72 592	9 808	-	1 726
1953	88 126	74 969	10 399	598	2 160
1954	100 120	84 966	10 963	484	3 707
1955	106 083	90 043	10 548	514	4 978
1956	117 321	101 374	10 930	1 612	3 405
1957	109 798	91 168	12 714	1 603	4 313
1958	129 505	110 320	12 717	2 191	4 277
1959	127 245	109 741	10 063	2 497	4 944

1) Anlandungen, deutscher Fischereifahrzeuge in Häfen des Landes Bremen. - 2) in den übrigen Gruppen enthalten.

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

Vorbemerkung

A. Arbeitsstätten

Die in langjährigen Abständen durchgeführten nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählungen geben ein umfassendes Strukturbild aller Gewerbebereiche. Die Ergebnisse der letzten Arbeitsstättenzählung von 1950 sind als Statistischer Dienst der Reihe "Gewerbestatistik", Folge V, Heft 1/1952 veröffentlicht, sie sollen hier nicht mehr dargestellt werden, da diese Zahlen durch die wirtschaftliche Entwicklung seit 1950 weitgehend überholt sind. Die nächste Arbeitsstättenzählung findet am 6. Juni 1961 statt.

B. Kapitalgesellschaften

Die Statistik der Kapitalgesellschaften wird aufgrund einer Bestandsaufnahme über die Gesellschaften im Lande Bremen aus den Unterlagen der Handelsregister am Jahresende 1952 und nach den Veröffentlichungen im Bundesanzeiger über die Veränderungen an Bestand und im Nominalkapital der Gesellschaften erstellt. Erfasst sind nur Kapitalgesellschaften mit Hauptsitz im Lande Bremen, in Bremen gelegene Zweigniederlassungen sind nicht mit einbezogen.

1. Anzahl und Nominalkapital der Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1952 bis 1959

Ende des Jahres	Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	DM-Gesellschaften		RM-Gesellschaften		DM-Gesellschaften		RM-Gesellschaften	
	Anzahl	Grundkapital 1 000 DM	Anzahl	Grundkapital 1 000 RM	Anzahl	Stammkapital 1 000 DM	Anzahl	Stammkapital 1 000 RM
Stadt Bremen								
1952	.	.	.	.	.	.	.	.
1953	.	.	.	.	.	.	.	.
1954	58	282 707	1	1 000	578	91 615	4	110
1955	58	286 307	1	1 000	584	96 760	4	110
1956	58	291 740	1	1 000	607	105 162	2	50
1957	56	264 270	1	1 000	614	115 777	2	50
1958	54	276 470	-	-	634	144 353	2	50
1959	50	331 240	-	-	656	126 367	-	-
Stadt Bremerhaven								
1952	.	.	.	.	.	.	.	.
1953	.	.	.	.	.	.	.	.
1954	13	33 499	-	-	123	15 553	1	200
1955	13	33 749	-	-	117	15 595	-	-
1956	12	33 449	-	-	124	20 525	-	-
1957	11	32 489	-	-	123	21 096	-	-
1958	10	31 989	-	-	122	22 906	-	-
1959	9	32 009	-	-	114	23 921	-	-
Land Bremen								
1952	70	290 404	7	37 300	673	87 888	23	1 271
1953	69	297 499	5	23 000	683	96 275	6	686
1954	71	316 206	1	1 000	701	107 168	5	310
1955	71	320 056	1	1 000	701	112 355	4	110
1956	70	325 189	1	1 000	731	125 687	2	50
1957	67	296 759	1	1 000	737	136 873	2	50
1958	64	308 459	-	-	756	167 259	2	50
1959	59	363 249	-	-	770	150 288	-	-

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten - B. Kapitalgesellschaften

2. Veränderungen in Anzahl und Nominalkapital
der Kapitalgesellschaften 1959
Land Bremen

	Aktiengesellschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Bestand am 1.1.1959	64	308 459	756	167 259
Zugang	1	67 770	78	14 024
davon				
Neugründung und Fortsetzung	1	1 000	72	3 875
Kapitalerhöhung	(9)	66 770	(19)	9 559
Sitzverlegung	-	-	5	110
Sonstiges	-	-	1	480
Abgang	6	12 980	64	30 995
davon				
Liquidations- und Konkursöffnung	-	-	15	400
Umwandlung und Fusion	6	12 980	28	25 203
Kapitalherabsetzung	-	-	(1)	10
Sitzverlegung	-	-	8	4 830
Sonstiges	-	-	13	552
Bestand am 31.12.1959	59	363 249	770	150 288

3. Kapitalgesellschaften am 31.12.1959
nach Kapitalgrößenklassen
Land Bremen

Kapitalgrößenklasse in DM		Aktiengesellschaften			Gesellschaften mit beschränkter Haftung		
		Anzahl	Grundkapital		Anzahl	Stammkapital	
			1 000 DM	vH		1 000 DM	vH
bis 20 000		-	-	-	383	6 958	4,6
über 20 000	" 50 000	-	-	-	135	4 877	3,2
" 50 000	" 100 000	4	319	0,1	95	8 096	5,4
" 100 000	" 500 000	9	2 966	0,8	113	31 260	20,8
" 500 000	" 1 Mill.	10	8 564	2,4	20	16 277	10,8
" 1 Mill.	" 3 Mill.	14	26 604	7,3	17	33 884	22,6
" 3 Mill.	" 10 Mill.	13	86 266	23,7	7	48 936	32,6
"10 Mill.		9	238 530	65,7	-	-	-
Insgesamt		59	363 249	100	770	150 288	100

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten - B. Kapitalgesellschaften

4. Kapitalgesellschaften am 31.12.1959 nach Wirtschaftsbereichen

Gewerbe- kenn- ziffer	Wirtschaftsbereich	Aktiengesellschaften		Gesellschaften m. b. H.	
		Anzahl	Grundkapital 1 000 DM	Anzahl	Stammkapital 1 000 DM
Stadt Bremen					
0-9	Alle Wirtschaftsbereiche	50	331 240	656	126 367
0	Fischerei, Landwirtschaft	1	2 400	2	1 400
1-5	Herstellendes u. verarbeitendes Gewerbe	21	206 319	159	50 294
1	Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Energiewirtschaft, Bergbau	2	82 100	7	757
19	darunter Energiewirtschaft	2	82 100	-	-
2	Eisen-u. Metallerzeugung u. Verarbeitung	7	58 914	43	35 485
21	dar.: Eisen- und Stahlindustrie	-	-	3	620
24	Maschinen- und Apparatebau	1	10 000	11	9 375
25	Schiffbau	2	40 750	5	295
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	-	-	7	23 240
3/4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- u. Metall- verarbeitung)	12	65 305	90	12 919
42/43	dar.: Textil- u. Bekleidungsgewerbe	3	32 800	10	769
45/49	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	7	25 545	43	9 011
481	darunter Brauerei u. Mälzerei	3	11 801	4	1 215
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	-	-	20	1 133
6	Handel, Geld-u. Versicherungswesen	14	37 920	301	26 931
61/63	dar.: Groß- und Außenhandel	2	340	226	22 595
68	Geld-, Bank und Börsenwesen	7	32 040	9	1 191
7 u. 9	Dienstleistungen	5	1 569	107	30 427
711	darunter Wohnungs- u. Grundstückswesen	2	258	58	21 557
8	Verkehrswirtschaft	9	83 032	86	17 315
83	dar.: Schienenbahnen	1	15 000	-	-
85	Schifffahrt, Wasserstraßen-u. Hafenwesen	7	67 732	51	13 658
Stadt Bremerhaven					
0-9	Alle Wirtschaftsbereiche	9	32 009	114	23 921
0	Fischerei, Landwirtschaft	6	27 375	6	2 751
1-5	Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe	1	1 250	40	7 846
1	Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Energiewirtschaft, Bergbau	-	-	2	102
19	darunter Energiewirtschaft	-	-	1	30
2	Eisen-u. Metallerzeugung u. Verarbeitung	1	1 250	11	1 500
21	dar.: Eisen- und Stahlindustrie	-	-	1	40
24	Maschinen- und Apparatebau	-	-	7	1 400
25	Schiffbau	1	1 250	1	20
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	-	-	1	20

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten - B. Kapitalgesellschaften

noch 4: Kapitalgesellschaften am 31.12.1959 nach Wirtschaftsbereichen

Gewerbe- kenn- ziffer	Wirtschaftsbereich	Aktiengesellschaften		Gesellschaften m. b. H.	
		Anzahl	Grundkapital 1 000 DM	Anzahl	Stammkapital 1 000 DM
		noch: Stadt Bremerhaven			
3/4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen-u. Metallverarbeitung)	-	-	25	6 224
42/43	dar.: Textil- u. Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-
45/49	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	-	-	22	6 156
481	darunter Brauerei und Mälzerei	-	-	1	960
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	-	-	1	20
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	1	1 500	47	3 375
61/63	dar.: Groß- und Außenhandel	-	-	39	2 961
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	1	1 500	1	60
7 u. 9	Dienstleistungen	-	-	13	7 435
711	darunter Wohnungs- und Grundstückswesen	-	-	9	7 370
8	Verkehrswirtschaft	1	1 884	9	2 514
83	dar.: Schienenbahnen	1	1 884	1	630
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	-	-	2	1 698
		Land Bremen			
0-9	Alle Wirtschaftsbereiche	59	363 249	770	150 288
0	Fischerei, Landwirtschaft	7	29 775	8	4 151
1-5	Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe	22	207 569	199	58 140
1	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen u. Erden, Energiewirtschaft, Bergbau	2	82 100	9	859
19	darunter Energiewirtschaft	2	82 100	1	30
2	Eisen- und Metallerzeugung u. Verarbeitung	8	60 164	54	36 985
21	dar.: Eisen- und Stahlindustrie	-	-	4	660
24	Maschinen- und Apparatebau	1	10 000	18	10 775
25	Schiffbau	3	42 000	6	315
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	-	-	8	23 260
3/4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen-u. Metallverarbeitung)	12	65 305	115	19 143
42/43	dar.: Textil- und Bekleidungsgewerbe	3	32 800	10	769
45/49	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	7	25 545	65	15 167
481	darunter Brauerei und Mälzerei	3	11 801	5	2 175
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	-	-	21	1 153
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	15	39 420	348	30 306
61/63	dar.: Groß- und Außenhandel	2	340	265	25 556
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	8	33 540	10	1 251
7 u. 9	Dienstleistungen	5	1 569	120	37 862
711	darunter Wohnungs- und Grundstückswesen	2	258	67	28 927
8	Verkehrswirtschaft	10	84 916	95	19 829
83	dar.: Schienenbahnen	2	16 884	1	630
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	7	67 732	53	15 356

XII. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung

A. Industrie

Industrieberichterstattung: Gesetzliche Grundlage der Industrieberichterstattung bildet das Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (BGBl. I Nr. 31 vom 18.7.1957 Seite 720). Meldepflichtig zum monatlichen Industriebericht sind nur Industriefirmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Betriebe mit kleinerer Belegschaftszahl werden nur einmal im Jahr und zwar im September ("Totalerhebung") zu einer vereinfachten Meldung herangezogen. Der Kreis der monatlich berichtenden Firmen repräsentiert im Lande Bremen rund 55 vH aller Betriebe, 98 vH der gesamten Industriebelegschaft und 99 vH des industriellen Gesamtumsatzes. Nicht erfaßt werden Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke der öffentlichen Versorgung sowie Betriebe des Baugewerbes.

Die fachliche Gliederung der Erhebungsergebnisse in Industriegruppen und -zweige erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien (Industrie-Systematik). Für die Zuordnung eines Betriebes ist sein Produktionsprogramm maßgebend.

Das Zahlenmaterial wird nach zwei verschiedenen Gesichtspunkten aufgegliedert:

- a) nach hauptbeteiligten Industriegruppen (örtlichen Einheiten): Hierbei werden die Angaben des einzelnen Betriebes jeweils nur einer Industriegruppe zugerechnet, d.h. es werden kombinierte Betriebe jeweils mit dem gesamten Betriebe derjenigen Industriegruppe zugerechnet, bei der das Schwergewicht des Betriebes, gemessen an den Beschäftigtenzahlen, liegt.
- b) nach beteiligten Industriegruppen (technischen Einheiten): Hierbei werden die Angaben jedes kombinierten Betriebes auf die verschiedenen Industriegruppen, zu denen die einzelnen Betriebsteile ihrer Produktion nach gehören, aufgeteilt.

Bei Vergleichen zwischen verschiedenen Erhebungsmerkmalen einer Industriegruppe oder eines Industriezweiges ist darauf zu achten, daß nur Merkmale verglichen werden, die nach dem gleichen Gesichtspunkt aufbereitet worden sind.

Betriebe = erfaßte örtliche Einheiten, soweit sie als selbständig produzierende Betriebe anzusehen sind.

Beschäftigte = alle im Betrieb tätigen Personen, einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger, soweit diese in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, aber ohne Heimarbeiter. Die Inhaber und Angestellten umfassen auch die kaufmännischen und technischen Lehrlinge, die Arbeiter auch die gewerblichen Lehrlinge.

Geleistete Arbeiterstunden = alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblicher Lehrlinge) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Löhne und Gehälter = Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschlägen.

Umsatz = Umsätze aus eigener Erzeugung ohne Umsatz in Handelsware. Die Umsätze beruhen auf Fakturenwerten, einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen.

Inlandumsatz = Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet (bis Juni 1959 ohne, ab Juli 1959 einschließlich Saarland), in Berlin und in der sowjetischen Besatzungszone sowie Umsätze mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Auslandumsatz = Direktumsatz der Industrie mit Abnehmern im Ausland (bis im Juni 1959 auch im Saarland) und - soweit einwandfrei erkennbar - mit deutschen Exporteuren.

Brutto-Produktionswert = Wert der zum Absatz bestimmten Produktion, der sich auf Grund der Verkaufspreise ab Werk, einschließlich berechneter Verpackung und abzüglich gewährter Rabatte sowie Verbrauchsteuern, errechnet.

Produktionsindex = Darstellung der mengenmäßigen Entwicklung der industriellen Produktion. Der Berechnung liegen die Netto-Produktionswerte des Jahres 1950 zugrunde. Er ist arbeitstäglich berechnet.

XII. Industrie und Handwerk

noch: Vorbemerkung

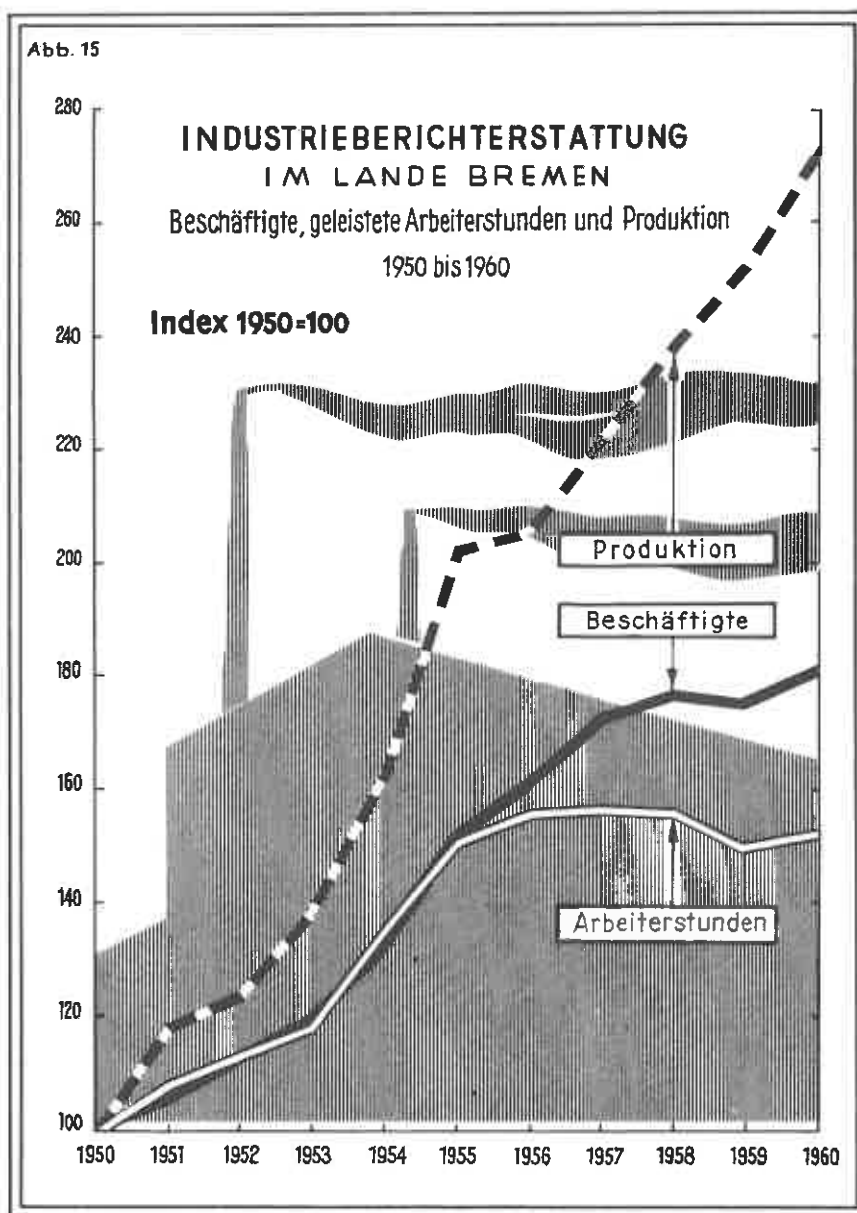
B. Handwerk

Meldepflichtig waren 1956 laut Zählungsgesetz alle nach § 6 der Handwerksordnung in die Handwerksrolle eingetragenen Betriebe, d.h. auch solche, in denen außer Handwerk noch ein anderes Gewerbe, z.B. Einzelhandel oder Gaststätte, betrieben wurde. Dadurch sind auch Firmen erfaßt worden, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Handwerk, sondern in einem anderen Bereich lag.

Die Auswertung der Einzelergebnisse erfolgte nach einer neuen Systematik (7 Gruppen, 140 Zweige), die den heutigen Verhältnissen Rechnung trägt, die jedoch durch Zusammenfassungen und Umgruppierungen einzelner Zweige einen Vergleich mit der Handwerkszählung 1949 ermöglicht.

Beschäftigte = alle "für den Handwerksbetrieb" tätigen Personen, d.h. außer den in der eigentlichen Handwerksstätte Beschäftigten wurden auch die in einem angeschlossenen Ladengeschäft (Bäckerladen, Fleischerladen usw.) arbeitenden Personen und die zum Handwerksbetrieb gehörenden Bürokräfte gezählt, nicht dagegen die Beschäftigten eines etwa vorhandenen nichthandwerklichen Betriebsteils, z.B. einer Gaststätte.

Umsatz = Beim Umsatz war im Fragebogen nicht nur der Umsatz aus der handwerklichen Tätigkeit (Handwerksumsatz) zu melden, sondern auch der Umsatz aus dem Verkauf von Fertigerzeugnissen, die verkaufsfertig bezogen waren (Handelsumsatz), sowie der Umsatz aus sonstigen Tätigkeiten, z.B. Provisionen (Sonstiger Umsatz). Nicht einzubeziehen war der landwirtschaftliche Umsatz. In nachstehenden Tabellen ist der Gesamtumsatz (Handwerks-, Handels- und Sonstiger Umsatz) aufgeführt.



XII. Industrie und Handwerk

A. Industrie

1. Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter und Umsätze
der Industrie 1950 bis 1959
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)
Land Bremen

Gebiet Jahr	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz	
	insge- samt	darunter Arbeiter ¹⁾			Löhne	Gehälter	insge- samt	darunter Ausland- umsatz
		männlich	weiblich					
a) Beschäftigte im Jahresdurchschnitt ²⁾ - Stunden in 1 000 - Werte in Mill. DM								
Land Bremen								
1950	59 445	40 344	10 121	116 935	151,8	39,6	1 372,3	57,2
1951	63 997	43 249	10 929	125 266	190,4	48,5	1 823,5	120,6
1952	67 010	45 532	10 947	132 461	216,3	55,8	2 327,9	239,1
1953	71 462	47 981	12 113	138 871	240,1	64,3	2 406,2	266,5
1954	79 677	54 095	13 346	158 418	284,0	72,6	2 762,8	467,3
1955	90 114	61 444	15 143	176 586	339,5	87,5	3 117,3	529,0
1956	95 860	64 094	16 797	182 053	381,7	102,1	3 387,2	688,2
1957	102 805	68 679	17 770	183 650	420,0	117,7	3 635,4	830,6
1958	105 264	69 289	17 756	182 854	448,7	138,9	3 981,1	879,8
1959	104 437	67 526	17 630	175 237	462,5	154,4	4 477,0	903,0
Stadt Bremen								
1959	90 916	58 098	15 481	150 110	401,1	140,0	4 053,0	829,7
Stadt Bremerhaven								
1959	13 521	9 428	2 149	25 127	61,4	14,4	424,0	73,3
b) Zunahme bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in vH								
Land Bremen								
1951	7,7	7,2	8,0	7,1	25,4	22,5	32,9	110,8
1952	4,7	5,3	0,2	5,7	13,6	15,1	27,7	98,3
1953	6,6	5,4	10,7	4,8	11,0	15,2	3,4	11,5
1954	11,5	12,7	10,2	14,1	18,3	12,9	14,8	75,3
1955	13,1	13,6	13,5	11,5	19,5	20,5	12,8	13,2
1956	6,4	4,3	10,9	3,1	12,4	16,7	8,7	30,1
1957	7,2	7,2	5,8	0,9	10,0	15,3	7,3	20,7
1958	2,4	0,9	- 0,1	- 0,4	6,8	18,0	9,5	5,9
1959	- 0,8	- 2,5	- 0,7	- 4,2	3,1	11,2	12,5	2,6
Stadt Bremen								
1959	0,2	- 1,1	- 1,2	- 3,4	4,4	12,1	13,4	5,4
Stadt Bremerhaven								
1959	- 7,2	- 10,4	3,3	- 8,6	- 5,0	2,9	3,8	21,0

1) einschließlich gewerblicher Lehrlinge. - 2) aus 12 Monatstichzahlen.

XII. Industrie und Handwerk - A.Industrie

2. Beschäftigte und Umsätze der Industrie in den Städten Bremen und Bremerhaven
1951 bis 1959
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Jahr	Beschäftigte		Umsatz		darunter Auslandumsatz	
	Bremen	Bremerhaven	Bremen	Bremerhaven	Bremen	Bremerhaven
a) Beschäftigte im Jahresdurchschnitt ¹⁾ - Werte in Mill. DM						
1951	52 736	11 261	1 603,8	219,7	112,7	7,9
1952	54 983	12 027	2 056,3	271,6	203,2	35,9
1953	59 428	12 034	2 148,3	257,9	231,8	34,7
1954	66 988	12 689	2 420,4	342,4	407,2	60,1
1955	76 436	13 678	2 794,9	322,4	475,9	53,1
1956	81 258	14 602	2 981,2	406,0	557,1	131,1
1957	87 876	14 929	3 242,8	392,6	716,0	114,6
1958	90 700	14 564	3 572,7	408,4	787,0	92,8
1959	90 916	13 521	4 053,0	424,0	829,7	73,3
b) Zunahme bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in vH						
1952	4,3	6,8	28,2	23,6	80,3	354,4
1953	8,1	0,1	4,5	- 5,0	14,1	- 3,3
1954	12,7	5,4	12,7	32,8	75,7	73,2
1955	14,1	7,8	15,5	- 5,8	16,9	- 11,6
1956	6,3	6,8	6,7	25,9	17,1	146,9
1957	8,1	2,2	8,8	- 3,3	28,5	- 12,6
1958	3,2	- 2,4	10,2	4,0	9,9	- 19,0
1959	0,2	- 7,2	13,4	3,8	5,4	- 21,0
c) Anteile der Städte am Landesergebnis in vH						
1951	82,4	17,6	88,0	12,0	93,4	6,6
1952	82,1	17,9	88,3	11,7	85,0	15,0
1953	83,2	16,8	89,3	10,7	87,0	13,0
1954	84,1	15,9	87,6	12,4	87,1	12,9
1955	84,8	15,2	89,7	10,3	90,0	10,0
1956	84,8	15,2	88,0	12,0	81,0	19,0
1957	85,5	14,5	89,2	10,8	86,2	13,8
1958	86,2	13,8	89,7	10,3	89,5	10,5
1959	87,1	12,9	90,5	9,5	91,9	8,1

1) aus 12 Monatstichzahlen.

XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

3. Industriebetriebe und -belegschaften 1950 bis 1959 nach Betriebsgrößenklassen
(Ergebnisse der Totalerhebungen)

Land Bremen

Jahr	Industrie insgesamt	davon			
		Kleinbetriebe	Mittelbetriebe	Großbetriebe	
		1 - 9 Beschäftigte	10 - 99 Beschäftigte	100 - 499 Beschäftigte	500 und mehr Beschäftigte
Betriebe					
a) Grundzahlen					
1950	1 224	693	441	71	19
1952	1 073	570	396	84	23
1953	964	472	378	88	26
1954	933	445	369	87	32
1955	966	472	367	92	35
1956	953	463	354	99	37
1957	888	417	332	96	43
1958	893	402	352	99	40
1959	888	403	342	105	38
b) Anteile der Größenklassen in vH					
1950	100	56,6	36,0	5,8	1,6
1952	100	53,1	36,9	7,8	2,2
1954	100	47,7	39,6	9,3	3,4
1956	100	48,6	37,1	10,4	3,9
1958	100	45,0	39,4	11,1	4,5
1959	100	45,4	38,5	11,8	4,3
Beschäftigte					
a) Grundzahlen					
1950	65 722	2 477	14 954	16 136	32 155
1952	71 925	2 002	13 474	17 465	38 984
1953	77 974	1 863	13 016	18 427	44 668
1954	85 388	1 771	13 268	17 112	53 237
1955	97 024	1 879	13 644	18 764	62 737
1956	99 924	1 902	13 182	19 934	64 906
1957	107 802	1 733	12 538	18 539	74 992
1958	107 556	1 682	13 152	19 675	73 047
1959	109 097	1 723	13 038	21 091	73 245
b) Anteile der Größenklassen in vH					
1950	100	3,8	22,8	24,5	48,9
1952	100	2,8	18,7	24,3	54,2
1954	100	2,1	15,5	20,0	62,4
1956	100	1,9	13,2	19,9	65,0
1958	100	1,6	12,2	18,3	67,9
1959	100	1,6	12,0	19,3	67,1

XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

4. Industriebetriebe 1950, 1954 und 1959 nach hauptbeteiligten Industriegruppen
(Ergebnisse der Totalerhebungen)

Hauptgruppe Industriegruppe und -zweig (Auszahlung nach örtl. Einheiten)	Stadt Bremen			Stadt Bremerhaven			Land Bremen		
	1950	1954	1959	1950	1954	1959	1950	1954	1959
Industrie insgesamt	970	745	728	257	192	160	1 227	937	888
davon									
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	188	133	137	28	20	17	216	153	154
davon									
Torfindustrie	4	4	4	-	-	-	4	4	4
Mineralölverarbeitung	5	5	5	-	-	-	5	5	5
Industrie der Steine und Erden	49	27	30	4	2	2	53	29	32
Hochofen-, Stahl-u. Warmwalzwerke	-	-	1	-	-	-	-	-	1
Eisen-, Stahl- und Tempergieß.	2	2	2	-	-	-	2	2	2
Metallgießereien	8	4	6	1	1	1	9	5	7
Ziehereien und Kaltwalzwerke	4	3	3	1	1	1	5	4	4
Stahlverformung	8	2	5	-	-	-	8	2	5
Chemische Industrie	83	66	60	16	9	8	99	75	68
Sägewerke und holzbearb. Ind.	20	18	17	6	7	5	26	25	22
Kautschuk- u. asbestverarb. Ind.	5	2	4	-	-	-	5	2	4
Investitionsgüterindustrien	178	137	144	29	29	22	207	166	166
davon									
Stahlbau	21	12	12	4	3	2	25	15	14
Maschinenbau	45	37	42	12	11	7	57	48	49
Fahrzeugbau	20	16	13	-	-	1	20	16	14
Schiffbau	15	15	16	9	8	8	24	23	24
Luftfahrzeugbau	-	1	2	-	-	-	-	1	2
Elektrotechnische Industrie	40	32	36	2	2	1	42	34	37
Feinmech., optische u. Uhrenind.	8	4	6	-	2	1	8	6	7
Eisen-, Blech-, Metallwarenind.	29	20	17	2	3	2	31	23	19
Verbrauchsgüterindustrien	269	232	227	47	39	30	316	271	257
davon									
Klavierbau	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Spielwarenindustrie	2	-	-	1	1	-	3	1	-
Feinkeramische Industrie	5	4	1	-	-	-	5	4	1
Glasindustrie	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Holzverarbeitende Industrie	48	28	34	10	9	8	58	37	42

XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

noch: 4. Industriebetriebe 1950, 1954 und 1959 nach hauptbeteiligten Industriegruppen
(Ergebnisse der Totalerhebungen)

Hauptgruppe Industriegruppe und -zweig (Auszahlung nach örtl. Einheiten)	Stadt Bremen			Stadt Bremerhaven			Land Bremen		
	1950	1954	1959	1950	1954	1959	1950	1954	1959
noch: Verbrauchsgüterindustrien									
davon									
Papier- u. pappeverarb. Ind.	21	18	14	1	-	-	22	18	14
Druckerei, Vervielfältigung	87	83	91	23	21	19	110	104	110
Kunststoffverarb. Ind.	6	3	4	-	-	-	6	3	4
Ledererzeugende Industrie	2	1	-	-	-	-	2	1	-
Lederverarbeitende Industrie	6	5	3	1	1	-	7	6	3
Schuhindustrie	3	1	1	-	-	-	3	1	1
Wäscherei, Färberei, chem. Reinigung ¹⁾	4	15	-	2	2	-	6	17	-
Textilindustrie	40	38	28	6	5	3	46	43	31
Bekleidungsindustrie	43	35	50	3	-	-	46	35	50
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	335	243	220	153	104	91	488	347	311
davon									
Mühlenindustrie	2	2	2	2	2	1	4	4	3
Nährmittelindustrie	11	6	5	-	-	-	11	6	5
Backwarenindustrie	4	5	5	2	1	1	6	6	6
Obst- u. gemüseverarb. Ind.	10	10	8	1	-	-	11	10	8
Süßwarenindustrie	16	10	6	4	2	1	20	12	7
Molkereien und Käseereien	11	4	3	1	1	1	12	5	4
Ölmühlen- u. Margarine-Industrie	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Talgschmelzen u. Schmalzsied.	-	1	1	-	-	-	-	1	1
Fleischverarbeitende Industrie	7	4	3	-	-	-	7	4	3
Fischverarbeitende Industrie	2	2	2	104	64	55	106	66	57
Kaffee- u. teevararb. Ind.	79	74	88	2	4	4	81	78	92
Brauereien	5	5	5	2	2	2	7	7	7
Spirituosenindustrie	51	41	42	10	5	5	61	46	47
Weinverarbeitende Industrie	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Mineralwasser- u. Limonadenindustrie	11	6	7	9	8	7	20	14	14
Essig-, Senf-, Essenzen- u. Gewürzind.	11	10	8	3	4	4	14	14	12
Eisgewinnung	1	1	1	3	3	2	4	4	3
Futtermittelindustrie	3	2	3	8	8	8	11	10	11
Tabakverarbeitende Industrie	109	59	30	2	-	-	111	59	30

1) ab 1957 nicht mehr durch den Industriebericht erfaßt.

XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

5. Industriebetriebe
nach ausgewählten hauptbeteiligten Industriegruppen und nach Betriebsgrößenklassen
(Ergebnisse der Totalerhebung September 1959)
Land Bremen

Hauptgruppe Industriegruppe und -zweig (Auszahlung nach örtl. Einheiten)	Betriebe insge- samt	davon mit Beschäftigten			
		1-9	10-99	100-499	500 u. mehr
Industrie insgesamt	888	403	342	105	38
davon					
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	154	79	61	10	4
darunter					
Mineralölverarbeitung	5	3	-	1	1
Industrie der Steine u. Erden	32	11	17	4	-
Metallgießereien	7	5	2	-	-
Chemische Industrie	68	44	22	2	-
Sägewerke u. holzbearb. Ind.	22	6	12	4	-
Investitionsgüterindustrien	166	31	75	37	23
darunter					
Stahlbau	14	2	6	5	1
Maschinenbau	49	9	23	12	5
Fahrzeugbau	14	1	6	4	3
Schiffbau	24	1	9	5	9
Elektrotechnische Industrie	37	10	20	4	3
Blechw.- u. Feinblechpack.-Ind.	7	1	4	2	-
Schneidwaren- u. Besteckind.	4	-	-	4	-
Verbrauchsgüterindustrien	257	119	110	24	4
darunter					
Feinkeramische Industrie	1	-	-	-	1
Holzverarbeitende Industrie	42	16	17	9	-
Papier- u. pappeverarb. Ind.	14	10	4	-	-
Druckerei und Vervielfältigung	110	62	43	4	1
Textilindustrie	31	13	11	5	2
Bekleidungsindustrie	50	12	33	5	-
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	311	174	96	34	7
darunter					
Mühlenindustrie	3	1	-	2	-
Nährmittelindustrie	5	-	5	1	-
Backwarenindustrie	6	-	4	-	-
Obst- u. gemüseverarb. Ind.	8	4	4	-	-
Süßwarenindustrie	7	-	4	3	-
Fischverarbeitende Industrie	57	23	28	5	1
Kaffee- u. teevararb. Ind.	92	57	23	9	3
Brauereien	7	-	3	2	2
Spirituosenindustrie	47	37	10	-	-
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürz- industrie	12	7	4	1	-
Eisgewinnung	3	-	2	1	-
Futtermittelindustrie	11	1	6	4	-

XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

6. Beschäftigte der Industrie
nach ausgewählten hauptbeteiligten Industriegruppen und nach Betriebsgrößenklassen
(Ergebnisse der Totalerhebung September 1959)
Land Bremen

Hauptgruppe Industriegruppe und -zweig (Auszahlung nach örtl. Einheiten)	Beschäftigte insgesamt	davon in Betrieben mit Beschäftigten			
		1 - 9	10 - 99	100 - 499	500 u. mehr
Industrie insgesamt	109 097	1 723	13 038	21 091	73 245
davon					
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien	10 208	329	2 512	1 987	5 380
darunter					
Mineralölverarbeitung	906	15	-	144	747
Industrie der Steine und Erden	2 799	38	844	1 917	
Metallgießereien	80	26	54	-	-
Chemische Industrie	1 266	182	797	287	-
Sägewerke u. holzbearb. Ind.	1 256	30	374	852	-
Investitionsgüterindustrien	65 009	118	3 318	8 390	53 183
darunter					
Stahlbau	2 023	15	297	875	836
Maschinenbau	8 359	29	810	2 169	5 351
Fahrzeugbau	21 933	4	280	946	20 703
Schiffbau	20 692	9	434	1 225	19 024
Elektrotechnische Industrie	7 713	28	946	1 061	5 678
Blechw. - u. Feinblechpack. -Ind.	734	4	278	452	-
Schneidwaren- u. Besteckind.	1 481	-	-	1 481	
Verbrauchsgüterindustrien	15 742	522	3 867	3 472	7 881
darunter					
Feinkeramische Industrie	1 793	-	-	-	1 793
Holzverarbeitende Industrie	1 975	65	660	1 250	-
Papier- u. pappeverarb. Ind.	199	42	157	-	-
Druckerei u. Vervielfältigung	2 690	277	1 262	615	536
Textilindustrie	6 726	52	354	768	5 552
Bekleidungsindustrie	2 148	70	1 387	691	-
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	18 138	754	3 341	7 242	6 801
darunter					
Mühlenindustrie	632	5	-	627	-
Nährmittelindustrie	205			205	
Backwarenindustrie	281	-	176	105	-
Obst- u. gemüseverarb. Ind.	87	19	68	-	-
Süßwarenindustrie	876	45		831	-
Fischverarbeitende Industrie	3 015	103	960	1 331	621
Kaffee- u. teevararb. Ind.	6 038	256	769	1 832	3 181
Brauereien	1 819	-	164	468	1 187
Spirituosenindustrie	558	168	390	-	-
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	248	39	107	102	-
Eisgewinnung	173	-	57	116	-
Futtermittelindustrie	882	4	304	574	-

XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

7. Beschäftigte¹⁾ der Industrie 1950 bis 1959
nach ausgewählten beteiligten Industriegruppen
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)
Land Bremen

Hauptgruppe Industriegruppe und -zweig (Auszählung nach techn. Einheiten)	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
a) Grundzahlen										
Industrie insgesamt	59 445	63 997	67 010	71 462	79 677	90 114	95 860	102 805	105 264	104 437
davon										
Grundstoff- und Produktions- güterindustrien	5 568	5 831	5 743	5 882	6 423	7 476	7 742	7 988	9 744	10 132
darunter										
Industrie der Steine u. Erden	1 619	1 635	1 588	1 702	1 946	2 243	2 353	2 246	2 172	2 228
Metallgießereien	53	90	94	81	87	76	68	80	76	71
Chemische Industrie	1 210	1 169	1 064	1 036	1 048	1 039	1 127	1 205	1 187	1 187
Sägewerke u. holzbearb. Ind.	1 117	1 172	1 083	1 113	1 226	1 391	1 395	1 371	1 168	1 184
Investitionsgüterindustrien	31 090	34 458	37 965	40 170	46 430	54 310	57 900	63 756	64 026	62 906
darunter										
Stahlbau	1 859	1 589	1 905	1 640	1 757	2 133	2 351	2 351	2 477	2 550
Maschinenbau	6 199	6 873	7 637	8 802	10 149	10 589	11 388	12 042	12 025	11 213
Fahrzeugbau	8 960	10 553	10 396	10 479	12 781	17 486	17 369	19 756	19 162	20 677
Schiffbau	9 412	10 417	12 848	13 930	15 534	16 685	18 341	20 050	19 313	16 515
Elektrotechnische Industrie	2 715	3 110	3 293	3 253	3 768	4 624	5 532	6 272	7 050	7 877
Blechw. -u. Feinblechpack. -Ind.	.	426	459	522	598	640	631	671	670	670
Schneidwaren- u. Besteckind.	.	1 200	985	1 049	1 243	1 389	1 510	1 538	1 646	1 406
Verbrauchsgüterindustrien	13 429	13 071	12 394	14 006	14 786	15 583	16 284	16 100	15 533	14 877
darunter										
Holzverarbeitende Industrie	2 070	2 211	2 009	1 946	1 979	2 000	2 016	1 888	1 972	1 911
Papier- u. pappeverarb. Ind.	154	146	195	258	262	278	313	188	177	162
Druckerei u. Vervielfältigung	1 514	1 715	1 763	1 889	1 939	2 028	2 192	2 478	2 559	2 589
Textilindustrie	6 219	5 497	5 076	6 306	6 698	7 003	7 193	7 389	6 863	6 298
Bekleidungsindustrie	1 353	1 425	1 395	1 506	1 547	1 681	1 901	2 027	1 946	2 017
Nahrungs- und Genussmittel- industrien	9 358	10 637	10 908	11 404	12 038	12 745	13 934	14 961	15 961	16 522
darunter										
Nährmittelindustrie	347	248	209	197	150	163	153	157	156	161
Backwarenindustrie	235	233	230	231	237	285	277	264	269	273
Obst- u. gemüseverarb. Ind.	88	107	98	102	107	119	130	121	99	64
Süßwarenindustrie	370	584	552	479	593	706	871	1 074	1 152	1 204
Fischverarbeitende Industrie	2 599	2 322	2 109	2 063	1 990	1 985	2 091	2 138	2 412	2 616
Kaffee- u. teeverb. Ind.	709	1 101	1 293	1 807	2 545	2 899	3 585	4 162	4 824	5 272
Brauereien	1 070	1 436	1 572	1 572	1 598	1 691	1 768	1 813	1 823	1 769
Spirituosenindustrie	213	236	242	253	267	281	283	271	284	282
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	145	150	148	147	141	160	187	187	203	188
Eisgewinnung	221	221	207	178	160	160	171	174	172	172
Futtermittelindustrie	311	405	440	457	496	559	625	659	771	857

1) Jahresdurchschnitt aus 12 Monatstichzahlen.

XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

noch 7. Beschäftigte¹⁾ der Industrie 1950 bis 1959
nach ausgewählten beteiligten Industriegruppen
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)
Land Bremen

Hauptgruppe Industriegruppe und -zweig (Auszahlung nach techn. Einheiten)	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
b) Meßziffern (1950 = 100)									
Industrie insgesamt	107,7	112,7	120,2	134,0	151,6	161,3	172,9	177,1	175,7
davon									
Grundstoff- und Produktions- güterindustrien	104,7	103,1	105,6	115,4	134,3	139,0	143,5	175,0	182,0
darunter									
Industrie der Steine u. Erden	101,0	98,1	105,1	120,2	138,5	145,3	138,7	134,2	137,6
Metallgießereien	169,8	177,4	152,8	164,2	143,4	128,3	150,9	143,4	134,0
Chemische Industrie	96,6	87,9	85,6	86,6	85,9	93,1	99,6	98,1	98,1
Sägewerke u. holzbearb. Ind.	104,9	97,0	99,6	109,8	124,5	124,9	122,7	104,6	106,0
Investitionsgüterindustrien	110,8	122,1	129,2	149,3	174,7	186,2	205,1	205,9	202,3
darunter									
Stahlbau	85,5	102,5	88,2	94,5	114,7	126,5	126,5	133,2	137,2
Maschinenbau	110,9	123,2	142,0	163,7	170,8	183,7	194,3	194,0	180,9
Fahrzeugbau	117,8	116,0	117,0	142,6	195,2	193,9	220,5	213,9	230,8
Schiffbau	110,7	136,5	148,0	165,0	177,3	194,9	213,0	205,2	175,5
Elektrotechnische Industrie	114,5	121,3	119,8	138,8	170,3	203,8	231,0	259,7	290,1
Blechw. - u. Feinblechpack. - Ind.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schneidwaren- u. Besteckind.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Verbrauchsgüterindustrien	97,3	92,3	104,3	110,1	116,0	121,3	119,9	115,7	110,8
darunter									
Holzverarbeitende Industrie	106,8	97,1	94,0	95,6	96,6	97,4	91,2	95,3	92,3
Papier- u. pappeverarb. Ind.	94,8	126,6	167,5	170,1	180,5	203,2	122,1	114,9	105,2
Druckerei u. Vervielfältigung	113,3	116,4	124,8	128,1	133,9	144,8	163,7	169,0	171,0
Textilindustrie	88,4	81,6	101,4	107,7	112,7	115,7	118,8	110,4	101,3
Bekleidungsindustrie	105,3	103,1	111,3	114,3	124,2	140,5	149,8	143,8	149,1
Nahrungs- und Genußmittel- industrien	113,7	116,6	121,9	128,6	136,2	148,9	159,9	170,6	176,6
darunter									
Nährmittelindustrie	71,5	60,2	56,8	43,2	47,0	44,1	45,2	45,0	46,4
Backwarenindustrie	99,1	97,9	98,3	100,9	112,8	117,9	112,3	114,5	116,2
Obst- u. gemüseverarb. Ind.	121,6	111,4	115,9	121,6	135,2	147,7	137,5	112,5	72,7
Süßwarenindustrie	157,8	149,2	129,5	160,3	190,8	235,4	290,3	311,4	325,4
Fischverarbeitende Industrie	89,3	81,1	79,4	76,6	76,4	80,5	82,3	92,8	100,7
Kaffee- u. teevararb. Ind.	155,3	182,4	254,9	359,0	408,9	505,6	587,0	680,4	743,6
Brauereien	134,2	146,9	146,9	149,3	158,0	165,2	169,4	170,4	165,3
Spirituosenindustrie	110,8	113,6	118,8	125,4	131,9	132,9	127,2	133,3	132,4
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	103,4	102,1	101,4	97,2	110,3	129,0	129,0	140,0	129,7
Eisgewinnung	100,0	93,7	80,5	72,4	72,4	77,4	78,7	77,8	77,8
Futtermittelindustrie	130,2	141,5	146,9	159,5	179,7	201,0	211,9	247,9	275,6

1) Jahresdurchschnitt aus 12 Monatstichzahlen.

XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

8. Beschäftigte ¹⁾ der Industrie in den Städten Bremen und Bremerhaven seit 1952
nach ausgewählten hauptbeteiligten Industriegruppen
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Hauptgruppe Industriegruppe und -zweig (Auszahlung nach örtl. Einheiten)	1952	1954	1956	1958	1959
Stadt Bremen					
Industrie insgesamt	54 983	66 988	81 258	90 700	90 916
davon					
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien	4 650	5 186	6 527	8 616	9 175
Investitionsgüterindustrien	30 696	38 681	48 392	54 624	54 566
darunter					
Maschinenbau	4 379	5 445	6 615	7 181	7 072
Fahrzeugbau	10 433	12 796	17 446	19 160	20 714
Schiffbau	9 892	13 745	15 149	16 205	13 915
Elektrotechnische Industrie	2 832	3 249	4 851	6 350	7 109
Verbrauchsgüterindustrien	11 482	13 753	15 246	14 702	14 084
darunter					
Holzverarbeitende Industrie	1 393	1 356	1 493	1 518	1 490
Druckerei und Vervielfältigung	1 407	1 589	1 806	2 231	2 245
Textilindustrie	5 088	6 717	7 146	6 806	6 245
Bekleidungsindustrie	1 426	1 580	1 921	1 980	2 051
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	8 155	9 368	11 093	12 758	13 091
darunter					
Kaffee- u. teeverb. Ind.	1 318	2 572	3 738	5 040	5 494
Stadt Bremerhaven					
Industrie insgesamt	12 027	12 689	14 602	14 564	13 521
davon					
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien	284	324	330	288	294
Investitionsgüterindustrien	7 959	8 671	10 338	10 115	8 894
darunter					
Maschinenbau	942	1 212	1 286	1 289	1 224
Schiffbau	6 656	6 961	8 383	8 253	7 043
Verbrauchsgüterindustrien	836	794	851	748	702
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	2 948	2 900	3 083	3 413	3 631
darunter					
Fischverarbeitende Industrie	2 020	1 965	2 085	2 410	2 590

1) Jahresdurchschnitt aus 12 Monatsstichzahlen

Abb. 16

BESCHÄFTIGTE DER INDUSTRIE IN DEN STÄDTEN BREMEN U. BREMERHAVEN

IM 12 MONATSDURCHSCHNITT 1959

Betriebe mit 10 u. mehr Beschäftigten

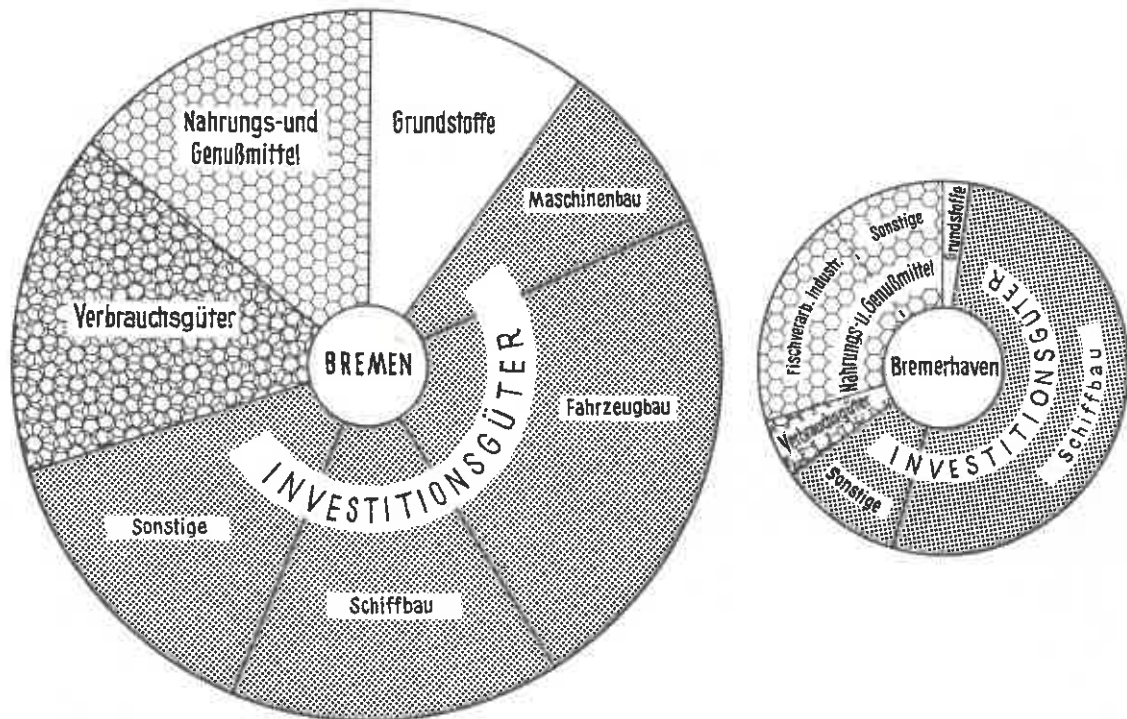
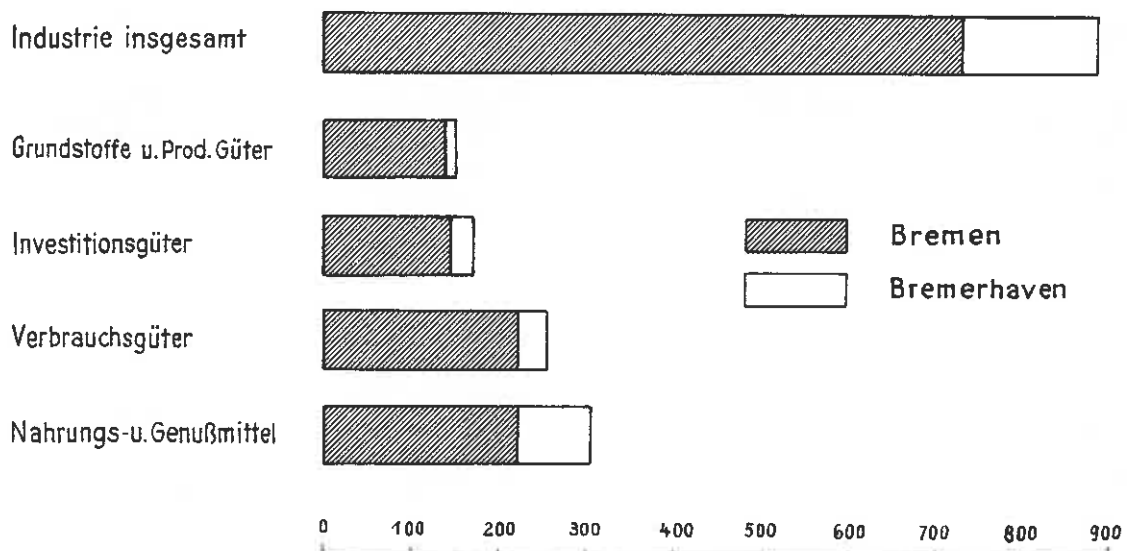


Abb. 17

INDUSTRIEBETRIEBE DER STÄDTE BREMEN U. BREMERHAVEN

SEPTEMBER 1959

(Ergebnisse der Totalerhebung 1959)



XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

9. Geleistete Arbeiterstunden 1950 bis 1959
nach ausgewählten hauptbeteiligten Industriegruppen
in Millionen Stunden
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)
Land Bremen

Hauptgruppe Industriegruppe und -zweig (Auszahlung nach örtl. Einheiten)	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Industrie insgesamt	116,9	125,3	132,5	138,9	158,4	176,6	182,1	183,7	182,9	175,2
davon										
Grundstoff- und-Produktionsgüter- industrien	9,9	10,1	9,7	10,2	11,2	13,1	12,8	12,2	15,0	15,7
darunter										
Industrie der Steine u. Erden	3,8	3,8	3,7	4,0	4,6	5,6	5,5	4,9	4,7	4,8
Metallgießereien	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Chemische Industrie	1,5	1,4	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3
Sägewerke u. holzbearb. Ind.	2,3	2,4	2,2	2,3	2,6	3,0	2,8	2,5	2,1	2,0
Investitionsgüterindustrien	62,8	70,2	78,7	80,6	98,1	111,9	114,9	118,1	116,2	109,5
darunter										
Stahlbau	3,7	2,7	3,4	2,7	2,7	3,4	3,9	3,6	3,8	3,6
Maschinenbau	14,4	15,4	10,4	11,1	12,7	13,6	14,6	14,8	14,2	13,3
Fahrzeugbau	17,4	20,5	20,6	19,9	25,8	34,8	32,9	35,5	34,4	36,2
Schiffbau	19,6	23,4	35,9	37,9	45,9	47,2	49,5	49,0	45,9	38,5
Elektrotechnische Industrie	4,3	5,0	5,2	5,0	6,1	7,5	8,6	9,8	10,8	11,5
Blechw. -u. Feinblechpack. -Ind.	.	0,7	0,8	1,0	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2
Schneidwaren-u. Besteckind.	.	2,1	1,9	2,2	2,6	2,9	3,0	3,1	3,1	2,6
Verbrauchsgüterindustrien	27,1	25,3	24,2	28,1	28,8	30,3	31,4	29,9	28,0	26,7
darunter										
Holzverarbeitende Industrie	4,0	4,5	3,8	3,8	3,6	3,7	3,8	3,4	3,5	3,5
Papier- u. pappeverarb. Ind.	0,2	0,1	0,6	0,5	0,5	0,5	0,6	0,3	0,3	0,3
Druckerei u. Vervielfältigung	2,8	3,0	3,1	3,4	3,4	3,6	3,9	4,4	4,6	4,5
Textilindustrie	13,2	10,5	9,8	13,1	13,4	14,0	14,2	14,0	12,2	11,3
Bekleidungsindustrie	2,5	2,6	2,7	2,8	2,8	3,0	3,5	3,6	3,4	3,5
Nahrungs- und Genußmittel- industrien	17,1	19,7	19,9	20,0	20,3	21,3	23,0	23,5	23,7	23,3
darunter										
Nährmittelindustrie	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Backwarenindustrie	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5
Obst- u. gemüseverarb. Ind.	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
Süßwarenindustrie	0,7	1,1	1,0	0,8	0,9	1,0	1,2	1,4	1,4	1,4
Fischverarbeitende Industrie	5,2	4,5	4,1	4,0	3,8	3,9	4,3	4,5	4,7	4,9
Kaffee- u. teevararb. Ind.	1,2	1,7	2,0	2,5	3,4	3,7	4,4	4,8	5,1	5,0
Brauereien	2,1	2,9	3,2	3,2	3,2	3,2	3,3	3,3	3,2	3,0
Spirituosenindustrie	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürz-Industrie	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	0,4	0,3	0,4	0,3
Eisgewinnung	0,5	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3
Futtermittelindustrie	0,5	1,0	1,1	1,0	1,0	1,2	1,3	1,2	1,3	1,5

XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

10. Lohnsummen der Industrie 1950 bis 1959
nach ausgewählten hauptbeteiligten Industriegruppen
in Millionen DM
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)
Land Bremen

Hauptgruppe Industriegruppe und -zweig (Auszahlung nach örtl. Einheiten)	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Industrie insgesamt	151,8	190,4	216,3	240,1	284,0	339,5	381,7	420,0	448,7	462,5
davon										
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien	13,8	15,6	16,3	17,8	20,6	26,1	28,0	29,8	42,1	48,0
darunter										
Industrie der Steine u. Erden	5,2	5,9	6,1	6,9	8,2	11,0	12,1	12,0	12,8	14,1
Metallgießereien	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3
Chemische Industrie	1,8	1,8	1,7	1,8	2,0	2,1	2,4	2,6	2,8	3,0
Sägewerke u. holzbearb. Ind.	3,3	3,6	3,7	3,9	4,8	5,8	5,8	5,6	5,0	5,2
Investitionsgüterindustrien	85,8	114,0	137,1	148,7	186,3	226,9	254,7	283,0	293,9	298,3
darunter										
Stahlbau	4,8	4,2	5,7	4,8	4,9	6,9	8,1	8,1	8,9	9,2
Maschinenbau	19,6	24,2	16,3	19,1	23,0	25,8	30,1	33,2	33,5	33,3
Fahrzeugbau	25,4	35,4	38,1	40,1	51,1	75,3	78,3	90,5	92,6	108,3
Schiffbau	26,3	37,8	63,8	70,0	89,1	96,0	109,8	117,9	117,1	103,0
Elektrotechnische Industrie	5,3	7,5	8,1	8,3	10,2	13,4	17,8	21,3	24,8	27,9
Blechw. -u. Feinblechpack. -Ind.	.	0,8	1,1	1,4	1,7	2,0	2,2	2,4	2,4	2,5
Schneidwaren u. Besteckind.	.	3,5	3,3	3,9	4,8	5,8	6,6	7,8	8,1	7,5
Verbrauchsgüterindustrien	31,1	32,9	32,6	41,4	43,3	48,9	55,9	58,8	60,6	61,0
darunter										
Holzverarbeitende Industrie	5,0	6,0	5,4	5,6	5,4	6,2	7,0	7,1	7,8	8,1
Papier- u. pappeverarb. Ind.	0,2	0,1	0,6	0,6	0,6	0,6	0,9	0,4	0,4	0,5
Druckerei u. Vervielfältigung	4,0	4,6	5,0	5,7	6,0	6,7	7,5	9,3	10,6	11,6
Textilindustrie	14,4	13,5	13,1	19,8	20,5	23,0	25,7	27,8	27,3	26,6
Bekleidungsindustrie	2,1	2,5	2,7	3,0	3,2	3,7	4,6	5,2	5,4	5,5
Nahrungs- und Genußmittel- industrien	21,1	27,9	30,3	32,2	33,8	37,6	43,1	48,4	52,1	55,2
darunter										
Nährmittelindustrie	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3
Backwarenindustrie	0,5	0,6	0,7	0,7	0,8	1,0	1,1	1,1	1,2	1,3
Obst- u. gemüseverarb. Ind.	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,1
Süßwarenindustrie	0,6	1,1	1,1	0,9	1,1	1,3	1,7	2,1	2,4	2,5
Fischverarbeitende Industrie	5,5	5,1	5,0	5,2	5,2	5,8	7,0	8,0	8,3	9,5
Kaffee- u. teevararb. Ind.	1,4	1,9	2,5	3,4	4,6	5,6	7,4	8,7	10,2	11,0
Brauereien	3,1	5,2	6,1	6,4	6,6	7,1	7,8	8,9	9,5	9,6
Spirituosenindustrie	0,4	0,4	0,5	0,6	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürz-Industrie	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,4	0,5	0,5	0,5
Eisgewinnung	0,6	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,8
Futtermittelindustrie	0,7	1,6	1,8	1,9	2,0	2,4	2,7	2,7	3,0	3,6

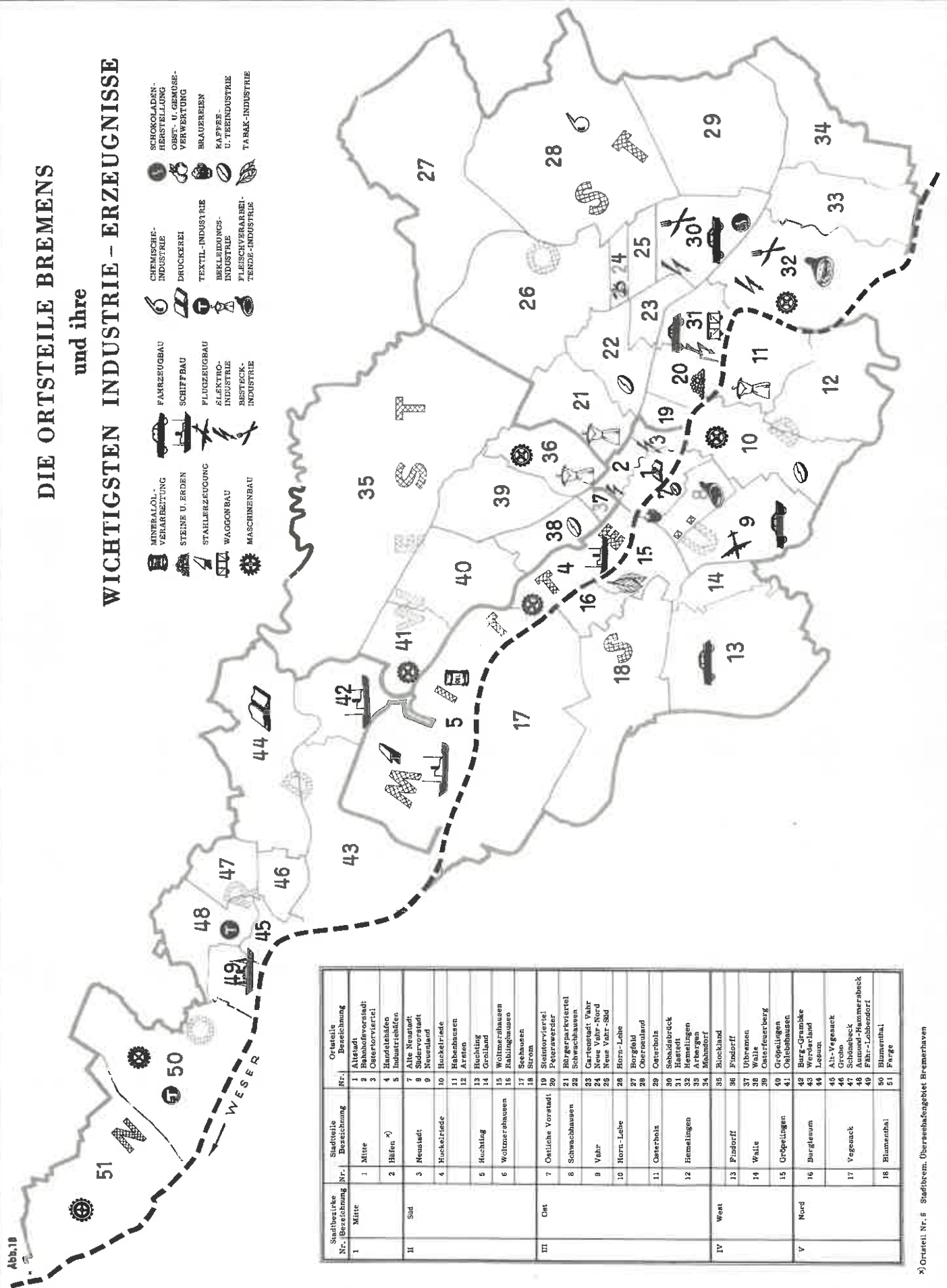
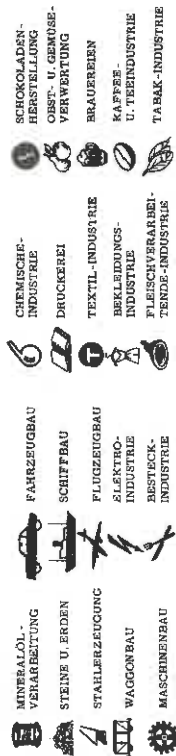
XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

11. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse seit 1950
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)
Land Bremen

Waren- verzeichnis Nr. 1)	Erzeugnis	Einheit	1950	1952	1954	1956	1958	1959
	Mineralölerzeugnisse							
221410/31	Flüssiggas, Motorenbenzin	1 000 t	60	80	235	284	377	377
221451/55	Petroleum	1 000 t	20	5	3	7	4	2
221471/79	Dieselmkraftstoffe	1 000 t	56	171	151	163	222	259
2215	Schmieröle und sonstige Öle	1 000 t	65	25	27	32	28	24
2217	Heizöl aller Art	1 000 t	113	199	155	202	413	500
221851	Heizgas	1 000 cbm			9 051	8 010	50 838	50 052
	Steine und Erden							
252111/15	Bausand und Baukies	1 000 t	1 500	724	1 034	1 261	1 251	1 363
254111-29	Mauerziegel und Dachziegel	1 000 St.	38 434	34 622	39 632	36 022	36 342	39 334
2561	Kalksandsteine	1 000 St.	14 575	16 038	22 642	23 129	18 637	21 425
256281-89	Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	17	20	47	83	92	118
	Gießereierzeugnisse							
2911	Eisenguß	1 000 t	5	6	7	8	9	9
295114	Glocken	St.	300	130	95	84	78	81
	Glocken	t	175	70	51	62	58	45
	Chemische Erzeugnisse							
415120	Sauerstoff	1 000 cbm	2 440	2 864	3 373	4 262	4 242	3 663
4611u. 4613	Öl-, Leim- u. Wasserfarben, Lacke einschl. Verdünnungen	t	2 052	2 429	2 156	2 597	2 856	3 170
464111-71	Seifen in jeder Form u. Waschpulver	t	3 895	1 545	1 417	1 001	1 192	1 208
4647	Körperpflegemittel	t	102	133	138	193	286	311
	Schneittholz u. sonst. bearbeitetes Holz							
5316	Schneittholz	1 000 cbm	21	21	27	32	21	20
5322 u. 5325	Hobelware und Rauspund	1 000 cbm	159	117	156	177	160	180
	Stahlbauerzeugnisse							
313110	Reisezugwagen	St.	12	17	40	55	50	57
313160	Gedeehte Güterwagen	St.	-	-	-	-	500	-
315271	Ölfeuerungen	t	-	-	-	-	532	561

1) Systematisches Warenverzeichnis für die Industrie.

DIE ORTSTEILE BREMENS und ihre WICHTIGSTEN INDUSTRIE - ERZEUGNISSE



Sadtteile Nr. Bezeichnung	Sadtteile Nr. Bezeichnung	Ortsteile Nr. Bezeichnung
I Mitte	1 Mitte	1 Altstadt
	2 Hafen	2 Bahnhofsvorstadt
	3 Neustadt	3 Osterviertel
II Süd	4 Hafen	4 Handelsviertel
	5 Neustadt	5 Industrieviertel
	6 Hafen	6 Süderviertel
	7 Neustadt	7 Neustadt
	8 Hafen	8 Neustadt
	9 Neustadt	9 Neustadt
	10 Hafen	10 Neustadt
	11 Neustadt	11 Neustadt
	12 Neustadt	12 Neustadt
	13 Neustadt	13 Neustadt
	14 Neustadt	14 Neustadt
	15 Neustadt	15 Neustadt
	16 Neustadt	16 Neustadt
	17 Neustadt	17 Neustadt
III Ost	18 Neustadt	18 Neustadt
	19 Neustadt	19 Neustadt
	20 Neustadt	20 Neustadt
	21 Neustadt	21 Neustadt
	22 Neustadt	22 Neustadt
	23 Neustadt	23 Neustadt
	24 Neustadt	24 Neustadt
	25 Neustadt	25 Neustadt
	26 Neustadt	26 Neustadt
	27 Neustadt	27 Neustadt
	28 Neustadt	28 Neustadt
	29 Neustadt	29 Neustadt
	30 Neustadt	30 Neustadt
	31 Neustadt	31 Neustadt
	32 Neustadt	32 Neustadt
	33 Neustadt	33 Neustadt
	34 Neustadt	34 Neustadt
	35 Neustadt	35 Neustadt
	36 Neustadt	36 Neustadt
	37 Neustadt	37 Neustadt
	38 Neustadt	38 Neustadt
	39 Neustadt	39 Neustadt
	40 Neustadt	40 Neustadt
	41 Neustadt	41 Neustadt
	42 Neustadt	42 Neustadt
	43 Neustadt	43 Neustadt
	44 Neustadt	44 Neustadt
	45 Neustadt	45 Neustadt
	46 Neustadt	46 Neustadt
	47 Neustadt	47 Neustadt
	48 Neustadt	48 Neustadt
	49 Neustadt	49 Neustadt
	50 Neustadt	50 Neustadt
	51 Neustadt	51 Neustadt
IV West	1 Mitte	1 Altstadt
	2 Hafen	2 Bahnhofsvorstadt
	3 Neustadt	3 Osterviertel
	4 Hafen	4 Handelsviertel
	5 Neustadt	5 Industrieviertel
	6 Hafen	6 Süderviertel
	7 Neustadt	7 Neustadt
	8 Hafen	8 Neustadt
	9 Neustadt	9 Neustadt
	10 Hafen	10 Neustadt
	11 Neustadt	11 Neustadt
	12 Neustadt	12 Neustadt
	13 Neustadt	13 Neustadt
	14 Neustadt	14 Neustadt
	15 Neustadt	15 Neustadt
	16 Neustadt	16 Neustadt
	17 Neustadt	17 Neustadt
	18 Neustadt	18 Neustadt
	19 Neustadt	19 Neustadt
	20 Neustadt	20 Neustadt
	21 Neustadt	21 Neustadt
	22 Neustadt	22 Neustadt
	23 Neustadt	23 Neustadt
	24 Neustadt	24 Neustadt
	25 Neustadt	25 Neustadt
	26 Neustadt	26 Neustadt
	27 Neustadt	27 Neustadt
	28 Neustadt	28 Neustadt
	29 Neustadt	29 Neustadt
	30 Neustadt	30 Neustadt
	31 Neustadt	31 Neustadt
	32 Neustadt	32 Neustadt
	33 Neustadt	33 Neustadt
	34 Neustadt	34 Neustadt
	35 Neustadt	35 Neustadt
	36 Neustadt	36 Neustadt
	37 Neustadt	37 Neustadt
	38 Neustadt	38 Neustadt
	39 Neustadt	39 Neustadt
	40 Neustadt	40 Neustadt
	41 Neustadt	41 Neustadt
	42 Neustadt	42 Neustadt
	43 Neustadt	43 Neustadt
	44 Neustadt	44 Neustadt
	45 Neustadt	45 Neustadt
	46 Neustadt	46 Neustadt
	47 Neustadt	47 Neustadt
	48 Neustadt	48 Neustadt
	49 Neustadt	49 Neustadt
	50 Neustadt	50 Neustadt
	51 Neustadt	51 Neustadt
V Nord	1 Mitte	1 Altstadt
	2 Hafen	2 Bahnhofsvorstadt
	3 Neustadt	3 Osterviertel
	4 Hafen	4 Handelsviertel
	5 Neustadt	5 Industrieviertel
	6 Hafen	6 Süderviertel
	7 Neustadt	7 Neustadt
	8 Hafen	8 Neustadt
	9 Neustadt	9 Neustadt
	10 Hafen	10 Neustadt
	11 Neustadt	11 Neustadt
	12 Neustadt	12 Neustadt
	13 Neustadt	13 Neustadt
	14 Neustadt	14 Neustadt
	15 Neustadt	15 Neustadt
	16 Neustadt	16 Neustadt
	17 Neustadt	17 Neustadt
	18 Neustadt	18 Neustadt
	19 Neustadt	19 Neustadt
	20 Neustadt	20 Neustadt
	21 Neustadt	21 Neustadt
	22 Neustadt	22 Neustadt
	23 Neustadt	23 Neustadt
	24 Neustadt	24 Neustadt
	25 Neustadt	25 Neustadt
	26 Neustadt	26 Neustadt
	27 Neustadt	27 Neustadt
	28 Neustadt	28 Neustadt
	29 Neustadt	29 Neustadt
	30 Neustadt	30 Neustadt
	31 Neustadt	31 Neustadt
	32 Neustadt	32 Neustadt
	33 Neustadt	33 Neustadt
	34 Neustadt	34 Neustadt
	35 Neustadt	35 Neustadt
	36 Neustadt	36 Neustadt
	37 Neustadt	37 Neustadt
	38 Neustadt	38 Neustadt
	39 Neustadt	39 Neustadt
	40 Neustadt	40 Neustadt
	41 Neustadt	41 Neustadt
	42 Neustadt	42 Neustadt
	43 Neustadt	43 Neustadt
	44 Neustadt	44 Neustadt
	45 Neustadt	45 Neustadt
	46 Neustadt	46 Neustadt
	47 Neustadt	47 Neustadt
	48 Neustadt	48 Neustadt
	49 Neustadt	49 Neustadt
	50 Neustadt	50 Neustadt
	51 Neustadt	51 Neustadt

x) Ortsteil Nr. 5 Südbrück. Überseegebiet Bremerhaven

XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

noch; 11. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse seit 1950
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)
Land Bremen

Waren- verzeichnis Nr. 1)	Erzeugnis	Einheit	1950	1952	1954	1956	1958	1959
	Maschinenbauerzeugnisse							
3223	Dieselmotoren (ohne solche für Kraftfahrzeuge)	t	932	189	884	817	901	532
3227	Dampfturbinen	t	448	312	119	417	72	58
3234	Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	t	633	979	1 257	1 503	1 318	1 690
3245 u. 3246	Maschinen für die Nahrungsmittel-ind. u. verw. Gebiete	t	481	464	750	643	670	700
3251 u. 3252	Einzelapparate, Maschinen u. Anlagen f. d. chem. u. verw. Ind.	t	2 394	1 932	2 478	2 957	2 115	1 924
3255	Krane und Hebezeuge (ohne Kleinhebezeuge)	t	2 187	3 729	5 527	6 989	8 967	8 145
3273	Armaturen	t	936	1 643	3 624	4 212	4 469	4 237
	Landfahrzeuge							
3311	Personenkraftwagen	St.	11 284	16 053	52 360	75 638	79 740	80 966
3312	Kombinationskraftwagen	St.	.	7 368	3 513	6 271	10 118	11 923
3313	Liefer- und Lastkraftwagen	St.	14 277	14 007	11 511	13 863	9 437	11 301
3318	Verbrennungsmotoren f. Kraftwagen	St.	491	323	2 069	1 776	4 469	3 165
3331-3335	Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge	t	1 172	1 163	1 954	3 341	3 081	3 297
	Wasserfahrzeuge							
34	Seegehende Schiffe	1 000 BRT	29	115	257	253	272	308
3495	Reparaturen an Wasserfahrzeugen	Mill. DM	41	100	65	83	85	65
	Elektrotechnische Erzeugnisse							
366121-60	Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St.	90	134	218	306	283	409
366171/75	Fernsehempfangsgeräte	1 000 St.	-	0	24	59	185	208
	Metallwaren							
3874 u. 388210	Bestecke, Tafelhilfsgeräte und Tafelgeräte	1 000 DM	11 289	13 626	19 926	27 642	33 847	31 071
	Musikinstrumente							
3911	Klaviere	St.	111	147	207	299	233	304
	Möbel							
542221/25	Polstermöbel	St.	9 421	8 248	11 038	11 593	16 666	15 586
542241-49	Schränke und Kommoden	St.	2 338	897	1 067	1 419	1 582	2 116
5424	Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1 000 DM	3 030	3 594	4 537	6 441	5 987	6 739
	Textilien							
6313	Wolle und Tierhaare (bearbeitet)	t	3 802	3 588	3 412	4 370	4 249	5 342
6316	Kammzüge und Vorgarn	t	23 413	13 136	23 296	27 858	24 524	25 236
6335	Bastfasergarn	t	7 372	8 338	9 969	11 924	9 707	11 268
635350	Schnüre, Bindfaden, Seile und Tauwerk	t	403	728	1 023	1 624	2 038	2 156

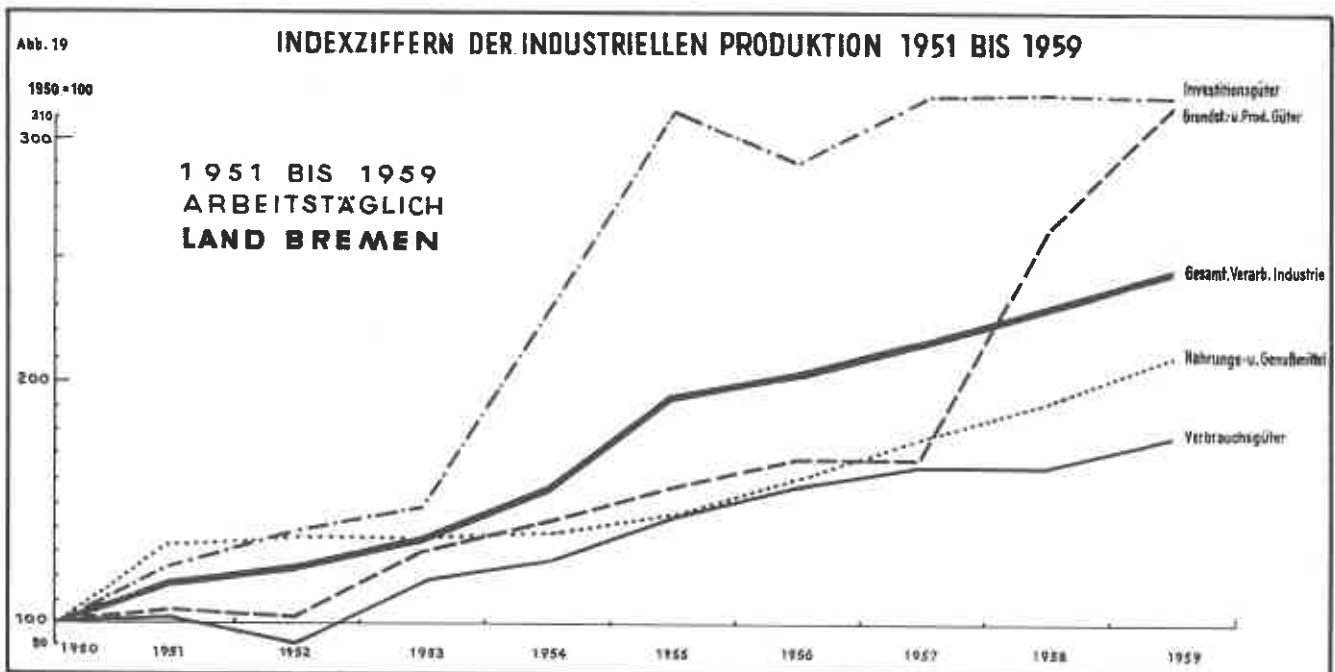
1) Systematisches Warenverzeichnis für die Industrie.

XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

noch: 11. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse seit 1950
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)
Land Bremen

Waren- verzeichnis Nr. 1)	Erzeugnis	Einheit	1950	1952	1954	1956	1958	1959
	Bekleidung							
	Oberbekleidung für Männer u. Knaben							
641110	Anzüge	1 000 St.	22	37	43	59	62	56
641120	Sakkos und Janker	1 000 St.	2	12	14	22	20	18
641130	Hosen	1 000 St.	7	29	38	40	45	49
641160/70	Sommer-, Übergangs-u. Wintermäntel,	1 000 St.	14	18	26	38	34	28
	Oberbekleidung für Frauen u. Mädchen							
641230	Röcke und Hosen	1 000 St.	22	94	54	40	112	131
641240	Blusen	1 000 St.	31	255	135	363	537	386
641250	Kleider	1 000 St.	64	81	94	189	89	92
641270/80	Sommer-, Übergangs-u. Wintermäntel,	1 000 St.	22	27	25	19	19	16
	Hängejacken							
642110	Sport-, Ober- u. Arbeitshemden	1 000 St.	433	532	449	548	511	555
6457	Matrizen	1 000 St.	26	29	36	42	39	37
	Nahrungsmittel							
681711	Brot	t	8 197	8 358	8 672	10 046	9 504	9 488
682731-39	Schokoladenerzeugnisse	t	1 272	1 692	1 638	3 791	5 396	4 900
685511	Fisch-Räucherwaren	t	8 977	9 383	8 776	9 812	9 039	9 713
685512	Marinaden	t	11 169	13 603	12 940	15 180	11 577	14 275
685513-15	Fischkonserven	t	3 146	3 583	6 340	7 106	6 772	7 637
685570	Fischtran, Fischöl	t	2 980	6 837	7 340	7 581	7 157	9 893
686510	Kaffee	t	2 570	5 987	12 852	20 933	30 380	35 429
686571	Tee	t	36	107	161	285	335	398
687111-75	Bier	1 000 hl	410	723	860	1 097	1 205	1 307
6875	Spirituosen	1 000 l	1 670	1 819	2 164	2 942	3 801	3 931
6879	Limonaden, Mineralwasser	1 000 l	2 357	3 853	4 634	7 130	10 622	13 746
688550	Kunsteis	1 000 t	149	152	144	162	162	171
689111/15	Fischmehl	1 000 t	17	28	31	32	31	37

1) Systematisches Warenverzeichnis für die Industrie.



XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

12. Indexziffern der industriellen Produktion 1951 bis 1959
1950 = 100, arbeitstäglich
Land Bremen

Hauptgruppe Erzeugnisgruppe	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Industrie insgesamt	116,7	122,7	137,4	161,9	200,6	206,1	220,4	235,9	249,2
Industrie ohne Bauhauptgewerbe	119,1	125,2	140,1	165,0	204,4	209,0	224,7	240,9	254,5
Industrie ohne Bauhauptgewerbe und Energieerzeugung	119,1	124,2	139,1	163,3	202,5	205,6	222,0	238,7	252,7
Grundstoffe- und Produktionsgüter	105,0	101,3	129,0	140,2	158,2	168,8	168,6	265,4	311,5
darunter									
Erzeugnisse der Gruppen									
Mineralölverarbeitung	124,3	121,5	187,4	180,4	202,7	214,1	213,1	290,5	307,4
Steine und Erden	96,7	97,1	124,1	161,7	202,0	221,0	209,2	210,7	234,3
Chemie	102,8	100,5	104,0	111,1	114,6	125,8	141,7	152,2	159,7
Sägewerke u. Holzbearbeitung	88,7	78,9	85,9	105,3	117,4	119,6	110,2	105,1	113,6
Investitionsgüter	124,4	141,7	158,8	221,0	313,8	291,7	319,2	321,1	319,0
darunter									
Erzeugnisse der Gruppen									
Stahlbau	103,2	118,5	105,2	97,6	152,4	162,0	168,0	209,6	157,7
Maschinenbau	98,9	112,4	129,0	143,3	160,6	169,6	159,6	166,1	160,8
Fahrzeugbau	133,8	130,3	137,7	215,7	360,1	312,6	361,4	353,6	392,7
Elektrotechnik, einschl. Rundfunk- u. Fernsehgerätebau	139,8	128,8	137,7	179,6	198,4	253,9	248,0	279,6	347,5
Elektrotechnik, ohne Rundfunk- u. Fernsehgerätebau	127,3	119,6	112,2	138,7	159,8	185,8	168,4	170,0	193,2
Verbrauchsgüter	100,7	91,6	119,0	126,2	143,3	158,2	166,4	166,0	179,8
darunter									
Erzeugnisse der Gruppen									
Rundfunk- und Fernsehgeräte	167,8	149,3	194,4	270,6	284,5	405,6	425,2	523,8	690,9
Holzverarbeitung	110,8	97,3	89,3	96,3	103,1	105,7	108,5	125,8	131,1
Druckerei	118,4	120,5	124,0	131,2	137,9	148,7	170,2	187,7	202,8
Textil	79,8	69,3	112,9	112,8	133,8	138,1	144,9	129,6	131,5
Bekleidung	141,5	150,4	160,5	140,1	153,7	203,4	221,9	188,7	178,6
Nahrungs- und Genußmittel	131,0	136,2	135,9	137,2	143,6	162,0	178,9	191,7	210,4
darunter									
Erzeugnisse der Gruppen									
Süßwaren	149,7	181,2	187,0	233,3	313,5	440,8	529,4	637,8	692,2
Fischverarbeitung	125,3	107,3	109,9	109,6	112,3	110,7	114,2	130,4	153,9
Kaffee und Kaffeemittel	169,8	229,4	327,2	492,8	605,7	799,3	978,6	1 167,3	1 361,1
Brauerei	167,5	175,8	202,5	209,8	240,3	266,9	291,4	295,0	320,2
Futtermittel	153,3	184,2	239,1	282,2	345,6	380,2	427,7	657,5	867,3
Energieerzeugung	119,2	135,8	151,1	183,5	225,9	246,3	253,6	264,7	273,4
Bauhauptgewerbe	77,2	81,2	92,3	109,5	135,3	158,0	148,8	152,3	159,3

XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

13. Industrieller Umsatz ¹⁾ seit 1950
nach ausgewählten beteiligten Industriegruppen
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)
Land Bremen

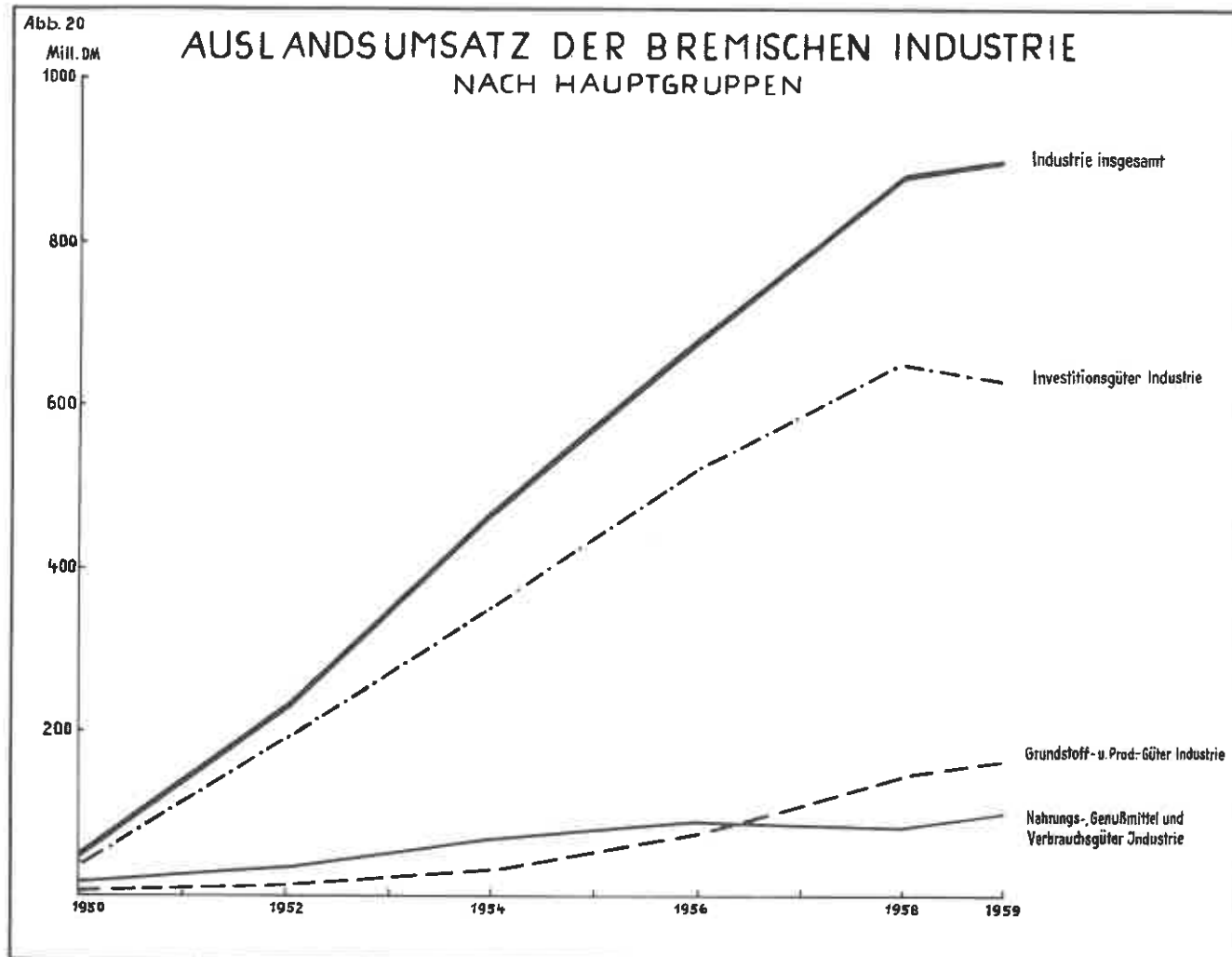
Hauptgruppe Industriegruppe und -zweig (Auszahlung nach techn. Einheiten)	Umsatz in Mill. DM					
	1950	1952	1954	1956	1958	1959
Industrie insgesamt	1 372,3	2 327,9	2 762,8	3 387,2	3 981,1	4 477,0
davon						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	167,7	267,3	350,2	411,6	609,0	718,7
darunter						
Industrie der Steine und Erden	20,3	31,8	46,1	62,3	65,3	74,2
Metallgießereien	1,3	2,7	2,0	1,2	1,3	1,3
Chemische Industrie	29,9	35,0	36,5	40,4	47,3	54,1
Sägewerke u. holzbearb. Industrie	34,3	39,6	51,3	60,7	50,3	53,9
Investitionsgüterindustrien	376,1	711,0	1 150,2	1 489,4	1 711,8	1 961,9
darunter						
Stahlbau	16,1	30,2	27,1	41,7	47,9	57,7
Maschinenbau	50,4	75,5	112,5	149,6	164,2	167,2
Fahrzeugbau	153,1	239,1	354,4	527,4	585,1	639,6
Schiffbau	93,3	268,1	506,9	540,9	570,9	679,6
Elektrotechnische Industrie	42,7	72,2	112,5	181,8	280,9	350,1
Blechw. -u. Feinblechpack. -Ind.	.	8,5	11,3	13,0	13,8	14,9
Schneidwaren- u. Besteckind.	.	12,6	18,2	25,2	29,7	27,5
Verbrauchsgüterindustrien	171,7	190,9	251,3	268,9	271,1	310,4
darunter						
Holzverarbeitende Industrie	19,6	25,5	24,6	29,2	33,7	37,2
Papier- u. pappeverarb. Ind.	1,3	3,2	2,9	3,8	2,8	2,9
Druckerei u. Vervielfältigung	21,7	31,7	32,2	38,3	52,0	57,4
Textilindustrie	93,2	86,3	139,1	124,6	116,1	140,4
Bekleidungsindustrie	16,3	21,5	22,4	32,9	32,9	35,4
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	656,8	1 158,7	1 011,1	1 217,3	1 389,2	1 486,0
darunter						
Nährmittelindustrie	8,0	7,9	7,7	8,6	8,5	9,3
Backwarenindustrie	4,7	6,5	7,2	8,7	9,4	9,4
Obst- u. gemüseverarbeitende Industrie	1,5	2,5	2,8	4,3	3,8	1,6
Süßwarenindustrie	7,8	14,5	19,5	29,9	40,7	46,9
Fischverarbeitende Industrie	44,2	57,7	56,8	69,8	91,1	107,8
Kaffee- und tee- verarbeitende Industrie	69,4	176,2	262,4	405,9	548,3	590,5
Brauereien	32,5	60,6	72,8	92,4	106,0	116,0
Spirituosenindustrie	12,3	13,4	16,2	21,1	28,1	29,5
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürz-Industrie	3,9	4,2	4,1	6,6	7,3	8,4
Eisgewinnung	3,9	4,2	3,4	3,9	3,8	4,0
Futtermittelindustrie	12,5	25,8	35,0	50,8	83,9	110,9

1) einschl. Verbrauchsteuern. Diese betrugen 1959 in der Gesamtindustrie 324,6 Mill. DM darunter Tabakindustrie 101,6 Mill. DM, Kaffeeindustrie 143,7 Mill. DM, Brauereien 13,2 Mill. DM.

XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

14. Industrieller Auslandumsatz 1950 bis 1959
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)
Land Bremen

Jahr	Mill. DM	Anteil am Gesamtumsatz in vH	Zunahme gegenüber dem Vorjahr in vH
1950	57,2	4,2	221,3
1951	120,6	6,6	110,8
1952	239,1	10,3	98,3
1953	266,5	11,1	11,5
1954	467,3	16,9	75,3
1955	529,0	17,0	13,2
1956	688,2	20,3	30,1
1957	830,6	22,8	20,7
1958	879,8	22,1	5,9
1959	903,0	20,2	2,6



XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

15. Auslandumsatz und Exportquoten seit 1950 nach beteiligten Industriegruppen
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)
Land Bremen

Industriegruppe und -zweig (Auszählung nach techn. Einheiten)	1950	1952	1954	1956	1958	1959
a) Auslandumsatz in Mill. DM						
Industrie insgesamt	57,2	239,1	467,3	688,2	879,8	903,0
davon						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	3,9	14,1	41,2	76,9	145,2	168,0
Investitionsgüterindustrien	37,1	192,6	355,9	521,2	648,6	634,0
darunter						
Maschinenbau	7,0	19,9	24,8	34,4	44,3	49,9
Fahrzeugbau	14,1	49,1	81,9	146,5	241,6	266,7
Schiffbau	12,4	112,5	231,8	308,0	305,6	253,0
Elektrotechnische Industrie	2,8	9,4	15,1	28,2	46,9	58,7
Verbrauchsgüterindustrien	11,8	14,0	40,0	40,0	33,9	39,4
darunter						
Textilindustrie	10,9	10,8	35,5	35,1	30,6	35,5
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	4,4	18,4	30,2	50,1	52,1	61,6
darunter						
Fischverarbeitende Industrie	0,0	0,1	3,2	2,7	6,1	8,4
b) Exportquote (Anteil des Auslandumsatzes am Gesamtumsatz in vH)						
Industrie insgesamt	4,2	10,3	16,9	20,3	22,1	20,2
davon						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2,3	5,3	11,8	18,7	23,8	23,4
Investitionsgüterindustrien	9,9	27,1	30,9	35,0	37,9	32,3
darunter						
Maschinenbau	13,9	26,4	22,0	23,0	27,0	29,8
Fahrzeugbau	9,2	20,5	23,1	27,8	41,3	41,7
Schiffbau	13,3	42,0	45,7	56,9	53,5	37,2
Elektrotechnische Industrie	6,6	13,0	13,4	15,5	16,7	16,8
Verbrauchsgüterindustrien	6,9	7,3	15,9	14,9	12,5	12,7
darunter						
Textilindustrie	11,7	12,5	25,5	28,2	26,4	25,3
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	0,7	1,6	3,0	4,1	3,8	4,1
darunter						
Fischverarbeitende Industrie	0,0	0,2	5,6	3,9	6,7	7,8

XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

16. Brutto- und Nettoproduktionswert, Wert des Materialverbrauchs und Nettoquoten der Industrie 1954
nach ausgewählten Industriegruppen 1)
Land Bremen

Hauptbeteiligte Industriegruppe und -zweig	Zahl der Unter- nehmen	Brutto- produktions- wert 2)		Wert des Material- verbrauchs 3)		Netto- produktions- wert 4)		Netto- quote 5)	
		mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne
		Handelsware							
		Mill. DM						vH	
Industrie insgesamt	449	2639,0	2506,9	1594,0	1483,1	1045,0	1023,8	39,6	40,8
davon									
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien	79	215,8	189,2	131,5	109,5	84,3	79,7	39,1	42,1
darunter									
Industrie der Steine und Erden	28	70,6	68,3	39,2	37,4	31,4	30,9	44,5	45,2
Metallgießereien	3	0,9	0,9	0,5	0,5	0,4	0,4	42,2	42,2
Chemische Industrie	23	31,6	30,3	16,0	15,0	15,6	15,3	49,2	50,6
Sägewerke u. holzbearb. Ind.	12	78,7	64,0	56,5	45,3	22,2	18,7	28,2	29,2
Investitionsgüterindustrien	99	1045,8	1011,3	667,6	637,6	378,2	373,7	36,1	37,0
darunter									
Stahlbau	8	43,1	19,1	31,0	8,6	12,1	10,5	28,1	55,0
Maschinenbau	31	132,9	130,6	64,3	62,6	68,6	68,0	51,6	52,1
Fahrzeugbau	12	353,0	346,5	240,8	236,1	112,2	110,4	31,8	31,9
Schiffbau	14	400,9	400,6	267,5	267,3	133,4	133,3	33,3	33,3
Elektrotechnische Industrie	16	82,6	82,0	49,4	48,9	33,2	33,1	40,2	40,3
Blechw. -u. Feinblechpack. -Ind.	5	5,8	5,3	3,2	2,9	2,6	2,4	45,2	45,7
Schneidwaren- u. Besteckind.	4	20,2	20,2	7,8	7,8	12,4	12,4	61,4	61,4
Verbrauchsgüterindustrien	145	276,0	263,0	155,5	145,0	120,5	118,0	43,7	44,9
darunter									
Holzverarbeitende Industrie	30	29,5	25,9	15,8	12,8	13,7	13,1	46,3	50,4
Papier u. pappeverarb. Ind.	5	3,8	3,5	2,1	1,8	1,7	1,7	46,1	17,7
Druckerei u. Vervielfältigung	41	27,1	26,7	9,0	8,7	18,1	18,0	66,9	67,6
Textilindustrie	25	158,6	154,0	102,0	97,9	56,6	56,1	35,7	36,4
Bekleidungsindustrie	31	26,2	22,4	15,6	12,9	10,6	9,5	40,4	42,4
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	126	1101,4	1043,4	639,4	591,0	462,0	452,4	41,9	43,4
darunter									
Obst- u. gemüseverarb. Ind.	5	4,9	3,2	3,4	2,0	1,5	1,2	30,3	36,7
Süßwarenindustrie	7	10,2	10,0	5,7	5,6	4,5	4,4	43,9	44,1
Fischverarbeitende Industrie	24	67,5	63,5	52,6	49,2	14,9	14,3	22,0	22,6
Kaffee- u. teevararb. Ind.	30	286,3	275,0	222,2	214,1	64,1	60,9	22,4	22,1
Brauereien	7	79,3	75,8	33,1	30,1	46,2	45,7	58,2	60,3
Spirituosenindustrie	8	21,1	17,1	13,5	10,3	7,6	6,8	36,0	40,0
Futtermittelindustrie	9	41,0	38,6	33,4	31,5	7,6	7,1	18,4	18,4

1) Die Ergebnisse der letzten Erhebung stammen aus dem Jahre 1954. Erhebungseinheit war das Unternehmen. Hier sind daher die Angaben der Unternehmen mit Sitz im Lande Bremen einschließlich ihren Filialen enthalten. - 2) ermittelt aus dem Umsatz (ohne Verbrauchsteuer) unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung an Fertigwaren und halbfertigen Erzeugnissen am Ende gegenüber Anfang des Jahres. - 3) Wert des Verbrauchs an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und bezogenen Teilen. - 4) Differenz zwischen Bruttoproduktionswert und Wert des Materialverbrauchs. - 5) Anteil des Nettoproduktionswertes am Bruttoproduktionswert.

XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

17. Industrieller Verbrauch von Kohle, Heizöl, Gas und Strom sowie eigene Erzeugung von Strom 1959
nach ausgewählten hauptbeteiligten Industriegruppen
Land Bremen

Hauptgruppe Industriegruppe und -zweig (Auszählung nach örtl. Einheiten)	Verbrauch von				Eigene Strom- erzeugung
	Kohle 1)	Heizöl	Gas	Strom 2)	
	1 000 t	t	1 000 cbm	1 000 kwh	
Industrie insgesamt (ohne Bau und Energie)	308,4	222 228	59 980	484 558	61 558
davon					
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien	175,1	172 629	38 736	214 926	22 739
darunter					
Industrie der Steine und Erden	26,1	.	.	6 139	35
Metallgießereien	0,1	.	.	37	-
Chemische Industrie	3,1	.	.	6 864	-
Sägewerke u. holzbearb. Ind.	0,6	.	.	5 501	804
Investitionsgüterindustrien	44,8	12 973	14 540	152 533	8 714
darunter					
Stahlbau	1,0	.	.	3 376	-
Maschinenbau	5,7	.	.	13 312	-
Fahrzeugbau	9,9	.	.	59 728	-
Schiffbau	25,5	.	.	65 759	8 714
Elektrotechnische Industrie	1,3	.	.	4 821	-
Blechwaren- u. Feinblechpack.-Ind.	0,1	.	.	909	-
Schneidwaren- u. Besteckind.	0,9	.	.	2 308	-
Verbrauchsgüterindustrien	60,2	8 040	477	47 932	21 369
darunter					
Holzverarbeitende Industrie	1,6	.	.	1 963	206
Papier- u. pappeverarb. Ind.	0,1	.	.	66	-
Druckerei u. Vervielfältigung	1,3	.	.	3 457	-
Textilindustrie	40,9	.	.	34 129	20 590
Bekleidungsindustrie	0,2	.	.	916	4
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	28,3	28 586	6 227	69 167	8 736
darunter					
Nahrungsmittelindustrie	0,2	.	.	554	-
Backwarenindustrie	1,5	.	.	332	-
Obst- u. gemüseverarb. Ind.	0,2	.	.	25	-
Süßwarenindustrie	1,1	.	.	3 193	-
Fischverarbeitende Industrie	1,4	.	.	2 859	-
Kaffee- u. teevararb. Ind.	2,9	.	.	4 644	-
Brauereien	7,3	.	.	11 608	6 329
Spiritosenindustrie	0,3	.	.	990	-
Eisgewinnung	1,4	.	.	10 117	163
Futtermittelindustrie	5,4	.	.	9 248	2 122

1) nach Steinkohleneinheiten. Der Umrechnung wurde zugrunde gelegt: 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenkoks oder 3 t Rohbraunkohle oder 1,5 t Braunkohlenbriketts oder Braunkohlenkoks. 2) einschließlich "Eigene Stromerzeugung"

XII. Industrie und Handwerk - A. Industrie

18. Öffentliche Elektrizitätsversorgung ¹⁾

1953 bis 1959

Land Bremen

Jahr	Elektrizität in 1 000 kWh								
	Eigen- erzeugung	Fremd- bezug	Stromverbrauch						
			insgesamt (einschl. Eigen- verbrauch)	darunter Abgabe an brennische Verbraucher					Nieder- sachsen
				Industrie	Verkehr	Handel und Gewerbe	Öffentliche Einrich- tungen	Haus- haltungen	
1953	891 082	98 645	989 727	172 947	45 289	46 341	35 277	70 227	494 582
1954	1 100 352	109 500	1 209 582	207 628	49 452	51 309	40 436	81 589	641 827
1955	1 381 947	123 677	1 505 624	249 251	55 067	59 385	39 418	93 723	847 191
1956	1 511 696	149 120	1 660 816	274 648	58 946	69 981	43 215	117 156	921 289
1957	1 572 935	245 952	1 818 887	316 393	64 389	76 094	46 385	136 332	977 397
1958	1 654 811	328 799	1 983 610	379 903	62 256	89 130	65 108	166 388	1 015 363
1959	1 731 245	346 763	2 078 008	446 067	59 912	97 280	73 608	190 003	1 000 506

1) nach Angaben des Energie-Referats beim Senator für Wirtschaft und Außenhandel. Weitere Zahlen über den Stromverbrauch in den Städten Bremen und Bremerhaven aus der Statistik kommunaler Versorgungsbetriebe werden im Abschnitt XXI. Versorgung und Verbrauch gebracht.

19. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung ¹⁾

1953 bis 1959

Land Bremen

Jahr	Gas in 1 000 Nm ³			Wasser in 1 000 cbm		
	Erzeugung	Eigen- verbrauch	Abgabe ins Rohrnetz	Eigene Gewinnung	Bezug aus Niedersachsen	Abgabe ins Rohrnetz
1953	131 557	27 619	103 938	21 488	6 871	27 858
1954	136 685	20 946	115 739	22 132	6 691	28 668
1955	169 255	42 031	127 224	23 180	6 620	29 650
1956	176 705	39 043	137 662	25 306	6 351	31 508
1957	176 906	40 344	136 562	27 067	6 473	33 365
1958	167 315	27 426	139 889	27 516	6 788	34 174
1959	184 855	51 980	132 875	29 410	7 001	36 263

1) nach Angaben des Energie-Referats beim Senator für Wirtschaft und Außenhandel. Weitere Zahlen über den Gas- und Wasserverbrauch in den Städten Bremen und Bremerhaven aus der Statistik kommunaler Versorgungsbetriebe werden im Abschnitt XXI. Versorgung und Verbrauch gebracht.

XII. Industrie und Handwerk

B. Handwerk

1. Betriebe und Beschäftigte des Handwerks 1949 und 1956 und Umsätze 1949 und 1955
nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen
Land Bremen

Nr. der Systematik	Handwerksgruppe Handwerkszweig	Betriebe			Beschäftigte			Umsätze		
		31. 5. 1956	30. 9. 1949	Zu- bzw. Abnahme (-)	31. 5. 1956	30. 9. 1949	Zu- bzw. Abnahme (-)	1955	1949 ¹⁾	Zu- bzw. Abnahme (-)
		Anzahl		in vH	Anzahl		in vH	Mill. DM		in vH
1 - 7	Handwerk insgesamt	7 433	8 832	- 15,8	46 389	40 872	13,5	634,8	337,4	88,1
	davon									
1	Bau- u. Ausbauhandwerke	1 310	1 685	- 22,3	16 034	13 642	17,5	149,8	76,8	95,1
	darunter									
101-4, 115	Maurerhandwerk	372	561	- 33,7	8 679	7 579	14,5	78,1	37,8	106,6
107/8	Zimmerei	93	134	- 30,6	841	1 025	- 18,0	12,1	7,0	72,9
109	Dachdeckerei	119	142	- 16,2	658	855	- 23,0	9,1	7,2	26,4
119	Malerhandwerk	531	662	- 19,8	3 549	2 464	44,0	24,2	11,3	114,2
2	Metallverarb. Handwerke	1 679	1 904	- 11,8	11 371	9 903	14,8	165,1	105,1	57,1
	darunter									
203/4	Schlosserei	163	244	- 33,2	1 447	1 672	- 13,5	15,5	11,1	39,6
211-213	Fahr-, Büro-, Näh- maschinenmechanik	198	199	- 0,5	595	448	32,8	10,3	7,8	32,1
216	Kraftfahrzeugrep.	166	182	- 8,8	2 324	1 706	36,2	41,4	33,3	24,3
221	Bauklempnerei	95	79	20,3	644	347	85,6	8,8	2,4	266,7
224	Gas-, Wasserinstalla- tion mit Klempnerei	186	243	- 23,5	1 050	1 314	- 20,1	11,8	9,7	21,6
226	Zentralheizungs- und Lüftungsbau	49	57	- 14,0	591	475	24,4	11,4	4,4	159,1
228	Elektroinstallation	264	280	- 5,7	1 517	1 370	10,7	16,9	10,3	64,1
233	Uhrmacherhandwerk	157	149	5,4	357	315	13,3	6,6	4,3	53,5
3	Holzverarb. Handwerke	507	730	- 30,5	2 798	3 338	- 16,2	35,1	22,4	56,7
	darunter									
301-304	Tischlerhandwerk	402	557	- 27,8	2 188	2 653	- 17,5	28,4	17,3	64,2
4	Bekleidungs-, Textil-, Lederhandwerke	1 612	2 334	- 30,9	4 254	5 793	- 26,6	45,2	32,6	38,7
	darunter									
401	Herrenschneiderei	367	572	- 35,8	868	1 407	- 38,3	11,2	6,2	80,6
402	Damenschneiderei	436	711	- 38,7	899	1 618	- 44,4	2,4	3,1	22,6
414-416	Schuhmacherhandwerk	404	537	- 24,8	706	979	- 27,9	6,9	6,3	9,5
5	Nahrungsmittelhandwerke	918	883	4,0	5 944	3 899	52,4	187,8	69,8	169,1
	darunter									
501	Bäckerhandwerk	432	424	1,9	2 536	2 213	14,6	48,7	30,9	57,6
502	Konditorenhandwerk	78	49	59,2	657	295	122,7	10,7	4,3	148,8
503	Fleischerei	361	358	0,8	2 566	1 219	110,5	114,1	25,6	345,7
6	Gesundheits- u. Körperpfl.	1 050	912	15,1	4 810	3 074	56,5	32,6	15,2	114,5
	darunter									
606-608	Friseurhandwerk	823	659	24,9	2 501	1 739	43,8	14,0	6,3	122,2
7	Sonstige Handwerke	357	384	- 7,0	1 178	1 223	- 3,7	19,2	15,5	23,9

1) für die Zeit vom 1. Oktober 1948 bis 30. September 1949.

XII. Industrie und Handwerk - B. Handwerk

2. Betriebe und Beschäftigte des Handwerks 1949 und 1956 und Umsätze 1949 und 1955
nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen
Stadt Bremen

Nr. der Systematik	Handwerksgruppe — Handwerkszweig	Betriebe			Beschäftigte			Umsätze		
		31. 5. 1956	30. 9. 1949	Zu-bzw. Abnahme (-)	31. 5. 1956	30. 9. 1949	Zu-bzw. Abnahme (-)	1955	1949 ¹⁾	Zu-bzw. Abnahme (-)
		Anzahl		in vH	Anzahl		in vH	Mill. DM		in vH
1 - 7	Handwerk insgesamt	6 001	7 117	- 15,7	37 390	32 994	13,3	506,5	274,7	84,4
	davon									
1	Bau- u. Ausbauhandwerke	1 071	1 345	- 20,4	12 798	11 032	16,0	117,4	63,5	84,9
	darunter									
101-445	Maurerhandwerk	311	458	- 32,1	6 987	6 203	12,6	61,8	32,0	93,1
107 + 8	Zimmerei	74	103	- 28,2	620	688	- 9,9	8,7	4,6	89,1
109	Dachdeckerei	96	114	- 15,8	557	731	- 23,8	7,4	6,2	19,4
119	Malerhandwerk	440	534	- 17,6	2 884	2 011	43,4	20,2	9,4	114,9
2	Metallverarb. Handwerke	1 380	1 559	- 11,5	8 987	7 975	12,7	130,4	84,5	54,3
	darunter									
203 + 4	Schlosserei	141	208	- 32,2	1 178	1 440	- 18,2	13,4	9,7	38,1
211-13	Fahrr.-, Büro-, Näh- maschinenmechanik	162	156	3,8	495	342	44,7	8,1	6,0	35,0
216	Kraftfahrzeugrep.	135	146	- 7,5	1 962	1 348	45,5	35,6	26,3	35,4
221	Bauklempnerei	86	68	26,5	601	328	83,2	8,3	2,3	260,9
224	Gas-, Wasserinstalla- tion m. Klempnerei	156	197	- 20,8	837	1 044	- 19,8	9,4	7,6	23,7
226	Zentralheizungs- und Lüftungsbau	39	47	- 17,0	447	390	14,6	8,4	3,8	121,1
228	Elektroinstallation	220	237	- 7,2	1 221	1 101	10,9	13,3	8,2	62,2
233	Uhrmacherhandwerk	122	114	7,0	251	220	14,1	4,3	2,8	53,6
3	Holzverarb. Handwerke	428	595	- 28,1	2 418	2 759	- 12,4	30,1	18,4	63,6
	darunter									
301-4	Tischlerhandwerk	344	466	- 26,2	1 886	2 210	- 14,7	24,1	14,2	69,7
4	Bekleidung-, Textil-, Leder- Handwerke	1 265	1 836	- 31,1	3 502	4 577	- 23,5	32,6	26,2	24,4
	darunter									
401	Herrenschneiderei	305	459	- 33,6	708	1 105	- 35,9	5,2	4,8	8,3
402	Damenschneiderei	309	515	- 40,0	700	1 228	- 43,0	1,8	2,4	- 25,0
414-16	Schuhmacherhandwerk	319	446	- 28,5	571	810	- 29,5	5,9	5,0	18,0
5	Nahrungsmittelhandwerke	721	720	0,1	4 774	3 168	50,7	152,9	56,4	171,1
	darunter									
501	Bäckerhandwerk	334	345	- 3,2	1 920	1 796	6,9	36,4	25,0	45,6
502	Konditorenhandwerk	73	41	78,0	621	256	142,6	10,2	3,9	161,5
503	Fleischerei	271	286	- 5,2	2 087	968	115,6	95,7	20,7	362,3
6	Gesundheits- u. Körperpfl.	838	736	13,9	3 922	2 436	61,0	26,5	12,2	117,2
	darunter									
606-8	Friseurhandwerk	647	519	24,7	1 941	1 356	43,1	11,0	5,1	115,7
7	Sonstige Handwerke	298	326	- 8,6	989	1 047	- 5,5	16,6	13,5	23,0

1) für die Zeit vom 1. Oktober 1948 bis 30. September 1949

XII. Industrie und Handwerk - B. Handwerk

3. Betriebe und Beschäftigte des Handwerks 1949 und 1956 und Umsätze 1949 und 1955
nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen
Stadt Bremerhaven

Nr. der Systematik	Handwerksgruppe - Handwerkszweig	Betriebe			Beschäftigte			Umsätze		
		31.5. 1956	30.9. 1949	Zu- bzw. Abnahme (-)	31.5. 1956	30.9. 1949	Zu- bzw. Abnahme (-)	1955	1949 1)	Zu- bzw. Abnahme (-)
		Anzahl		in vH	Anzahl		in vH	Mill. DM		in vH
1 - 7	Handwerk insgesamt	1 432	1 715	- 16,5	8 999	7 878	14,2	128,3	62,7	104,6
	davon									
1	Bau- u. Ausbauhandwerke	239	340	- 29,7	3 236	2 610	24,0	32,4	13,3	143,6
	darunter									
101-4+15	Maurerhandwerk	61	103	- 40,8	1 692	1 376	23,0	16,3	5,8	181,0
107 + 8	Zimmerei	19	31	- 38,7	221	337	- 34,4	3,4	2,4	41,7
109	Dachdeckerei	23	28	- 17,9	101	124	- 18,5	1,7	1,0	70,0
119	Malerhandwerk	91	128	- 28,9	665	453	46,8	4,0	1,9	110,5
2	Metallverarb. Handwerke	299	345	- 13,3	2 384	1 928	23,7	34,7	20,6	68,4
	darunter									
203 + 4	Schlosserei	22	36	- 38,9	269	232	15,9	2,1	1,4	50,0
211-13	Fahr-, Büro-, Näh- maschinenmechanik	36	43	- 16,3	100	106	- 5,7	2,2	1,8	22,2
216	Kraftfahrzeugrep.	31	36	- 13,9	362	358	1,1	5,8	7,0	- 17,1
221	Bauklempnerei	9	11	- 18,2	43	19	126,3	0,5	0,1	400,0
224	Gas-, Wasserinstalla- tion m. Klempnerei	30	46	- 34,8	213	270	- 21,1	2,4	2,1	14,3
226	Zentralheizungs- und Lüftungsbau	10	10	- 0,0	144	85	69,4	3,0	0,6	400,0
228	Elektroinstallation	44	43	2,3	296	269	10,0	3,6	2,1	71,4
233	Uhrmacherhandwerk	35	35	- 0,0	106	95	11,6	2,3	1,5	53,3
3	Holzverarb. Handwerke	79	135	- 41,5	380	579	- 34,4	5,0	4,0	25,0
	darunter									
301-4	Tischlerhandwerk	58	91	- 36,3	302	443	- 31,8	4,3	3,1	38,7
4	Bekleidungs-, Textil-, Leder- Handwerke	347	493	- 30,3	752	1 216	- 38,2	12,6	6,4	96,9
	darunter									
401	Herrenschneiderei	62	113	- 45,1	160	302	- 47,0	6,0	1,4	328,6
402	Damenschneiderei	127	196	- 35,2	199	390	- 49,0	0,6	0,7	- 14,3
414-16	Schuhmacherhandwerk	85	91	- 6,6	135	169	- 20,1	1,0	1,3	- 23,1
5	Nahrungsmittelhandwerke	197	163	20,9	1 170	731	60,1	34,9	13,4	160,4
	darunter									
501	Bäckerhandwerk	98	79	24,1	616	417	47,7	12,3	5,9	108,5
502	Konditorenhandwerk	5	8	- 37,5	36	39	- 7,7	0,5	0,4	25,0
503	Fleischerei	90	72	25,0	479	251	90,8	18,4	4,9	275,5
6	Gesundheits-u. Körperpfl.	212	176	20,5	888	638	39,2	6,1	3,0	103,3
	darunter									
606-8	Friseurhandwerk	176	140	25,7	560	383	46,2	3,0	1,2	150,0
7	Sonstige Handwerke	59	58	1,7	189	176	- 7,4	2,6	2,0	30,0

1) für die Zeit vom 1. Oktober 1948 bis 30. September 1949.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

Vorbemerkung

A. Bauhauptgewerbe

Bauberichterstattung: Durch den Bauwirtschaftsbericht werden monatlich die Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten erfaßt, die Kleinbetriebe dagegen nur einmal im Jahr (Juli). Die Monatszahlen werden nach den Relationen der Totalerhebung zu einem Totalergebnis hochgerechnet, so daß sich die Angaben in den folgenden Tabellen auf das gesamte Bau-gewerbe beziehen.

B. Bautätigkeit

In der Statistik der Bautätigkeit werden alle Baumaßnahmen erfaßt, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- bzw. abgeht. Nichtwohnbauten werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie mindestens 50 cbm umbauten Raum aufweisen oder der Bauaufwand mehr als 1 000 DM beträgt. Die Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (erteilte Baugenehmigungen, fertiggestellte Gebäude und Wohnungen und der Bauüberhang am Jahresende) werden aufgrund der Meldungen der Bauaufsichtsbehörden erstellt.

Rechtsgrundlage für die Bautätigkeitsstatistik war in den Jahren 1950 bis 1959:

1. Die Verordnung über die Durchführung einer Statistik der Bautätigkeit und der Bautätigkeit und der Wohnraumvergaben vom 24. 3. 1953
2. Die Verordnung über die Durchführung der Statistiken der Bautätigkeit vom 3. 10. 1955

In der Bewilligungsstatistik werden alle Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, aufgrund der Meldungen der Bewilligungsstellen erfaßt. Die Statistik der Bewilligungen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues ist eine Statistik der Bewilligungsakte und hat keine zeitliche Beziehung zu der Bauausführung.

C. Wohnungen

Die in den Tabellen 1 bis 10 veröffentlichten Zahlen stellen Auszüge aus den Ergebnissen der Wohnungszählungen 1950 und 1956 dar, die in ihrer Gesamtheit im Sonderheft 3 der "Statistischen Mitteilungen aus Bremen" (Die Wohnungszählung am 13. 9. 1950 im Lande Bremen) bzw. im Sonderheft 5 (Wohnungen, Wohnparteien und Mietaufkommen im Lande Bremen am 25. 9. 1956) sowie in den Statistischen Diensten, Reihe Bau- und Wohnungsstatistik und in den Statistischen Berichten, Reihe FO - hier auch in der Gliederung der Stadt Bremen nach Ortsteilen, für die Stadt Bremerhaven nach Stadtbezirken - ausgewiesen sind.

Mit dem "Gesetz über eine Zählung der Bevölkerung, Gebäude, Wohnungen, nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und landwirtschaftlichen Kleinbetriebe im Jahre 1950 (Volkszählungsgesetz 1950) vom 27. 7. 1950" wurde eine allgemeine Wohnungszählung mit dem Stichtag 13. 9. 1950 angeordnet, während nach dem "Gesetz über eine Statistik der Wohn- und Mietverhältnisse und des Wohnungsbedarfs (Wohnungsstatistik 1956/57) vom 17. 5. 1956" eine Wohnungszählung mit dem Stichtag 25. 9. 1956 durchzuführen war.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Wohnungsstatistik 1956/57 mit denen der Zählung von 1950 ist dadurch gewährleistet, daß die Zählungsbegriffe, soweit sie bei beiden Zählungen verwendet wurden, nahezu unverändert geblieben sind.

Die wichtigsten methodischen Grundbegriffe werden nachstehend erläutert:

Normalwohngebäude: Ein- und Zweifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser (Etagenmiethäuser), Bauernhäuser, Nebenerwerbsstellen, Kleinsiedlerstellen und Behelfsheime von 30 und mehr qm. Die Wohnungen in einem Normalwohngebäude können sowohl Normal- als auch Notwohnungen sein.

Normalwohnungen: In der Regel die Gesamtheit der Räume, die der baulichen Anlage nach zur Unterbringung eines Haushalts bestimmt ist, die eine vollausgebaute Küche oder Kochnische haben (letztere jedoch nur zusammen mit mindestens einem Raum von 6 und mehr qm). Eine Ausnahme bilden die Wohnungen in Hotels, Gasthäusern und Anstalten, die meist vom Eigentümer oder Pächter bewohnt werden und keine eigene Küche zu haben brauchen, um als Normalwohnungen angesprochen zu werden;

einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus oder von einem Vorraum oder von außen haben; nicht im Dachgeschoß liegen, es sei denn, daß der Wohnungsinhaber die Wohnung als zum dauernden Wohngebrauch baulich eingerichtet bezeichnet hat; sich nicht in einem Notwohngebäude befinden.

Normalwohnräume: Als Normalwohnräume gelten alle Zimmer sowie Wohn- und Schlafkammern mit einer Raumgröße von 6 und mehr qm Wohnfläche und alle Küchen ohne Rücksicht auf die Größe. Bei Räumen mit schrägen Wänden ist die Fläche unter der schrägen Wand nur halb angerechnet.

Notwohnungen: Alle Wohnungen, die über keine vollausgebaute Küche oder Kochnische verfügen (Ausnahmen: Wohnungen in Hotels, Gaststätten, Anstalten);

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

noch: Vorbemerkung

noch: C. Wohnungen

sich in einem Notwohngebäude befinden, d. s. ständig bewohnte Behelfsheime unter 30 qm, Steinbaracken, Holzbaracken, Bretterbuden, Wohnlauben, Nissenhütten, Bunker, Wohnwagen, außer Dienst gestellte Schiffe, Waggonen und sonstige Fahrzeuge sowie Gebäudereste (Ruinenkeller); im Kellergeschoß liegen; im Dachgeschoß liegen und die der Wohnungsinhaber als nicht zum dauernden Wohngebrauch geeignet bezeichnet hat; zwar eine vollausgebaute Kochnische haben, aber nur Räume unter 6 qm aufweisen.

Unterkünfte außerhalb von Wohnungen: Heime, Anstalten und Massenunterkünfte aller Art.

Haushalt (Wohnpartei): Als Haushalt gilt jede Personengemeinschaft, die eine gemeinsame Hauswirtschaft (Haushalt) führt, d. h. ihre Lebensbedürfnisse gemeinsam finanziert und insbesondere zusammenwohnt. Als Haushalt gilt auch jede für sich allein wirtschaftende Einzelperson, z. B. Einzeluntermieter und Schlafgänger. Am Befragungstag aus beruflichen oder sonstigen Gründen abwesende Personen, die in der Wohnung des Haushalts wohnberechtigt waren, sowie die noch in Kriegsgefangenschaft befindlichen Angehörigen (nicht jedoch Vermisste und Verschollene) zählen ebenfalls zum Haushalt, nicht dagegen die nur auf Besuch befindlichen Personen. Zum Haushalt rechnen auch die landwirtschaftlichen Arbeitskräfte, Hausgehilfinnen, Wirtschaftserinnen, Lehrlinge u. dgl. in freier Kost und Wohnung.

Eigentümerwohnpartei: Haushalte der im eigenen Hause wohnenden Gebäudeeigentümer und der Wohnungseigentümer.

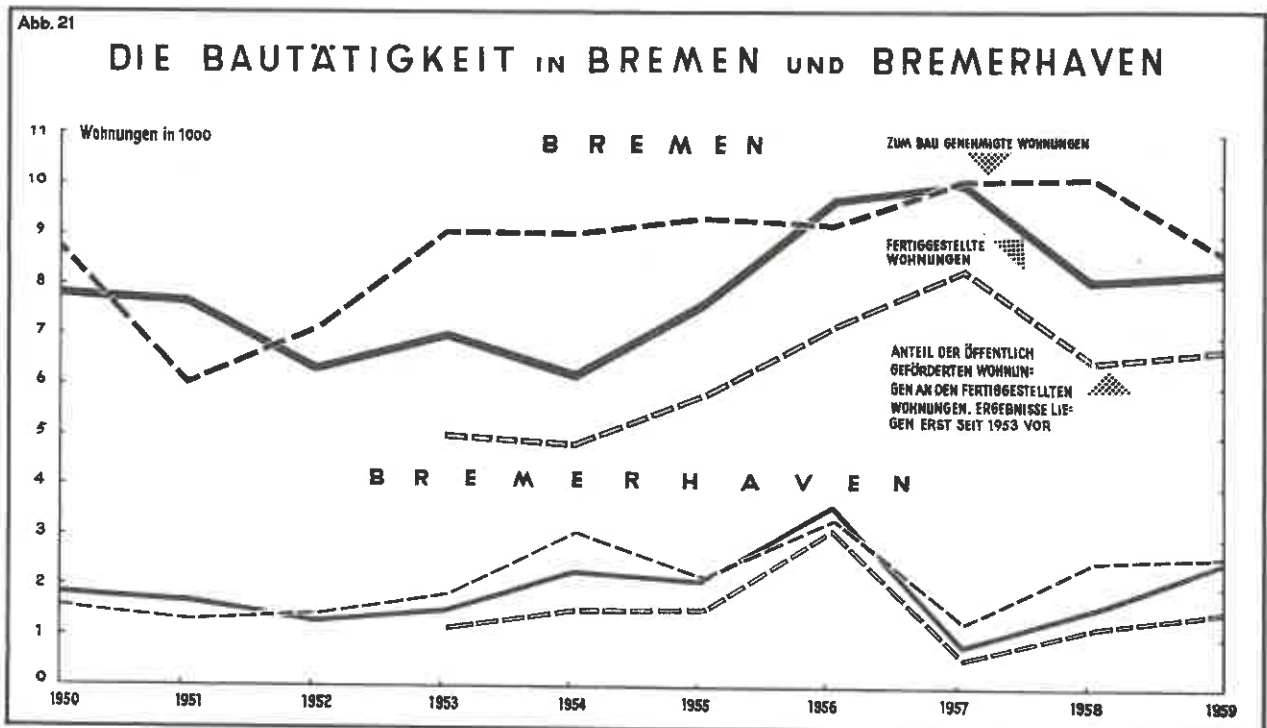
Hauptmietpartei: Der Haushalt des Wohnungsinhabers, der das Recht zur Nutzung der Wohnung durch Mietvertrag mit dem Eigentümer erworben hatte.

Miete: Als Miete wird der Betrag ausgewiesen, der jeweils für den Stichmonat für die ganze Wohnung mit dem Vermieter vereinbart war, gleichgültig, ob er tatsächlich gezahlt wurde oder nicht. Die Miete ist ohne Beträge für Möbelbenutzung, Zuschläge für gewerbliche Räume und Grundgebühren für Zentralwaschanlagen oder maschinell ausgerüstete Waschküchen, aber einschließlich der ortsüblichen Umlagen für Wasserverbrauch, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenbeleuchtung, Kaminreinigung u. ä. m. angegeben. Finanzierungsbeiträge des Mieters z. B. Mietvorauszahlung oder abwohnbare Baukostenzuschüsse, sind anteilig für den Stichmonat der Miete zugerechnet.

(Weitere Begriffsbestimmungen können im Sonderheft 5 der "Statistischen Mitteilungen aus Bremen" - Wohnungen, Wohnparteien und Mietaufkommen im Lande Bremen am 25. September 1956 - nachgeschlagen werden.)

Die Statistik der Wohnraumvergaben beruht auf den Angaben einer Geschäftsstatistik der Wohnungsämter. Die Durchführung dieser Statistik erfolgt nach der "Verordnung über die Durchführung der Statistik der Wohnraumvergaben" vom 22. 12. 1956. Die statistische Erfassung erstreckt sich ab Januar 1957 nur noch auf die erstmaligen Vergaben neugeschaffener Wohnungen und Wohnräume an bevorrechtigte Personengruppen (Geschädigtengruppen wie z. B. Vertriebene).

Abb. 21



XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

A. Bauhauptgewerbe

1. Beschäftigte, Arbeitsstunden, Umsätze, Löhne und Gehälter

1950 bis 1959

Land Bremen

Jahr	Beschäftigte	Arbeitsstunden	Umsatz	Löhne und Gehälter
a) Beschäftigte im Jahresdurchschnitt ¹⁾ - Stunden in 1 000 - Werte in Mill. DM				
1950	19 722	43 842	139,4	60,7
1951	15 440	32 422	126,8	55,8
1952	14 602	31 476	139,1	57,9
1953	15 098	31 897	156,7	62,6
1954	15 840	33 872	173,9	68,9
1955	19 191	41 900	243,9	91,3
1956	20 002	44 649	287,7	106,2
1957	19 703	40 703	288,1	104,9
1958	19 709	39 993	300,3	113,7
1959	20 421	40 236	338,6	126,0
b) Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in vH				
1951	- 21,7	- 26,0	- 9,0	- 8,1
1952	- 5,4	- 2,9	9,7	3,8
1953	3,4	1,3	12,7	8,1
1954	4,9	6,2	11,0	10,1
1955	21,2	23,7	40,3	32,5
1956	4,2	6,6	18,0	16,3
1957	- 1,5	- 8,8	0,1	- 1,2
1958	0,0	- 1,7	4,2	8,4
1959	3,6	0,6	12,8	10,8
c) Meßziffer (1950 = 100)				
1951	78,3	74,0	91,0	91,9
1952	74,0	71,8	99,8	95,4
1953	76,6	72,8	112,4	103,1
1954	80,3	77,3	124,7	113,5
1955	97,3	95,6	175,0	150,4
1956	101,4	101,8	206,4	175,0
1957	99,9	92,8	206,7	172,8
1958	99,9	91,2	215,4	187,3
1959	103,5	91,8	242,9	207,6

1) aus 12 Monatstichzahlen.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - A. Bauhauptgewerbe

2. Geleistete Arbeitsstunden 1950 bis 1959
Land Bremen

Jahr	Arbeits- stunden insgesamt	davon entfielen auf			
		Wohnungsbau	landwirt- schaftlichen Bau	gewerblichen und industriellen Bau	öffentlichen und Verkehrsbau
a) Grundzahlen in 1 000					
1950	43 842	19 431	694	9 587	14 130
1951	32 422	14 464	237	6 527	11 194
1952	31 476	13 073	609	6 689	11 105
1953	31 897	13 650	336	6 472	11 439
1954	33 872	15 906	243	6 766	10 957
1955	41 900	19 228	361	8 842	13 469
1956	44 649	20 194	226	11 270	12 959
1957	40 703	17 479	330	9 779	13 115
1958	39 993	18 883	222	8 477	12 411
1959	40 236	17 665	272	9 044	13 255
b) Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in vH					
1951	- 26,0	- 25,6	- 65,9	- 31,9	- 20,8
1952	- 2,9	- 9,6	157,0	2,5	- 0,8
1953	1,3	4,4	- 44,8	- 3,2	+ 3,0
1954	6,2	16,5	- 27,7	4,5	- 4,2
1955	23,7	20,9	48,6	30,7	22,9
1956	6,6	5,0	- 37,4	27,5	- 3,8
1957	- 8,8	- 13,4	46,0	- 13,2	1,2
1958	- 1,7	8,0	- 32,7	- 13,3	- 5,4
1959	0,6	- 6,5	22,5	6,7	6,8

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

B. Bautätigkeit

1. Baugenehmigungen für Hochbauten 1951 bis 1959

- Normal- und Notbau -

Art der Gebäude - Bauvolumen Baukosten	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 ¹⁾
Stadt Bremen									
Wohngebäude ²⁾	1 881	2 107	2 718	2 765	2 703	2 273	2 382	3 089	2 791
mit Wohnungen ²⁾	5 321	6 606	8 399	8 417	8 904	8 569	9 593	9 610	8 152
Zahl der Wohnungen je Gebäude	2,8	3,1	3,1	3,0	3,3	3,8	4,0	3,1	2,9
umbauter Raum in 1000 cbm	1 605	1 808	2 381	2 448	2 714	2 610	2 923	3 050	2 730
Baukosten in 1000 DM	63 341	77 077	105 658	111 624	133 628	144 838	165 131	181 205	178 206
Veranschlagte reine Baukosten je cbm in DM	39	43	44	46	49	55	56	59	65
Veranschlagte Kosten je Wohnung in DM	11 904	11 668	12 580	13 262	15 008	16 903	17 214	18 856	21 861
Nichtwohngebäude ²⁾	441	498	561	666	755	832	855	929	1 043
mit Wohnungen ²⁾	179	73	90	122	121	158	85	70	102
umbauter Raum in 1000 cbm	1 055	1 163	879	1 230	1 369	5 200	1 216	2 204	1 612
Baukosten in 1000 DM	32 701	36 803	33 502	44 952	59 167	104 838	61 535	114 041	93 634
Veranschlagte Kosten je cbm in DM	31	32	38	37	43	20	51	52	58
Wohnungen zusammen ³⁾	6 062	7 140	9 020	9 006	9 479	9 207	10 055	10 074	8 682
Stadt Bremerhaven									
Wohngebäude ²⁾	336	330	447	549	444	585	354	680	486
mit Wohnungen ²⁾	1 246	1 350	1 654	2 973	2 006	3 239	1 209	2 365	2 364
Zahl der Wohnungen je Gebäude	3,7	4,1	3,7	5,4	4,5	5,5	3,4	3,5	4,9
umbauter Raum in 1000 cbm	355	340	446	735	579	789	401	705	689
Baukosten in 1000 DM	15 426	17 897	22 997	39 358	33 433	46 587	26 145	45 885	48 228
Veranschlagte reine Baukosten je cbm in DM	43	53	52	54	58	59	65	65	70
Veranschlagte Kosten je Wohnung in DM	12 380	13 257	13 904	13 238	16 667	14 383	21 625	19 402	20 401
Nichtwohngebäude ²⁾	112	128	122	113	109	143	164	247	263
mit Wohnungen ²⁾	23	28	37	17	12	9	17	12	28
umbauter Raum in 1000 cbm	105	175	87	104	93	181	183	190	221
Baukosten in 1000 DM	3 428	8 114	4 085	5 222	4 228	8 995	14 367	10 084	17 643
Veranschlagte Kosten je cbm in DM	33	46	47	50	45	50	79	53	80
Wohnungen zusammen ³⁾	1 362	1 452	1 835	3 092	2 163	3 331	1 313	2 508	2 614

1) ohne Norbauten, die ab 1.1.1959 in der Baugenehmigungsstatistik nicht mehr aufbereitet werden. - 2) ohne Gebäudeteile (Umbau, Ausbau und Erweiterung). - 3) einschl. Gebäudeteile.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - B. Bautätigkeit

2. Zugang an Wohngebäuden sowie an Wohnungen ¹⁾
der Privaten Haushalte, der Gemeinnützigen Wohnungsunternehmen sowie der Behörden und Verwaltungen ²⁾
in Normalbauten 1951 bis 1959

Jahr	Private Haushalte						Gemeinnützige Wohnungsunternehmen						Behörden und Verwaltungen	
	Ge- bäude	Wohnungen					Ge- bäude	Wohnungen					Ge- bäude	Woh- nungen
		zus.	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen) in vH					zus.	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen) in vH					
			1 u. 2	3	4	5 u. mehr			1 u. 2	3	4	5 u. mehr		
Stadt Bremen														
1951	1 952	4 873	7,2	47,6	31,3	13,9	409	1 538	11,2	33,3	48,0	7,5	148	509
1952	1 519	4 314	4,7	49,0	36,9	9,4	278	1 355	11,2	41,8	42,3	4,7	94	278
1953	1 366	3 787	6,9	37,9	45,8	9,4	335	1 838	7,8	32,0	56,4	3,8	264	588
1954	1 028	3 233	7,1	38,9	43,5	10,5	431	1 812	3,4	24,5	65,6	6,5	199	391
1955	1 063	3 398	6,1	37,6	44,0	12,3	859	3 471	8,9	23,1	59,9	8,1	38	115
1956	1 337	4 012	7,7	34,3	44,9	13,1	1 032	4 944	4,1	22,6	63,3	10,0	7	44
1957	819	2 438	9,4	33,0	38,4	19,2	1 730	6 949	3,4	22,0	62,6	12,0	6	54
1958	664	1 792	6,5	31,8	38,1	23,6	1 522	5 524	5,3	26,9	48,0	19,8	10	62
1959	728	2 054	11,4	25,0	36,2	27,4	1 680	5 534	3,9	15,4	48,0	22,7	12	15
Stadt Bremerhaven														
1951	290	779	6,7	43,6	35,7	14,0	179	776	4,4	56,9	38,4	0,3	8	115
1952	224	738	17,2	43,6	28,9	10,3	101	498	20,9	36,5	38,6	4,0	5	38
1953	167	563	11,3	48,5	33,6	6,6	135	882	18,8	51,9	23,2	6,1	12	116
1954	301	861	8,4	47,7	30,8	13,1	181	1 203	3,9	45,1	47,6	3,4	25	101
1955	232	763	9,7	46,1	33,6	10,6	148	1 066	29,1	38,9	29,7	2,3	18	156
1956	182	812	11,6	38,8	37,7	11,9	378	2 672	4,1	40,9	48,6	6,4	2	2
1957	140	301	7,0	21,9	43,2	27,9	129	566	9,4	20,8	65,4	4,4	1	1
1958	194	594	6,9	22,9	47,5	22,7	240	895	7,7	33,9	45,7	12,7	1	1
1959	277	1 000	10,2	22,5	42,1	25,2	204	1 134	13,2	21,1	53,6	12,1	36	208
Land Bremen														
1951	2 242	5 652	7,1	47,1	31,9	13,9	588	2 314	8,9	41,2	44,8	5,1	156	624
1952	1 743	5 052	6,5	48,2	35,7	9,6	379	1 853	13,8	40,4	41,3	4,5	99	316
1953	1 533	4 350	7,5	39,2	44,2	9,1	470	2 720	11,4	38,5	45,6	4,5	276	704
1954	1 329	4 094	7,4	40,7	40,8	11,1	612	3 015	3,6	32,7	58,4	5,3	224	492
1955	1 295	4 161	6,8	39,1	42,1	12,0	1 007	4 537	13,6	26,8	52,8	6,8	56	271
1956	1 519	4 824	8,3	35,1	43,6	13,0	1 410	7 616	4,1	29,0	58,2	8,7	9	46
1957	959	2 739	9,1	31,8	38,9	20,2	1 859	7 515	3,8	22,0	62,8	11,4	7	55
1958	858	2 386	6,6	29,6	40,4	23,4	1 762	6 419	5,6	27,8	47,7	18,9	11	63
1959	1 005	3 054	11,0	24,2	38,1	26,7	1 884	6 668	5,5	16,3	57,3	20,9	48	223

1) einschl. Gebäudeteile (Wiederherstellung, Um-, An-, Ausbau). - 2) Nicht nachgewiesen sind Wohngebäude und Wohnungen, die von Freien Wohnungsunternehmen bzw. Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen erstellt wurden.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - B. Bautätigkeit

3. Zugang an normalen Wohngebäuden mit Wohnungen 1952 bis 1959 nach der Gebäudeart ¹⁾

Jahr	Wohngebäude insgesamt 2)	Wohnungen 2)	darunter			
			Mehrfamilienhäuser		Einfamilienhäuser	
			Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Stadt Bremen						
1952	1 891	5 530	1 484	5 105	407	425
1953	2 065	6 352	1 193	5 185	869	1 162
1954	1 833	5 690	976	4 348	856	1 341
1955	2 074	7 082	1 097	5 636	976	1 445
1956	2 559	9 291	1 497	7 730	1 061	1 560
1957	2 635	9 451	1 222	7 583	1 410	1 865
1958	2 356	7 781	929	6 137	1 426	1 643
1959	2 606	7 919	916	5 999	1 688	1 918
Stadt Bremerhaven						
1952	330	1 179	137	982	193	197
1953	318	1 544	128	1 299	190	245
1954	524	2 192	205	1 781	319	411
1955	413	2 002	143	1 646	270	356
1956	587	3 570	363	3 300	223	268
1957	272	838	69	562	203	276
1958	446	1 466	158	1 137	288	329
1959	521	2 244	261	1 930	260	314

1) ohne Gebäudeteile durch Wiederherstellung, Um-, An-, Ausbau. - 2) einschl. der Bauernhäuser.

4. Gesamtzugang an Normal- und Notwohnungen und Anteil der geförderten Normalwohnungen 1945 bis 1959 ¹⁾

Jahr	Stadt Bremen				Stadt Bremerhaven				Land Bremen			
	Normal- woh- nungen	dar. mit öffentl. Mitteln geförd. 2)	Not- woh- nungen 3)	zu- sammen	Normal- woh- nungen	dar. mit öffentl. Mitteln geförd. 2)	Not- woh- nungen 3)	zu- sammen	Normal- woh- nungen	dar. mit öffentl. Mitteln geförd. 2)	Not- woh- nungen 3)	ins- gesamt
1945 bis 1948 ¹⁾	.	.	.	6 100	.	.	.	1 200	.	.	.	7 300
1949	.	.	.	3 628	.	.	.	621	.	.	.	4 249
1950	7 480	.	456	7 936	1 858	.	15	1 873	9 338	.	471	9 809
1951	7 065	.	738	7 803	1 693	.	14	1 707	8 758	.	752	9 510
1952	6 187	.	263	6 450	1 296	.	17	1 313	7 483	.	280	7 763
1953	6 836	5 094	217	7 053	1 650	1 174	18	1 668	8 486	6 268	235	8 721
1954	6 061	4 999	297	6 358	2 322	1 611	17	2 339	8 383	6 610	314	8 697
1955	7 544	5 973	206	7 750	2 148	1 660	5	2 153	9 692	7 633	211	9 903
1956	9 693	7 288	117	9 810	3 689	3 245	1	3 690	13 382	10 533	118	13 500
1957	9 913	8 394	147	10 060	905	728	5	910	10 818	9 122	152	10 970
1958	8 101	6 658	59	8 160	1 561	1 212	79	1 640	9 662	7 870	138	9 800
1959	8 344	6 833	36	8 380	2 435	1 643	85	2 520	10 779	8 476	121	10 900
Ins- gesamt	77 224	45 239	2 536	89 488	19 557	11 273	256	21 634	96 781	56 512	2 792	111 122

1) 1945 - 1948 nach Angaben des Senators für das Bauwesen; ab 1949 amtliche Bautätigkeitsstatistik. - 2) Die Bewilligungsstatistik wurde im Jahre 1952 - zuerst nur für Neubauvorhaben - eingeführt. - 3) Baumaßnahmen, die nur notdürftige, auf vorübergehende Zeit bemessene Benutzung des gewonnenen Wohnraumes erlauben (alle Arten von Behelfsbauten wie z. B. Lauben, Baracken, primitive Unterkünfte in Schuppen, Garagen, Kellern oder Bauresten).

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - B. Bautätigkeit

5. Gesamtzugang an Wohnungen in Normalbauten ¹⁾ 1951 bis 1959 nach der Wohnungsgröße

Jahr		Wohnungen ¹⁾ mit ... Räumen (einschl. Küchen)				
		1 und 2	3	4	5 und mehr	zusammen
Stadt Bremen						
1951	abs.	617	3 032	2 507	909	7 065
	vH	8,7	42,9	35,5	12,9	100
1952	abs.	545	2 883	2 262	497	6 187
	vH	8,8	46,6	36,6	8,0	100
1953	abs.	470	2 364	3 456	546	6 836
	vH	6,9	34,6	50,5	8,0	100
1954	abs.	376	2 163	3 002	520	6 061
	vH	6,2	35,7	49,5	8,6	100
1955	abs.	577	2 314	3 898	755	7 544
	vH	7,6	30,7	51,7	10,0	100
1956	abs.	588	2 583	5 352	1 170	9 693
	vH	6,1	26,6	55,2	12,1	100
1957	abs.	558	2 430	5 562	1 363	9 913
	vH	5,6	24,5	56,1	13,8	100
1958	abs.	474	2 149	3 862	1 616	8 101
	vH	5,9	26,5	47,7	19,9	100
1959	abs.	506	1 449	4 419	1 970	8 344
	vH	6,1	17,3	53,0	23,6	100
Stadt Bremerhaven						
1951	abs.	163	813	602	115	1 693
	vH	9,6	48,0	35,6	6,8	100
1952	abs.	233	530	423	110	1 296
	vH	18,0	40,9	32,6	8,5	100
1953	abs.	275	830	445	100	1 650
	vH	16,7	50,3	27,0	6,0	100
1954	abs.	142	1 022	990	168	2 322
	vH	6,1	44,0	42,6	7,3	100
1955	abs.	425	876	718	129	2 148
	vH	19,8	40,8	33,4	6,0	100
1956	abs.	240	1 470	1 693	286	3 689
	vH	6,5	39,8	45,9	7,8	100
1957	abs.	75	192	527	111	905
	vH	8,3	21,2	58,2	12,3	100
1958	abs.	113	454	724	270	1 561
	vH	7,2	29,1	46,4	17,3	100
1959	abs.	344	590	1 081	420	2 435
	vH	14,1	24,2	44,4	17,3	100

¹⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - B. Bautätigkeit

6. Gesamtzugang an Normalwohnungen 1951 bis 1959 nach Bauherren und Bauart

Jahr - Bauherr	Wohnungen im Wohnbau				Wohnungen im Nicht- wohnbau	Wohnungen insgesamt
	zusammen	davon durch				
		Neubau	Wiederaufbau	sonstige Baumaß- nahmen		
Stadt Bremen						
1951 zusammen	6 920	2 657	3 693	570	145	7 065
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	1 538	1 005	469	64	.	.
Behörden und Verwaltungen	509	235	193	81	.	.
Private Haushalte 1)	4 873	1 417	3 031	425	.	.
1952 zusammen	5 947	2 487	3 035	425	240	6 187
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	1 355	1 145	119	91	.	.
Behörden und Verwaltungen	278	105	159	14	.	.
Private Haushalte 1)	4 314	1 237	2 757	320	.	.
1953 zusammen	6 729	3 841	2 503	385	107	6 836
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	1 838	1 606	214	18	-	1 838
Behörden und Verwaltungen	588	380	198	10	29	617
Private Haushalte 1)	4 303	1 855	2 091	357	78	4 381
1954 zusammen	6 003	3 159	2 519	325	58	6 061
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	1 812	1 483	316	13	-	1 812
Behörden und Verwaltungen	391	374	9	8	13	404
Private Haushalte 1)	3 800	1 302	2 194	304	45	3 845
1955 zusammen	7 397	3 444	3 636	317	147	7 544
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	3 471	2 055	1 412	4	2	3 473
Behörden und Verwaltungen	115	97	14	4	24	139
Private Haushalte 1)	3 811	1 292	2 210	309	121	3 932
1956 zusammen	9 575	5 862	3 416	297	118	9 693
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	4 944	4 190	737	17	6	4 950
Behörden und Verwaltungen	44	6	35	3	24	68
Private Haushalte 1)	4 587	1 666	2 644	277	88	4 675
1957 zusammen	9 823	7 393	2 056	374	90	9 913
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	6 949	6 577	370	2	2	6 951
Behörden und Verwaltungen	54	51	3	-	10	64
Private Haushalte 1)	2 820	765	1 683	372	78	2 898
1958 zusammen	8 034	6 338	1 442	254	67	8 101
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	5 524	5 340	181	3	5	5 529
Behörden und Verwaltungen	62	58	3	1	17	79
Private Haushalte 1)	2 448	940	1 258	250	45	2 493
1959 zusammen	8 257	6 668	1 243	346	87	8 344
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	5 534	5 341	193	-	.	5 534
Behörden und Verwaltungen	15	12	1	2	17	32
Private Haushalte 1)	2 708	1 315	1 049	344	2) 70	2 778

1) einschl. der Bauherrengruppen "Freie Wohnungsunternehmen" und "Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen". - 2) einschl. der Bauherrengruppe "Gemeinnützige Wohnungsunternehmen", die ab 1959 im Nichtwohnbau nicht mehr ausgewiesen wird.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - B. Bautätigkeit

noch 6.: Gesamtzugang an Normalwohnungen 1951 bis 1959 nach Bauherren und Bauart

Jahr - Bauherr	Wohnungen im Wohnbau				Wohnungen im Nicht- wohnbau	Wohnungen insgesamt
	zusammen	davon durch				
		Neubau	Wiederaufbau	sonstige Baumaß- nahmen		
Stadt Bremerhaven						
1951 zusammen	1 670	1 085	518	67	23	1 693
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	776	574	201	1	.	.
Behörden und Verwaltungen	115	105	7	3	.	.
Private Haushalte 1)	779	406	310	63	.	.
1952 zusammen	1 274	841	336	97	22	1 296
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	498	409	88	1	.	.
Behörden und Verwaltungen	38	27	6	5	.	.
Private Haushalte 1)	738	405	242	91	.	.
1953 zusammen	1 631	1 314	230	87	19	1 650
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	882	854	28	-	-	882
Behörden und Verwaltungen	116	116	-	-	4	120
Private Haushalte 1)	633	344	202	87	15	648
1954 zusammen	2 301	1 989	203	109	21	2 322
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	1 203	1 199	4	-	-	1 203
Behörden und Verwaltungen	101	96	5	-	4	105
Private Haushalte 1)	997	694	194	109	17	1 014
1955 zusammen	2 123	1 900	101	122	25	2 148
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	1 066	1 061	5	-	-	1 066
Behörden und Verwaltungen	156	154	2	-	2	158
Private Haushalte 1)	901	685	94	122	23	924
1956 zusammen	3 675	3 160	410	105	14	3 689
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	2 672	2 652	20	-	9	2 681
Behörden und Verwaltungen	2	2	-	-	-	2
Private Haushalte 1)	1 001	506	390	105	5	1 006
1957 zusammen	897	588	250	59	8	905
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	566	420	144	2	-	566
Behörden und Verwaltungen	1	1	-	-	3	4
Private Haushalte 1)	330	167	106	57	5	335
1958 zusammen	1 551	1 024	442	85	10	1 561
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	895	765	125	5	-	895
Behörden und Verwaltungen	1	1	-	-	7	8
Private Haushalte 1)	655	258	317	80	3	658
1959 zusammen	2 405	1 484	758	163	30	2 435
davon: Gemeinn. Wohnungsunternehmen	1 134	916	201	17	.	1 134
Behörden und Verwaltungen	208	208	-	-	8	216
Private Haushalte 1)	1 063	360	557	146	2) 22	1 085

1) einschl. der Bauherrengruppen "Freie Wohnungsunternehmen" und "Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen". - 2) einschl. der Bauherrengruppe "Gemeinnützige Wohnungsunternehmen", die ab 1959 im Nichtwohnbau nicht mehr ausgewiesen wird.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - B. Bautätigkeit

7. Zugang an normalen Nichtwohngebäuden 1951 bis 1959 ¹⁾

Jahr	Gebäude	Nutzfläche 1000 qm	Umbauter Raum 1000 cbm	Veranschlagte reine Baukosten 1000 DM
Stadt Bremen				
1951	654	319	1 833	34 586
1952	530	214	1 318	39 334
1953	493	130	750	26 201
1954	382	115	590	26 730
1955	443	179	1 135	42 098
1956	592	231	1 312	54 611
1957	727	342	3 132	98 603
1958	655	206	1 127	51 662
1959	827	233	1 313	65 876
Stadt Bremerhaven				
1951	132	46	200	4 955
1952	92	28	164	7 766
1953	94	13	71	3 269
1954	102	19	92	3 967
1955	100	13	73	2 242
1956	124	31	216	11 719
1957	88	15	55	3 118
1958	176	32	139	10 119
1959	252	49	240	13 025
Land Bremen				
1951	786	365	2 033	39 541
1952	622	242	1 482	47 100
1953	587	143	821	29 470
1954	484	134	682	30 697
1955	543	192	1 208	44 340
1956	716	262	1 528	66 330
1957	815	357	3 187	101 721
1958	831	238	1 266	61 781
1959	1 079	282	1 553	78 901

1) ohne Gebäudeteile durch Wiederherstellung, Um-, An- und Ausbau.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - B. Bautätigkeit

8. Zugang an normalen Nichtwohngebäuden ¹⁾ 1957 bis 1959 nach Gebäudearten und Bauherren

Art der Gebäude — Bauherr	Zahl der Gebäude			Nutzfläche 1000 qm			Umbauter Raum 1000 cbm			Veranschl. reine Baukosten 1000 DM		
	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959	1957	1958	1959
Stadt Bremen												
Anstaltsgebäude	3	3	4	1	1	1	7	18	25	557	1143	1881
Bürogebäude	16	18	19	13	22	17	62	84	97	3290	8436	8569
Sonst. Nichtwohngebäude ²⁾	693	616	769	325	180	200	3048	1014	1144	94372	41801	54692
Landwirtschaftl. Betriebs- gebäude	15	18	35	3	3	15	15	11	47	384	282	734
Zusammen	727	655	827	342	206	233	3132	1127	1313	98603	51662	65876
davon erstellt durch:												
Land-, forstwirtschaftl. u. Fischereibetriebe	16	18	35	3	3	15	15	11	50	560	307	1019
Produktionsbetriebe	123	130	144	212	52	73	2471	238	503	64213	7279	15600
Handels- u. Dienstleistungs- betriebe ³⁾	111	126	274	57	69	81	312	350	444	14703	14267	25242
Verkehrsbetriebe	29	24	23	23	24	18	112	166	75	4378	5986	6227
Behörden u. Verwaltungen	46	41	51	23	39	36	130	282	203	10714	19964	16569
Gemeinn. Wohnungsunter- nehmen ³⁾	60	73	.	7	10	.	28	46	.	1697	2717	.
Private Haushalte	342	243	300	17	9	10	64	34	38	2338	1142	1219
Stadt Bremerhaven												
Anstaltsgebäude	1	1	2	6	0	1	16	0	4	1200	2	238
Bürogebäude	4	2	4	1	1	2	5	4	8	421	225	422
Sonst. Nichtwohngebäude ²⁾	81	169	242	8	30	45	34	134	225	1487	9845	12235
Landwirtschaftl. Betriebs- gebäude	2	4	4	0	1	1	0	1	3	10	47	130
Zusammen	88	176	252	15	32	49	55	139	240	3118	10119	13025
davon erstellt durch:												
Land-, forstwirtschaftl. u. Fischereibetriebe	2	2	2	2	0	0	7	0	1	179	14	82
Produktionsbetriebe	16	25	43	1	3	8	4	11	35	132	311	1556
Handels- u. Dienstleistungs- betriebe ³⁾	18	37	86	7	8	26	24	27	125	1560	1079	6303
Verkehrsbetriebe	-	2	2	-	0	0	-	0	1	-	3	26
Behörden u. Verwaltungen	7	11	16	1	16	11	7	79	63	599	7763	4583
Gemeinn. Wohnungsunter- nehmen ³⁾	12	29	.	2	3	.	6	12	.	405	614	.
Private Haushalte	33	70	103	2	2	4	7	10	15	243	335	475

1) ohne Gebäudeteile durch Wiederherstellung, Um-, An-, Ausbau. - 2) alle übrigen Nichtwohngebäude, wie z.B. Betriebsgebäude in Industrie, Handel und Gewerbe. - 3) Vom Jahre 1959 ab werden die Nichtwohngebäude der Gemeinnützigen Wohnungsunternehmen in der Bauherrengruppe "Handels- und Dienstleistungsbetriebe" nachgewiesen.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - B. Bautätigkeit

9. Bautüberhang 1950 bis 1959 ¹⁾

Zeit	Wohnungen ²⁾ im Wohn- und Nichtwohnbau			
	insgesamt	davon		
		unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen
Stadt Bremen				
31. 12. 1950	7 165	2 558	778	3 829
31. 12. 1951	8 175	2 345	1 140	4 690
31. 12. 1952	8 401	2 654	1 113	4 634
31. 12. 1953	9 731	2 792	1 062	5 877
31. 12. 1954	11 038	3 578	2 901	4 559
31. 12. 1955	11 715	4 480	2 606	4 629
31. 12. 1956	9 867	4 502	1 458	3 907
31. 12. 1957	8 930	3 111	2 140	3 679
31. 12. 1958	9 923	3 927	2 183	3 813
31. 12. 1959	9 324	4 029	2 287	3 008
Stadt Bremerhaven				
31. 12. 1950	992	346	412	234
31. 12. 1951	1 040	444	253	343
31. 12. 1952	1 146	366	506	274
31. 12. 1953	1 253	374	347	532
31. 12. 1954	1 721	674	471	576
31. 12. 1955	1 616	514	308	794
31. 12. 1956	1 145	235	265	645
31. 12. 1957	1 272	214	513	545
31. 12. 1958	1 936	299	1 070	567
31. 12. 1959	1 926	833	653	440
Land Bremen				
31. 12. 1950	8 157	2 904	1 190	4 063
31. 12. 1951	9 215	2 789	1 393	5 033
31. 12. 1952	9 547	3 020	1 619	4 908
31. 12. 1953	10 984	3 166	1 409	6 409
31. 12. 1954	12 759	4 252	3 372	5 135
31. 12. 1955	13 331	4 994	2 914	5 423
31. 12. 1956	11 012	4 737	1 723	4 552
31. 12. 1957	10 202	3 325	2 653	4 224
31. 12. 1958	11 859	4 226	3 253	4 380
31. 12. 1959	11 250	4 862	2 940	3 448

1) Erhoben wurden die jeweils am 31.12. noch nicht als fertiggestellt erfaßten Bauvorhaben, durch die mindestens 1 ganze Wohnung geschaffen werden soll. - 2) Für die Jahre 1950 bis 1955 sind hier alle Normal- und Notwohnungen zusammen nachgewiesen, da die Notwohnungen nicht gesondert erfaßt wurden; ab 1956 handelt es sich nur um Normalwohnungen.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - B. Bautätigkeit

10. Anzahl der bewilligten Wohnungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1952 bis 1959

Jahr	Stadt Bremen	Stadt Bremerhaven	Land Bremen
1952	.	.	6 129
1953	5 448	795	6 243
1954	6 930	2 259	9 189
1955	6 911	544	7 455
1956 1)	12 816	6 050	18 866
1957	1 580	1 236	2 816
1958	2 938	1 117	4 055
1959	10 174	905	11 079

1) Die überdurchschnittliche Zunahme der Bewilligungen im Jahre 1956 beruht hauptsächlich darauf, daß kurz vor Ablauf des Ersten Wohnungsbaugesetzes noch zahlreiche bei den Bewilligungsstellen vorliegende Anträge bearbeitet wurden.

11. Gesamtbetrag der subventionierten Hypotheken sowie bewilligte Zins- und Tilgungshilfen aller im sozialen Wohnungsbau mit Lastenbeihilfen geförderten Wohnungsbaumaßnahmen
1955 bis 1959
Land Bremen
- Beträge in 1 000 DM -

Jahr	Mit Lastenbeihilfen ge- förderte Wohnungsbau- maßnahmen insgesamt	davon	
		reine Wohnbauten	Wohnbauten verbunden mit gewerbl. Einrichtungen
Betrag der subventionierten Hypotheken			
1955	30 538	24 349	6 189
1956	201 276	147 236	54 040
1957	18 605	11 733	6 872
1958	37 096	29 784	7 312
1959	152 577	101 070	51 507
Jahressumme der Zins- und Tilgungshilfen			
1955	1 877	1 489	388
1956	12 980	9 565	3 415
1957	1 239	801	438
1958	2 701	2 221	480
1959	9 276	6 045	3 231

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - B. Bautätigkeit

12. Finanzierung der im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau bewilligten Wohnungen
1953 bis 1959
Land Bremen

Jahr	Sozialer Wohnungsbau insgesamt				darunter reine Wohnbauten			
	zusammen	davon gefördert mit			zusammen	davon gefördert mit		
		Kapital- hilfen allein	Lastenbei- hilfen allein	Kapitalh. u. Lastenbeih. gemischt		Kapital- hilfen allein	Lastenbei- hilfen allein	Kapitalh. u. Lastenbeih. gemischt
Zahl der geförderten Wohnungen								
1953	6 243	6 243	-	-	6 243	6 243	-	-
1954	9 189	9 189	-	-	6 496	6 496	-	-
1955	7 455	4 666	2 789	-	5 924	3 667	2 257	-
1956	18 866	2 818	16 048	-	14 049	2 285	11 764	-
1957	2 816	1 077	1 373	366	1 882	896	631	355
1958	4 055	1 551	1 854	650	3 264	1 285	1 521	458
1959	11 079	1 478	3 720	5 881	7 577	1 286	3 355	2 936
Gesamtherstellungskosten der geförderten Wohnungen (1000 DM)								
1953	93 100	93 100	-	-	93 100	93 100	-	-
1954	153 578	153 578	-	-	103 610	103 610	-	-
1955	138 465	85 055	53 410	-	107 115	64 239	42 876	-
1956	419 343	60 721	358 622	-	310 564	46 711	263 853	-
1957	64 596	29 793	25 584	9 219	47 050	24 587	13 654	8 809
1958	123 485	48 144	58 615	16 726	89 446	32 114	46 135	11 197
1959	315 228	45 488	114 613	155 127	220 897	38 236	102 615	80 046
davon: Öffentliche Mittel (1000 DM) 1)								
1953	37 770	37 770	-	-	37 770	37 770	-	-
1954	68 389	68 389	-	-	47 047	47 047	-	-
1955	33 735	33 622	113	-	26 181	26 080	101	-
1956	29 760	26 816	2 944	-	24 353	21 754	2 599	-
1957	12 208	11 101	-	1 107	10 482	9 408	-	1 074
1958	19 315	17 376	-	1 939	13 669	12 512	-	1 157
1959	28 040	15 889	30	12 121	21 102	14 023	30	7 049
Kapitalmarktmittel (1000 DM)								
1953	31 787	31 787	-	-	31 787	31 787	-	-
1954	53 534	53 534	-	-	34 624	34 624	-	-
1955	75 578	29 217	46 361	-	58 397	21 244	37 153	-
1956	319 570	17 884	301 686	-	231 419	12 861	218 558	-
1957	38 456	8 848	22 806	6 802	25 319	7 005	11 793	6 521
1958	74 994	16 781	46 242	11 971	53 876	9 232	36 306	8 338
1959	239 938	14 375	92 990	132 573	160 696	10 993	83 262	66 441
Sonstige Mittel (1000 DM)								
1953	23 543	23 543	-	-	23 543	23 543	-	-
1954	31 655	31 655	-	-	21 939	21 939	-	-
1955	29 152	22 216	6 936	-	22 537	16 915	5 622	-
1956	70 013	16 021	53 992	-	54 792	12 096	42 696	-
1957	13 932	9 844	2 778	1 310	11 249	8 174	1 861	1 214
1958	29 176	13 987	12 373	2 816	21 901	10 370	9 829	1 702
1959	47 250	15 224	21 593	10 433	39 099	13 220	19 323	6 556

1) Die gewährten jährlichen Lastenbeihilfen (Zins- und Tilgungshilfen) sind hier nicht ausgewiesen, weil sie ja nicht Herstellungskosten sind; siehe auch Tabelle 11.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

C. Wohnungen

1. Bewohnte Gebäude 1950 und 1956

Gebäudeart	Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven		Land Bremen	
	13.9.1950	25.9.1956	13.9.1950	25.9.1956	13.9.1950	25.9.1956
Normalwohngebäude	53 053	68 228	8 251	11 306	61 304	79 534
darunter Behelfsheime von 30 qm und mehr	3 257	5 174	407	753	3 664	5 927
Massive Nichtwohngebäude ¹⁾	1 187	1 314	271	311	1 458	1 625
Notwohngebäude ²⁾	6 573	5 246	1 441	1 316	8 014	6 562
Bewohnte Gebäude insgesamt	60 813	74 788	9 963	12 933	70 776	87 721

1) 1950 wurden auch die unbewohnten Nichtwohngebäude gezählt. - 2) Behelfsheime unter 30 qm, Wohnbaracken, Nissenhütten, Bunker, Wohnlauben, Wellblech- und Bretterbuden, Garagen, Gebäudereste, Wohnwagen, außer Dienst gestellte Verkehrsmittel.

2. Wohnungsbestand 1950 und 1956 nach Wohnwürdigkeit und Größe der Normalwohnungen

Gebiet - Zeit	Wohnungen				Räume in Normal- wohn- ungen	Von den Normalwohnungen haben... Räume ¹⁾					
	ins- gesamt	davon		Not- wohn- ungen		1	2	3	4	5 und mehr	
		Normalwohnungen								Woh- nungen	mit Räumen
		zu- sammen	darunter beschr. bewohn- bar ²⁾								
Stadt Bremen											
13. 9. 1950	105 570	96 223	3 966	9 347	385 702	864	6 635	31 376	30 312	27 036	156 192
25. 9. 1956	150 806	143 199	5 325	7 607	532 731	2 721	12 814	52 664	46 263	28 737	161 338
Stadt Bremerhaven											
13. 9. 1950	26 720	24 128	437	2 592	92 287	189	1 802	7 522	9 525	5 090	27 828
25. 9. 1956	38 493	36 272	754	2 221	131 758	684	3 573	12 954	13 012	6 049	33 018
Land Bremen											
13. 9. 1950	132 290	120 351	4 403	11 939	477 989	1 053	8 437	38 898	39 837	32 126	184 020
25. 9. 1956	189 299	179 471	6 079	9 828	664 489	3 405	16 387	65 618	59 275	34 786	194 356

1) Im Lande Bremen wurden 249 Wohnungen mit zwei Küchen gezählt (Bremen: 208, Bremerhaven: 41). Von den Normalwohnungen hatten 7 589 nur eine Kochnische (Bremen: 6 011, Bremerhaven: 1 578). - 2) am 13.9.1950 Normal- und Notwohnungen in "Sonstigen Wohngebäuden" (Behelfsheime über 30 qm Grundfläche, massive Wohnbaracken); am 25.9.1956 nur Normalwohnungen in Behelfsheimen von 30 qm und mehr und in einsturzgefährdeten Gebäuden.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - C. Wohnungen

3. Normalwohnungen am 25.9.1956 nach Baualter, Gebäudeart und Besitzverhältnis

Gebäudeart - Besitzverhältnis	Baujahr							
	vor dem 1. 7. 1918		v. 1. 7. 1918 b. 20. 6. 1948		nach dem 20. 6. 1948		zusammen	
	Bremen	Bremer- haven	Bremen	Bremer- haven	Bremen	Bremer- haven	Bremen	Bremer- haven
Wohnungen in								
Einfamilienhäusern	26 570	1 910	28 300	4 080	16 850	3 440	71 720	9 430
dav.: vom Eigentümer bewohnt	12 750	980	15 390	2 820	10 360	2 740	38 500	6 540
Mietwohnungen	13 820	930	12 910	1 260	6 490	700	33 220	2 890
Mehrfamilienhäusern	21 180	10 690	14 050	5 070	33 260	10 470	68 490	26 230
dav.: vom Eigentümer bewohnt	4 130	950	1 600	220	4 890	430	10 620	1 600
Mietwohnungen	17 050	9 740	12 450	4 850	28 370	10 040	57 870	24 630
Sonstigen Gebäuden 1)	1 540	330	550	160	900	110	2) 2 990	3) 600
dav.: vom Eigentümer bewohnt	590	120	190	60	280	50	1 060	230
Mietwohnungen	950	210	360	100	620	60	1 930	370
Normalwohnungen insgesamt	49 290	12 930	42 900	9 310	51 010	14 020	143 200	36 260
davon								
Eigentümerwohnungen	17 470	2 050	17 180	3 100	15 530	3 220	50 180	8 370
Mietwohnungen	31 820	10 880	25 720	6 210	35 480	10 800	93 020	27 890

1) Bauernhäuser und Nebenerwerbsstellen, Nichtwohngebäude. - 2) davon 1 230 Wohnungen in Bauernhäusern und Nebenerwerbsstellen und 1 760 Wohnungen in massiven Nichtwohngebäuden. - 3) davon 110 Wohnungen in Bauernhäusern und Nebenerwerbsstellen und 490 Wohnungen in massiven Nichtwohngebäuden.

4. Durchschnittliche Wohnungsgröße am 25.9.1956
nach der Personenzahl je Wohnung

Personen je Wohnung	Zahl der Räume je Normalwohnung in			
	Eigentümerwohnungen		Mietwohnungen	
	Stadt Bremen	Stadt Bremerhaven	Stadt Bremen	Stadt Bremerhaven
1	3,0	3,0	2,4	2,3
2	3,5	3,5	3,1	3,0
3	4,0	3,9	3,5	3,5
4	4,5	4,2	3,7	3,8
5	4,9	4,6	4,1	4,1
6	5,3	4,9	4,4	4,3
7 und mehr	6,1	5,8	4,7	4,7
Zusammen	4,3	4,1	3,5	3,5

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - C. Wohnungen

5. Wohndichte 1950 und 1956

Gebiet Zeit	Normalwohnungen				Notwohnungen			
	Räume	Per- sonen	Haus- halte	Personen je Raum	Räume	Per- sonen	Haus- halte	Personen je Raum
	je Wohnung				je Wohnung			
Stadt Bremen								
13. 9. 1950	4, 01	4, 26	1, 59	1, 06	2, 10	3, 09	1, 15	1, 47
25. 9. 1956	3, 72	3, 34	1, 23	0, 90	2, 26	3, 03	1, 09	1, 34
Stadt Bremerhaven								
13. 9. 1950	3, 82	4, 33	1, 67	1, 13	2, 06	3, 20	1, 18	1, 56
25. 9. 1956	3, 63	3, 42	1, 25	0, 94	2, 19	3, 10	1, 10	1, 42
Land Bremen								
13. 9. 1950	3, 97	4, 27	1, 60	1, 08	2, 09	3, 12	1, 16	1, 49
25. 9. 1956	3, 70	3, 35	1, 24	0, 91	2, 24	3, 05	1, 09	1, 36

6. Wohnparteien 1950 und 1956 nach der Größe

Wohn- partei ¹⁾ mit ... Personen	Stadt Bremen					Stadt Bremerhaven				
	13. 9. 1950 ²⁾		25. 9. 1956		Zu- bzw. Abnah- me (-) 1956 gegen- über 1950 in vH	13. 9. 1950 ²⁾		25. 9. 1956		Zu- bzw. Abnah- me (-) 1956 gegen- über 1950 in vH
	absolut	vH	absolut	vH		absolut	vH	absolut	vH	
1	37 504	22, 8	41 480	22, 2	10, 6	10 651	24, 6	9 983	20, 9	- 6, 3
2	46 734	28, 4	52 940	28, 4	13, 3	12 456	28, 7	13 567	28, 3	8, 9
3	39 370	23, 9	43 455	23, 3	10, 4	10 044	23, 2	11 403	23, 8	13, 5
4	24 601	15, 0	29 366	15, 7	19, 4	6 258	14, 4	7 718	16, 1	23, 2
5 und mehr	16 221	9, 9	19 449	10, 4	19, 9	3 949	9, 1	5 205	10, 9	31, 8
Zusammen	164 430	100	186 690	100	13, 6	43 358	100	47 876	100	10, 3

1) alle Wohnparteien in Normalwohnungen, Notwohnungen und Unterkünften außerhalb von Wohnungen. - 2) Die Zahl der "Haushaltungen" nach der VZ vom 13. 9. 1950 ist im Abschnitt I Gebiets- und Bevölkerungsstand, Tabelle 12 enthalten.

* Zahl der Wohnparteien gemäß WZ 15 a.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - C. Wohnungen

7. Wohnparteien und ihre Personen¹⁾ 1950 und 1956 nach Art der Unterbringung

Art der Unterbringung	Stadt Bremen			Stadt Bremerhaven			Land Bremen		
	13.9. 1950	25.9. 1956	Zu-bzw. Abnahme(-) 1956 gegenüber 1950 in vH	13.9. 1950	25.9. 1956	Zu-bzw. Abnahme(-) 1956 gegenüber 1950 in vH	13.9. 1950	25.9. 1956	Zu-bzw. Abnahme(-) 1956 gegenüber 1950 in vH
Gesamtzahl der Wohnparteien ²⁾	*) 164 409	186 690	13,6	*) 43 390	47 876	10,3	*) 207 799	234 566	12,9
Gesamtzahl der Personen ¹⁾	446 131	512 357	14,8	114 250	132 238	15,7	560 381	644 595	15,0
davon wohnen in									
Normalwohnungen									
Wohnparteien	152 898	176 806	15,6	40 251	45 376	12,7	193 149	222 182	15,0
Personen	409 466	477 875	16,7	104 556	124 215	18,8	514 022	602 090	17,1
Personen je Wohnpartei	2,68	2,70	0,7	2,60	2,74	5,4	2,66	2,71	1,9
Wohnparteien je Normal- wohnung	1,59	1,23	- 22,6	1,67	1,25	- 25,2	1,60	1,24	- 22,5
Personen je Normalwohnung	4,26	3,34	- 21,6	4,33	3,42	- 21,0	4,27	3,35	- 21,6
Notwohnungen									
Wohnparteien	10 780	8 288	- 23,1	3 071	2 448	- 20,3	13 851	10 736	- 22,5
Personen	28 927	23 046	- 20,3	8 307	6 887	- 17,1	37 234	29 933	- 19,6
Personen je Wohnpartei	2,68	2,78	3,7	2,70	2,81	4,1	2,69	2,79	3,7
Wohnparteien je Not- wohnung	1,15	1,09	- 5,2	1,18	1,10	- 6,8	1,16	1,09	- 6,0
Personen je Notwohnung	3,09	3,03	- 2,0	3,20	3,10	- 3,1	3,12	3,05	- 2,3
Unterkünfte außerhalb von Wohnungen ³⁾									
Mehrpersonenwohnparteien	127	707	.	19	36	.	146	743	.
Personen	389	2 429	.	74	111	.	463	2 540	.
Personen je Wohnpartei	3,06	3,44	12,4	3,89	3,08	- 20,8	3,17	3,42	7,9
Einpersonenwohnparteien (Personen)	604	889	47,2	49	16	- 67,3	653	905	38,6
Anstalten (Insassen und Perso- nal) ²⁾									
Personen	6 745	8 118	20,4	1 264	1 009	- 20,2	8 009	9 127	14,0

- 1) Wohnberechtigte Bevölkerung einschl. der Insassen und des Personals von Anstalten. Diese ist nicht identisch mit der Wohnbevölkerung; vgl. hierzu die Ausführungen im Sonderheft 5 der Stat. Mitt. S. 9. - 2) Insassen und Personal von Anstalten zählen nicht als Wohnparteien. - 3) Wohnungslos eingewiesene Familien und Einzelpersonen in Gaststätten, Hotels, Heimen, Lagern und sonstigen Anstalten. Die hohe Zahl im Jahre 1956 für die Stadt Bremen ist u. a. durch das Flüchtlings-Durchgangslager Vahr und 2 Barackenlager von Industriebetrieben bedingt. *) Zahl der Wohnparteien gemäß WZ 13.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - C. Wohnungen

8. Unterbringungsverhältnisse der Wohnparteien in Normalwohnungen am 25. 9. 1956 ¹⁾

Personen je Wohnpartei	Stadt Bremen				Stadt Bremerhaven				
	Wohnparteien		Personen je Raum	Räume je Person	Wohnparteien		Personen je Raum	Räume je Person	
	insges.	mit Räumen			insges.	mit Räumen			
	Eigentümerwohnparteien								
	1	7 650	20 300	0,38	2,65	1 010	2 610	0,39	2,58
	2	15 150	50 410	0,60	1,66	2 780	9 040	0,62	1,63
	3	11 990	46 230	0,78	1,29	1 890	7 030	0,81	1,24
	4	8 270	35 380	0,93	1,07	1 480	5 940	1,00	1,00
	5	3 990	19 060	1,05	0,96	680	2 880	1,18	0,85
	6	1 810	9 390	1,16	0,86	340	1 590	1,28	0,78
	7 und mehr	1 200	7 080	1,26	0,79	190	970	1,45	0,69
	Zusammen	50 060	187 850	0,78	1,28	8 370	30 060	0,83	1,20
	Hauptmietparteien								
	1	10 950	25 750	0,43	2,35	3 310	7 470	0,44	2,26
	2	28 000	85 020	0,66	1,52	8 370	25 040	0,67	1,50
	3	24 890	84 530	0,88	1,13	6 970	22 960	0,91	1,10
	4	18 100	65 780	1,10	0,91	5 520	19 900	1,11	0,90
	5	6 960	27 070	1,29	0,78	2 560	9 990	1,28	0,78
6	2 270	9 420	1,45	0,69	730	2 880	1,52	0,66	
7 und mehr	1 270	5 620	1,73	0,58	350	1 340	1,98	0,51	
Zusammen	92 440	303 190	0,90	1,11	27 810	89 580	0,93	1,08	
	Untermietparteien								
	1	20 160	19 820	1,02	0,98	4 690	4 750	0,99	1,01
	2	6 470	9 490	1,36	0,73	2 230	3 410	1,31	0,76
	3	4 810	8 300	1,74	0,58	1 390	2 500	1,67	0,60
	4	2 290	4 470	2,05	0,49	680	1 500	1,81	0,55
	5	470	910	2,58	0,39	140	310	2,26	0,44
	6	120	260	2,77	0,36	-	-	-	-
	7 und mehr	30	80	2,88	0,35	20	30	4,67	0,21
	Zusammen	34 350	43 330	1,38	0,72	9 150	12 500	1,35	0,74
	alle Wohnparteien								
	1	38 760	65 870	0,59	1,70	9 010	14 830	0,61	1,65
	2	49 620	144 920	0,68	1,46	13 380	37 490	0,71	1,40
	3	41 690	139 060	0,90	1,11	10 250	32 490	0,95	1,06
	4	28 660	105 630	1,09	0,92	7 680	27 340	1,12	0,89
	5	11 420	47 040	1,21	0,82	3 380	13 180	1,28	0,78
6	4 200	19 070	1,32	0,76	1 070	4 470	1,44	0,70	
7 und mehr	2 500	12 780	1,48	0,68	560	2 340	1,79	0,56	
Insgesamt	176 850	534 370	0,90	1,12	45 330	132 140	0,94	1,06	

1) Ergebnisse der 10 vH-Erhebung.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - C. Wohnungen

9. Wohnparteien in Normalwohnungen 1950 und 1956
nach dem Wohnverhältnis

Zeit	Wohnparteien insgesamt	davon		
		Eigentümer	Hauptmieter	Untermieter
		Stadt Bremen		
13.9.1950	*) 152 898	37 122	58 886	56 890
25.9.1956	176 806	49 705	92 807	34 294
Zu- bzw. Abnahme (-)				
absolut	23 908	12 583	33 921	- 22 596
vH	15,6	33,9	57,6	- 39,7
		Stadt Bremerhaven		
13.9.1950	*) 40 251	5 104	19 037	16 110
25.9.1956	45 376	7 809	28 365	9 202
Zu- bzw. Abnahme (-)				
absolut	5 125	2 705	9 328	- 6 908
vH	12,7	53,0	49,0	- 42,9

*) Zahl der Wohnparteien gemäß WZ 13.

10. Mietpreisstufen normaler reiner Mietwohnungen 1950 und 1956
nach dem Baualter

Monatlicher Mietpreis in DM		Anzahl der normalen reinen Mietwohnungen		Von 100 reinen Mietwohnungen hatten einen monatlichen Mietpreis im. . . .					
				Altbau		Neubau		Nachkriegsbau	
		1950	1956	1950	1956	1950	1956	1950	1956
Stadt Bremen									
	bis 15	328	420	1,0	0,7	0,3	0,8	0,9	0,1
über 15	" 25	4 109	4 290	11,6	8,2	6,4	5,9	7,6	1,8
" 25	" 35	9 227	10 270	25,6	18,4	15,5	12,9	15,7	6,3
" 35	" 45	12 449	16 790	24,8	22,8	31,1	22,6	21,9	15,1
" 45	" 60	10 005	22 970	17,8	20,1	25,2	28,2	24,1	32,0
" 60	" 75	4 699	13 610	8,8	9,9	10,4	10,3	14,0	25,2
" 75	" 90	2 432	5 540	4,5	5,3	5,7	6,4	6,6	7,6
" 90	" 120	1 686	4 840	3,5	5,2	3,3	5,5	5,0	6,2
" 120	" 150	667	2 030	1,4	2,9	1,2	2,0	2,4	2,2
" 150		484	4 250	1,0	6,5	0,9	5,4	1,8	3,5
Zusammen		46 086	85 010	100	100	100	100	100	100
Stadt Bremerhaven									
	bis 15	92	20	0,7	0,1	0,4	0,2	0,5	-
über 15	" 25	1 586	900	13,7	5,3	4,4	3,5	5,5	1,9
" 25	" 35	5 038	3 230	39,7	24,0	22,8	9,1	12,1	3,9
" 35	" 45	4 785	5 620	29,3	31,8	30,8	17,8	27,5	15,5
" 45	" 60	3 052	7 460	11,4	24,7	27,6	30,2	30,6	34,3
" 60	" 75	1 026	4 310	3,0	7,2	9,6	17,4	13,5	26,9
" 75	" 90	370	1 800	1,2	2,4	2,7	10,5	6,5	10,1
" 90	" 120	205	1 100	0,8	2,4	1,4	6,2	3,0	5,3
" 120	" 150	35	260	0,2	1,0	0,2	1,6	0,4	0,7
" 150		14	450	0,0	1,1	0,1	3,5	0,4	1,4
Zusammen		16 203	25 150	100	100	100	100	100	100

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - C. Wohnungen

11. Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1950 bis 1959

Stichtag	Normal- wohn- gebäude	Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾						Normalwohnräume	
		insgesamt	davon mit					insgesamt 3)	darunter Küchen
			1 und 2	3	4	5 und 6	7 und mehr		
			Wohnräumen einschl. Küchen						
Stadt Bremen									
13. 9.1950	53 053	96 223	7 499	31 376	30 312	22 188	4 848	385 702	93 688
31.12.1951	55 436	103 311	8 124	34 378	32 788	23 022	4 999	411 462	100 634
31.12.1952	57 337	109 576	8 715	37 275	35 053	23 468	5 065	433 814	106 770
31.12.1953	59 407	116 331	9 163	39 311	38 486	23 944	5 127	458 675	113 247
31.12.1954	61 201	122 280	9 525	41 738	41 471	24 385	5 161	480 915	118 972
31.12.1955	63 257	129 705	10 084	44 010	45 333	25 039	5 234	508 912	126 012
25. 9.1956	68 228	143 199	15 535	52 664	46 263	24 720	4 017	532 731	137 396
31.12.1956	69 260	145 897	15 624	53 145	48 329	24 763	4 036	544 227	139 915
31.12.1957	71 851	155 592	16 167	55 502	53 838	25 931	4 154	581 841	149 088
31.12.1958	74 163	163 508	16 626	57 595	57 640	27 402	4 245	613 070	156 668
31.12.1959	76 719	171 610	17 116	58 972	61 988	29 176	4 358	646 273	164 415
Stadt Bremerhaven									
13. 9.1950	8 251	24 128	1 931	7 522	9 525	4 607	483	92 287	24 080
31.12.1951	8 753	26 086	2 150	8 461	10 245	4 728	502	99 005	25 960
31.12.1952	9 084	27 382	2 383	8 991	10 667	4 834	507	103 390	27 249
31.12.1953	9 403	29 035	2 658	9 824	11 112	4 931	510	108 748	28 895
31.12.1954	9 924	31 346	2 799	10 843	12 098	5 082	524	116 937	31 156
31.12.1955	10 315	33 451	3 222	11 704	12 801	5 197	527	123 604	32 910
25. 9.1956	11 306	36 272	4 257	12 954	13 012	5 489	560	131 758	34 735
31.12.1956	11 642	37 782	4 224	13 336	14 002	5 649	571	137 766	36 248
31.12.1957	11 913	38 727	4 294	13 530	14 566	5 758	579	141 405	37 182
31.12.1958	12 358	40 250	4 396	13 976	15 279	6 007	592	147 209	38 690
31.12.1959	12 879	42 598	4 719	14 533	16 341	6 375	630	155 983	40 983

1) fortgeschriebener Bestand auf Grund der Baufertigstellungsstatistik unter Berücksichtigung der Abgänge durch Abbruch, Brand und Veränderung bei Umbauten (vom 1.1.1950 bis 31.12.1959 sind in der Stadt Bremen 239 Wohngebäude, 1 313 Wohnungen und 2 036 Wohnräume abgegangen; in der Stadt Bremerhaven 48 Wohngebäude, 287 Wohnungen und 451 Wohnräume). - 2) ohne die von ausländischen Streitkräften beanspruchten Wohnungen. - 3) einschl. der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen - C. Wohnungen

12. Wohnraumvergaben 1952 bis 1959

Jahr	Erstvergaben von neugeschaffenem Wohnraum				Vergaben von Wohnraum des Altbestandes			
	Zahl der Fälle		mit Personen	vergebene Räume 1)	Zahl der Fälle		mit Personen	vergebene Räume 1)
	Familien	Einzel- personen			Familien	Einzel- personen		
Stadt Bremen								
1952	4 823	166	15 787	15 809	2 820	71	8 860	8 178
1953	4 679	160	15 498	14 296	4 512	178	14 269	13 310
1954	5 192	159	16 755	15 554	4 620	239	14 621	14 344
1955	3 213	334	20 166	18 669	4 537	270	14 329	14 196
1956	7 688	230	25 647	28 777	5 013	290	15 734	17 548
1957	6 966	328	22 831	26 878	.	.	.	.
1958	5 919	374	19 286	23 190	.	.	.	.
1959	6 350	467	21 523	27 021	.	.	.	.
Stadt Bremerhaven								
1952	979	40	3 257	3 206	601	8	2 235	2 151
1953	1 375	62	4 473	4 606	641	22	2 265	2 334
1954	1 662	55	5 729	5 851	821	35	2 851	3 014
1955	1 361	222	4 653	4 926	1 128	59	3 836	4 320
1956	2 613	130	9 038	9 594	1 678	157	5 559	6 700
1957	1 483	63	4 994	5 559	.	.	.	.
1958	892	63	3 048	3 600	.	.	.	.
1959	1 738	181	6 039	7 148	.	.	.	.
Land Bremen								
1952	5 802	206	19 044	19 015	3 421	79	11 095	10 329
1953	6 054	222	19 971	18 902	5 153	200	16 534	15 644
1954	6 854	214	22 484	21 405	5 441	274	17 472	17 358
1955	7 574	556	24 819	23 595	5 665	329	18 165	18 516
1956	10 301	360	34 685	38 371	6 691	447	21 293	24 248
1957	8 449	391	27 825	32 437	.	.	.	.
1958	6 811	437	22 334	26 790	.	.	.	.
1959	8 088	648	27 562	34 169	.	.	.	.

1) einschließlich Küchen.

XIV. Handel

Vorbemerkung

A-D Außenhandel

Die bremische Außenhandelsstatistik stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland (einschließlich Berlin-West aber bis Mitte 1959 ohne Saarland, sowie einschließlich der österreichischen Zollausschlüsse Mittelberg und Jungholz und ohne die Badischen Zollausschlüsse) mit dem Ausland dar. Der Warenverkehr mit den Währungsgebieten der DM-Ost wird in der Interzonenhandelsstatistik nachgewiesen und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Die bremische Außenhandelsstatistik umfaßt folgende Bereiche:

Außenhandelsverkehr (Ein- und Ausfuhr) über die Bremischen Häfen für bremische und nichtbremische Rechnung (A)

Durchfuhr (Transitverkehr) über die Bremischen Häfen (A)

Seeumschlag in den Bremischen Häfen (Seedurchfuhr) (A)

Außenhandel (Ein- und Ausfuhr) bremischer Firmen über die Bremischen Häfen und über andere deutsche Grenzstellen (B)

Ausfuhr von Waren bremischen Ursprungs (C)

Dienstleistungsverkehr Bremens mit dem Ausland (Unsichtbare Einfuhr und Unsichtbare Ausfuhr) (D)

In der Einfuhr werden die Waren ermittelt, die unmittelbar vom Ausland, sowie aus Freihafen-Lagern in den freien Verkehr, zur Veredelung (Eigen- und Lohnveredelung) im zollamtlich zugelassenen Veredelungsverkehr oder nach Veredelung im Ausland eingeführt werden. Im Freihafen gelagerte Waren, sofern sie unter einfuhrrechtliche Überwachung gestellt werden, sowie in öffentlichen Zoll-Lagern, Zollvormerklagern und Zolleigenlagern gelagerte Waren werden schon beim Eingang ermittelt.

In der Ausfuhr werden die Waren ermittelt, die aus dem freien Verkehr, nach Veredelung (Eigen- und Lohnveredelung) im zollamtlich zugelassenen Veredelungsverkehr, zur Veredelung im Ausland im zollamtlichen Veredelungsverkehr oder als Schiffsbedarf (Versorgung der aus den Bremischen Häfen ausgehenden ausländischen Schiffe mit deutschen Waren) ausgeführt werden, sowie die inländischen Waren, die unter Zollüberwachung aus Lagern ausgeführt werden.

Die Durchfuhrstatistik umfaßt den Verkehr über die Bremischen Häfen mit Waren, die aus dem Ausland in die Bundesrepublik eingehen und unverzüglich unter Zollüberwachung über die Grenzen der Bundesrepublik wieder ausgehen. In der Statistik des Seeumschlages (auch Seedurchfuhr genannt) werden die Waren besonders erfaßt, die von See kommend in den Bremischen Häfen auf ein anderes Seeschiff umgeladen werden und, ohne auf ein Lager verbracht worden zu sein, wieder nach See ausgehen.

Die Aufwendungen für ausländische Dienstleistungen auf bremische Rechnung (Unsichtbare Einfuhr), sowie die Erlöse aus Dienstleistungen der bremischen Wirtschaft auf ausländische Rechnung (Unsichtbare Ausfuhr) werden aufgrund des bei der Landeszentralbank in Bremen anfallenden Materials ermittelt.

Gruppierung und Bezeichnung der Waren erfolgt grundsätzlich nach der Gliederung: "Gruppen und Untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft", die Gliederung nach Ländern bei der Einfuhr nach Herstellungsländern, bei der Ausfuhr nach Verbrauchsländern, bei der Durchfuhr und dem Seeumschlag nach Versendungs- und Bestimmungs-ländern. Als Herstellungsland wird bei unbearbeiteten Naturerzeugnissen das Land der Erzeugung, Gewinnung oder Förderung nachgewiesen, bei bearbeiteten Waren das Land, in dem die Ware die Beschaffenheit erhalten hat, in der sie eingeht. Als Verbrauchsland gilt das Land, in dem die Ware ge- und verbraucht bzw. be- oder verarbeitet werden soll. Ist das Herstellungsland oder Verbrauchsland unbekannt, so treten an seine Stelle das Versendungs- bzw. Empfangsland. Ferner werden bei der Einfuhr die Bestimmungsgebiete, bei der Ausfuhr die Herstellungsgebiete der Bundesrepublik nachgewiesen. Als Bestimmungsland gilt das Land, in dem die Ware be- oder verarbeitet bzw. ge- oder verbraucht werden soll. Ist dieses nicht bekannt, so tritt an seine Stelle das als Endziel der Sendung angegebene Land.

Die Ausfuhr von Waren bremischen Ursprungs (C) weist den Export bremischer Waren aus, unabhängig davon, ob der Export für bremische oder nichtbremische Rechnung erfolgt.

Der Dienstleistungsverkehr Bremens mit dem Ausland wird nach Dienstleistungsarten sowie nach dem Land des Forderungsberechtigten (Unsichtbare Einfuhr) bzw. Land des Zahlungspflichtigen (Unsichtbare Ausfuhr) gegliedert.

XIV. Handel

noch; Vorbemerkung

noch; A-D. Außenhandel

Die Mengen sind nach Gewicht in metrischen Tonnen angegeben; (bei Ein- und Ausfuhr im allgemeinen Reingewicht der Ware, bei Durchfuhr und Seeumschlag im allgemeinen Rohgewicht der Ware). Bei den DM-Werten handelt es sich grundsätzlich um Grenzwerte, also bei der Einfuhr um den Warenpreis bei freier Lieferung bis zur deutschen Grenze ohne deutschen Einfuhrzoll, bei der Ausfuhr um den Wert der Ware frei deutsche Grenze. Für Waren im Veredelungsverkehr ist der volle Warenwert (frei deutsche Grenze) eingesetzt.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs vom 1. Mai 1957 BGBl. I 1957 S. 413.

E. Interzonenhandel

Der Warenverkehr zwischen den Währungsgebieten der DM-West und der DM-Ost vollzieht sich aufgrund des sog. Berliner Abkommens vom 20. Sept. 1951. Auf der Grundlage dieser Vereinbarungen werden jährlich zwischen westdeutschen und sowjetzonalen Unterhändlern Verhandlungen über die Warenliste und das beiderseitige Austauschvolumen geführt. Die Werte werden in Verrechnungseinheiten (VE) festgelegt, wobei eine VE praktisch gleich 1 DM-West entspricht. Ergänzt wird der Warenverkehr noch von Fall zu Fall durch besonders genehmigte Handelsgeschäfte.

Grundlagen für die Statistik sind die für den Interzonenhandel vorgeschriebenen Warenbegleitscheine und Bezugsgenehmigungen. Nicht erfaßt werden Sendungen im Reparaturverkehr, sowie alle Warensendungen für ausländische Rechnung. Umzugsgut und sonstige Sendungen ohne Werterfassung werden lediglich gewichtsmäßig nachgewiesen. Die Gliederung nach Warengruppen erfolgt nach dem "Warenverzeichnis für Industriestatistik" und der "Allgemeinen Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft; Fischerei".

F. Berlin-Handel

Der Warenverkehr zwischen dem Bundesgebiet und Berlin (West) ist in seiner Struktur wie auch in seiner formellen Abwicklung wie der Interzonenhandel eine unmittelbare Folge der politischen Gegebenheiten. Bei beiden Handelsbereichen handelt es sich um einen Warenverkehr zwischen deutschen Gebietsteilen, insofern also um Teile des deutschen Binnenhandels. Während aber der Handel mit dem sowjetischen Besatzungsbereich in seinen äußeren Erscheinungsformen und wirtschaftspolitischen Grundlagen den Charakter eines außenwirtschaftlichen Warenaustausches zeigt, handelt es sich bei dem Handel mit West-Berlin um einen Warenverkehr zwischen Teilen eines geschlossenen Wirtschafts- und Währungsgebietes. Nur der Umstand, der durch die Besatzung noch immer vorhandenen politischen Trennung und die Notwendigkeit, beim Warentransport durch die Sowjetzone gewisse zollamtliche Formalitäten zu beachten, geben diesem Teilgebiet des deutschen Binnenhandels eine besondere Note.

Die sich hieraus ergebende Vorschrift der Ausfertigung von Warenbegleitscheinen ermöglicht, den Berlin-Handel ohne besonderen Erhebungsaufwand sekundär-statistisch zu erfassen; die nicht begleitscheinpflichtigen Postsendungen und Sendungen des Luftfrachtverkehrs bis zu einem Höchstgewicht von 20 kg sind demzufolge in den statistischen Ergebnissen nicht enthalten.

Den Werten liegen teils Erzeuger- und Großhandelspreise, teils interne Verrechnungspreise im Filialverkehr zugrunde. Umzugsgut, Geschenke, gebrauchtes Verpackungsmaterial und sonstige Sendungen ohne Wertangabe werden nur gewichtsmäßig erfaßt. Sendungen, die nach Angaben in den Begleitscheinen als von West-Berliner Firmen getätigte unmittelbare Im- oder Exporte erkennbar sind, werden nicht nachgewiesen.

Die Gliederung nach Warengruppen erfolgt nach dem "Warenverzeichnis für die Industriestatistik" und der "Allgemeinen Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft; Fischerei".

G. Einzelhandel

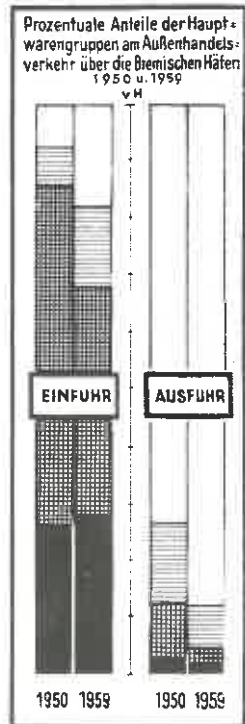
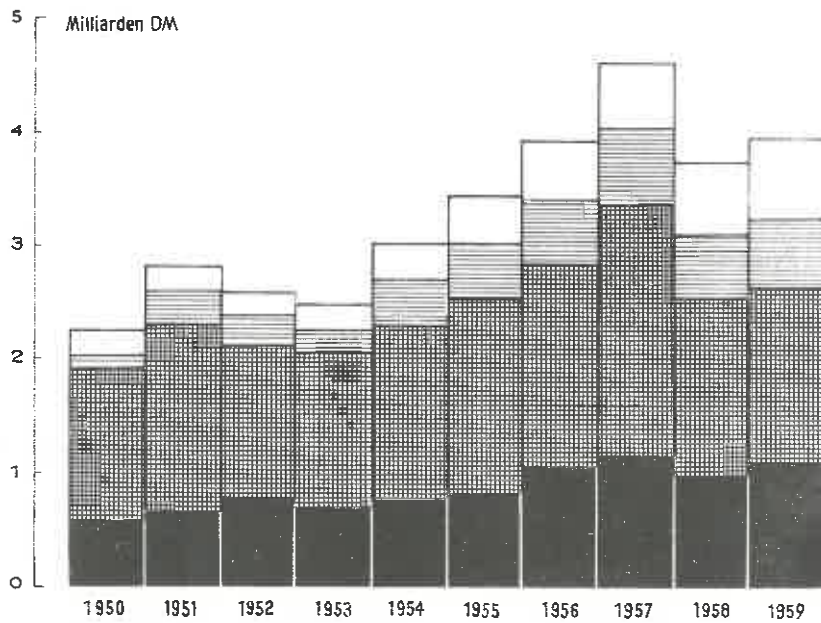
Die Einzelhandelsumsatzstatistik vermittelt auf repräsentativer Basis Meßzahlen über die Veränderungen der Umsätze im Einzelhandel zu jeweiligen Preisen. Im Lande Bremen werden die Gesamtumsätze (einschl. der umsatzsteuerfreien und umsatzsteuerbegünstigten Umsätze) von rd. 800 Einzelhandelsfirmen erfragt. Die Gewichtung erfolgt nach den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel, sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten vom 12. Januar 1960 BGBl. I 1960 S. 6.

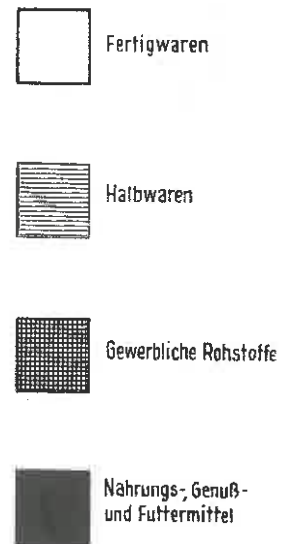
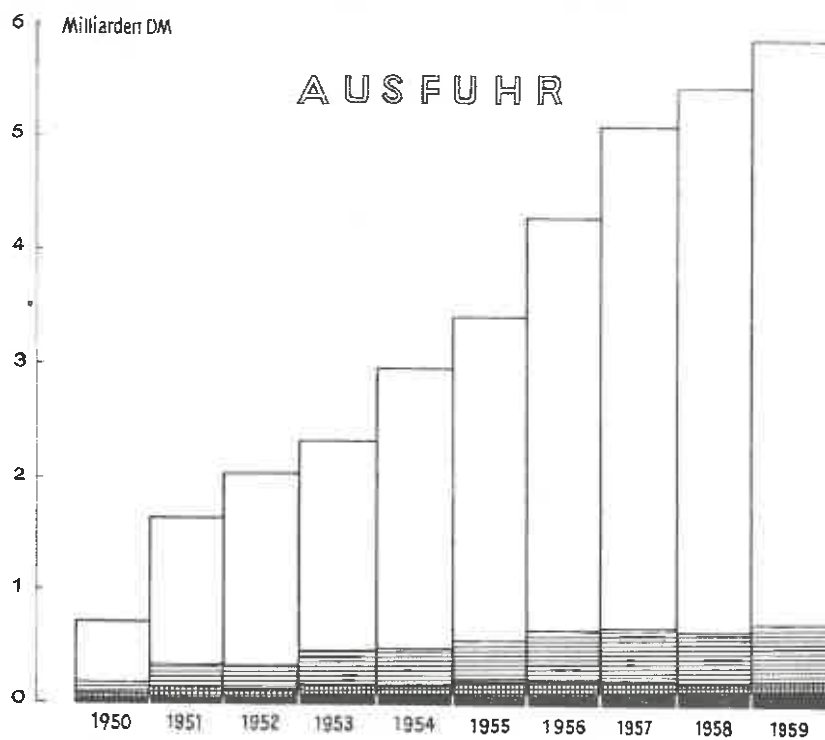
Abb. 22

ENTWICKLUNG DES AUSSENHANDELSVERKEHRS ÜBER DIE BREMISCHEN HÄFEN NACH HAUPTWARENGRUPPEN 1950 BIS 1959

EINFUHR



AUSFUHR



XIV.
A. Außenhandelsverkehr

1. Einfuhr 1950 bis 1959 nach

Nr. der Wareng.	Warenbenennung	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
		in 1000 t						
I	Ernährungswirtschaft	884,8	1 045,6	1 099,2	976,3	1 299,7	1 246,6	1 752,3
	davon							
A	Lebende Tiere	3,5	4,2	11,8	11,9	8,0	12,6	14,1
B	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	53,1	34,8	36,6	31,8	46,7	54,1	62,3
4	dar.: Fleisch und Fleischwaren	1,7	3,6	3,3	2,4	2,2	0,8	6,2
6	Fische und Fischzubereitungen	14,0	17,8	12,5	13,0	12,2	16,5	18,1
10	Honig	3,5	3,9	7,2	6,3	9,6	8,0	9,6
11	Fischmehl	0,9	3,8	6,7	6,3	17,1	15,9	17,0
C	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	769,4	948,8	978,1	854,6	1 168,9	1 096,3	1 573,3
1-6	dar.: Getreide	504,0	726,6	795,5	618,9	1 004,8	795,0	1 229,7
7	Reis	27,0	15,3	10,2	14,9	11,8	26,0	31,9
18	Südfrüchte	27,1	24,9	45,1	77,4	67,8	88,6	111,1
17 u. 19	Sonstiges Gemüse und Obst	14,0	3,0	5,5	7,2	8,2	7,2	14,9
23	Zucker	165,6	101,8	80,0	104,2	3,4	105,5	115,8
D	Genußmittel	58,8	57,8	72,7	78,0	76,1	83,6	102,6
2	dar.: Kaffee	8,0	11,2	15,7	22,8	25,4	32,6	41,0
4	Rohtabak	36,2	24,4	36,3	26,3	25,1	24,0	28,4
8	Wein	12,3	21,1	19,7	27,2	24,7	26,0	31,8
II	Gewerbliche Wirtschaft	1 136,8	1 922,2	2 650,8	2 557,2	2 530,5	3 938,7	4 620,9
	davon							
A	Rohstoffe	778,4	1 585,5	2 271,1	2 165,6	1 953,8	3 179,0	3 739,6
3	dar.: Wolle und andere Tierhaare	75,7	45,4	47,1	84,6	77,3	94,0	95,5
4	Baumwolle, roh u. bearb., Abfälle	190,6	174,9	176,4	167,2	226,8	200,0	219,9
5	Flachs, Hanf, Jute u. Hartfasern	36,0	51,6	59,1	70,8	74,0	87,3	96,5
11	Rundholz	7,2	7,2	23,1	51,4	89,5	113,8	162,2
13	Kautschuk, Guttapercha, Balata	5,1	7,2	7,2	13,1	11,9	18,8	18,9
16	Steinkohlen	1,7	465,7	936,1	625,7	344,5	911,5	1 331,9
18	Erdöl, roh und getoppt	59,5	241,9	309,4	510,7	519,0	566,6	585,4
19	Eisenerze	278,3	429,2	554,9	472,4	341,5	921,5	904,8
20-28	Sonstige Erze	38,5	55,1	33,7	24,2	94,1	78,5	88,4
36	Pflanzl. Flecht- u. Polsterstoffe	-	-	-	-	26,4	24,7	29,4
38	Korkholz, Mahlkork, Korkabfälle	11,9	10,2	12,9	14,9	15,0	14,9	14,5
B	Halbwaren	316,9	282,0	300,8	283,2	435,0	566,5	677,9
7	dar. Schnittholz	98,2	79,1	101,2	115,8	149,2	214,0	184,1
8	Holzmasse, Zellstoff	118,8	145,1	135,0	117,8	165,5	194,8	248,5
13-16	Eisenhalbzeug	4,8	6,8	17,5	4,7	19,8	24,7	41,1
18	Kupfer, roh	8,6	13,3	12,4	16,9	56,7	58,4	51,6
17, 19-23	Sonstige NE-Metalle, roh	2,3	5,2	3,6	5,6	11,8	17,5	20,9
28	Kraftstoffe, Schmieröle	72,8	18,3	1,0	1,4	6,9	6,5	74,7
Ca	Fertigwaren-Vorzeugnisse	30,2	41,7	62,7	85,9	119,2	158,6	163,8
1-5	dar.: Gewebe, Gewirke und dergl.	1,9	1,0	1,0	2,5	1,3	4,0	0,9
8	Papier und Pappe	13,3	16,0	28,6	43,3	61,4	71,3	79,1
9	Furniere, Sperrholz und dergl.	6,9	11,7	12,2	11,9	8,0	7,2	8,7
12-17	Chemische Vorzeugnisse	1,5	2,9	3,8	4,9	23,1	23,4	23,7
19	Stahlröhren	1,0	1,1	2,1	2,9	3,6	2,4	3,8
20	Stab- und Formeisen	2,3	4,0	6,5	4,7	4,7	11,3	12,8
21	Blech aus Eisen	1,7	0,6	2,8	11,8	9,5	26,7	23,3
22	Draht aus Eisen	1,1	3,3	5,1	2,9	5,6	10,0	9,1
Cb	Fertigwaren-Enderzeugnisse	11,3	13,0	16,2	22,5	22,5	34,6	39,6
15	dar.: Korkwaren	0,6	1,0	1,3	1,4	2,0	2,2	2,1
20-22	Eisenwaren	0,2	0,3	0,5	0,5	0,9	1,7	2,4
26-36	Maschinen	6,4	7,5	6,8	8,1	12,3	20,6	23,0
37	Wasserfahrzeuge	.	.	.	.	.	.	.
41	Elektrotechnische Erzeugnisse	0,7	0,2	0,4	0,3	0,7	0,8	1,1
III	Rückwaren, Ersatzlieferungen	-	-	-	-	-	-	-
	Einfuhr insgesamt	2 021,6	2 967,8	3 750,0	3 533,5	3 830,2	5 185,3	6 373,2

über die Bremischen Häfen

Warengruppen und ausgewählten Waren

1957	1958	1959	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
in Mill. DM												
1 935,4	1 433,6	1 696,8	579,7	649,7	758,7	664,3	750,5	797,3	1 049,1	1 191,8	974,7	1 112,3
11,3	15,0	16,6	5,0	5,7	19,8	18,0	13,6	20,3	23,8	18,4	24,6	30,2
65,6	59,8	83,2	70,6	37,2	36,4	27,5	42,3	47,2	59,7	57,9	58,0	74,8
4,9	3,0	5,3	2,0	6,4	4,8	2,9	4,5	1,7	10,8	9,1	6,9	12,4
15,2	10,2	17,4	5,7	6,7	5,8	6,5	6,2	7,5	10,1	8,7	8,4	13,0
8,3	8,6	7,3	3,2	3,5	7,4	6,4	10,1	9,3	13,4	10,8	10,4	7,9
29,7	28,2	32,8	0,5	2,1	3,9	3,7	10,8	10,7	10,6	17,7	18,1	20,4
1 764,3	1 251,2	1 477,8	306,4	421,4	433,7	341,4	379,8	402,7	554,9	689,2	429,8	494,7
1 236,1	904,4	982,8	163,7	278,6	314,4	206,7	283,2	262,1	368,0	361,0	229,9	259,4
23,8	30,9	32,7	17,7	9,8	7,3	13,3	7,2	11,3	12,8	10,6	13,6	13,1
131,1	156,0	165,9	23,1	19,3	32,9	50,6	46,4	59,1	73,6	89,4	103,2	95,5
15,4	17,1	16,6	10,4	3,5	6,9	7,8	9,5	8,7	18,1	19,8	21,5	21,2
270,8	17,6	51,1	69,1	64,1	41,8	40,2	1,2	37,6	44,4	164,8	6,5	16,4
94,2	107,6	119,2	197,7	185,4	268,8	277,4	314,8	327,1	410,7	426,3	462,3	512,6
43,6	51,1	60,7	45,2	61,8	92,4	132,0	188,4	199,0	257,8	270,5	264,3	263,3
27,6	32,3	38,8	134,3	103,5	158,2	119,6	106,8	109,4	128,3	132,8	168,5	225,7
21,3	22,0	17,6	9,4	15,5	13,2	17,2	14,0	12,4	17,2	13,3	15,3	11,5
5 740,4	4 880,5	4 959,5	1 646,9	2 191,0	1 876,1	1 863,4	2 267,5	2 685,6	2 876,0	3 452,2	2 732,9	2 814,4
4 623,7	3 741,1	3 611,9	1 335,6	1 707,3	1 400,3	1 413,8	1 604,0	1 732,1	1 798,0	2 196,7	1 557,4	1 533,7
103,6	72,7	94,7	527,8	552,6	350,2	579,1	533,6	615,8	618,2	723,6	442,9	509,7
294,0	215,3	214,3	690,1	892,7	732,7	558,3	776,9	666,1	648,3	833,3	584,1	484,0
111,5	99,1	96,5	48,8	87,0	86,7	68,0	71,4	83,4	86,2	109,1	89,2	84,6
194,3	196,8	248,7	1,9	2,3	5,1	10,8	21,6	28,1	38,0	44,5	45,6	56,6
26,2	26,6	29,4	11,9	29,4	20,0	25,9	21,3	49,3	50,4	64,5	53,5	75,4
2 200,6	1 172,8	798,3	0,1	42,3	74,8	35,6	17,8	62,1	108,5	173,5	83,9	57,1
464,9	1 019,8	1 007,2	5,5	28,8	35,7	48,0	47,9	52,8	58,9	54,2	97,6	89,7
898,1	617,9	748,9	9,1	21,3	37,5	33,0	20,6	54,4	63,6	65,5	41,7	42,1
97,3	133,0	121,4	11,2	7,4	13,9	9,7	27,6	35,6	37,5	40,6	40,3	43,2
25,6	24,0	22,0	-	-	-	-	10,6	11,1	13,6	12,0	9,9	9,4
13,9	9,9	13,8	5,8	3,8	9,8	10,3	11,5	12,9	11,9	9,0	6,4	7,9
884,6	844,0	986,2	149,0	286,9	278,8	214,2	371,5	490,2	562,7	652,0	576,9	601,2
166,9	156,5	188,8	29,2	35,5	45,9	46,7	63,5	90,4	76,0	72,8	66,3	72,0
323,8	297,7	322,6	54,6	166,4	138,5	69,5	99,3	123,0	155,8	197,9	182,1	199,2
145,3	43,8	66,0	0,8	2,7	7,9	1,9	5,0	8,8	17,6	44,3	16,9	16,1
80,1	86,2	65,1	16,2	34,3	45,1	45,3	141,7	184,6	195,5	206,0	187,1	172,2
20,3	20,4	27,4	8,4	12,6	9,9	13,2	19,3	29,6	47,7	40,9	38,5	45,6
105,2	185,6	234,4	11,8	3,5	0,5	0,7	1,8	1,6	10,8	12,9	21,5	26,4
193,0	257,8	316,0	67,5	81,8	86,1	101,5	117,8	175,0	183,2	223,4	278,1	323,1
1,4	2,6	2,3	35,2	24,5	17,7	33,1	18,3	33,5	18,8	24,3	25,6	25,3
111,6	142,0	186,1	8,1	21,5	24,9	28,4	41,8	51,8	58,4	82,7	103,8	130,3
13,7	23,3	26,4	6,8	10,7	10,4	8,5	6,9	6,8	7,3	10,5	13,8	15,9
15,1	26,4	27,0	4,5	8,5	8,6	6,7	11,7	14,5	20,3	23,1	30,9	43,4
3,7	5,0	7,8	1,0	1,3	2,6	3,5	5,5	7,6	12,9	10,2	13,2	20,1
6,9	5,7	5,6	3,2	5,7	9,4	5,6	6,5	13,6	18,6	12,8	12,7	10,7
32,6	42,4	51,1	2,9	1,2	3,2	8,0	12,8	26,3	27,0	41,3	56,3	54,6
5,1	5,8	6,2	1,0	3,5	6,7	3,0	5,5	11,0	11,4	7,4	9,0	8,8
39,1	37,6	45,3	94,8	115,0	110,9	133,9	174,2	288,3	332,1	380,0	320,5	356,3
1,7	1,9	2,6	1,7	3,8	5,2	6,3	9,7	11,0	10,9	9,1	10,6	11,8
2,3	2,9	3,5	0,9	1,8	2,7	2,2	4,2	6,4	11,6	13,8	19,1	16,4
20,8	18,3	24,3	52,3	61,8	64,2	74,5	108,5	162,4	204,3	199,9	199,5	236,8
.	.	.	13,3	24,8	10,2	7,1	12,7	64,3	49,8	76,0	14,1	6,5
1,3	1,4	2,4	2,5	3,0	5,3	4,9	10,6	12,8	15,0	23,0	21,4	32,8
1,3	0,7	1,3	-	-	-	-	-	-	-	1,1	2,7	3,9
6 071,1	6 314,8	6 657,5	2 226,6	2 840,7	2 634,8	2 527,7	3 018,0	3 482,9	3 925,1	4 645,1	3 710,3	3 930,5

2. Ausfuhr 1950 bis 1959 nach Warengro

Nr. der Warengro.	Warenbenennung	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
		in 1 000 t						
I	Ernährungswirtschaft	12,4	52,4	45,1	74,9	76,7	120,1	153,2
	davon							
A	Lebende Tiere	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0
B	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	0,0	7,7	7,5	9,4	10,6	9,6	9,6
4	dar.: Fleisch und Fleischwaren	0,0	2,6	1,2	2,9	3,2	3,3	2,2
C	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	2,4	13,8	8,1	19,8	16,4	57,7	80,1
8	dar.: Müllereierzeugnisse	-	0,0	5,1	8,2	6,0	19,7	53,7
D	Genußmittel	10,0	30,9	29,5	45,7	49,5	52,8	63,5
1	dar.: Hopfen	0,6	0,6	0,8	1,3	0,9	0,8	0,8
6	Bier	8,7	30,0	28,3	44,1	48,1	51,5	62,1
II	Gewerbliche Wirtschaft	2089,1	2689,2	2523,0	3247,6	3609,8	3442,7	4106,8
	davon							
A	Rohstoffe	529,0	500,3	506,6	527,3	528,0	451,6	413,9
2	dar.: Zellwolle, synth. Fasern u.							
	Abf. von Chemiefasern	1,8	6,3	2,7	7,8	11,6	17,8	18,7
3	Wolle u. and. Tierhaare, roh u.							
	bearb., Abfälle	1,4	0,8	2,2	3,0	1,3	1,3	1,8
16	Steinkohlen	364,7	303,1	313,9	298,9	298,2	243,7	172,1
B	Halbwaren	1136,6	1537,2	1348,9	1921,9	1948,4	1784,1	2086,6
2	dar.: Reyon(Kunstseide), synth. Fäden,							
	auch gezwirnt	0,4	0,6	0,5	1,1	2,0	1,8	2,6
11	Zement	368,9	476,7	250,9	757,3	301,3	347,0	200,8
16	Eisenhalbzeug	15,8	0,3	0,9	5,1	43,2	54,6	64,4
26	Koks	602,6	630,0	723,0	493,9	761,3	564,4	619,3
28	Kraftstoffe und Schmieröle	7,4	8,6	18,6	53,2	60,9	59,2	179,2
30-33	Düngemittel	45,7	338,3	274,5	552,1	641,9	668,3	899,6
Ca	Fertigwaren - Vorerzeugnisse	297,2	433,6	375,4	454,2	716,9	737,5	1019,3
1-5	dar.: Gewebe, Gewirke und dgl.	8,6	10,1	18,1	17,5	14,6	15,1	10,0
8	Papier und Pappe	1,2	6,6	1,5	3,6	6,1	8,6	11,1
11	Glas	1,4	9,2	5,4	8,9	15,1	15,6	19,0
12-17	Chemische Vorerzeugnisse	55,2	39,8	35,5	53,1	54,9	69,4	71,0
18	Gußröhren	10,4	19,4	32,6	26,1	19,6	22,8	32,5
19	Stahlröhren	9,1	14,9	25,9	30,1	67,2	73,9	124,4
20	Stab- und Formeisen	113,2	172,7	124,6	173,5	299,0	279,9	350,0
21	Blech aus Eisen	48,7	89,1	60,0	48,8	111,9	133,1	249,4
22	Draht aus Eisen	21,3	18,3	19,0	33,3	42,2	46,7	57,5
23	Eisenbahnoberbaumaterial	13,4	22,6	15,8	23,0	32,1	16,9	36,3
25	Stangen, Bleche, Draht usw. aus							
	Kupfer, Kupferleg.	4,4	3,0	7,1	6,7	13,7	15,4	16,4
Cb	Fertigwaren - Enderzeugnisse	126,3	218,1	292,1	344,2	416,5	469,5	587,0
1-9	dar.: Spinnstoffwaren	0,1	0,7	0,9	1,2	1,6	2,5	3,9
15	Holzwaren	0,8	2,1	2,0	2,2	3,3	3,7	3,6
16	Kautschukwaren	0,8	2,0	2,1	2,3	2,6	4,2	5,4
18	Steinzeug-, Ton-, Steingut-u.							
	Porzellanwaren	1,6	2,6	2,3	2,6	2,8	4,3	5,0
19	Glaswaren	1,1	3,1	3,8	5,2	9,5	11,3	12,2
20-22	Eisenwaren	70,3	95,5	97,2	120,3	128,4	131,9	160,7
23	Waren aus Kupfer u. Kupferleg.	0,3	1,0	0,5	1,2	1,8	1,4	1,7
25	Sonst. Waren aus unedlen Metallen	1,0	1,3	6,7	5,2	7,5	8,9	11,3
26-36	Maschinen	29,3	66,8	102,6	121,3	134,1	142,5	190,6
37	Wasserfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-
38	Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	4,8	14,4	20,5	25,0	37,6	51,9	70,9
39	Fahrräder	1,0	3,1	2,7	2,9	6,2	9,6	12,6
40	Sonstige Fahrzeuge	1,3	4,6	16,9	7,3	8,3	11,4	9,7
41	Elektrotechnische Erzeugnisse	6,5	11,7	22,2	26,9	39,0	50,4	54,4
42	Uhren	0,3	0,6	0,6	0,8	1,0	1,2	1,3
43	Feinmechan. u. opt. Erzeugnisse	0,6	0,9	1,1	1,0	1,4	1,6	1,6
49	Pharmazeutische Erzeugnisse	0,7	0,3	0,3	0,5	1,0	0,9	1,3
51	Sonstige chemische Erzeugnisse	2,2	1,1	2,7	8,6	18,1	17,6	25,8
53	Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	0,7	1,3	1,7	2,5	3,2	3,0	2,9
	Ausfuhr insgesamt	2101,5	2741,6	2568,1	3322,5	3686,5	3562,8	4260,0

pen und ausgewählten Waren

1957	1958	1959	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
in Mill. DM												
148,2	164,6	185,0	18,6	47,6	44,9	71,1	73,7	82,9	96,1	102,5	104,3	110,3
0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2	0,3	0,6	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
8,3	10,7	24,7	0,1	18,4	13,8	23,9	27,4	25,9	20,3	19,4	21,5	28,6
2,2	2,2	1,9	0,0	15,8	6,7	17,5	20,3	18,6	12,5	11,7	12,0	10,0
76,4	97,2	91,8	2,6	6,4	5,5	10,6	13,3	23,2	31,0	32,6	34,5	32,3
53,3	74,9	77,2	-	0,0	2,9	3,3	2,1	6,4	16,2	15,9	18,8	19,9
63,5	61,7	68,5	15,8	22,6	25,4	36,3	32,4	33,5	44,6	50,3	48,1	49,2
0,7	0,7	1,0	8,5	6,7	9,6	11,6	5,0	4,2	8,8	12,9	10,4	7,8
62,2	60,2	66,5	5,2	15,1	15,0	23,9	26,1	28,3	34,2	35,2	35,1	38,5
4162,4	4284,8	4785,0	720,4	1589,1	1985,6	2253,7	2923,3	3333,6	4200,1	5018,0	5364,3	5815,7
459,7	325,6	427,9	67,8	96,2	86,9	113,4	100,4	120,7	109,7	108,7	92,2	94,0
18,2	15,3	13,8	4,9	33,5	13,1	23,0	32,4	47,4	47,6	46,2	38,5	36,2
1,5	1,8	2,4	27,4	22,8	26,5	38,7	13,9	9,8	13,0	10,2	10,5	14,0
220,7	79,3	200,2	17,5	18,3	21,0	20,0	19,7	16,4	12,5	18,3	6,3	10,4
1840,6	2005,7	2232,6	111,5	192,3	196,2	274,6	309,8	307,0	399,3	424,3	430,4	479,9
3,1	3,5	4,3	2,2	6,3	4,1	7,6	14,1	13,6	18,8	25,1	35,1	37,3
199,1	100,4	107,0	24,9	31,6	18,8	51,3	18,8	20,0	12,9	12,3	5,7	6,0
98,7	108,8	292,9	1,5	*0,1	0,9	2,0	13,2	20,2	29,8	48,5	38,9	91,0
404,2	403,7	343,2	30,3	42,3	56,1	38,5	57,6	41,6	52,8	41,7	39,6	27,7
209,2	280,6	314,8	0,5	0,7	2,9	7,5	8,8	9,0	27,7	35,5	40,9	44,2
762,9	958,9	1014,2	9,7	51,1	49,2	94,4	113,4	122,2	165,6	137,2	161,5	160,4
1123,5	1230,6	1407,4	199,4	481,5	496,3	470,2	644,2	748,3	979,3	1106,9	1102,3	1262,5
10,3	8,3	9,4	45,0	98,5	125,5	108,1	108,5	129,3	101,5	94,5	83,5	83,2
7,0	7,8	10,3	1,9	11,3	4,0	6,2	10,1	13,2	15,1	13,8	16,3	19,8
20,0	22,6	29,3	1,2	5,6	4,0	9,0	10,8	13,1	16,7	18,9	22,1	27,6
84,5	89,7	115,3	38,3	90,9	46,9	72,8	102,9	121,3	126,0	150,0	155,2	210,3
18,2	24,5	26,4	3,6	8,8	15,2	12,4	9,2	11,2	16,5	10,3	13,7	14,1
109,4	96,0	155,2	7,3	17,5	36,1	32,2	56,5	64,6	111,8	111,6	96,6	166,7
422,3	413,9	489,1	37,6	97,1	92,1	88,9	132,8	144,2	212,5	266,4	226,7	253,4
288,4	417,4	413,7	24,8	67,7	59,6	38,3	64,7	80,3	163,4	217,8	275,5	263,9
58,4	57,1	75,4	9,8	15,3	19,7	18,8	25,1	31,7	42,0	46,7	41,9	58,7
43,7	21,5	17,6	4,7	10,5	10,4	13,5	16,0	9,2	19,8	26,5	13,7	10,0
20,6	23,6	17,6	11,4	18,0	40,1	27,2	50,3	70,1	82,1	85,5	80,9	75,2
738,5	722,9	717,1	341,7	819,1	1206,2	1395,5	1868,9	2157,6	2711,8	3378,1	3739,4	3979,4
4,0	3,6	3,9	1,3	5,8	8,1	11,2	19,2	22,9	29,8	30,9	32,6	35,9
3,2	3,6	4,2	2,4	6,8	6,3	7,8	10,8	12,2	15,9	12,5	15,4	17,0
6,2	5,4	6,4	3,8	11,5	12,5	13,2	14,0	21,3	28,9	33,9	30,4	35,4
3,7	3,3	4,3	10,7	17,0	16,0	19,6	18,5	20,2	20,0	21,8	19,8	22,4
8,5	7,9	9,1	5,3	13,2	17,4	18,8	24,2	30,2	31,5	27,9	26,3	28,8
241,4	191,1	175,8	93,5	187,0	199,4	220,0	246,6	293,2	325,0	437,8	412,2	374,0
2,4	2,4	2,4	3,5	10,7	5,9	7,6	10,6	11,1	13,5	14,9	13,9	15,0
11,5	8,4	9,4	4,1	9,0	23,9	22,3	30,6	38,9	47,7	50,6	42,8	50,9
214,9	210,3	168,5	117,4	292,0	473,8	544,9	642,0	711,3	911,6	1110,1	1268,1	1181,3
.	.	.	0,9	5,3	41,5	68,7	202,7	165,6	257,7	285,7	250,5	222,0
118,2	151,2	195,6	19,9	76,9	114,9	145,6	211,0	294,1	391,0	662,3	877,5	1125,1
8,8	7,7	8,8	4,3	14,3	14,4	13,0	25,3	39,3	51,6	37,1	35,4	39,6
7,3	25,0	16,1	2,5	9,4	33,7	19,8	32,1	24,3	43,5	24,5	67,7	74,5
63,2	54,7	56,1	25,7	78,6	145,1	150,2	215,3	281,9	326,5	385,0	388,4	454,6
1,1	1,1	1,1	4,6	8,2	9,8	13,4	15,2	18,6	20,9	18,0	18,5	17,9
1,7	1,8	2,1	13,8	26,7	32,3	40,0	40,6	48,7	54,6	59,5	60,0	66,3
1,9	2,5	2,9	3,4	5,3	6,7	10,7	14,3	17,3	23,2	35,2	40,1	51,8
24,8	23,7	29,0	4,0	3,5	3,1	10,3	20,9	21,3	29,7	34,7	32,3	41,3
2,6	2,5	2,4	4,1	9,9	13,1	18,0	23,4	23,7	23,9	23,4	22,1	21,6
4310,6	4454,4	4970,1	739,0	1636,7	2030,5	2324,8	2997,0	3416,5	4296,2	5120,5	5468,6	5926,0

XIV. Handel - A. Außenhandelsverkehr

3. Einfuhr 1950 bis 1959 nach Erdteilen und

Lfd. Nr.	Herstellungsgebiet	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
		in 1 000 t							
1	Europa	907,1	1113,5	1048,7	1049,9	1382,1	1534,8	1641,2	1836,8
2	davon: Belgien-Luxemburg	4,1	5,0	5,3	3,9	48,1	31,9	11,9	10,1
3	Niederlande	21,1	22,3	12,0	11,3	15,8	16,0	13,4	15,5
4	Frankreich	123,4	115,2	18,7	13,1	18,4	72,0	45,3	181,7
5	Italien	21,0	27,0	23,2	19,9	11,6	3,8	24,0	24,4
6	Norwegen	44,5	48,8	57,8	42,0	112,6	95,4	115,8	114,7
7	Schweden	447,0	518,1	474,5	422,3	514,5	734,7	724,7	761,7
8	Dänemark	15,0	21,3	67,8	42,7	29,4	44,2	93,3	89,1
9	Großbritannien	73,4	111,8	41,9	204,8	283,9	173,9	121,1	79,8
10	Schweiz	2,5	7,0	0,6	0,9	0,3	0,1	0,4	1,1
11	Portugal	9,2	17,5	20,8	13,7	17,2	23,7	56,3	108,0
12	Österreich	0,7	2,8	7,8	9,7	0,3	0,1	0,9	1,7
13	Finnland	68,0	83,2	83,4	73,4	92,4	110,0	128,6	177,6
14	Spanien	9,4	43,6	77,6	75,8	41,5	69,3	112,3	83,4
15	Griechenland	13,4	23,1	38,5	25,2	26,9	79,8	66,0	44,6
16	Türkei	23,1	51,1	57,5	50,0	132,1	24,3	30,5	3,3
17	Sowjetunion	-	-	12,9	19,6	14,4	31,5	69,7	111,3
18	Sonstige europ. Länder	31,4	15,7	48,4	21,6	22,7	24,1	27,0	28,8
19	Afrika	123,8	23,2	251,5	280,8	372,0	437,0	483,2	450,9
20	davon: Franz. Überseegebiete	85,8	-	175,4	164,9	216,0	215,5	239,6	202,0
21	Belg. Überseegebiete	0,3	-	2,9	3,4	8,2	8,7	16,3	17,2
22	Ägypten	13,1	9,0	14,3	11,8	18,1	16,6	11,4	13,1
23	Kenia und Uganda	0,2	-	14,2	8,2	21,7	9,1	12,8	13,8
24	Südafrikanische Union	10,9	13,6	31,1	53,9	50,6	58,8	61,3	75,2
25	Sudan	1,9	0,5	1,5	17,2	3,0	4,2	2,8	2,8
26	Ghana	-	-	0,9	2,0	13,5	16,6	29,0	26,9
27	Sonstige afrikan. Länder	11,9	0,1	11,2	19,4	40,9	107,5	110,0	99,9
28	Amerika	919,4	1730,7	1978,7	1473,0	1205,0	2270,7	3290,6	4597,9
29	davon: Franz. Überseegebiete	0,0	-	-	-	-	-	7,6	-
30	Niederländ. Überseegebiete	0,6	-	0,8	1,1	0,9	0,8	38,9	55,9
31	Vereinigte Staaten	694,0	1573,3	1429,5	831,4	478,0	1228,6	2004,4	3128,1
32	Kanada	1,9	39,5	287,2	225,4	113,6	298,1	202,5	270,4
33	Mexiko	2,9	6,4	10,8	20,4	32,4	58,2	85,9	37,9
34	Argentinien	39,2	45,5	40,7	16,9	268,8	205,6	371,4	369,5
35	Brasilien	7,4	32,9	77,1	148,8	138,9	133,4	153,3	119,5
36	Chile	6,9	4,5	8,0	37,9	75,4	109,6	119,6	114,8
37	Kolumbien	15,9	19,0	11,7	11,3	9,3	22,3	30,7	44,9
38	Peru	2,6	1,4	5,0	15,0	17,3	24,5	20,5	31,6
39	Uruguay	3,6	0,5	2,6	8,4	6,9	4,0	29,2	10,6
40	Sonstige amerikan. Länder	144,4	7,7	105,3	156,4	63,5	185,6	230,6	417,7
41	Asien	35,0	52,4	417,9	679,3	777,3	868,9	815,1	663,6
42	davon: Indien	6,1	13,0	14,5	10,1	9,8	25,7	19,5	19,8
43	Indonesien	2,5	1,2	6,0	12,8	44,9	44,0	22,4	29,2
44	Irak	0,2	3,0	7,3	7,2	53,3	56,3	21,0	77,4
45	Japan	0,4	0,7	1,1	8,8	1,0	1,7	3,1	5,8
46	Pakistan	11,6	28,5	49,4	67,6	54,1	58,2	58,1	60,5
47	Sonstige asiatische Länder	14,2	6,0	339,6	272,8	614,2	638,0	691,0	470,9
48	Australien-Ozeanien	36,1	46,8	53,0	50,5	93,8	72,5	136,7	119,8
49	davon: Franz. Überseegebiete	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1
50	Niederländ. Überseegebiete	-	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
51	Australischer Bund	27,5	43,0	45,5	38,9	82,3	54,8	122,0	101,6
52	Neuseeland	8,6	3,8	7,4	10,4	10,9	17,1	12,9	15,9
53	Schiffsbedarf u. nicht ermittelte Länder	0,1	1,2	0,2	0,0	0,0	1,4	6,4	8,1
54	Einfuhr insgesamt ¹⁾	2 021,6	2967,8	3750,0	3533,5	3830,2	5185,3	6373,2	7677,1

1) ohne Pferde und Wasserfahrzeuge.

über die Bremischen Häfen

ausgewählten Herstellungsländern

1958	1959	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	Lfd. Nr.
in Mill. DM												
1611,2	1930,1	715,4	1100,8	679,9	579,2	638,4	794,1	874,2	982,0	880,9	1032,2	1
37,7	83,0	9,7	10,8	6,1	5,4	3,8	41,9	5,3	5,2	4,7	8,7	2
27,8	70,0	67,6	54,2	19,8	18,2	9,6	9,5	20,7	12,8	9,8	12,8	3
72,0	70,2	37,4	36,0	12,8	13,9	10,9	33,3	27,0	85,7	31,2	32,2	4
7,1	40,7	22,8	20,6	15,7	20,5	9,0	12,0	6,9	17,8	6,2	16,2	5
122,6	123,0	15,3	24,7	24,8	24,4	35,0	44,0	62,4	65,9	65,1	71,8	6
697,0	775,2	115,5	174,0	177,3	135,1	182,5	215,6	259,6	289,5	287,9	301,6	7
87,5	64,3	11,8	14,5	32,8	28,7	17,0	26,3	35,6	20,3	26,6	22,0	8
65,0	116,2	259,8	434,2	124,4	141,3	177,3	164,0	201,5	197,9	181,1	190,3	9
0,3	0,2	17,0	42,4	3,4	4,3	1,6	3,8	2,1	3,7	1,4	0,8	10
43,2	46,4	8,9	19,1	18,2	16,0	25,5	29,6	28,7	25,3	25,1	27,4	11
1,1	10,0	2,6	2,1	3,2	3,3	0,2	0,1	0,6	3,0	2,4	4,7	12
167,2	172,6	24,8	66,5	59,4	36,6	46,5	58,9	68,6	86,7	87,6	96,7	13
75,9	45,3	3,2	12,7	15,7	24,1	19,0	25,8	27,9	25,2	25,9	23,7	14
12,6	8,4	11,6	11,6	16,0	17,9	20,2	22,1	24,6	18,6	22,9	25,6	15
59,7	102,7	89,2	163,4	115,8	66,2	58,1	54,6	24,8	14,5	24,4	86,4	16
88,5	156,1	-	-	5,3	8,8	6,3	34,0	54,1	77,6	49,5	75,8	17
46,0	46,0	18,2	14,0	29,2	14,5	15,9	18,6	23,8	32,3	29,1	35,5	18
449,2	601,8	152,4	143,8	255,2	292,9	335,4	323,9	347,6	369,3	304,4	367,7	19
198,9	117,3	21,3	-	28,7	35,8	48,2	52,0	50,9	45,7	43,4	32,4	20
31,6	52,9	0,7	-	3,8	5,0	5,4	6,8	9,2	13,0	13,3	19,5	21
9,4	8,5	46,0	71,4	70,0	47,7	77,0	41,3	23,2	13,1	11,0	17,1	22
17,0	11,7	1,0	-	46,0	33,6	39,2	33,2	50,9	58,0	67,1	43,8	23
46,7	57,2	69,7	68,7	83,4	126,0	124,9	129,1	143,6	149,1	81,9	110,5	24
4,0	12,2	10,6	3,5	6,2	25,8	8,6	15,2	12,5	11,1	13,3	30,3	25
41,4	58,7	-	-	2,1	1,0	3,9	4,4	7,0	6,5	9,4	12,9	26
100,2	283,3	3,1	0,2	15,0	18,0	28,2	41,9	50,3	72,8	65,0	101,2	27
2909,5	2566,7	1076,0	1306,8	1302,4	1128,1	1482,4	1683,3	2045,2	2519,4	1898,7	1786,1	28
-	-	0,0	-	-	-	-	-	3,6	-	-	-	29
38,5	16,0	0,5	-	0,6	1,1	0,6	0,8	3,7	4,5	5,7	2,3	30
1864,6	1482,6	875,2	1005,2	859,0	496,4	715,1	788,6	903,0	1443,4	990,4	836,1	31
93,1	219,5	2,1	30,3	104,5	73,5	41,7	90,7	64,3	95,2	55,0	79,0	32
49,8	64,3	3,1	25,2	48,8	76,2	115,2	195,4	262,5	106,9	143,3	150,2	33
274,8	204,7	34,1	64,2	34,0	84,8	121,8	106,1	154,6	145,8	90,0	111,8	34
99,8	127,7	21,9	109,9	100,7	130,1	227,9	148,4	142,5	92,0	87,1	106,2	35
110,0	79,9	17,8	9,2	15,8	27,6	26,1	54,2	105,4	122,5	112,5	107,0	36
52,8	78,3	22,7	36,3	24,1	32,0	37,2	64,8	59,1	72,2	85,3	96,5	37
55,8	45,0	11,9	9,7	13,6	26,1	38,1	46,9	52,9	54,4	58,3	58,6	38
17,5	4,6	16,8	7,3	18,1	59,3	49,7	30,2	57,4	36,0	31,2	22,5	39
252,8	244,1	69,9	9,5	83,2	121,0	109,0	177,2	236,2	346,7	239,9	215,9	40
257,8	1404,1	45,0	115,0	198,5	260,0	264,7	302,3	272,1	289,2	326,6	415,7	41
31,7	46,8	10,6	10,0	17,8	16,9	28,7	28,7	20,7	26,2	26,4	23,6	42
25,8	50,8	5,7	3,8	18,3	28,3	32,4	36,1	35,3	38,1	19,9	106,7	43
722,8	988,3	0,7	4,3	3,5	2,4	13,0	16,3	5,7	10,1	69,5	88,2	44
7,1	11,2	3,0	3,0	2,7	8,0	4,4	5,6	7,5	19,0	15,0	15,9	45
51,0	43,6	16,3	67,8	85,9	93,3	65,4	70,5	61,6	71,8	57,6	43,3	46
419,4	263,4	8,7	26,1	70,3	111,1	120,8	145,1	141,3	124,0	138,2	138,0	47
80,0	149,1	237,7	174,2	198,7	267,5	297,1	378,1	380,6	476,7	289,0	319,4	48
0,1	0,3	-	-	0,0	0,4	1,0	1,9	1,5	1,4	0,8	1,4	49
0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	50
67,7	134,3	195,2	147,4	146,1	202,0	222,8	266,5	294,4	370,2	220,8	247,4	51
11,7	14,2	42,5	26,8	51,7	63,7	72,3	108,9	81,8	102,1	66,6	70,1	52
7,1	5,7	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	1,2	5,4	8,5	10,6	9,4	53
6314,8	6657,5	2226,6	2840,7	2634,8	2527,7	3018,0	3482,9	3925,1	4645,1	3710,3	3930,5	54

XIV. Handel - A. Außenhandelsverkehr

4. Ausfuhr 1950 bis 1959 nach Erdteilen und

Lfd. Nr.	Verbrauchsgebiet	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
		in 1 000 t							
1	Europa	1460,3	1598,6	1727,1	1796,5	1903,2	1724,1	2145,7	1987,3
2	dav.: Belgien-Luxemburg	1,3	0,8	8,3	7,0	1,8	0,7	1,4	1,9
3	Niederlande	18,6	11,7	6,0	12,0	6,4	4,4	7,9	6,4
4	Frankreich	0,7	0,3	1,8	1,7	1,8	6,4	18,1	2,1
5	Italien	117,6	96,4	73,3	139,5	188,3	95,9	35,6	37,2
6	Norwegen	82,1	115,5	116,2	143,7	164,0	129,1	203,5	254,3
7	Schweden	500,7	629,8	713,2	451,0	636,6	564,6	725,3	604,5
8	Dänemark	369,4	272,4	224,9	286,0	339,5	372,9	430,3	344,2
9	Großbritannien	71,5	161,3	128,7	316,2	161,1	139,8	188,7	191,7
10	Schweiz	0,4	0,4	4,3	8,3	1,5	1,5	1,7	1,1
11	Portugal	11,6	13,0	21,8	15,1	40,6	50,6	55,9	84,8
12	Österreich	0,0	0,1	3,4	3,6	0,6	0,1	0,3	0,1
13	Finnland	89,7	109,5	129,5	42,6	77,0	101,8	129,8	150,0
14	Spanien	18,4	11,5	26,2	21,0	63,8	68,3	81,8	102,0
15	Griechenland	47,5	49,8	65,8	53,5	77,8	83,6	109,4	94,6
16	Türkei	78,9	99,2	125,4	202,4	72,6	74,3	107,4	51,4
17	Sowjetunion	-	0,0	0,0	-	0,0	0,7	7,0	26,0
18	Sonstige europäische Länder	51,9	26,9	78,3	92,9	69,8	29,0	41,6	35,0
19	Afrika	33,5	85,1	96,8	177,7	238,9	263,7	274,0	324,1
20	dav.: Franz. Überseegebiete	2,6	6,4	16,0	45,4	43,7	39,5	23,7	38,6
21	Belg. Überseegebiete	1,4	1,4	2,0	2,8	2,7	3,3	3,0	3,1
22	Ägypten ✓	9,0	11,9	24,7	25,7	40,4	37,7	71,6	106,2
23	Kenia und Unganda ✓	2,0	8,7	2,6	4,3	4,6	7,8	8,9	9,6
24	Südafrikanische Union ✓	7,3	20,7	16,2	20,3	30,8	45,4	38,8	41,2
25	Sudan ✓	0,6	2,6	4,5	4,9	7,4	3,2	7,8	16,0
26	Ghana ✓	2,9	3,2	1,3	7,1	7,5	7,7	7,6	11,2
27	Sonstige afrikanische Länder	7,7	30,2	29,5	67,2	101,8	119,1	112,6	98,2
28	Amerika	460,3	841,9	522,5	878,6	747,9	810,6	881,2	1023,2
29	dav.: Franz. Überseegebiete	0,0	0,3	0,1	0,1	0,1	0,5	0,7	1,8
30	Niederländ. Überseegebiete	1,5	1,1	1,3	4,4	4,1	4,6	5,6	6,4
31	Vereinigte Staaten	175,1	391,9	242,4	320,0	303,6	396,2	430,8	495,6
32	Kanada	15,5	14,4	19,5	25,1	32,4	35,4	47,8	38,7
33	Mexiko	1,8	5,9	4,7	6,1	28,9	31,1	42,2	47,2
34	Argentinien	109,6	188,8	25,0	35,2	29,7	41,7	54,8	46,3
35	Brasilien	37,2	114,6	99,6	300,5	121,2	46,9	28,1	58,3
36	Chile	2,1	6,9	6,4	15,9	16,9	15,7	15,6	20,1
37	Kolumbien	14,9	11,3	5,4	15,0	31,1	30,3	52,2	27,1
38	Peru	3,7	7,0	13,6	17,0	15,9	17,6	23,8	16,3
39	Uruguay	3,3	5,3	20,5	22,7	13,2	46,7	6,7	9,9
40	Sonstige amerikanische Länder	95,6	94,4	84,0	116,6	150,8	143,9	172,9	255,5
41	Asien	130,0	188,9	198,9	444,8	728,6	718,1	872,0	923,8
42	dav.: Indien	8,8	18,3	55,2	39,4	59,8	95,4	172,6	269,2
43	Indonesien	9,4	17,1	13,5	38,6	63,9	51,5	58,5	46,4
44	Irak	0,0	0,5	1,1	7,5	18,3	12,4	14,1	15,3
45	Japan	26,6	66,9	42,8	149,3	196,1	168,2	197,9	155,9
46	Pakistan	5,8	9,4	16,0	52,0	29,4	27,6	30,2	34,5
47	Sonstige asiatische Länder	79,4	76,7	70,3	158,0	361,1	363,0	398,7	402,5
48	Australien - Ozeanien	11,1	19,0	12,1	15,3	65,0	42,4	82,6	46,4
49	dav.: Franz. Überseegebiete	-	-	0,0	0,0	27,1	0,0	0,1	0,0
50	Niederländ. Überseegebiete	-	0,8	-	0,2	0,3	0,8	0,5	0,2
51	Australischer Bund	10,6	16,7	11,0	11,9	22,0	24,9	68,1	29,0
52	Neuseeland	0,0	0,5	0,9	3,1	15,3	10,7	10,2	16,5
53	Schiffsbedarf u. nicht ermittelte Länder	6,5	8,1	10,7	9,6	2,9	3,9	4,5	5,8
54	Ausfuhr insgesamt	2101,5	2741,6	2568,1	3322,5	3686,5	3562,8	4260,0	4310,6

über die Bremischen Häfen

ausgewählten Verbrauchsländern

1958	1959	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	Lfd. Nr.
in Mill. DM												
1900,9	2139,4	374,1	730,6	968,8	874,0	975,3	1105,3	1501,0	1658,3	1560,6	1717,5	1
1,8	12,8	5,6	1,5	10,8	14,3	5,5	3,5	4,4	3,2	13,8	4,4	2
4,7	11,3	9,7	5,6	14,6	23,2	6,3	28,5	10,4	25,5	4,0	19,1	3
1,7	2,0	0,1	0,8	6,4	9,4	4,4	4,3	11,4	13,4	5,3	12,1	4
69,2	56,0	6,6	10,1	8,3	17,9	21,9	11,6	11,6	12,2	21,9	14,7	5
253,1	266,9	31,4	60,0	100,0	126,8	134,5	136,2	157,4	259,0	216,1	289,6	6
477,2	451,7	71,5	150,4	206,0	152,5	216,0	232,4	302,7	336,8	297,8	286,8	7
325,3	458,5	35,8	53,8	56,8	68,6	82,5	85,7	123,0	138,3	105,5	140,4	8
255,9	240,5	38,9	137,2	114,9	119,5	126,4	143,7	247,4	277,8	296,4	242,1	9
0,6	0,1	1,3	1,0	13,6	13,9	4,3	2,2	2,6	4,2	6,4	1,3	10
63,3	125,5	10,6	21,0	38,1	40,2	60,3	68,9	95,3	109,9	107,5	105,2	11
0,2	0,3	0,0	0,1	5,9	9,4	0,9	2,0	0,5	0,7	0,8	0,6	12
91,8	124,5	23,3	61,7	98,2	28,6	48,9	63,4	87,5	88,7	84,9	104,0	13
106,6	26,3	7,4	12,0	26,7	51,1	57,1	55,8	96,0	91,2	90,8	49,7	14
81,4	91,8	36,9	43,8	47,7	40,8	68,6	68,2	107,1	125,7	91,5	100,2	15
54,0	98,1	85,1	158,1	191,3	129,9	113,7	174,3	206,1	123,0	117,4	179,0	16
42,9	87,4	-	0,0	0,0	-	0,2	0,8	5,2	15,0	41,5	121,8	17
71,2	85,6	9,9	13,5	29,5	27,9	23,8	23,8	32,4	33,7	59,0	46,7	18
356,4	269,0	30,4	102,1	150,9	232,7	307,8	312,3	373,3	390,4	478,5	456,3	19
39,3	29,7	3,7	14,0	24,4	34,9	41,4	42,1	38,0	38,6	46,4	15,2	20
2,7	2,3	1,5	2,8	4,9	4,1	4,6	5,2	5,6	6,3	6,0	5,5	21
151,5	43,1	9,6	31,8	50,9	72,8	59,8	68,3	120,5	99,3	120,9	102,6	22
9,0	12,4	2,1	7,2	4,4	6,4	10,8	16,3	15,7	16,4	13,9	14,3	23
48,8	40,6	7,4	25,5	31,0	58,0	45,5	58,2	64,7	108,4	162,4	167,8	24
5,3	16,2	0,3	3,5	5,8	7,0	5,5	5,2	5,5	9,5	6,8	7,4	25
7,8	17,8	0,4	1,6	0,9	1,6	2,8	5,0	3,3	5,8	4,2	9,6	26
92,0	106,9	5,4	15,7	28,6	47,9	137,4	112,0	120,0	106,1	11,9	133,9	27
1034,6	1392,1	247,2	580,5	611,1	796,8	1024,3	1152,7	1390,2	1802,4	1913,1	2402,5	28
7,3	1,8	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,5	0,5	0,3	29
3,4	4,0	0,4	0,6	0,9	1,2	1,7	2,2	4,7	6,0	3,0	2,9	30
496,5	651,7	115,0	278,7	287,1	362,9	434,4	574,8	734,9	978,0	1043,6	1437,4	31
50,3	73,4	8,5	20,7	12,7	24,7	30,6	39,3	75,5	100,6	129,8	171,1	32
55,0	40,8	5,5	13,8	15,2	23,0	33,7	38,8	50,7	63,5	59,6	62,8	33
130,2	276,5	24,5	59,8	49,9	73,1	86,4	70,6	108,4	97,3	128,0	172,6	34
60,7	80,0	17,2	77,4	112,5	104,3	143,2	88,5	70,3	115,5	162,5	202,1	35
12,3	18,6	4,8	14,6	15,3	24,3	35,1	58,4	43,6	56,5	34,6	43,0	36
18,5	19,3	21,1	29,6	22,8	35,6	53,1	58,9	79,3	44,5	38,6	38,7	37
16,0	26,0	6,8	13,7	12,5	16,5	18,2	26,9	33,9	42,9	34,1	35,2	38
5,0	6,3	8,1	13,1	12,0	19,4	15,1	14,8	15,0	16,0	7,5	8,8	39
179,4	193,7	35,3	58,4	70,1	111,7	172,6	179,4	173,7	281,1	271,3	227,6	40
1099,8	1087,9	77,3	186,6	268,9	384,6	626,9	766,8	937,8	1179,1	1432,4	1263,5	41
198,6	196,9	18,1	48,1	98,1	101,8	124,3	183,9	235,8	373,5	430,5	315,0	42
22,7	84,8	3,6	12,8	16,8	27,3	45,1	52,0	62,7	71,2	43,5	74,8	43
17,0	10,0	0,3	2,4	4,5	10,8	23,5	25,5	31,0	31,7	47,3	28,4	44
97,5	91,5	6,7	20,1	24,6	50,6	53,6	46,1	66,2	108,1	84,1	68,5	45
46,6	57,5	7,8	13,9	31,2	33,7	39,4	52,7	43,8	57,0	75,8	103,5	46
717,4	647,2	40,8	89,3	93,7	160,4	341,0	406,6	498,3	537,6	751,2	673,3	47
58,2	78,6	9,5	36,2	29,8	33,9	58,2	73,3	87,6	81,9	78,5	81,8	48
0,1	0,0	-	-	0,0	0,0	2,1	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2	49
0,4	1,6	-	0,1	0,0	0,1	0,2	0,5	0,3	0,1	0,2	0,4	50
38,3	46,0	8,8	32,8	27,1	29,9	45,3	60,0	75,4	67,7	64,4	70,5	51
18,7	30,4	0,5	2,7	2,4	3,7	10,1	9,4	9,8	11,2	11,3	8,9	52
4,4	3,1	0,5	0,7	1,0	2,8	4,5	6,1	6,3	8,4	5,5	4,3	53
4454,3	4970,1	739,0	1636,7	2030,5	2324,8	2997,0	3416,5	4296,2	5120,5	5468,6	5926,0	54

XIV. Handel - A. Außenhandelsverkehr

5. Verflechtungen mit den Ländern der Bundes-

Lfd. Nr.	Bestimmungsland (Einfuhr) Herstellungsland (Ausfuhr)	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
in 1000 t									
1	Schleswig-Holstein	3,7	15,4	59,9	6,8	11,1	17,8	11,2	22,6
2	Hamburg	118,7	111,4	49,1	26,2	29,9	29,5	46,6	113,7
3	Niedersachsen	356,9	602,5	1 101,1	733,6	924,2	1 350,5	1 768,0	2 349,9
4	Bremen	623,2	1 172,8	1 513,3	1 783,1	1 710,8	2 224,4	2 655,2	3 087,6
5	Nordrhein-Westfalen	505,4	630,3	663,9	700,7	773,1	1 127,3	1 408,3	1 460,0
6	Hessen	80,5	80,1	73,3	58,2	71,4	102,8	67,8	181,6
7	Rheinland-Pfalz	212,6	38,1	18,5	28,8	35,3	38,1	57,9	52,6
8	Baden-Württemberg		156,2	106,4	94,4	126,6	108,3	139,3	192,4
9	Bayern	114,9	109,4	162,0	96,8	142,1	177,4	208,0	205,7
10	Berlin (West)	5,7	4,0	2,4	4,7	4,8	9,1	10,4	8,8
11	Saarland	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Nicht erm. Bestimmungsgeb., Rückwaren, Reexporte usw.	-	72,9	0,2	0,2	0,9	0,1	0,5	2,2
13	Einfuhr insgesamt	2 021,6	2 967,8	3 750,1	3 533,5	3 830,2	5 185,3	6 373,2	7 677,1
1	Schleswig-Holstein	6,3	1,7	1,7	14,9	0,8	1,7	1,7	1,8
2	Hamburg	9,4	5,0	7,9	8,3	9,2	4,7	8,6	6,0
3	Niedersachsen	327,2	600,6	501,7	804,8	807,5	798,8	1 010,7	1 037,6
4	Bremen	35,4	50,9	66,8	138,4	136,4	165,8	309,6	354,4
5	Nordrhein-Westfalen	1 495,4	1 711,3	1 705,8	1 947,3	2 258,2	2 137,5	2 369,5	2 357,0
6	Hessen	144,9	235,4	143,9	241,9	269,9	225,9	286,9	277,9
7	Rheinland-Pfalz	42,6	12,9	27,0	35,4	41,5	29,5	47,8	26,8
8	Baden-Württemberg		27,4	35,1	40,8	57,9	68,5	73,8	78,2
9	Bayern	36,1	81,0	75,6	86,0	97,5	110,5	127,6	141,8
10	Berlin (West)	1,1	4,3	2,2	2,5	2,9	4,3	3,7	5,2
11	Saarland	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Währungsbereich DM-Ost, nicht erm. Herstellungsgeb., Rückwaren, Reexporte usw.	3,1	11,1	0,4	2,2	4,7	15,6	20,1	23,9
13	Ausfuhr insgesamt	2 101,5	2 741,6	2 568,1	3 322,5	3 686,5	3 562,8	4 260,0	4 310,6

über die Bremischen Häfen

republik Deutschland 1950 bis 1959

1958	1959	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	Lfd. Nr.
in Mill. DM												
Einfuhr												
24,0	14,9	5,4	11,2	10,9	8,3	9,2	9,7	10,1	10,9	10,3	10,1	1
35,4	61,4	81,6	88,5	52,8	22,8	27,4	31,0	49,1	90,3	55,5	59,3	2
1 469,5	1 505,2	291,7	422,4	467,3	411,3	506,5	625,9	745,9	924,9	633,4	702,4	3
3 305,6	3 527,5	724,7	916,4	906,5	1 093,3	1 215,0	1 509,2	1 703,3	1 884,8	1 641,0	1 799,1	4
955,0	1 042,9	453,0	593,9	529,1	433,2	557,5	619,3	680,1	810,2	598,5	608,8	5
139,4	106,1	68,3	85,2	94,2	97,9	100,6	103,6	114,2	188,5	172,9	201,2	6
53,4	35,2	321,8	40,0	31,7	36,5	52,1	46,9	54,8	68,8	52,0	48,8	7
144,0	124,6		329,0	254,8	204,2	269,0	239,8	267,0	329,1	276,1	238,5	8
176,4	223,2	270,3	320,4	282,6	212,5	273,3	285,2	280,4	319,0	250,6	243,5	9
9,4	8,6	9,8	8,7	4,2	7,3	7,4	12,1	19,1	14,2	15,8	13,0	10
.	2,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,9	11
2,7	0,6	-	25,0	0,7	0,4	0,0	0,1	1,1	4,4	4,2	1,9	12
6 314,8	6 657,5	2 226,6	2 840,7	2 634,8	2 527,7	3 018,0	3 482,9	3 925,1	4 645,1	3 710,3	3 930,5	13
Ausfuhr												
3,2	4,6	1,1	1,8	3,8	7,1	3,9	4,2	4,0	24,8	5,9	5,4	1
4,2	6,1	2,7	4,6	7,6	8,9	6,0	7,2	8,1	12,7	8,2	14,3	2
1 112,1	1 331,9	107,7	254,6	298,7	332,9	430,4	516,7	690,1	925,1	1 024,2	1 225,3	3
542,1	570,9	48,6	87,4	158,6	232,1	314,3	334,5	464,6	533,5	617,7	625,6	4
2 217,4	2 460,2	353,6	753,9	918,9	983,1	1 273,0	1 460,5	1 854,9	2 199,9	2 233,6	2 348,2	5
278,3	261,7	55,9	142,6	133,6	169,1	235,1	237,6	285,7	313,7	346,8	357,8	6
43,1	47,4	78,6	24,0	39,1	47,2	50,1	53,9	72,7	62,6	80,4	92,1	7
87,7	97,3		157,7	205,0	245,9	317,2	372,5	442,5	500,8	578,3	634,9	8
137,2	130,7	86,2	193,9	245,1	275,6	336,7	392,1	433,6	489,9	507,2	482,8	9
8,3	5,3	2,3	9,6	17,3	18,6	22,2	21,4	21,8	32,8	43,8	46,6	10
.	39,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25,2	11
20,8	14,2	2,3	6,6	2,8	4,3	8,1	15,9	18,2	24,7	22,5	14,5	12
4 454,4	4 970,1	739,0	1 636,7	2 030,5	2 324,8	2 997,0	3 416,5	4 296,2	5 120,5	5 468,6	5 926,0	13

XIV. Handel - A. Außenhandelsverkehr über die Bremischen Häfen

6. Durchfuhr ¹⁾ 1955 bis 1959 nach Warengruppen und ausgewählten Waren in 1 000 t

Nr. der Warengr.	Warenbenennung	1955	1956	1957	1958	1959
I	Ernährungswirtschaft	87,6	49,0	50,2	41,9	59,0
A	dav.: Lebende Tiere	0,0	0,5	1,0	0,2	-
B	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	10,4	20,5	7,9	11,7	12,6
8	dar.: Schmalz, Talg u. and. tier. Fette u. Öle	0,8	10,8	2,9	0,4	-
11	Fischmehl u. dgl.	7,3	5,6	2,7	7,4	10,8
C	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	73,8	23,7	35,7	25,8	42,8
1-6	dar.: Getreide	60,7	4,7	24,7	18,3	33,7
18	Südfrüchte	3,9	1,3	3,0	5,0	4,6
23	Zucker	3,6	13,6	6,9	0,0	0,0
D	Genußmittel	3,4	4,3	5,6	4,2	3,6
	dar.: Rohtabak	2,7	3,8	5,2	3,9	3,2
II	Gewerbliche Wirtschaft	753,9	900,2	759,6	608,0	434,6
	dav.: Rohstoffe	448,8	473,5	409,2	318,0	150,6
2	dar.: Zellwolle, synth. Fasern	2,3	1,6	2,6	3,3	4,0
3	Wolle u. and. Tierhaare, Abf.	6,2	5,7	6,2	4,6	5,0
4	Baumwolle roh u. bearb., Abf.	10,0	24,6	30,7	19,9	22,2
5	Bast- und Hartfasern	5,7	7,6	8,4	6,8	11,2
16	Steinkohlen	102,8	309,6	258,6	222,4	95,3
19	Eisenerze	272,2	81,9	16,0	0,6	4,9
32	Steine und Erden	25,6	28,9	40,1	16,1	3,6
33	Rohphosphate	13,4	3,6	31,8	26,0	-
36	Pflanzl. Flecht- u. Polsterstoffe	5,2	4,6	3,8	0,9	0,6
B	Halbwaren	232,1	327,0	230,9	146,3	134,3
7	dar.: Bau- u. Nutzholz (Schnittholz)	13,3	7,0	2,0	1,0	1,0
8	Holzmasse, Zellstoff	0,6	1,9	2,5	4,2	5,7
13	Roheisen	135,4	170,6	63,4	0,8	0,5
15	Ferrolegerungen	5,5	9,0	8,7	7,7	8,5
16	Eisenhalbzeug	22,2	19,9	6,7	0,8	1,6
17-23	NE-Metalle, roh auch Leg. u. Altmetall	3,2	4,0	2,2	4,1	8,1
27	Rückst. d. Erdöl- u. Steinkohlenteerdest.	0,0	14,8	3,6	0,0	0,0
30-33	Düngemittel	45,2	95,1	129,9	118,8	102,6
Ca	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	54,5	79,6	93,6	102,5	118,5
8	dar.: Papier und Pappe	5,7	2,4	1,7	2,4	1,6
12-17	Chemische Vorerzeugnisse	5,0	19,5	5,6	4,6	5,1
19	Stahlröhren	1,9	5,3	7,3	7,5	3,4
20	Stab- und Formeisen	8,8	21,3	28,4	24,0	54,6
21	Blech aus Eisen	22,3	14,0	30,0	40,0	34,8
22	Draht aus Eisen	3,9	7,4	11,3	14,7	6,6
26	Stangen, Bleche usw. aus Aluminium	1,3	2,2	2,6	1,7	2,6
Cb	Fertigwaren-Enderzeugnisse	18,5	20,1	25,9	41,2	31,2
19	dar.: Glaswaren	0,4	0,3	1,0	1,3	1,0
20-22	Eisenwaren	4,3	5,5	7,1	11,7	9,5
25	Sonst. Waren aus unedlen Metallen	0,9	1,3	2,2	2,6	2,6
26-36	Maschinen	5,4	4,7	8,2	9,6	8,6
38	Kraftfahrzeuge	1,0	1,2	1,5	5,7	2,4
39	Fahrräder	2,7	1,6	1,5	1,7	1,8
40	Sonstige Fahrzeuge	0,7	2,0	1,5	5,0	1,2
41	Elektrotechnische Erzeugnisse	1,8	1,9	1,2	1,3	0,9
	Durchfuhr insgesamt	841,5	949,2	809,8	649,9	493,6

1) ohne Seeumschlag

7. Durchfuhr ¹⁾ 1955 bis 1959 nach See-Eingang und See-Ausgang in 1 000 t

See - Eingang / See - Ausgang	1955	1956	1957	1958	1959
Eingang von See	544,3	553,9	458,1	374,0	231,4
Ausgang nach See	297,2	395,3	351,7	275,9	262,2

1) ohne Seeumschlag.

XIV. Handel - A. Außenhandelsverkehr über die Bremischen Häfen

8. Durchfuhr ¹⁾ 1955 bis 1959 nach Versendungsgebieten in 1 000 t

Versendungsgebiet	1955	1956	1957	1958	1959
Europa	538,3	504,2	401,5	315,3	299,7
dar: Saarland	5,4	4,6	4,8	7,0	5,9
Belgien	0,3	0,3	1,3	2,1	0,2
Dänemark	0,4	3,7	1,1	0,9	0,2
Finnland	0,7	0,6	0,5	0,2	0,4
Frankreich	2,1	4,3	2,6	0,3	0,4
Großbritannien	7,7	11,2	12,8	15,5	12,3
Irland	0,0	0,5	1,1	0,3	0,2
Jugoslawien	0,3	0,5	1,5	1,1	0,7
Luxemburg	1,1	10,7	12,8	21,2	29,2
Niederlande	0,2	0,5	0,2	0,4	0,5
Norwegen	106,6	25,2	17,8	10,4	11,0
Österreich	279,4	365,5	319,1	223,6	208,6
Portugal	1,7	1,6	1,5	1,9	1,1
Schweden	116,0	58,3	4,1	6,2	7,4
Schweiz	9,1	8,0	9,9	15,2	13,0
Sowjetunion	2,5	3,7	3,5	3,0	3,5
Spanien	3,3	3,2	3,4	2,0	0,7
Tschechoslowakei	0,3	1,1	2,5	0,9	1,0
Ungarn	0,9	0,6	0,6	2,7	1,8
Afrika	44,2	10,7	39,5	36,1	7,6
dar.: Angola	3,3	1,3	6,5	4,5	4,2
Fr. Kamerun	-	-	0,3	0,3	0,1
Kenia und Uganda	0,8	0,7	0,4	0,1	0,2
Marokko	16,1	5,1	26,8	17,2	0,2
Port. - Ostafrika	-	0,9	0,5	1,3	0,9
Föd. v. Rhodesien u. Njassaland	0,2	0,3	0,4	0,2	0,1
Südafrikanische Union	0,4	0,6	2,8	2,2	0,2
Tanganjika	0,4	0,8	0,2	0,1	0,2
Franz. - Westafrika	11,3	3,8	0,9	0,7	0,4
Amerika	235,6	423,7	355,9	289,3	168,4
dar.: Kanada	10,5	0,8	1,1	11,9	6,4
Vereinigte Staaten	166,8	362,9	318,1	244,7	128,3
Guatemala	0,1	0,7	0,9	0,6	0,2
Honduras (Rep.)	0,1	-	1,1	0,8	0,6
Kuba	3,4	7,4	0,1	0,1	0,0
Mexiko	2,7	5,2	6,7	11,7	7,2
Brit. - Westindien	0,6	0,6	0,7	1,0	0,5
Argentinien	9,4	0,4	10,6	9,7	6,9
Brasilien	21,4	10,5	2,6	2,1	4,7
Chile	1,7	22,9	3,1	0,0	0,1
Kolumbien	3,9	0,5	0,6	1,7	2,1
Peru	2,0	2,8	9,5	2,9	8,0
Uruguay	3,2	1,5	0,3	0,5	0,5
Asien	17,3	6,7	8,1	5,8	10,1
dar.: China (Volksrepublik)	0,0	0,1	0,5	0,4	0,1
Indien	7,4	1,3	2,7	0,6	0,6
Japan	0,3	0,3	0,3	0,1	0,2
Pakistan	4,1	3,7	3,5	3,4	6,6
Australien - Ozeanien	5,6	3,6	4,3	2,8	7,4
dar.: Australischer Bund	5,3	3,3	4,1	2,6	7,2
Neuseeland	0,3	0,3	0,3	0,1	0,2
Schiffsbedarf	0,5	0,3	0,5	0,6	0,4
Durchfuhr insgesamt	841,5	949,2	809,8	649,9	493,6

1) ohne Seeumschlag.

XIV. Handel - A. Außenhandelsverkehr über die Bremischen Häfen

9. Durchfuhr ¹⁾ 1955 bis 1959 nach Bestimmungsgebieten in 1 000 t

Bestimmungsgebiet	1955	1956	1957	1958	1959
Europa	749,1	889,5	724,6	577,1	429,2
dar.: Belgien	5,9	0,4	0,4	0,5	2,3
Dänemark	8,8	10,5	12,2	19,4	31,3
Finnland	0,7	0,3	0,9	0,8	2,1
Frankreich	0,5	0,1	1,0	0,9	3,0
Griechenland	0,1	0,7	0,5	0,2	0,5
Großbritannien	159,9	218,6	88,5	19,5	11,7
Irland	0,1	1,6	7,1	8,2	9,2
Italien	1,9	1,9	0,8	0,3	0,6
Jugoslawien	0,2	0,2	0,7	0,0	0,0
Niederlande	2,0	1,0	1,9	1,8	4,7
Norwegen	9,0	9,8	14,3	11,8	20,1
Österreich	509,6	499,3	415,1	346,8	195,0
Portugal	18,4	38,5	42,7	29,3	21,7
Schweden	15,0	10,6	34,2	30,6	27,3
Schweiz	7,8	18,3	23,8	14,6	17,1
Spanien	0,3	49,3	74,2	88,5	76,6
Tschechoslowakei	1,5	19,0	4,8	2,1	4,3
Ungarn	6,7	1,7	0,5	0,7	0,7
Afrika	3,4	8,5	12,4	8,7	4,9
dar.: Angola	0,1	0,8	1,2	0,1	0,9
Kenia und Uganda	0,3	0,7	0,7	0,4	0,1
Marokko	0,5	0,2	0,4	0,6	0,2
Nigerien	0,1	0,3	0,4	0,1	0,1
Südafrikanische Union	1,8	5,5	6,1	6,5	2,9
Franz. -Westafrika	0,0	0,3	0,0	0,1	0,1
Amerika	47,5	33,2	37,9	43,7	47,8
dar.: Kanada	1,1	1,7	2,1	1,4	2,5
Vereinigte Staaten	13,0	18,9	15,6	24,3	33,3
Kuba	0,2	1,1	3,8	0,3	0,2
Mexiko	1,1	2,9	1,6	1,6	1,0
Nicaragua	0,0	0,0	0,9	0,0	0,0
Argentinien	24,3	2,2	2,8	5,2	3,0
Brasilien	1,7	0,5	2,4	3,8	1,5
Chile	2,5	1,0	1,7	1,0	0,8
Ecuador	0,3	0,3	0,6	0,2	0,3
Kolumbien	0,7	1,8	1,5	0,7	0,7
Peru	0,3	0,5	0,9	0,7	0,6
Uruguay	0,3	0,7	1,3	1,1	1,2
Venezuela	1,4	1,1	2,0	2,1	1,6
Asien	36,5	12,8	26,8	14,7	8,9
dar.: China (Volksrepublik)	26,3	0,3	0,1	0,7	3,0
Indien	2,9	2,5	8,7	4,3	1,4
Indonesien	0,7	0,7	0,5	0,9	0,3
Iran	0,6	1,4	0,7	0,3	0,2
Japan	1,9	4,0	12,8	3,6	0,7
Pakistan	0,4	0,9	-	0,7	0,2
Philippinen	0,8	0,3	0,8	0,8	0,3
Thailand	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5
Australien-Ozeanien	4,5	4,9	7,6	5,0	2,4
dar.: Australischer Bund	4,3	4,8	7,6	5,0	2,4
Neuseeland	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Schiffsbedarf	0,5	0,3	0,5	0,7	0,4
Durchfuhr insgesamt	841,5	949,2	809,8	649,9	493,6

1) ohne Seeumschlag.

XIV. Handel - A. Außenhandelsverkehr über die Bremischen Häfen

10. Seeumschlag (Seedurchfuhr) 1959 im Vergleich zu 1958
nach Warengruppen und ausgewählten Waren
in 1 000 t

Nr. der Warengr.	Warenbenennung	1959	1958
I	Ernährungswirtschaft	24,1	19,1
	darunter		
B 6	Fische und Fischzubereitungen	5,8	4,4
C 1 - 6	Getreide	7,7	5,2
D 2	Kaffee	1,4	0,7
4	Rohtabak	1,2	0,8
8	Wein	1,6	1,5
II	Gewerbliche Wirtschaft	123,6	87,9
	davon		
A	Rohstoffe	14,0	11,7
	darunter		
3	Wolle und andere Tierhaare	1,0	1,9
4	Baumwolle, roh und bearbeitet, Abfälle	4,5	4,5
5	Flachs, Hanf, Jute und Hartfasern	3,0	1,5
7 u. 8	Felle und Häute	1,0	0,6
11	Rundholz	0,8	0,8
B	Halbwaren	29,5	23,2
	darunter		
7	Schmittholz	1,5	1,5
8	Holzmasse, Zellstoff	18,6	12,9
17	Aluminium, roh	1,1	0,1
18	Kupfer, roh	1,1	0,7
20	Blei, roh	1,1	1,5
24 u. 25	Technische Fette und Öle	2,2	2,2
C a	Fertigwaren - Vorerzeugnisse	60,2	40,8
	darunter		
8	Papier und Pappe	38,8	31,8
9	Furniere, Sperrholz und dergl.	4,6	1,5
17	Chemische Vorerzeugnisse	2,8	2,5
20	Stab- und Formeisen	8,4	2,2
21	Blech aus Eisen	1,6	0,4
C b	Fertigwaren - Enderzeugnisse	19,9	12,2
	darunter		
15	Holzwaren	1,1	0,5
22	Eisenwaren	5,7	3,3
26 - 36	Maschinen	8,6	4,0
38	Kraftfahrzeuge	0,6	0,3
41	Elektrotechnische Erzeugnisse	2,2	1,6
	Seeumschlag insgesamt	147,7	107,0

XIV. Handel - A. Außenhandelsverkehr über die Bremischen Häfen

11. Seeumschlag (Seedurchfuhr) 1959 im Vergleich zu 1958
nach Erdteilen und ausgewählten Versendungs- und Bestimmungsländern
in 1 000 t

Versendungsland	1959	1958	Bestimmungsland	1959	1958
Europa	123,2	86,1	Europa	37,3	33,7
darunter			darunter		
Dänemark	13,3	6,8	Belgien	2,2	2,3
Finnland	8,9	5,4	Dänemark	5,6	5,8
Frankreich	0,8	1,3	Finnland	2,0	1,3
Norwegen	35,1	19,6	Frankreich	1,8	1,7
Polen	7,2	1,6	Großbritannien	3,4	3,0
Portugal	1,4	0,8	Italien	1,8	1,8
Schweden	48,2	44,3	Niederlande	2,0	1,3
Sowjetunion	1,6	0,2	Norwegen	2,0	1,5
Spanien	5,2	4,4	Polen	0,9	1,3
			Portugal	1,6	1,6
			Schweden	7,3	4,8
			Sowjetunion	3,3	1,1
			Spanien	2,1	4,3
Afrika	2,2	1,0	Afrika	12,0	8,4
darunter			darunter		
Ägypten	0,6	0,0	Kenia und Uganda	1,5	1,3
Marokko	0,5	0,1	Marokko	0,9	0,9
Sudan	0,5	0,2	Nigerien	2,3	0,8
			Südafrikanische Union	0,6	0,4
Amerika	15,2	16,5	Amerika	50,4	33,3
darunter			darunter		
Vereinigte Staaten	7,0	7,9	Vereinigte Staaten	9,0	3,6
Nicaragua	0,5	0,4	Westindien	2,7	1,6
Argentinien	2,7	2,6	Brasilien	24,4	14,6
Brasilien	2,3	2,5	Chile	0,5	0,5
Peru	0,7	1,2	Kolumbien	1,5	1,8
			Peru	0,5	0,1
			Venezuela	6,4	4,9
Asien	2,9	1,4	Asien	43,2	29,4
darunter			darunter		
Ceylon	0,6	0,2	China (Volksrepublik)	0,8	0,9
Indonesien	0,3	0,0	Indien	16,3	11,4
Pakistan	1,3	0,3	Indonesien	3,9	2,0
			Irak	1,6	0,9
			Iran	1,7	2,4
			Japan	1,4	1,8
			Süd-Korea	1,7	-
			Kuwait	1,2	0,7
			Malaya	3,0	1,2
			Pakistan	1,1	1,2
			Philippinen	1,4	0,5
			Thailand	1,3	0,6
			Süd-Vietnam	2,1	1,2
Australien-Ozeanien	4,2	2,0	Australien-Ozeanien	4,8	2,2
Schiffsbedarf	-	-			
Seeumschlag insgesamt	147,7	107,0	Seeumschlag insgesamt	147,7	107,0

XIV. Handel
B. Außenhandel bremischer Firmen

1. Einfuhr 1957 bis 1959 nach Warengruppen und ausgewählten Waren

Nr. der Warengr.	Warenbenennung	1957	1958	1959	1957	1958	1959
		in 1 000 t			in Mill. DM		
I	Ernährungswirtschaft	1 085,7	1 112,6	1 248,2	799,9	805,1	920,9
	davon						
A	Lebende Tiere	1,8	2,4	2,7	3,0	4,3	5,3
B	Nahrungsmittel tier. Ursprungs	51,4	48,7	69,0	53,4	60,4	76,7
4	dar.: Fleisch und Fleischwaren	4,0	4,9	6,8	9,8	13,2	17,6
6	Fische und Fischzubereitungen	13,1	12,3	18,9	8,0	8,4	12,9
10	Honig	9,4	8,1	5,9	12,5	10,1	7,0
11	Fischmehl	8,0	6,0	9,4	3,9	4,0	5,8
C	Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	943,6	964,5	1 061,6	388,4	386,8	403,2
1-6	dar.: Getreide	641,1	558,0	601,8	186,2	145,6	157,5
7	Reis	52,1	64,0	66,5	24,1	28,8	29,2
18	Südfrüchte	142,7	171,4	185,1	98,5	113,9	106,3
17-19	Sonstiges Gemüse und Obst	24,0	26,0	27,7	31,5	28,7	27,4
23	Zucker	0,6	1,0	0,6	0,3	0,4	0,3
D	Genußmittel	88,9	97,0	114,8	355,1	353,6	435,7
2	dar.: Kaffee	37,5	44,0	54,4	232,6	231,1	236,5
4	Rohtabak	22,2	20,6	30,4	100,0	95,5	176,0
8	Wein	28,2	31,2	28,8	17,5	21,1	17,4
II	Gewerbliche Wirtschaft	1 915,2	1 538,9	1 282,8	1 726,9	1 252,2	1 231,1
	davon						
A	Rohstoffe	1 614,4	1 252,9	922,6	1 430,0	1 021,6	977,6
3	dar.: Wolle und andere Tierhaare	69,8	51,1	63,8	485,0	309,9	340,4
4	Baumwolle, roh u. bearb., Abfälle	238,6	179,1	182,0	700,6	515,2	441,3
5	Flachs, Hanf, Jute und Hartfasern	22,2	24,9	22,5	22,6	23,3	22,2
11	Rundholz	36,3	38,0	46,6	9,4	9,4	10,2
13	Kautschuk, Guttapercha, Balata	25,1	25,6	28,8	68,3	55,4	78,4
16	Steinkohlen	1 118,6	754,1	376,4	89,1	57,1	26,0
18	Erdöl, roh und getoppt	11,0	28,4	-	1,4	2,6	-
19	Eisenerze	9,0	43,3	55,2	0,6	2,7	2,7
20-28	Sonstige Erze	3,0	29,5	30,7	3,0	4,0	8,2
36	Pflanzl. Flecht- und Polsterstoffe	12,7	12,8	14,4	6,4	5,6	6,0
B	Halbwaren	238,1	213,8	280,1	101,6	81,9	99,4
7	dar.: Schnittholz	165,1	141,8	171,9	55,5	55,7	59,2
8	Holzmasse, Zellstoff	0,1	0,3	2,2	0,4	0,1	0,6
13-16	Eisenhalbzeug	14,1	2,4	13,7	6,8	0,7	5,1
17-23	Sonstige NE-Metalle, roh	2,3	3,0	6,8	9,3	8,1	15,6
18	Kupfer, roh	1,5	0,9	0,8	3,6	1,7	1,8
28	Kraftstoffe, Schmieröle	17,5	24,5	22,7	4,7	4,7	4,3
C a	Fertigwaren - Vorerzeugnisse	34,5	41,0	45,1	55,5	56,4	58,5
1-5	dar.: Gewebe, Gewirke und dergl.	1,7	1,6	1,4	20,3	18,5	16,8
8	Papier und Pappe	13,4	12,2	11,9	9,9	8,5	7,5
9	Furniere, Sperrholz und dergl.	13,3	20,7	21,9	8,7	11,3	12,2
12-17	Chemische Vorerzeugnisse	2,0	2,2	2,6	10,8	11,8	14,6
19	Stahlröhren	0,0	0,0	0,3	0,0	0,1	0,3
20	Stab- und Formeisen	1,6	0,4	0,5	1,1	0,3	0,5
21	Blech aus Eisen	0,1	2,3	4,4	0,8	1,8	2,5
22	Draht aus Eisen	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2
C b	Fertigwaren - Enderzeugnisse	28,2	31,2	35,0	139,8	92,3	95,5
15	dar.: Holzwaren	4,6	4,7	6,1	8,6	10,6	11,9
20-22	Eisenwaren	0,9	1,9	1,5	2,7	5,0	5,2
26-36	Maschinen	6,7	4,1	5,1	32,9	30,1	41,6
37	Wasserfahrzeuge	.	.	.	71,7	14,6	1,0
41	Elektrotechnische Erzeugnisse	0,2	0,3	0,3	4,6	5,4	7,0
III	Rückwaren, Ersatzlieferungen	1,4	0,5	0,9	2,6	3,3	3,2
	Einfuhr insgesamt	3 002,3	2 652,0	2 531,9	2 529,4	2 060,6	2 155,2

XIV. Handel - B. Außenhandel bremischer Firmen

2. Ausfuhr 1957 bis 1959 nach Warengruppen und ausgewählten Waren

Nr. der Warengr.	Warenbenennung	1957	1958	1959	1957	1958	1959
		in 1 000 t			in Mill. DM		
I	Ernährungswirtschaft	162,7	181,1	232,5	73,8	77,3	97,6
B	Nahrungsmittel tier. Ursprungs	15,0	18,2	33,5	18,2	22,6	32,9
4	dar.: Fleisch und Fleischwaren	0,3	0,3	0,3	1,4	2,0	1,9
6	Fische und Fischzubereitungen	12,7	13,5	11,9	14,6	17,2	16,1
C	Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	114,0	128,5	160,4	36,2	33,3	40,7
1-6	dar.: Getreide	2,7	11,9	15,1	0,7	2,5	3,2
7	Reis	1,9	0,3	1,7	1,2	0,2	0,9
8	Müllereierzeugnisse	99,0	111,3	140,1	27,0	26,5	32,9
D	Genußmittel	33,7	34,4	38,6	19,4	21,2	23,8
6	dar.: Bier	33,5	33,7	38,0	18,1	18,8	21,1
II	Gewerbliche Wirtschaft	401,1	307,8	280,1	836,9	772,1	809,6
A	Rohstoffe	97,6	95,1	88,2	65,4	45,0	50,0
2	dar.: Zellwolle	0,2	0,2	0,6	1,6	1,0	2,6
3	Wolle und andere Tierhaare	6,5	4,9	4,8	42,1	25,9	25,9
4	Baumwolle, Abfälle und dergl.	2,5	1,4	2,9	6,2	4,0	7,6
B	Halbwaren	157,6	80,7	55,6	63,1	25,9	18,8
16	dar.: Eisenhalbzeug	90,9	6,2	5,5	41,2	2,9	2,4
25	Technische Fette und Öle	7,1	8,4	1,6	6,2	7,7	1,2
28	Kraftstoffe und Schmieröle	0,6	1,2	17,1	0,7	1,5	3,1
Ca	Fertigwaren - Vorerzeugnisse	70,6	57,2	55,2	58,6	43,1	43,1
1-5	dar.: Gewebe, Gewirke und dergl.	2,6	1,2	1,8	17,4	10,0	9,6
9	Furniere, Sperrholz und dergl.	5,6	3,1	3,6	3,6	2,9	3,3
12-17	Chemische Fasererzeugnisse	33,6	35,4	29,1	17,5	17,4	15,8
20	Stab und Formeisen	3,2	1,5	2,5	1,8	1,0	1,4
21	Blech aus Eisen	2,5	1,5	3,9	1,7	1,0	1,9
22	Draht aus Eisen	3,1	1,2	1,1	2,1	1,0	0,9
Cb	Fertigwaren - Enderzeugnisse	75,3	74,8	81,1	649,8	658,0	697,6
16	dar.: Kautschukwaren	1,0	0,7	0,9	5,0	3,8	5,0
20-22	Eisenwaren	18,3	11,9	13,2	38,4	31,4	33,3
25	Waren aus unedlen Metallen	1,0	0,7	0,7	6,0	4,7	4,5
26-36	Maschinen	9,6	9,4	11,8	69,1	70,4	83,0
37	Wasserfahrzeuge	.	.	.	259,9	231,3	212,1
38	Kraftfahrzeuge	31,5	35,5	40,2	184,1	214,4	239,5
41	Elektrotechnische Erzeugnisse	5,2	4,2	5,6	49,4	50,8	69,8
43	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	0,2	0,2	0,2	6,6	7,2	8,7
Ausfuhr insgesamt		563,8	488,9	512,6	910,7	849,4	907,1

XIV. Handel- B. Außenhandel bremischer Firmen

3. Einfuhr 1957 bis 1959 nach Erdteilen und ausgewählten Herstellungsländern

Herstellungsgebiet	1957	1958	1959	1957	1958	1959
	in 1 000 t			in Mill. DM		
Europa	607,7	664,8	863,2	527,3	444,6	570,4
davon: Belgien-Luxemburg	16,2	35,6	48,6	35,9	20,7	35,7
Niederlande	46,2	57,7	110,4	40,8	42,7	51,9
Frankreich	97,9	100,5	78,6	81,0	51,6	52,3
Italien	29,4	24,8	52,4	29,0	30,9	40,6
Norwegen	10,2	9,6	10,7	10,3	6,9	6,2
Schweden	98,2	87,8	126,7	44,2	32,8	37,4
Dänemark	23,0	37,5	24,4	19,2	22,8	25,6
Großbritannien	47,0	39,1	54,1	66,9	50,6	47,9
Schweiz	1,6	1,3	1,2	10,1	9,3	12,0
Portugal	15,2	33,1	43,1	14,1	17,8	18,9
Österreich	25,0	22,4	18,0	15,4	12,1	8,9
Finnland	38,0	42,4	52,1	18,6	17,6	18,7
Spanien	42,8	39,4	36,3	25,2	25,7	25,3
Griechenland	8,6	8,6	7,9	14,3	16,0	20,1
Türkei	7,8	21,4	85,8	24,1	20,8	82,4
Sowjetunion	55,2	53,5	62,4	41,0	32,5	45,1
Sonstige europäische Länder	45,4	50,1	50,5	37,2	33,8	41,4
Afrika	230,8	285,2	239,9	240,8	242,8	228,4
davon: Französische Überseegebiete	35,8	50,1	26,0	13,3	18,0	10,4
Belgische Überseegebiete	9,4	28,9	33,0	8,0	11,8	13,6
Ägypten	26,3	33,8	11,0	24,6	25,7	23,7
Kenia und Uganda	10,2	14,9	19,7	50,2	61,7	43,5
Südafrikanische Union	107,2	116,5	39,8	93,1	72,3	55,8
Sudan	2,4	5,1	12,0	11,8	17,6	27,5
Ghana	6,5	7,0	9,1	1,7	1,7	2,6
Sonstige afrikanische Länder	33,0	28,9	89,3	38,1	34,0	51,3
Amerika	1 976,5	1 499,2	1 191,1	1 290,9	999,4	904,3
davon: Niederländ. Überseegebiete	4,8	7,1	10,5	0,6	1,0	0,9
Vereinigte Staaten	1 471,1	990,6	684,2	725,2	403,3	278,9
Kanada	157,9	103,5	85,6	51,7	33,0	32,1
Mexiko	26,8	39,1	49,2	83,2	112,3	123,6
Argentinien	122,5	103,4	94,7	63,2	41,0	67,4
Brasilien	21,3	35,4	37,0	58,7	64,9	76,2
Chile	3,7	2,7	2,0	13,8	3,9	3,2
Kolumbien	47,1	56,8	82,5	68,2	84,9	96,4
Peru	5,2	10,5	14,3	22,2	34,4	31,6
Uruguay	3,1	10,5	2,7	23,2	18,7	13,4
Sonstige amerikanische Länder	113,0	139,6	127,9	180,9	202,0	180,6
Asien	108,1	148,3	148,9	161,6	166,0	253,0
davon: Indien	3,7	5,2	9,6	12,5	11,3	9,4
Indonesien	22,3	12,4	26,0	44,5	23,5	105,2
Irak	2,4	19,2	0,2	0,8	2,8	0,1
Japan	3,7	3,0	4,5	7,6	9,1	9,2
Pakistan	11,5	12,8	10,1	14,5	15,3	10,6
Sonstige asiatische Länder	64,5	95,7	98,5	81,7	104,0	118,5
Australien-Ozeanien	71,5	47,9	83,1	300,1	197,5	189,7
davon: Französische Überseegebiete	0,1	0,1	0,2	1,4	0,7	1,2
Niederländ. Überseegebiete	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Australischer Bund	57,1	39,0	72,6	222,4	149,5	139,3
Neuseeland	11,4	8,5	10,2	73,6	46,6	48,8
Sonstige australische Länder	2,9	0,3	0,1	2,6	0,6	0,3
Schiffsbedarf u. nicht ermittelte Länder	7,7	6,6	5,7	8,7	10,2	9,4
Einfuhr insgesamt	3 002,3	2 652,0	2 531,9	2 529,4	2 060,5	2 155,2

XIV. Handel - B. Außenhandel bremischer Firmen

4. Ausfuhr 1957 bis 1959 nach Erdteilen und ausgewählten Verbrauchsländern

Verbrauchsgebiet	1957	1958	1959	1957	1958	1959
	in 1 000 t			in Mill. DM		
Europa	259,6	178,5	212,5	518,9	402,5	476,3
davon: Belgien-Luxemburg	20,5	14,8	15,9	43,3	38,7	35,5
Niederlande	134,7	37,5	66,4	80,7	32,9	56,6
Frankreich	4,7	4,0	3,6	23,3	14,9	21,4
Italien	4,4	4,2	10,7	15,6	16,7	18,8
Norwegen	2,2	3,6	14,7	67,9	41,2	115,7
Schweden	22,6	35,8	10,5	56,9	47,7	68,9
Dänemark	21,0	31,0	24,7	29,3	21,4	30,3
Großbritannien	14,1	14,6	15,0	95,2	102,3	17,1
Schweiz	11,0	14,4	12,6	23,1	20,0	23,8
Portugal	1,9	1,9	3,9	9,3	9,4	9,4
Österreich	8,8	10,1	14,5	26,7	25,0	29,8
Finnland	1,8	1,2	2,6	5,9	6,2	8,0
Spanien	0,1	0,2	0,4	0,6	0,7	0,7
Griechenland	0,9	0,6	0,6	19,0	4,0	13,7
Türkei	0,7	1,5	0,8	6,4	8,3	2,6
Sowjetunion	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	1,4
Sonstige europäische Länder	10,2	3,1	15,4	15,6	13,0	22,6
Afrika	53,4	48,1	67,3	90,4	114,5	77,1
davon: Französische Überseegebiete	2,5	8,0	1,1	6,7	7,5	3,1
Belgische Überseegebiete	1,5	0,9	1,1	3,8	3,4	3,2
Ägypten	0,4	0,5	0,8	1,8	2,8	3,8
Kenia und Uganda	4,0	1,7	2,1	6,4	4,2	4,8
Südafrikanische Union	4,1	11,1	3,8	19,2	42,2	15,7
Sudan	15,8	0,3	18,5	5,3	0,8	5,4
Ghana	2,1	1,3	9,3	3,5	2,0	5,0
Sonstige afrikanische Länder	23,0	24,3	36,6	43,7	51,6	36,1
Amerika	167,9	161,1	151,8	192,0	203,6	214,8
davon: Französische Überseegebiete	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
Niederländ. Überseegebiete	0,9	0,6	0,5	1,3	0,9	1,5
Vereinigte Staaten	94,7	91,5	92,0	83,4	24,9	107,0
Kanada	0,9	1,9	1,6	4,4	9,9	7,5
Mexiko	0,2	0,2	0,7	1,6	1,4	4,4
Argentinien	1,4	2,3	1,7	15,5	24,8	16,5
Brasilien	1,7	2,1	1,1	5,5	8,7	3,9
Chile	0,5	0,3	0,5	2,8	1,9	3,1
Kolumbien	4,1	5,0	3,6	9,1	7,3	8,9
Peru	1,3	0,7	0,6	5,6	3,4	3,1
Uruguay	0,1	0,1	0,0	0,7	0,2	0,2
Sonstige amerikanische Länder	62,1	56,3	49,5	62,0	70,2	58,7
Asien	74,3	94,2	74,8	93,2	114,2	123,5
davon: Indien	4,6	2,3	1,4	10,0	6,2	5,1
Indonesien	2,9	1,5	2,9	6,6	6,9	25,9
Irak	0,7	0,7	0,5	2,6	2,7	2,5
Japan	2,7	1,7	5,1	5,3	4,6	4,4
Pakistan	3,1	1,2	1,2	4,1	2,1	3,9
Sonstige asiatische Länder	60,3	86,8	63,7	64,6	91,7	81,7
Australien-Ozeanien	3,3	2,9	3,2	9,0	9,6	11,2
davon: Französische Überseegebiete	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Niederländ. Überseegebiete	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
Australischer Bund	0,9	1,2	2,3	4,4	5,7	9,8
Neuseeland	1,8	1,1	0,7	2,9	1,6	0,8
Schiffsbedarf und nicht ermittelte Länder	5,3	4,1	3,0	7,2	5,0	4,2
Ausfuhr insgesamt	563,8	488,9	512,6	910,7	849,4	907,1

XIV. Handel

C. Ausfuhr aus der Bundesrepublik Deutschland von Waren bremischen Ursprungs

1. Ausfuhr bremischer Waren 1957 bis 1959 nach Warengruppen
in Mill.DM

Nr. der Warengr.	Warenbenennung	1957	1958	1959
I	Ernährungswirtschaft (Nahrungs-, Genuß-, Futtermittel)	102,5	104,3	110,3
A	Lebende Tiere	0,2	0,2	0,2
B	Nahrungsmittel tier. Ursprungs	19,4	21,5	28,6
C	Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	32,6	34,5	32,3
D	Genußmittel	50,3	48,1	49,2
II	Gewerbliche Wirtschaft	5 018,0	5 364,3	5 815,7
A	Rohstoffe	108,7	92,2	94,0
B	Halbwaren	424,3	430,4	479,9
C	Fertigwaren	4 485,0	4 841,7	5 241,8
a	Vorerzeugnisse	1 106,9	1 102,3	1 262,5
b	Enderzeugnisse	3 378,1	3 739,4	3 979,3
	Ausfuhr insgesamt	5 120,5	5 468,6	5 926,0

2. Ausfuhr bremischer Waren 1957 bis 1959 nach Erdteilen
in Mill.DM

Erdteil	1957	1958	1959
Europa	1 658,3	1 560,6	1 717,5
Afrika	390,4	478,5	456,3
Amerika	1 802,4	1 913,1	2 402,5
Asien	1 179,1	1 432,4	1 263,5
Australien-Ozeanien	81,9	78,5	81,8
Nicht ermittelte Länder	0,2	-	-
Schiffsbedarf	8,2	5,5	4,4
Ausfuhr insgesamt	5 120,5	5 468,6	5 926,0

XIV. Handel

D. Dienstleistungsverkehr Bremens mit dem Ausland

1. Aufwendungen in Bremen für Dienstleistungen des Auslandes ("unsichtbare Einfuhr")

1956 bis 1959 in Mill. DM

Dienstleistungsart Land des Forderungsberechtigten	1956	1957	1958	1959
Nach Dienstleistungsarten				
Ausgaben f. d. Seeschifffahrt u. Fischerei i. Aus- landsverkehr (Allg. Schifffahrtskosten)	199,5	237,4	178,3	273,9
Ausgaben f. Dienstleistungen in Verkehr u. techn. Dienstleistungen (Frachten, Chartergeb. u. Passagen)	185,5	231,4	247,2	154,4
Reiseverkehr	26,3	26,3	23,2	28,1
Provisionen	20,2	22,1	23,4	18,4
Sonstige	33,3	66,0	63,5	77,1
Insgesamt	464,8	583,2	535,6	551,9
Nach Ländern der Forderungsberechtigten				
Europa	292,1	379,4	332,1	331,3
davon: Belgien-Luxemburg	22,1	22,9	25,9	34,5
Niederlande	69,6	102,4	82,9	80,6
Frankreich	15,8	16,7	10,3	11,9
Italien	6,2	6,5	6,9	7,8
Norwegen	24,6	31,3	31,8	31,6
Schweden	17,8	29,1	35,8	29,7
Dänemark	9,3	13,4	11,3	8,3
Großbritannien	86,5	114,4	87,7	85,8
Schweiz	12,1	12,8	11,5	11,6
Portugal	4,8	4,8	5,4	4,6
Österreich	4,1	4,3	0,1	5,2
Sonstige europäische Länder	19,2	20,8	22,5	19,7
Afrika	12,7	12,9	17,0	18,9
davon: Franz. - Überseegebiete	1,5	1,1	1,1	0,6
Ägypten	7,3	6,0	10,2	10,6
Südafrikanische Union	1,4	3,0	2,7	3,2
Sonstige afrikanische Länder	2,5	2,8	3,0	4,5
Amerika	121,8	149,8	143,4	156,8
davon: Vereinigte Staaten	86,8	105,6	99,0	114,7
Mexiko	1,1	1,2	1,3	1,5
Argentinien	4,6	4,8	4,7	4,0
Brasilien	4,2	6,3	5,3	3,6
Chile	3,8	5,4	4,6	4,9
Kolumbien	2,6	2,2	3,4	2,1
Peru	1,6	2,4	2,8	2,9
Sonstige amerikanische Länder	17,1	21,9	22,3	23,1
Asien	32,0	36,4	38,4	38,4
davon: Iran	2,1	2,4	2,5	3,1
Japan	2,6	4,2	3,6	3,2
Indien	9,7	11,6	6,8	5,6
Sonstige asiatische Länder	17,6	18,2	25,5	26,5
Australien-Ozeanien	6,2	4,7	4,7	6,5
davon: Australischer Bund	6,2	4,7	4,7	6,5
Insgesamt	464,8	583,2	535,6	551,9

XIV. Handel - D. Dienstleistungsverkehr Bremens mit dem Ausland

2. Erlöse aus bremischen Dienstleistungen für ausländische Rechnung ("unsichtbare Ausfuhr")
1956 bis 1959 in Mill. DM

Dienstleistungsart Land des Zahlungspflichtigen		1956	1957	1958	1959
Nach Dienstleistungsarten					
Transportleistungen d. dtsch. Seeschifffahrt (Frachten, Chartergeb. u. Passagen)		540,9	673,5	622,5	637,5
Dienstleistungen f. d. ausl. See-u. Binnenschifffahrt einschl. techn. Dienstleistungen		125,1	144,6	115,7	91,6
Reiseverkehr		19,9	20,9	27,4	29,0
Provisionen		10,8	12,6	11,2	6,8
Sonstige		53,0	59,5	65,0	63,7
Insgesamt		749,7	911,1	841,8	828,6
Nach Ländern der Zahlungspflichtigen					
Europa		432,5	520,6	438,5	450,4
davon:	Belgien-Luxemburg	47,4	56,1	51,5	60,9
	Niederlande	76,2	98,1	86,1	91,7
	Frankreich	20,5	24,8	17,7	30,7
	Italien	7,6	10,4	7,8	7,4
	Norwegen	33,6	28,2	22,5	23,4
	Schweden	34,4	43,2	40,0	33,8
	Dänemark	13,7	14,0	14,1	13,0
	Großbritannien	113,3	140,5	112,2	97,1
	Schweiz	19,1	22,8	21,5	19,0
	Portugal	8,9	10,6	10,4	8,2
	Österreich	9,3	7,9	5,9	8,7
	Sonstige europäische Länder	48,5	64,0	48,8	56,5
Afrika		18,9	21,0	19,0	24,4
davon:	Franz.-Überseegebiete	2,9	3,5	3,1	2,4
	Ägypten	5,6	4,9	6,2	8,7
	Südafrikanische Union	1,7	2,2	3,1	3,1
	Sonstige afrikanische Länder	8,7	10,4	6,6	10,2
Amerika		196,5	255,7	265,9	244,2
davon:	Vereinigte Staaten	129,7	154,9	164,6	155,2
	Mexiko	3,7	5,4	4,7	3,9
	Argentinien	3,0	5,4	1,8	0,3
	Brasilien	6,0	7,8	7,8	5,6
	Chile	12,4	18,8	17,5	13,7
	Kolumbien	9,4	13,2	13,3	14,6
	Peru	6,1	8,2	10,0	8,8
	Sonstige amerikanische Länder	26,2	42,0	46,2	42,1
Asien		89,9	103,9	109,9	99,2
davon:	Iran	12,8	15,7	20,3	19,0
	Japan	3,7	6,1	7,9	6,4
	Indien	21,4	26,2	21,0	20,1
	Sonstige asiatische Länder	25,0	55,9	60,7	43,7
Australien-Ozeanien		11,9	9,9	8,5	10,4
davon:	Australischer Bund	11,7	9,6	8,3	10,2
	Neuseeland	0,2	0,3	0,2	0,2
Insgesamt		749,7	911,1	841,8	828,6

XIV. Handel

E. Interzonenhandel

Warenverkehr Bremens mit dem Währungsbereich der DM-Ost 1954 bis 1959
nach ausgewählten Waren
in Mill. VE

Kenn- ziffer	Warenbenennung	1954	1955	1956	1957	1958	1959
	Warenbezüge insgesamt	10,4	8,0	11,2	9,0	9,4	8,9
	darunter						
01	Landwirtschaft und Weinbau	4,6	0,1	2,0	-	-	-
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Lokomotiven u. Ackerschlepper)	2,2	3,1	3,4	2,8	2,1	2,4
33	Landfahrzeuge (ohne Schienen- fahrzeuge, Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge)	0,0	1,1	0,6	0,1	0,6	1,3
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	0,0	0,0	0,4	0,1	0,1	0,1
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	0,2	0,4	0,3	0,5	0,3	0,2
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- u. Sportgeräte, Schmuckw., bearbeit. Edelsteine, Handelswaffen	0,0	0,0	0,1	0,1	0,6	0,3
51	Feinkeramische Erzeugnisse	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
52	Glas und Glaswaren	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
54	Holzwaren (einschl. Erzeugnisse aus natürl. Schnitz- und Formstoffen)	0,7	0,7	1,0	0,4	0,8	0,5
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe	0,1	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3
59	Gummi- u. Asbestwaren	-	0,0	0,4	0,9	1,8	1,9
63	Textilien	2,0	1,9	1,9	2,5	1,7	1,0
68	Erzeugnisse d. Ernährungsindustrie	0,2	0,0	0,3	1,0	0,4	0,2
	Warenlieferungen insgesamt	18,6	14,2	21,4	23,8	21,9	24,6
	darunter						
01	Landwirtschaft und Weinbau	4,1	0,3	6,2	6,9	3,1	7,0
08	Hochseefischerei	2,7	2,0	0,5	1,3	2,8	2,8
27	Eisen u. Stahl (Erzeugnisse d. Hoch- ofen-Stahl- u. Warmwalzwerke so- wie der Schmiede-, Preß- u. Hammer- werke)	0,8	0,3	0,0	-	0,7	1,6
31	Stahlbauerzeugnisse	-	0,2	0,2	0,0	0,2	0,0
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Lokomotiven u. Ackerschlepper)	0,1	0,2	0,7	0,8	0,9	0,6
33	Landfahrzeuge (ohne Schienen- fahrzeuge, Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge)	-	0,0	0,5	0,2	0,0	0,0
34	Wasserfahrzeuge	.	.	0,4	0,0	0,0	0,7
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	0,4	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
40	Chemische Erzeugnisse	0,0	0,2	0,4	0,4	0,4	0,2
54	Holzwaren (einschl. Erzeugnisse aus natürl. Schnitz- u. Formstoffen)	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2
59	Gummi- und Asbestwaren	.	0,0	0,0	0,2	0,2	0,2
63	Textilien	1,2	1,7	2,2	4,1	4,1	6,0
68	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	9,1	8,8	10,1	9,3	9,1	4,6

XIV. Handel

F. Berlin-Handel

Warenverkehr Bremens mit Berlin (West) 1954 bis 1959
nach ausgewählten Waren
in Mill. DM

Kenn- ziffer	Warenbenennung	1954	1955	1956	1957	1958	1959
	Warenbezüge insgesamt	35,9	42,9	65,8	121,0	168,2	229,8
	darunter						
01	Landwirtschaft und Weinbau	0,1	0,2	0,1	0,9	0,3	1,8
25	Steine und Erden	0,3	0,4	0,7	1,1	1,9	2,1
27	Eisen und Stahl	0,1	0,2	1,1	0,8	0,7	0,3
28	NE-Metalle u.-Metallhalbzeug	0,7	2,1	0,7	0,4	1,1	1,2
29	Gießereierzeugnisse	0,1	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3
30	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	.	.	.	0,6	0,7	0,6
31	Stahlbauerzeugnisse	0,6	2,0	4,3	4,5	6,2	4,2
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper)	7,1	8,9	8,4	14,6	12,3	13,0
33	Landfahrzeuge (ohne Schienenfahrzeuge, Acker- schlepper und Elektrofahrzeuge)	0,2	0,3	0,4	2,2	2,1	3,6
34	Wasserfahrzeuge	0,1	0,0	0,4	0,0	0,7	0,5
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	20,1	19,6	33,3	38,9	35,5	40,6
37	Feinmech. u. opt. Erzeugnisse, Uhren	0,6	0,8	1,0	1,2	2,5	1,5
38	Eisen- Blech- u. Metallwaren	0,6	0,9	1,3	1,1	1,0	1,2
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeit. Edel- steine, Handelswaffen	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
40	Chemische Erzeugnisse	0,6	0,6	0,8	1,1	1,7	1,6
51	Feinkeramische Erzeugnisse	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3
54	Holzwaren	0,3	0,4	0,5	0,5	0,6	0,5
56	Papier- u. Pappwaren	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,5
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- u. verwandte Waren	0,5	0,7	0,8	0,9	1,2	1,3
58	Kunststofferzeugnisse	0,2	0,1	0,2	0,3	0,8	1,3
59	Gummi- und Asbestwaren	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2
63	Textilien	0,4	0,5	0,5	0,9	0,8	1,6
64	Bekleidung	0,4	0,1	0,1	0,0	0,3	0,1
68	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	1,9	3,7	2,8	2,8	3,7	6,5
69	Tabakwaren	0,6	0,5	7,2	46,8	92,9	144,5
	Warenlieferungen insgesamt	92,8	105,8	132,2	145,6	155,4	172,7
	darunter						
01	Landwirtschaft und Weinbau	18,1	13,3	19,4	20,3	24,6	35,4
02	Gärtnerei und Baumschulen	0,4	1,0	1,9	2,1	2,3	2,5
04	Forst- und Jagdwirtschaft	0,1	0,5	0,4	0,4	0,2	0,3
08	Hochseefischerei	0,9	0,8	2,8	4,3	4,3	4,3
21	Bergbauliche Erzeugnisse	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	0,0
22	Mineralölerzeugnisse u. Kohlenwertstoffe	0,5	0,5	0,6	0,6	1,1	1,1
25	Steine und Erden	0,1	0,1	0,3	1,2	2,4	1,1
27	Eisen und Stahl	0,0	0,0	0,0	0,4	2,7	3,8
28	NE-Metalle u.-Metallhalbzeug	0,6	0,7	1,2	0,1	0,4	0,4
30	Erzeugnisse der Ziehereien u. Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	.	.	.	0,1	0,2	0,2
31	Stahlbauerzeugnisse	0,3	0,1	0,5	0,6	0,5	0,5
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper)	2,6	4,9	9,4	10,1	11,2	14,6
33	Landfahrzeuge (ohne Schienenfahrzeuge, Acker- schlepper und Elektrofahrzeuge)	7,7	11,9	11,6	10,5	10,3	11,3

XIV. Handel - F. Berlin-Handel

noch: Warenverkehr Bremens mit Berlin (West) 1954 bis 1959
nach ausgewählten Waren
in Mill. DM

Kenn- ziffer	Warenbenennung	1954	1955	1956	1957	1958	1959
36	noch: Warenlieferungen						
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	2,9	3,5	6,1	7,8	8,7	8,8
37	Feinmech. u. opt. Erzeugnisse, Uhren	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	0,3	0,6	1,0	1,2	1,4	1,9
40	Chemische Erzeugnisse	1,1	1,4	1,4	2,0	2,8	5,5
51	Feinkeramische Erzeugnisse	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3
52	Glas und Glaswaren	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
53	Schnittholz, Sperrholz u. sonst. bearb. Holz	2,6	2,3	2,0	2,1	1,8	1,9
54	Holzwaren	1,2	1,7	1,8	2,3	2,4	2,7
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe	1,0	1,2	2,2	1,5	1,9	1,7
56	Papier- und Pappwaren	0,1	0,1	0,3	0,3	0,6	2,2
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- u. verwandte Waren	0,1	0,5	0,2	1,3	2,4	1,0
58	Kunststofferzeugnisse	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
59	Gummi- und Asbestwaren	0,2	0,7	0,7	0,5	0,7	0,4
62	Lederwaren und Schuhe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4
63	Textilien	7,2	8,7	8,5	9,1	9,6	8,7
64	Bekleidung	1,0	0,6	0,7	0,4	1,0	0,6
68	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	22,2	28,9	34,8	41,5	46,5	45,8
69	Tabakwaren	21,2	21,0	23,2	24,1	14,2	14,6

G. Einzelhandel

Entwicklung der Einzelhandelsumsätze 1956 bis 1959 nach Warenbereichen
Land Bremen

Warenbereich ¹⁾	1956 ²⁾	1957 ²⁾	1958 ²⁾	1959 ²⁾
	Meßziffern der Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen (1954 = 100)			
Einzelhandel insgesamt (Waren-, Kaufhäuser, Konsumgenossenschaften, Facheinzel- handel usw.)	132,23	145,01	153,07	160,38
davon				
Nahrungs- und Genußmittel	129,82	150,08	162,21	173,77
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	129,92	137,57	133,84	130,80
Hausrat und Wohnbedarf	142,78	156,76	164,48	171,67
Sonstige Waren	132,61	139,20	152,32	163,10
Facheinzelhandel	131,09	143,60	151,01	155,60
davon				
Nahrungs- und Genußmittel	127,51	148,63	159,27	166,45
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	128,31	135,28	129,80	122,92
Hausrat und Wohnbedarf	141,57	154,49	160,84	163,79
Sonstige Waren	132,92	138,72	151,89	162,26

1) Die Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte melden ihre Umsätze entsprechend aufgeschlüsselt, sie sind den vier Berei-
chen hinzugerechnet. Die Umsätze der Konsumgenossenschaften sind dem Bereich Nahrungs- und Genußmittel zugeord-
net. - 2) Abweichungen gegenüber der vorjährigen Veröffentlichung infolge Verbesserung der Erhebungsgrundlage.

XV. Verkehr

Vorbemerkung

A. Seeschifffahrt

Die bremische Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See beruht auf den Anschreibungen über Schiffe und Güter, die in den Bremischen Häfen - Bremen (von Hemelingen bis Farge), Bremerhaven (einschließlich ehem. Wesermünde) - im Seeverkehr ankommen oder abgehen, ausgenommen Fischereifahrzeuge sowie Schiffs- und Güterverkehr, der nicht unmittelbar Erwerbszwecken dient. In dem Schiffs- und Güterverkehr ist auch der Verkehr mit anderen deutschen Seehäfen mit Leichterfahrzeugen einbezogen. Die regionale Gliederung erfolgt nach dem Verzeichnis der Verkehrsbezirke. In der Statistik des Schiffsverkehrs werden bei Anlaufen mehrerer deutscher oder außerdeutscher Häfen, diejenigen Herkunfts- oder Bestimmungshäfen bezeichnet, die vom Anschreibehafen am weitesten entfernt liegen; dagegen werden im Güterverkehr die tatsächlichen Ein- oder Ausladehäfen angeschrieben. Das Gewicht der Güter ist als Bruttogewicht angegeben. Den Nachweisungen der Nationalität der Schiffe liegt die Flagge zugrunde, die die Schiffe im Zeitpunkt der Anschreibung führen.

Die Statistik des Personenverkehrs über See mit dem Ausland wird aufgrund der Passagierlisten erstellt.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Statistik der Seeschifffahrt vom 26. Juli 1957 (BGBl. II S. 739).

B. Binnenschifffahrt ¹⁾

Die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen erfaßt den Binnenschiffs- und -güterverkehr über die Bremischen Häfen und durch die Schleusen Bremen-Hemelingen und Oldenburg. Als Bremische Häfen gelten die Hafenanlagen von Hemelingen bis Farge und die Häfen in Bremerhaven (einschließlich ehem. Wesermünde). Erfaßt wird der gesamte Verkehr mit Handelsgütern. Das Gewicht der Güter ist als Bruttogewicht angegeben.

Im Schiffsverkehr der Häfen werden als "beladen" solche Schiffe bezeichnet, bei denen nach der Ankunft ein Löschvorgang und vor dem Abgang ein Ladevorgang stattgefunden hat.

Seit dem 1. Januar 1956 wird in Bremen der Ortsverkehr erfaßt, das ist der Verkehr von Schiffen und Gütern zwischen den Häfen, Lade- und Löschstellen einer politischen Gemeinde.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen vom 26. Juli 1957 (BGBl. II S. 742).

C. Eisenbahn

Die Statistik des Eisenbahnverkehrs beruht auf den Angaben der Deutschen Bundesbahn. An der Berichterstattung sind alle im Lande Bremen liegenden Bahnhöfe mit Ausnahme der Kleinbahn Bremerhaven-Sandstedt beteiligt. Bis 1953 wurde beim Personenverkehr auch die Kleinbahn Bremen-Tarmstedt erfaßt, die ihren Betrieb auf bremischem Gebiet im Mai 1954 stillgelegt und Ende 1955 ganz eingestellt hat.

Beim Personenverkehr wird die Anzahl der Reisenden aufgrund der bei den Fahrkartenausgabestellen in Bremen gelösten Karten nach folgendem Schlüssel ermittelt:

Einzelfahrkarte	1 Reisender
Rückfahrkarte (=Hin- u. Rückfahrt je eines Reisenden)	2 Reisende
Wochen- u. Teilmonatskarte (= 6 Hin- und Rückfahrten je eines Reisenden)	12 Reisende
Kurzarbeiterwochenkarte (= 7 Fahrten je eines Reisenden)	7 Reisende
Monatskarte (= 50 Fahrten je eines Reisenden)	50 Reisende
Halbjahreskarte (= 300 Fahrten je eines Reisenden)	300 Reisende

Beim Güterverkehr werden auf den einzelnen Bahnhöfen die empfangenen und abgesandten Wagen und Gütermengen ohne Rücksicht auf Herkunft und Ziel erfaßt. Die Angaben enthalten also nicht nur den Verkehr zwischen bremischen und nicht-bremischen Stationen, sondern auch den innerbremischen Verkehr.

D. Straße

Neben den Gemeindestraßen werden hier auch Zahlenangaben über sonstige befestigte Straßen für Bremen und Bremerhaven ausgewiesen, auch wenn sie nicht in der Baulast der Gemeinden liegen.

Rechtsgrundlage: Verordnung über die Durchführung einer Statistik der Gemeindestraßen nach dem Stand vom 31. März 1956 vom 15. September 1957 (Bundesanzeiger Nr. 180, S. 1).

1) Die vom Weserbund e. V., Bremen, herausgegebenen Zahlen basieren auf anderen Quellen und erstrecken sich auf alle Häfen der Weser. Sie sind mit den Angaben der Landes- bzw. Bundesstatistik nur bedingt vergleichbar.

XV. Verkehr

noch; Vorbemerkung

noch; D. Straße

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird im gesamten Bundesgebiet ab 1952 vom Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg alljährlich zentral festgestellt. Der Stichtag der Erhebung ist jeweils der 1. Juli. Die Zählung erstreckt sich auf sämtliche nach der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung zugelassenen und demgemäß von der Karte des Kraftfahrt-Bundesamtes erfaßten Fahrzeuge, also auch auf die aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als "vorübergehend stillgelegt" gemeldeten Fahrzeuge. Die Bestände der Bundesbahn und Bundespost sind in den nachstehenden Angaben nicht enthalten, da darüber Zahlen in regionaler Untergliederung nicht vorliegen.

Das vorliegende Zahlenmaterial ist den Jahresveröffentlichungen des Kraftfahrt-Bundesamtes "Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin" der Jahre 1950 bis 1959 entnommen.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Errichtung eines Kraftfahrt-Bundesamtes vom 4. August 1951 (BGBl. I S. 488).

Die Straßenbahnstatistik wird von der Bremer Straßenbahn AG, Bremen, und der Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG, Bremerhaven, erstellt. Für die Auswahl der einzelnen Berichtsmerkmale war die Vergleichbarkeit und Ergänzung ähnlicher Veröffentlichungen anderer Stellen (Statistisches Jahrbuch des Bundes und des Deutschen Städtetages) maßgebend.

Rechtsgrundlage: Verordnung zur Durchführung einer Statistik der Beförderung von Personen zu Lande vom 12. Juli 1960, (Bundesanzeiger Nr. 135, S. 1).

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle wird nach dem Ereignisortprinzip durchgeführt.

Rechtsgrundlage: Verordnung zur Durchführung einer Straßenverkehrsunfallstatistik vom 11. April 1959 (Bundesanzeiger Nr. 78 S. 1).

E. Luftfahrt

Der Luftverkehr des Flughafens Bremen wird seit dem 5. April 1949, dem Tage der Wiederaufnahme seines Betriebes durch deutsche Stellen statistisch erfaßt. Die von der Bremer Flughafen-Betriebsgesellschaft m. b. H. laufend ermittelten Zahlen umfassen den zivilen plan- und außerplanmäßigen Streckenverkehr einschl. Touristenverkehr.

Rechtsgrundlage: Verordnung zur Durchführung einer Luftfahrtstatistik vom 12. März 1959 (Bundesanzeiger Nr. 52, S. 1).

F. Post

Die Statistik des Bremer Postverkehrs wird von der Oberpostdirektion Bremen erstellt. Bei Bestandsangaben (Fernsprechan-schlüsse, Rundfunkgenehmigungen) ist der Stichtag jeweils der letzte Tag des Berichtszeitraumes.

G. Fremdenverkehr

Die Fremdenverkehrsstatistik umfaßt die Zahl der Fremdenmeldungen (neuangekommene Gäste) und die Fremdenübernachten, bei Auslandsgästen außerdem das Herkunftsland ihres ständigen Wohnsitzes.

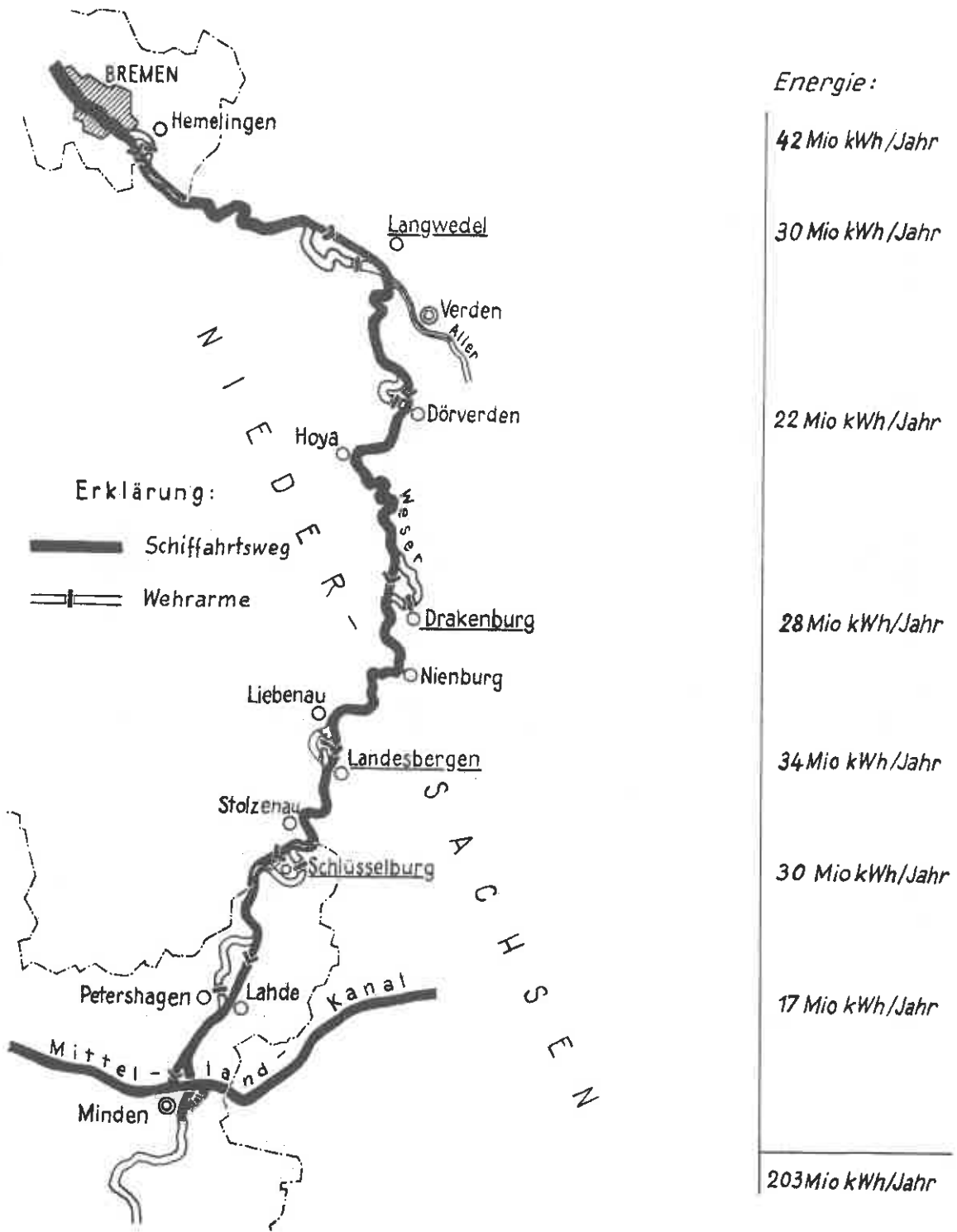
Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsbetriebe, in denen gegen Entgelt zum vorübergehenden Aufenthalt Unterkunft gewährt wird (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen, Hospize).

Die Jugendherbergen werden erfaßt, aber nicht in die Veröffentlichungen einbezogen.

Rechtsgrundlage: Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFV Stat G) vom 12. 1. 1960 (BGBl. I, Nr. 2, S. 56).

Abb. 23

KANALISIERUNG DER MITTELWESER



Bemerkung: Die unterstrichenen Namen bezeichnen die durch die Mittelweser AG ausgebauten Staustufen.

1. Hafenanlagen der Bremi-

Bezeichnung des Hafens	Zeit der Entstehung	Erweiterung oder Umbau bzw. Wiederaufbau	Wassertiefe bei SKN 1) m
			Bre- Gesamtlänge der Gesamtfläche der
Weserhafen Hemelingen	1902/03	1948/49	4,5 + + +
Hastedt (Kraftwerk)	1914 u. 1928	-	4,5 + + +
Uferanlagen	1857-59	1946	0
Bremen Mitte			2,5
Weserbahnhof	1855-58	1948-51	5,5
Hohentorshafen	1842	1872-1902 1905, 1928	2,5 u. 4,5
Freihäfen			
Europahafen	1885-88	1908, 1932-1933 1936-37 1949-56	7,5 u. 8,75
Überseehafen	1901-06	1911-12 1924-29 1947-53	8,5 9,5 u. 10,75
Wendebecken	1901-06	1926-28	8,5
Getreidehafen	1908-14	1930	6,5 u. 10,5
Pier A		1950	7,5 u. 8,5
Pier B			
Holz- und Fabrikenhafen	1891	1908, 1930	5,5 u. 6,5
Kühlhauskaje		1951	8,5
Werfthafen	1900-02	1936-38	6,5
Industrie- und Handelshafen			
Hafen A	1907-11	1928	9,5 +
Hüttenhafen	1907-11		9,5 +
Kohlenhafen	1911-13	1932 1935-37 u. 1956-57	9,5 +
Kalihafen	1923-28		9,5 +
Hafen E	1919-22		9,0 +
Hafen F	1907-11		8,5 +
Ölhafen	1907-11		9,5 +
Äußerer Schleusenvorhafen	1907		6,5
Mittelsbürener Häfen	1956/57		
Klöckner-Hafen			11,75
Osterort I			10,75
Osterort IV und V			11,75
Häfen Bremen-Nord			
Häfen a. d. Lesum	1938/53		1,25
Grohner Hafen	1956		3,75
Vegesacker Hafen	1619-22	1890-1905 1952-1962	4,75

1) SKN = Seekarten-Null.

+) Schleusen-Hafen MHW = Mittleres Hochwasser. - + + +) bei normalem Stau = 4,50 m NN.

Verkehr

schiffahrt

schen Häfen am 31.12.1959

Uferlänge km	Dalben Stck.	Krane Stck.	Öffentliche		Fabriken- und Lagergelände qm
			Kajeschuppen qm	Speicherlagerfläche qm	
men					
Straßen: 36 000 m					
Straßen: 264 000 qm					
0,42	17	2 u. 1 Verladebrücke	1 330	-	- ca. 16 923 000 m ² -
0,07	1	-	-	-	
0,3					
1,4	43	-	-		
0,5		4	15 530		
1,6	13	-	-		
3,66	2	97	70 365	37 955	
3,24	-	108	115 040	27 340 u. 5 400 (Kühlhaus)	
		10 Mobil-Dieseldreh- krane			
		4 Schwimmkrane			
0,9	15		-	-	
1,4	41	1 Schwimmheber			
		6 fahrbare Heber			
		6 feste Heber			
2,76	11	-	-	-	
	-	6			
1,18	5	-	-	-	
4,04	30	-	-	-	
2,02	19	-	-	-	
1,58	30	3 Verladebrücken	-	-	
1,14	7	-	-	-	
0,99	3	-	-	-	
0,43	1	-	-	-	
1,58	19	-	-	-	
0,58	22	-	-	-	
1,8	4				
	11				
0,09					
0,7					
0,7	3	1 u. 1 Diesel-Mobil- Drehkran			

Bezeichnung des Hafens	Zeit der Entstehung	Erweiterung oder Umbau bzw. Wiederaufbau	Wassertiefe bei SKN 1) m
noch:			
noch: Häfen Bremen-Nord			
Bremer Vulkan	1908/22 1956		5,3 - 8,8
Bremer Wollkämmerei	1899	1910 u. 1914	4,5
Farge (Kraftwerk)	1922	1948 - 1955	9,8
Tankerlöschanlage in Farge	1942/43	1948	10,0 4,5
Blumenthaier Hafen	1936	-	1,5
Bremer-			
Gesamtlänge der Gesamtfäche der			
Neuer Hafen	1847-52	1858, 1862-63 1870-71	5,0
Kaiserhafen I	1872-76	1892-97	5,5 - 6,0
Kaiserhafen II	1906-07	1926-27	8,0
Kaiserhafen III	1907-09		8,0
Verbindungshafen	1895-99	1908-15	8,0
Dockvorhafen		1927-31	
Columbuskaje	1925-29	1951-60	12,0
Vorhafenkaje der Kaiserschleuse	1894-96	1952-57	8,0
Vorhafenkaje der Nordschleuse	1928-31		10,0
Wendebecken bei der Nordschleuse	1927-31		8,0
Alter Hafen	1827-30		3,5
Fischereihafen I	1891-96	1913-14	4,5
Fischereihafen II	1926-28	1936	4,5
Handelshafen	1860-63	1930-36	4,5
Werfthafen	1872	1957	4,5
Schleusenhafen	1922-25		4,5
Hafenkanal	1930		4,5
Hauptkanal	1860		3,0
Geestemündung bis Geestebrücke	1860-63	1917, 1952	2,0

+ 1) SKN = Seekarten-Null. - 2) in Bremerhaven nur feste Kajen. - 3) in Bremerhaven privates Fabrik- und Lagergelände.

A. Seeschifffahrt

mischen Häfen am 31. 12. 1959

Uferlänge ²⁾ km	Dalben Stck.	Krane Stck.	Öffentliche		Fabriken- und Lagergelände ³⁾ qm
			Kajeschuppen qm	Speicherlagerfläche qm	
Bremen					
1,0	-	-	-		
0,32	-	-	-	-	
0,28	-	-	-		
0,42	14	-	-		
0,04	2	-	-		
0,2	-	-	-	-	
haven					
Straßen: 41 931 m					
Straßen: 434 850 qm					
1,8	-	3 Brückenkrane 1 Handkran	-	-	47 000
2,1	-	3 Schwergutkrane u. Getreideheber	-	-	134 000
1,1	7	27	34 400	-	36 000
1,6	-	21 u. Sackverlade- anlage	28 000	-	15 000
2,4	-	22	19 200	6 200	265 000
1,1	-	10	7 600	Kühlhaus zwei-u. fünf- geschossige Fahrgastanlagen hölzerne Gepäckhalle	32 000
0,6	-	-	1 500		-
0,7	-	-	-	-	-
0,2	-	-	-	-	-
0,6	-	Mehrere fahrb. Privatkrane	-	4 200	90 840
1,82	-	1	-	Kühlhaus 22 500	298 240
				Packhallen 7 000	1 200
				Kühlhaus	Kühlhaus
2,7	-	2	25 780	Heringssalz- schuppen 23 500	106 110
			Versteigerungs- hallen	Packhallen	
1,06	-	Verschiedene Privatkrane	-	-	54 300
0,5	-	Verschiedene Dockkrane u. ein 100 t Schwer-Kran	-	Dock-u. Werftge- lände d. AG Weser, Werk Seebeck	-
0,67	-	-	-	-	-
0,16	-	-	-	-	-
0,66	-	-	-	2 930	6 210
0,52	-	2 Privatkrane	-	-	27 990

XV. Verkehr - A. Seeschifffahrt

2. Bestand der im Lande Bremen beheimateten Seeschiffe am 31.12.1959 ¹⁾

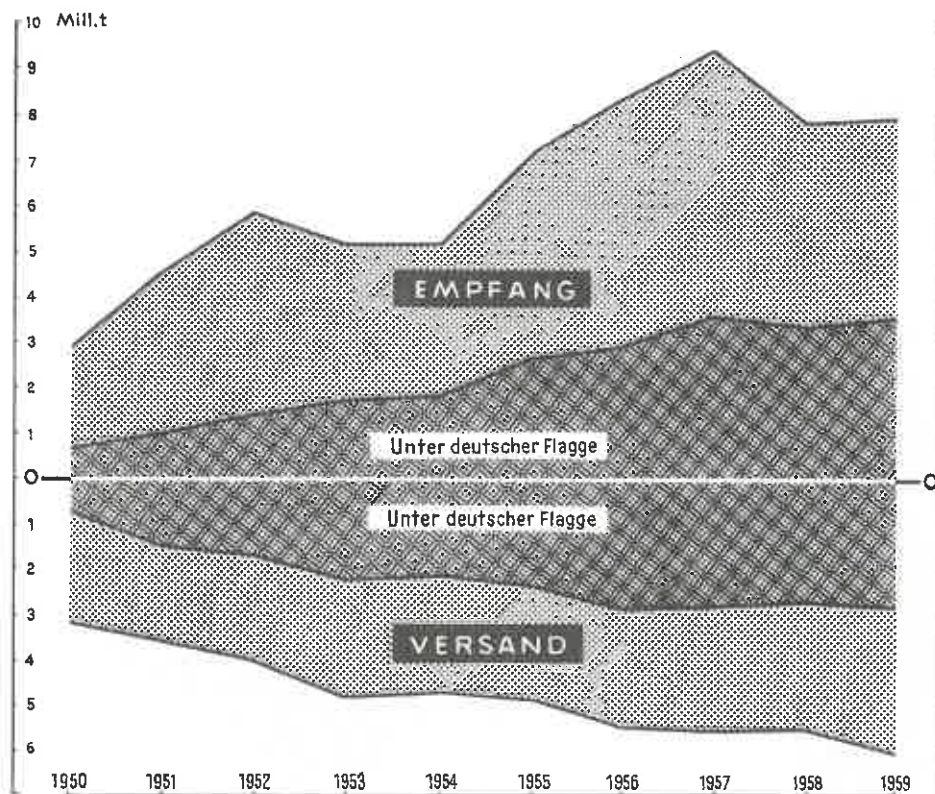
Art der Verwendung Größenklasse Altersklasse Heimathafen		Schiffe insgesamt		davon					
				Motorschiffe		Dampfschiffe		Leichter	
		Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT
Schiffe insgesamt									
nach der Art der Verwendung									
Handelsschiffe	413	1 249 327	350	1 021 942	40	219 549	23	7 836	
Seefischereifahrzeuge	156	74 232	85	36 476	71	37 756	-	-	
Schlepp- und Bergungsfahrzeuge	18	3 183	17	2 995	1	188	-	-	
Andere	4	729	4	729	-	-	-	-	
darunter: Handelsschiffe									
nach Größenklassen									
unter 500 BRT	112	40 247	90	32 928	-	-	22	7 319	
500 bis " 1 000 "	58	45 645	56	44 314	1	814	1	517	
1 000 " " 2 000 "	53	75 147	43	58 685	10	16 462	-	-	
2 000 " " 3 000 "	42	106 823	37	93 428	5	13 395	-	-	
3 000 " " 4 000 "	26	87 976	23	78 106	3	9 870	-	-	
4 000 " " 5 000 "	19	87 707	17	78 942	2	8 765	-	-	
5 000 " " 6 000 "	25	137 693	24	132 161	1	5 532	-	-	
6 000 " " 7 000 "	34	225 627	23	152 056	11	73 571	-	-	
7 000 " " 8 000 "	7	53 721	5	38 108	2	15 613	-	-	
8 000 " " 9 000 "	14	118 235	13	109 949	1	8 286	-	-	
9 000 " " 10 000 "	12	113 788	12	113 788	-	-	-	-	
10 000 " " 11 000 "	2	21 659	1	10 692	1	10 967	-	-	
11 000 " " 12 000 "	6	71 548	4	47 610	2	23 938	-	-	
12 000 " " 13 000 "	1	12 575	1	12 575	-	-	-	-	
18 000 " " 19 000 "	1	18 600	1	18 600	-	-	-	-	
32 000 " " 33 000 "	1	32 336	-	-	1	32 336	-	-	
Zusammen	413	1 249 327	350	1 021 942	40	219 549	23	7 836	
nach Altersklassen									
vor 1900	1	149	1	149	-	-	-	-	
1900 bis 1910	9	4 489	7	3 685	-	-	2	804	
1911 " 1920	20	13 105	4	2 007	1	5 532	15	5 566	
1921 " 1930	18	75 210	11	55 270	6	19 762	1	178	
1931 " 1938	15	79 765	10	26 307	5	53 458	-	-	
1939 " 1945	36	98 912	22	58 326	11	39 545	3	1 041	
1946 " 1950	35	76 910	28	58 235	7	18 675	-	-	
1951 " 1952	64	127 538	64	127 538	-	-	-	-	
1953 " 1954	60	226 699	53	179 027	7	47 672	-	-	
1955 " 1956	75	233 073	74	222 106	1	10 967	-	-	
1957 " 1958	62	238 560	60	214 622	2	23 938	-	-	
1959	16	74 670	16	74 670	-	-	-	-	
Unbekannt	2	247	-	-	-	-	2	247	
Zusammen	413	1 249 327	350	1 021 942	40	219 549	23	7 836	
nach Heimathäfen									
Bremen	385	1 176 965	330	952 033	40	219 549	15	5 383	
Bremerhaven	28	72 362	20	69 909	-	-	8	2 453	
Bremische Häfen	413	1 249 327	350	1 021 942	40	219 549	23	7 836	

1) nur Schiffe über 100 BRT.

Abb. 24

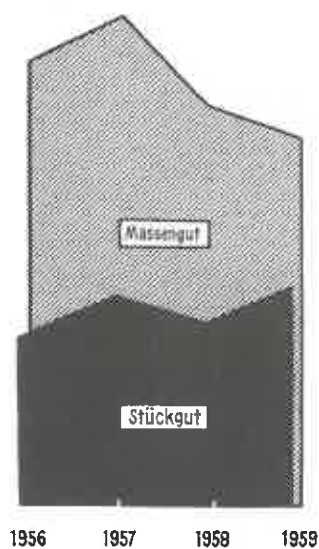
UMSCHLAG IM GÜTERVERKEHR ÜBER SEE IN DEN BREMISCHEN HÄFEN

NACH EMPFANG UND VERSAND

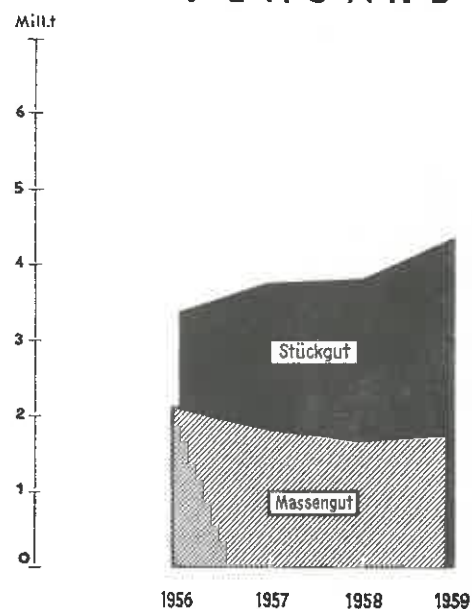


NACH VERPACKUNGSARTEN

E M P F A N G



V E R S A N D



XV. Verkehr -
3. Schiffsverkehr der Bremi-
nach Flaggen und nach
a) An-

Lfd. Nr.	Flagge - Verkehrsgebiet	1950		1951		1952		1953	
		Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT
1	Insgesamt 1)	5492	7589	6256	9955	7338	12008	8386	13319
2	nach Flaggen								
3	darunter: Deutschland (West)	2818	792	3507	1358	3948	2013	4716	2888
4	Dänemark	145	159	72	83	165	136	157	245
5	Frankreich	94	293	78	253	96	281	121	375
6	Großbritannien	302	415	325	523	459	733	761	1143
7	Niederlande	525	882	448	888	582	1228	764	1734
8	Norwegen	307	590	306	667	336	792	347	891
9	Schweden	384	474	348	615	400	685	424	870
10	USA	566	3150	783	4485	857	4748	609	3647
11	nach Verkehrsgebieten								
12	davon: Bundesgebiet 2)	1490	702	1691	838	1856	1298	2303	2214
13	Sowjetische Besatzungszone	22	2	6	1	14	3	10	2
14	Danzig	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Memel	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31. 12. 37) z. Zt. unt. frd. Verwaltung	10	3	11	1	8	2	13	12
17	Außerdeutsches Ostseegebiet	1143	383	1260	487	1481	612	1424	515
18	Nordeuropa und Grönland	236	184	328	183	396	251	444	251
19	Großbritannien u. Irland	528	458	542	410	607	451	933	682
20	Westeuropa a. Kanal (ohne Großbritannien u. Irland)	787	737	731	726	852	805	1000	1006
21	Westeuropa am Atlantik								
22	Südeuropa am Mittelmeer								
23	Südosteuropa a. Mittelmeer u. Schwarzen Meer	111	140	131	176	161	210	159	202
24	Europäisches Binnenland	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Nordafrika a. Mittelmeer	134	254	99	216	191	369	278	523
26	Nordafrika a. Atlantik								
27	Westafrika								
28	Südafrika	11	54	9	42	16	46	32	115
29	Ostafrika								
30	Afrika a. Golf v. Aden u. a. Rot. Meer								
31	Nahost am Mittelmeer	3	3	19	50	32	89	81	254
32	Arabien u. Persischer Golf	13	78	22	103	29	142	28	130
33	Mittelost	61	266	83	346	108	455	171	729
34	Sundainseln u. Philippinen								
35	Fernost								
36	Nordamerika am Atlantik	514	2550	816	4417	1031	5155	805	4061
37	Golf v. Mexiko u. Karib. Meer	299	1160	386	1445	409	1484	521	1856
38	Südamerika am Atlantik								
39	Nordamerika am Pazifik								
40	Mittelamerika am Pazifik	-	-	1	1	5	11	10	18
41	Südamerika am Pazifik	22	97	31	106	39	135	58	199
42	Amerikanisches Binnenland	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Australien u. Ozeanien	55	276	37	160	47	205	54	253
44	Nicht ermittelte Verkehrsgebiete	16	79	7	45	10	75	8	55

1) Abweichungen bei den Summen durch Runden der Zahlen. - 2) einschl. Binnenhäfen des Bundesgebietes.

A. Seeschifffahrt

schon Häfen 1950 bis 1959

Verkehrsgebieten

kunft

1954		1955		1956		1957		1958		1959		Lfd. Nr.
Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	
8473	14740	8925	16439	10181	17553	11324	19320	12373	21172	12585	23063	1
4748	3680	5025	4536	5866	5237	6623	6225	7340	6917	7234	7526	2
182	356	236	395	324	359	337	448	421	576	386	671	3
125	384	172	506	145	436	166	487	174	617	189	725	4
608	1112	556	1080	557	991	582	1124	693	1473	762	1802	5
758	2054	726	1919	826	1862	1034	2125	1118	2570	1177	2853	6
345	1030	433	1204	460	1232	531	1533	589	1624	657	1835	7
448	710	385	639	440	703	444	776	439	997	483	1249	8
575	3388	614	3822	639	3960	583	3554	549	3311	523	3325	9
2083	2773	2347	3169	2546	3277	2795	3682	3251	4107	2986	4127	10
5	2	8	12	24	18	15	18	12	16	28	37	11
-	-	-	-	-	-	1	1	3	13	2	8	12
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	4	3	13
6	11	8	15	10	9	16	33	50	32	71	77	14
1547	523	1686	627	1923	665	2033	766	2237	912	2199	1042	15
470	245	463	281	663	311	725	354	746	334	812	542	16
819	605	714	508	779	522	893	592	1015	644	1122	843	17
999	1200	965	1273	1116	1386	1300	1891	1287	2353	1359	2674	18
				212	181	285	269	264	263	222	160	19
						131	119	130	108	132	136	20
150	188	133	170	120	168	95	126	137	197	199	285	21
-	-	-	-	1	0	7	1	7	1	1	1	22
226	311	223	303	218	292	131	168	149	206	169	228	23
						102	148	115	173	135	151	24
110	222	102	260	151	433	144	413	220	599	279	789	25
35	161	40	181	34	146	49	206	56	222	55	219	26
39	151	32	109	46	158	38	152	41	165	44	184	27
4	6	4	4	-	-	4	6	7	8	15	27	28
89	276	98	334	108	316	105	242	174	636	141	568	29
54	217	55	205	39	164	36	165	38	172	34	127	30
102	401	125	512	119	478	125	502	165	669	167	643	31
37	181	29	141	19	87	26	127	27	136	64	318	32
46	211	55	250	54	251	63	280	101	455	123	551	33
734	3910	883	4771	943	5040	958	4828	896	4512	771	3917	34
399	1344	443	1461	502	1661	614	2025	544	1716	584	1804	35
218	763	204	698	243	829	252	832	238	848	246	842	36
78	351	82	364	78	318	90	365	105	447	136	598	37
28	59	36	68	42	96	43	78	67	136	69	166	38
85	276	108	367	106	389	115	377	148	490	137	450	39
-	-	-	-	-	-	9	2	11	3	9	2	40
72	331	80	349	80	340	116	505	119	526	153	681	41
38	21	2	5	5	19	8	45	12	70	117	864	42

XV. Verkehr -

noch 3. Schiffsverkehr der Bre-
nach Flaggen und nach

b) Ab-

Lfd. Nr.	Flagge Verkehrsgebiet	1950		1951		1952		1953	
		Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT
1	Insgesamt ¹⁾	5447	7581	6354	9846	7428	12101	8316	13407
	nach Flaggen								
2	dar.: Deutschland (West)	2769	835	3626	1387	4026	2071	4629	2900
3	Dänemark	146	160	72	81	165	136	158	248
4	Frankreich	93	287	77	251	97	286	121	375
5	Großbritannien	305	427	323	508	461	737	756	1131
6	Niederlande	528	881	446	892	585	1232	765	1736
7	Norwegen	313	603	307	661	335	778	353	897
8	Schweden	385	465	353	632	403	707	415	861
9	USA	558	3101	753	4331	849	4729	615	3673
	nach Verkehrsgebieten								
10	dav.: Bundesgebiet ²⁾	1350	738	1348	865	1399	953	1699	1360
11	Sowjetische Besatzungszone	16	5	8	2	7	5	19	6
12	Danzig	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Memel	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Ostgeb. d. Deutsch. Reiches (Stand 31. 12. 37) z. Zt. unter fremd. Verwaltung	6	13	7	4	14	13	4	1
15	Außerdeutsches Ostseegebiet	1532	799	1866	731	1874	758	1721	753
16	Nordeuropa mit Grönland	288	198	343	247	451	307	459	267
17	Großbritannien und Irland	493	381	550	471	843	810	1230	1024
18	Westeuropa a. Kanal (ohne Groß- britannien u. Irland)	568	611	539	593	673	824	754	989
19	Westeuropa a. Atlantik								
20	Südeuropa a. Mittelmeer								
21	Südosteuropa a. Mittelmeer u. Schwarzen Meer	139	198	159	215	202	284	206	292
22	Europäisches Binnenland	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Nordafrika a. Mittelmeer	80	165	106	209	208	366	324	590
24	Nordafrika a. Atlantik								
25	Westafrika								
26	Südafrika	11	40	16	46	22	63	49	149
27	Ostafrika								
28	Afrika a. Golf v. Aden u. a. Roten Meer								
29	Nahost am Mittelmeer	17	30	16	34	26	74	46	189
30	Arabien u. Persischer Golf	16	89	36	157	46	185	60	230
31	Mittelost	68	276	105	438	154	652	248	1060
32	Sunda-Inseln u. Philippinen								
33	Fernost								
34	Nordamerika a. Atlantik	476	2493	791	4123	753	3625	504	2295
35	Golf v. Mexiko u. Karib. Meer	300	1143	388	1325	475	1573	565	1871
36	Südamerika am Atlantik								
37	Nordamerika a. Pazifik								
38	Mittelamerika a. Pazifik	3	9	2	7	2	7	29	62
39	Südamerika am Pazifik	28	109	34	149	64	240	95	313
40	Amerikanisches Binnenland	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Australien u. Ozeanien	29	153	10	52	35	161	52	251
42	Nicht ermittelte Verkehrsgebiete	11	46	18	122	159	1085	224	1551

1) Abweichungen bei den Summen durch Runden der Zahlen. - 2) einschl. Binnenhäfen des Bundesgebietes.

A. Seeschifffahrt

mischen Häfen 1950 bis 1959

Verkehrsgebieten

gang

1954		1955		1956		1957		1958		1959		Lfd. Nr.
Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	
8472	14758	9005	16423	10167	17704	11269	19364	12277	21289	12607	23156	1
4738	3710	5074	4551	5790	5303	6533	6203	7209	6988	7238	7585	2
184	360	235	389	332	370	341	452	415	570	390	671	3
124	380	173	509	145	436	164	474	173	608	187	714	4
605	1089	557	1070	569	1011	575	1111	697	1474	765	1800	5
759	2058	734	1899	830	1865	1055	2144	1125	2555	1184	2891	6
351	1042	435	1206	466	1245	527	1525	595	1651	664	1847	7
452	719	390	647	451	715	441	788	443	992	480	1244	8
571	3372	618	3835	634	3938	590	3583	556	3338	523	3319	9
1662	1851	1908	2219	1996	2311	2389	2780	2702	2976	2599	3280	10
14	3	9	2	27	17	32	16	41	16	41	15	11
-	-	-	-	-	-	16	6	17	6	11	5	12
-	-	-	-	-	-	8	3	5	5	9	10	13
9	3	5	11	36	20	25	15	57	26	67	72	14
1821	766	1986	861	2277	965	2324	949	2415	1037	2589	1193	15
502	282	463	329	659	401	718	443	732	336	807	484	16
889	816	867	844	997	838	1065	761	1134	831	1123	910	17
739	1061	765	1140	} 667	1139	530	990	541	999	557	1172	18
						342	333	315	300	285	274	19
					226	237	146	153	172	129	177	20
201	278	179	244	205	310	156	241	198	263	195	321	21
-	-	-	-	4	1	5	1	2	0	-	-	22
} 245	336	233	324	214	309	209	293	269	348	281	350	23
						85	142	86	164	120	181	24
133	291	126	313	116	287	139	318	195	467	206	521	25
33	160	40	176	25	112	38	162	69	302	82	361	26
56	200	69	243	72	233	59	197	66	244	49	172	27
7	5	-	-	4	4	19	20	23	41	32	70	28
101	293	122	340	154	350	125	259	138	371	118	333	29
101	377	90	330	90	340	109	416	153	618	178	718	30
122	492	129	522	150	596	180	704	226	913	248	949	31
43	197	40	191	38	183	35	171	42	200	40	199	32
135	596	150	686	161	725	184	838	242	1094	256	1158	33
517	2402	595	2764	763	3518	1066	5159	1068	5063	967	4535	34
440	1315	504	1461	522	1407	609	1775	638	1842	716	2064	35
198	685	183	620	213	710	256	870	271	970	278	959	36
39	187	51	223	68	277	94	362	119	499	156	690	37
42	88	38	70	44	83	64	123	66	126	63	107	38
115	386	120	422	152	509	151	491	170	558	160	501	39
-	-	-	-	-	-	17	4	17	5	18	5	40
71	338	73	333	74	328	72	320	89	399	111	525	41
237	1348	260	1756	213	1495	7	60	18	97	116	843	42

XV. Verkehr -

4. Personenverkehr der Bremischen
nach Zweck der Reise und

Lfd. Nr.	Herkunfts- bzw. Zielland	Insgesamt					Ein- bzw. Ausrei-		
		1955	1956	1957	1958	1959	1955	1956	1957
		Fahrgäste in ein-							
1	Argentinien	112	113	84	91	59	20	15	12
2	Australien	116	59	465	325	436	40	17	273
3	Belgien	768	972	1 301	1 463	1 375	342	447	665
4	Brasilien	264	293	218	137	230	40	38	35
5	Dänemark	117	194	114	315	217	28	52	21
6	Frankreich	472	536	738	708	854	157	253	373
7	Großbritannien	3 534	3 588	4 109	4 380	4 934	2 955	2 957	3 114
8	Italien	26	114	71	89	74	10	6	4
9	Kanada	3 437	3 455	4 647	4 201	3 851	2 286	2 685	3 863
10	Niederlande	1 883	2 064	2 543	2 691	3 448	772	811	1 002
11	Norwegen	230	239	169	231	326	103	66	76
12	Schweden	301	1 234	345	488	491	173	151	175
13	Vereinigte Staaten	47 614	54 175	45 718	45 920	47 459	41 782	48 496	40 884
14	Sonstige	4 586	6 832	5 230	4 494	5 261	2 120	3 733	2 100
15	Zusammen	63 460	73 868	65 752	65 533	69 015	50 828	59 727	52 597
	davon								
16	Bremerhaven	53 344	63 019	53 708	52 698	55 196	45 970	54 980	47 223
17	Bremen	10 116	10 849	12 044	12 835	13 819	4 858	4 747	5 374
		Fahrgäste in aus-							
1	Argentinien	76	135	117	123	88	14	20	33
2	Australien	4 948	2 961	6 100	4 363	6 239	33	108	163
3	Belgien	1 077	1 459	1 621	1 933	1 585	652	821	1 116
4	Brasilien	305	225	271	257	224	80	35	53
5	Dänemark	118	192	111	92	112	54	80	29
6	Frankreich	451	519	555	639	774	149	253	209
7	Großbritannien	2 054	2 264	1 976	2 330	3 126	1 580	1 682	1 097
8	Italien	227	237	198	215	202	101	93	50
9	Kanada	18 925	25 048	31 427	16 006	10 040	2 787	2 344	3 986
10	Niederlande	1 373	1 847	2 009	2 385	3 103	494	641	658
11	Norwegen	197	192	260	231	261	115	73	87
12	Schweden	411	263	353	341	311	329	176	269
13	Vereinigte Staaten	74 782	87 324	62 581	49 748	52 072	56 677	55 945	42 278
14	Sonstige	5 399	7 434	6 380	5 597	6 477	2 947	4 247	2 940
15	Zusammen	110 343	130 100	113 959	84 260	84 614	66 012	66 518	52 968
	davon								
16	Bremerhaven	100 162	118 813	101 932	71 642	70 825	61 107	61 513	47 594
17	Bremen	10 181	11 287	12 027	12 618	13 789	4 905	5 005	5 374

A. Seeschifffahrt

Häfen mit dem Ausland 1955 bis 1959
nach Herkunfts- und Zielländern

darunter												Lfd. Nr.
sende		Ein- bzw. Auswanderer					Transitwanderer					
1958	1959	1955	1956	1957	1958	1959	1955	1956	1957	1958	1959	
gehender Richtung												
16	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
150	171	4	6	2	48	117	-	-	-	-	-	2
812	655	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
51	31	5	7	-	-	2	-	-	-	-	-	4
35	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
343	360	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	6
3 048	3 101	1	-	5	-	6	-	-	-	-	-	7
22	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
3 499	3 264	586	195	112	148	183	115	13	5	2	-	9
946	1 137	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
96	132	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
304	327	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
41 500	42 605	557	122	89	197	284	171	13	13	-	1	13
1 606	2 219	36	20	-	2	6	5	-	-	-	-	14
52 428	54 081	1 189	350	208	395	599	291	26	18	2	1	15
47 102	49 066	1 146	321	201	394	591	290	26	18	2	1	16
5 326	5 015	43	29	7	1	8	1	-	-	-	-	17
gehender Richtung												
20	25	1	6	3	-	-	-	1	-	-	-	1
73	136	4 360	2 687	3 073	3 328	5 378	442	82	2 791	896	622	2
1 091	860	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
62	61	11	14	10	2	-	-	-	3	-	-	4
23	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
228	318	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	6
1 083	1 570	-	1	5	-	-	-	-	-	-	-	7
88	99	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
3 869	3 799	14 087	17 912	19 963	7 849	5 263	1 649	4 533	7 077	3 835	692	9
776	973	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	10
134	119	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
224	199	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
43 242	45 652	14 152	20 204	12 544	4 835	5 093	3 306	9 526	6 973	212	185	13
2 704	2 999	22	37	130	83	21	5	1	4	8	-	14
53 617	56 841	32 633	40 861	35 729	16 098	15 757	5 402	14 143	16 848	4 951	1 499	15
48 537	51 852	32 546	40 759	35 649	16 061	15 729	5 390	14 137	16 841	4 950	1 498	16
5 080	4 989	87	102	80	37	28	12	6	7	1	1	17

XV. Verkehr -
5. Güterverkehr der Bremi-
nach Gütergruppen und
in 1 000

Lfd. Nr.	Gütergruppe	Empfang						
		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
1	Tierische Stoffe zur Ernährung	19	47	16	20	20	19	33
2	dar.: Fische, auch Zubereitungen	18	20	12	15	15	17	26
3	Getreide, Hülsenfrüchte	575	760	859	708	1079	928	1315
4	dar.: Weizen	309	459	390	326	528	464	513
5	Gerste	95	48	252	234	327	254	561
6	And. pflanzl. Rohstoffe zu Nahrungs- u. Genußmitteln	94	90	109	141	149	170	207
7	dar.: Obst, Südfrüchte	32	31	50	80	78	97	109
8	Zuber, Nahrungs- u. Genußm., Stärke, Spiritus	241	320	143	215	100	238	227
9	dar.: Roggen- u. Weizenmehl	2	77	9	1	1	3	2
10	Rohzucker	145	100	70	156	17	145	95
11	Wein, Most	8	14	14	24	24	29	33
12	Bier	0	1	0	0	1	1	2
13	Futtermittel	5	6	13	13	61	79	73
14	dar.: Ölkuchen	3	0	3	2	8	18	13
15	Nicht bes. gen. tier. u. pflanzl. Rohstoffe	42	37	45	77	100	100	102
16	Erze	370	546	799	590	437	1253	1077
17	dar.: Eisenerze	342	488	759	571	379	1176	1000
18	Kohlen, Torf	2	756	1153	661	322	1023	1656
19	dar.: Steinkohle	2	756	1141	655	320	998	1640
20	Steinkohlenkoks	-	0	12	6	2	24	13
21	Mineralöle, Mineralölderivate	503	819	498	670	696	886	952
22	dar.: Roh. Erdöl, Stein- u. Braunkohlenteer	65	246	317	537	490	573	533
23	Steine, Erden, Bindemittel, Schutt	9	7	9	7	24	82	113
24	dar.: Zement, Mörtel	5	5	1	0	11	56	86
25	Andere mineralische Rohstoffe	64	89	95	72	133	149	193
26	dar.: Rohphosphate	.	56	54	31	75	79	77
27	Chem. Erzeugnisse außer Düngemitteln	12	22	8	10	18	25	29
28	Düngemittel	0	0	9	4	48	30	22
29	dar.: Kalidüngemittel außer Mischdünger	0	0	-	-	0	-	-
30	Stickstoffdüngemittel außer Mischdünger	-	0	9	3	41	29	21
31	Rohstoffe u. Halbwaren der Lederwirtschaft	1	2	1	2	4	3	3
32	Rohstoffe u. Halbwaren der Textilwirtschaft	325	289	296	346	422	443	491
33	dar.: Wolle	83	45	57	87	85	108	103
34	Baumwolle	200	184	178	174	248	228	271
35	Holz und Holzwaren	127	109	135	192	269	357	371
36	dar.: Stammholz über 1,5 m Länge	6	7	28	60	96	113	160
37	Schnittholz, Sperrholz, Faßholz etc.	120	101	104	125	164	188	175
38	Zellstoff, Papier	146	196	159	194	246	301	363
39	dar.: Zellstoff, Holzschliff, Strohstoff	125	171	125	143	175	217	262
40	Kunststein-, Ton-, Glaswaren	1	1	0	1	2	2	2
41	Eisen- u. Stahl, Eisen- u. Stahlwaren	23	33	42	46	64	113	141
42	dar.: Stab- u. Formeisen u. -stahl	3	6	3	5	7	11	13
43	Bleche u. Platten aus Eisen u. Stahl	3	1	2	10	10	28	26
44	NE-Metalle u. NE-Metallwaren	11	20	21	26	92	99	90
45	Fahrzeuge aller Art	18	3	2	3	3	5	7
46	Nicht bes. gen. ind. Erz., Sammelgut, Stückgut	62	395	28	42	51	62	74
47	Umzugsgut, gebr. Verpack., Baugerätschaften	3	22	11	9	9	11	13
48	Nichtzivil Güter	229	45	1304	1075	763	693	703
49	Lebende Tiere	4	6	10	12	8	14	15
50	Insgesamt 1)	2883	4622	5765	5134	5121	7085	8273
51	dav.: Bremen	2477	3737	4617	4275	4322	6127	7180
52	Bremerhaven	407	885	1148	860	799	957	1092

1) Abweichungen bei den Summen durch Runden der Zahlen.

A. Seeschifffahrt

sehen Häfen 1950 bis 1959

wichtigsten Gütern
Tonnen

			Versand										Lfd.
1957	1958	1959	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	Nr.
24	19	27	2	4	8	14	19	15	17	17	17	17	1
19	14	21	1	1	6	10	14	10	14	13	14	14	2
1312	1003	1146	14	16	6	7	21	56	58	85	58	57	3
616	366	431	1	2	2	1	6	25	20	55	22	21	4
432	402	416	7	7	0	1	3	23	9	2	15	14	5
232	272	294	9	5	8	6	15	4	20	11	6	9	6
131	167	166	0	1	1	1	2	1	0	1	1	1	7
376	126	162	27	63	61	88	98	128	168	164	196	213	8
4	3	5	2	1	6	15	7	24	54	51	77	79	9
269	20	51	2	-	-	1	-	-	1	0	-	-	10
22	24	19	1	1	1	2	2	3	2	3	3	3	11
2	1	2	11	39	44	53	57	62	71	71	70	75	12
84	110	205	13	7	3	6	14	41	27	11	10	9	13
23	31	54	0	0	0	1	3	6	4	2	2	2	14
104	92	103	8	11	9	13	17	16	12	10	11	11	15
994	721	857	6	6	3	1	4	1	4	6	12	1	16
902	639	789	0	0	0	0	2	0	0	5	10	0	17
2459	1414	881	1282	969	1168	914	1204	951	945	756	617	629	18
2451	1413	880	480	302	348	303	310	262	183	239	96	196	19
8	1	1	765	612	735	507	781	588	676	437	448	379	20
831	1551	1575	136	160	153	282	186	226	281	323	436	465	21
438	1053	1062	1	0	0	0	0	1	0	0	0	-	22
126	148	153	477	644	775	986	463	626	404	370	209	182	23
94	120	111	390	559	671	848	331	513	313	303	126	116	24
227	174	171	36	70	40	46	60	72	94	104	78	67	25
104	88	83	.	0	0	-	5	-	-	-	-	0	26
34	36	33	83	87	53	66	128	137	172	209	185	249	27
5	36	18	313	491	390	679	706	796	957	988	1087	1181	28
-	-	0	297	447	282	431	489	507	593	505	541	584	29
4	32	14	10	42	106	236	203	282	353	454	511	569	30
2	4	4	1	1	1	1	3	3	3	2	3	4	31
588	427	468	20	27	20	36	39	54	56	58	56	55	32
119	82	103	3	3	3	4	4	6	5	9	8	8	33
343	233	247	6	5	6	8	10	13	15	13	13	13	34
379	383	469	7	29	12	17	31	34	23	18	20	27	35
173	188	258	0	1	1	2	3	4	2	2	2	3	36
177	172	204	5	22	6	7	15	15	13	11	13	17	37
494	513	630	11	15	12	32	22	35	40	46	66	75	38
364	336	394	2	5	5	20	7	12	8	21	26	26	39
2	5	8	20	41	39	51	93	65	81	92	100	96	40
243	165	210	516	710	959	1238	1250	1298	1686	1829	1833	2261	41
20	16	17	121	183	180	243	336	337	419	486	464	593	42
41	42	48	56	110	75	88	144	176	291	338	499	524	43
120	119	116	21	23	40	65	64	75	73	80	69	70	44
5	11	22	14	32	39	42	68	89	107	144	202	232	45
73	90	87	28	68	55	66	84	97	115	124	121	140	46
12	14	15	13	29	10	11	10	10	11	13	11	12	47
571	364	268	44	10	103	82	95	106	126	104	109	61	48
12	15	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	49
9311	7812	7939	3101	3518	3966	4750	4696	4937	5478	5566	5513	6124	50
8165	6949	7034	3023	3437	3851	4647	4515	4640	5207	4790	4781	5151	51
1146	863	905	78	82	115	103	181	297	271	776	733	973	52

XV. Verkehr -
6. Güterverkehr der Bremi-
nach Flaggen und nach
in 1 000

Lfd. Nr.	Flagge Verkehrsgebiet	Empfang						
		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
1	Insgesamt 1)	2883	4822	5765	5134	5121	7085	8272
2	nach Flaggen							
3	darunter: Deutschland (West)	651	1040	1432	1688	1811	2638	2937
4	Dänemark	31	54	74	103	106	115	132
5	Frankreich	70	39	85	81	40	137	135
6	Großbritannien	163	302	399	431	384	469	606
7	Niederlande	145	117	158	218	350	363	359
8	Norwegen	195	270	305	299	429	597	647
9	Schweden	178	214	321	462	489	469	403
10	USA	1185	2114	1981	1213	950	963	957
11	nach Verkehrsgebieten							
12	davon: Bundesgebiet	115	102	125	173	203	258	294
13	Sowjetische Besatzungszone	3	0	0	0	0	-	5
14	Danzig	-	-	-	-	-	-	-
15	Memel	-	-	-	-	-	-	-
16	Ostgebiete d. Deutsch. Reiches (Stand 31. 12. 37) z. Zt. unter fremder Verwaltung	4	3	2	3	1	1	12
17	Außerdeutsches Ostseegebiet	440	534	552	474	559	853	902
18	Nordeuropa und Grönland	223	232	215	202	290	461	414
19	Großbritannien und Irland	60	74	136	261	334	219	190
20	Westeuropa a. Kanal (ohne Groß- britannien u. Irland)	84	161	278	191	221	326	101
21	Westeuropa a. Atlantik							233
22	Südeuropa a. Mittelmeer							
23	Südosteuropa a. Mittelmeer u. a. Schwarzen Meer	52	78	110	77	166	107	111
24	Europäisches Binnenland	-	-	-	-	-	0	0
25	Nordafrika am Mittelmeer	224	118	219	236	195	187	187
26	Nordafrika am Atlantik							
27	Westafrika							
28	Südafrika	6	10	19	25	40	51	51
29	Ostafrika					46	30	40
30	Afrika a. Golf v. Aden u. a. Roten Meer					4	7	3
31	Nahost am Mittelmeer	1	90	138	427	394	514	489
32	Arabien u. Persischer Golf	146	178	246	204	273	160	158
33	Mittelost	39	74	108	129	83	155	130
34	Sunda-Inseln u. Philippinen					33	23	11
35	Fernost					8	7	7
36	Nordamerika a. Atlantik	613	1788	2494	1394	799	1910	2433
37	Golf v. Mexiko u. Karib. Meer	778	982	912	1127	692	940	1213
38	Südamerika a. Atlantik					414	371	558
39	Nordamerika a. Pazifik					74	83	221
40	Mittelamerika a. Pazifik	-	1	5	8	20	37	48
41	Südamerika a. Pazifik	19	20	21	56	114	162	151
42	Amerikanisches Binnenland	-	-	-	-	-	-	-
43	Australien u. Ozeanien	34	50	45	33	85	57	121
44	Nicht ermittelte Verkehrsgebiete	4	87	90	50	0	-	-

1) Abweichungen bei den Summen durch Runden der Zahlen.

A. Seeschifffahrt

ischen Häfen 1950 bis 1959

Verkehrsgebieten

Tonnen

			Versand										Lfd. Nr.
1957	1958	1959	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	
9311	7812	7939	3101	3518	3966	4750	4696	4937	5478	5566	5513	6124	1
3539	3340	3515	815	1391	1662	2180	2080	2342	2859	2895	2786	2851	2
122	146	157	207	32	103	89	105	112	94	97	140	141	3
114	138	81	74	74	99	84	101	96	72	59	62	95	4
700	302	478	207	210	270	651	430	310	298	250	385	489	5
548	495	535	148	180	232	347	310	309	392	415	425	488	6
805	702	871	210	206	212	201	214	247	285	311	305	378	7
393	434	704	399	382	387	261	334	294	300	241	200	235	8
860	516	84	277	298	203	176	183	240	232	202	231	146	9
314	447	494	212	300	305	337	262	277	232	256	254	274	10
1	0	7	1	0	1	4	3	1	6	8	6	3	11
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
0	0	4	-	-	-	-	-	-	-	3	8	11	13
8	21	24	1	-	0	-	2	-	19	4	27	33	14
997	924	992	1208	996	1130	839	1123	1189	1405	1224	1075	1225	15
381	380	477	109	141	158	179	213	189	274	315	303	358	16
152	138	224	156	191	393	852	392	358	455	342	334	323	17
217	115	188	304	205	188	328	381	320	49	38	44	37	18
206	105	78							338	289	208	227	19
65	44	112								147	174	125	20
74	108	179	178	181	278	341	187	180	241	174	162	258	21
2	2	1	-	-	-	-	-	-	0	0	0	-	22
64	54	49	40	41	95	162	94	96	124	191	131	83	23
92	97	74								20	28	26	24
207	218	351								91	86	102	25
73	37	48	3	34	19	39	34	56	41	52	61	46	26
49	55	50					43	58	55	37	29	32	27
4	5	11					12	7	12	20	10	25	28
308	1021	1026	31	9	12	76	250	214	176	144	129	142	29
145	95	20	3	12	17	42	92	77	76	114	159	160	30
151	127	200	157	223	208	395	147	217	266	414	422	343	31
16	14	57					69	84	80	69	47	109	32
17	41	45					268	290	314	268	484	403	33
3196	2042	1450	304	540	320	342	334	462	452	503	513	641	34
1539	879	779	341	590	716	636	248	310	336	441	342	388	35
527	384	339					191	187	124	167	247	453	36
211	137	250					24	27	55	54	56	98	37
29	44	49	11	13	12	16	32	35	39	50	42	20	38
163	210	144	15	23	32	55	79	81	96	70	51	73	39
0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	40
101	68	143	8	12	14	16	59	45	80	58	67	88	41
1	0	71	0	0	61	59	61	80	54	2	13	18	42

XV. Verkehr

B. Binnenschifffahrt

1. Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen ¹⁾ am 31.12.1959
nach Größe, Antriebsart und Alter
Land Bremen

Schiffsgattung — Größenklasse	Anzahl	Tragfähig- keit in t	Maschinen- leistung in PS	Anzahl der Schiffe mit einem Alter von ... Jahren							
				unter 1	1	3	5	10	20	30	50
					bis unter						und mehr
					3	5	10	20	30	50	
1. Güterschiffe											
a) m.eig. Triebkraft ²⁾											
21 bis 50 t	9	296	320	-	-	-	-	-	1	2	6
51 " 200 t	34	4 406	3 076	-	-	1	3	2	1	12	15
201 " 350 t	53	14 772	8 183	1	1	-	-	4	3	23	21
351 " 600 t	71	33 543	17 477	2	1	2	4	14	8	12	28
601 " 900 t	94	69 500	38 552	2	11	10	7	5	4	32	23
901 " 1 400 t	51	47 641	26 750	1	12	9	16	7	2	4	-
zus. ³⁾ 31.12.1959	312	170 158	94 358	6	25	22	30	32	19	85	93
dageg. 31.12.1958	302	163 928	89 233	16	22	17	22	39	26	77	83
b) o.eig. Triebkraft											
21 bis 50 t	14	512	-	-	-	-	-	-	-	5	9
51 " 200 t	38	4 540	-	-	2	-	-	7	4	17	8
201 " 350 t	44	11 618	-	2	-	-	-	3	7	22	10
351 " 600 t	71	35 255	-	-	-	-	-	2	-	13	56
601 " 900 t	134	94 899	-	-	-	-	-	1	9	54	70
901 " 1 400 t	2	1 946	-	-	-	-	-	-	-	1	1
1 401 und darüber	1	1 735	-	-	-	-	-	-	-	1	-
zus. 31.12.1959	304	150 505	-	2	2	-	-	13	20	113	154
dageg. 31.12.1958	325	161 424	-	2	-	-	1	19	26	111	166
Güterschiffe zusammen											
31.12.1959	616	320 663	94 358	8	27	22	30	45	39	198	247
dageg. 31.12.1958	627	325 352	89 233	18	22	17	23	58	52	188	249
2. Schlepper ^{2) 4)}											
51 bis 200 PS	4	-	650	-	-	-	-	-	-	2	2
201 " 400 "	9	-	2 680	-	-	-	-	4	1	2	2
401 " 600 "	12	-	6 070	-	-	2	1	-	4	5	-
601 " 1 000 "	1	-	620	-	-	-	-	-	1	-	-
Schlepper zusammen											
31.12.1959	26	-	10 020	-	-	2	1	4	6	9	4
dageg. 31.12.1958	27	-	10 280	-	-	3	-	5	5	11	3
3. Fahrgastschiffe ^{2) 5)}											
21 bis 50 Pers.	1	45	45	-	-	-	-	1	-	-	-
51 " 100 "	5	356	264	-	-	-	-	-	1	4	-
101 " 300 "	7	1 072	781	-	-	-	1	1	2	2	1
301 " 500 "	1	440	180	-	-	-	-	-	-	1	-
501 " 1 000 "	2	1 480	880	-	-	-	-	-	2	-	-
1 001 Pers. u. darüber	1	1 100	1 000	-	-	-	-	-	1	-	-
Fahrgastschiffe zusammen											
31.12.1959	17	4 493	3 150	-	-	-	1	2	6	7	1
dageg. 31.12.1958	17	4 493	3 150	-	-	1	-	4	5	6	1

1) ohne die Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit von 20 t und weniger. - 2) alle Schiffe mit eigener Antriebsart, nur Schraubenantrieb. - 3) darunter 20 Tankschiffe mit 9 203 t Tragfähigkeit und 5 786 PS (im Vorjahre: 18 Tankschiffe mit 7 340 t Tragfähigkeit und 4 571 PS). - 4) ohne Hafenschlepper. - 5) Die Angaben in der Spalte "Tragfähigkeit" enthalten die Zahlen über Personenkapazität.

XV. Verkehr - B. Binnenschifffahrt

2. Durchgangsverkehr an der Bremer Weserschleuse und der Oldenburger Schleuse 1950 bis 1959

Jahr	Ladungszustand	Zu Berg			Zu Tal		
		Schiffe	Tragfähigkeit	beförderte Güter	Schiffe	Tragfähigkeit	beförderte Güter
			in t			in t	
Bremer Weserschleuse							
1950	beladen	1 342	659 069	414 941	4 038	1 677 432	1 171 445
	leer	3 040	1 181 579	-	856	427 747	-
1951	beladen	1 770	897 203	586 912	5 060	1 916 892	1 348 185
	leer	3 327	979 671	-	1 505	720 379	-
1952	beladen	2 113	1 078 801	793 400	5 185	2 031 077	1 479 629
	leer	3 188	958 303	-	1 503	745 593	-
1953	beladen	1 471	701 906	471 227	4 393	1 915 147	1 218 999
	leer	3 473	1 437 469	-	1 101	527 290	-
1954	beladen	1 782	892 199	570 820	4 367	1 951 090	1 373 848
	leer	3 001	1 218 662	-	944	462 345	-
1955	beladen	2 883	1 492 292	1 066 036	5 953	2 463 713	1 940 083
	leer	3 905	1 390 985	-	1 703	911 528	-
1956	beladen	3 059	1 649 528	1 331 860	6 659	2 562 781	2 179 491
	leer	3 908	1 111 380	-	1 440	781 153	-
1957	beladen	4 250	2 270 034	1 723 719	7 976	2 935 854	2 240 390
	leer	5 131	1 431 537	-	2 854	1 619 809	-
1958	beladen	3 953	2 185 425	1 595 901	8 312	3 261 722	2 609 394
	leer	5 549	1 791 661	-	1 877	1 086 937	-
1959	beladen	2 667	1 381 500	852 353	7 296	2 846 947	1 821 147
	leer	5 837	2 081 373	-	1 411	753 512	-
Oldenburger Schleuse							
1950	beladen	3 614	1 244 668	891 515	4 323	1 292 770	999 888
	leer	2 514	647 894	-	571	125 248	-
1951	beladen	5 800	1 989 206	1 539 780	5 997	1 563 478	1 257 092
	leer	2 487	548 737	-	583	128 980	-
1952	beladen	5 422	1 844 857	1 472 346	5 493	1 470 774	1 232 808
	leer	2 176	527 943	-	550	117 033	-
1953	beladen	4 984	1 607 217	1 218 005	5 912	1 865 668	1 547 364
	leer	2 336	757 489	-	552	119 615	-
1954	beladen	5 148	1 728 606	1 315 213	6 282	2 268 882	1 854 278
	leer	2 199	907 219	-	373	80 713	-
1955	beladen	5 795	2 124 967	1 616 718	6 092	2 158 723	1 782 098
	leer	1 823	673 828	-	385	77 633	-
1956	beladen	6 092	2 156 021	1 693 004	5 574	1 834 992	1 526 139
	leer	1 395	464 270	-	359	76 253	-
1957	beladen	6 122	2 211 047	1 735 595	4 994	1 633 014	1 320 210
	leer	1 140	484 896	-	562	127 185	-
1958	beladen	4 255	1 451 139	1 058 824	4 428	1 520 239	1 182 846
	leer	1 884	774 074	-	636	219 696	-
1959	beladen	5 545	2 250 490	1 583 038	7 559	3 294 159	2 581 980
	leer	2 908	1 364 807	-	498	160 925	-

3. Schiffsverkehr der
nach Schiffsart

Jahr	Schiffsart	Ladungs- zustand	Bremen						Anzahl
			Ankunft			Abgang			
			Anzahl	Tragfähig- keit	Ladung	Anzahl	Tragfähig- keit	Ladung	
				in t			in t		
1950	Schiffe m.eig.Triebkraft	beladen	2 872	1 133 031	786 902	3 761	804 634	562 086	2 146
		leer	3 740	794 555	-	2 874	1 090 821	-	233
	Schiffe o.eig.Triebkraft	beladen	2 387	1 436 175	1 035 656	849	487 274	308 206	207
		leer	433	235 808	-	1 904	1 150 027	-	88
1951	Schiffe m.eig.Triebkraft	beladen	3 787	1 526 590	1 040 052	3 732	999 729	716 594	2 177
		leer	3 729	987 349	-	3 544	1 421 787	-	209
	Schiffe o.eig.Triebkraft	beladen	2 232	1 294 156	971 218	1 357	766 901	506 451	325
		leer	618	333 686	-	1 516	870 419	-	140
1952	Schiffe m.eig.Triebkraft	beladen	4 268	1 575 766	1 114 391	4 933	1 170 523	889 565	2 561
		leer	4 872	1 150 444	-	4 096	1 513 981	-	332
	Schiffe o.eig.Triebkraft	beladen	2 204	1 240 091	968 766	1 297	771 181	575 072	283
		leer	624	370 760	-	1 530	844 396	-	150
1953	Schiffe m.eig.Triebkraft	beladen	4 308	1 663 909	1 069 882	4 387	976 539	715 697	2 580
		leer	4 296	998 753	-	4 275	1 657 105	-	402
	Schiffe o.eig.Triebkraft	beladen	2 468	1 286 362	933 849	788	462 192	311 297	374
		leer	315	187 691	-	1 988	1 018 116	-	132
1954	Schiffe m.eig.Triebkraft	beladen	5 199	2 238 987	1 574 279	4 161	1 089 062	778 781	2 874
		leer	3 676	915 968	-	4 644	2 020 103	-	301
	Schiffe o.eig.Triebkraft	beladen	2 268	1 262 487	933 336	949	531 332	342 314	268
		leer	390	200 053	-	1 726	951 220	-	101
1955	Schiffe m.eig.Triebkraft	beladen	6 059	2 574 746	1 931 130	3 294	1 146 633	790 434	2 868
		leer	2 679	943 639	-	5 276	2 265 181	-	522
	Schiffe o.eig.Triebkraft	beladen	2 292	1 405 704	1 138 032	1 151	687 347	499 211	335
		leer	469	275 149	-	1 665	1 029 183	-	219
1956	Schiffe m.eig.Triebkraft	beladen	8 219	2 819 635	2 239 015	6 382	1 805 900	1 370 249	2 564
		leer	3 554	1 172 731	-	5 409	2 133 203	-	464
	Schiffe o.eig.Triebkraft	beladen	2 783	1 689 686	1 456 165	1 835	1 084 956	882 909	397
		leer	615	399 247	-	1 569	1 016 387	-	219
1957	Schiffe m.eig.Triebkraft	beladen	8 399	3 017 995	2 208 982	6 887	2 356 904	1 730 642	2 512
		leer	4 396	1 721 960	-	5 939	2 384 371	-	805
	Schiffe o.eig.Triebkraft	beladen	2 327	1 365 015	1 097 235	1 789	988 663	761 885	408
		leer	680	438 854	-	1 263	845 402	-	321
1958	Schiffe m.eig.Triebkraft	beladen	8 249	3 251 748	2 418 496	5 957	2 108 602	1 443 750	2 654
		leer	4 018	1 522 598	-	6 413	2 652 145	-	545
	Schiffe o.eig.Triebkraft	beladen	1 973	1 099 319	886 725	1 364	739 640	563 415	258
		leer	335	214 893	-	973	590 454	-	75
1959	Schiffe m.eig.Triebkraft	beladen	9 507	4 153 950	2 783 620	6 483	2 295 242	1 498 287	3 075
		leer	4 137	1 448 436	-	7 103	3 240 893	-	634
	Schiffe o.eig.Triebkraft	beladen	2 002	1 186 388	846 950	1 282	687 875	455 799	266
		leer	332	213 869	-	1 053	706 628	-	66

B. Binnenschifffahrt

Bremischen Häfen 1950 bis 1959
und Ladungszustand

Bremerhaven					Bremische Häfen					
Ankunft		Abgang			Ankunft			Abgang		
Tragfähig- keit	Ladung	Anzahl	Tragfähig- keit	Ladung	Anzahl	Tragfähig- keit	Ladung	Anzahl	Tragfähig- keit	Ladung
in t			in t			in t			in t	
357 956	272 534	216	44 815	30 868	5 018	1 490 987	1 059 436	3 977	849 449	592 954
53 438	-	2 222	383 037	-	3 973	847 993	-	5 096	1 473 858	-
125 733	90 008	87	47 211	21 948	2 594	1 561 908	1 125 664	936	534 485	330 154
46 792	-	201	119 380	-	521	282 600	-	2 105	1 269 407	-
425 326	333 004	221	126 148	70 381	5 964	1 951 916	1 373 056	3 953	1 125 877	786 975
113 137	-	2 176	420 003	-	3 938	1 100 486	-	5 720	1 841 790	-
185 992	137 781	160	76 808	35 971	2 557	1 480 148	1 108 999	1 517	843 709	542 422
67 287	-	317	185 791	-	758	400 973	-	1 833	1 056 210	-
545 634	437 287	328	179 739	88 508	6 829	2 121 400	1 551 678	5 261	1 350 262	978 073
184 914	-	2 570	547 841	-	5 204	1 335 358	-	6 666	2 061 822	-
168 936	134 829	142	74 420	40 232	2 487	1 409 027	1 103 595	1 439	845 601	615 304
79 064	-	277	165 012	-	774	449 824	-	1 807	1 009 408	-
655 865	477 808	414	210 736	101 868	6 888	2 319 774	1 547 690	4 801	1 187 275	817 565
203 534	-	2 604	661 924	-	4 698	1 202 287	-	6 879	2 319 029	-
224 929	186 769	150	73 131	37 395	2 842	1 511 291	1 120 618	938	535 323	348 692
64 184	-	366	219 211	-	447	251 875	-	2 354	1 237 327	-
782 309	586 933	315	146 153	64 212	8 073	3 021 296	2 161 212	4 476	1 235 215	842 993
142 151	-	2 947	814 362	-	3 977	1 058 119	-	7 591	2 834 465	-
157 343	128 941	89	39 849	20 199	2 536	1 419 830	1 062 277	1 038	571 181	362 513
51 790	-	277	165 656	-	491	251 843	-	2 003	1 116 876	-
808 682	630 250	569	294 316	185 674	8 927	3 383 428	2 561 380	3 863	1 440 949	976 108
285 642	-	2 912	833 801	-	3 201	1 229 281	-	8 188	3 098 982	-
196 861	149 585	190	102 036	67 199	2 627	1 602 565	1 287 617	1 341	789 383	566 410
125 611	-	342	202 139	-	688	400 760	-	2 007	1 231 322	-
738 818	585 528	557	347 345	231 748	10 783	3 558 453	2 824 543	6 939	2 153 245	1 601 997
296 143	-	2 587	736 638	-	4 018	1 468 874	-	7 996	2 869 841	-
233 070	164 759	233	124 101	87 609	3 180	1 922 756	1 620 924	2 068	1 209 057	970 518
133 237	-	395	246 917	-	834	532 484	-	1 964	1 263 304	-
877 806	655 838	876	497 422	326 911	10 911	3 895 801	2 864 820	7 763	2 854 326	2 057 553
474 876	-	2 483	868 108	-	5 201	2 196 836	-	8 422	3 252 479	-
240 938	163 576	345	194 214	140 505	2 735	1 605 953	1 260 811	2 134	1 182 877	902 390
184 214	-	374	224 734	-	1 001	623 068	-	1 637	1 070 136	-
1 025 831	743 474	531	320 122	176 424	10 903	4 277 579	3 161 970	6 488	2 428 724	1 620 174
331 724	-	2 731	1 059 079	-	4 563	1 854 322	-	9 144	3 711 224	-
150 253	97 870	79	36 065	23 632	2 231	1 249 572	984 595	1 443	775 705	587 047
36 722	-	255	150 281	-	410	251 615	-	1 228	740 735	-
1 167 288	802 806	632	391 426	186 648	12 582	5 321 238	3 586 426	7 115	2 686 668	1 684 935
403 263	-	3 105	1 186 922	-	4 771	1 851 699	-	10 208	4 427 815	-
172 992	101 863	67	40 612	21 493	2 268	1 359 380	948 813	1 349	728 487	477 292
40 600	-	257	165 985	-	398	254 469	-	1 310	872 613	-

XV. Verkehr -

4. Güterverkehr der
nach
in

Lfd Nr.	Gütergruppe	Empfang							
		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
1	Tier.Stoffe zur Ernährung	28			582	1439	2209	2011	1753
2	Getreide, Hülsenfrüchte	82553	123821	68564	53225	174639	183486	245324	151077
3	And.pflanzl.Rohstoffe z.Nahr.-u. Genußmitteln	936	200	5379	114	603	377	701	716
4	Zubereit.Nahr.-u.Genußm., Stärke, Spiritus	8851	8773	9478	10767	5916	11527	29032	33256
5	Futtermittel	14010	13162	10117	6616	10624	32194	13465	5245
6	Nicht bes.gen.tier.u.pflanzl. Rohstoffe	234	794		280	125	236	255	113
7	Erze	5979	76927	102566	22947	127	1264	154	295
8	Kohlen, Torf	570265	533156	569977	408451	587056	757528	780994	515725
9	Mineralöle, Mineralölderivate	238564	280576	249780	176328	248433	324165	462735	567269
10	Erden, Steine, Bindemittel	578717	717723	795651	990672	1043438	1225487	1638871	1470483
11	And. mineral. Rohstoffe	21969	28323	18162	24911	20347	20854	16423	27863
12	Chem.Erzeugnisse, außer Düngemitteln	12240	28134	19698	15907	31534	28583	31934	9976
13	Düngemittel	209321	134550	161594	188910	166339	284891	289932	271320
14	Rohstoffe u. Halbwaren d. Textil- u. Lederwirtschaft	1693	6646	13706	5370	4554	6584	4782	34826
15	Holz und Holzwaren	5496	4997	3253	5886	6658	6831	5608	4812
16	Zellstoff, Papier	6	399	148	20	27	117	-	354
17	Kunststein, Ton- und Glaswaren	1592	8933	9920	9983	42332	18923	19929	15293
18	Eisen u. Stahl, Eisen- und Stahlwaren	65815	38818	36344	64832	155952	149995	140650	183580
19	NE-Metalle, NE-Metallwaren	2596	829	4425	12546	3755	10253	8076	5522
20	Nicht bes.gen. Industr.-Erzeugn., Sammelgut	5184	7577	6777	7507	6631	5635	7033	4568
21	Umzugsgut, gebr. Verpackg., Baugerätschaften	837	119	342	860	117	248	154	57
22	Güter des nichtzivilen Verkehrs	-	-	-	-	81	678	-	3746
23	Zusammen	1826886	2014457	2085881	2006714	2510727	3072065	3698063	3307849

B. Binnenschifffahrt

Bremischen Häfen 1950 bis 1959

Gütergruppen

Tonnen

Versand												Lfd.
1958	1959	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	Nr.
Bremen												
1657	552	37	35	146	27	290	946	1484	718	183	3	1
210624	242188	297999	393514	337849	241916	415930	321808	381279	430603	281015	269532	2
347	1794	4495	1482	249	448	410	164	191	269	740	923	3
45867	32183	142992	155608	85647	79235	61434	69626	64481	121219	86801	108019	4
9400	21496	726	626	990	1954	5105	7440	7531	13920	15639	32772	5
101	494	904	694	190	186	711	14	85	1164	1594	3130	6
2100	1697	18196	67775	111417	66004	77712	138443	153637	122630	141738	136350	7
489643	652324	11590	157665	341929	102527	36519	310449	800728	976741	520890	316763	8
392171	509395	128762	151151	202239	132750	75722	97538	137033	116326	196475	172626	9
1489897	1501509	152694	129652	232667	247855	235562	64035	358743	309391	331686	403378	10
23184	16012	1926	8492	38734	27897	42214	43263	63129	466	57421	71350	11
22643	27311	1448	1102	90	481	350	846	975	58397	13749	14956	12
281793	171291	12638	37238	1000	383	2058	350	14495	8850	7114	2129	13
28350	36693	2074	2263	3330	2911	690	1190	970	32986	26449	27578	14
4259	8167	5196	11675	18631	29260	44199	61824	75793	74953	79132	108206	15
808	1410	75127	91948	73128	71797	83872	120623	143508	189976	188230	190732	16
28466	27517	146	5	2352	1500	-	620	19	423	390	915	17
267285	365231	5538	6190	8743	14308	29931	36982	34563	22703	37498	68775	18
3607	6842	3324	2687	3647	3045	6796	12156	13322	9463	18762	22963	19
4485	8049	4183	3243	1571	845	599	356	1048	1256	1604	2980	20
-	24	297	-	88	1665	110	349	144	73	-	6	21
-	-	-	-	-	-	881	623	-	-	55	-	22
3306687	3632179	870292	1223045	1464637	1026994	1121095	1289645	2253158	2492527	2007165	1954086	23

XV. Verkehr -

noch: 4. Güterverkehr der
nach
in

Lfd. Nr.	Gütergruppe	Empfang							
		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
1	Tier. Stoffe zur Ernährung	873	79	615	-	66	-	-	29
2	Getreide, Hülsenfrüchte	8895	9957	8239	7225	10621	9314	9789	16058
3	And. pflanzl. Rohstoffe z. Nahr.- u. Genußmitteln	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Zubereit. Nahr.-u. Genußm., Stärke, Spiritus	9124	9316	8117	6184	4057	4290	4080	3021
5	Futtermittel	1737	1287	1587	1895	1396	1596	306	1822
6	Nicht bes. gen. tier. u. pflanzl. Rohstoffe	743	-	-	-	-	-	-	-
7	Erze	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Kohlen, Torf	111458	202459	284084	354942	316777	306585	298535	364972
9	Mineralöle, Mineralölderivate	5345	35596	26057	36842	46582	61580	63750	76109
10	Erden, Steine, Bindemittel	208433	189982	223403	234373	283172	336867	323235	322251
11	And. mineral. Rohstoffe	8309	4790	6822	9666	12436	18297	9610	-
12	Chem. Erzeugnisse, außer Düngemitteln	122	-	209	321	1015	37	291	6542
13	Düngemittel	-	76	-	480	120	350	1657	-
14	Rohstoffe u. Halbwaren d. Textil- u. Lederwirtschaft	20	-	-	3	147	134	160	-
15	Holz und Holzwaren	163	1011	130	167	120	205	160	32
16	Zellstoff, Papier	33	-	-	-	-	42	-	218
17	Kunststein, Ton- und Glaswaren	893	11799	9658	8008	7076	6359	5434	3022
18	Eisen u. Stahl, Eisen- u. Stahlwaren	3743	983	1272	2930	4043	4298	2542	9902
19	NE-Metalle, NE-Metallwaren	-	10	15	-	-	-	900	41
20	Nicht bes. gen. Industr.-Erzeugn., Sammelgut	2386	3434	1898	1538	1030	664	1573	817
21	Umzugsgut, gebr. Verpackg., Baugerätschaften	265	6	10	3	20	16	69	-
22	Güter des nichtzivilen Verkehrs	-	-	-	-	27196	29201	28196	14578
23	Zusammen	362542	470785	572116	664577	715874	779835	750287	819414
24	Insgesamt	2189428	2485242	2657997	2671291	3226601	3851900	4448350	4127263

B. Binnenschifffahrt

Bremischen Häfen 1950 bis 1959

Gütergruppen

Tonnen

		Versand										Lfd. Nr.
1958	1959	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	
Bremerhaven												
-	81	-	121	-	940	2831	1532	-	-	151	-	1
11414	12990	2488	620	795	712	674	1424	10099	12978	3358	4435	2
407	5	1030	30	-	9	51	339	444	263	57	707	3
665	2011	14854	35033	47537	59835	11879	111046	90041	206986	17410	33797	4
3094	4188	350	810	-	100	-	2687	958	320	852	3296	5
-	5	51	-	135	-	66	103	220	7	44	581	6
631	-	5236	-	-	-	25	794	-	-	-	-	7
312025	311569	4192	1195	151	575	921	5713	836	6491	2318	2264	8
79776	91328	1014	46900	62099	63538	48980	88102	149699	124923	122289	113955	9
366579	411441	11620	690	90	-	260	180	100	-	50	-	10
7564	13862	-	1110	275	302	173	1804	930	271	119	311	11
-	279	-	-	5	310	386	875	249	6557	849	902	12
213	138	-	-	-	-	30	121	-	1005	-	-	13
-	28	1452	5433	3614	3623	4050	5270	3355	2434	2334	6109	14
245	987	231	871	553	347	809	830	5135	22345	688	923	15
107	1874	-	1362	136	-	-	1099	100	28	757	6241	16
9431	9497	-	150	-	108	-	-	2	-	-	-	17
37443	42837	8881	9080	10595	7343	11036	27893	44995	80765	48529	30130	18
152	49	-	88	144	-	414	1531	2436	42	33	3915	19
688	1461	1397	2847	2611	1521	1732	1235	2803	215	193	553	20
-	39	20	12	-	-	13	92	31	6	-	22	21
10910	-	-	-	-	-	81	203	6919	1780	25	-	22
841344	904669	52816	106352	128740	139263	84411	252873	319357	467416	200056	208141	23
Bremische Häfen												
4148031	4536848	923108	1329397	1593377	1166257	1205506	1542518	2572515	2959943	2207221	2162227	24

XV. Verkehr -

5. Güterverkehr der
nach
in

Lfd. Nr.	Verkehrsgebiet	Empfang							
		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
1	Elbegebiet	125	50	50	-	-	-	-	-
2	Wesergebiet	841631	1128679	1218007	1115719	1290989	1693722	2540648	2401846
3	davon: Unterwesergebiet	314321	544336	582165	385622	557157	690080	824883	688468
4	Bremen (Ortsverkehr)	.	.	.	.	.	.	556642	573219
5	Mittelweser	229901	288635	307962	388345	505952	669035	815160	911888
6	Oberweser	297409	295708	327880	341752	227880	334607	343963	228271
7	Mittellandkanalgebiet	245942	241195	307051	387278	296682	407028	450321	461597
8	Westdeutsches Kanalgebiet	622635	460254	440044	360405	634924	694223	392468	290330
9	Niederrheingebiet	59957	68046	53968	84914	163450	152842	221246	98562
10	Mittelrheingebiet	24903	37935	27518	34328	31732	39303	42185	25506
11	Oberrhein- und Neckargebiet	16999	37199	18654	12979	28080	32666	23439	8881
12	Maingebiet	9239	12070	2239	4392	3712	11021	4191	2695
13	Donaugebiet	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Berlin (West)	1440	-	-	-	2741	4489	2230	2371
15	Ostberlin u. sowjet. Besatzungszone	203	-	300	2350	2200	3052	4618	1464
16	Niederlande	770	2463	8936	2593	12263	14902	8587	8242
17	Belgien	2603	20126	2657	1358	43134	17711	7866	6265
18	Schweiz	439	3670	565	-	520	-	-	-
19	Frankreich	-	2770	5892	398	300	1106	264	90
20	Zusammen	1826886	2014457	2085881	2006714	2510727	3072065	3698063	3307849
1	Elbegebiet	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Wesergebiet	232128	279916	319607	333497	385227	451216	382666	407009
3	davon: Unterwesergebiet	32052	123913	78735	62062	120720	198670	108308	139848
4	Bremen	154439	119375	194744	210832	157764	98194	111479	112720
5	Mittelweser	41079	30813	36012	50973	94890	137378	145657	143526
6	Oberweser	4558	5815	10116	9630	11853	16974	17222	10915
7	Mittellandkanalgebiet	807	-	51	2688	1654	2374	4263	34649
8	Westdeutsches Kanalgebiet	107730	156867	225123	294016	275168	260451	291238	313909
9	Niederrheingebiet	7246	15472	6956	14432	20365	26144	42305	40972
10	Mittelrheingebiet	13612	16972	17019	17565	24649	30469	25170	13142
11	Oberrhein- und Neckargebiet	1019	949	3286	1898	4302	4952	2145	6166
12	Maingebiet	-	150	-	-	50	51	-	-
13	Donaugebiet	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Ostberlin u. sowjet. Besatzungszone	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Niederlande	-	156	74	282	4459	4178	2227	3567
17	Belgien	-	303	-	199	-	-	273	-
18	Schweiz	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Frankreich	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Zusammen	362542	470785	572116	664577	715874	779835	750287	819414
21	Insgesamt	2189428	2485242	2657997	2671291	3226601	3851900	4448350	4127263

B. Binnenschifffahrt

Bremischen Häfen 1950 bis 1959

Verkehrsgebieten

Tonnen

Versand												Lfd. Nr.
1958	1959	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	
Bremen												
-	500	334	247	-	-	-	20	-	-	-	-	1
2376652	2264867	246898	356559	552714	411728	371147	372665	982653	1061838	1081748	984053	2
506186	564963	191025	199489	318340	323716	249716	166189	185525	202121	174934	185677	3
583883	565796	-	-	-	-	-	-	556642	573219	583883	565796	4
944077	851929	9309	69258	137756	26651	35219	59666	64977	84150	120688	79 482	5
342506	282179	46564	87812	96618	61361	86212	146810	175509	202348	202243	153098	6
438322	578389	108787	208723	295620	146581	168593	271003	529090	705363	320046	358019	7
275592	516771	129591	222618	321398	250276	321396	314904	390948	321688	314158	324205	8
113663	80489	163988	175181	174975	115196	132270	194680	207326	222570	154732	121560	9
38996	40755	29608	26264	140 39	17470	24408	19850	23855	22622	23800	23402	10
5519	7980	140775	180448	60156	45411	75536	75262	74112	97711	59212	57526	11
1321	2406	40189	34057	43646	23849	17959	13246	21121	23148	11251	19453	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
5021	7462	2625	-	-	11302	1842	11481	4359	10667	9077	6498	14
3154	5442	-	-	-	-	276	1178	1484	-	182	2830	15
17453	64 339	5402	17773	1534	4676	5609	10100	7413	11045	16828	23553	16
27227	54735	1595	1175	-	370	2059	5256	10797	14624	14415	24113	17
2007	5805	500	-	450	-	-	-	-	841	75	75	18
1760	2239	-	-	105	135	-	-	-	410	1641	8799	19
3306687	3632179	870292	1223045	1464637	1026 994	1121 095	1289645	2253158	2492527	2007165	1954086	20
Bremerhaven												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
434545	424272	15478	67490	74657	80481	62516	126777	170280	180994	119154	137366	2
116089	125270	1942	18406	15591	7749	4626	12016	23402	21743	16521	9309	3
101859	81372	13289	42325	55251	63387	56742	94858	138286	102863	83566	96 709	4
174834	188860	-	-	-	-	-	-	-	3099	6529	13 006	5
41763	28770	247	6759	3815	9345	1148	19903	8592	53289	12538	18 342	6
27037	52768	729	19145	21942	24192	9494	59700	80202	178998	50198	16 197	7
299186	281355	13911	7917	7842	4819	5143	17003	22364	48234	18354	23114	8
28486	46091	11864	7363	16208	10311	5457	21506	23625	50567	7992	22225	9
19139	15801	-	-	-	-	-	119	1203	337	640	403	10
21975	38387	8861	4437	5114	17548	50	15538	19523	5846	100	748	11
200	100	1598	-	2722	614	-	6997	483	1531	1981	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
164	772	-	-	-	-	-	1144	-	620	649	4629	14
-	-	-	-	-	784	1751	1506	-	-	-	-	15
979	26633	145	-	135	153	-	1946	1334	289	740	1775	16
9540	17988	182	-	120	361	-	637	343	-	-	-	17
-	502	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
93	-	-	-	-	-	-	-	-	-	248	1684	19
841344	904669	52816	106352	128740	139 263	84411	252873	319357	467416	200056	208141	20
Bremische Häfen												
4148031	4536848	923108	1329397	1593377	1166257	1205506	1542518	2572515	2959943	2207221	2162227	21

XV. Verkehr

C. Eisenbahn

1. Personenverkehr 1950 bis 1959

Land Bremen

Jahr	Reisende insgesamt	davon benutzten		
		einfache und Rückfahrkarten	Wochen oder Teil- monatskarten und Kurzarbeiter- wochenkarten	sonstige Dauerkarten
1950	10 650 160	3 380 615	3 245 850	4 023 695
1951 1)	8 580 407	2 961 116	2 465 701	3 153 590
1952	6 946 234	3 232 760	2 234 914	1 478 560
1953	7 099 471	3 500 918	2 049 033	1 549 520
1954	6 466 494	3 012 339	1 897 180	1 556 975
1955	7 110 782	3 400 422	2 055 796	1 654 564
1956	7 206 001	3 633 958	1 888 588	1 683 455
1957	7 832 035	4 193 348	1 848 043	1 790 644
1958	6 880 072	3 926 985	1 189 652	1 763 435
1959	7 082 359	3 988 533	1 174 266	1 919 560

1) im Okt. 1951 keine Zählung, daher nur ein 11 Monatsergebnis.

2. Güterverkehr 1950 bis 1959

Land Bremen

Jahr	Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven		Land Bremen	
	beladene Wagen	Gütermenge in t	beladene Wagen	Gütermenge in t	beladene Wagen	Gütermenge in t
Empfang						
1950	331 776	3 755 280	38 748	573 828	370 524	4 329 108
1951	375 900	4 234 908	47 400	654 624	423 300	4 889 532
1952	363 720	4 493 364	46 908	547 656	410 628	5 041 020
1953	369 695	4 868 399	37 959	400 459	407 654	5 268 858
1954	390 949	4 803 075	46 131	432 218	437 080	5 235 293
1955	392 512	4 879 485	46 720	626 563	439 232	5 506 048
1956	436 936	5 209 513	47 873	613 486	484 809	5 822 999
1957	417 425	5 080 265	78 784	1 095 661	496 209	6 175 926
1958	422 436	4 987 172	30 724	343 119	453 160	5 330 291
1959	437 437	5 764 435	28 074	284 306	465 511	6 048 741
Versand						
1950	217 236	1 489 344	34 176	269 724	251 412	1 759 068
1951	218 760	1 957 716	38 400	319 176	257 160	2 276 892
1952	235 500	2 289 984	37 764	252 780	273 264	2 542 764
1953	214 516	1 937 321	39 544	275 902	254 060	2 213 223
1954	229 854	1 987 294	47 826	307 653	277 680	2 294 947
1955	275 633	2 973 714	45 276	339 621	320 909	3 313 335
1956	308 684	3 374 327	53 268	413 570	361 952	3 787 897
1957	307 814	2 941 416	55 503	425 352	363 317	3 366 768
1958	291 097	2 969 228	27 234	196 097	318 331	3 165 325
1959	312 103	3 360 796	27 917	211 207	340 020	3 572 003

XV. Verkehr

D. Straße

1. Befestigte Straßen (Stand 31. März 1956)

Land Bremen
- Länge in km -

Straßenklasse	Straßen insgesamt 1)	davon	
		Freie Strecken 2) bzw. Außerortsstraßen 3)	Ortsdurchfahrten 4) bzw. Innerortsstraßen 3)
Klassifizierte Straßen			
Bundesautobahn	23,5	23,5	-
Bundesstraße	60,1	17,0	42,9
Landstraße I. Ordnung	82,6	29,7	52,7
Landstraße II. Ordnung	67,0	44,8	22,1
zusammen	233,2	115,0	117,7
Nichtklassifizierte Straßen	1 046,8	14,7	1 032,1
dar.: in d. Baulast Dritter	115,3	2,0	113,3
Klassifizierte und Nichtklassifizierte Straßen insgesamt	1 280,0	129,7	1 149,8

1) bei klassifizierten Straßen einschl. der Abschnitte in der Baulast Dritter (Eisenbahnverwaltungen u. a.). - 2) Träger der Baulast für Bundesautobahnen und Bundesstraßen; Bund, für Landstraßen I. Ordnung; Land, für Landstraßen II. Ordnung; Gemeinde. - 3) bei nichtklassifizierten Straßen. - 4) in der Baulast der Gemeinde.

2. Befestigte Straßen in der Baulast der Gemeinden des Landes Bremen
(Stand 31. März 1956)

- Länge in km -

Gebiet	Haupt- verkehrs- straßen	Verkehrs- straßen	Sammel- straßen	Anlieger- (Wohn-) straßen	Zusammen
Stadt Bremen	70,4	96,1	110,6	534,6	811,7
Stadt Bremerhaven	30,6	9,6	22,8	206,6	269,7
Land Bremen	101,0	105,7	133,4	741,3	1 081,4

Gebiet	Außerortsstraßen			Zusammen
	Verbindungsstraßen zu klassifiz. Straßen	Straßen von Ort zu Ort	sonstige Außer- ortsstraßen	
Stadt Bremen	1,2	2,3	9,2	12,6
Stadt Bremerhaven	-	-	-	-
Land Bremen	1,2	2,3	9,2	12,6

Gebiet	Innerorts- und Außerortsstraßen insgesamt	darunter	
		Ortsdurch- fahrten	Freie Strecken
Stadt Bremen	824,3	97,2	44,8
Stadt Bremerhaven	269,7	20,5	-
Land Bremen	1 094,0	117,7	44,8

1) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen; ohne Straßen in der Baulast Dritter.

XV. Verkehr - D. Straße

3. Kraftfahrzeugbestand 1950 bis 1959

Stichtag	Kraftfahrzeuge								Anhänger
	Kraft- räder	Personen- kraftwagen einschl. Kombi-u. Krank. wg.	Kraftom- nibusse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Kraft- stoff- Kessel- wagen	Sonder- fahr- zeuge	zulassungs- pflicht. Zugma- schinen	ins- gesamt	
Stadt Bremen									
1. Juli 1950 ¹⁾	3 040	5 784	131	4 762	24	206	524	14 471	3 031
" 1951 ¹⁾	3 343	7 777	139	5 101	25	213	511	17 109	3 128
" 1952	5 229	10 335	159	6 019	24	235	560	22 561	3 549
" 1953	6 911	13 096	189	6 534	30	265	605	27 630	3 761
" 1954	8 695	16 142	204	6 872	26	293	632	32 864	3 919
" 1955	9 788	19 611	218	6 953	37	299	662	37 568	4 028
" 1956	10 364	23 732	234	7 317	29	309	729	42 714	3 648
" 1957	10 563	28 771	253	7 639	28	334	757	48 345	3 818
" 1958	10 735	34 870	259	7 839	30	355	795	54 883	3 843
" 1959	9 341	41 054	279	7 726	24	374	801	59 599	3 525
Stadt Bremerhaven									
1. Juli 1950 ¹⁾	771	1 328	18	1 046	3	63	202	3 431	628
" 1951 ¹⁾	703	1 477	17	1 104	3	64	212	3 580	638
" 1952	1 001	1 955	19	1 368	3	66	239	4 651	739
" 1953	1 507	2 443	26	1 533	2	70	251	5 832	781
" 1954	2 108	3 215	34	1 896	3	80	285	7 621	964
" 1955	2 256	3 847	31	1 611	3	72	250	8 070	824
" 1956	2 239	4 271	32	1 618	3	76	252	8 491	756
" 1957	2 286	4 980	33	1 712	-	87	254	9 352	753
" 1958	2 141	6 082	36	1 737	3	93	247	10 339	740
" 1959	1 958	7 313	38	1 775	6	111	235	11 436	703
Land Bremen									
1. Juli 1950 ¹⁾	3 811	7 112	149	5 808	27	269	726	17 902	3 659
" 1951 ¹⁾	4 046	9 254	156	6 205	28	277	723	20 689	3 766
" 1952	6 230	12 290	178	7 387	27	301	799	27 212	4 288
" 1953	8 418	15 539	215	8 067	32	335	856	33 462	4 542
" 1954	10 803	19 357	238	8 768	29	373	917	40 485	4 883
" 1955	12 044	23 458	249	8 564	40	371	912	45 638	4 852
" 1956	12 603	28 003	266	8 935	32	385	981	51 205	4 404
" 1957	12 849	33 751	286	9 351	28	421	1 011	57 697	4 571
" 1958	12 876	40 952	295	9 576	33	448	1 042	65 222	4 583
" 1959	11 299	48 367	317	9 501	30	485	1 036	71 035	4 288

1) ohne stillgelegte Fahrzeuge.

XV. Verkehr - D. Straße

4. Öffentliche Verkehrsberriebe 1950 bis 1959
Land Bremen

Unternehmen Jahr	Gefahrene Nutz-Wagen-km in 1 000							
	Straßenbahn		Obus		Kraftomnibus		insges.	dar. Trieb- wagen-km
	zu- sammen	dar. Trieb- wagen-km	zu- sammen	dar. Trieb- wagen-km	zu- sammen	dar. Trieb- wagen-km		
Bremer Straßenbahn A. G.								
1950	16 157	7 583	1 291	680	4 869	3 786	22 317	12 049
1951	15 941	7 310	1 390	724	4 813	3 657	22 144	11 691
1952	15 932	7 421	1 459	750	4 851	3 506	22 242	11 677
1953	16 005	7 536	1 509	783	5 249	3 762	22 763	12 081
1954	16 496	7 846	1 529	792	5 663	4 130	23 688	12 768
1955	16 668	8 215	1 603	836	6 213	4 523	24 484	13 574
1956	17 745	8 719	1 797	920	7 243	5 496	26 785	15 135
1957	17 607	8 891	1 819	930	8 101	6 522	27 527	16 343
1958	16 161	8 696	1 800	920	8 093	6 874	26 054	16 490
1959	15 997	8 611	1 781	911	8 668	7 631	26 446	17 153
Verkehrsgesellschaft Bremerhaven A. G.								
1950	3 388	1 717	192	190	230	224	3 810	2 131
1951	3 186	1 688	181	181	235	233	3 602	2 102
1952	3 283	1 681	178	178	264	263	3 725	2 122
1953	3 374	1 707	175	174	271	270	3 820	2 151
1954	3 453	1 702	176	175	295	294	3 924	2 171
1955	3 562	1 703	176	175	413	413	4 151	2 291
1956	3 565	1 723	176	176	547	547	4 288	2 446
1957	3 545	1 743	175	175	646	646	4 366	2 564
1958	3 485	1 727	-	-	1 306	1 288	4 791	3 015
1959	3 213	1 565	-	-	1 709	1 700	4 922	3 265

Unternehmen Jahr	Beförderungsfälle in 1 000				Dpf je	
	Straßen- bahn	Obus	Kraft- omnibus	insgesamt	Beförde- rungsfall	100 Platz-km
Bremer Straßenbahn A. G.						
1950	87 202	5 248	15 108	107 558	16,14	125,1
1951	83 808	8 467	16 212	108 487	16,05	124,8
1952	81 646	8 554	18 085	108 285	17,67	134,0
1953	82 947	8 707	18 797	110 451	18,79	137,5
1954	88 106	8 686	21 854	118 646	18,75	137,8
1955	94 769	8 657	23 287	126 713	18,91	135,5
1956	100 982	9 117	27 493	137 592	19,26	135,1
1957	96 515	7 879	31 904	136 298	21,70	139,8
1958	90 838	7 310	38 871	137 019	23,09	148,0
1959	88 698	7 100	43 566	139 364	22,66	142,5
Verkehrsgesellschaft Bremerhaven A. G.						
1950	18 047	960	705	19 712	16,08	199,5
1951	15 453	828	669	16 950	19,06	217,7
1952	15 618	756	734	17 108	20,52	228,0
1953	16 298	800	817	17 915	19,98	182,5
1954	17 409	862	907	19 178	19,95	194,7
1955	17 756	926	1 212	19 894	22,57	203,7
1956	18 860	971	1 577	21 408	22,82	175,0
1957	19 020	952	2 111	22 083	23,04	177,4
1958	17 051	-	3 365	20 416	29,70	143,2
1959	16 663	-	4 300	20 963	30,00	198,6

XV. Verkehr -
5. Straßenverkehrsun-
Land

Lfd. Nr.	Gegenstand	1950	1951	1952
1	Unfälle insgesamt	5 279	5 082	5 830
2	Getötete	76	69	65
3	Verletzte	2 571	2 598	2 914
	Beteiligte Verkehrsteilnehmer			
4	insgesamt	10 424	10 060	11 412
5	davon: Kraftfahrzeuge	6 697	6 767	7 759
6	davon: Krafträder	663	779	1 020
7	Kraftroller	-	-	-
8	Personenkraftwagen	2 707	3 007	3 650
9	Kraftomnibusse einschl. Obusse	187	155	186
10	Liefer- und Lastkraftwagen	2 780	2 423	2 594
11	Sonstige Kraftwagen	360	403	309
12	Straßenbahnen	385	309	350
13	Bespannte Fuhrwerke	167	115	109
14	Mopeds und sonst. Fahrräd. m. Hilfsmotor	39	38	62
15	Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	2 140	1 948	2 157
16	Fußgänger	792	715	814
17	Andere	204	168	161
	Polizeilich festgestellte unmittelb. Unfallursachen			
18	insgesamt	5 773	5 577	6 152
	davon: Ursachen beim Kraftfahrzeug oder dessen Führer			
19	zusammen	3 327	3 089	3 565
20	darunter: Nichtbeachten d. Vorfahrt	819	794	812
21	Falsch. Einbiegen oder Wenden	374	322	329
22	Fehler b. Überholvorgang oder beim Vorbeifahren	1 118	1 070	1 019
23	Fehler b. Begegnungsverkehr	88	54	69
24	Übermaß. Geschwindigk. unter Berücks. der Umstände	116	58	109
25	Zu dichtes Auffahren	.	.	.
26	Fahrer unter Alkoholeinfluß	216	261	232
27	Ursachen beim Fahrrad oder Radfahrer	918	954	1 069
28	Ursachen bei einem and. Fahrzeug od. d. Führer	198	147	154
29	Ursachen beim Fußgänger	561	532	603
30	Ursachen bei der Straße	343	296	370
31	Ursachen durch Witterungseinflüsse	37	33	56
32	Andere Ursachen	389	526	335

1) in Position "Andere" (lfd. Nr. 17) enthalten . -2) einschl. lfd. Nr. 12 und 13. -3) ohne die Unfälle mit nur Sachschaden.

D. Straße

fälle 1950 bis 1959

Bremen

1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	Lfd. Nr.
6 546	7 197	8 633	10 073	11 543	12 455	13 114	1
83	88	139	146	111	83	96	2
3 614	3 805	4 690	5 172	5 325	4 998	5 265	3
12 926	14 239	17 026	19 716	22 472	24 453	25 687	4
8 701	9 922	11 932	14 115	16 196	18 246	19 462	5
1 372	1 615	1 691	1 618	1 644	1 317	1 876	6
84	190	304	501	672	705		7
4 352	5 146	6 413	8 236	10 059	11 924	12 735	8
169	156	204	253	316	323	358	9
2 663	2 765	3 304	3 479	3 461	3 963	4 404	10
61	50	16	28	44	14	89	11
354	321	433	461	525	510	1)	12
99	75	60	66	52	49	1)	13
224	310	768	1 057	1 396	1 445	1 648	14
2 463	2 434	2 406	2 417	2 741	2 654	2 556	15
894	987	1 227	1 385	1 341	1 345	1 251	16
191	190	200	215	221	204	2) 770	17
7 622	8 068	10 113	11 930	13 241	14 025	3) 5 240	18
4 318	4 798	6 526	8 095	9 222	10 406	3) 2 977	19
644	958	1 126	1 584	1 795	1 905	3) 587	20
436	463	716	760	922	1 000	3) 377	21
1 227	1 361	1 841	2 147	1 949	2 325	3) 559	22
50	38	36	37	405	498	3) 142	23
500	484	834	985	1 090	899	3) 234	24
327	442	529	698	966	1 571	3) 184	25
254	248	447	579	639	648	3) 327	26
1 564	1 583	1 376	1 447	1 594	1 446	3) 940	27
281	284	281	303	347	267	3) 40	28
695	816	991	1 165	1 128	1 088	3) 879	29
583	465	738	735	703	544	3) 298	30
66	20	64	41	33	57	3) 21	31
115	102	137	144	214	217	3) 85	32

XV. Verkehr

E. Luftfahrt

Ziviler Luftverkehr des Flughafens Bremen 1950 bis 1959

Jahr	Gestart. Flugzeuge	Fluggäste			Fracht und Gepäck			Post		
		Ankunft	Durch- reise	Abflug	Empfang	Durch- gang	Versand	Empfang	Durch- gang	Versand
		Anzahl			kg					
1950	545	1 438	3 795	3 866	81 922	128 628	91 167	517	13 333	6 675
1951	1 105	4 838	5 632	6 094	863 397	166 546	156 085	8 475	16 915	9 462
1952	1 191	4 300	7 051	5 644	594 421	201 795	161 769	4 412	38 781	12 823
1953	1 623	5 944	7 757	5 965	252 058	271 925	191 634	10 149	69 903	16 172
1954	1 694	4 656	10 516	4 944	158 754	357 866	229 098	8 549	60 365	16 391
1955	2 667	7 219	16 512	7 335	211 812	520 325	280 856	6 318	41 250	13 954
1956	3 264	10 418	20 502	12 345	275 906	630 751	350 188	13 714	18 173	18 428
1957	4 447	16 375	23 888	18 295	367 382	680 509	411 470	17 483	44 534	36 678
1958	4 332	16 934	21 279	16 247	413 416	771 180	426 472	18 473	76 448	37 275
1959	4 708	20 486	21 850	21 205	529 148	952 193	587 768	35 999	39 578	43 689

F. Post

1. Rundfunkgenehmigungen 1950 bis 1959

Stichtag	Tonrundfunk - Genehmigungen (o. Genehmig. f. Kfz. u. dgl.)			Tonrundfunk- Genehmigungen f. Kraftfahr- zeuge u. dgl.	Fernseh- rundfunk- genehmigungen
	absolut	auf			
		1 000 Einwohner	100 Haushaltungen		
Stadt Bremen					
1.4.1950	97 382	223,2		111	-
1.4.1951	107 488	238,2	63,3	437	-
1.4.1952	113 835	245,8	65,3	697	-
1.4.1953	127 300	269,2	71,5	986	-
1.4.1954	131 742	272,5	73,5	1 082	43
1.4.1955	136 893	276,4	74,5	1 708	720
1.4.1956	144 420	283,9	76,6	2 642	2 386
1.4.1957	152 375	297,5	80,2	3 221	6 435
1.4.1958	158 510	299,4	81,5	3 752	14 521
1.4.1959	164 813	304,1	82,8	6 144	29 603
Stadt Bremerhaven					
1.4.1950	24 772	221,0		28	-
1.4.1951	27 851	241,1	62,4	88	-
1.4.1952	29 246	247,9	64,0	173	-
1.4.1953	32 550	269,0	69,4	340	-
1.4.1954	33 845	272,1	71,2	363	25
1.4.1955	35 702	279,4	73,1	421	61
1.4.1956	37 468	286,0	74,8	612	162
1.4.1957	39 431	299,0	78,2	797	1 390
1.4.1958	40 449	300,5	81,9	927	4 036
1.4.1959	41 255	304,1	82,9	1 427	8 425

XV. Verkehr - F. Post

2. Postverkehr 1950 bis 1959

Jahr	Beförderungsdienst				Nachrichtendienst			Zahlungsdienst		
	eingelieferte				eingelieferte Tele- gramme	Fernsprech- anschlüsse		Postanweisungen und Zahlkarten		eingegangene Postauf- träge
	Wert- briefe	Ein- schreib- sendungen	gewöhn- liche Pakete	Wert- pakete		ins- gesamt	dar. Hauptan- schlüsse	Ein-	Aus-	
								zahlungen		
	in 1 000 Stück				in 1 000			in 1 000 Stück		
Stadt Bremen										
1950	15,3	855,4	2 984,7	29,3	535,7	45 154	27 687	1 861,9	935,7	4 885
1951	13,6	993,8	3 524,0	24,1	562,7	50 642	29 895	1 909,1	1 005,7	5 895
1952	15,0	1 057,5	3 941,0	18,8	505,1	55 264	32 158	2 065,7	1 067,6	6 119
1953	16,1	1 132,0	4 613,4	12,4	517,3	59 373	34 023	2 355,0	1 073,3	7 146
1954	16,3	1 168,5	5 470,1	13,7	540,9	63 764	35 865	2 593,5	1 141,5	8 206
1955	16,7	1 232,7	6 077,4	13,9	558,0	68 778	37 935	2 617,1	1 111,3	7 200
1956	19,7	1 277,6	6 887,4	15,0	544,6	74 774	39 799	2 769,5	1 182,1	5 961
1957	18,9	1 342,1	7 396,0	15,4	511,1	80 949	42 948	2 875,2	1 204,4	5 293
1958	19,5	1 355,8	7 564,2	16,9	488,1	85 694	45 791	2 913,9	1 189,7	4 406
1959	21,7	1 391,9	7 686,6	16,2	505,3	90 676	49 388	2 942,1	1 398,0	3 813
Stadt Bremerhaven										
1950	3,9	187,4	252,0	3,0	101,4	7 762	3 637	912,9	273,5	1 445
1951	4,4	197,2	258,6	3,3	147,6	8 712	4 082	993,6	273,4	2 435
1952	4,4	183,4	242,9	3,4	112,2	9 377	4 483	1 038,4	334,4	2 844
1953	5,8	143,0	230,6	1,9	113,9	10 622	4 970	1 020,3	315,1	3 454
1954	4,0	148,7	224,7	2,3	112,2	11 285	5 283	1 071,2	329,8	4 013
1955	4,5	149,6	226,9	2,4	126,2	12 288	5 809	1 117,7	341,8	2 815
1956	4,6	154,8	233,3	3,0	120,6	13 221	6 289	1 163,2	358,3	2 923
1957	5,5	162,9	258,3	3,2	109,0	14 683	6 655	1 197,2	387,7	3 567
1958	5,7	167,8	273,8	3,4	107,3	15 479	7 102	1 143,2	396,2	3 795
1959	5,7	179,0	269,8	3,4	97,3	15 978	7 260	1 122,5	423,9	2 772
Land Bremen										
1950	19,2	1 042,8	3 236,7	32,3	637,1	52 916	31 324	2 774,8	1 209,2	6 330
1951	18,0	1 191,0	3 782,6	27,4	710,3	59 354	33 977	2 902,7	1 279,1	8 330
1952	19,4	1 240,9	4 183,9	22,2	617,3	64 641	36 641	3 104,1	1 402,0	8 963
1953	21,9	1 275,0	4 844,0	14,3	631,2	69 995	38 993	3 375,3	1 388,4	10 600
1954	20,3	1 317,2	5 694,8	16,0	653,1	75 049	41 148	3 664,7	1 471,3	12 219
1955	21,2	1 382,3	6 304,3	16,3	684,2	81 066	43 744	3 734,8	1 453,1	10 015
1956	24,3	1 432,4	7 120,7	18,0	665,2	87 995	46 088	3 932,7	1 540,4	8 884
1957	24,4	1 505,0	7 654,3	18,6	620,1	95 632	49 603	4 072,4	1 592,1	8 860
1958	25,2	1 523,6	7 838,0	20,3	595,4	101 173	52 893	4 057,1	1 585,9	8 201
1959	27,4	1 570,9	7 956,4	19,6	602,6	106 654	56 648	4 064,6	1 826,9	6 585

XV. Verkehr
G. Fremdenverkehr

Fremdenmeldungen und -übernachtungen 1953/54 bis 1958/59 ¹⁾
Land Bremen

Ständiger Wohnsitz der Fremden Aufenthaltort	1953/54	1954/55	1955/56	1956/57	1957/58	1958/59
Neuangekommene Fremde						
Deutschland	208 170	234 666	266 471	281 103	275 154	288 579
Ausland	51 432	59 944	70 415	74 876	74 787	70 229
Ohne Angabe	4	-	7	17	1	-
Neuangekommene Fremde insgesamt	259 606	294 610	336 893	355 996	349 942	358 808
davon in						
Bremen	200 084	228 315	262 884	278 243	267 588	270 553
Bremerhaven	59 522	66 295	74 009	77 753	82 354	88 255
Übernachtungen						
Deutschland	397 555	419 741	481 488	514 492	522 307	558 114
Ausland						
Belgien und Luxemburg	2 595	2 560	2 759	2 430	2 834	2 962
Dänemark	5 864	6 185	7 819	9 377	8 555	8 712
Finnland	726	1 143	1 068	1 153	1 287	1 018
Frankreich	3 341	3 562	5 440	6 412	5 540	7 132
Griechenland	2 190	2 995	4 828	4 949	3 183	2 340
Großbritannien (einschl. Nordirland)	7 018	11 443	16 989	18 294	18 460	13 223
Irland	223	159	155	299	189	170
Island	49	179	642	515	482	670
Italien	2 143	1 949	2 981	3 321	3 281	3 918
Niederlande	7 262	8 435	9 927	10 802	12 013	12 348
Norwegen	3 446	3 291	4 936	7 124	5 639	6 629
Österreich	1 731	2 235	3 092	3 042	3 365	2 771
Polen	87	133	143	396	375	284
Portugal	424	625	1 083	873	837	1 009
Schweden	7 968	10 413	11 764	10 511	10 924	8 389
Schweiz	2 845	3 114	3 957	4 507	3 811	3 518
Sowjetunion	-	86	88	115	87	99
Spanien	597	1 165	1 103	1 381	1 569	1 195
Tschechoslowakei	57	54	61	163	144	198
Türkei	438	1 391	10 159	1 018	838	466
Übriges Europa	610	469	545	1 553	1 047	890
Afrika	871	1 008	952	1 036	1 031	1 133
Asien	1 086	1 299	1 814	2 740	3 870	2 453
Australien	451	324	636	422	588	407
Kanada	1 123	1 024	1 075	869	1 165	955
Süd- und Mittelamerika	4 170	4 219	5 419	3 859	4 322	4 035
Vereinigte Staaten von Amerika	29 921	34 094	38 899	37 077	42 044	39 262
Nicht näher festgestelltes Ausland	290	297	408	650	911	796
Zusammen	87 526	103 851	138 742	134 888	138 391	126 982
Ohne Angabe	4	-	25	78	1	-
Übernachtungen insgesamt	485 085	523 592	620 255	649 458	660 699	685 096
davon in						
Bremen	359 220	398 171	475 577	500 172	494 271	508 550
Bremerhaven	125 865	125 421	144 678	149 286	166 428	176 546

1) Das Fremdenverkehrs-jahr im Sinne der Statistik dauert vom 1. Oktober bis 30. September.

XVI. Geld und Kredit

Vorbemerkung

A. Banken, Sparkassen, Hypothekenbewegung

Statistiken über Kreditgewährung und Einlagenbestand der Bankinstitute

Die Zahlenunterlagen sind nach Meldungen der Landeszentralbank Bremen (Hauptzweigstelle der Deutschen Bundesbank) zusammengestellt worden. Die einzelnen Bankinstitute sind ihrerseits nach dem Gesetz über die Deutsche Bundesbank vom 26. 7. 1957 (BGBl. I, Seite 745) zur Weitergabe der Zahlen an die Deutsche Bundesbank verpflichtet. Einbezogen sind sämtliche Bankinstitute mit Sitz im Lande Bremen einschließlich der Großbankfilialen (Deutsche Bank A. G., Filiale Bremen; Bremer Bank, Niederlassung der Dresdner Bank Aktiengesellschaft; Commerzbank Aktiengesellschaft, Filiale Bremen) und die Geschäftsstellen folgender Banken: Bank für Gemeinwirtschaft Aktiengesellschaft, Niederlassung Bremen; Edebank e. G. m. b. H., Zweigniederlassung Bremen und American Express Company m. b. H., Filiale Bremen.

Aktiv- und Passivgeschäfte der Boden- und Kommunalkreditinstitute

Die Statistik wird aufgrund des Hypothekendarlehensgesetzes in der Fassung vom 29. 3. 1930 (BGBl. I, Seite 108), der Verordnung über die Bekanntmachungspflicht öffentlich rechtlicher Kreditanstalten vom 19. 11. 1929 (BGBl. I, Seite 205), des Gesetzes über Schiffspfandbriefbanken vom 8. 4. 1943 (BGBl. I, Seite 241) und aufgrund von Erlassen der Bankaufsichtsbehörde aus dem Jahre 1954 erstellt. Berichtende Institute für die bremische Statistik sind:

Die Staatliche Kreditanstalt Oldenburg/Bremen (Dabei ist das Darlehensgeschäft der Zweigstelle Oldenburg nicht mit erfaßt), die Deutsche Hypothekendarlehensbank Bremen, die Deutsche Schiffahrtbank AG Bremen und die Bremer Landesbank.

Bausparen der bremischen Bevölkerung

Die Statistik wird von den Verbänden der privaten und der öffentlichen Bausparkassen erstellt. Die privaten Bausparkassen sind nach dem Gesetz über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmen und Bausparkassen vom 6. 6. 1931 (BGBl. I, Seite 315) meldepflichtig. Die Bausparer werden dabei unabhängig vom Sitz der Bausparkassen dem Lande zugeordnet, in dem sie ihren Wohnsitz haben.

Statistik der Hypothekenbewegung

Die Statistik wird aufgrund einer Vereinbarung zwischen den Ländern und dem Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die Meldepflicht der bremischen Gerichte (Grundbuchamt, Schiffsregister) ist in den Verfügungen des Senators für Justiz und Verfassung vom 23. 1. 1950 und vom 26. 6. 1950 angeordnet worden. Ausgewiesen werden bei den Grundpfandrechten (Hypotheken und Grundschulden) nur die Eintragungen von sogenannten echten Realkrediten, das sind langfristige Kredite, die tatsächlich gewährt worden sind, sowie die hypothekarischen Belastungen als Folge von Erbauseinandersetzungen. Die Tabelle über die Gliederung der Neueintragungen nach Zinssätzen umfaßt nur Hypotheken von Anstalten, nicht dagegen die von öffentlichen Stellen und Privaten.

B. Zahlungsschwierigkeiten

Die Statistik wird aufgrund einer Vereinbarung der Länder mit dem Statistischen Bundesamt erstellt. Die Meldepflicht der bremischen Amtsgerichte ist durch die Verfügung des Senators für Justiz und Verfassung vom 10. 2. 1949 angeordnet worden. Der Aussagewert der Statistik über die Konkurse und Vergleichsverfahren ist insofern eingeschränkt, als nur solche Zahlungseinstellungen erfaßt werden, bei denen es zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung gekommen ist.

Die Statistik über die Wechselproteste umfaßt Proteste, die bei der Bremer Landesbank, bei den Geldinstituten im Lande Bremen sowie bei der Oberpostdirektion Bremen vorgelegt worden sind. Der Bereich der Oberpostdirektion Bremen geht über den Gebietsbereich des Landes Bremen hinaus.

Abb. 25

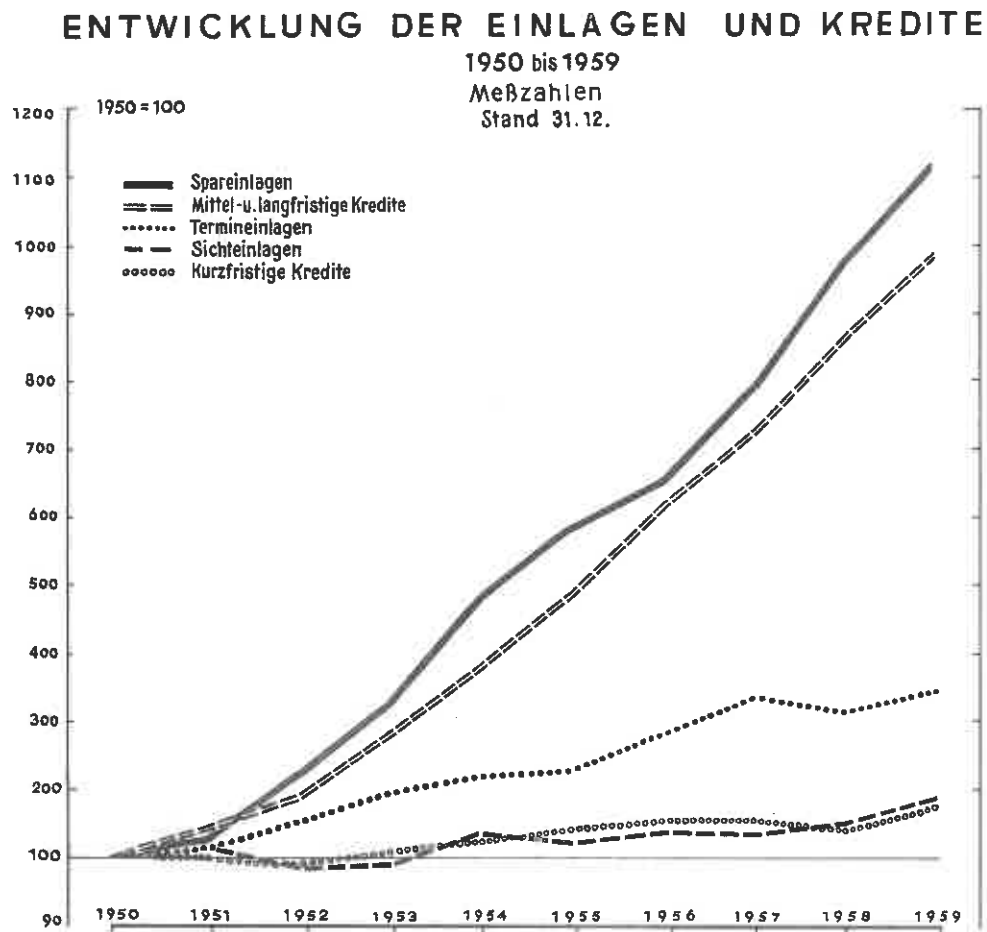
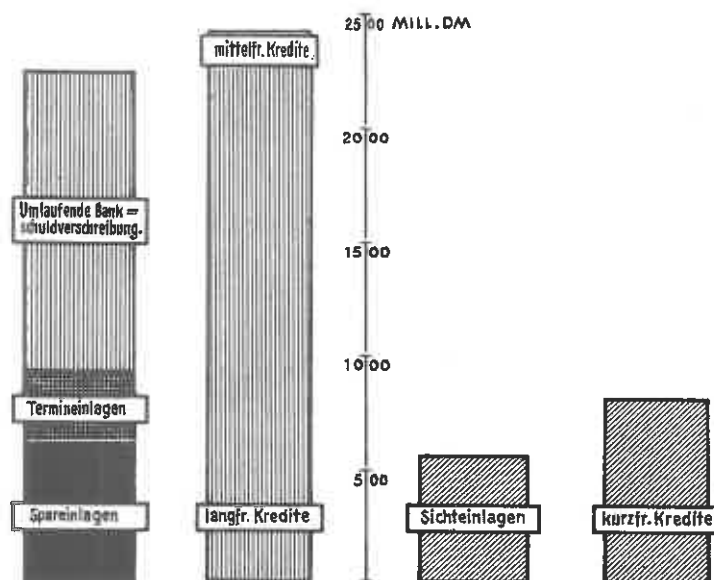


Abb. 26

EINLAGEN UND KREDITE IM LANDE BREMEN

1959
Stichtag 31.12.



XVI. Geld und Kredit
A. Banken, Sparkassen, Hypothekenbewegung

1. Kreditgewährung und Einlagenbestand der Bankinstitute¹⁾

1950 bis 1959

Land Bremen

Beträge in 1 000 DM

Ende des Jahres	Kredite ²⁾				Einlagen			
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon		
		kurz- fristig ³⁾	mittel- fristig ⁴⁾	lang- fristig		Sicht- einlagen ⁵⁾	Termin- einlagen	Spar- einlagen
1950	707 179	463 312	9 690	234 177	446 453	303 314	91 285	51 854
1951	826 358	464 463	9 707	352 188	505 618	336 593	101 602	67 423
1952	929 897	456 853	14 431	458 613	525 099	272 043	140 540	112 516
1953	1 230 034	535 600	27 531	666 903	640 674	293 198	179 102	168 374
1954	1 543 201	618 233	31 634	893 334	876 966	432 565	192 363	252 038
1955	1 861 808	654 390	43 173	1 164 245	883 697	368 962	208 429	306 306
1956	2 218 319	713 213	55 830	1 449 276	1 027 174	431 737	253 416	342 021
1957	2 499 551	722 669	70 840	1 706 042	1 148 459	424 518	309 796	414 145
1958	2 804 223	685 493	100 881	2 017 849	1 276 997	488 419	281 169	507 409
1959	3 227 026	809 511	136 996	2 280 519	1 511 822	578 032	317 617	616 173

1) von bzw. an Nichtbankenkundschaft. - 2) einschl. durchlaufender Kredite. - 3) Laufzeit weniger als sechs Monate. - 4) Laufzeit sechs Monate bis weniger als vier Jahre. - 5) täglich fällige Gelder und Einlagen mit einer Kündigungsfrist bis zu einem Monat.

2. Sparverkehr bei den Bankinstituten

1950 bis 1959

Land Bremen

Beträge in 1 000 DM

Jahr	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Saldo der Ein- und Auszahl- ungen	Zugänge aus Zinsen	Sonstige Zu- bzw. Abnahme(-)	Spareinlagenbestand am Ende des Jahres		
						ins- gesamt	darunter	
							bei Spar- kassen	steuer- begünstigt
1950	48 657	38 986	9 671	964	- 428	51 854	43 169	5 041
1951	63 293	49 733	13 560	1 988	21	67 423	50 330	14 519
1952	107 297	67 075	40 222	2 567	2 207	112 419	77 579	26 479
1953	158 702	108 099	50 603	3 894	1 458	168 374	113 730	43 786
1954	218 072	161 339	56 733	7 221	¹⁾ 19 710	252 038	172 958	60 178
1955	242 014	197 347	44 667	8 514	1 087	306 306	217 550	56 797
1956	282 639	256 333	26 306	11 016	- 1 607	342 021	249 484	58 668
1957	337 337	279 330	58 007	14 518	- 401	414 145	304 947	69 604
1958	402 296	325 008	77 288	16 004	2 908	510 345	377 191	75 771
1959	455 189	367 146	88 043	17 785	-	616 173	457 547	74 039

1) Altspargergutschriften nach dem Altspargergesetz vom 14. 7. 1953

XVI. Geld und Kredit - A. Banken,

3. Aktiv- und Passivgeschäft der Bo-
1950
Land
Beträge in

Ende des Jahres	Darlehen an Nichtbanken (ohne durchlaufende Kredite)	Hypotheken auf				sonstige Grundstücke	
		Wohnungs- neubauten	gewerbliche Betriebsgrund- stücke	landwirtschaftliche Grundstücke			
1952 ⁴⁾	311 477	78 123	27 261	727		1 784	
1953	409 791	108 414	31 746	894		2 409	
1954	580 050	149 377	37 145	1 359		574	
1955	782 137	212 338	53 138	1 219		1 280	
1956	981 507	270 507	69 737	1 165		1 604	
1957	1 177 902	317 014	79 629	1 176		1 583	
1958	1 441 805	362 281	105 103	1 277		16 621	
1959	1 624 904	445 318	129 384	1 817		21 370	

Ende des Jahres	Schuldver- schreibungen insges. 5)	Hypothekenzinspfandbriefe				Kommunal -	
		5 % bis unter 6 %	6 % bis unter 7 %	7 % und höher	zusammen	5 % bis unter 6 %	6 % bis unter 7 %
1950 ⁶⁾	46 400	37 100	-	-	37 100	1 300	700
1951 ⁶⁾	77 400	57 600	-	-	57 600	3 000	2 300
1952	120 963	94 845	-	-	94 845	7 198	6 214
1953	212 794	136 940	-	3 656	140 596	34 577	9 484
1954	394 277	243 996	302	6 396	250 694	89 656	10 384
1955	546 776	267 792	50 959	8 722	327 473	102 015	56 153
1956	666 783	273 912	92 728	8 279	374 919	105 885	94 151
1957	817 295	276 499	115 452	34 741	426 692	116 700	118 670
1958	1 008 839	310 157	150 940	56 689	517 786	125 192	168 020
1959	1 336 309	467 396	171 726	49 311	688 433	249 815	177 255

1) berichtende Institute; s. Vorbemerkung. - 2) Kredite, die in eigenem Namen für fremde Rechnung gewährt werden, -
thodische Umstellungen liegen für 1950 und 1951 keine vergleichbaren Zahlen vor. - 5) Umlaufende Schuldverschreibungen

Sparkassen, Hypothekenbewegung

den- und Kommunalkreditinstitute 1)

bis 1959

Bremen

1 000 DM

Geschäft von					
Kommunal- darlehen	Schiffs- hypotheken	Landeskultur- und sonstige Darlehen	Ausleihung an Sparkassen und sonstige Geldinstitute	Durchlaufende Kredite 2)	Deckungs- darlehen 3)
63 237	135 809	4 536	8 692	37 367	212 107
90 188	172 936	3 204	9 890	70 024	313 008
138 183	241 747	11 665	14 975	125 591	442 280
167 704	333 745	12 713	14 871	121 289	596 881
216 939	411 544	10 011	14 301	135 033	774 168
251 548	516 979	9 973	27 060	145 874	908 511
306 450	631 519	18 554	20 399	157 784	1 130 529
286 727	722 529	17 759	17 453	176 674	1 326 554

Geschäft von						
obligationen		Schiffspfandbriefe				außerdem aufgenommene langfristige Darlehen
7 % und höher	zusammen	5 % bis unter 6 %	6 % bis unter 7 %	7 % und höher	zusammen	
-	2 000	2 000	5 300	-	7 300	.
-	5 300	4 500	10 000	-	14 500	.
-	13 412	1 506	11 200	-	12 706	134 342
2 772	46 833	9 197	16 168	-	25 365	162 000
5 913	105 953	21 136	16 494	-	37 630	323 693
7 415	165 583	21 397	32 323	-	53 720	402 254
13 567	213 603	21 169	41 390	15 702	78 261	473 549
54 169	289 539	21 182	41 379	38 503	101 064	549 324
70 065	363 277	31 848	47 665	48 263	127 776	600 561
64 245	491 315	57 231	52 047	47 283	156 561	581 994

3) Darlehen, die nach dem Deckungsregister als Deckung für umlaufende Schuldverschreibungen dienen. - 4) Durch mengen einschl. vorverkaufter Stücke. - 6) auf volle 100 000 abgerundete Zahlen.

XVI. Geld und Kredit - A. Banken, Sparkassen, Hypothekenbewegung

4. Bausparen der bremischen Bevölkerung
bei privaten und öffentlichen Bausparkassen 1958 und 1959
Land Bremen

	1. Halbjahr 1958	2. Halbjahr 1958	1958	1. Halbjahr 1959	2. Halbjahr 1959	1959
Eingelöste Neuabschlüsse ¹⁾ Anzahl	2 190	7 612	9 802	2 770	8 683	11 453
Bausparsumme in 1 000 DM	25 438	80 047	105 485	34 120	96 402	130 522
Spargeldeingänge "	11 866	24 850	36 716	14 763	27 454	42 217
Prämieneingänge "	557	1 733	2 290	748	2 494	3 242
Zins- u. Tilgungseingänge "	6 169	7 124	13 293	7 913	8 018	15 931
Auszahlungen "	15 923	22 521	38 444	23 319	28 050	51 369
Bestände am Ende der Berichtszeit an:						
Bauspareinlagen in 1 000 DM	77 111	90 790	167 901	91 992	113 527	205 519
Bauspardarlehen "	50 880	53 804	104 684	58 789	59 456	118 245
Zwischenkrediten "	16 255	16 990	33 245	13 926	14 447	28 373

1) abgeschlossene Verträge, bei denen die Abschlußgebühr (1 vH) bereits bezahlt ist. Nachgewiesen werden Anzahl und Vertragssumme.

5. Eintragungen von DM - Schiffshypotheken
1951 bis 1959
Land Bremen

Jahr Gläubiger	Seeschiffe				Binnenschiffe			
	Schiffshypotheken		Schiffshöchstbe- tragshypotheken 1)		Schiffshypotheken		Schiffshöchstbe- tragshypotheken 1)	
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
1951	126	57 931	27	1 452	62	1 370	22	139
1952	183	46 656	54	5 912	57	2 677	35	251
1953	193	117 053	34	3 085	70	2 939	31	107
1954	217	161 867	36	1 727	128	5 284	56	169
1955	360	186 844	108	4 058	109	4 116	53	308
1956	116	73 998	63	2 270	111	5 520	55	264
1957	152	114 291	127	7 998	118	7 866	109	1 786
1958	258	189 389	173	33 262	95	6 150	91	1 514
1959	154	173 290	110	15 770	90	5 161	66	557
davon								
Gläubiger im Bundesgebiet	154	173 290	110	15 770	90	5 161	66	557
Schiffspfandbriefbanken	39	37 578	38	1 956	38	1 936	36	107
Sonstige Anstalten	77	77 868	69	13 710	37	2 623	24	273
Gebietskörperschaften	19	53 577	2	82	1	14	-	-
Sonstige Geldgeber	19	4 267	1	22	14	588	6	177
Gläubiger im Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Schiffshöchstbetragshypotheken dienen der zusätzlichen Sicherung von Auslagen und Unkosten des Gläubigers, sie werden nur in Anspruch genommen, wenn der Schuldner seinen laufenden Verpflichtungen aus der Haupthypothek nicht nachkommt.

XVI. Geld und Kredit - A. Banken, Sparkassen, Hypothekenbewegung

6. Löschungen von DM - Schiffshypotheken

1951 bis 1959

Land Bremen

Jahr - Gläubiger	Seeschiffe				Binnenschiffe			
	Schiffshypotheken		Schiffshöchst- betragshypotheken ¹⁾		Schiffshypotheken		Schiffshöchst- betragshypotheken ¹⁾	
	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM
1951	49	5 527	-	-	28	935	-	-
1952	60	7 644	-	-	20	181	-	-
1953	85	14 851	-	-	61	1 415	-	-
1954	117	24 827	8	116	48	1 072	4	18
1955	95	30 388	23	999	43	667	8	19
1956	87	13 647	14	154	45	971	6	16
1957	80	22 457	14	317	58	1 421	16	33
1958	109	37 552	21	1 271	78	4 087	27	171
1959	137	61 117	32	1 478	47	2 169	16	45
davon								
Gläubiger im Bundesgebiet	135	60 510	30	1 418	47	2 169	16	45
Schiffspfandbriefbanken	13	5 466	6	197	22	897	14	33
Sonstige Anstalten	77	40 170	21	1 113	12	910	1	9
Gebietskörperschaften	11	3 596	-	-	1	12	-	-
Sonstige Geldgeber	34	11 278	3	108	12	350	1	3
Gläubiger im Ausland	2	607	2	60		-	-	-

1) Schiffshöchstbetragshypotheken dienen der zusätzlichen Sicherung von Auslagen und Unkosten des Gläubigers, sie werden nur in Anspruch genommen, wenn der Schuldner seinen laufenden Verpflichtungen aus der Haupthypothek nicht nachkommt.

7. Eintragungen von DM - Grundpfandrechten¹⁾

1953 bis 1959 nach Arten

Land Bremen

Jahr	Hypotheken		Grundschulden		Echte Realkredite zusammen	
	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM	Anzahl	1000 DM
1953	7 767	102 020	1 087	55 361	8 854	157 381
1954	7 720	120 277	1 776	24 003	9 496	144 280
1955	8 524	153 827	1 635	44 026	10 159	197 853
1956	6 095	168 192	2 235	63 407	8 330	231 599
1957	5 177	129 432	2 382	74 386	7 559	203 818
1958	4 320	101 336	2 570	64 612	6 890	165 948
1959	6 475	212 112	2 030	70 758	8 505	282 870

1) ohne Erbaueinandersetzungen

XVI. Geld und Kredit - A. Banken,

8. Eintragungen von DM - Grund-
nach Gläu-
Land

Gläubiger	1953		1954		1955	
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Anstalten						
Bodenkreditinstitute	2 647	56 322	2 452	47 579	2 857	88 397
Sparkassen	3 058	31 828	4 137	45 389	3 655	50 243
Bausparkassen	147	1 855	190	3 182	328	3 934
Kreditgenossenschaften ²⁾	61	2 077	123	1 593	144	2 175
Soziale Rentenversiche- rung ³⁾	6	143	16	700	59	1 041
Lebensversicherungen	67	1 263	72	4 992	105	1 944
Sonstige Versicherungen	117	1 221	95	1 467	189	2 497
Sonstige Institute ⁴⁾	185	6 975	173	5 181	173	16 571
Öffentliche Stellen	832	39 912	657	20 272	973	12 430
Private Darlehnsgeber	1 709	15 111	1 548	13 336	1 648	18 334
Gläubiger im Ausland	25	674	33	589	28	287
Insgesamt	8 854	157 381	9 496	144 280	10 159	197 853
Außerdem: Erbaueinander- setzungen	18	108	26	80	28	124

1) ohne umgestellte Grundpfandrechte. - 2) einschließlich Zentralkassen. - 3) einschließlich sonst. Träger der Sozialversiche-

9. Eintragungen von Anstalts-
nach Zins-
Land

Verzinsung	1953		1954		1955	
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
Unverzinslich	276	2 796	817	6 140	851	6 825
Feste Zinssätze						
bis unter 3 %	1 224	10 877	440	4 140	371	4 860
3 % " " 5 %	51	395	38	609	147	774
5 %	153	1 678	199	2 502	602	8 536
über 5 % bis unter 6 %	2 060	24 518	1 866	27 829	1 058	22 678
6 %	451	10 865	285	7 104	682	25 561
über 6 % bis unter 7 %	861	12 839	1 313	22 751	1 188	29 180
7 %	71	1 742	187	2 144	380	7 556
über 7 % bis unter 8 %	49	826	161	2 245	274	7 944
8 %	63	1 483	265	2 211	441	8 485
über 8 % bis unter 9 %	291	8 262	234	9 703	173	6 948
9 %	6	432	71	2 489	65	1 997
über 9 % bis unter 10 %	2	33	4	1 170	3	133
10 %	14	77	14	120	10	89
über 10 %	22	717	3	20	4	124
Zinsspannen ¹⁾						
Insgesamt	5 594	77 540	5 897	91 177	6 249	131 690
Durchschnittszinssatz ³⁾	5,7		6,3		6,3	

1) Hypotheken mit Zinsspannen werden erst ab 1956 getrennt ausgewiesen, in den Vorjahren sind sie bei den Hypotheken mit festen Zinssätzen, ohne Hypotheken mit Höchstzinssätzen und Zinsspannen.

Sparkassen, Hypothekenbewegung

pfandrechten ¹⁾ 1953 bis 1959

bigern

Bremen

1956		1957		1958		1959	
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
2 442	130 002	2 353	103 135	2 149	76 235	3 117	168 766
3 188	44 206	2 515	36 829	1 987	36 734	2 249	35 489
228	2 281	245	10 834	309	9 376	573	9 264
98	1 145	93	1 351	88	946	65	1 129
90	6 010	29	4 974	8	1 018	8	1 990
117	11 532	111	7 784	53	4 980	91	1 538
84	1 438	33	755	30	773	29	588
162	11 556	152	5 846	202	8 278	146	3 588
677	10 381	840	19 441	1 251	18 193	1 322	45 587
1 221	12 739	1 173	12 129	800	9 146	893	14 814
23	309	15	740	13	269	12	117
8 330	231 599	7 559	203 818	6 890	165 948	8 505	282 870
18	80	17	64	13	89	5	76

ung. - 4) Kreditbanken und übrige Geldinstitute.

hypotheken 1953 bis 1959

sätzen

Bremen

1956		1957		1958		1959	
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
330	3 805	386	4 882	170	2 536	155	2 279
313	4 224	204	3 541	170	3 595	176	2 994
94	957	101	2 020	103	2 636	54	914
107	915	90	881	94	1 285	415	9 341
933	18 947	548	10 055	230	5 243	267	19 337
282	19 642	251	10 479	176	3 688	1 012	23 091
1 187	62 478	865	26 487	703	18 749	1 268	47 141
409	11 432	311	11 177	247	5 881	193	10 036
243	10 627	99	7 538	186	5 573	209	15 681
166	3 106	184	5 917	188	7 947	218	4 457
121	2 975	217	11 504	390	17 901	179	11 644
81	1 896	56	2 917	127	3 608	48	4 553
12	593	14	637	28	764	9	188
13	101	11	273	12	148	11	360
24	456	48	501	3	26	28	187
185	7 874	139	4 603	73	2 570	383	15 804
²⁾ 4 502	150 034	3 524	103 412	2 900	82 150	4 625	168 007
6, 4		6, 7		6, 9		6, 5	

festen Zinssätzen enthalten. - 2) einschl. Hypotheken mit Höchstzinssätzen. - 3) Durchschnittszinssatz der Hypotheken mit

XVI. Geld und Kredit
B. Zahlungsschwierigkeiten

1. Konkurse und Vergleichsverfahren
1950 bis 1959

Jahr	Konkurse			Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt
	insgesamt ¹⁾	davon			
		eröffnete Konkurse	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge		
Stadt Bremen					
1950	53	26	27	31	84
1951	70	23	47	25	95
1952	76	44	32	24	100
1953	83	53	30	27	110
1954	55	30	25	22	77
1955	42	27	15	13	55
1956	49	21	28	5	54
1957	34	18	16	22	56
1958	27	14	13	10	37
1959	48	19	29	7	55
Stadt Bremerhaven					
1950	17	15	2	7	24
1951	12	9	3	9	21
1952	37	25	12	7	44
1953	21	15	6	6	27
1954	26	3	23	-	26
1955	23	8	15	8	31
1956	10	2	8	1	11
1957	13	3	10	4	17
1958	16	6	10	2	18
1959	4	3	1	1	5
Land Bremen					
1950	70	41	29	38	108
1951	82	32	50	34	116
1952	113	69	44	31	144
1953	104	68	36	33	137
1954	81	33	48	22	103
1955	65	35	30	21	86
1956	59	23	36	6	65
1957	47	21	26	26	73
1958	43	20	23	12	55
1959	52	22	30	8	60

1) einschl. Anschlußkonkurse

XVI. Geld und Kredit - B. Zahlungsschwierigkeiten

2. Konkurse¹⁾ 1950 bis 1959 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderung
Land Bremen

Jahr	Eröffnete Konkurse und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge						
	insgesamt	davon mit Forderungen in Höhe von DM					
		unter 1 000	1 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 100 000	100 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. und mehr
1950	70	1	18	42	9	-	-
1951	82	3	28	42	8	-	1
1952	113	5	42	53	13	-	-
1953	104	2	27	50	21	4	-
1954	81	3	30	35	13	-	-
1955	65	1	22	31	9	2	-
1956	59	5	22	27	4	1	-
1957	47	2	10	27	7	1	-
1958	43	3	9	21	7	1	2
1959	52	2	10	30	6	3	1

1) einschließlich Anschlußkonkurse

3. Konkurse¹⁾ und Vergleichsverfahren der Erwerbsunternehmen 1950 bis 1959 nach Wirtschaftsbereichen
Land Bremen

Wirtschaftsbereich	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Konkurse										
Industrie (ohne Bauindustrie)	2) 9	2) 16	8	7	3	2	2	1	3	2
Handwerk(ohne Bauhandwerk)	2) 11	2) 13	9	8	7	8	5	4	4	11
Baugewerbe	.	.	16	14	11	11	13	5	4	5
davon: Industrie	.	.	7	5	4	-	-	-	1	-
Handwerk	.	.	9	9	7	11	13	5	3	5
Großhandel	21	12	24	16	17	8	6	11	8	5
Einzelhandel	13	15	21	21	13	13	11	7	6	7
Sonstige Wirtschaftsbereiche	8	10	14	11	11	10	11	4	6	3
Erwerbsunternehmen zus.	62	66	92	77	62	52	48	32	31	33
Vergleichsverfahren										
Industrie (ohne Bauindustrie)	2) 5	2) 5	1	3	3	-	-	2	-	1
Handwerk(ohne Bauhandwerk)	2) 2	2) 5	2	3	1	4	1	5	1	2
Baugewerbe	.	.	5	1	3	2	1	1	-	1
davon: Industrie	.	.	2	1	1	-	-	-	-	-
Handwerk	.	.	3	-	2	2	1	1	-	1
Großhandel	16	10	5	12	10	8	-	8	6	3
Einzelhandel	7	12	12	9	3	6	4	6	3	1
Sonstige Wirtschaftsbereiche	4	1	4	3	2	-	-	1	1	-
Erwerbsunternehmen zus.	34	33	29	31	22	20	6	23	11	8

1) einschl. Anschlußkonkurse. - 2) einschl. Baugewerbe

XVI. Geld und Kredit - B. Zahlungsschwierigkeiten

4. Voraussichtliche finanzielle Ergebnisse
der Konkurse 1) und Vergleichsverfahren 1950 bis 1957
Land Bremen

Jahr	Konkurse mit Masse				Konkurse ohne Masse 2)		Vergleichsverfahren		
	Anzahl 3)	Höhe der Forderungen	Verluste	Deckungsquote	Anzahl 3)	Verluste	Anzahl 3)	Verluste	Deckungsquote
		1 000 DM		vH					vH
1950	34	3 236	2 929	9,5	1	7	24	765	49,0
1951	30	4 142	2 585	37,6	-	-	25	617	59,2
1952	48	4 557	3 990	12,4	10	748	23	1 180	43,7
1953	34	3 878	2 976	23,3	10	187	25	2 091	44,4
1954	16	1 244	1 012	18,7	4	218	20	3 593	36,9
1955	21	2 308	2 034	11,9	6	134	15	938	42,0
1956	11	2 492	2 377	4,6	3	233	5	137	43,4
1957	9	1 369	1 232	10,0	-	-	24	1 796	44,9

1) einschl. Anschlußkonkurse. - 2) eröffnete Konkurse, bei denen die Masse durch das Verfahren verbraucht wurde oder bei denen sich erst später herausstellte, daß keine Masse vorhanden ist. - 3) soweit bis Mitte 1959 ein finanzielles Ergebnis mitgeteilt wurde.

5. Wechselproteste 1951 bis 1959
Land Bremen

Jahr	Protestierte Wechsel 1) insgesamt	
	Anzahl	1 000 DM
1951	6 757	3 615
1952	7 868	3 114
1953	9 843	4 973
1954	13 265	5 454
1955	11 904	4 958
1956	11 363	5 469
1957	12 460	5 749
1958	9 869	5 268
1959	8 985	4 976

1) bei bremischen Geldinstituten und im Einzugsbereich der Oberpostdirektion Bremen.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

A. Sozialversicherung

Die Ergebnisse zur Sozialen Krankenversicherung stellen Auszüge aus den monatlichen Meldungen der gesetzlichen Krankenkassen und Ersatzkrankenkassen als Träger der sozialen Krankenversicherung dar.

Die Kassen gliedern sich in:

- a) Ortskrankenkassen (Allgemeine Kassen)
- b) Betriebskrankenkassen (für größere Betriebe)
- c) Innungskrankenkassen (für das Handwerk)
- d) Ersatzkrankenkassen (für Angestellte und bestimmte Gruppen von Arbeitern an Stelle anderer Kassen)
- e) Seekrankenkasse (für auf Seeschiffen Beschäftigte)

Die unter a) bis d) aufgeführten Kassen sind nach § 43 der "Verwaltungsvorschrift über das Rechnungswesen bei den Trägern der Sozialen Krankenversicherung vom 31. August 1956" zu Meldungen an die Dienststelle des Senators für Arbeit verpflichtet. Die Seekrankenkasse meldet die Ergebnisse unmittelbar an das Statistische Landesamt.

Die Betriebskrankenkassen der Deutschen Post und der Deutschen Bundesbahn sowie die Betriebskrankenkassen, die ihren Sitz außerhalb des Landes Bremen haben, sind in die Statistik nicht mit einbezogen.

Von der Landesversicherungsanstalt Oldenburg-Bremen als Träger der Rentenversicherung der Arbeiter für das Land Bremen wird der Bestand an laufenden Renten in der Untergliederung nach Rentenarten ermittelt. - Ergebnisse über die Rentenversicherung der Angestellten liegen demgegenüber nur für den gesamten Bereich der Landesversicherungsanstalt Oldenburg-Bremen vor; eine Trennung nach den Ländern Bremen und Oldenburg ist z. Zt. aus erhebungstechnischen Gründen nicht möglich.

B. Lastenausgleich

In diesem Abschnitt sind Ergebnisse aus den Geschäftsstatistiken des Landesausgleichsamtes Bremen enthalten.

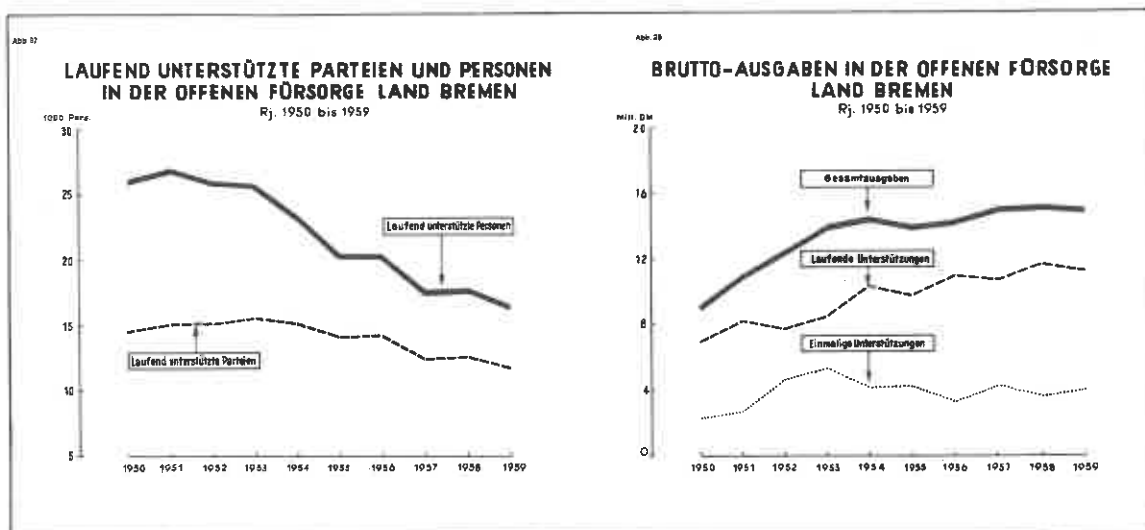
C. Kriegsopferversorgung

Die Erfassung der anerkannten Versorgungsberechtigten in der Kriegsopferversorgung erfolgt vierteljährlich unter gleichzeitiger Feststellung der Zu- und Abgänge durch die Dienststelle des Senators für Arbeit.

D. Fürsorge und Jugenderziehung

Die Statistiken der öffentlichen Fürsorge und der öffentlichen Jugendhilfe werden auf Grund der "Verordnung über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Fürsorge und Jugendhilfe vom 23.4.1958" erstellt.

Für die begriffliche Abgrenzung der Statistik der öffentlichen Fürsorge sind die Erläuterungen vom 15. August 1958 (Gemeinsames Ministerialblatt Nr. 25 vom 3.10.1958), für die Statistik der öffentlichen Jugendhilfe die Erläuterungen vom 20.4.1955 mit entsprechenden Ergänzungen maßgebend.



XVII. Öffentliche Sozialleistungen

A. Sozialversicherung

1. Kassen und Mitglieder der sozialen Krankenversicherung 1950 bis 1959
Land Bremen

Stichtag	Pflicht- mitglieder 1)	Freiwillige Mitglieder 2)	Mitglieder insgesamt 3)	darunter Arbeitsunfähige		Versicherte Rentner 4) 5)
				absolut	in vH aller Mitglieder	
Ortskrankenkassen (2)						
31.3.1950	139 587	19 941	159 528	6 055	3,80	54 437
30.9.	145 656	19 326	164 982	4 901	2,96	53 426
31.3.1951	137 884	19 321	157 205	6) 4 851	6) 3,52	62 258
30.9.	137 328	19 550	156 878	6) 4 638	6) 3,38	69 849
31.3.1952	133 144	.	.	.	.	.
30.9.	137 663	17 849	155 512	.	.	.
31.3.1953	135 749	17 122	152 871	4 795	3,14	77 929
30.9.	137 260	17 446	154 706	4 880	3,15	80 322
31.3.1954	135 691	17 483	153 174	5 097	3,33	82 384
30.9.	139 943	17 325	157 268	5 064	3,22	83 594
31.3.1955	137 682	17 265	154 947	5 419	3,50	84 777
30.9.	141 378	17 559	158 937	5 835	3,67	85 685
31.3.1956	143 535	17 712	161 247	6 322	3,92	86 896
30.9.	153 558	27 515	181 073	6 673	3,70	.
31.3.1957	148 527	29 431	177 958	7 060	3,97	57 154
30.9.	152 329	28 935	181 264	11 403	6,29	55 291
31.3.1958	150 662	27 452	178 114	8 332	4,62	56 201
30.9.	157 396	27 039	184 435	7 975	4,32	57 026
31.3.1959	152 961	26 906	179 867	7 792	4,33	56 912
30.9.	152 983	26 811	179 794	8 725	4,85	56 825
Betriebskrankenkassen 7)						
31.3.1950	28 340	3 695	32 035	1 239	3,87	-
30.9.	32 769	3 645	36 414	1 073	2,95	-
31.3.1951	34 367	3 858	38 225	6) 1 085	6) 3,16	-
30.9.	33 669	4 177	37 846	6) 1 187	6) 3,53	-
31.3.1952	33 304	.	.	.	.	-
30.9.	34 842	3 527	38 369	.	.	-
31.3.1953	36 299	3 415	39 714	1 347	3,39	-
30.9.	39 041	3 620	42 661	1 639	3,84	-
31.3.1954	39 288	3 531	42 819	1 795	4,19	-
30.9.	42 911	3 654	46 565	1 828	3,93	-
31.3.1955	44 409	4 055	48 464	2 021	4,17	-
30.9.	48 224	4 200	52 424	2 352	4,49	-
31.3.1956	47 097	4 667	51 764	2 493	4,82	-
30.9.	49 235	3 461	52 696	2 678	5,08	.
31.3.1957	51 821	3 258	55 079	2 802	5,09	2 907
30.9.	55 560	3 206	58 766	5 757	9,80	3 460
31.3.1958	56 939	2 291	59 230	3 555	6,00	3 984
30.9.	54 696	2 442	57 138	3 100	5,43	4 584
31.3.1959	53 245	2 496	55 741	3 119	5,60	4 993
30.9.	55 761	2 606	58 367	3 637	6,23	5 437

1) bis 7) s. Seite 240.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen - A. Sozialversicherung

noch 1. Kassen und Mitglieder der sozialen Krankenversicherung 1950 bis 1959
Land Bremen

Stichtag	Pflicht- mitglieder ¹⁾	Freiwillige Mitglieder ²⁾	Mitglieder insgesamt	darunter Arbeitsunfähige		Versicherte Rentner 4)
				absolut	in vH aller Mitglieder	
Innungskrankenkasse (1) ⁸⁾						
31. 3. 1950	5 397	986	6 383	202	3,16	-
30. 9.	6 314	1 036	7 350	137	1,86	-
31. 3. 1951	5 869	1 025	6 894	6) 146	6) 2,49	-
30. 9.	6 439	1 041	7 480	6) 160	6) 2,48	-
31. 3. 1952	6 277	.	.	.	.	-
30. 9.	6 374	1 075	7 449	.	.	-
31. 3. 1953	6 745	1 118	7 863	164	2,09	-
30. 9.	7 018	1 156	8 174	179	2,19	-
31. 3. 1954	7 090	1 215	8 305	199	2,40	-
30. 9.	6 971	1 214	8 185	185	2,26	-
31. 3. 1955	7 175	1 262	8 437	225	2,67	-
30. 9.	7 735	1 290	9 025	239	2,65	-
31. 3. 1956	7 743	1 323	9 066	222	2,45	-
30. 9.	8 363	1 339	9 702	260	2,68	-
31. 3. 1957	8 315	1 292	9 607	284	2,96	197
30. 9.	8 943	1 293	10 236	518	5,06	248
31. 3. 1958	8 777	1 266	10 043	378	3,76	292
30. 9.	9 100	1 276	10 376	347	3,34	331
31. 3. 1959	9 111	1 274	10 385	350	3,37	352
30. 9.	9 102	1 282	10 384	386	3,72	385
Ersatzkrankenkassen (11)						
31. 3. 1950	27 140	15 365	42 505	1 004	2,36	-
30. 9.	29 152	15 943	45 095	955	2,12	-
31. 3. 1951	31 034	17 261	48 295	6) 809	6) 2,61	-
30. 9.	32 542	19 402	51 944	6) 818	6) 2,51	-
31. 3. 1952	32 575	.	.	.	.	-
30. 9.	41 207	18 244	59 451	.	.	-
31. 3. 1953	43 984	18 701	62 685	1 126	1,80	-
30. 9.	46 028	19 890	65 918	1 227	1,86	-
31. 3. 1954	46 246	21 041	67 287	1 354	2,01	-
30. 9.	49 002	22 053	71 055	1 294	1,82	-
31. 3. 1955	49 702	24 311	74 013	1 300	1,76	-
30. 9.	53 124	26 250	79 374	1 472	1,85	-
31. 3. 1956	52 184	29 183	81 367	1 728	2,12	-
30. 9.	57 430	29 302	86 732	1 637	1,89	-
31. 3. 1957	55 981	30 944	86 925	1 959	2,25	5 790
30. 9.	59 745	32 238	91 983	2 392	2,60	6 196
31. 3. 1958 ⁹⁾	67 565	24 419	91 984	2 076	2,26	6 464
30. 9.	71 264	26 634	97 898	2 091	2,14	6 887
31. 3. 1959	70 497	28 369	98 866	2 403	2,43	7 277
30. 9.	.	.	.	.	.	.

1) bis 9) s. Seite 240.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen - A. Sozialversicherung

noch 1. Kassen und Mitglieder der sozialen Krankenversicherung 1950 bis 1959
Land Bremen

Stichtag	Pflicht- mitglieder 1)	Freiwillige Mitglieder 2)	Mitglieder insgesamt	darunter Arbeitsunfähige		Versicherte Rentner 4)
				absolut	in vH aller Mitglieder	
See-Krankenkasse (1) 10)						
31. 3. 1950	2 863	258	3 121	.	.	-
30. 9.	4 757	291	5 048	.	.	-
31. 3. 1951	4 527	342	4 869	.	.	-
30. 9.	6 536	410	6 946	.	.	-
31. 3. 1952	5 825	469	6 294	.	.	-
30. 9.	7 647	482	8 129	.	.	-
31. 3. 1953	7 989	457	8 446	246	2,91	-
30. 9.	9 061	457	9 518	312	3,28	-
31. 3. 1954	9 088	435	9 523	342	3,59	-
30. 9.	10 636	465	11 101	308	2,77	-
31. 3. 1955	10 003	518	10 521	299	2,84	-
30. 9.	11 776	512	12 288	364	2,96	-
31. 3. 1956	11 984	564	12 548	294	2,34	-
30. 9.	12 775	664	13 439	270	2,29	-
31. 3. 1957	12 588	819	13 407	368	2,74	369
30. 9.	14 043	824	14 867	405	2,72	436
31. 3. 1958	13 573	797	14 370	429	2,98	514
30. 9.	14 497	792	15 289	369	2,41	592
31. 3. 1959	14 815	832	15 647	447	2,86	675
30. 9.	14 638	936	15 574	438	2,81	735

1) Krankenversicherungspflichtige Mitglieder (einheimische Beschäftigte, Einpendler, Arbeitslose, arbeitsunfähige Kranke, Wöchnerinnen); einschl. der nach § 363 a RVO als Mitglieder geltenden Personen. - 2) Versicherungsberechtigte Mitglieder und die freiwillig Weiterversicherten. - 3) bei der Ortskrankenkasse Bremerhaven einschl. der Mitglieder des Kreises Wesermünde (Land Niedersachsen); beispielsweise betrug ihre Zahl am 30. September 1958 = 13 803 Personen; am 30. September 1959 = 13 496 Personen. - 4) bis zum 31. Juli 1956 sämtliche Rentner, für die vom Träger der Rentenversicherung Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner bezahlt wurden; einschl. der Rentner, die die Krankenversicherung freiwillig fortsetzen. - Die Ortskrankenkassen waren für die Krankenversicherung der Rentner bis zum 31. Juli 1956 allein zuständig. Ab 1. August 1956 wird diese von allen gesetzlichen Krankenkassen (Orts-, Betriebs-, Innungskrankenkassen, Ersatzkrankenkassen und der See-Krankenkasse) durchgeführt. - 5) bei der Ortskrankenkasse Bremerhaven einschl. der Mitglieder des Kreises Wesermünde (Land Niedersachsen); beispielsweise betrug ihre Zahl am 30. September 1958 = 6 920 Personen; am 30. September 1959 = 6 991 Personen. - 6) nur Arbeitsunfähige der Pflichtmitglieder. - 7) ohne Betriebskrankenkassen der Deutschen Post, Deutschen Bundesbahn und ohne Betriebskrankenkassen, die ihren Sitz außerhalb des Landes Bremen haben. Die Zahl der Betriebskrankenkassen hat sich von 1950 bis 1959 durch Zu- bzw. Abgang gering verändert, am 30. 9. 1950 waren 24 Kassen in die Berichterstattung einbezogen und am 30. 9. 1959 21 Kassen. - 8) Handwerkerkrankenkasse. - 9) ohne Gärtner-Krankenkasse. - 10) Sitz der Kasse in Hamburg.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen - A. Sozialversicherung

2. Rentenversicherung der Arbeiter 1950 bis 1959 1)
Land Bremen

Stich- tag	Bestand d. Invaliden- ver- sicherungs- pflichtigen (Pflicht- versicherte)	Bestand an laufenden Renten						Durchschnittshöhe der gezahlten Monatsrenten in DM		
		ins- gesamt	Invaliden- renten	davon		Witwen-u. Witwer- renten	Waisen- renten	Invalid- den- renten	Witwen-u. Witwer- renten	Waisen- renten
				Alters- ruhe- geld	wegen Berufs-u. Erwerbsun- fähigkeit					
1.1.50	142 877	25 699	13 555	10 039	3 516	6 235	5 909	65,04	36,49	20,35
1.1.51	150 180	34 443	17 751	10 578	7 173	8 340	8 352	64,12	35,30	19,47
1.1.52	145 378	37 488	19 813	11 858	7 955	9 059	8 616	77,38	42,43	23,82
1.1.53	151 024	40 275	22 008	14 446	7 562	9 900	8 367	78,25	47,34	30,10
1.1.54	155 532	42 491	23 760	16 388	7 372	10 614	8 117	83,70	52,18	32,59
1.1.55	169 750	43 832	25 198	16 579	8 619	11 156	7 478	83,97	52,53	32,73
1.1.56	186 431	45 604	26 287	17 512	8 775	12 456	6 861	95,18	60,65	32,85
1.1.57	187 840	49 231	26 952	18 340	8 612	15 778	6 501	95,44	59,21	32,50
1.1.58	199 521	50 350	27 915	18 911	9 004	16 405	6 030	157,74	108,45	50,48
1.1.59	201 791	53 738	30 516	21 097	9 419	17 635	5 587	159,86	113,92	51,41

1) nach Angaben der Landesversicherungsanstalt Oldenburg-Bremen. - 2) Erhöhung der Monatsrenten durch die Rentenreform (Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz vom 23. Februar 1957) bedingt.

3. Invalidenrenten-Empfänger 1950 bis 1959 nach dem Geschlecht
Land Bremen

Stichtag	Männer			Frauen		
	Invaliden- renten ins- gesamt	davon		Invaliden- renten ins- gesamt	davon	
		Alters- ruhe- geld	wegen Berufs- u. Erwerbsun- fähigkeit		Alters- ruhe- geld	wegen Berufs- u. Erwerbsun- fähigkeit
1.1.50	8 650	6 837	1 813	4 905	3 202	1 703
1.1.51	10 385	7 085	3 300	7 366	3 493	3 873
1.1.52	11 100	7 785	3 315	8 713	4 073	4 640
1.1.53	12 017	9 153	2 864	9 991	5 293	4 698
1.1.54	12 714	9 952	2 762	11 046	6 436	4 610
1.1.55	13 299	10 111	3 188	11 899	6 468	5 431
1.1.56	13 765	10 494	3 271	12 522	7 018	5 504
1.1.57	13 962	10 733	3 229	12 990	7 607	5 383
1.1.58	14 368	11 009	3 359	13 547	7 902	5 645
1.1.59	15 731	11 880	3 851	14 785	9 217	5 568

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

B. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente 1954 bis 1959

Land Bremen

Stichtag	Empfänger (Parteien) ¹⁾					
	insgesamt	davon				
		Vertriebene ²⁾	Kriegssach- geschädigte	Ostge- schädigte	Sparer ³⁾	Politisch Verfolgte
31.12.1954	7 788	2 592	2 412	2	2 773	9
31.12.1955	8 287	3 003	2 740	3	2 541	-
31.12.1956	9 601	3 538	3 247	3	2 813	-
31.12.1957	9 559	3 795	3 445	-	2 319	-
31.12.1958	8 360	3 633	3 097	-	1 630	-
31.12.1959	8 408	3 798	2 920	-	1 690	-

1) Empfänger von Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente, Vorauszahlungen auf Entschädigungsrente; ohne Unterhaltszuschuß und Unterhaltshilfe nach § 273 Abs. 3 und 4 LAG. Fälle von Unterhaltshilfe zusammen mit Entschädigungsrente sind nur einmal erfaßt. - 2) 1955 und 1956 einschl. Vertriebene, die früher Begünstigte nach § 301 LAG (Härfonds) waren und nach dem 4. Änd. G. LAG zu den Lastenausgleichsberechtigten übergewechselt sind. - 3) ab 31.12.1957 einschl. Ostgeschädigte, da diese wegen zahlenmäßiger Geringfügigkeit nicht mehr gesondert erfaßt werden.

2. Leistungen aus dem Ausgleichsfonds in den Rechnungsjahren 1952 bis 1959

Land Bremen
in Mill. DM

Leistungsarten ¹⁾	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Existenzaufbau gewerbliche Wirtschaft	0,3	5,1	3,3	2,7	2,4	1,7	1,4	0,6
Arbeitsplatzdarlehen ²⁾	0,3	5,3	1,9	0,1	-	-	-	-
Wohnraumhilfe Wohnungsbau ³⁾	-	3,9	7,4	7,6	7,0	6,0	1,7	1,9
Heimförderung ⁴⁾	-	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	-	0,1
Flüchtlingssiedlung	2,3	3,1	-	-	-	-	-	-
Kriegsschadenrente ⁵⁾	3,5	6,2	7,2	8,6	9,4	9,1	11,0	12,8
Ausbildungshilfe ⁶⁾	0,8	1,3	1,1	0,9	0,8	0,6	0,4	0,3
Hausratenschädigung ⁷⁾	3,1	16,0	17,8	17,2	13,6	15,6	19,7	20,3
Währungsausgleich ⁸⁾	-	3,8	2,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1
Darlehen u. Beihilfen Härte- fonds ⁹⁾	-	0,2	1,3	1,7	1,1	2,0	1,8	1,7
Zinsverbilligte Liquiditätskre- dite	-	0,4	1,8	0,2	0,3	1,4	0,7	0,2
Aufbaudarlehen Landwirt- schaft ¹⁰⁾	-	0,3	2,6	3,8	1,6	0,9	1,1	1,0
Aufbaudarlehen Wohnungsbau	-	5,6	7,2	6,2	10,8	8,8	10,7	6,8
Hauptentschädigung (Baraus- zahlung)	-	-	-	-	-	3,2	7,6	10,9
Insgesamt ¹¹⁾	10,3	51,4	54,1	49,5	47,3	49,7	56,3	56,7

1) ohne Leistungen nach dem Soforthilfegesetz (SHG). - 2) ab 1956 Fortfall der Eingliederungsmaßnahme. - 3) Zuweisungen von Mitteln aus dem Ausgleichsfonds an die Länder zur nachstelligen Finanzierung des Wohnungsbaues für Geschädigte. - 4) Darlehen und Beihilfen zur Schaffung oder Erweiterung von Heimen. - 5) Unterhaltshilfe oder Entschädigungsrente zur Sicherung des laufenden Lebensunterhaltes. - 6) Eingliederungsmaßnahmen zur Ausbildung von Geschädigten und deren Kinder. - 7) 1., 2. und 3. Rate zusammen. - 8) nach dem Währungsausgleichsgesetz für Sparguthaben Vertriebener. - 9) Leistungen aus dem Ausgleichsfonds zur Vermeidung von Härten in Grenzfällen. - 10) Förderungsmaßnahmen zur Wiedereingliederung von Geschädigten in die Landwirtschaft. - 11) Das Aufkommen an Lastenausgleichsabgaben ist im Abschnitt XVIII. Öffentliche Finanzen - A. Finanzen in Tabelle 1, S. 252 nachgewiesen.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

C. Kriegsofferversorgung
Versorgungsberechtigte 1950 bis 1959

Stichtag	Nach dem Bundesversorgungsgesetz anerkannte Versorgungsberechtigte ¹⁾														
	Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbstätigkeit von									Kriegshinterbliebene					
	30	40	50	60	70	80	90	100	zus.	Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Eltern- teile	Eltern- paare ²⁾	zus.
	vH														
1. 12. 1950	5 166	1 523	3 831	573	2 001	449	41	765	14 349	9 026	12 813	334	1 434	980	24 587
1. 12. 1951	5 477	1 626	3 799	625	2 030	484	43	875	14 959	9 192	12 762	331	1 436	962	24 683
1. 12. 1952 ³⁾	6 090	2 021	3 985	852	2 175	599	57	970	16 749	11 996	14 203	445	1 265	706	28 615
1. 7. 1953 ³⁾	6 147	1 979	3 918	782	2 065	566	65	963	16 485	12 611	14 006	536	1 414	640	29 207
1. 1. 1954 ³⁾⁴⁾	6 392	2 115	4 007	834	2 092	594	73	1 016	17 123	13 237	14 456	547	1 619	736	30 595
1. 1. 1955 ⁵⁾	6 988	2 339	4 181	921	2 145	654	76	1 048	18 352	14 366	14 622	571	1 980	1 076	32 615
1. 1. 1956 ⁵⁾	5 926	1 944	3 568	787	1 976	572	72	963	15 808	12 824	11 419	451	1 907	1 088	27 689
1. 1. 1957 ³⁾	8 108	2 884	4 639	1 062	2 332	738	103	1 009	20 875	16 478	14 454	568	2 142	1 276	34 918
1. 1. 1958 ³⁾⁶⁾	8 270	2 998	4 678	1 111	2 339	754	124	992	21 266	17 541	13 444	518	1 960	720	34 183
1. 1. 1959 ³⁾	7 450	2 738	4 282	1 059	2 137	763	120	931	19 480	17 096	9 849	411	1 916	806	30 078
1. 1. 1960 ³⁾	7 628	2 882	4 334	1 124	2 158	802	133	888	19 949	17 775	8 535	380	1 990	409	29 089

1) Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleiche); einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht, jedoch ohne Empfänger einer Versorgung nach dem Soldatenversorgungsgesetz. - 2) Kopfbzahl. - 3) einschl. Versorgungsberechtigte mit ständigem Wohnsitz in den amerikanischen Staaten und in Kanada. - 4) ausschl. der vor dem Stichtag 30.6.1953 ruhenden Witwenrenten nach § 65, Abs. 2 BVG. 5) ohne Versorgungsberechtigte mit ständigem Wohnsitz in den amerikanischen Staaten und in Kanada. - 6) Buchungstechnischer Rückgang bei den Versorgungsberechtigten mit ständigem Wohnsitz in den amerikanischen Staaten und in Kanada (im 4. Berichtsvierteljahr 1. 10. bis 31. 12. 1958).

Quellen: 1) Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung

2) Statistische Jahrbücher des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden

3) Geschäftsstatistik der Dienststelle des Senator für Arbeit

D. Fürsorge und Jugendernziehung

1. Geschlossene Fürsorge 1950 bis 1959

Rechnungs- jahr ¹⁾	Untergebrachte Personen am Ende des Rechnungs- jahres (31.3.)				Verpflegungstage in 1 000				Aufwand in 1 000 DM			
	BFV- Bre- men	BFV- Bremer- haven	LFV- Bre- men	Land Bremen	BFV- Bre- men	BFV- Bremer- haven	LFV- Bre- men	Land Bremen	BFV- Bre- men	BFV- Bremer- haven	LFV- Bre- men	Land Bremen
1950	2 463	346	1 231	4 040	859	126	354	1 339	3 526	528	1 687	5 741
1951	2 403	366	1 050	3 819	911	136	423	1 470	3 729	636	1 955	6 320
1952	2 353	404	1 334	4 091	929	144	470	1 543	4 185	782	2 447	7 414
1953	2 479	388	1 320	4 187	895	135	473	1 503	4 272	757	2 802	7 831
1954	2 523	546	1 434	4 503	902	171	510	1 583	4 770	909	3 078	8 757
1955	2 691	421	1 239	4 351	895	178	488	1 561	4 847	939	3 198	8 984
1956	1 938	416	1 156	3 510	911	186	482	1 579	5 444	1 151	3 430	10 025
1957	1 697	406	1 089	3 192	816	167	475	1 458	5 599	1 157	3 894	10 650
1958	1 754	417	1 199	3 370	841	165	459	1 465	2) 6 049	1 226	4 358	2) 11 633
1959	1 632	346	1 342	3 320	818	156	548	1 522	2) 5 995	1 260	5 094	2) 12 349

1) vom 1. April bis 31. März. - 2) ab Rechnungsjahr 1958 ohne Aufwand für Besucher aus der SBZ und für Ungarnflüchtlinge; Rj. 1958 = DM 16 000,-, Rj. 1959 = DM 18 000,-.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen - D. Fürsorge und Jugendberziehung

2. Öffentliche Fürsorge 1950 bis 1959 ¹⁾

	Einheit	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Bezirksfürsorgeverband Bremen											
Laufend unterstützte Parteien ²⁾	Anzahl	10 874	11 322	11 895	11 904	10 862	9 889	10 108	9 075	9 322	8 734
Laufend unterstützte Personen ²⁾	"	18 985	20 017	20 331	19 297	16 003	13 602	13 623	12 023	12 227	11 209
Gesamtausgaben d. öff. Fürsorge	1000 DM	10 113	11 526	12 952	13 979	14 117	13 837	14 776	16 205	16 749	16 544
dav.: Ausg. d. offenen Fürsorge	"	6 587	7 797	8 767	9 707	9 347	8 990	9 332	10 606	10 684	10 531
dav. laufende Ausg.	"	4 777	5 544	5 802	6 421	6 659	6 305	7 313	7 469	8 303	7 822
einmalige Ausg.	"	1 810	2 253	2 965	3 286	2 688	2 685	2 019	3 137	2 381	2 709
dav.: wirtsch. F.	"	1 396	1 878	2 564	2 900	2 308	2 286	1 631	2 665	1 847	2 170
gesundh. F.	"	414	375	401	386	380	399	388	472	534	539
Ausg. d. geschl. Fürsorge	"	3 526	3 729	4 185	4 272	4 770	4 847	5 444	5 599	6 065	6 013
Gesamteinnahmen d. öff. Fürs.	"	1 912	2 208	2 801	2 825	3 024	3 068	3 146	3 503	4 704	4 190
dav.: Einn. d. offenen Fürs.	"	.	.	.	1 430	1 495	1 548	1 536	1 859	2 861	2 315
Einn. d. geschl. Fürs.	"	.	.	.	1 395	1 529	1 520	1 610	1 644	1 843	1 875
Gesamtausg. d. öff. Fürs. (netto)	"	9 584	9 836	11 147	12 635	12 470	12 416	13 092	13 673	13 059	13 239
dav.: Reine Ausg. d. öff. Fürs.	"	8 201	9 318	10 151	11 154	11 093	10 769	11 630	12 702	12 045	12 354
dav.: d. offenen Fürs.	"	.	.	.	8 277	7 852	7 442	7 796	8 747	7 823	8 216
d. geschl. Fürs.	"	.	.	.	2 877	3 241	3 327	3 834	3 955	4 222	4 138
Sonstiger Aufwand (netto) ⁴⁾	"	1 383	518	996	1 481	1 377	1 647	1 462	971	1 014	885
dar.: für Krankenversor-	"	-	-	62	182	200	214	289	249	281	273
gung LAG	"	1 353	502	923	1 260	1 143	1 387	1 173	722	733	612
für Weihnachtsbeihilfen	"	1 993	2 059	2 327	2 998	2 670	3 392	3 284	3 529	3 489	3 176
Bundesant. an den Gesamtausg. d. öff. Fürsorge (netto)	"	21	21	21	24	21	27	25	26	27	24
Aufwand je Einwohner ⁵⁾ a. d. Gesamt-	vH	21,51	21,38	23,71	26,25	25,31	24,65	25,77	25,99	24,22	24,12
ausg. d. öff. Fürsorge (netto)	DM	18,41	20,26	21,60	23,18	22,52	21,38	22,89	24,14	22,34	22,50
a. d. reinen Ausg. d. öff. Fürsorge	"										
Bezirksfürsorgeverband Bremerhaven											
Laufend unterstützte Parteien ²⁾	Anzahl	2 094	1 888	1 934	2 101	2 186	2 136	2 246	1 927	1 959	1 847
Laufend unterstützte Personen ²⁾	"	3 861	3 319	3 201	3 499	3 492	3 242	3 262	2 800	2 803	2 639
Gesamtausgaben d. öff. Fürsorge	1000 DM	1 938	1 975	2 249	2 467	2 887	3 109	3 465	3 422	3 715	3 594
dav.: Ausg. d. offenen Fürsorge	"	1 410	1 339	1 467	1 710	1 978	2 170	2 314	2 265	2 489	2 334
dav. laufende Ausg.	"	1 181	1 057	1 038	1 213	1 450	1 413	1 656	1 763	1 889	1 767
einmalige Ausg.	"	229	282	429	497	528	757	658	502	600	567
dav.: wirtschaftl. F.	"	166	221	377	449	449	687	579	407	510	477
gesundh. F.	"	63	61	52	48	79	70	79	95	90	90
Ausg. d. geschl. Fürsorge	"	528	636	782	757	909	939	1 151	1 157	1 226	1 260
Gesamteinnahmen d. öff. Fürsorge	"	664	481	482	517	648	720	803	766	1 076	952
dav.: Einn. d. offenen Fürsorge	"	.	.	.	231	284	286	317	378	643	467
Einn. d. geschl. Fürsorge	"	.	.	.	286	364	434	486	388	433	485
Gesamtausg. d. öff. Fürsorge (netto)	"	1 452	1 643	2 044	2 372	2 597	2 873	3 108	2 952	2 957	2 915
dav.: Reine Ausg. d. öff. Fürsorge	"	1 274	1 494	1 767	1 950	2 239	2 389	2 662	2 656	2 639	2 642
dav.: d. offenen Fürsorge	"	.	.	.	1 479	1 694	1 884	1 997	1 887	1 846	1 867
d. geschl. Fürsorge	"	.	.	.	471	545	505	665	769	793	775
Sonstiger Aufwand (netto) ⁴⁾	"	178	149	277	422	358	484	446	296	318	273
dar.: für Krankenversorgung	"	-	-	18	28	21	37	40	55	58	61
LAG	"	170	147	257	383	330	435	406	241	260	212
für Weihnachtsbeihilfen	"	242	265	368	538	501	611	635	720	721	613
Bundesant. an den Gesamtausg. d. öff. Fürsorge (netto)	"	17	16	18	23	19	21	20	24	24	21
Aufwand je Einwohner ⁵⁾ a. d. Gesamt-	vH	12,71	14,01	17,02	19,20	20,45	22,08	23,81	21,96	21,85	21,06
ausg. d. öff. Fürsorge (netto)	DM	11,15	12,74	14,72	15,78	17,63	18,36	20,40	19,76	19,50	19,09
a. d. reinen Ausg. d. öff. Fürsorge	"										

1) bis 5) s. Seite 245.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen - D. Fürsorge und Jugenderziehung

noch 2. Öffentliche Fürsorge 1950 bis 1959 1)

	Einheit	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Landesfürsorgeverband Bremen											
Laufend unterstützte Parteien 2)	Anzahl	1 529	1 909	1 355	1 572	2 208	2 261	2 009	1 549	1 421	1 274
Laufend unterstützte Personen 2)	"	3 287	3 796	2 656	3 005	3 980	4 030	3 529	2 787	2 651	2 447
Gesamtausgaben d. öff. Fürsorge	1000 DM	3 092	3 886	4 738	5 353	6 278	6 082	6 152	6 127	6 536	7 361
dav.: Ausg. d. offenen Fürsorge	"	1 405	1 931	2 291	2 551	3 200	2 884	2 722	2 233	2 178	2 267
dav. laufende Ausg.	"	1 079	1 639	919	963	2 234	2 166	2 071	1 595	1 541	1 618
einmalige Ausg.	"	326	292	1 372	1 588	966	718	651	638	637	649
dav.: wirtsch. F.	"	221	214	1 282	1 482	826	562	531	500	492	518
gesundh. F.	"	105	78	90	106	140	156	120	138	145	131
Ausg. d. geschl. Fürsorge	"	1 687	1 955	2 447	2 802	3 078	3 198	3 430	3 894	4 358	5 094
Gesamteinnahmen d. öff. Fürs.	"	294	920	1 111	1 033	1 579	1 462	1 440	1 577	2 091	1 750
dav.: Einn. d. offenen Fürs.	"	.	.	.	932	1 472	1 322	785	593	857	310
Einn. d. geschl. Fürs.	"	.	.	.	101	107	140	655	984	1 234	1 440
Gesamtausg. d. öff. Fürs. (netto)	"	2 811	3 892	5 178	5 375	5 493	4 764	4 817	4 641	4 533	5 722
dav.: Reine Ausg. d. öff. Fürs.	"	2 798	2 966	3 627	4 320	4 699	4 620	4 712	4 550	4 445	5 611
dav.: d. offenen Fürs.	"	.	.	.	1 619	1 728	1 562	1 937	1 640	1 321	1 957
d. geschl. Fürs.	"	.	.	.	2 701	2 971	3 058	2 775	2 910	3 124	3 654
Sonstiger Aufwand (netto) 4)	"	13	926	1 551	1 055	794	144	105	91	6) 88	111
dar.: für Krankenversor-	"	-	-	-	-	-	-	0	4	8	14
gung LAG	"	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
für Weihnachtsbeihilfen	"	13	884	1 540	1 047	783	110	102	87	83	85
Bundesant. an den Gesamtausg. d. öff. Fürsorge (netto)	"	368	926	971	1 053	1 365	1 455	1 395	1 360	1 351	1 268
5)	vH	13	24	19	20	25	31	29	29	30	22
Aufwand je Einwohner a. d. Gesamt-	DM	5,02	6,74	8,77	8,89	8,87	7,52	7,54	7,03	6,72	8,32
ausg. d. öff. Fürsorge (netto)	"	5,00	5,14	6,15	7,14	7,58	7,29	7,38	6,89	6,59	8,16
a. d. reinen Ausg. d. öff. Fürsorge	"										
Land Bremen											
Laufend unterstützte Parteien 2)	Anzahl	14 497	15 119	15 184	15 577	15 256	14 286	14 363	12 551	12 702	11 855
Laufend unterstützte Personen 2)	"	26 133	27 132	26 188	25 801	23 475	20 874	20 414	17 610	17 681	16 295
Gesamtausgaben d. öff. Fürsorge	1000 DM	15 143	17 387	19 939	21 799	23 282	23 028	24 393	25 754	27 000	27 499
dav.: Ausg. d. offenen Fürsorge	"	9 402	11 067	12 525	13 968	14 525	14 044	14 368	15 104	15 351	15 132
dav. laufende Ausg.	"	7 037	8 240	7 759	8 597	10 343	9 884	11 040	10 827	11 733	11 207
einmalige Ausg.	"	2 365	2 827	4 766	5 371	4 182	4 160	3 328	4 277	3 618	3 925
dav.: wirtsch. F.	"	1 783	2 313	4 223	4 831	3 583	3 535	2 741	3 572	2 849	3 165
gesundh. F.	"	582	514	543	540	599	625	587	705	769	760
Ausg. d. geschl. Fürsorge	"	5 741	6 320	7 414	7 831	8 757	8 984	10 025	10 650	11 649	12 367
Gesamteinnahmen d. öff. Fürsorge	"	2 870	3 609	4 394	4 375	5 251	5 250	5 389	5 846	7 871	6 892
dav.: Einn. d. offenen Fürsorge	"	.	.	.	2 593	3 251	3 156	2 638	2 830	4 361	3 092
Einn. d. geschl. Fürsorge	"	.	.	.	1 782	2 000	2 094	2 751	3 016	3 510	3 800
Gesamtausg. d. öff. Fürsorge (netto)	"	13 847	15 371	18 369	20 382	20 560	20 053	21 017	21 266	20 549	21 876
dav.: Reine Ausg. d. öff. Fürsorge	"	12 273	13 778	15 545	17 424	18 031	17 778	19 004	19 908	19 129	20 607
dav.: d. offenen Fürsorge	"	.	.	.	11 375	11 274	10 889	11 730	12 274	10 990	12 040
d. geschl. Fürsorge	"	.	.	.	6 049	6 757	6 890	7 274	7 634	8 139	8 567
Sonstiger Aufwand (netto) 4)	"	1 574	1 593	2 824	2 958	2 529	2 275	2 013	1 358	6) 1 420	1 269
dar.: für Krankenversorgung	"	-	-	80	210	221	251	329	308	347	348
LAG	"	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
für Weihnachtsbeihilfen	"	1 536	1 533	2 720	2 690	2 256	1 932	1 681	1 050	1 076	909
Bundesant. an den Gesamtausg. d. öff. Fürsorge (netto)	"	2 603	3 250	3 666	4 589	4 536	5 458	5 314	5 609	5 561	5 057
5)	vH	19	21	20	23	22	27	25	26	27	23
Aufwand je Einwohner a. d. Gesamt-	DM	24,74	26,63	31,13	33,70	33,18	31,64	32,91	32,19	30,47	31,83
ausg. d. öff. Fürsorge (netto)	"	21,93	23,87	26,34	28,81	29,10	28,05	29,76	30,14	28,36	29,98
a. d. reinen Ausg. d. öff. Fürsorge	"										

1) jeweiliges Rechnungsjahr vom 1. April bis 31. März. - 2) JD errechnet aus den Stichtagszahlen der vier Rechnungsvierteljahre.

3) einschl. Aufwand für Besucher aus der SBZ und für Ungarnflüchtlinge; Rj. 1958 = DM 16 000,-, Rj. 1959 = DM 18 000,-

4) Aufwand für Heimkehrer (bis Rechnungsjahr 1955 einschl.), für Krankenversorgung LAG (ab Rechnungsjahr 1952 einschl.), für Weihnachtsbeihilfen, für Fürsorgeerziehung für Zugewanderte (ab Rechnungsjahr 1955 einschl.), - 5) nach dem Bevölkerungsstand am 30. September des betr. Rechnungsjahres, Aufwand je Einwohner an den reinen Ausgaben der öffentlichen Fürsorge ohne "Sonstiger Aufwand (netto)". - 6) einschl. einem Minus-Betrag von DM 3 000.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen - D. Fürsorge und Jugendberziehung

3. Öffentliche Jugendhilfe 1950 bis 1959 ¹⁾
Land Bremen

Tätigkeitszweige der Jugendhilfe Fürsorgeerziehung	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Eigentliche Pflegekinder	1 787	1 784	1 972	1 937	1 833	1 780	1 649	1 694	1 709	1 628
Unter Aufsicht stehende uneheliche Kinder bei der Mutter	5 591	5 744	6 039	6 455	6 741	6 936	7 028	7 330	7 563	7 872
Minderjährige unter Amtsvormundschaft	7 953	8 033	8 078	8 448	8 706	8 827	8 884	9 136	9 310	9 682
davon: gesetzlich bestellt	7 716	7 808	7 876	8 211	8 407	8 543	8 591	8 819	8 975	9 356
Minderjährige unter Amtspflegschaft	237	225	202	237	299	284	293	317	335	326
darunter Sorgerechtpflegschaften	567	662	734	820	879	931	1 076	1 045	1 011	1 038
Adoptionen unter Mitwirkung des Jugend- amtes im Berichtsjahr		461	598	657	712	813	897	906	828	871
Vaterschaftsfeststellungen		72	153	82	116	135	130	138	116	112
Unerledigte Fälle am 31. März.....		2 108	1 405	1 271	1 366	1 370	714	777	880	756
Erledigte Fälle im Rechnungsjahr	986	1 617	1 324	1 272	1 111	1 708	1 211	922	1 212	838
Minderjährige unter Schutzaufsicht	702	778	616	594	695	767	780	694	758	747
davon: gerichtlich angeordnet	213	211	252	220	237	239	272	243	311	323
freiwillig	489	567	364	374	458	528	508	451	447	424
Minderjährige in formloser Betreuung	2) 167	2) 387	2 464	3 201	3 201	3 343	3 532	3 501	3 688	3 526
Jugendgerichtshilfe-Fälle ³⁾	2 616	3 068	3 670	3 139	3 024	3 286	3 744	3 988	4 292	3 720
Fürsorgeerziehung und freiwillige Er- ziehungshilfe										
Minderjährige in Fürsorgeerziehung	398	317	307	304	277	293	273	279	271	263
davon: vorläufig	62	28	23	25	21	26	32	32	36	29
endgültig	336	289	284	279	256	267	241	247	235	234
darunter in Anstaltserziehung	188	121	127	113	116	115	87	94	88	56
Minderjährige in freiwilliger Erziehungs- hilfe	301	312	338	315	442	524	377	509	475	494
davon: überörtlich		.	.	.	.	.	15	24	22	17
örtlich		.	.	.	.	.	362	485	453	477
Örtliche Einrichtungen der Jugendhilfe im Bereich der Jugendämter insgesamt ⁴⁾	.	100	90	96	107	110	122	126	130	130
verfügbare Plätze		5 744	5 904	6 247	6 364	7 003	7 642	7 896	8 244	8 244
davon										
Säuglingsheime		5	6	6	6	6	6	7	7	7
verfügbare Plätze		205	340	335	385	285	285	297	297	297
Heime für Minderjährige		11	11	10	11	13	13	13	13	13
verfügbare Plätze		585	578	448	496	563	563	563	582	582
Kindertagesheime		69	57	62	63	68	78	80	82	82
verfügbare Plätze		4 080	4 036	4 477	4 191	4 911	5 385	5 587	5 802	5 802
Jugendwohn- u. Lehrlingsheime, Jungarbeiterwohnheime		8	9	11	19	13	15	16	17	17
verfügbare Plätze		292	368	405	685	516	681	721	765	765
Genesungs- u. Erholungsheime für Minderjährige		2	2	2	2	2	2	2	2	2
verfügbare Plätze		235	235	235	235	235	235	235	235	235
Beobachtungsheime		1	1	1	2	4	4	4	4	4
verfügbare Plätze		15	15	15	40	161	161	161	161	161
Sonstige Einrichtungen		4	4	4	4	4	4	4	5	5
verfügbare Plätze		332	332	332	332	332	332	332	402	402

1) am 31. März des Berichtsjahres. - 2) ohne Bremerhaven. - 3) Zahl der Fälle von jugendlichen Tätern, Verletzten, Straftatlassenen und ähnl., einschl. der 18 bis unter 21jährigen (Heranwachsende), für die die Jugendgerichtshilfe - un-
abhängig von der gerichtlichen Entscheidung - im Laufe des Rechnungsjahres tätig wurde (Endbestand jeweils am
31. März). - 4) ohne Heime der offenen Tür u. Häuser der Jugend.

XVIII. Öffentliche Finanzen

Vorbemerkung

A. Finanzen

Durch das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. Teil I, Nr. 28, Seite 322) haben die Finanzstatistiken eine neue Rechtsgrundlage bekommen. Bis dahin wurden sie noch gemäß § 16, Abs. 1, des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke aufgrund der gemeinsamen Anordnung der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes zur Durchführung von Statistiken vom 1. Juni 1949 (siehe "Öffentlicher Anzeiger für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet" Nr. 50 vom 25. Juni 1949) erstellt.

Der für die einzelnen Jahre nachgewiesene Grundsteuerausfall aufgrund des ersten und zweiten Wohnungsbaugesetzes stellt kumulierte Beträge dar, d. h. neben den neu gewährten Grundsteuerbefreiungen im Berichtsjahr sind auch die Befreiungen der Vorjahre jeweilig mit einbezogen.

Während in der Finanzstatistik der großen Bundesländer die Länderfinanzen und die Gemeindefinanzen getrennt dargestellt sind, werden in der Finanzstatistik des Landes Bremen die Rechnungen der drei bremischen Gebietskörperschaften (Land Freie Hansestadt Bremen, Stadtgemeinde Bremen und Stadtgemeinde Bremerhaven) zusammengefaßt. Dabei ist der Zuweisungsverkehr der drei bremischen Gebietskörperschaften untereinander zwecks Vermeidung von Doppelzählungen eliminiert. Abweichend von der bundeseinheitlichen Handhabung sind bei der Ermittlung der Eigenausgaben, d. h. derjenigen Ausgaben, die die bremischen Gebietskörperschaften selbst zu bestreiten haben, die Darlehen vom Bund und vom Lastenausgleichsfonds noch nicht von den Bruttoausgaben abgesetzt worden, weil diese Darlehen in gleicher Weise wie die Darlehen aus Kreditmarktmitteln den Haushalt belasten.

Entsprechend der Handhabung bei der Rechnungsstatistik wird auch beim Schuldenstand der bremischen Gebietskörperschaften die innere Verschuldung der drei Gebietskörperschaften untereinander nicht mit ausgewiesen.

Die Statistik des Personalstandes der öffentlichen Verwaltungen ist bundeseinheitlich für 1950 bis 1955 zur Durchführung gekommen. Im Lande Bremen ist die Statistik darüber hinaus nach Absprachen mit der Senatskommission für das Personalwesen auch in den Jahren 1956 und 1957 erstellt worden. Durch das o. a. Gesetz über die Finanzstatistik hat ab 1960 auch die Personalstandsstatistik eine Rechtsgrundlage zur laufenden jährlichen Durchführung erhalten.

B. Steuern

Die Steuerstatistiken dienen in erster Linie steuerpolitischen Zwecken, ihr wirtschaftlicher Aussagewert ist jedoch mindestens ebenso bedeutsam. Die in den Statistiken verwendeten Begriffe entsprechen den steuerrechtlichen Bestimmungen, für wirtschaftliche Aussagen ist die steuerrechtliche Begriffsabgrenzung nicht immer befriedigend.

Die Statistiken über die Steuern vom Einkommen - veranlagte Einkommensteuerstatistik, Körperschaftsteuerstatistik, Lohnsteuerstatistik - wurden für die Jahre 1950, 1954 (Lohnsteuerstatistik 1955) und 1957 bundeseinheitlich aufgrund folgender Rechtsgrundlagen durchgeführt:

Für 1950: Verwaltungsanordnung über die Durchführung einer Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik für das Kalenderjahr 1950 vom 6. 2. 1952 (Bundesanzeiger Nr. 27, S. 1).

Verwaltungsanordnung über die Durchführung einer Lohnsteuerstatistik für das Kalenderjahr 1950 vom 30. 7. 1951 (Bundesanzeiger Nr. 146, S. 1).

Für 1954: Gesetz über die Statistiken der Steuern vom Einkommen vom 21. 1. 1956 (BGBl. I, S. 34).

Für 1957: Verordnung über die Durchführung einer Lohnsteuerstatistik und einer Statistik der veranlagten Einkommensteuer und der veranlagten Körperschaftsteuer für das Kalenderjahr 1957 vom 4. 7. 1958 (Bundesanzeiger Nr. 128, S. 1).

Die Summe der Einkünfte aus den sieben Einkunftsarten (Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständige Arbeit, nicht selbständige Arbeit - soweit veranlagt -, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG) abzüglich eventueller Verluste in einzelnen Einkunftsarten ergibt den Gesamtbetrag der Einkünfte. Durch Abzug der Sonderausgaben errechnet sich dann das steuerliche Einkommen. Dem Einkommen in wirtschaftlichem Sinne entspricht am ehesten der Gesamtbetrag der Einkünfte unter Hinzurechnung der Sondervergünstigungen. Bei der nachgewiesenen Steuerschuld sind die anzurechnenden Steuerabzugsbeträge vom Arbeitslohn, vom Kapitalertrag und von Aufsichtsratsvergütungen noch nicht abgezogen. Das Einkommen der Körperschaften entspricht inhaltlich im großen und ganzen dem steuerrechtlichen Einkommen der veranlagten natürlichen Personen.

In den Tabellen über die Lohnsteuerstatistik sind die im Lande Bremen wohnenden Arbeitnehmer nachgewiesen, allerdings nur insoweit, wie sie ihre Lohnsteuerkarten an die Finanzämter zurückgegeben haben. Die Arbeitnehmer sind also nicht vollständig erfaßt, das Ausmaß der Fehlmasse ist nicht genau bekannt. Zu den Arbeitnehmern im Sinne des Steuerrechts rechnen auch die Beamten-Pensionäre. Bei den Statistiken 1957 und 1955 wurden die zur Einkommensteuer veranlagten Arbeitnehmer mit ihren Einkommen aus unselbständiger Arbeit einbezogen, nicht jedoch 1950. Um einen Vergleich zu ermöglichen, sind in dieser Veröffentlichung die veranlagten Arbeitnehmer den Ergebnissen für 1950 nach Schätzung zugeschlagen worden. Bei der nachgewiesenen Lohnsteuer sind die im Lohnsteuerjahresausgleich verrechneten Beträge bereits abgezogen.

XVIII. Öffentliche Finanzen

noch; Vorbemerkung

noch B. Steuern

Umsatzsteuerstatistiken werden ab 1954 aufgrund von Koordinierungsvereinbarungen und Verordnungen laufend durchgeführt.

Zurzeit gilt die Verordnung über die Durchführung von Umsatzsteuerstatistiken für die Kalenderjahre 1959, 1960 und 1961 vom 1.3.1960 (BGBl. I Nr. 12, S. 153).

Die Umsatzsteuerstatistik ist eine Unternehmensstatistik. Erfasst werden die Umsätze für das gesamte Unternehmen am Unternehmenssitz. Die regionale Aussagefähigkeit ist dadurch etwas eingeschränkt, weil die Umsätze von Zweigniederlassungen demgemäß nicht dem Sitz der Zweigniederlassung, sondern dem Sitz des Unternehmens zugeordnet werden. Durch die Wiedereinführung der Organschaft bei der Umsatzbesteuerung ab 1.4.1958 sind zudem bei der Statistik 1958 erstmalig die Umsätze von Organen geschlossen am Sitz des Organs erfasst. Als Umsatz (Gesamtumsatz) gelten die Lieferungen der Unternehmen einschließlich Eigenverbrauch, unabhängig davon, ob für gewisse Umsatzarten Steuerbefreiungen gewährt werden. In der bremsischen Statistik sind auch die Umsätze in den Freihäfen (nichtsteuerbare Umsätze) mit einbezogen. Der Besteuerung zugrunde gelegt werden teils die vereinnahmten, teils die vereinbarten Entgelte. Die Vollständigkeit der Erfassung ist durch steuerrechtliche Änderungen in den letzten Jahren stark eingeschränkt worden. Bei den Statistiken 1950, 1954 und 1955 fehlen nur die sogenannten Kleinbetragsfälle (Unternehmen mit einer Jahressteuerschuld unter 20 DM), soweit bei ihnen auch keine bedeutsameren steuerfreien bzw. nichtsteuerbaren Umsätze anfielen. Seit der Statistik 1956 sind darüber hinaus die landwirtschaftlichen Umsätze (Freistellung von der Umsatzsteuer ab 1.4.1956) nicht mehr erfasst worden. Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu ermöglichen, wurden in dieser Veröffentlichung die landwirtschaftlichen Umsätze auch in den Statistiken 1955 und 1954 abgesetzt. Durch die Freistellung von 8 000 DM Umsatz für Unternehmen mit einem Jahresumsatz bis 80 000 DM ab 1.10.1956 konnten ab 1956 auch die Unternehmen bis 8 000 DM Jahresumsatz nicht mehr erfasst werden. Um zeitliche Vergleiche zu ermöglichen, sind in dieser Veröffentlichung bei den Statistiken für 1956, 1957 und 1958 diese Kleinunternehmungen und ihre Umsätze nach dem Stand von 1955 zugeschlagen worden.

Als Umsatzsteuer ist der Vorauszahlungsbetrag (Steuersoll) angeführt, der bereits um die im Kalenderjahr in Anspruch genommenen Umsatzsteuervergünstigungen für die Berlinhilfe gekürzt ist.

Die Einheitswertstatistiken - Statistik der Hauptfeststellung der Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens zum 1.1.1957 und zum 1.1.1953 - wurden aufgrund von Koordinierungsvereinbarungen des Bundes und der Länder vom 5.2.1955 und vom 13.1.1958 durchgeführt.

Einheitswerte sind nach dem Bewertungsgesetz für jede wirtschaftliche Einheit festzustellen; wirtschaftliche Einheit des gewerblichen Betriebsvermögens ist in der Regel das Unternehmen. Dem eigentlichen gewerblichen Betriebsvermögen wird nach den steuerrechtlichen Bestimmungen das Betriebsvermögen aus frei beruflicher Tätigkeit gleichgestellt. Der Einheitswert des gewerblichen Betriebsvermögens ist ein Nettowert, der sich erst nach Abzug der Schulden vom Rohvermögen ergibt, er entspricht also etwa dem Eigenkapital der Unternehmen. Unterbewertet sind die Betriebsgrundstücke, weil sie im Rahmen des Betriebsvermögens mit dem Einheitswert anzusetzen sind, der zur Zeit noch den Wertverhältnissen von 1935 entspricht.

Nicht erfasst sind kleinere Unternehmen, bei denen der Einheitswert die Besteuerungsgrenze für das Gewerbekapital von 6 000 DM bei der Gewerbesteuer nicht erreicht, es sei denn, daß eine Feststellung dadurch notwendig wurde, daß Steuerpflichtige wegen der Höhe ihres sonstigen Vermögens vermögenssteuerpflichtig waren. Überschuldete Betriebe - negativer Einheitswert - sind gleichfalls nicht einbezogen.

Zusammen mit den Einheitswertstatistiken werden Vermögensteuerstatistiken - Ergebnisse der Hauptveranlagung zur Vermögensteuer 1957 und 1953 - erstellt.

Ermittelt wird bei der Veranlagung das Rohvermögen insgesamt nach Vermögensarten (Land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grundvermögen, Betriebsvermögen, sonstiges Vermögen) und - nach Abzug der Schulden und der den Schulden steuerrechtlich gleichgestellten Belastungen aus dem Lastenausgleich - das Nettovermögen (Gesamtvermögen), sowie das bei Berücksichtigung von Freibeträgen für die Besteuerung maßgebende steuerpflichtige Vermögen und die Steuerschuld. Bei dem ausgewiesenen Betriebsvermögen handelt es sich, als einzige Ausnahme von den übrigen Rohvermögensarten, um einen Nettowert, nämlich den Einheitswert des gewerblichen Betriebsvermögens. Eine Unterbewertung liegt nach den steuerrechtlichen Bestimmungen (Wertverhältnisse von 1935) beim Grundvermögen und - soweit es die Betriebsgrundstücke anbetrifft - beim Betriebsvermögen vor.

Die Statistik erfasst nur solche unbeschränkt Steuerpflichtige, bei denen das Gesamtvermögen (Nettovermögen) die folgenden Steuerfreigrenzen übersteigt:

Bei unverheirateten natürlichen Personen	= 10 999 DM
" verheirateten natürlichen Personen	= 20 999 DM
" nichtnatürlichen Personen	1957 = 10 999 DM, 1953 = 5 999 DM.

XVIII. Öffentliche Finanzen

noch: Vorbemerkung

noch B. Steuern

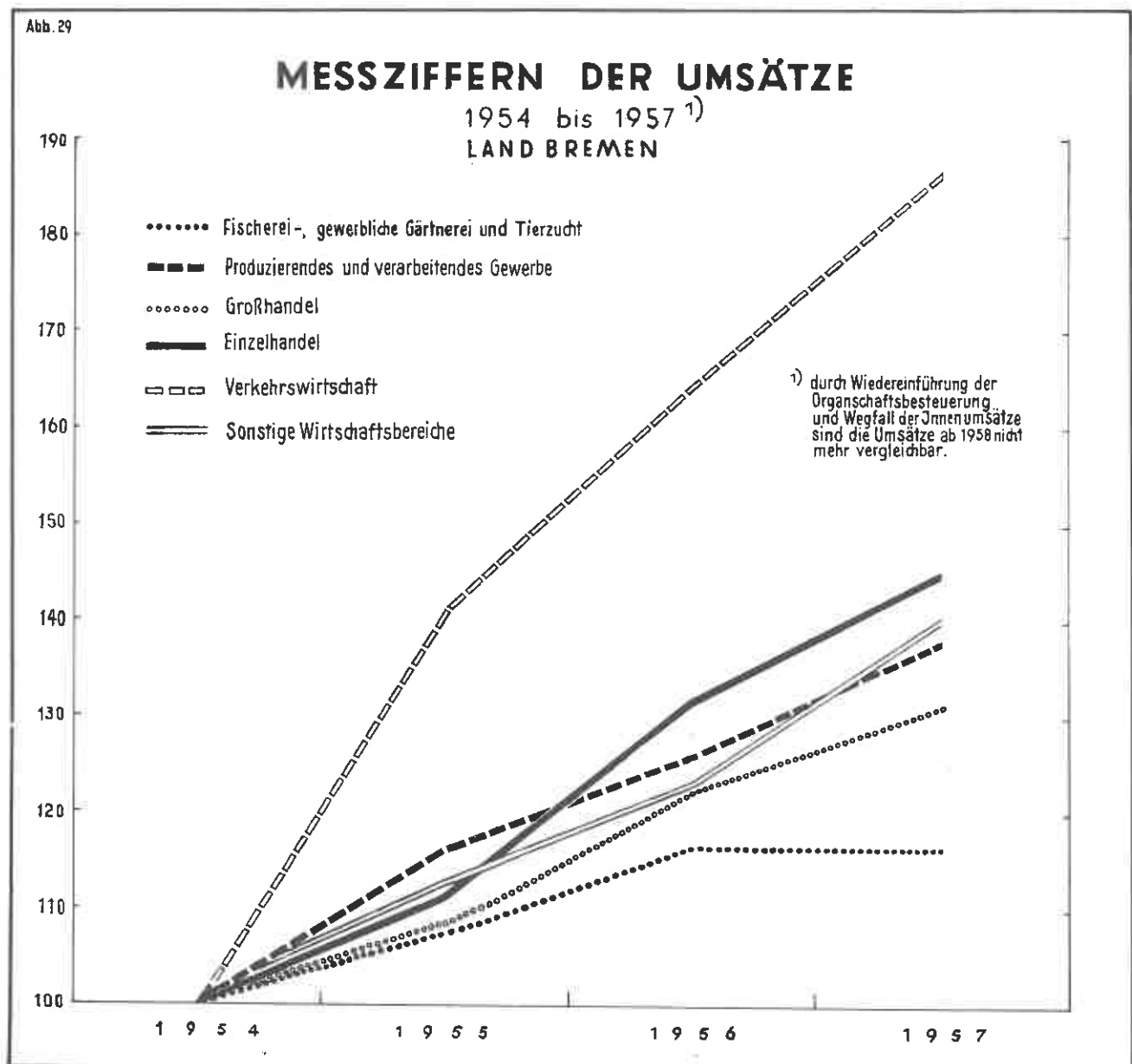
Die Erbschaftsteuerstatistik wird aufgrund einer Koordinierungsvereinbarung des Bundes und der Länder vom 19. 12. 1952 seit dem Kalenderjahr 1953 laufend durchgeführt.

Der Erbschaftsteuer unterliegen neben den Nachlässen auch sonstige Zuwendungen (Schenkungen). In der Erbschaftsteuerstatistik werden die steuerpflichtigen Erwerbsanfälle sowie die steuerfreien Erwerbe von Ehegatten einbezogen, soweit diese als Zwischenerwerbe den Betrag von 20 000 DM bzw. (ab 1. 1. 1955) 30 000 DM übersteigen. Neben diesen Einzelerwerben wird auch der Wert des gesamten Nachlasses festgestellt. In den Tabellen sind einmal die einzelnen Erwerbsanfälle und zum anderen die Nachlässe als Ganze nachgewiesen.

Von den Verbrauchsteuerstatistiken sind im Lande Bremen ihrer wirtschaftlichen und fiskalischen Bedeutung nach die Tabaksteuerstatistik und die Biersteuerstatistik wichtig. Ergebnisse der Tabaksteuerstatistik können aus Gründen der Wahrung des Steuergeheimnisses für das Land Bremen nicht veröffentlicht werden.

Derzeitige Rechtsgrundlage für die Biersteuerstatistik ist der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 3. 12. 1957 (BGBl. I, S. 153).

In der Statistik werden der Bierausstoß der bremischen Brauereien insgesamt und in der Untergliederung nach steuerfreiem (im wesentlichen Bierexport) und steuerpflichtigem Ausstoß sowie das Biersteueraufkommen aufgeführt.



XVIII. Öffent-
A.

1. Aufkommen an Bundessteuern, Landessteuern
in den Rechnungsjahren
Land
- Beträge in

Steuerart	1950	1951	1952	1953
Besitz- und Verkehrsteuern				
Lohnsteuer	32 440	57 209	62 180	a) 62 556
Veranlagte Einkommensteuer	37 253	48 758	81 600	a) 82 550
Nichtveranlagte Steuern vom Ertrag	900	1 706	1 216	1 752
Körperschaftsteuer	24 725	31 846	28 994	40 350
Einkommensteuer zusammen	95 318	139 519	173 990	187 208
Vermögensteuer	1 556	1 748	1 750	d) 8 044
Erbschaftsteuer	679	916	686	965
Grunderwerbsteuer	766	740	783	1 083
Gesellschaftsteuer	275	405	626	749
Wertpapiersteuer	-	-	-	-
Börsenumsatzsteuer	48	118	84	148
Kapitalverkehrsteuern zusammen	323	523	710	897
Kraftfahrzeugsteuer	5 696	6 352	6 925	7 766
Versicherungsteuer	1 367	1 625	1 829	2 071
Totalisatorsteuer	2	2	1	20
Andere Rennwettsteuer	108	98	123	119
Lotteriesteuer	161	238	359	527
Sportwettsteuer	739	987	817	856
Rennwett- und Lotteriesteuern zusammen	1 010	1 325	1 300	1 522
Wechselsteuer	1 777	2 141	1 948	2 008
Personenbeförderungsteuer	381	524	602	635
Güterbeförderungsteuer	- 291	1 388	1 697	1 934
Beförderungsteuer zusammen	90	1 912	2 299	2 569
Feuerschutzsteuer	-	203	220	269
Notopfer Berlin	7 255	10 992	13 682	16 450
Sonstige Besitz- und Verkehrsteuern	27	9	4	-
Besitz- und Verkehrsteuern zusammen	115 864	168 005	206 126	230 852
Umsatz- und Umsatzausgleichsteuer				
Umsatzsteuer	78 737	108 562	114 496	117 177
Umsatzausgleichsteuer	13 104	29 845	36 842	34 731
Umsatz- und Umsatzausgleichsteuer zusammen	91 841	138 407	151 338	151 908

1) s. Seite 252/253

liche Finanzen

Finanzen

und Lastenausgleichsabgaben ¹⁾

1950 bis 1959

Bremen

1000 DM -

1954	1955	1956	1957	1958	1959
77 302	92 606	116 398	b) 112 041	c) 120 344	128 672
93 327	89 009	119 708	123 933	c) 131 776	156 386
3 096	4 575	4 566	4 783	4 513	7 756
50 513	42 584	55 651	48 709	55 825	54 931
219 238	228 774	296 323	288 566	312 458	347 745
8 407	9 409	13 241	17 482	19 093	18 425
1 216	1 066	427	677	2 605	2 218
1 176	1 316	1 465	1 594	1 926	2 148
510	494	579	1 602	956	1 353
-	-	-	60	252	11
306	471	339	380	753	979
816	965	918	2 042	1 961	2 343
8 679	10 998	12 548	14 428	15 840	18 012
2 318	2 554	3 002	3 410	3 748	4 235
17	9	16	21	15	23
110	135	136	132	131	156
464	436	461	387	544	} 3 772
1 055	1 204	2 446	3 281	3 256	
1 646	1 784	3 059	3 821	3 946	3 951
2 163	2 377	2 685	2 832	2 685	2 835
618	535	505	517	535	569
2 162	3 059	3 384	3 644	4 082	4 563
2 780	3 594	3 889	4 161	4 617	5 132
264	305	310	368	396	441
19 936	24 778	e) 20 270	e) 6 781	3 806	1 648
0	1	1	-	5	
268 639	287 921	358 138	346 162	373 086	409 133
119 208	140 016	f) 153 639	f) 149 499	g) 147 728	149 761
37 908	46 305	56 011	64 844	62 704	70 774
157 116	186 321	209 650	214 343	210 432	220 535

XVIII. Öffentliche Finanzen

noch 1. Aufkommen an Bundessteuern, Landessteuern
in den Rechnungsjahren
Land
- Beträge in

Steuerart	1950	1951	1952	1953
Zölle und Verbrauchsteuern				
Zölle	63 396	79 511	107 203	121 487
Tabaksteuer	350 888	442 763	398 995	h) 279 456
Kaffeesteuer	57 140	74 969	99 439	i) 77 273
Teesteuer	1 877	1 928	2 447	i) 1 869
Zuckersteuer	2 135	4 822	k) 998	708
Biersteuer	5 848	5 710	6 545	7 587
Branntweinmonopol 2)	12 582	9 757	14 274	14 782
Schaumweinsteuer	9	8	- 54	3
Zündwarensteuer	0	0	0	0
Zündwarenmonopol	-	-	-	-
Leuchtmittelsteuer	54	16	4	17
Mineralölsteuer	6 380	21 886	26 933	33 301
Sonstige Verbrauchsteuern	474	13	13	5
Zölle und Verbrauchsteuern zusammen	500 783	641 383	656 797	536 488
Bundes- und Landessteuern insgesamt	708 488	947 795	1 014 259	919 248
davon:				
Bundessteuern	594 121	786 984	817 571	699 828
Landessteuern insgesamt	114 367	160 811	196 688	219 420
ohne Bundesanteil 3)	-	125 181	132 312	148 281
Lastenausgleichabgaben				
Vermögensabgabe	21 775	22 092	17 899	17 478
Hypothekengewinnabgabe	1 613	163	148	l) 9 874
Kreditgewinnabgabe	-	-		2 810

1) Größere Veränderungen im Aufkommen einzelner Steuern von Jahr zu Jahr sind häufig durch Steuerrechtsänderungen be-
Freibeträge c) Steuerreform ab 1. 1. 1958 d) Neufestsetzung der Besteuerungsgrundlagen e) ab 1. 4. 1956 Wegfall der Abgabe
rung von Freibeträgen für kleine Unternehmen (ab 1. 10. 1956) und für landwirtschaftliche Umsätze (ab 1. 4. 1956) g) ab 1. 4.
30. 7. 1953 und 2. 1. 1958 k) Steuersenkungen ab 4. 8. 1952 und 1. 4. 1956 l) Änderung der Besteuerungsgrundlage. - 2) einschl.

- A. Finanzen

und Lastenausgleichsabgaben 1)

1950 bis 1959

Bremen

1000 DM -

1954	1955	1956	1957	1958	1959
130 427	137 069	145 262	142 939	159 640	152 579
210 790	165 462	167 816	h) 147 584	h) 114 621	106 455
i) 55 555	73 317	86 030	104 065	i) 117 943	161 919
i) 1 129	1 367	1 665	1 658	1 806	2 713
992	991	k) 145	442	309	540
7 799	9 138	9 928	11 551	11 789	12 899
13 235	16 142	19 199	20 437	23 030	21 984
3	3	4	3	5	6
0	0	- 60	0	0	0
-	-	-	-	-	-
78	76	88	96	123	129
47 663	51 332	41 584	39 732	60 763	59 730
8	20	31	73	77	50
467 679	454 917	471 692	468 580	490 106	519 004
893 434	929 159	1 039 480	1 029 085	1 073 624	1 148 670
639 712	660 472	695 573	682 314	697 172	733 419
253 722	268 687	343 907	346 771	376 452	415 251
168 361	192 429	245 133	250 583	267 092	293 540
19 063	24 932	19 169	18 581	21 239	21 850
11 067	13 773	8 612	4 164	5 758	6 836
3 132	5 170	2 912	3 516	2 722	2 940

dingt; im folgenden werden jedoch nur die auffälligsten erwähnt: a) Kleine Steuerreform ab Mitte 1953 b) Erhöhung der auf Postsendungen, ab 1. 10. 1956 wurden natürliche Personen von der allgemeinen Notopferabgabe freigestellt f) Einfüh- 1958 Anerkennung der Organschaft h) Steuersenkungen am 6. 5. 1953, 1. 10. 1956 und 1. 4. 1957 i) Steuersenkungen am der nicht über bremische Kassen geleiteten Beträge aus dem Branntweinmonopol. - 3) an den Steuern vom Einkommen.

XVIII. Öffentliche Finanzen - A. Finanzen

2. Aufkommen an Gemeindesteuern in den Rechnungsjahren 1950 bis 1959
- Beträge in 1000 DM -

Steuerart	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Stadt Bremen										
Grundsteuer A und B ¹⁾	13 370	13 919	14 983	16 393	15 825	15 948	16 461	17 017	16 290	16 876
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	21 402	26 528	34 626	35 214	44 083	44 468	61 444	65 733	74 781	81 835
Ausgleichszahlungen an andere Gemeinden	.	.	653	658	767	882	1 595	2 094	2 351	2 333
Zuschlag zur Grunderwerbssteuer	1 082	1 362	854	1 215	1 383	1 518	1 625	1 817	2 099	2 478
Lohnsummensteuer	7 357	8 844	10 422	11 615	13 434	16 121	18 923	21 233	22 735	23 914
Getränksteuer	1 693	1 907	2 046	2 234	2 555	2 249	2 590	2 886	3 008	3 263
Vergnügungssteuer	2 183	2 341	2 310	2 585	2 878	2 872	3 291	3 347	3 033	2 617
Hundesteuer	298	335	360	379	399	399	386	380	372	364
zusammen	47 385	55 236	65 601	69 635	80 557	83 575	104 720	112 413	122 318	131 347
Stadt Bremerhaven										
Grundsteuer A und B ¹⁾	2 214	2 367	2 510	2 528	2 518	2 664	2 646	2 876	3 045	2 875
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	3 038	3 997	5 482	5 366	6 863	6 165	7 880	8 635	8 566	10 782
Ausgleichszahlungen an andere Gemeinden	.	.	211	211	228	244	431	526	518	489
Zuschlag zur Grunderwerbssteuer	83	112	145	208	207	267	326	308	371	385
Lohnsummensteuer	1 581	1 899	2 098	2 306	2 586	2 986	3 394	3 492	3 783	3 951
Getränksteuer	405	539	641	677	716	822	831	893	970	1 053
Vergnügungssteuer	612	645	719	715	858	860	898	909	833	652
Hundesteuer	96	110	107	110	109	109	111	112	107	138
Schankerlaubnissteuer	11	32	36	44	57	72	51	54	39	55
zusammen	8 040	9 701	11 738	11 954	13 914	13 945	16 137	17 279	17 712	19 891

1) einschl. der Grundsteuerbeihilfen für Arbeiterwohnstätten durch den Bund.

3. Grundsteuerausfall auf Grund des ersten und zweiten Wohnungsbaugesetzes
- Beträge in 1000 DM -

Rechnungsjahr	Ausfall an Grundsteuer B	
	Stadt Bremen	Stadt Bremerhaven
1951	591	122
1952	944	210
1953	1 286	292
1954	1 775	378
1955	2 182	493
1956	2 721	610
1957	3 470	740
1958	4 213	863
1959	4 923	970
1951 bis 1959 insgesamt	22 105	4 678

Abb. 30

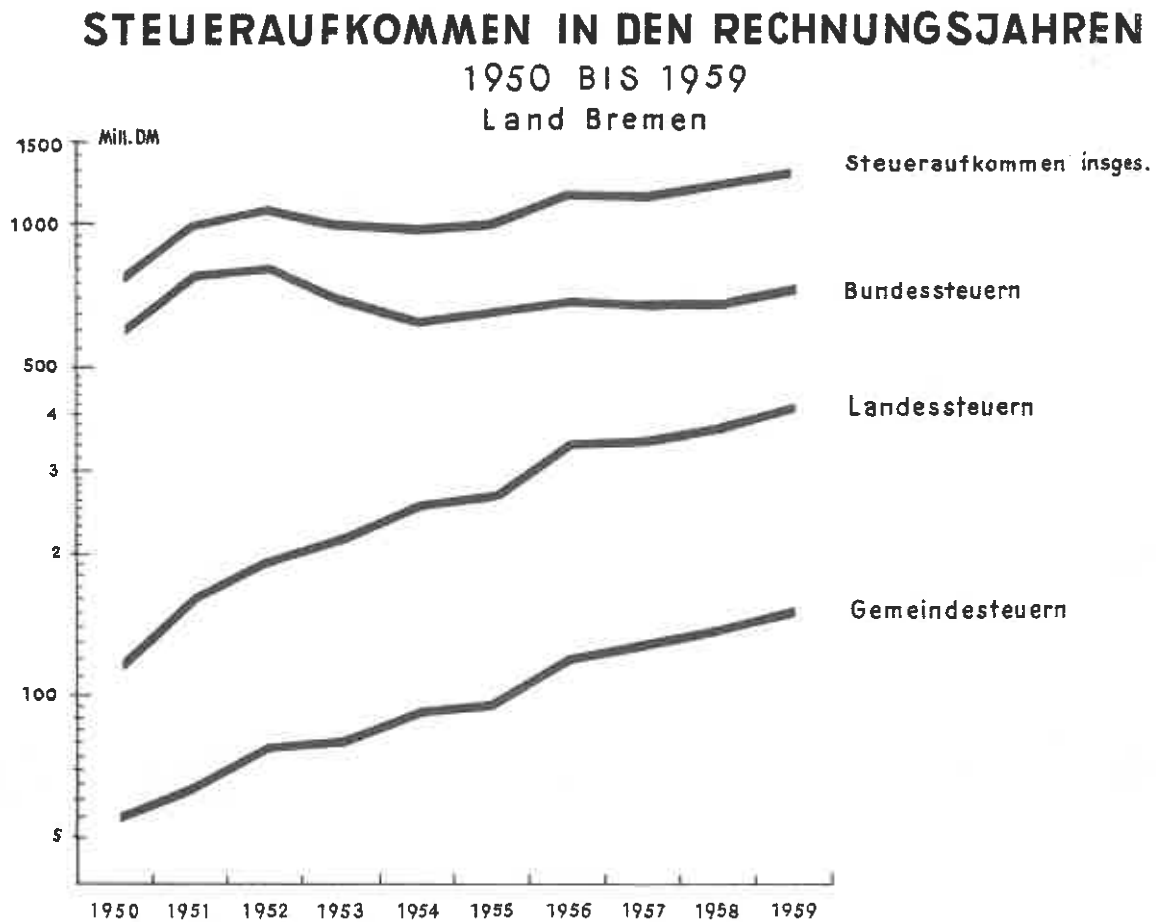
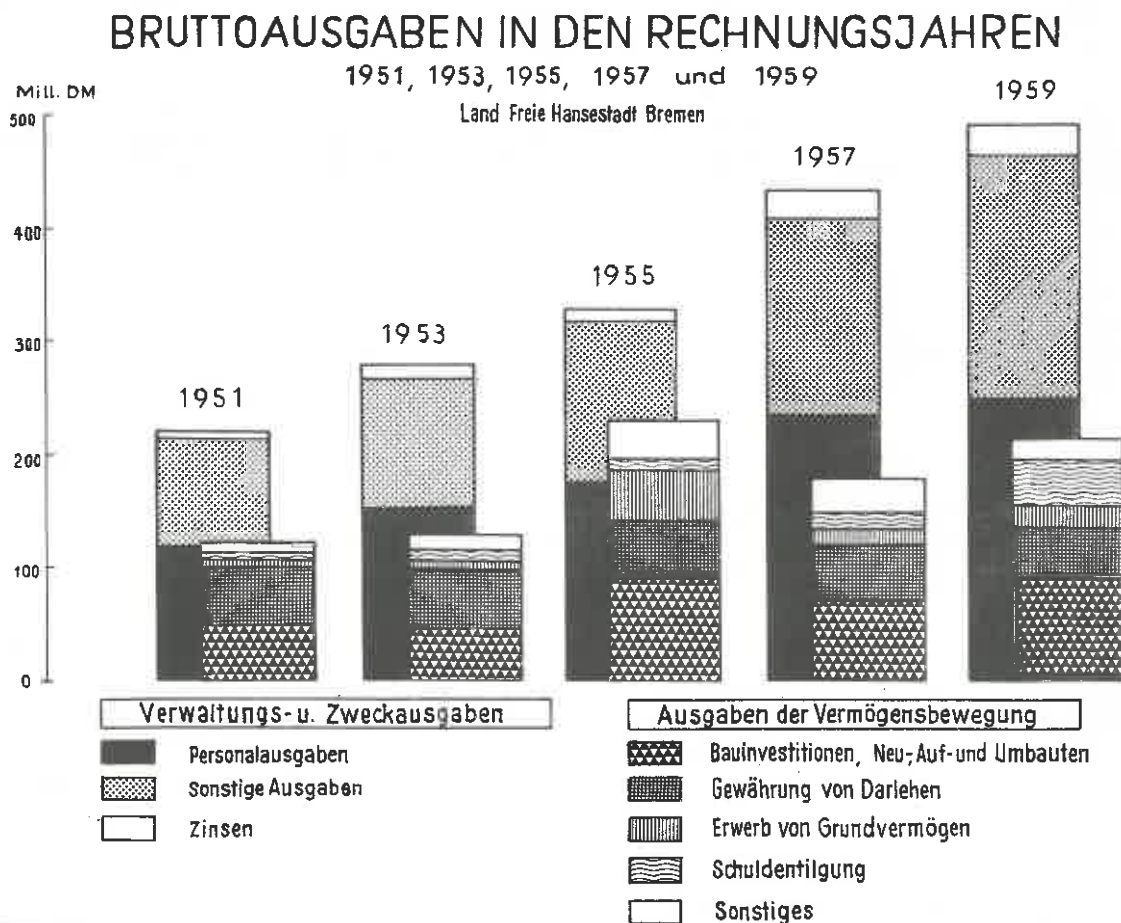


Abb. 31



XVIII. Öffentliche Finanzen

4. Bruttoausgaben und Zuschußbedarf der
- in

Ausgabe-/Einnahmeart	1950	1951
Personalausgaben		
Löhne und Gehälter	80 205	102 324
darunter: Polizei	12 086	13 298
Rechtspflege	5 332	6 324
Schulwesen	17 384	21 571
Arbeit und Wohlfahrt	5 671	7 332
Gesundheitswesen	10 388	13 158
Häfen, Schiffahrt und Verkehr	2 806	6 382
Gemeindliche Einrichtungen	4 928	8 292
Finanzen und Steuern	6 014	7 373
Versorgung	16 254	17 694
zusammen	96 459	120 018
Investitionen		
Bauinvestitionen	73 276	50 630
darunter: Schulwesen	5 791	6 462
Häfen und Schiffahrt	21 523	15 934
Anschaffung von beweglichem Vermögen	5 342	5 987
Grundstücksankäufe	2 447	3 333
Darlehensgewährungen und Beteiligungen	35 669	55 533
darunter: zur Förderung des Wohnungsbaues	34 774	44 453
zusammen	116 734	115 483
Tilgungen und Rücklagen		
Tilgung	2 245	2 428
Zuführung an zweckgebundene Rücklagen	8 590	4 834
zusammen	10 835	7 262
Übrige Ausgaben		
Zinsen	10 989	8 642
Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	15 725	7 145
Sonstige	87 324	87 442
darunter: Zins- und Tilgungshilfe zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues	-	-
zusammen	114 038	103 229
Bruttoausgaben insgesamt	338 066	345 992
Davon gedeckt durch		
Zuweisungen vom Bund und den Lastenausgleichsfonds, Erstattungen, Zuweisungen von sonstigen Gebietskörperschaften	10 817	20 942
Mithin von den bremischen Gebietskörperschaften selbst zu tragende Ausgaben	327 249	325 050
Bei den Verwaltungen unmittelbar anfallende Einnahmen (Spezielle Deckungsmittel)	145 176	112 270
darunter: Gebühren, Entgelte, Strafen	31 941	34 709
Schuldenaufnahmen beim Bund und Lastenausgleichsfonds	4 600	8 476
darunter: zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues	-	-
Sonstige Schuldenaufnahmen	12 012	37 022
Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen	58 003	1 763
Rückflüsse von Darlehen	375	1 370
Mithin durch allgemeine Deckungsmittel - insbesondere durch Steuern - zu deckende Ausgaben (Zuschußbedarf)	182 073	212 780

1) Haushalte Land Bremen, Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zusammen unter Ausschaltung des Zuweisungsverkehrs Kapital- und Grundvermögens und der wirtschaftlichen Unternehmen, deren Saldo in der Finanzstatistik den Allgemeinen von Rücklagen für den Gesamthaushalt und ohne Steuereinnahmen bzw. -ausgaben (Anteilsbetrag an den Bund). - 3) vorläufig-

- A. Finanzen

Gebietskörperschaften des Landes Bremen ^{1) 2)}
1000 DM -

1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959 ³⁾
114 523	131 624	139 652	151 292	177 491	199 407	209 375	216 280
14 733	16 765	17 238	18 259	21 527	25 559	26 044	26 304
7 250	8 236	8 618	8 717	10 340	11 241	11 138	11 464
25 104	30 577	33 574	36 286	43 818	48 984	50 975	54 430
5 664	8 177	6 522	6 805	8 314	9 093	9 986	10 283
14 927	16 540	18 049	20 241	23 310	27 388	30 421	31 412
5 154	5 446	7 797	8 433	9 433	10 084	12 019	12 354
9 454	10 306	11 432	12 291	14 392	16 080	18 050	18 423
8 754	10 112	10 571	11 117	12 510	13 510	13 915	14 246
21 612	23 769	26 907	27 578	31 621	33 771	35 128	34 815
136 135	155 393	166 559	178 870	209 112	233 180	244 503	251 095
59 258	47 659	61 727	91 731	87 792	72 552	83 804	93 433
7 295	6 959	7 102	12 490	16 071	15 162	15 401	15 303
19 244	14 696	23 674	30 004	23 934	19 636	18 000	20 212
7 763	7 105	10 644	9 785	11 614	12 364	9 068	10 928
2 766	5 228	11 370	45 204	14 095	14 586	16 216	17 851
33 963	58 277	61 846	51 320	81 553	48 153	26 932	38 772
30 213	53 977	55 303	37 606	28 379	24 250	17 283	26 027
103 750	118 269	145 587	198 040	195 054	147 655	136 020	160 984
2 549	11 075	11 812	18 598	17 247	14 861	42 255	41 438
5 134	5 266	26 394	23 791	10 459	15 625	15 899	14 249
7 683	16 341	38 206	32 389	27 706	30 486	58 154	55 687
16 306	13 266	14 691	16 076	24 641	25 796	27 991	28 303
7 040	8 453	7 837	5 706	5 596	5 674	7 574	9 859
97 773	108 369	114 074	184 951	161 376	172 955	188 762	203 777
-	-	-	-	53	6 466	15 893	23 645
121 119	130 088	136 602	156 733	191 613	204 425	224 327	241 939
368 687	420 091	486 954	566 032	623 485	615 746	663 004	709 705
25 999	26 560	27 620	25 557	33 645	35 943	35 099	38 832
342 688	393 531	459 334	540 475	589 840	579 803	627 905	670 873
110 392	176 931	184 983	196 019	234 705	243 145	233 606	245 787
41 006	47 113	49 472	55 161	61 634	67 806	84 920	87 248
18 987	19 371	14 037	15 552	17 068	19 207	17 916	24 671
14 799	15 371	13 701	14 090	16 268	17 703	17 183	24 223
6 177	75 708	49 803	18 687	71 295	78 289	50 154	17 755
9 733	2 869	26 710	16 937	22 412	27 008	22 965	24 865
7 800	8 132	9 760	14 548	10 513	12 647	14 885	50 728
232 296	216 600	274 351	344 456	355 135	336 658	394 299	425 086

der drei Gebietskörperschaften untereinander. - 2) ohne die vermögensunwirksamen Einnahmen und Ausgaben des Allgemeinen Deckungsmitteln zugerechnet wird, ohne die zu den Allgemeinen Deckungsmitteln rechnenden Entnahmen und Zuführungen ges Ergebnis.

XVIII. Öffentliche Finanzen - A. Finanzen

5. Schuldenstand ¹⁾ der Gebietskörperschaften ²⁾ des Landes Bremen 1952 bis 1960
- in 1000 DM -

Stichtag	Inlandschulden							Ausland- schulden	darunter Bremer- haven
	Altschulden 3)		Neuschulden						
	aus Ausgleichs- forderungen	aus Kredit- markt- mitteln 4)	aus Kredit- markt- mitteln	aus öffentl. Sonder- mitteln 5)	bei Gebiets- körper- schaften	zusam- men	dar. Neu- schulden der Stadt Bremer- haven		
31.3.1952	221 104	7 426	2 285	43 266	10 432	55 983	.	16 542	.
31.3.1953	225 816	5 930	8 021	63 361	14 569	85 951	.	20 000	.
31.3.1954	226 629	4 092	126 277	63 223	26 439	215 939	20 070	17 459	1 136
31.3.1955	223 522	3 461	118 039	32 450	86 749	237 238	36 413	12 975	1 136
31.3.1956	228 603	3 254	141 588	41 984	108 105	291 677	45 406	14 813	1 136
31.3.1957	6) 149 749	3 127	243 207	47 316	123 446	413 969	59 953	8 962	1 136
31.3.1958	146 820	2 874	286 536	48 081	138 667	473 284	82 960	5 869	1 136
31.3.1959	145 335	2 757	282 752	43 879	153 756	480 387	91 992	6 220	1 136
31.3.1960	143 182	2 555	262 469	44 307	173 973	480 749	100 814	5 569	1 502

1) kurzfristige und langfristige Schulden zusammen ohne die Abgabeschuld der Gebietskörperschaften aus der Hypothekenge-
winnabgabe. - 2) Haushalte Land Freie Hansestadt Bremen, Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven, ohne die innere Ver-
schuldung der drei Gebietskörperschaften untereinander. - 3) bis zum 20. Juni 1948 entstandene Inlandschulden. - 4) einschl.
geringfügiger Altschulden bei Gebietskörperschaften. - 5) dieses sind u. a. die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Ar-
beitslosenversicherung, die Träger der Sozialversicherung und ERP-Mittel. - 6) Ab 1.1.1957 sind die aus der Geldumstellung
resultierenden Verpflichtungen der Länder aus Ausgleichforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund übergegangen
(Gesetz über die Deutsche Bundesbank vom 26. Juli 1957).

6. Bedienstete ¹⁾ der Hoheits- und Kammereiverwaltung des Landes Bremen
1950, 1952 bis 1957 ²⁾ und 1960

Dienstverhältnis	1950	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1960
Land Bremen u. Stadtgemeinden Bremen u. Bremerhaven								
Beamte	6 794	7 504	7 954	8 293	8 605	9 217	9 396	10 358
Angestellte	6 731	7 104	7 579	7 802	7 844	8 080	8 364	8 817
Arbeiter	4 136	4 415	4 682	4 677	4 721	4 813	4 935	4 941
Insgesamt	17 661	19 023	20 215	20 772	21 170	22 110	22 695	24 116
darunter weiblich	.	5 318	5 929	6 153	6 310	6 788	7 168	7 812
Land Bremen u. Stadtgemeinde Bremen								
Beamte	5 826	6 414	6 797	7 074	7 362	7 932	8 104	8 947
Angestellte	5 849	5 960	6 360	6 463	6 514	6 669	6 918	7 297
Arbeiter	3 472	3 452	3 954	3 936	3 935	4 003	4 095	4 031
zusammen	15 147	15 826	17 111	17 473	17 811	18 604	19 117	20 275
darunter weiblich	.	.	.	.	.	5 480	5 826	6 313
Stadtgemeinde Bremerhaven								
Beamte	968	1 090	1 157	1 219	1 243	1 285	1 292	1 411
Angestellte	882	1 144	1 219	1 339	1 330	1 411	1 446	1 520
Arbeiter	664	963	728	741	786	810	840	910
zusammen	2 514	3 197	3 104	3 299	3 359	3 506	3 578	3 841
darunter weiblich	.	.	.	.	.	1 298	1 342	1 499

1) nur hauptberuflich vollbeschäftigte Bedienstete der Hoheits- und Kammereiverwaltung. - 2) 1950: Stand 2.9., ab 1952:
Stand jeweils 2.10.

XVIII. Öffentliche Finanzen

B. Steuern

1. Gesamtübersicht

über die zur Einkommensteuer zu veranlagenden natürlichen Personen

1950, 1954 und 1957

Land Bremen

Art der zu veranlagenden Person	Steuerpflichtige	Gesamtbe- trag der Einkünfte	Einkommen bzw. Verlust (-)	Sonder- vergünsti- gungen
		in 1 000 DM		
		1950		
Unbeschränkt Steuerpflichtige				
Mit positiven Einkommen Veranlagte	36 053	287 862	255 286	17 201
Mit Verlusten Veranlagte ¹⁾	1 617	.	- 12 714	.
darunter solche mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	528	2 100	- 1 500	.
Beschränkt Steuerpflichtige				
Mit positiven Einkommen Veranlagte	705	1 641	1 551	.
Mit Verlusten Veranlagte ¹⁾
Wegen Geringfügigkeit ihrer Einkom- men Nicht-Veranlagte (NV-Fälle)	9 175	.	.	-
		1954		
Unbeschränkt Steuerpflichtige				
Mit positiven Einkommen Veranlagte	41 509	424 975	364 841	23 803
Mit Verlusten Veranlagte ¹⁾	1 160	.	- 17 886	5 730
darunter solche mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	518	6 315	- 7 595	3 041
Beschränkt Steuerpflichtige				
Mit positiven Einkommen Veranlagte	910	1 330	1 282	.
Mit Verlusten Veranlagte ¹⁾	50	.	380	.
Wegen Geringfügigkeit ihrer Einkom- men Nicht-Veranlagte (NV-Fälle)	7 962	.	.	-
		1957		
Unbeschränkt Steuerpflichtige				
Mit positiven Einkommen Veranlagte	46 444	667 841	582 835	30 006
Mit Verlusten Veranlagte ¹⁾	1 026	.	- 13 670	1 241
darunter solche mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte	427	2 646	- 4 975	.
Beschränkt Steuerpflichtige				
Mit positiven Einkommen Veranlagte	737	1 978	1 912	1
Mit Verlusten Veranlagte ¹⁾	23	.	109	-
Wegen Geringfügigkeit ihrer Einkom- men Nicht-Veranlagte (NV-Fälle)	6 347	.	.	-

1) einschließlich Nullfälle, d. h. Veranlagte, bei denen die Veranlagung 0 DM Einkommen ergab.

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

2. Sondervergünstigungen der natürlichen Personen 1950, 1954 und 1957
- mit positiven Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -
Land Bremen

Art der Sondervergünstigung	1950		1954		1957	
	Fälle	Betrag in 1 000 DM	Fälle	Betrag in 1 000 DM	Fälle	Betrag in 1 000 DM
Sondervergünstigungen insgesamt	1 946	17 201	4 575	23 803	9 738	30 006
darunter						
Bewertungsfreiheit für Ersatzbeschaffung beweglicher Wirtschaftsgüter (§ 7a EStG)	971	3 954	46	187	77	393
Erhöhte Absetzungen für Wohngebäude (§ 7b EStG)	328	882	3 740	6 619	9 288	19 458
Förderung des Wohnungsbaues (§ 7c EStG)	385	10 071	235	3 885	39	147
Bewertungsfreiheit für Schiffe (§ 7d EStG)	78	1 721	167	7 522	20	3 585
Steuerfreie Rücklage noch § 3 Ausfuhrförderungsgesetz	-	-	95	1 144	-	-
Bei der Gewinnermittlung nach § 4 Ausfuhrförderungsgesetz absetzbarer Betrag	-	-	144	4 105	-	-
Bewertungsabschlag für bestimmte Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens ausländischer Herkunft	-	-	.	.	89	5 124
Zuführung zur Rückstellung für Pensionsverpflichtungen	.	.	.	.	86	477

3. Gesamtbetrag der Einkünfte 1954 und 1950 nach Größenklassen
- unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtige 1) -
Land Bremen

Gruppe des Gesamtbetrages der Einkünfte in DM			1954		1950	
			Steuerpflichtige	Betrag in 1 000 DM	Steuerpflichtige	Betrag in 1 000 DM
unter	1 500		3 424	2 867	4 904	4 430
1 500 bis "	3 000		6 931	15 862	8 721	19 441
3 000 " "	5 000		10 053	39 989	8 993	35 290
5 000 " "	8 000		9 512	59 829	6 671	41 660
8 000 " "	12 000		5 364	52 075	3 477	33 710
12 000 " "	16 000		2 441	33 572	1 515	20 421
16 000 " "	25 000		2 376	47 010	1 351	26 341
25 000 " "	50 000		1 855	63 622	1 071	35 365
50 000 " "	100 000		687	45 911	395	26 545
100 000 und mehr			301	71 897	188	48 447
Insgesamt			42 944	432 634	37 286	291 650

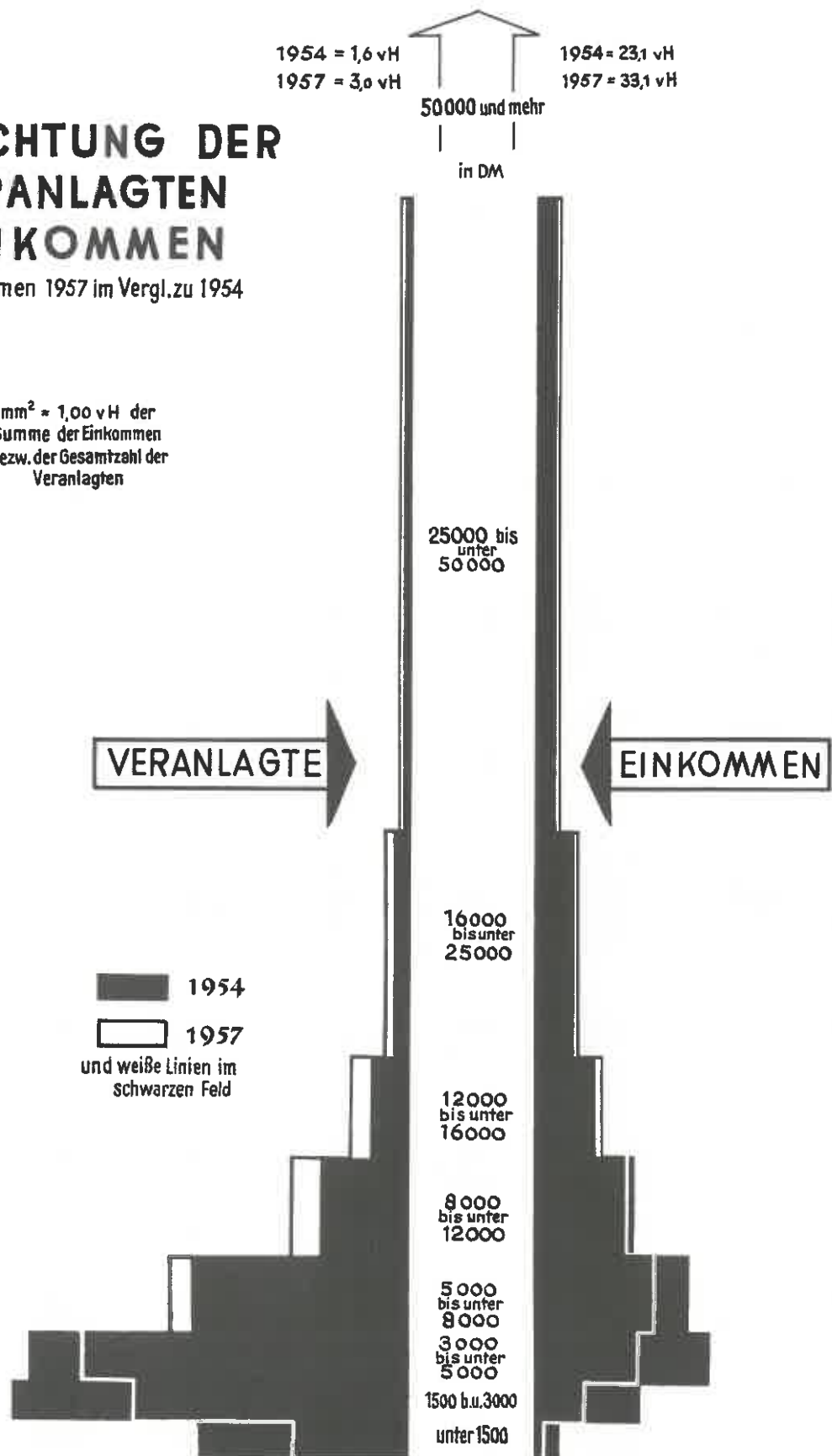
1) mit positiven Einkommen Veranlagte einschließlich der mit Verlusten Veranlagten, bei denen der Gesamtbetrag der Einkünfte noch positiv war.

Abb. 32

SCHICHTUNG DER VERANLAGTEN EINKOMMEN

Land Bremen 1957 im Vergl. zu 1954

20 mm² = 1,00 vH der
Summe der Einkommen
bzw. der Gesamtzahl der
Veranlagten



XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

4. Einkommenschichtung der natürlichen Personen

1957 im Vergleich zu 1954

- mit positiven Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -
Land Bremen

Einkommensgruppe in DM	1957				1954			
	Steuer- pflichtige		Einkommen		Steuer- pflichtige		Einkommen	
	Anzahl	vH	1 000 DM	vH	Anzahl	vH	1 000 DM	vH
unter 1 500	2 613	5,6	2 388	0,4	4 093	9,8	3 714	1,0
1 500 bis " 3 000	6 106	13,2	14 102	2,4	7 880	18,9	17 803	4,9
3 000 " " 5 000	9 679	20,8	38 840	6,7	10 085	24,3	39 879	10,9
5 000 " " 8 000	10 395	22,4	66 143	11,3	8 496	20,5	53 386	14,6
8 000 " " 12 000	6 954	15,0	67 663	11,7	4 614	11,1	44 712	12,3
12 000 " " 16 000	3 433	7,4	47 417	8,1	2 062	5,0	28 392	7,8
16 000 " " 25 000	3 218	6,9	63 545	10,9	1 981	4,8	39 162	10,7
25 000 " " 50 000	2 640	5,7	89 965	15,4	1 568	3,8	53 709	14,7
50 000 " " 100 000	900	1,9	60 950	10,5	527	1,3	35 547	9,8
100 000 " " 250 000	389	0,8	55 963	9,6	160	0,4	22 591	6,2
250 000 und mehr	117	0,3	75 859	13,0	43	0,1	25 946	7,1
Insgesamt	46 444	100	582 835	100	41 509	100	364 841	100

5. Einkommenschichtung der natürlichen Personen

in den Städten Bremen und Bremerhaven 1957

- mit positiven Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -

Einkommensgruppe in DM	Stadt Bremen				Stadt Bremerhaven			
	Steuer- pflichtige		Einkommen		Steuer- pflichtige		Einkommen	
	Anzahl	vH	1 000 DM	vH	Anzahl	vH	1 000 DM	vH
unter 1 500	2 084	5,4	1 917	0,4	529	6,4	471	0,6
1 500 bis " 3 000	5 002	13,1	11 577	2,3	1 104	13,4	2 525	3,0
3 000 " " 5 000	7 954	20,8	31 890	6,4	1 725	21,0	6 950	8,1
5 000 " " 8 000	8 446	22,1	53 760	10,8	1 949	23,7	12 383	14,5
8 000 " " 12 000	5 807	15,2	56 540	11,4	1 147	13,9	11 123	13,0
12 000 " " 16 000	2 832	7,4	39 169	7,9	601	7,3	8 248	9,6
16 000 " " 25 000	2 679	7,0	52 889	10,6	539	6,6	10 656	12,5
25 000 " " 50 000	2 198	5,8	74 776	15,0	442	5,4	15 189	17,7
50 000 " " 100 000	769	2,0	52 403	10,5	131	1,6	8 547	10,0
100 000 " " 250 000	338	0,9	48 818	9,8	51	0,6	7 145	8,3
250 000 und mehr	110	0,3	73 514	14,9	7	0,1	2 345	2,7
Insgesamt	38 219	100	497 253	100	8 225	100	85 582	100

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

6. Einkünfte nach Einkunftsarten, Einkommen und Steuerschuld
der natürlichen Personen 1957 im Vergleich zu 1954
- mit positiven Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -
Land Bremen

	1957		1954	
	Fälle	Betrag in 1 000 DM	Fälle	Betrag in 1 000 DM
Einkünfte aus				
Land- und Forstwirtschaft	937	4 605	1 071	3 994
Gewerbebetrieb	26 305	427 956	25 094	267 820
Selbständiger Arbeit	4 030	53 194	3 598	34 709
Nichtselbständiger Arbeit	16 931	157 786	13 575	93 097
Kapitalvermögen	12 019	16 316	7 499	7 630
Vermietung und Verpachtung	13 562	24 460	14 290	19 365
Sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG	4 709	3 623	5 714	7 240
Summe der Einkünfte	78 992	687 940	70 841	433 855
Ausgeglichene Verluste		20 099		8 880
Gesamtbetrag der Einkünfte		667 841	1)	424 975
Sonderausgaben	2) 46 444	82 949	2) 41 509	60 141
Einkommen		582 835		364 841
Steuerschuld		142 673		95 453

1) Steuerbelastete und Steuerbefreite zusammen. - 2) Steuerpflichtige; ein Steuerpflichtiger kann Einkünfte aus mehreren Einkunftsarten beziehen.

7. Einkommen und Steuerschuld der natürlichen Personen
1957 im Vergleich zu 1954 nach Steuerklassen
- mit positiven Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -
Land Bremen

Steuerklasse	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld	
	Anzahl	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH
1957						
Steuerklasse I	7 379	15,9	91 079	15,6	28 873	19,9
Steuerklasse II	20 124	43,3	216 725	37,2	51 161	36,9
Steuerklasse III/1	9 858	21,2	122 183	21,0	27 291	18,8
Steuerklasse III/2	6 414	13,8	95 224	16,3	20 537	14,2
Steuerklasse III/3	1 974	4,3	39 220	6,7	9 502	6,5
Steuerklasse III/4	695	1,5	18 404	3,2	5 309	3,7
Insgesamt 1)	46 444	100	582 835	100	142 673	100
1954						
Steuerklasse I	3 750	9,0	22 739	6,2	6 455	6,8
Steuerklasse II	20 355	49,0	154 211	42,3	38 467	40,3
Steuerklasse III/1	8 489	20,5	75 209	20,6	17 332	18,2
Steuerklasse III/2	6 066	14,6	63 562	17,4	15 423	16,1
Steuerklasse III/3	2 056	5,0	35 240	9,7	13 258	13,9
Steuerklasse III/4	793	1,9	13 895	3,8	4 523	4,7
Insgesamt 1)	41 509	100	364 841	100	95 453	100

1) Steuerbelastete und Steuerbefreite zusammen.

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

8. Einkünfte, Einkommen, Steuerschuld und Sondervergünstigung
der natürlichen Personen mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 1954 nach Wirtschaftsbereichen
- unbeschränkt Steuerpflichtige -
Land Bremen

Gewerbe- kenn- ziffer	Wirtschaftsbereich	Steuer- pflichtige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Gesamt- betrag der Ein- künfte	Ein- kommen	Steuer- schuld	Sonder- vergünsti- gungen
0-9	Alle Wirtschaftsbereiche	25 094	267 831	294 462	253 678	74 319	18 857
0	Fischerei, gewerbliche Gärtnerei, Tierzucht						
08	darunter Hochsee-u. Küstenfischerei	183	1 184	1 506	1 294	287	7
1-5	Herstellendes und Verarbeitendes Ge- werbe	7 410	93 109	99 738	86 591	30 589	9 273
1	Energiewirtschaft; Gewinnung und Ver- arbeitung von Steinen und Erden	112	3 968	4 376	3 800	1 836	567
2	Eisen-u. Metallherzeugung und -ver- arbeitung	1 159	22 380	23 446	21 347	9 631	4 767
	darunter						
25	Schiffbau	40	1 351	1 378	1 280	694	1 558
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	270	10 356	10 660	10 073	6 093	2 559
27	Elektrotechnik	123	1 206	1 292	1 109	247	127
3/4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	4 098	47 960	51 920	43 984	15 034	3 331
	darunter						
38	Holzverarbeitung	644	4 279	4 576	4 011	712	105
42	Textilgewerbe	140	1 976	2 247	1 911	667	133
45	Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	641	7 902	8 244	6 841	1 881	310
46	Fleisch-u. Fischverarbeitung, Milch- verwertung, Speiseöl-u. Speisefett- herstellung	495	6 298	6 741	5 828	1 589	368
47	Obst-u. Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung usw.	150	10 648	11 231	9 259	5 361	2 030
48	Getränkeherstellung	99	2 502	3 105	2 680	1 248	68
49	Tabakwarenherstellung	69	802	910	763	234	4
5	Bau-, Ausbau-u. Bauhilfsgewerbe	2 041	18 801	19 996	17 460	4 088	608
51	darunter Hoch-, Tief-u. Ingenieurbau	542	8 449	9 137	7 957	2 615	407
61-63 ¹⁾	Großhandel	2 658	56 014	60 906	50 145	18 323	5 804
61	darunter Ein- u. Ausfuhrhandel	448	18 614	21 136	16 428	7 087	2 847
64	Einzelhandel	6 794	50 156	56 558	49 628	9 951	766
67-99 ²⁾	Sonstige Wirtschaftsbereiche	8 049	67 368	75 754	66 020	15 169	3 007
	darunter						
68	Geld-, Bank-u. Börsenwesen	40	1 134	1 313	1 084	443	3
8	Verkehrswirtschaft	1 433	16 502	17 802	15 396	4 089	2 141
	darunter						
84	Straßenverkehr	965	6 554	6 910	6 188	1 028	100
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	303	5 891	6 521	5 494	1 763	1 935
7u. 9	Dienstleistungen	3 195	18 871	21 541	19 144	3 152	196
72	darunter Gaststättenwesen	1 537	9 875	10 903	9 851	1 572	83

1) ohne 637/638. - 2) einschl. 637/638.

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

9. Gesamtübersicht über die zur Körperschaftsteuer zu Veranlagenden
1950, 1952, 1954 und 1957
Land Bremen

Art der zu veranlagenden Person	Steuerpflichtige	Einkommen bzw. Verlust(-)	Sondervergünstigungen	Steuerpflichtige	Einkommen bzw. Verlust(-)	Sondervergünstigungen
		in 1 000 DM			in 1 000 DM	
Unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtige ¹⁾ Mit positiven Einkommen Veranlagte Mit Verlusten Veranlagte Steuerpflichtige mit Mindesteinkommen darunter mit Verlusten Wegen Geringfügigkeit ihres Einkommens Nichtveranlagte (NV-Fälle)	1950			1952		
	351	67 689	13 359	345	49 054	14 958
	258	- 5 416	1 152	238	- 21 878	10 556
	19	²⁾ 212	2 572	16	²⁾ 107	426
	17	- 7 029	.	.	.	.
	³⁾ 342	.	.	.	.	.
	1954			1957		
Unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtige ¹⁾ Mit positiven Einkommen Veranlagte Mit Verlusten Veranlagte Steuerpflichtige mit Mindesteinkommen darunter mit Verlusten Wegen Geringfügigkeit ihres Einkommens Nichtveranlagte (NV-Fälle)	1954			1957		
	335	63 226	28 653	425	117 057	7 200
	318	- 19 791	13 869	331	- 31 660	1 114
	14	²⁾ 167	640	-	-	-
	11	- 7 102	.	-	-	-
	226	.	.	260	.	.

1) beschränkt Steuerpflichtige 1950; keine, 1952; nicht erfaßt, 1954; 7 mit positiven Einkommen und 2 mit Verlusten, 1957; 2 mit positiven Einkommen. - 2) Mindesteinkommen. - 3) einschl. 177 Nullfälle.

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

10. Bilanzgewinn, Bilanzverlust und steuerlicher Gewinn
der Körperschaften 1957 nach Körperschaftsarten
- mit positiven Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -
Land Bremen

Körperschaftsart	Bilanzgewinn		Bilanzverlust		Zuschläge	Abschläge	Steuerlicher Gewinn für das Geschäftsjahr	
	Steuer- pflich- tige	in 1 000 DM	Steuer- pflich- tige	in 1 000 DM			Steuer- pflich- tige	in 1 000 DM
Kapitalgesellschaften	310	48 874	25	493	65 798	8 006	335	106 175
darunter								
Aktiengesellschaften und KGaA	40	31 699	3	384	46 119	7 704	43	69 731
Gesellschaften mit be- schränkter Haftung	270	17 175	22	109	19 679	302	292	36 444
Übrige Körperschaftsteuer- pflichtige	85	10 596	3	9	7 137	4 631	88	13 093
Körperschaften, Personenver- einigungen und Vermögens- massen insgesamt	395	59 470	28	502	72 935	12 637	423	119 268

11. Einkommen und Steuerschuld der Körperschaften
1950, 1954 und 1957 nach Einkommensgruppen
- mit positiven Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -
Land Bremen

Einkommensgruppe in DM	1950			1954			1957		
	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuer- schuld
		in 1 000 DM			in 1 000 DM			in 1 000 DM	
unter 3 000	131	135	66	88	106	58	144	177	77
3 000 bis " 8 000	49	262	131	55	271	155	56	284	126
8 000 " " 12 000	19	190	92	16	161	93	18	181	79
12 000 " " 16 000	20	277	133	9	126	68	14	194	87
16 000 " " 20 000	11	190	95	14	256	151	11	201	88
20 000 " " 25 000	10	220	109	8	179	90	12	262	112
25 000 " " 50 000	30	1 106	553	26	850	500	37	1 335	572
50 000 " " 100 000	26	1 794	852	42	2 872	1 652	36	2 628	1 124
100 000 " " 200 000	18	2 543	1 220	23	3 245	1 825	35	5 132	2 185
200 000 " " 500 000	19	5 614	2 697	23	7 473	4 085	33	10 676	4 566
500 000 " " 1 000 000	8	6 197	3 099	10	6 573	3 397	10	7 720	3 235
1 000 000 und mehr	10	49 201	24 601	14	40 988	21 730	17	88 086	35 414
Insgesamt	351	67 689	33 648	328	63 100	33 804	423	116 876	47 665

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

12. Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Körperschaften 1954 nach Wirtschaftsbereichen
- mit positiven Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -
Land Bremen

Gewerbe- kenn- ziffer	Wirtschaftsbereich	Steuer- pflichtige	Einkünfte aus Gewerbe- betrieb	Ein- kommen	Steuer- schuld	Sonder- vergünsti- gungen
0-9	Alle Wirtschaftsbereiche	1) 319	64 418	63 077	33 793	28 653
0	Fischerei, gewerbliche Gärtnerei, Tier- zucht	7	10 836	10 795	6 207	9 419
1-5	Herstellendes und Verarbeitendes Ge- werbe	80	36 777	36 348	19 337	13 167
1	Gewinnung und Verarbeitung von Stei- nen und Erden, Energiewirtschaft, Berg- bau	4	376	376	225	105
2	Eisen-u. Metallerz. u. -verarbeitung	20	12 799	12 689	6 014	10 584
3/4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	44	22 855	22 584	12 679	2 478
5	Bau-, Ausbau-u. Bauhilfsgewerbe	12	747	699	419	-
61-63 ²⁾	Großhandel	94	4 150	4 000	2 360	1 476
64	Einzelhandel	9	1 064	1 024	599	3
67-99 ³⁾	Sonstige Wirtschaftsbereiche	129	11 591	10 910	5 290	4 588
	darunter					
68	Geld, Bank-u. Börsenwesen	27	8 057	7 793	3 562	3 524
8	Verkehrswirtschaft	30	1 545	1 203	652	941
7u. 9	Dienstleistungen	54	879	810	460	80

1) ohne 9 Steuerpflichtige, die nicht Gewerbebetriebe waren. - 2) ohne 637/638. - 3) einschl. 637/638.

13. Einkünfte und Verluste aus Gewerbebetrieb der Körperschaften 1954 nach Wirtschaftsbereichen
- mit Verlusten veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige ¹⁾ -
Land Bremen

Gewerbe- kenn- ziffer	Wirtschaftsbereich	Steuer- pflichtige	Einkünfte	Verluste	Sonder- vergünsti- gungen
			aus		
			Gewerbebetrieb		
in 1 000 DM					
0-9	Alle Wirtschaftsbereiche	330	2 380	15 388	14 509
0	Fischerei, gewerbliche Gärtnerei, Tier- zucht	9	72	724	578
1-5	Herstellendes und Verarbeitendes Ge- werbe	80	305	2 835	8 470
1	Gewinnung und Verarbeitung von Stei- nen und Erden, Energiewirtschaft, Berg- bau	9	55	258	6 424
2	Eisen-u. Metallerz. u. -verarbeitung	22	14	1 540	1 980
3/4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	41	236	983	65
5	Bau-, Ausbau-und Bauhilfsgewerbe	8	0	54	1
61-63 ²⁾	Großhandel	94	767	1 641	35
64	Einzelhandel	12	43	64	0
67-99 ³⁾	Sonstige Wirtschaftsbereiche	135	1 193	10 124	5 426
	darunter				
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	4	-	27	-
8	Verkehrswirtschaft	56	1 089	9 055	5 330
7u. 9	Dienstleistungen	65	61	969	96

1) einschl. Nullfälle und Mindestbesteuerungsfälle. - 2) ohne 637/638. - 3) einschl. 637/638

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

14. Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn 1957 im Vergleich zu 1955
nach Bruttolohngruppen und Geschlecht
Land Bremen

Bruttolohngruppe in DM			Lohnsteuerpflichtige insgesamt		davon			
					männlich		weiblich	
			Steuer- pflichtige	Brutto- lohn in 1 000 DM	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn in 1 000 DM	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn in 1 000 DM
			1957					
unter	2 087		57 760	58 160	22 979	21 490	34 781	36 670
2 087 bis "	2 400		8 095	18 183	1 986	4 464	6 109	13 719
2 400 "	"	3 600	32 831	98 541	9 918	30 117	22 913	68 424
3 600 "	"	4 800	37 112	156 579	22 367	95 774	14 745	60 805
4 800 "	"	6 000	51 572	279 152	44 229	239 915	7 343	39 237
6 000 "	"	7 200	34 347	224 275	31 145	203 456	3 202	20 819
7 200 "	"	8 400	17 075	132 226	14 863	115 143	2 212	17 083
8 400 "	"	9 600	9 128	81 597	8 348	74 620	780	6 977
9 600 "	"	12 000	9 504	101 161	8 783	93 449	721	7 712
12 000 "	"	16 000	4 947	67 063	4 603	62 416	344	4 647
16 000 "	"	20 000	1 913	33 759	1 838	32 456	75	1 303
20 000 "	"	25 000	723	15 989	715	15 814	8	175
25 000 "	"	36 000	410	11 973	403	11 772	7	201
36 000 und mehr			265	16 199	262	16 024	3	175
Insgesamt			265 682	1 294 857	172 439	1 016 910	93 243	277 947
			1955					
unter	1 837		49 062	45 086	19 870	16 981	29 192	28 105
1 837 bis "	2 400		15 057	31 883	4 778	10 142	10 279	21 741
2 400 "	"	3 000	15 983	43 101	5 807	15 707	10 176	27 394
3 000 "	"	3 600	17 025	56 154	8 807	29 281	8 218	26 873
3 600 "	"	4 200	19 301	75 414	13 553	53 115	5 748	22 299
4 200 "	"	4 800	24 875	112 091	20 816	93 928	4 059	18 163
4 800 "	"	5 400	26 385	134 272	23 419	119 236	2 966	15 036
5 400 "	"	6 000	20 565	116 701	18 786	106 592	1 779	10 109
6 000 "	"	6 600	13 257	83 153	11 946	74 931	1 311	8 222
6 600 "	"	7 200	8 342	57 411	7 551	51 953	791	5 458
7 200 "	"	8 400	9 582	73 788	8 732	67 243	850	6 545
8 400 "	"	9 600	5 283	47 196	4 856	43 379	427	3 817
9 600 "	"	12 000	5 436	57 382	4 947	52 289	489	5 093
12 000 "	"	15 000	2 472	32 850	2 338	31 088	134	1 762
15 000 "	"	20 000	1 387	23 444	1 345	22 750	42	694
20 000 und mehr			943	32 048	928	31 639	15	409
Insgesamt			234 955	1 021 974	158 479	820 254	76 476	201 720

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

15. Lohnsteuerpflichtige und Bruttolohn 1950
nach Bruttolohngruppen
Land Bremen

Bruttolohngruppe in DM	Lohnsteuerpflichtige insgesamt ¹⁾	
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn in 1 000 DM
unter 1 800	49 454	47 218
1 800 bis " 2 400	20 795	43 718
2 400 " " 3 000	24 508	66 277
3 000 " " 3 600	34 148	113 035
3 600 " " 4 200	24 856	95 966
4 200 " " 4 800	11 621	51 824
4 800 " " 5 400	6 457	32 721
5 400 " " 6 000	3 840	21 752
6 000 " " 6 600	2 877	18 001
6 600 " " 7 200	1 762	12 134
7 200 " " 8 400	1 927	14 913
8 400 " " 9 600	1 166	10 405
9 600 " " 12 000	1 209	12 737
12 000 und mehr	1 259	25 599
Insgesamt	185 879	566 300

1) einschließlich der 1950 durch die Lohnsteuerstatistik nicht erfaßten zur Einkommensteuer Veranlagten.

16. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer
in den Städten Bremen und Bremerhaven 1957 nach Bruttolohngruppen

Bruttolohngruppe in DM	Stadt Bremen			Stadt Bremerhaven		
	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
		in 1 000 DM			in 1 000 DM	
unter 2 087	46 224	47 240	158	11 536	10 920	22
2 087 bis " 2 400	6 578	14 759	78	1 517	3 424	24
2 400 " " 3 600	27 011	81 180	1 875	5 820	17 361	400
3 600 " " 4 800	30 571	128 966	5 110	6 541	27 613	936
4 800 " " 6 000	41 782	226 023	10 364	9 790	53 129	2 337
6 000 " " 7 200	26 824	175 203	8 867	7 523	49 072	2 475
7 200 " " 8 400	13 236	102 498	6 588	3 839	29 728	1 760
8 400 " " 9 600	7 261	64 860	4 938	1 867	16 737	1 249
9 600 " " 12 000	7 552	80 502	7 437	1 952	20 659	1 868
12 000 " " 16 000	3 993	54 118	6 152	954	12 945	1 453
16 000 " " 20 000	1 618	28 581	3 816	295	5 178	689
20 000 " " 25 000	626	13 858	2 211	97	2 131	329
25 000 " " 36 000	367	10 704	2 109	43	1 269	247
36 000 und mehr	222	13 739	4 183	43	2 460	714
Insgesamt	213 865	1 042 231	63 886	51 817	252 626	14 503

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

17. Die Schichtung des lohnsteuerpflichtigen Einkommens
der ganzjährig Beschäftigten 1957 im Vergleich zu 1955 nach Bruttolohngruppen
Land Bremen

Bruttolohngruppe in DM	1957		1955	
	Anzahl 1 000 DM	vH	Anzahl 1 000 DM	vH
Steuerpflichtige				
unter 2 400	36 341	16,3	35 744	18,7
2 400 bis " 3 600	25 972	11,7	26 116	13,7
3 600 " " 4 800	33 031	14,8	38 609	20,2
4 800 " " 6 000	49 963	22,5	44 846	23,5
6 000 " " 7 200	33 695	15,2	21 028	11,0
7 200 " " 8 400	16 881	7,6	9 350	4,9
8 400 " " 9 600	8 993	4,0	5 173	2,7
9 600 " " 12 000	9 412	4,2	5 338	2,8
12 000 " " 16 000	4 917	2,2	2 437	1,3
16 000 " " 20 000	1 910	0,9	1 370	0,7
20 000 " " 25 000	718	0,3	374	0,2
25 000 " " 36 000	408	0,2	300	0,2
36 000 und mehr	265	0,1	251	0,1
Insgesamt	222 506	100	190 936	100
Bruttolohn				
unter 2 400	45 727	3,8	46 919	5,1
2 400 bis " 3 600	78 094	6,5	78 798	8,5
3 600 " " 4 800	139 576	11,5	164 339	17,7
4 800 " " 6 000	270 508	22,4	239 929	25,8
6 000 " " 7 200	220 029	18,2	136 853	14,7
7 200 " " 8 400	130 726	10,8	72 003	7,8
8 400 " " 9 600	80 385	6,6	46 214	5,0
9 600 " " 12 000	100 159	8,3	56 351	6,1
12 000 " " 16 000	66 661	5,5	32 401	3,5
16 000 " " 20 000	33 706	2,8	23 160	2,5
20 000 " " 25 000	15 880	1,3	8 323	0,9
25 000 " " 36 000	11 909	1,0	8 780	0,9
36 000 und mehr	16 199	1,3	14 416	1,5
Insgesamt	1 209 559	100	928 486	100

Bruttolohngruppe in DM	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Lohnsteuer
		1 000 DM			1 000 DM	
		Steuerklasse I			Steuerklasse II	
unter 2 400	48 489	57 241	220	13 469	13 659	37
2 400 bis " 3 600	22 859	68 640	2 178	5 507	16 352	73
3 600 " " 4 800	18 959	79 235	4 912	10 331	43 845	939
4 800 " " 6 000	15 123	80 908	6 899	15 924	85 962	3 895
6 000 " " 7 200	5 366	34 894	3 528	10 681	69 656	4 396
7 200 " " 8 400	1 962	15 132	1 731	5 490	42 751	3 477
8 400 " " 9 600	1 051	9 434	1 221	2 902	25 912	2 355
9 600 " " 12 000	944	10 045	1 417	2 793	29 761	3 290
12 000 " " 16 000	363	4 916	824	1 510	20 420	2 713
16 000 " " 20 000	62	1 082	205	560	9 845	1 543
20 000 und mehr	47	1 328	320	472	15 163	3 640
Zusammen	115 225	362 855	23 455	69 639	373 326	26 358
		Steuerklasse III/1			Steuerklasse III/2	
unter 2 400	2 722	3 890	16	773	1 011	5
2 400 bis " 3 600	3 004	9 061	18	1 021	3 149	5
3 600 " " 4 800	4 661	19 980	174	2 261	9 689	18
4 800 " " 6 000	12 084	66 033	1 798	5 761	31 484	102
6 000 " " 7 200	9 759	63 895	2 880	6 011	39 196	521
7 200 " " 8 400	5 006	38 568	2 332	3 115	24 112	768
8 400 " " 9 600	2 660	23 740	1 792	1 755	15 726	724
9 600 " " 12 000	2 772	29 570	2 795	2 224	23 526	1 500
12 000 " " 16 000	1 313	17 849	2 115	1 199	16 246	1 504
16 000 " " 20 000	481	8 493	1 202	475	8 383	1 026
20 000 und mehr	337	10 383	2 336	338	10 087	1 982
Zusammen	44 799	291 462	17 458	24 933	182 609	8 155
		Steuerklasse III/3 und III/4			Insgesamt	
unter 2 400	402	542	4	65 855	76 343	282
2 400 bis " 3 600	440	1 339	1	32 831	98 541	2 275
3 600 " " 4 800	900	3 830	3	37 112	156 579	6 046
4 800 " " 6 000	2 680	14 765	7	51 572	279 152	12 701
6 000 " " 7 200	2 530	16 634	17	34 347	224 275	11 342
7 200 " " 8 400	1 502	11 663	40	17 075	132 226	8 348
8 400 " " 9 600	760	6 785	95	9 128	81 597	6 187
9 600 " " 12 000	771	8 259	303	9 504	101 161	9 305
12 000 " " 16 000	562	7 632	449	4 947	67 063	7 605
16 000 " " 20 000	335	5 956	529	1 913	33 759	4 505
20 000 und mehr	204	7 200	1 515	1 398	44 161	9 793
Zusammen	11 086	84 605	2 963	265 682	1 294 857	78 389

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

19. Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer 1954 bis 1959
(ohne Landwirtschaft)
Land Bremen

Jahr	Steuerpflichtige Anzahl	Gesamtumsatz		Umsatzsteuer	
		in 1 000 DM	Meßziffer 1954=100	in 1 000 DM	Meßziffer 1954=100
1954	30 791	9 305 190	100	145 100,2	100
1955	30 579	10 657 825	114,5	168 090,9	115,8
1956	30 968	11 950 701	128,4	182 857,3	126,0
1957	31 035	12 979 801	139,5	192 481,9	132,7
1958 1)	22 781	12 584 247	.	201 133,8	138,6
1959 1)	22 965	13 700 576	.	214 478,4	147,8

1) ohne Unternehmen mit einem Jahresumsatz unter 8 000, -- DM.

20. Steuerpflichtige und Umsätze in den Hauptwirtschaftsbereichen 1959
nach Umsatzgrößenklassen
Land Bremen

Umsatzgrößenklasse in DM	Steuerpflichtige		Gesamtumsatz		Steuerpflichtige		Gesamtumsatz	
	Anzahl	vH	1 000 DM	vH	Anzahl	vH	1 000 DM	vH
	Fischerei, gewerbliche Gärtnerei, Tierzucht				Herstellendes und Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau)			
8 000 bis unter 10 000	1) .	.	.	.	82	2,2	757	0,0
10 000 " " 20 000	2) 29	18,1	440	0,1	513	14,1	7 456	0,2
20 000 " " 50 000	52	32,5	1 762	0,5	741	20,4	24 262	0,5
50 000 " " 80 000	16	10,0	987	0,3	426	11,7	27 127	0,6
80 000 " " 100 000	13	8,1	1 177	0,3	191	5,2	17 246	0,3
100 000 " " 250 000	19	11,9	2 559	0,7	842	23,2	133 611	2,8
250 000 " " 500 000	4	2,5	1 406	0,4	349	9,6	122 020	2,5
500 000 " " 1 Mill.	5	3,1	4 014	1,2	195	5,4	134 944	2,8
1 Mill. " " 2 Mill.	10	6,2	13 663	3,9	123	3,4	177 213	3,7
2 Mill. " " 5 Mill.	4	2,5	14 086	4,0	94	2,6	284 551	5,9
5 Mill. " " 10 Mill.	2) 8	5,1	309 132	88,6	27	0,7	198 660	4,1
10 Mill. und mehr	1) .	.	.	.	54	1,5	3 686 542	76,6
Zusammen	160	100	349 226	100	3 637	100	4 814 389	100
	Baugewerbe				Außenhandel			
8 000 bis unter 10 000	36	2,0	331	0,1	1) .	.	.	.
10 000 " " 20 000	235	12,7	3 479	0,8	2) 15	3,6	218	0,0
20 000 " " 50 000	559	30,3	18 152	4,2	18	4,3	622	0,0
50 000 " " 80 000	248	13,4	15 885	3,6	11	2,6	699	0,0
80 000 " " 100 000	102	5,5	9 134	2,1	8	1,9	690	0,0
100 000 " " 250 000	340	18,4	52 781	12,1	43	10,2	7 181	0,3
250 000 " " 500 000	140	7,6	48 510	11,1	37	8,8	13 604	0,5
500 000 " " 1 Mill.	87	4,7	59 549	13,7	50	11,9	33 727	1,2
1 Mill. " " 2 Mill.	68	3,7	92 223	21,2	58	13,8	84 672	2,9
2 Mill. " " 5 Mill.	25	1,3	71 934	16,5	80	19,0	247 016	8,5
5 Mill. " " 10 Mill.	3	0,2	18 013	4,1	47	11,1	344 336	11,9
10 Mill. und mehr	3	0,2	45 944	10,5	54	12,8	2 166 785	74,7
Zusammen	1 846	100	435 935	100	421	100	2 899 550	100

1) zur Wahrung der Geheimhaltung in einer anderen Größenklasse ausgewiesen. - 2) zur Wahrung der Geheimhaltung mit einer anderen Größenklasse vereinigt.

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

noch 20. Steuerpflichtige und Umsätze in den Hauptwirtschaftsbereichen 1959
nach Umsatzgrößenklassen
Land Bremen

Umsatzgrößenklassen in DM	Steuerpflichtige		Gesamtumsatz		Steuerpflichtige		Gesamtumsatz	
	Anzahl	vH	1 000 DM	vH	Anzahl	vH	1 000 DM	vH
Binnengroßhandel					Einzelhandel			
8 000 bis unter 10 000	23	1,2	212	0,0	95	1,4	868	0,1
10 000 " " 20 000	126	6,4	1 898	0,1	648	9,5	9 573	0,8
20 000 " " 50 000	224	11,5	7 510	0,4	1 537	22,6	52 773	4,2
50 000 " " 80 000	159	8,1	10 490	0,5	1 198	17,6	76 911	6,1
80 000 " " 100 000	89	4,6	7 997	0,4	576	8,5	51 529	4,1
100 000 " " 250 000	425	21,7	70 016	3,6	1 880	27,6	290 429	23,1
250 000 " " 500 000	297	15,2	108 490	5,5	564	8,3	191 170	15,2
500 000 " " 1 Mill.	259	13,2	183 316	9,4	173	2,5	116 427	9,2
1 Mill. " " 2 Mill.	170	8,7	236 092	12,0	78	1,2	107 165	8,5
2 Mill. " " 5 Mill.	131	6,7	409 988	20,9	40	0,6	124 937	9,9
5 Mill. " " 10 Mill.	34	1,7	222 391	11,3	9	0,1	60 216	4,8
10 Mill. und mehr	19	1,0	703 465	35,9	10	0,1	175 588	14,0
Zusammen	1 956	100	1 961 865	100	6 808	100	1 257 586	100
Verkehr					Dienstleistungen			
8 000 bis unter 10 000	38	2,8	353	0,0	131	2,8	1 203	0,2
10 000 " " 20 000	301	22,4	4 319	0,3	810	17,3	11 924	2,5
20 000 " " 50 000	330	24,6	10 669	0,8	1 671	35,8	56 968	12,1
50 000 " " 80 000	152	11,3	9 586	0,7	1 047	22,4	66 758	14,2
80 000 " " 100 000	65	4,8	5 816	0,4	294	6,3	26 280	5,6
100 000 " " 250 000	187	13,9	30 332	2,3	513	11,0	75 716	16,1
250 000 " " 500 000	70	5,2	24 087	1,8	105	2,2	36 513	7,7
500 000 " " 1 Mill.	76	5,7	53 878	4,1	60	1,3	39 899	8,5
1 Mill. " " 2 Mill.	52	3,9	75 854	5,8	20	0,4	29 291	6,2
2 Mill. " " 5 Mill.	39	2,9	114 125	8,7	19	0,4	57 840	12,3
5 Mill. " " 10 Mill.	14	1,1	90 789	6,9	2) 4	0,1	69 109	14,6
10 Mill. und mehr	19	1,4	898 856	68,2	1) .	.	.	.
Zusammen	1 343	100	1 318 664	100	4 674	100	471 501	100
Übrige Wirtschaftsbereiche					Alle Wirtschaftsbereiche			
8 000 bis unter 10 000	104	4,9	961	0,5	514	2,2	4 732	
10 000 " " 20 000	661	31,2	9 760	5,1	3 333	14,5	49 020	0,4
20 000 " " 50 000	731	34,5	23 586	12,3	5 863	25,5	196 304	1,4
50 000 " " 80 000	251	11,9	16 018	8,3	3 508	15,3	224 461	1,6
80 000 " " 100 000	80	3,7	7 135	3,7	1 418	6,2	127 004	0,9
100 000 " " 250 000	193	9,1	28 719	15,0	4 442	19,3	691 344	5,1
250 000 " " 500 000	53	2,5	18 441	9,6	1 619	7,1	564 241	4,1
500 000 " " 1 Mill.	27	1,3	19 359	10,1	932	4,1	645 113	4,7
1 Mill. " " 2 Mill.	12	0,6	16 992	8,9	591	2,6	833 165	6,1
2 Mill. " " 5 Mill.	5	0,2	15 537	8,1	437	1,9	1 340 014	9,8
5 Mill. " " 10 Mill.	1) .	.	.	.	144	0,6	1 007 635	7,4
10 Mill. und mehr	2) 3	0,1	35 352	18,4	164	0,7	8 017 543	58,5
Zusammen	2 120	100	191 860	100	22 965	100	13 700 576	100

1) zur Wahrung der Geheimhaltung in einer anderen Größenklasse ausgewiesen. - 2) zur Wahrung der Geheimhaltung mit einer anderen Größenklasse vereinigt.

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

21. Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer 1959
nach Wirtschaftsbereichen
Land Bremen

Gewerbe- kenn- ziffer	Wirtschaftsbereich	Steuer- pflichtige	Gesamt- umsatz	Umsatz- steuer	Vergleichbare Umsätze	
					1958	1959
					in 1 000 DM	
0-9	Alle Wirtschaftsbereiche	22 965	13 700 576	214 478,4	10 005 906	10 832 104
0	Fischerei, gewerbl. Gärtnerei, Tierzucht	160	349 226	5 395,5	83 816	85 759
08	dar.: Hochsee- u. Küstenfischerei	40	341 373	5 175,7	77 432	78 463
1-5	Herstellendes u. verarb. Gewerbe insgesamt	5 483	5 250 324	124 736,7	3 756 777	4 108 888
1	Bergbau, Gewinnung u. Verar- beitung von Steinen u. Erden					
	Energiewirtschaft	86	329 248	2 882,0	302 280	323 876
17	dar.: Gewinnung u. Verarbei- tung von Steinen, Erden u. grobkeramischen Er- zeugnissen	78	75 270	2 623,9	64 898	72 784
19	Energiewirtschaft	4	234 150	- 68,6	221 916	234 150
2	Eisen- u. Metallherzeugung u. - verarbeitung	880	2 023 002	37 495,7	1 584 913	1 742 086
23	dar.: Stahlbau	70	51 724	1 986,0	48 669	51 280
24	Maschinenbau	141	336 639	6 238,3	115 371	116 288
25	Schiffbau	31	604 641	921,3	527 825	603 779
26	Straßen- u. Luftfahrzeugbau	179	712 312	18 425,5	592 388	653 648
27	Elektrotechnik	88	209 263	6 312,7	193 045	209 263
28	Feinmechanik u. Optik	117	11 251	297,7	10 853	11 117
29	Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallwarengewerbe	239	87 193	3 067,3	85 533	86 745
3/4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	2 671	2 462 139	68 379,5	1 524 100	1 659 031
32	dar.: Chemie	62	52 009	1 504,2	40 586	43 297
35	Gummi- u. Asbestverarbei- tung	18	10 848	361,8	10 948	10 848
36	Feinkeramisches Gewerbe, Glas- u. Glaswarenherst.	13	37 074	1 338,7	32 235	36 357
37	Sägerei u. Holzbearbeit.	23	135 936	1 740,5	86 229	97 460
38	Holzverarbeitung	474	73 961	2 519,8	67 438	71 800
3811	dar.: Bau- u. Möbeltisch- lerei	296	29 066	1 096,1	26 391	28 629
39	Papierherzeug. u. -verar- beitung, Druckereigewerbe	157	60 600	2 287,8	56 701	60 465
397	dar.: Druckereigewerbe	128	55 404	2 104,3	50 680	55 269
41	Lederherzeug. -verarbei- tung	261	14 029	426,4	12 659	13 689
42	Textilgewerbe	74	177 630	4 582,0	112 862	134 569
43	Bekleidungsgewerbe	288	49 539	1 681,8	46 247	48 807
4310	dar.: Herstell. v. Ober- bekleidung	235	28 107	920,8	26 599	27 699
45	Mühlengewerbe, Nähr- mittel-, Stärke- u. Futter- mittelherstellung, Bäckerei - u. Süßwarengewerbe	587	327 524	5 859,8	202 113	229 370
4510	dar.: Mühlengewerbe	20	160 530	2 018,8	56 324	67 077
456	Bäckerei u. Brot- fabrik	520	77 259	1 995,8	74 780	75 711

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

noch 21. Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer 1959
nach Wirtschaftsbereichen
Land Bremen

Gewerbe- kenn- ziffer	Wirtschaftsbereich	Steuer- pflichtige	Gesamt- umsatz	Umsatz- steuer	Vergleichbare Umsätze	
					1958	1959
					in 1 000 DM	
46	Fleisch-u. Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl-u. Speisefettherst. dar.	448	253 512	6 366,4	217 662	230 418
461	Fleischerei u. Fleischwaren- herstellung	390	160 442	5 997,3	149 910	157 924
463	Fischverarbeitung	42	57 342	315,5	33 763	36 766
464	Milchverwertung	16	35 728	53,6	33 989	35 728
47	Obst-u. Gemüseverwertung, Kaffee- u. Teeverarbeitung, Herstellung von Gewürzen u. ä., Eisgewinnung u. Kühlhäuser	110	721 226	25 629,7	504 184	542 698
4720	dar.: Kaffeeverarbeitung	83	692 075	24 731,5	478 445	514 945
48	Getränkeherstellung	60	166 999	4 303,6	96 794	104 194
4810	dar.: Brauerei u. Mälzerei	7	123 148	2 885,4	56 624	62 293
49	Tabakwarenherstellung	36	373 147	9 518,4	29 698	27 135
5	Bau-, Ausbau-u. Bauhilfsgewerbe dar.	1 846	435 935	15 979,5	345 484	383 895
51	Hoch-, Tief-u. Ingenieurbau	676	299 449	11 079,3	231 178	252 109
55	Zimmerei u. Dachdeckerei	170	25 918	966,2	22 304	25 157
56	Bauinstallation	401	50 352	1 795,9	42 990	48 707
5610	davon Klempnerei, Gas-u. Wasser- installation	249	32 256	1 207,7	28 256	31 474
5650 u. 5696	Elektroinstallation (einschl. Korn- bination mit Einzelhandel)	152	18 096	588,2	14 734	17 233
57	Ausbaugewerbe	534	58 027	2 068,8	46 993	55 780
572	dar.: Malerei, Lackiererei u. Tapetenkleberei	418	38 128	1 356,7	31 465	37 063
1-5	Herstellendes u. verarbeitendes Gewerbe: Industrie	761	4 557 470	100 988,7	3 149 110	3 444 000
1	Bergbau, Gewinnung u. Verarbeit. von Steinen und Erden dar.	32	318 509	2 506,3	294 786	315 623
17	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen, Erden u. grobkerami- schen Erzeugnissen	24	64 531	2 248,2	57 404	64 531
19	Energiewirtschaft	4	234 150	-68,6	221 916	234 150
2	Eisen-u. Metallerzeugung und -verarbeitung dar.	117	1 888 306	32 872,6	1 464 670	1 610 178
23	Stahlbau	7	24 566	933,1	26 256	24 566
24	Maschinenbau	32	312 008	5 339,3	94 023	92 189
25	Schiffbau	12	600 601	857,2	525 478	600 601
26	Straßen-u. Luftfahrzeugbau	11	689 289	17 669,5	573 329	630 980
27	Elektrotechnik	24	202 643	6 101,9	185 731	202 643
29	Eisen-, Stahl-, Blech-u. Metall- warengewerbe	18	49 324	1 681,2	50 045	49 324

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

noch 21. Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer 1959
nach Wirtschaftsbereichen
Land Bremen

Gewerbe- kenn- ziffer	Wirtschaftsbereich	Steuer- pflichtige	Gesamt- umsatz	Umsatz- steuer	Vergleichbare Umsätze	
					1958	1959
					in 1 000 DM	
3/4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen-u. Metallverarbeitung)	495	2 159 921	58 735,2	1 248 392	1 370 023
	dar.					
32	Chemie	45	47 706	1 384,7	36 968	39 189
37	Sägerei u. Holzbearbeitung	15	135 540	1 728,1	85 914	97 124
38	Holzverarbeitung	33	33 534	1 065,9	31 502	33 499
39	Papierherzeugung u. -verarbeitung, Druckereigewerbe	104	55 724	2 109,4	52 790	55 654
397	dar.: Druckereigewerbe	92	51 628	1 964,8	47 790	51 558
42	Textilgewerbe	26	171 556	4 428,1	106 859	128 495
43	Bekleidungsgewerbe	36	37 083	1 306,9	35 087	36 478
431	dar.: Herstellung von Oberbekleidung	17	17 807	622,2	17 617	17 490
45	Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke-u. Futtermittelherstellung, Bäckerei-u. Süßwarengewerbe	23	240 672	3 733,4	121 661	147 219
46	Fleisch-u. Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl u. Speisefettherstellung	38	143 650	2 299,5	116 362	123 163
	dar.					
463	Fischverarbeitung	30	55 028	305,4	32 133	20 487
464	Milchverwertung	5	35 047	46,3	33 435	35 047
47	Obst-u. Gemüseverwertung, Kaffee-u. Teeverarbeitung, Herstellung v. Gewürzen u. ä., Eisgewinnung u. Kühlhäuser	86	713 317	25 357,2	497 894	536 880
4720	dar.: Kaffeeverarbeitung u. Herstellung von Kaffeeersatz	66	686 581	24 545,7	474 778	511 523
48	Getränkeherstellung	53	164 806	4 227,9	94 452	102 001
4810	dar.: Brauerei u. Mälzerei	7	123 148	2 885,4	56 624	62 293
49	Tabakwarenherstellung	24	371 562	9 464,2	28 123	25 550
5	Bau-, Ausbau-u. Bauhilfsgewerbe	117	190 734	6 874,6	141 262	148 176
61-63 ohne						
637/638	Großhandel	2 377	4 861 415	22 403,7	3 712 363	4 064 255
61	Ein- und Ausfuhrhandel	421	2 899 550	4 701,9	2 164 557	2 390 026
610	Allgemeiner Ein- und Ausfuhrhandel ohne nähere Angabe	80	236 169	232,4	173 545	221 867
611	Einfuhrhandel nach Warenarten	276	2 464 395	4 367,4	1 809 069	1 976 794
614	Ausfuhrhandel nach Warenarten	13	39 249	56,1	37 699	39 209
617	Gemeinsamer Ein- u. Ausfuhrhandel	52	159 737	46,0	144 244	152 156
62/63	Binnengroßhandel	1 956	1 961 865	17 701,8	1 547 806	1 674 229
	dar. mit folgenden Erzeugnissen					
623	Mehl, Saaten, Futter-u. Düngemitteln	50	49 489	536,2	45 724	49 243
624	Nahrungs- u. Genußmitteln	695	691 242	5 114,2	588 754	614 174
625	Rohstoffen u. Halbwaren der Eisen-u. Metallwirtschaft	24	45 813	233,6	36 941	45 667

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

noch 21. Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer 1959
nach Wirtschaftsbereichen
Land Bremen

Gewerbe- kenn- ziffer	Wirtschaftsbereich	Steuer- pflichtige	Gesamt- umsatz	Umsatz- steuer	Vergleichbare Umsätze	
					1958	1959
					in 1 000 DM	
626	Rohstoffen u. Halbwaren der Kohle- u. Mineralölwirtschaft	43	195 859	383,2	80 194	73 093
627	Rohstoffen u. Halbwaren d. Bau-, Holz- u. Papierwirtschaft	169	156 062	1 874,3	137 867	153 224
628	Rohstoffen u. Halbwaren der Textil- u. Lederwirtschaft	23	11 379	159,4	9 776	11 154
631	Sonstigen Rohstoffen u. Halbw.	159	50 908	363,1	41 674	50 284
632	Fertigw. d. metallverarb. Ind. (überwiegend Produktionsm.)	93	195 002	2 372,5	101 605	117 741
633	Sonstigen Fertigw. (überwiegend Produktionsmittel)	108	65 173	690,1	65 234	64 406
634	Fertigw. d. metallverarb. Ind. (überwiegend Verbrauchsgüter)	234	231 479	2 796,9	195 972	227 705
635	Rauchw., Textilien u. Bekleidung	117	71 305	844,3	68 802	69 936
636	Sonstigen Fertigwaren	200	187 228	2 198,9	165 988	186 759
64	Einzelhandel	6 808	1 257 586	40 744,8	1 128 712	1 188 718
	davon mit folgenden Waren					
641	Waren aller Art	87	74 263	2 624,1	65 611	74 128
642	Nahrungs- u. Genußmittel	3 436	459 039	15 328,4	402 239	417 004
643	Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln, Schuhen u. Sportartikeln	817	199 988	7 344,1	186 936	193 092
6438	dar.: Schuhwaren	102	24 090	939,9	22 361	23 344
644	Eisen-, Stahl-, Blech- u. Metallw., Haus- u. Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elektro- u. Rundfunkger.	592	173 174	6 063,7	159 880	164 960
6444	dar.: Rundfunk-, Fernseh-, elektr. Schallplattengeräten u. artikeln	125	24 790	919,4	22 765	23 103
6446	Möbeln	139	69 355	2 706,9	65 111	67 577
645	Druckereierzeugnissen, Papier- u. Schreibwaren, Lehrmitteln u. Bürobedarf, Kunst- u. kunstgew. Gegenständen, Galanterie- u. Lederwaren	339	37 945	1 264,9	35 710	37 348
646	Gegenständen d. Körper- u. Gesundheitspflege, chem. u. opt. Erzeugn.	557	85 399	2 565,3	76 463	83 433
6461	dar.: Apotheken	94	29 670	587,5	26 166	28 557
6462	Drogerien	225	27 049	1 024,4	24 379	26 694
647	Maschinen, Fahrräder, Kraftfahrzeugen u. Kraftfahrzeugbedarf	366	137 078	3 026,7	115 534	129 619
6475	dar.: Kraftfahrzeugen	81	81 866	1 759,0	66 039	75 483
648	Sonstiger Facheinzelhandel	614	90 700	2 527,6	86 339	89 134
6483	dar.: Uhren, Gold- u. Silberw., Juwelen u. ä.	130	16 779	627,3	15 608	16 539
6487	Brennmaterial	192	47 194	1 253,8	47 498	46 667

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern
noch 21. Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer 1959
nach Wirtschaftsbereichen
Land Bremen

Gewerbe- kenn- ziffer	Wirtschaftsbereich	Steuer- pflichtige	Gesamt- umsatz	Umsatz- steuer	Vergleichbare Umsätze	
					1958	1959
					in 1 000 DM	
637/638 u. 67-99	Sonstige Wirtschaftsbereiche dar.	8 137	1 982 025	21 197,7	1 324 238	1 384 484
637/638 67	Verlagswesen	22	19 880	716,4	18 048	19 589
	Handelsvertretung, Vermitt- lung, Werbung u. Verleih dar.	2 041	146 614	3 718,8	129 553	139 030
671-673	Handelsvertretung	1 472	70 359	1 944,5	59 793	67 411
6747	Seeschiffsmakler	25	27 152	88,3	25 721	24 801
676	Wirtschaftswerbung	169	13 797	482,5	12 261	13 271
68	Geld-, Bank-u. Börsenwesen	52	24 651	247,0	29 497	23 178
7	Dienstleistungen (ohne solche der Abteilung 9) dar.	3 092	297 340	9 653,2	260 994	277 478
71	Wohnungs-u. Grundstücks - wesen, Vermögensverwaltung	85	25 900	171,8	21 737	25 366
72	Gaststättenwesen	1 790	173 163	6 436,7	153 437	160 639
73	Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schaustellung	187	33 653	938,8	30 489	30 224
7347	dar.: Lichtspielhäuser	45	16 701	637,9	16 062	13 774
77	Friseurgewerbe u. Schönheits- salons	628	21 669	675,7	18 949	20 966
781	Wäscherei, Färberei u. chem. Reinigungsanstalten	190	25 698	940,3	21 854	24 673
8	Verkehrswirtschaft	1 343	1 318 664	4 423,5	739 085	754 570
83	Schienenbahnen	3	40 344	-113,2	6 602	6 883
84	Straßenverkehr	833	72 266	1 227,7	60 021	69 644
8440	dar.: Güterkraftwagenverkehr	482	57 943	1 011,3	48 626	55 563
85	Schifffahrt, Wasserstraßen-u. Hafenwesen dar.	324	777 149	704,0	443 804	417 900
852	Seeschifffahrt	120	617 879	231,5	291 780	259 220
854	Seehafen-, Leuchtfeuer-u. Tauchereibetriebe	57	105 205	206,1	101 161	105 085
855	Binnenschifffahrt	132	48 939	97,6	46 894	48 501
86	Luftverkehr	1) .	.	.	.	.
87	Verkehrsneben-u. -hilfsge- werbe	2) 183	428 905	2 605,0	228 658	260 143
871	dar.: Spedition u. Lagerei	110	409 274	1 918,8	210 888	240 714
9	Öffentlicher Dienst u. Dienst- leistungen im öffentlichen Interesse dar.	1 582	174 161	2 414,7	146 328	169 924
91	Öffentliche Verwaltung	3	53 587	167,8	39 339	53 577
94	Rechts-u. Wirtschaftsbera- tung dav.	484	30 940	1 068,8	27 167	29 963
941	Rechtsberatung	133	14 882	555,3	13 382	14 593
945	Wirtschaftsberatung	351	16 058	513,5	13 785	15 370
99	Gesundheitswesen u. Hygiene dar.	990	72 556	925,8	63 811	69 433
9921	Ärzte	561	34 711	395,1	31 034	33 751
9924	Zahnärzte	353	19 887	454,3	16 522	19 526

1) zur Wahrung der Geheimhaltung in einem anderen Wirtschaftsbereich ausgewiesen. - 2) zur Wahrung der Geheimhaltung mit einem anderen Wirtschaftsbereich vereinigt.

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

22. Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer 1959
in den Städten Bremen und Bremerhaven
nach Hauptwirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Stadt Bremen			Stadt Bremerhaven		
	Steuer - pflichtige	Gesamt- umsatz	Umsatz- steuer	Steuer- pflichtige	Gesamt- umsatz	Umsatz- steuer
Fischerei, gewerbliche Gärtnerei, Tierzucht	100	20 590	189,2	60	328 636	5 206,3
Industrie	635	4 305 589	96 459,3	126	251 881	4 529,4
Handwerk	2 769	402 609	14 201,9	630	103 580	3 583,5
Sonstiges Herstellungsgewerbe	1 129	150 466	5 120,2	194	36 199	842,4
Großhandel	2 001	4 371 156	19 955,4	376	490 259	2 448,3
Einzelhandel	5 571	1 028 327	33 065,9	1 237	229 259	7 678,9
Sonstige Wirtschaftsbereiche	6 733	1 830 131	17 992,5	1 404	151 894	3 205,2
Alle Wirtschaftsbereiche	18 938	12 108 868	186 984,4	4 027	1 591 708	27 494,0

23. Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens am 1.1.1957
nach der Rechtsform der Unternehmen
Land Bremen

Rechtsform	Zahl der Unternehmen	Roh- vermögen	davon		Schulden und sonst. Abzüge	Einheits- wert
			Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen		
Aktiengesellschaften	62	2 615 079	833 891	1 781 188	2 024 957	590 115
Gesellschaften m.b.H.	587	1 109 832	463 019	646 813	836 019	273 801
Erwerbs- und Wirtschaftsge- nossenschaften	55	44 385	10 835	33 550	33 129	11 258
Versicherungsvereine a.G.	2	1 052	339	713	377	675
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	21	444 802	9 238	435 564	431 649	6 042
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	4	1 580 878	5 425	1 575 453	1 537 871	41 395
Betriebe im Eigentum einer Gebietskörperschaft	2	52 600	35 593	17 007	22 787	29 812
Offene Handelsges., Komman- ditges.	2 414	1 715 188	567 431	1 147 757	1 103 584	611 593
Sonstige nichtnatürliche Per- sonen	9	2 596	1 471	1 125	910	1 685
Nichtnatürliche Personen zus.	3 156	7 566 412	1 927 242	5 639 170	5 991 283	1 566 376
Natürliche Personen	8 216	706 037	201 957	504 080	413 326	292 674
Insgesamt	11 372	8 272 449	2 129 199	6 143 250	6 404 609	1 859 050
ohne Banken Versicher. und Beteiligungsgesellschaften	11 316	5 142 202	2 107 993	3 034 209	3 398 967	1 743 167

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

24. Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens¹⁾ am 1.1.1957
nach Einheitswertgruppen
Land Bremen

Einheitswertgruppe in DM	Zahl der Unternehmen	Roh- vermögen	davon		Schulden und sonst. Abzüge	Einheits- wert
			Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen		
		in 1 000 DM				
unter 3 000	659	14 029	4 609	9 420	12 721	1 316
3 000 bis unter 6 000	1 219	24 566	9 710	14 856	19 012	5 573
6 000 " " 10 000	2 142	46 067	17 574	28 493	29 294	16 777
10 000 " " 20 000	2 689	91 180	31 102	60 078	52 812	38 351
20 000 " " 30 000	1 230	74 150	21 886	52 264	44 313	29 819
30 000 " " 40 000	706	64 806	19 367	45 439	40 292	24 503
40 000 " " 50 000	434	52 401	16 135	36 266	33 029	19 354
50 000 " " 70 000	535	84 957	23 831	61 126	53 430	31 527
70 000 " " 100 000	430	94 633	26 072	68 561	58 580	36 058
100 000 " " 250 000	623	302 431	76 259	226 172	204 393	98 028
250 000 " " 500 000	285	342 124	109 844	232 281	242 130	99 976
500 000 " " 1 Mill.	165	344 854	111 780	233 074	226 399	118 451
1 Mill. " " 2,5 "	111	516 530	154 474	362 055	339 556	176 970
2,5 " " 5 "	37	458 759	194 434	264 325	332 985	125 776
5 " " 10 "	24	389 700	144 088	245 612	231 413	158 283
10 " und mehr	27	2 241 015	1 146 828	1 094 187	1 478 608	762 405
Insgesamt	11 316	5 142 202	2 107 993	3 034 209	3 398 967	1 743 167

1) ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften.

25. Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens¹⁾
in den Städten Bremen und Bremerhaven am 1.1.1957

Gebiet	Zahl der Unternehmen	Rohvermögen			Einheitswert
		insgesamt	darunter		
			Inländische Betriebsgrundstücke	Sonstige Anlagevermögen	
Alle Einheitswerte					
Stadt Bremen	9 257	7 657 729	241 711	1 681 551	1 665 357
Stadt Bremerhaven	2 115	614 699	33 912	171 983	193 722
Land Bremen ²⁾	11 372	8 272 449	275 659	1 853 540	1 859 050
darunter Einheitswerte nichtnatürlicher Personen					
Stadt Bremen	2 669	7 050 034	192 506	1 562 451	1 410 647
Stadt Bremerhaven	487	516 360	27 186	145 065	155 731
Land Bremen ²⁾	3 156	7 566 412	219 715	1 707 527	1 566 376

1) einschl. Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften. - 2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

26. Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens 1) am 1.1.1957
nach Wirtschaftsbereichen
Land Bremen

Gewerbe- kenn- ziffer	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Roh- vermögen	davon		Schulden und sonst. Abzüge	Einheits- wert
				Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen		
				in 1 000 DM			
0-9	Alle Wirtschaftsbereiche	11 372	8 272 449	2 129 199	6 143 250	6 404 609	1 859 050
0	Fischerei, gewerbliche Gärtnerei und Tierzucht	70	144 521	85 740	58 781	79 584	64 932
08	dar.:Hochsee-u,Küstenfische- rei	33	143 339	85 187	58 152	79 118	64 218
1-5	Herstellendes und verarbeiten- des Gewerbe	3 046	2 238 941	728 751	1 510 190	1 402 954	835 966
1	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Ener- giewirtschaft, Bergbau	67	355 702	253 948	101 754	168 210	187 488
2	Eisen-und Metallerzeugung und -verarbeitung	567	1 064 050	243 726	820 324	777 149	286 890
	darunter						
25	Schiffbau	23	505 508	72 057	433 451	396 707	108 799
26	Straßen- und Luftfahrzeugbau	110	221 236	71 075	150 161	150 005	71 233
27	Elektrotechnik	58	57 190	7 764	49 426	21 586	35 593
3/4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen-und Metallverarbeitung)	1 557	698 279	201 336	496 943	382 759	315 521
	darunter						
472	Kaffeeverarbeitung	70	109 822	24 122	85 700	72 380	37 443
481	Brauereien	10	65 308	26 780	38 528	24 518	40 788
5	Bau-, Ausbau-und Bauhilfsge- werbe	855	120 910	29 741	91 169	74 836	46 067
61-63 ohne 637/638	Großhandel	1 702	1 032 883	145 785	887 098	744 048	288 812
61	darunter: Ein-und Ausfuhr- handel	367	643 980	80 003	564 270	494 352	149 912
64	Einzelhandel	3 163	191 083	55 434	135 649	101 296	89 761
637/638 67-99	Sonstige Wirtschaftsbereiche	3 391	4 665 021	1 113 489	3 551 532	4 076 727	579 579
	darunter						
68	Geld-, Bank-und Börsen- wesen	47	3 104 428	19 771	3 084 657	2 985 310	110 398
69	Versicherungswesen	9	25 819	1 435	24 384	20 332	5 485
8	Verkehrswirtschaft	810	1 377 974	1 025 443	352 531	981 651	396 341
85	darunter: Schifffahrt, Wasserstraßen u.,Hafenwesen	308	1 257 954	984 589	273 365	891 670	366 290
7 u.9	Dienstleistungen	1 705	90 204	47 366	42 838	49 826	40 379

1) einschl. Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften.

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

27. Steuerpflichtiges Vermögen und Vermögensteuer
der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1957
nach Vermögensgruppen
Land Bremen

Vermögensgruppe in DM 1)	Steuer- pflichtige	Roh- vermögen insgesamt	davon			
			Land-u. Forstwirt. Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen 2)	Sonstiges Vermögen
			in 1 000 DM			
unter 20 000	1 007	23 777	571	15 885	3 769	3 575
20 000 bis " 30 000	1 841	67 215	2 649	35 799	19 581	9 358
30 000 " " 50 000	2 130	112 693	4 656	45 312	42 979	19 853
50 000 " " 70 000	972	78 123	2 337	26 149	32 574	17 077
70 000 " " 100 000	730	79 951	1 854	23 349	35 279	19 478
100 000 " " 250 000	1 014	205 714	2 979	41 834	99 409	61 510
250 000 " " 500 000	267	115 632	1 128	14 884	57 343	42 277
500 000 " " 1 Mill.	127	108 654	1 447	8 145	62 289	36 931
1 Mill. und mehr	98	590 096	442	12 716	229 946	348 312
Insgesamt	8 186	1 381 855	18 063	224 073	583 169	558 371

Vermögensgruppe in DM 1)	Schulden und sonstige Abzüge	darunter Schulden	Gesamt- vermögen	Steuer- pflichtiges Vermögen	Jahres- steuer- schuld
	in 1 000 DM				
unter 20 000	8 450	3 892	15 324	2 450	22
20 000 bis " 30 000	21 179	11 804	46 036	10 483	92
30 000 " " 50 000	30 928	18 638	81 766	33 482	302
50 000 " " 70 000	20 526	12 209	57 598	35 366	326
70 000 " " 100 000	19 723	12 011	60 229	43 564	405
100 000 " " 250 000	51 256	31 033	154 459	133 122	1 254
250 000 " " 500 000	23 562	13 468	92 068	86 319	824
500 000 " " 1 Mill.	21 287	12 933	87 366	84 561	815
1 Mill. und mehr	218 164	184 067	371 934	369 647	3 585
Insgesamt	415 075	300 055	966 780	798 994	7 625

1) nach der Höhe des Gesamtvermögens. - 2) nur positive Betriebsvermögen.

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

28. Steuerpflichtiges Vermögen und Vermögensteuer der unbeschränkt steuerpflichtigen nichtnatürlichen Personen 1957
nach Vermögensgruppen und Rechtsformen
Land Bremen

Vermögensgruppe in DM - Rechtsform	Steuer- pflichtige ²⁾	Abgerundetes Betriebsver- mögen	Abzüge insgesamt	davon		Steuerpflich- tiges Ver- mögen 2)	Jahressteuer- schuld
				rückständige Vermögens- abgabe	Zeitwert der Vermö- gensabgabe		
				in 1000 DM			
unter 20 000	135	1 549	2 313	102	2 211	980	9
20 000 bis unter 30 000	246	3 403	196	29	167	5 150	51
30 000 " " 50 000	76	3 453	461	59	402	2 981	29
50 000 " " 70 000	45	3 180	720	52	668	2 653	25
70 000 " " 100 000	32	3 077	402	13	389	2 669	25
100 000 " " 250 000	84	17 313	3 908	56	3 852	13 384	125
250 000 " " 500 000	68	25 646	1 594	47	1 547	24 040	234
500 000 " " 1 Mill.	52	39 576	2 661	237	2 424	36 906	360
1 Mill. und mehr	75	676 763	65 052	8 885	56 167	611 691	5 922
Insgesamt	813	773 960	77 307	9 480	67 827	700 454	6 780
davon:							
AG	61	446 594	63 315	7 505	55 810	383 461	3 643
G.m.b.H.	681	267 993	11 127	555	10 572	260 501	2 575
Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften	43	10 979	750	4	746	10 221	99
Sonstige juristische Per- sonen des privaten Rechts usw.	16	6 613	692	5	687	5 919	59
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	4	41 394	1 410	1 410	-	39 983	400
Sonstige nichtnatürliche Personen	8	387	13	1	12	369	4

1) nach der Höhe des steuerpflichtigen Vermögens bzw. - bei Mindestbesteuerungsfällen - nach der Höhe des Mindestvermögens. - 2) einschl. Mindestbesteuerungsfälle mit Mindestvermögen.

29. Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens am 1. 1. 1953
nach der Rechtsform der Unternehmen
Land Bremen

Rechtsform	Zahl der Unter- nehmen	Roh- vermögen	davon		Schulden u. sonstige Abzüge	Einheits- wert
			Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen		
			in 1 000 DM			
Aktiengesellschaften	62	1 370 207	489 731	880 474	967 160	403 049
Gesellschaften m. b. H.	568	627 868	226 431	401 437	443 842	184 029
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften	51	25 785	7 846	17 937	17 360	8 424
Versicherungsvereine a. G.	4	1 941	35	1 906	1 269	672
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	14	174 572	6 517	168 056	168 588	2 276
Kreditanstalten des öffentl. Rechts	4	548 656	3 458	545 198	524 574	23 343
Offene Handelsges., Kommanditges.	2 241	920 602	283 618	636 977	561 827	358 772
Sonstige nichtnatürliche Personen	12	2 969	1 602	1 367	186	2 803
Nichtnatürliche Personen zusammen	2 956	3 672 600	1 019 238	2 653 352	2 684 786	983 368
Natürliche Personen	6 930	418 730	153 222	265 491	238 599	180 143
Insgesamt ¹⁾	9 886	4 091 330	1 172 460	2 918 843	2 923 385	1 163 511
Ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften	9 836	2 872 054	1 157 421	1 714 606	1 768 534	1 103 532

1) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

30. Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens ¹⁾ am 1.1.1953
nach Einheitswertgruppen
Land Bremen

Einheitswertgruppe in DM	Zahl der Unter- nehmen	Roh- vermögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge	Einheits- wert
			Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen		
		in 1000 DM				
unter 3 000	832	14 283	4 669	9 615	12 662	1 619
3 000 bis unter 6 000	1 376	21 039	6 528	14 510	14 807	6 231
6 000 " " 10 000	1 942	44 300	13 686	30 614	29 227	15 072
10 000 " " 20 000	2 187	72 002	23 957	48 047	41 013	30 990
20 000 " " 30 000	994	48 948	20 884	38 065	34 765	24 182
30 000 " " 40 000	528	44 203	13 108	31 095	25 862	18 344
40 000 " " 50 000	345	43 486	12 632	30 855	28 064	15 421
50 000 " " 70 000	387	54 958	17 874	37 086	32 140	22 817
70 000 " " 100 000	292	65 318	21 612	43 705	41 010	24 308
100 000 " " 250 000	496	202 803	55 458	147 345	125 757	77 046
250 000 " " 500 000	188	184 124	51 623	132 500	118 397	65 727
500 000 " " 1 Mill.	125	215 736	74 588	141 150	130 377	85 360
1 Mill. " " 2,5 "	85	341 303	134 051	207 251	211 557	129 747
2,5 " " 5 "	25	203 378	63 658	139 720	125 661	77 717
5 " " 10 "	19	354 059	171 715	182 345	217 214	136 846
10 " und mehr	15	952 112	471 397	480 715	580 025	372 088
Insgesamt 2)	9 836	2 872 054	1 157 421	1 714 606	1 768 534	1 103 532

1) ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften. - 2) Abweichung in den Summen durch Runden der Zahlen.

31. Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens ¹⁾
in den Städten Bremen und Bremerhaven am 1.1.1953

Gebiet	Zahl der Unternehmen	Rohvermögen				Einheitswert
		insgesamt	darunter			
			Inländische Betriebsgrundstücke	Sonstiges Anlagevermögen		
					in 1000 DM		Unternehmen	in 1000 DM
Alle Einheitswerte						
Stadt Bremen	8 021	3 713 619	2 292	206 114	809 098	1 022 824
Stadt Bremerhaven	1 865	377 708	591	27 695	129 569	140 666
Land Bremen 2)	9 886	4 091 330	2 883	233 821	938 639	1 163 511
darunter Einheitswerte nichtnatürlicher Personen						
Stadt Bremen	2 469	3 358 071	959	163 026	723 140	870 785
Stadt Bremerhaven	487	314 526	235	21 997	111 086	112 573
Land Bremen 2)	2 956	3 672 600	1 194	185 032	834 206	983 368

1) einschl. Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften. - 2) Abweichung in den Summen durch Runden der Zahlen.

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

32. Einheitswerte des gewerblichen Betriebsvermögens ¹⁾ am 1.1.1953
nach Wirtschaftsbereichen
Land Bremen

Gewerbe- kenn- ziffer	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Roh- vermögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge	Einheits- wert
				Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen		
				in 1000 DM			
0 - 9	Alle Wirtschaftsbereiche	9 886	4 091 330	1 172 460	2 918 843	2 923 385	1 163 511
0	Fischerei, gewerbliche						
08	Gärtnerei und Tierzucht	76	142 860	90 582	52 277	68 522	74 336
	dar.:Hochsee-und						
	Küstenfischerei	39	141 969	90 229	51 740	68 217	73 752
1 - 5	Herstellendes und verarbei- tendes Gewerbe	2 846	1 335 374	500 052	835 316	792 447	542 937
1	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Ener- giewirtschaft, Bergbau	71	269 295	195 182	74 115	128 987	140 310
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	500	452 286	120 392	331 898	308 944	143 348
	darunter						
25	Schiffbau	20	244 998	49 010	195 988	187 785	57 213
26	Straßen- und Luftfahrzeug- bau	106	91 186	36 158	55 030	58 749	32 436
27	Elektrotechnik	51	22 290	4 033	18 257	9 671	12 621
3/4	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metall- verarbeitung)	1 619	558 683	168 152	390 524	319 888	238 795
	darunter						
472	Kaffeeverarbeitung	83	50 748	11 689	39 061	30 238	20 512
481	Brauereien	11	48 742	25 568	23 173	25 588	23 154
5	Bau-, Ausbau- und Bau- hilfsgewerbe	656	55 110	16 326	38 779	34 628	20 484
61 - 63 ohne 637/ 638	Großhandel	1 606	611 167	107 312	503 848	402 830	208 332
61	darunter:						
	Ein- und Ausfuhrhandel	328	362 746	61 663	301 082	249 057	113 688
64	Einzelhandel	2 710	120 706	37 142	83 565	60 888	59 824
637/638							
67 - 99	Sonstige Wirtschaftsbereiche	2 648	1 881 223	437 372	1 443 837	1 598 698	278 082
	darunter						
68	Geld-, Bank- u. Börsenwesen	40	1 203 653	14 098	1 189 556	1 142 079	57 128
69	Versicherungswesen	10	15 623	941	14 681	12 772	2 851
8	Verkehrswirtschaft	648	564 256	371 780	192 472	392 090	172 164
85	darunter						
	Schifffahrt, Wasserstraßen und Hafenwesen	221	503 081	340 309	162 770	354 672	148 410
7 - 9	Dienstleistungen	1 284	64 378	43 670	20 703	34 857	29 527

1) einschließlich Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften.

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

33. Steuerpflichtiges Vermögen und Vermögensteuer
der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1953
nach Vermögensgruppen
Land Bremen

Vermögensgruppe in DM ¹⁾	Steuer- pflichtige	Roh- vermögen insgesamt	davon			
			Land- und Forstwirt. Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen ²⁾	Sonstiges Vermögen
			in 1 000 DM			
unter 20 000	1 015	23 817	1 077	14 453	4 893	3 418
20 000 bis unter 30 000	1 858	66 893	3 690	34 089	19 018	10 266
30 000 " " 50 000	1 895	105 876	7 658	42 792	36 570	18 908
50 000 " " 70 000	721	60 240	2 445	22 427	24 092	11 309
70 000 " " 100 000	501	60 045	1 890	19 206	26 741	12 245
100 000 " " 250 000	614	136 962	2 021	30 680	74 707	29 655
250 000 " " 500 000	175	85 832	1 427	10 345	54 722	19 339
500 000 " " 1 Mill.	58	56 255	97	3 708	41 818	10 632
1 Mill. und mehr	38	137 024	182	5 301	84 453	47 088
Insgesamt ³⁾	6 875	732 944	20 487	183 001	367 014	162 860

Vermögensgruppe in DM ¹⁾	Schulden und sonstige Abzüge	darunter Schulden	Gesamt- vermögen	Steuer- pflichtiges Vermögen	Jahres- steuer- schuld
	in 1 000 DM				
unter 20 000	8 191	3 195	15 626	15 626	3 929
20 000 bis unter 30 000	20 738	8 111	46 153	46 153	11 773
30 000 " " 50 000	33 244	15 037	72 629	72 629	33 037
50 000 " " 70 000	18 280	7 685	41 962	41 962	26 694
70 000 " " 100 000	18 318	8 186	41 725	41 725	31 406
100 000 " " 250 000	45 382	21 523	91 581	91 581	78 107
250 000 " " 500 000	24 804	10 521	61 026	61 026	57 094
500 000 " " 1 Mill.	16 090	6 794	40 165	40 165	38 730
1 Mill. und mehr	38 652	14 639	98 372	98 372	97 499
Insgesamt ³⁾	223 699	95 691	509 239	509 239	378 269
					3 431

1) nach der Höhe des Gesamtvermögens. - 2) nur positive Betriebsvermögen. - 3) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

34. Steuerpflichtiges Vermögen und Vermögensteuer
der unbeschränkt steuerpflichtigen nichtnatürlichen Personen 1953
nach Vermögensgruppen und Rechtsformen
Land Bremen

Vermögensgruppe in DM ¹⁾	Steuer- pflichtige ²⁾	Abgerun- detes Be- triebs- vermögen	Abzüge insge- sammt	davon		Steuer- pflichtiges Vermögen ²⁾	Jahres- steuer- schuld
				rückstän- dige Sofort- hilfesonder- abgabe	Zeitwert der Ver- mögens- abgabe		
				in 1 000 DM			
unter 20 000	214	2 483	1 914	1	1 913	1 555	14
20 000 bis unter 30 000	251	3 224	233	-	233	5 220	51
30 000 " " 50 000	58	2 740	527	-	527	2 183	20
50 000 " " 70 000	39	2 740	503	-	503	2 286	22
70 000 " " 100 000	38	3 992	899	-	899	3 075	29
100 000 " " 250 000	77	14 460	2 108	-	2 108	12 317	116
250 000 " " 500 000	55	24 419	3 427	2	3 426	20 968	199
500 000 " " 1 Mill.	41	32 606	4 302	144	4 158	28 286	269
1 Mill. und mehr	64	408 337	68 013	100	67 913	340 297	3 202
Insgesamt ³⁾	837	495 001	81 926	247	81 680	416 187	3 922
davon							
Aktiengesellschaften	59	280 395	67 218	100	67 118	213 216	1 932
Gesellschaften m. b. H.	690	179 656	12 913	147	12 767	169 856	1 663
Erwerbs- u. Wirtschafts- genossenschaften	50	8 399	844	-	844	7 530	72
Versicherungsvereine a. G.	3	665	-	-	-	664	6
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts usw.	11	1 657	53	-	53	1 599	16
Kreditanstalten des öffent- lichen Rechts	4	23 342	864	-	864	22 478	225
Sonstige nichtnatürliche Personen	20	887	34	-	34	844	8

1) nach der Höhe des steuerpflichtigen Vermögens bzw. - bei Mindestbesteuerungsfällen - nach der Höhe des Mindestvermögens. - 2) einschl. Mindestbesteuerungsfälle mit Mindestvermögen. - 3) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

35. Erbschaftsteuerpflichtige Erwerbe und Erbschaftsteuer 1953 bis 1959
Land Bremen

Jahr — Steuerklasse	Steuerpflichtige Erwerbe insgesamt				darunter Erwerbe durch Schenkung			
	Steuerfälle	Wert des Erwerbes im ganzen	darunter steuerpflichtig	Festgesetzte Steuer	Steuerfälle	Wert des Erwerbes im ganzen	darunter steuerpflichtig	Festgesetzte Steuer
		in 1000 DM				in 1000 DM		
1953	310	4 769	3 430	456	77	2 946	1 946	231
1954	375	5 663	4 450	724	66	1 542	1 172	145
1955	429	8 363	6 809	974	60	987	847	118
1956	573	15 514	11 145	1 155	68	1 988	1 367	131
1957	290	12 456	9 508	1 000	33	2 344	1 958	238
1958	455	12 988	9 168	792	68	1 460	935	84
1959	541	19 294	15 247	1 547	87	4 338	3 380	350
dav.								
Steuerklasse I	129	13 419	9 515	676	35	3 089	2 151	112
II	6	232	122	8	1) .	.	.	.
III	142	2 334	2 311	239	2) 23	550	530	56
IV	95	1 463	1 459	203	10	204	204	32
V	189	1 846	1 840	421	19	495	495	150

1) zur Wahrung der Geheimhaltung in einer anderen Steuerklasse ausgewiesen. - 2) zur Wahrung der Geheimhaltung mit einer anderen Steuerklasse vereinigt.

XVIII. Öffentliche Finanzen - B. Steuern

36. Erbschaftsteuerpflichtige Nachlässe und Zuwendungen 1959
nach Wertstufen
Land Bremen

Wertstufe in DM	Zahl der Fälle	Nachlässe und Zuwendungen vor Abzug des Zeit- werts der LAG	Zeitwert der Lasten- ausgleichs- abgabe	Reinnachlässe und Reinzuwendungen		Festge- setzte Steuer
				insgesamt	davon steuer- pflichtig	
				in 1000 DM		
unter 5 000	52	164	-	164	160	17
5 000 bis unter 10 000	55	389	8	381	375	33
10 000 " " 20 000	43	605	11	595	588	68
20 000 " " 30 000	26	631	29	602	573	65
30 000 " " 40 000	21	741	21	720	369	33
40 000 " " 50 000	20	899	105	794	527	67
50 000 " " 100 000	37	2 644	215	2 428	1 616	164
100 000 " " 150 000	18	2 070	231	1 839	1 243	112
150 000 " " 200 000	11	1 958	199	1 759	1 140	83
200 000 " " 300 000	13	3 155	362	2 793	2 183	154
300 000 " " 400 000	5	1 728	165	1 563	1 211	165
400 000 " " 500 000	3	1 432	235	1 197	757	53
500 000 und mehr	5	5 440	400	5 040	4 505	533
Insgesamt	309	21 856	1 981	19 875	15 247	1 547

37. Bierausstoß und Biersteueraufkommen
in den Rechnungsjahren 1950 bis 1959
Land Bremen

Rechnungs- jahr	Bierausstoß	darunter		Biersteuer- aufkommen
		Bierexport	Steuerpflichtiger Bierausstoß	
	1000 hl				1000 DM
1950	392	66	313	5 848
1951	652	194	436	5 710
1952	686	173	483	6 545
1953	801	212	549	7 587
1954	871	237	571	7 799
1955	1 001	265	663	9 138
1956	1 100	358	723	9 928
1957	1 198	370	814	11 551
1958	1 209	370	829	11 789
1959	1 302	386	906	12 899

XIX. Preise

Vorbemerkung

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung stellt die Auswirkungen der Preisveränderungen von Gütern und Dienstleistungen auf die durchschnittlichen Ausgaben eines 4-Personen-Arbeitnehmer- oder Rentnerhaushalts dar (untere Verbrauchergruppe 210 DM, mittlere Verbrauchergruppe 360 DM, gehobene Verbrauchergruppe 650 DM monatliches Haushaltseinkommen im Jahr 1950). Den Berechnungen ist ein konstantes Verbrauchsschema, das auf den Ergebnissen der Wirtschaftsrechnungen des Jahres 1950 beruht, zugrunde gelegt. Die Indexziffern für die untere und für die gehobene Verbrauchergruppe werden in Bremen nicht gerechnet.

Erhöhungen oder Senkungen der Haushaltsausgaben, die nicht durch Preisveränderungen, sondern durch eine Änderung des Lebensstandards bedingt sind, werden durch die Preisindexziffer für die Lebenshaltung nicht angezeigt.

Der Berechnung des Preisindex für den Wohnungsbau, wie er vom Statistischen Landesamt für die Stadt Bremen bis Ende 1959 veröffentlicht wurde, liegt - entsprechend der Indexberechnung für das Bundesgebiet - als Mengenschema ein Indexhaus (dreigeschossiges Reihenhaushaus mit 6 Wohnungen von 60 qm Wohnfläche) zugrunde, das der Bauweise der Vorkriegszeit entspricht. Bei der Erhebung werden die Preise für Baumaterialien, die Löhne für Bauarbeiter, die Preise für Bauleistungen von Handwerkern und die Gebühren für Baunebenleistungen für sich erfragt und daraus dann der Preisindex für das Indexhaus ermittelt.

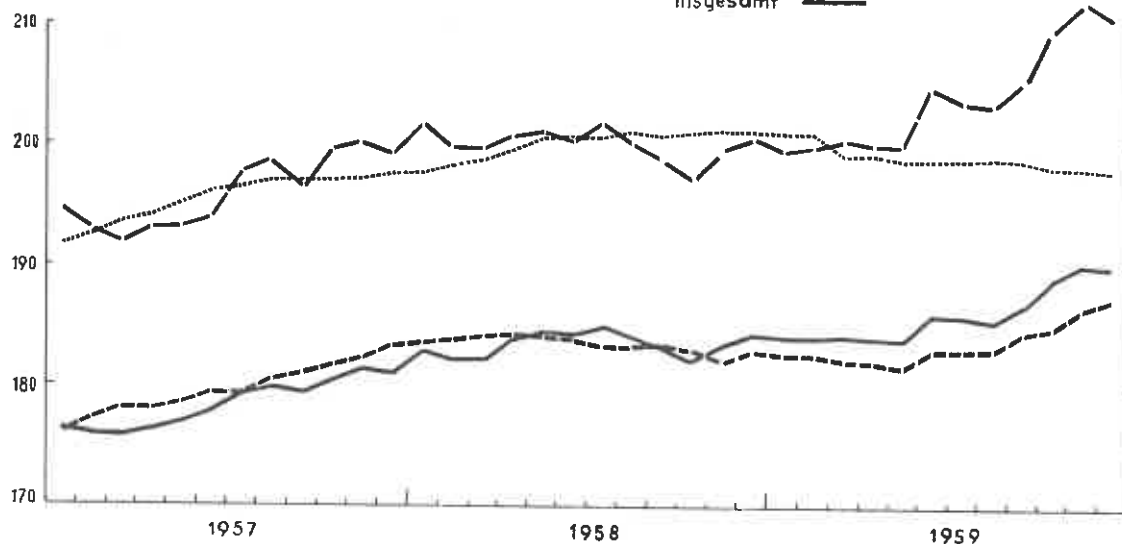
Inzwischen (seit 1958) ist die Berechnung des Index im Bundesgebiet auf eine neue Methode umgestellt worden, bei der die heutige und gegenüber der Vorkriegszeit veränderte Bauweise berücksichtigt und bei der auch der marktwirtschaftlichen Preisentwicklung stärker Rechnung getragen wird. Das Statistische Landesamt Bremen hat den Index für die Stadt Bremen noch in der alten Form bis Ende 1959 berechnet, seitdem aber die Berechnung eingestellt.

Abb. 33

PREISINDEXZIFFER FÜR DIE LEBENSHALTUNG LAND BREMEN

MITTLERE VERBRAUCHERGRUPPE
1938 = 100

Bekleidung - - - - -
Hausrat
Ernährung ————
Insgesamt ————



XIX.
1. Preisindexziffer für
Verbrauchs-
Mittlere Ver-
1938
Land

Zeit		Ernährung		Getränke u. Tabakwaren	Wohnung	Heizung u. Beleuchtung	
		insgesamt	davon				
			pflanzliche				tierische
ID							
1)							
1949	172	150	193	289	106	148	
" 1950	160,0	149,1	170,3	274,9	106,0	147,5	
" 1951	175,9	170,3	181,3	263,3	106,9	151,6	
" 1952	184,5	180,6	188,4	269,1	107,4	156,2	
" 1953	181,1	179,2	183,1	254,3	110,0	158,4	
" 1954	185,0	183,4	186,6	236,7	110,1	165,4	
" 1955	187,9	188,8	187,3	236,9	112,3	169,6	
" 1956	193,9	192,9	195,1	241,5	117,3	175,5	
" 1957	196,0	194,4	197,7	243,8	117,8	180,5	
" 1958	200,1	204,3	196,5	243,4	119,5	197,2	
" 1959	204,2	204,5	204,3	241,1	120,6	202,8	
1957 Januar	194,9	192,4	197,6	241,9	117,5	178,0	
Februar	192,9	189,7	196,2	241,9	117,5	178,0	
März	192,1	190,5	194,0	244,1	117,6	178,0	
April	193,3	191,5	195,0	244,1	117,6	178,0	
Mai	193,4	192,3	194,5	244,1	117,6	177,6	
Juni	194,1	193,4	194,9	244,1	117,7	181,1	
Juli	197,9	199,7	196,4	244,1	118,0	181,4	
August	198,4	199,4	200,5	244,4	118,0	179,5	
September	197,0	194,3	199,5	243,0	118,0	179,9	
Oktober	198,4	195,5	201,4	244,6	118,0	184,7	
November	200,3	198,7	201,6	244,6	118,0	184,8	
Dezember	199,5	198,5	200,9	244,1	118,0	184,8	
1958 Januar	202,1	205,4	199,3	244,4	118,1	186,6	
Februar	199,4	206,6	192,6	244,4	118,1	188,3	
März	199,4	207,9	191,6	244,4	118,1	188,5	
April	200,8	209,2	193,2	244,4	119,6	200,4	
Mai	201,4	212,1	191,8	243,3	119,7	199,4	
Juni	200,5	211,3	190,8	243,3	119,7	199,4	
Juli	202,1	212,8	192,3	243,3	119,7	199,7	
August	200,3	204,9	196,4	243,3	120,2	199,4	
September	198,6	199,9	197,6	243,3	120,2	199,9	
Oktober	197,0	191,7	202,2	242,1	120,3	201,5	
November	199,2	194,2	204,1	242,1	120,3	201,5	
Dezember	200,6	195,7	205,8	242,1	120,3	201,9	
1959 Januar	199,8	198,8	201,2	242,1	120,4	202,9	
Februar	200,0	199,3	201,0	241,3	120,5	205,5	
März	200,6	200,0	201,5	241,3	120,5	205,9	
April	200,2	199,6	201,0	241,0	120,5	202,5	
Mai	200,2	199,6	201,0	241,0	120,5	201,0	
Juni	205,0	209,4	201,0	241,0	120,5	198,8	
Juli	203,7	207,2	200,9	241,0	120,7	200,0	
August	203,5	201,9	205,1	241,0	120,7	200,1	
September	205,4	203,7	207,4	241,0	120,7	202,2	
Oktober	209,5	210,0	209,2	241,0	120,9	204,7	
November	212,0	211,6	212,8	241,0	120,9	204,7	
Dezember	210,6	212,7	209,1	241,0	120,9	205,2	

1) JD = Jahresdurchschnitt, errechnet aus 12 Monaten.

Preise
die Lebenshaltung
schema 1950
brauchergruppe
= 100
Bremen

gruppen						
Hausrat	Bekleidung	Reinigung u. Körperpflege	Bildung u. Unterhaltung	Verkehr	Lebenshaltung insgesamt	Lebenshaltung ohne Wohnung
199	215	172	136	150	167	.
176,7	190,1	156,4	135,2	147,9	157,3	166,5
197,9	209,3	167,2	144,7	161,9	169,0	180,1
197,4	189,9	164,6	147,6	171,3	171,8	183,3
184,9	173,8	160,0	148,7	174,1	167,8	178,2
180,2	170,1	160,3	148,5	174,1	168,7	179,1
182,4	169,9	163,4	149,9	173,5	170,8	181,3
187,3	173,5	164,8	150,5	170,9	175,4	185,9
195,6	179,9	169,4	153,3	178,9	178,6	189,4
200,2	183,7	174,0	162,1	198,0	183,7	195,1
199,1	183,8	177,6	163,6	200,0	186,2	197,9
191,7	176,6	164,6	151,4	170,0	176,7	187,3
192,6	177,4	164,9	151,4	170,0	175,9	186,3
193,6	178,1	166,4	152,3	170,9	175,9	186,3
194,3	178,3	166,8	153,0	170,9	176,5	187,2
195,2	178,7	168,7	153,8	183,0	177,2	187,8
196,3	179,5	171,2	153,5	183,1	178,0	188,7
196,6	179,7	171,2	153,5	183,1	179,8	190,8
197,2	180,6	171,5	153,6	183,1	180,0	191,2
197,2	181,2	171,7	154,3	183,1	179,5	190,5
197,2	181,9	171,7	154,3	183,1	180,6	191,7
197,5	182,7	171,7	154,3	183,1	181,6	192,8
197,7	183,5	171,8	154,3	183,1	181,3	192,5
197,9	183,8	172,1	160,5	183,1	183,0	194,7
198,4	184,0	172,5	160,5	197,5	182,4	193,8
198,9	184,4	172,3	160,5	197,8	182,5	194,0
199,6	184,4	172,5	162,3	197,8	184,3	195,7
200,7	184,2	174,3	162,3	200,0	184,6	196,2
200,7	184,2	174,8	162,3	200,0	184,3	195,7
200,7	183,5	174,5	162,3	200,0	184,9	196,5
201,1	183,5	174,5	162,3	200,0	184,1	195,5
200,9	183,5	174,3	163,0	200,0	183,3	194,7
201,1	183,1	174,3	163,0	200,0	182,7	193,8
201,4	182,3	175,6	163,0	200,0	183,6	195,0
201,2	183,1	175,7	163,0	199,9	184,4	195,8
201,1	182,7	175,6	163,0	199,9	184,1	195,5
201,2	182,7	175,6	163,0	199,9	184,3	195,7
199,3	182,1	175,9	163,0	199,9	184,4	195,8
199,3	182,1	177,6	163,0	199,9	184,1	195,5
198,9	181,9	177,6	163,0	200,1	183,9	195,3
198,9	183,1	177,6	163,0	200,1	186,1	197,8
198,6	183,3	177,6	163,0	200,1	185,7	197,3
198,6	183,3	177,6	163,0	200,1	185,5	197,2
198,6	184,8	178,9	164,7	200,1	186,9	198,8
198,4	185,2	179,2	164,7	200,1	189,0	201,2
198,2	186,7	179,2	164,7	200,1	190,2	202,7
198,1	187,5	179,2	164,7	200,1	189,8	202,0

XIX.
2. Preisindexziffer für
Verbrauchs-
Mittlere Ver-
1950
Land

Zeit		Bedarfs-					
		Ernährung			Getränke u. Tabakwaren	Wohnung	Heizung u. Beleuchtung
		insgesamt	davon				
			pflanzliche	tierische			
		Nahrungsmittel					
JD ¹⁾ 1949	107	101	113	106	100	99	
" 1950	100	100	100	100	100	100	
" 1951	109,7	114,3	106,0	95,6	100,8	102,8	
" 1952	115,1	121,2	110,2	97,7	101,3	105,9	
" 1953	113,0	120,2	107,1	92,3	103,7	107,4	
" 1954	115,4	123,1	109,2	85,9	103,8	112,1	
" 1955	117,2	126,7	109,6	86,0	105,9	115,0	
" 1956	121,0	129,5	114,1	87,7	110,6	119,0	
" 1957	122,3	130,5	115,7	88,5	111,1	122,4	
" 1958	124,9	137,1	114,9	88,3	112,7	133,7	
" 1959	127,4	137,2	119,5	87,6	113,6	137,5	
1957 Januar	121,6	129,1	115,6	87,8	110,8	120,7	
Februar	120,4	127,3	114,8	87,8	110,8	120,7	
März	119,9	127,8	113,5	88,6	110,9	120,7	
April	120,6	128,5	114,1	88,6	110,9	120,7	
Mai	120,7	129,0	113,8	88,6	110,9	120,4	
Juni	121,1	129,8	114,0	88,6	111,0	122,8	
Juli	123,5	134,0	114,9	88,6	111,3	123,0	
August	123,8	131,8	117,3	88,7	111,3	121,7	
September	122,9	130,4	116,7	88,2	111,3	122,0	
Oktober	123,8	131,2	117,8	88,8	111,3	125,2	
November	125,0	133,3	118,1	88,8	111,3	125,3	
Dezember	124,5	133,2	117,5	88,6	111,3	125,3	
1958 Januar	126,1	137,8	116,6	88,7	111,4	126,5	
Februar	124,4	138,6	112,7	88,7	111,4	127,7	
März	124,4	139,5	112,1	88,7	111,4	127,8	
April	125,3	140,4	113,0	88,7	112,8	135,9	
Mai	125,7	142,3	112,2	88,3	112,9	135,2	
Juni	125,1	141,8	111,6	88,3	112,9	135,2	
Juli	126,1	142,8	112,5	88,3	112,9	135,4	
August	125,0	137,5	114,9	88,3	113,2	135,2	
September	123,9	134,1	115,6	88,3	113,2	135,5	
Oktober	122,9	128,6	118,3	87,9	113,3	136,6	
November	124,3	130,3	119,4	87,9	113,3	136,6	
Dezember	125,2	131,3	120,4	87,9	113,3	136,9	
1959 Januar	124,7	133,4	117,7	87,9	113,4	137,6	
Februar	124,8	133,7	117,6	87,6	113,5	139,3	
März	125,2	134,2	117,9	87,6	113,5	139,6	
April	124,9	133,9	117,6	87,5	113,5	137,3	
Mai	124,9	133,9	117,6	87,5	113,5	136,3	
Juni	127,9	140,5	117,6	87,5	113,5	134,8	
Juli	127,1	139,0	117,5	87,5	113,7	135,6	
August	127,0	135,5	120,0	87,5	113,7	135,7	
September	128,2	136,7	121,3	87,5	113,7	137,1	
Oktober	130,7	140,9	122,4	87,5	113,9	138,8	
November	132,3	142,0	124,5	87,5	113,9	138,8	
Dezember	131,4	142,7	122,3	87,5	113,9	139,1	

1) JD = Jahresdurchschnitt, errechnet aus 12 Monaten.

Preise
die Lebenshaltung
schema 1950
brauchergruppe
= 100
Bremen

gruppen						
Hausrat	Bekleidung	Reinigung u. Körperpflege	Bildung u. Unterhaltung	Verkehr	Lebenshaltung insgesamt	Lebenshaltung ohne Wohnung
112	113	109	101	101	107	.
100	100	100	100	100	100	100
112,0	110,1	106,8	107,0	109,4	107,3	108,1
111,7	99,9	105,2	109,2	115,8	109,1	110,0
104,6	91,4	102,3	110,0	117,7	106,6	106,9
102,0	89,5	102,4	109,9	117,7	107,1	107,5
103,2	89,3	104,4	110,9	117,3	108,4	108,8
106,0	91,3	105,2	111,4	115,5	111,4	111,5
110,7	94,6	108,2	113,5	120,9	113,4	113,7
113,3	96,6	111,2	119,9	133,9	116,6	117,1
112,7	96,7	113,5	121,0	135,2	118,2	118,7
108,5	92,9	105,2	112,0	114,9	112,2	112,4
109,0	93,3	105,4	112,0	114,9	111,7	111,8
109,6	93,7	106,3	112,7	115,5	111,7	111,8
110,0	93,8	106,6	113,2	115,5	112,1	112,3
110,5	94,0	107,8	113,8	123,7	112,5	112,7
111,1	94,4	109,4	113,6	123,8	113,0	113,2
111,3	94,5	109,4	113,6	123,8	114,2	114,5
111,6	95,0	109,6	113,7	123,8	114,3	114,7
111,6	95,3	109,7	114,2	123,8	114,0	114,3
111,6	95,7	109,7	114,2	123,8	114,7	115,0
111,8	96,1	109,7	114,2	123,8	115,3	115,7
111,9	96,5	109,8	114,2	123,8	115,1	115,5
112,0	96,7	110,0	118,8	123,8	116,2	116,8
112,3	96,8	110,2	118,8	133,5	115,8	116,3
112,6	97,0	110,1	118,8	133,7	115,9	116,4
113,0	97,0	110,2	120,1	133,7	117,0	117,4
113,6	96,9	111,4	120,1	135,2	117,2	117,7
113,6	96,9	111,7	120,1	135,2	117,0	117,4
113,6	96,5	111,5	120,1	135,2	117,4	117,9
113,8	96,5	111,5	120,1	135,2	116,9	117,3
113,7	96,5	111,4	120,6	135,2	116,4	116,8
113,8	96,3	111,4	120,6	135,2	116,0	116,3
114,0	95,9	112,2	120,6	135,2	116,6	117,0
113,9	96,3	112,3	120,6	135,1	117,1	117,5
113,8	96,1	112,2	120,6	135,1	116,9	117,3
113,9	96,1	112,2	120,6	135,1	117,0	117,4
112,8	95,8	112,4	120,6	135,1	117,1	117,5
112,8	95,8	113,5	120,6	135,1	116,9	117,3
112,6	95,7	113,5	120,6	135,3	116,8	117,2
112,6	96,3	113,5	120,6	135,3	118,2	118,7
112,4	96,4	113,5	120,6	135,3	117,9	118,4
112,4	96,4	113,5	120,6	135,3	117,8	118,3
112,4	97,2	114,3	121,9	135,3	118,7	119,3
112,3	97,4	114,5	121,9	135,3	120,0	120,7
112,2	98,2	114,5	121,9	135,3	120,8	121,6
112,1	98,6	114,5	121,9	135,3	120,5	121,2

XIX. Preise

3. Preisindex für den Wohnungsbau in der Stadt Bremen 1950 bis 1959
Jahresdurchschnitt 1936 = 100

Jahr — Monat	Leistungen am Gebäude	davon				Baunebenleistungen			Gesamtindex		
		Erdabfuhr	Baustoffe frei Bau	Löhne ²⁾	Hand- werker- arbeiten	Planung und Bauleitung	baupolizei- liche Gebühren	Zinsen für Baugeld d. Bauherrn	1936=100	umbasiert	
										1938=100	1913=100
1950 Jan.	197,7	306,3	220,0	178,9	191,8	228,2	197,6	355,9	201,1	194,0	264,4
April	194,4	301,6	220,0	176,1	184,3	224,3	194,3	349,9	197,7	190,8	260,0
Juli	194,1	301,6	217,2	176,1	186,5	224,1	194,1	349,5	197,4	190,5	259,6
Okt.	203,5	301,6	224,6	186,0	197,9	234,9	203,5	366,5	207,0	199,7	272,1
JD	197,4	302,8	220,5	179,3	190,1	227,9	197,4	355,5	200,8	193,8	264,0
1951 Jan.	213,1	306,3	241,2	186,0	212,3	246,0	213,1	383,7	216,8	209,2	285,1
April	218,3	318,8	248,7	186,0	221,1	251,9	218,3	436,6	222,4	214,6	292,4
Juli	231,0	340,6	255,8	211,2	223,4	266,6	230,9	462,1	235,3	227,1	309,4
Okt.	239,9	340,6	282,7	211,2	224,5	276,9	239,9	479,8	244,4	235,9	321,3
JD	225,6	326,6	257,1	198,6	220,3	260,4	225,6	440,6	229,7	221,7	302,1
1952 Febr.	238,2	340,6	282,7	214,9	214,0	274,9	238,2	476,3	242,7	234,3	319,1
Mai	233,9	340,6	274,2	217,0	206,1	270,0	233,9	467,8	238,4	230,1	313,4
Aug.	231,4	340,6	271,8	212,8	205,5	267,0	231,4	416,4	235,3	227,1	309,3
Nov.	228,2	346,3	267,7	212,8	198,8	263,3	228,2	410,7	232,0	223,9	305,0
JD	232,9	342,0	274,1	214,4	206,1	268,8	232,9	442,8	237,1	228,9	311,7
1953 Febr.	223,6	281,3	261,3	206,4	201,4	258,0	223,6	380,1	227,1	219,2	298,6
Mai	221,1	202,5	258,6	209,0	196,6	255,2	221,1	376,0	224,6	216,8	295,3
Aug.	219,8	199,4	252,6	209,0	198,8	253,7	219,8	373,7	223,3	215,6	293,6
Nov.	218,6	195,6	250,5	206,9	199,8	252,2	218,6	371,6	222,0	214,4	291,9
JD	220,8	219,7	255,8	207,8	199,2	254,8	220,8	375,4	224,3	216,5	294,9
1954 Febr.	217,2	192,2	245,9	206,3	200,8	250,6	217,2	325,8	220,2	212,6	289,5
Mai	220,6	196,6	251,8	209,3	202,0	254,6	220,6	330,9	223,7	216,0	294,1
Aug.	226,4	196,6	264,0	210,6	206,9	261,3	226,4	339,7	229,6	221,7	301,9
Nov.	234,5	206,3	281,1	210,6	215,2	270,6	234,5	351,7	237,7	229,6	312,6
JD	224,7	197,9	260,7	209,2	206,2	259,3	224,7	337,0	227,8	220,0	299,5
1955 Febr.	233,6	206,3	278,2	210,6	215,3	269,5	233,6	350,4	236,8	228,7	311,4
Mai	245,3	230,9	288,6	226,7	222,2	283,0	245,3	367,9	248,7	240,2	327,0
Aug.	248,7	252,2	289,4	234,2	222,5	287,0	248,7	373,0	252,2	243,6	331,6
Nov.	250,5	252,5	291,0	234,3	226,6	289,0	250,5	375,7	253,9	245,2	333,8
JD	244,5	250,8	286,8	226,5	221,7	282,1	244,5	366,8	247,9	239,4	326,0
1956 Febr.	250,4	259,7	286,6	234,3	230,8	288,9	250,4	375,6	253,9	245,1	333,7
Mai	257,2	268,8	292,5	246,3	232,0	296,8	257,2	385,8	260,8	251,8	342,8
Aug.	257,7	268,8	293,7	246,3	232,3	297,3	257,7	438,0	261,7	252,7	344,0
Nov.	258,4	268,8	287,7	246,3	241,2	298,1	258,4	439,3	262,5	253,5	345,1
JD	255,9	266,5	290,1	243,3	234,1	295,3	255,9	409,7	259,7	250,8	341,4
1957 Febr.	259,4	268,8	288,2	246,7	243,8	299,4	259,4	441,1	263,5	254,5	346,4
Mai	270,8	283,8	290,0	271,3	248,5	312,5	270,8	433,3	274,8	265,4	361,3
Aug.	270,5	283,8	288,1	271,3	249,5	312,1	270,5	432,7	274,5	265,1	360,9
Nov.	270,7	280,6	287,8	271,3	250,9	312,4	270,7	433,1	274,7	265,3	361,2
JD	267,9	279,3	288,5	265,2	248,2	309,1	267,9	435,1	271,9	262,6	357,5
1958 Febr.	273,7	284,4	287,6	278,1	252,4	315,8	273,7	410,5	277,5	268,0	364,9
Mai	279,5	289,1	291,2	288,0	255,4	322,5	279,5	419,2	283,4	273,7	372,7
Aug.	280,7	310,9	293,7	288,5	255,3	323,9	280,7	393,0	284,4	274,7	374,0
Nov.	284,3	315,9	293,3	297,6	256,1	328,1	284,3	398,0	288,0	278,2	378,7
JD	279,6	300,1	291,5	288,1	254,8	322,6	279,6	405,2	283,3	273,7	372,6
1959 Febr.	284,6	315,9	293,6	297,6	257,0	328,4	284,6	398,5	288,3	278,5	379,1
Mai	290,1	333,8	295,0	308,5	259,3	419,6	290,1	406,2	299,0	288,9	393,2
Aug.	292,9	333,8	302,3	308,9	260,5	423,6	292,9	410,1	301,9	291,7	397,0
Nov.	301,6	336,9	303,5	322,0	271,8	436,1	301,6	422,2	310,8	300,3	408,7
JD	292,3	330,1	298,6	309,3	262,2	401,9	292,3	409,3	300,0	290,0	394,5

1) JD = Jahresdurchschnitt errechnet aus 4 Vierteljahren. - 2) einschl. Zuschläge für Stundenlohnarbeiten, tariflich zustehender Lohnzulagen sowie einschl. Zuschläge für Unkosten und Verdienst.

XX. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

Die durchschnittlichen Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter des Landes Bremen wurden seit Januar 1948 im Wege der Lohnsummenerhebung gewonnen. Rund 165 für die wirtschaftliche Struktur Bremens repräsentative Betriebe aus 15 Industriegruppen, die etwa 48 vH der Beschäftigten umfaßten, lieferten Angaben über die tatsächlich verdienten Stunden- und Wochenlöhne sowie über die Wochenarbeitsstunden für alle Arbeiter bestimmter Lohngruppen.

Da es sich bei dieser Lohnsummenerhebung um eine Repräsentativstatistik handelte und der Repräsentationsgrad in den einzelnen Wirtschaftsgruppen verschieden hoch war, mußten die Durchschnittswerte für die Gesamtindustrie durch entsprechende Gewichtung errechnet werden.

Durch das Gesetz über die Lohnstatistik vom 18. Mai 1956 (BGBl. I Nr. 23 S. 429 f) wurde die Lohnsummenstatistik vom Februar 1957 ab auf breitere Grundlage gestellt.

Die wesentlichsten Änderungen, die sich bei der neuen "Verdiensterhebung in Industrie und Handel" ab Februar 1957 gegenüber der bisherigen Lohnsummenerhebung ergaben, bestanden

1. in der Einbeziehung der Angestellten und der Ausdehnung der Verdiensterhebung der Angestellten auf die Wirtschaftsabteilung "Handel, Geld- und Versicherungswesen",
2. in der Erfassung der "geleisteten" Wochenarbeitszeit der Arbeiter neben der bisher festgestellten Zahl der "bezahlten" Wochenstunden.

Eine weitere Änderung gegenüber den bisherigen Verdienstnachweisungen bestand darin, daß das Gliederungsschema nach den Gruppen "Facharbeiter", "angelernter Arbeiter" und "Hilfsarbeiter" aufgegeben wurde. Der Entwicklung der Tarifregelungen folgend, wurden die Verdienste der Arbeiter und der Angestellten nach statistischen "Leistungsgruppen" gegliedert, wie sie schon früher bei den "Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen" zur Anwendung kamen.

Die Auswahl für diese Statistik auf repräsentativer Grundlage ist bundeseinheitlich innerhalb der Wirtschaftsbe-
reiche so vorgenommen, daß von den Beschäftigten in den verschiedenen Betriebsgrößenklassen jeweils etwa 25 vH erfaßt werden. Lediglich im Baugewerbe wird ein Repräsentationsgrad von etwa 10 vH für ausreichend erachtet; die Ergebnisse sind ebenfalls auf 25 vH hochgerechnet. Durch die laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel werden seit 1957 im Lande Bremen bei 260 Betrieben 25 000 bis 30 000 Arbeiter und bei 520 Betrieben rd. 10 000 Angestellte erfaßt.

Bei dem zeitlichen Vergleich der Ergebnisse ist zu beachten, daß in mehreren Wirtschaftsbereichen im Laufe der Berichtsjahre Tarifierhöhungen eingetreten sind; diese sind in den "Statistischen Berichten (vierteljährlich) N I 1" für Angestellte und Arbeiter sowie in den entsprechenden Jahresveröffentlichungen über diese Statistik in den "Statistischen Mitteilungen aus Bremen" im einzelnen aufgeführt. Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß auch durch Zuschläge für Überzeitarbeit (z.B. Abschlußarbeiten usw.), durch Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeiter- und Angestelltenschaft sowie durch saisonale Schwankungen Unterschiede bei den Ergebnissen in den Wirtschaftsbereichen auftreten können, welche also nicht auf Tarifbewegungen beruhen.

Die Zuordnung der Arbeitnehmer bzw. der in den Gehalts- und Lohn tariffverträgen aufgeführten Gehalts- und Lohngruppen zu den Leistungsgruppen der Lohnstatistik erfolgt in den Betrieben, in denen eine Tarifregelung gilt, nach der bundeseinheitlichen "Anweisung für die Eingliederung der tariflichen Gehalts- und Lohngruppen in die Leistungsgruppen der Lohnstatistik", die im Einvernehmen mit den Sozialpartnern verfaßt wurde.

In Betrieben, die keine Tarifregelung anwenden, wird die Zuordnung der Arbeiter und Angestellten zu den Leistungsgruppen der Lohnstatistik an Hand der nachstehenden Definitionen der Leistungsgruppen vorgenommen:

Arbeiter

Leistungsgruppe 1

Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte Facharbeiter, Spezialfach-

XX. Löhne und Gehälter

noch; Vorbemerkung

arbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen meist branchengebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens 3 Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter oder ähnlich bezeichnet.

Angestellte

Leistungsgruppe I

Die Angestellten in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis werden in dieser Statistik nicht erfaßt. Die Gehälter dieser Angestellten werden im allgemeinen frei (durch Einzelvertrag) vereinbart.

Leistungsgruppe II

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen.

Leistungsgruppe III

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder durch privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Die Erläuterungen zur Durchführung der Verdiensterhebung in Industrie und Handel enthalten bezüglich der Arbeitszeit und der Löhne bzw. Gehälter folgende Begriffsbestimmungen:

Arbeitszeit

Unter "geleisteter Arbeitszeit" sind die effektiv geleisteten Stunden zu verstehen. Dies sind in der Regel die "hinter der Stechuhr" (das heißt innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle) verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen. Als "bezahlte Arbeitszeit" gelten die "geleisteten Stunden" zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden (z. B. für gesetzliche Feiertage), bezahlter Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.). Mehrarbeitsstunden sind Arbeitsstunden, die über die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit der Arbeiter hinaus geleistet und nicht durch Gewährung von Freizeit an anderen Tagen ausgeglichen werden.

XX. Löhne und Gehälter

noch: Vorbemerkung

Bruttolohn bzw. Bruttogehalt

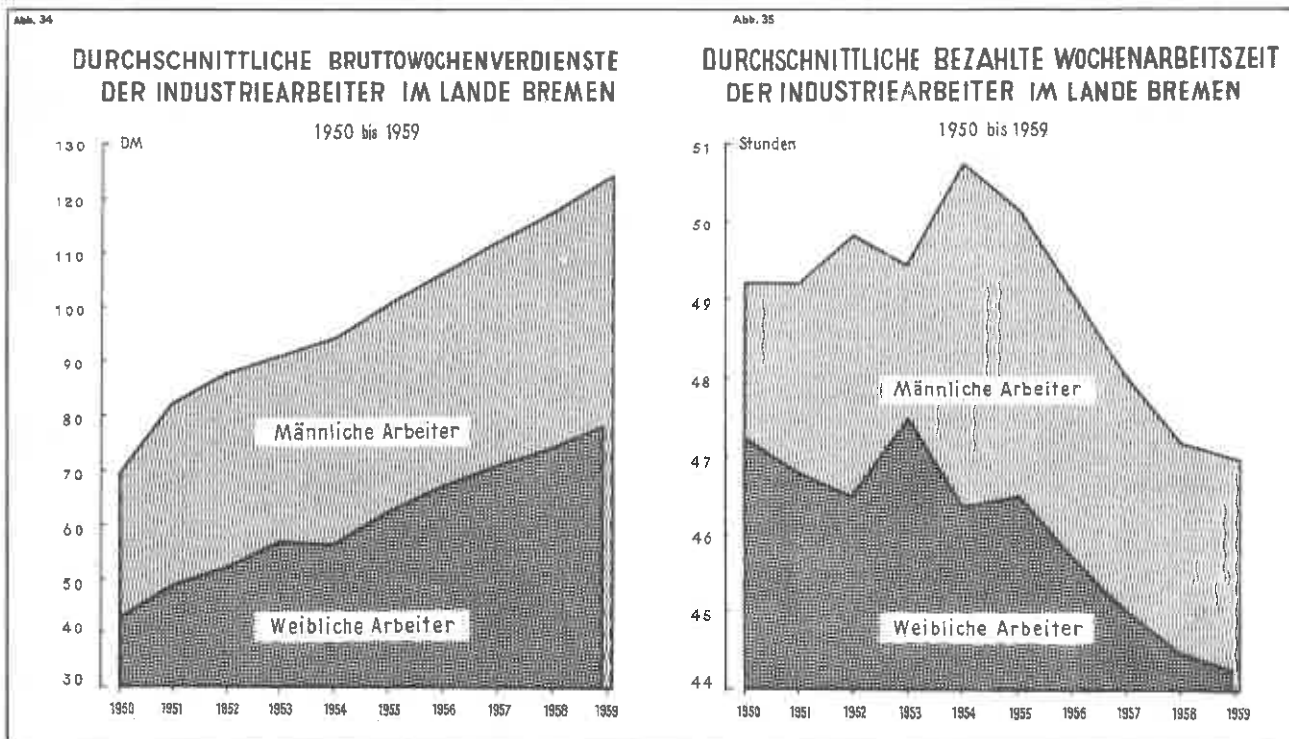
Als Bruttoverdienst gilt der Bruttolohn oder das Bruttogehalt, das ist der tarifliche oder frei vereinbare Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge, wie sie dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum effektiv als Arbeitsverdienst berechnet werden. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, ist der auf den Erhebungsmonat entfallende Provisionsanteil hinzugerechnet. In den Bruttoverdienst eingeschlossen sind gegebenenfalls vom Arbeitgeber freiwillig übernommene Lohnsteuerbeträge und Arbeitnehmeranteile der Beiträge zur Sozialversicherung sowie die den Arbeitern im Baugewerbe gewährten Lohnerhöhungen von 0,04 bzw. 0,10 DM je Stunde für Arbeitsausfälle in den Wintermonaten. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind, sowie Spesensersatz, Trennungsschädigung, Auslösung usw. Ebenfalls nicht darin enthalten ist das gesetzliche Kindergeld, das auf Grund des Kindergeldgesetzes vom 13.11.1954 gewährt wird. Nicht darin enthalten sind auch Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, dreizehntes Monatsgehalt, Gewinnanteile und Gewinnbeteiligungen, sofern diese nicht in monatlichen Teilbeträgen bezahlt werden.

Da einige Wirtschaftsbereiche im Lande Bremen sehr schwach besetzt sind, wurde für diese Veröffentlichung eine Auswahl der wichtigsten Bereiche vorgenommen. In den Gesamtergebnissen sowie in den Ergebnissen für die entsprechenden Wirtschaftsabteilungen sind jedoch alle Bereiche enthalten. Das hier nicht veröffentlichte Material für die übrigen Wirtschaftsbereiche kann von Interessenten im Statistischen Landesamt eingesehen werden.

Die Indexreihe der Tabelle 2 über die durchschnittliche Wochenarbeitszeit und die Brutto-Arbeitsverdienste der Industriearbeiter schließt mit dem Monat November 1956 ab, da die Indexberechnung von der Reform der Verdienststatistik im Februar 1957 ab eingestellt wurde. Die Indexziffern wurden für die Länder Bremen und Niedersachsen gemeinsam berechnet, da die Basiszahlen des Jahres 1938 nur für den damaligen Treuhänderbezirk Niedersachsen, der die heutigen Länder Bremen und Niedersachsen umfaßt, vorlagen.

Seit Mai 1957 wird auf Grund des Gesetzes über die Lohnstatistik vom 18. Mai 1956 in Bremen bei rd. 250 Handwerksbetrieben halbjährlich eine Verdiensterhebung durchgeführt, bei der die durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten, die Brutto-Stunden- und Brutto-Wochenverdienste der Gesellen und der übrigen Arbeiter aus 11 Handwerkszweigen ermittelt werden. Die Ergebnisse dieser Repräsentativstatistik sind in der Tabelle 4 enthalten.

Die erste Gehalts- und Lohnstrukturhebung nach Beendigung des zweiten Weltkrieges fand im November 1951 gem. der Verordnung zur Durchführung einer Statistik der Gehalts- und Lohnverhältnisse vom 22. Dezember 1951, statt. Für Oktober 1957 ordnete die Bundesregierung eine neue Gehalts- und Lohnstrukturhebung an (Gesetz über die Lohnstatistik vom 18. 5. 1956 und Erste Verordnung über die Durchführung einer Sondererhebung zur Lohnstatistik vom 7. 2. 1957).



XX. Löhne und Gehälter

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung

Gesamte Industrie (einschl. Baugewerbe)

a) Arbeitszeit und Verdienste 1950 bis 1959 nach Leistungsgruppen im Jahresdurchschnitt

Land Bremen

Jahres- durchschnitt ¹⁾	Männliche Arbeiter ²⁾ der Leistungsgruppe				Weibliche Arbeiter ²⁾ der Leistungsgruppe				Alle Arbeiter
	1	2	3	zus.	1	2	3	zus.	
Bezahlte Wochenstunden (einschl. Mehrarbeitsstunden)									
1950	49,5	49,1	48,2	49,2	47,0		47,7	47,2	48,9
1951	49,4	48,6	49,2	49,2	46,7		46,9	46,8	48,9
1952	50,1	49,7	49,0	49,8	46,2		47,0	46,5	49,4
1953	49,6	49,4	49,1	49,5	46,8		48,7	47,5	49,2
1954	51,1	51,4	49,6	50,8	45,9		47,1	46,4	50,2
1955	50,5	50,8	48,9	50,2	46,2		46,9	46,5	49,7
1956	49,5	48,9	48,2	49,1	45,6		45,7	45,7	48,6
1957	48,3	48,2	47,0	48,0	45,5	44,5	45,6	45,0	47,5
1958	47,3	47,3	46,7	47,2	45,9	44,2	44,8	44,5	46,8
1959	47,1	47,1	46,6	47,0	44,1	44,1	44,6	44,3	46,6
darunter Mehrarbeitsstunden									
1950	3,5	3,4	2,5	3,3	2,6		2,3	2,6	3,2
1951	3,3	2,8	2,4	3,0	0,8		0,7	0,8	2,7
1952	3,3	3,2	2,1	3,0	0,9		1,5	1,1	2,7
1953	3,7	3,8	2,8	3,6	1,9		2,5	2,2	3,4
1954	4,3	4,7	2,8	4,1	1,1		1,2	1,1	3,7
1955	4,0	4,4	2,8	3,8	1,5		1,2	1,4	3,5
1956	3,6	3,1	2,6	3,4	0,9		0,7	0,8	3,0
1957	3,3	3,1	2,4	3,1	0,9	0,8	1,3	1,1	2,7
1958	2,9	2,5	2,3	2,7	1,2	0,5	0,9	0,7	2,4
1959	3,0	3,0	2,2	2,9	0,8	0,7	0,9	0,8	2,5
Geleistete Wochenarbeitsstunden									
1957	46,0	45,9	44,9	45,7	44,3	42,3	42,6	42,5	45,2
1958	43,9	44,2	43,7	44,0	43,7	41,8	41,6	41,6	43,6
1959	43,3	43,5	43,5	43,4	40,5	40,6	41,3	40,9	43,0
Bruttostundenverdienste in Pf									
1950	146,9	137,4	125,2	140,9	93,1		82,4	89,4	133,6
1951	169,9	159,3	142,6	162,9	108,0		97,3	104,7	154,7
1952	182,6	170,8	153,9	175,3	116,6		101,1	112,1	166,9
1953	191,8	177,0	160,7	181,4	123,1		115,1	120,1	173,5
1954	195,3	180,3	164,9	186,7	123,6		120,9	122,5	177,9
1955	207,7	194,2	178,9	199,3	133,5		129,2	131,6	190,3
1956	227,7	212,8	193,6	218,4	147,1		148,4	147,5	208,3
1957	247,6	225,6	207,8	235,2	169,9	158,8	151,6	155,6	223,1
1958	264,3	238,8	220,0	250,2	182,3	166,4	166,1	166,5	237,4
1959	278,9	252,1	234,2	264,6	185,5	179,7	176,4	178,0	251,6
Bruttowochenverdienste in DM									
1950	72,75	67,43	60,25	69,25	43,76		39,28	42,23	65,32
1951	83,98	77,43	70,22	80,17	50,44		45,65	48,93	75,56
1952	91,59	84,79	75,40	87,41	53,96		47,51	52,10	82,40
1953	95,21	87,54	78,91	90,60	57,60		55,99	57,01	85,37
1954	99,79	92,70	81,66	94,87	56,77		56,97	58,86	89,26
1955	104,90	98,87	87,44	100,07	61,69		60,60	61,21	94,53
1956	112,77	103,93	93,31	107,31	67,12		67,88	67,39	101,25
1957	119,47	108,68	97,61	112,87	77,26	70,71	69,02	70,07	105,97
1958	125,05	112,90	102,84	118,07	83,73	73,50	74,06	74,06	111,04
1959	131,27	118,82	109,11	124,34	81,83	79,16	78,58	78,89	117,17

1) errechnet aus 4 Vierteljahren. - 2) bis 1956 Leistungsgruppengliederung: Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter; ab 1957 Leistungsgruppen 1, 2, 3, vgl. Vorbemerkung.

XX. Löhne und Gehälter

noch 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter
Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung
Gesamte Industrie (einschl. Baugewerbe)

b) Bezahlte Wochenstunden 1950 bis 1959 nach Leistungsgruppen und Vierteljahren
Land Bremen

Jahr Monat	Männliche Arbeiter der Leistungsgruppe 1)				Weibliche Arbeiter der Leistungsgruppe 1)				Alle Arbeiter
	1	2	3	zus.	1	2	3	zus.	
1950 März	48,6	47,7	47,6	48,2	47,0		47,0	47,0	48,0
Juni	50,0	48,7	49,4	49,7	47,0		47,8	47,2	49,3
September	49,8	49,8	48,2	49,5	47,0		47,6	47,2	49,1
Dezember	49,7	50,0	47,4	49,3	47,1		48,2	47,5	49,0
1951 ²⁾ März	50,0	49,2	48,3	49,5	46,7		47,0	46,8	49,1
Juni	49,6	49,3	49,9	49,6	46,8		47,0	46,8	49,2
September	48,7	47,4	49,5	48,6	46,6		46,8	46,7	48,3
1952 Februar	49,0	49,0	47,4	48,7	45,5		44,2	45,1	48,2
Mai	50,3	49,4	49,3	50,0	46,4		46,1	46,3	49,5
August	51,0	50,3	49,8	50,6	46,0		47,5	46,4	50,0
November	50,2	49,9	49,5	50,0	47,0		50,0	48,0	49,7
1953 Februar	46,7	44,9	46,1	46,3	46,1		48,7	47,0	46,4
Mai	49,3	49,8	50,0	49,6	47,8		48,9	48,2	49,3
August	51,6	51,9	50,8	51,5	46,7		48,1	47,3	50,9
November	50,8	51,1	49,4	50,6	46,5		48,9	47,4	50,1
1954 Februar	51,4	50,2	49,4	50,8	46,1		47,0	46,5	50,1
Mai	51,4	51,6	50,4	51,2	45,5		47,4	46,2	50,5
August	50,9	51,0	49,4	50,6	45,5		46,9	46,1	49,9
November	50,7	52,8	49,0	50,6	46,6		47,1	46,9	50,1
1955 Februar	49,3	50,1	46,8	49,0	45,8		46,8	46,3	48,6
Mai	50,9	50,9	49,5	50,6	46,3		46,7	46,5	50,0
August	51,4	51,4	49,5	51,0	45,7		46,8	46,2	50,3
November	50,4	50,8	49,6	50,3	46,9		47,3	47,1	49,8
1956 Februar	48,9	47,9	46,9	48,4	45,4		45,8	45,6	47,9
Mai	50,8	49,7	49,6	50,3	45,7		45,9	45,8	49,7
August	50,5	50,2	49,0	50,1	46,0		45,5	45,9	49,5
November	47,9	47,6	47,3	47,7	45,4		45,7	45,5	47,4
1957 Februar	48,3	48,2	47,7	48,2	45,1	45,1	45,4	45,2	47,7
Mai	48,5	48,0	46,1	47,9	44,4	44,2	45,3	44,7	47,4
August	48,4	48,3	47,4	48,2	46,3	44,1	45,6	44,8	47,6
November	47,9	48,2	46,7	47,7	46,1	44,7	46,0	45,4	47,3
1958 Februar	46,7	47,0	46,0	46,7	47,8	44,1	44,6	44,4	46,3
Mai	47,3	47,4	46,5	47,2	44,8	44,1	44,4	44,3	46,7
August	47,6	47,4	47,4	47,5	45,7	44,1	45,3	44,7	47,1
November	47,6	47,3	47,0	47,4	45,4	44,5	44,8	44,6	47,0
1959 Februar	45,9	46,0	45,8	45,9	45,0	44,1	44,9	44,5	45,7
Mai	47,2	47,0	46,9	47,1	44,1	43,9	44,6	44,3	46,7
August	47,8	48,3	47,2	47,8	42,3	43,9	44,0	43,9	47,2
November	47,3	47,2	46,4	47,1	44,9	44,4	44,8	44,6	46,7

1) bis 1956 Leistungsgruppengliederung: Facharbeiter, angeleitete Arbeiter, Hilfsarbeiter; ab 1957 Leistungsgruppen 1, 2, 3, vgl. Vorbemerkung. - 2) Dezember 1951 ausgefallen wegen Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im November 1951.

XX. Löhne und Gehälter

noch 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter
 Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung
 Gesamte Industrie (einschl. Baugewerbe)

c) Bruttostundenverdienste 1950 bis 1959 nach Leistungsgruppen und Vierteljahren
 (in Pf)

Land Bremen

Jahr Monat	Männliche Arbeiter der Leistungsgruppe ¹⁾				Weibliche Arbeiter der Leistungsgruppe ¹⁾				Alle Arbeiter
	1	2	3	zus.	1	2	3	zus.	
1950 März	143,1	133,3	120,6	136,8	88,3		79,9	85,2	129,6
Juni	143,4	134,7	121,5	137,3	90,6		80,1	86,9	130,6
September	146,2	137,0	127,9	140,7	92,8		80,5	88,7	133,4
Dezember	154,8	144,5	130,7	148,6	100,5		89,2	96,8	140,8
1951 ²⁾ März	162,1	154,8	133,2	155,3	101,6		92,2	98,5	147,3
Juni	173,8	161,6	145,6	166,2	111,9		99,0	107,9	158,1
September	173,9	161,5	148,9	167,1	110,6		100,6	107,6	158,6
1952 Februar	177,3	165,6	149,6	170,5	113,5		99,9	109,5	162,1
Mai	181,7	168,6	154,4	174,3	115,7		101,3	111,8	166,6
August	184,8	174,1	156,9	177,6	118,1		100,5	113,2	169,4
November	186,7	174,7	154,6	178,9	119,2		102,8	113,9	169,4
1953 Februar	186,3	172,4	155,3	178,6	120,2		110,9	117,0	169,6
Mai	194,6	179,5	162,9	184,4	125,8		110,3	120,0	172,7
August	192,9	177,7	162,7	184,1	123,4		115,9	120,3	175,6
November	193,3	178,5	161,9	184,8	122,9		123,3	123,1	176,0
1954 Februar	191,0	176,5	159,6	183,6	120,2		120,4	120,3	174,0
Mai	193,8	178,9	164,6	185,6	122,9		116,6	120,4	177,3
August	194,7	179,0	166,0	185,6	124,0		120,9	122,6	177,2
November	201,8	186,6	169,5	192,0	127,1		125,8	126,5	183,2
1955 Februar	200,4	186,9	170,2	192,2	130,6		125,9	128,6	183,1
Mai	205,3	190,4	178,0	196,7	131,3		125,4	128,7	188,2
August	209,9	196,5	181,3	201,6	134,3		127,7	131,2	192,4
November	215,2	203,1	185,9	206,8	137,8		137,7	137,8	197,4
1956 Februar	220,0	206,1	187,0	212,0	142,4		142,3	142,4	201,1
Mai	225,8	210,7	193,0	216,2	146,7		148,8	147,4	207,1
August	227,2	211,6	195,8	217,9	147,8		146,5	147,3	208,3
November	237,8	222,9	198,7	227,4	151,3		156,0	153,0	216,5
1957 Februar	240,9	218,0	199,2	229,2	166,8	151,4	146,4	149,2	217,1
Mai	247,7	222,6	208,5	234,3	173,1	159,4	153,2	156,9	222,8
August	250,8	228,0	212,0	238,0	172,4	161,8	151,4	157,1	225,6
November	251,5	233,6	211,6	239,4	167,2	162,7	155,2	159,1	226,7
1958 Februar	257,0	234,7	211,3	244,5	185,0	160,2	159,3	160,2	230,2
Mai	263,2	235,2	219,1	248,2	183,2	167,3	166,9	167,3	236,6
August	267,6	242,4	223,6	253,2	183,1	167,5	167,1	167,5	240,7
November	269,4	243,0	226,1	254,8	177,8	170,4	170,9	170,8	242,1
1959 Februar	267,7	242,8	222,1	255,5	197,9	174,7	169,6	172,6	241,4
Mai	276,3	247,9	233,8	261,5	181,7	174,5	173,1	173,9	249,3
August	284,1	256,1	238,3	268,6	183,3	180,6	177,9	179,2	255,9
November	287,3	261,4	242,6	272,8	179,1	188,8	184,9	186,1	259,6

1) bis 1956 Leistungsgruppengliederung: Facharbeiter, angeleitete Arbeiter, Hilfsarbeiter; ab 1957 Leistungsgruppe 1, 2, 3 vgl. Vorbemerkung. - 2) Dezember 1951 ausgefallen wegen Gehalts- u. Lohnstrukturhebung im November 1951.

XX. Löhne und Gehälter

noch 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter
Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung
Gesamte Industrie (einschl. Baugewerbe)

d) Bruttowochenverdienste 1950 bis 1959 nach Leistungsgruppen und Vierteljahren
(in DM)
Land Bremen

Jahr Monat	Männliche Arbeiter der Leistungsgruppe ¹⁾				Weibliche Arbeiter der Leistungsgruppe ¹⁾				Alle Arbeiter
	1	2	3	zus.	1	2	3	zus.	
1950 März	69,49	63,57	57,44	65,94	41,50	37,52	40,04	62,26	
Juni	71,77	65,68	59,97	68,17	42,55	38,25	41,06	64,44	
September	72,87	68,26	61,66	69,59	43,64	38,33	41,87	65,58	
Dezember	76,87	72,22	61,92	73,30	47,36	43,00	45,95	69,01	
1951 ²⁾ März	80,99	76,15	64,29	76,82	47,44	43,36	46,10	72,29	
Juni	86,22	79,68	72,67	82,46	52,30	46,54	50,49	77,77	
September	84,73	76,45	73,71	81,24	51,57	47,06	50,20	76,63	
1952 Februar	86,91	81,09	70,94	83,11	51,72	44,20	49,45	78,15	
Mai	91,48	83,25	76,12	87,12	53,75	46,68	51,80	82,47	
August	94,16	87,55	78,09	89,86	54,30	47,78	52,54	84,73	
November	93,82	87,25	76,45	89,54	56,06	51,36	54,59	84,26	
1953 Februar	87,08	77,39	71,64	82,68	55,43	54,00	54,95	78,71	
Mai	95,96	89,40	81,37	91,39	60,12	53,94	57,83	85,15	
August	99,58	92,22	82,70	94,84	57,67	55,70	56,87	89,40	
November	98,21	91,16	79,94	93,48	57,19	60,31	58,40	88,20	
1954 Februar	98,13	88,55	78,84	93,31	55,41	56,64	55,91	87,19	
Mai	99,58	92,41	82,87	95,09	55,90	55,26	55,65	89,58	
August	99,09	91,39	81,92	93,84	56,48	56,71	56,57	88,48	
November	102,34	98,46	83,01	97,22	59,30	59,28	59,29	91,77	
1955 Februar	98,86	93,63	79,74	94,11	59,84	58,97	59,47	88,92	
Mai	104,48	96,87	88,05	99,44	60,79	58,56	59,83	94,12	
August	107,79	101,08	89,70	102,71	61,42	59,70	60,63	96,76	
November	108,45	103,11	92,26	104,00	64,69	65,17	64,91	98,33	
1956 Februar	107,67	98,79	87,69	102,62	64,70	65,21	64,87	96,40	
Mai	114,70	104,69	95,67	108,85	67,07	68,29	67,49	102,89	
August	114,81	106,12	95,86	109,23	68,03	66,70	67,56	103,09	
November	113,88	106,12	94,01	108,52	68,68	71,32	69,63	102,62	
1957 Februar	116,33	105,06	95,07	110,42	75,31	68,20	66,43	67,46	103,59
Mai	119,94	106,96	96,04	112,26	76,83	70,52	69,32	70,16	105,63
August	121,30	110,05	100,58	114,63	79,76	71,30	68,98	70,45	107,43
November	120,32	112,66	98,76	114,15	77,13	72,80	71,34	72,21	107,22
1958 Februar	120,04	110,21	97,16	114,05	88,48	70,57	71,05	71,12	106,49
Mai	124,46	111,56	101,97	117,06	82,11	73,83	74,14	74,10	110,57
August	127,46	114,86	105,95	120,34	83,58	73,83	75,63	74,82	113,36
November	128,25	114,95	106,26	120,84	80,74	75,77	76,49	76,21	113,74
1959 Februar	122,98	111,79	101,68	117,36	89,07	77,00	76,14	76,83	110,31
Mai	130,52	116,42	109,67	123,20	80,13	76,66	77,15	76,99	116,38
August	135,77	123,67	112,60	128,36	77,59	79,21	78,26	78,68	120,77
November	135,81	123,40	112,47	128,42	80,51	83,75	82,78	83,07	121,20

1) bis 1956 Leistungsgruppengliederung: Facharbeiter, angeleitete Arbeiter, Hilfsarbeiter; ab 1957 Leistungsgruppen 1, 2, 3 vgl. Vorbemerkung. - 2) Dezember 1951 ausgefallen wegen Gehalts- u. Lohnstrukturerhebung im November 1951.

XX. Löhne und Gehälter

noch 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung

e) Bezahlte Wochenstunden im Jahresdurchschnitt 1950 bis 1959 nach Industriezweigen

Land Bremen

Jahres- durch- schnitt 1)	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle
	Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter		
	Energiewirtschaft			Industrie der Steine und Erden			Gießereifindustrie			Mineralölverarbeitung u. Kohlenwertstoffindustrie (ohne chemische Industrie)		
1950	-	-	-	51,3	46,4	51,2	51,1	-	51,1	-	-	-
1951	-	-	-	51,1	47,9	51,1	51,8	-	51,8	-	-	-
1952	-	-	-	56,2	48,8	56,0	50,7	-	50,7	-	-	-
1953	-	-	-	55,0	49,1	54,9	51,0	-	51,0	-	-	-
1954	-	-	-	56,4	52,5	56,3	51,4	-	51,4	-	-	-
1955	-	-	-	55,1	51,0	54,8	52,2	-	52,2	-	-	-
1956	-	-	-	51,2	42,8	50,6	50,5	-	50,5	-	-	-
1957	48,3	-	48,3	47,4	38,0	46,7	46,9	-	46,9	46,2	-	46,2
1958	46,1	-	46,1	47,8	44,5	47,7	48,5	-	48,5	46,8	-	46,8
1959	46,5	44,9	46,5	50,5	47,7	50,4	46,5	-	46,5	46,1	-	46,1
	Chemische Industrie ²⁾			Säge- und Hobelwerke			Metallverarb. Industrie			darunter Stahlbau		
1950	51,8	48,2	51,2	50,8	50,8	50,8	49,1	46,1	48,9	48,1	-	48,1
1951	51,9	47,0	51,0	49,8	52,0	49,8	49,1	45,9	49,0	49,5	-	49,5
1952	52,4	48,3	51,8	50,7	47,3	50,6	50,1	46,0	49,9	51,9	-	51,9
1953	52,0	48,8	51,5	51,7	46,3	51,6	49,3	46,2	49,1	52,8	-	52,8
1954	51,3	48,7	50,9	53,4	-	53,4	51,3	46,9	51,1	51,7	-	51,7
1955	50,1	47,2	49,7	53,1	-	53,1	50,5	46,3	50,2	51,3	-	51,3
1956	49,1	45,0	48,5	52,3	-	52,3	48,9	45,6	48,6	49,9	-	49,9
1957	49,6	44,3	48,1	49,0	45,2	48,7	48,1	45,4	47,9	47,0	-	47,0
1958	49,3	44,7	48,1	47,3	43,9	47,0	47,2	44,6	47,1	47,0	-	47,0
1959	48,4	43,7	47,1	49,4	44,3	49,0	46,4	43,4	46,2	46,1	-	46,1
	noch darunter											
	Maschinenbau			Schiffbau			Straßen- und Luftfahrzeugbau			Elektrotechnik		
1950	48,4	46,0	48,7	51,1	-	51,1	48,3	46,1	48,2	52,3	48,3	51,3
1951	50,5	48,6	50,5	53,7	-	53,7	43,5	42,0	43,4	50,7	46,7	49,6
1952	51,4	47,6	51,3	53,5	-	53,5	45,9	43,9	45,8	49,0	46,7	48,3
1953	51,2	46,9	51,1	54,4	-	54,4	43,1	41,7	43,0	48,6	45,7	47,8
1954	53,3	47,9	53,2	53,4	-	53,4	47,6	46,2	47,6	49,8	45,7	48,4
1955	52,8	49,3	52,8	53,1	-	53,1	46,8	44,7	46,7	51,0	45,7	49,1
1956	51,2	48,8	51,2	51,7	-	51,7	44,7	44,6	44,7	49,2	45,4	47,8
1957	48,2	-	48,2	50,0	-	50,0	45,6	45,3	45,6	48,2	45,0	47,3
1958	47,4	-	47,4	48,7	-	48,7	45,6	44,5	45,5	47,4	44,7	46,6
1959	46,0	43,4	46,0	48,1	43,1	48,1	45,0	43,9	44,9	46,7	43,3	45,6

1) errechnet aus 4 Vierteljahren. - 2) bis 1956 einschl. Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie.

XX. Löhne und Gehälter

noch 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung

noch e) Bezahlte Wochenstunden im Jahresdurchschnitt 1950 bis 1959 nach Industriezweigen

Land Bremen

Jahres- durch- schnitt 1)	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle
	Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter		
	noch darunter											
	Eisen-, Stahl-, Blech-u. Metallwarengewerbe			Holzverarbeitung			Druckereigewerbe			Textilgewerbe		
1950	48,4	46,8	47,4	48,1	45,6	47,8	50,5	49,3	50,1	51,2	49,2	50,2
1951	49,4	47,2	48,6	48,5	47,2	48,3	48,9	48,6	48,8	46,7	46,7	46,7
1952	50,9	47,4	49,5	48,7	46,8	48,4	50,0	49,0	49,7	47,6	46,1	46,8
1953	50,8	49,0	50,0	49,2	46,8	48,8	49,7	46,8	48,6	55,3	50,3	52,6
1954	49,7	48,8	49,4	49,9	48,1	49,6	49,6	45,8	48,1	51,0	47,1	48,8
1955	49,9	48,1	49,2	49,0	47,9	48,8	49,7	46,1	48,3	52,5	47,7	49,8
1956	47,2	46,2	46,8	47,2	46,3	47,0	49,9	45,8	48,2	52,8	46,5	49,1
1957	49,1	45,9	48,1	46,0	42,7	45,7	49,4	46,3	48,4	52,4	44,5	47,5
1958	46,2	44,5	45,7	46,5	44,7	46,3	47,3	44,8	46,5	49,3	44,2	46,2
1959	44,2	43,2	43,9	47,7	45,5	47,5	47,4	45,0	46,7	48,8	44,3	46,3
	Bekleidungsgewerbe			Nahrungs- u. Genuß- mittelindustrien			darunter					
							Fischverarbeitung			Kaffee-u. Teeverarbeitung		
1950	44,9	40,6	41,1	50,3	48,0	48,9	-	-	-	-	-	-
1951	45,7	43,5	43,7	50,5	48,1	49,0	-	-	-	-	-	-
1952	48,6	45,9	46,2	48,3	45,7	46,7	-	-	-	-	-	-
1953	47,7	45,9	46,2	48,5	44,1	45,9	-	-	-	-	-	-
1954	45,7	44,6	44,7	47,2	44,3	45,5	54,9	47,0	48,9	50,2	49,1	49,3
1955	47,1	45,3	45,5	48,4	44,8	46,3	55,2	48,3	49,8	49,6	47,6	48,1
1956	46,9	45,4	45,6	47,9	44,4	45,8	53,6	47,3	48,9	48,5	47,1	47,4
1957	44,7	43,5	43,6	50,8	45,6	48,2	54,2	47,2	50,2	47,7	45,5	46,1
1958	44,7	43,6	43,7	49,0	44,5	46,8	51,6	44,0	47,1	47,7	45,4	46,0
1959	45,2	44,0	44,1	48,9	44,5	46,8	50,0	44,0	46,0	48,9	45,9	46,8
	noch darunter											
	Brauerei u. Mälzerei			Tabakwaren- herstellung			Baugewerbe			Industrie insgesamt 2)		
1950	54,0	47,6	53,4	-	-	-	47,3	-	47,3	49,2	47,2	48,9
1951	55,5	49,7	54,8	-	-	-	48,6	-	48,6	49,2	46,8	48,9
1952	52,9	49,8	52,6	-	-	-	48,3	-	48,3	49,8	46,5	49,4
1953	51,9	49,1	51,6	-	-	-	46,5	-	46,5	49,5	47,5	49,2
1954	50,9	48,3	50,7	43,7	42,6	42,9	48,0	-	48,0	50,8	46,4	50,2
1955	50,7	48,0	50,4	43,8	42,8	43,1	47,6	-	47,6	50,2	46,5	49,7
1956	51,1	48,4	50,8	44,0	42,4	42,9	48,4	-	48,4	49,1	45,7	48,6
1957	51,0	-	51,0	44,3	42,2	42,8	46,6	-	46,6	48,0	45,0	47,5
1958	48,3	-	48,3	43,4	42,0	42,5	45,6	-	45,6	47,2	44,5	46,8
1959	47,6	44,0	47,5	42,1	40,9	41,3	46,7	-	46,7	47,0	44,3	46,6

1) errechnet aus 4 Vierteljahren. - 2) einschl. der Gewerbegruppe "Keramische Industrie". - Gewogener Gesamtdurchschnitt.

XX. Löhne und Gehälter

noch 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter
Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung

f) Bruttostundenverdienste im Jahresdurchschnitt 1950 bis 1959 nach Industriezweigen
(in Pf)

Land Bremen

Jahres- durch- schnitt ¹⁾	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle
	Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter		
	Energiewirtschaft			Industrie der Steine und Erden			Gießereiindustrie			Mineralölverarbeitung u. Kohlenwertstoffindustrie (ohne chemische Industrie)		
1950	-	-	-	135,5	98,5	134,7	148,7	-	148,7	-	-	-
1951	-	-	-	151,5	106,5	150,7	170,9	-	170,9	-	-	-
1952	-	-	-	156,7	111,6	156,1	182,6	-	182,6	-	-	-
1953	-	-	-	162,8	113,1	162,0	189,0	-	189,0	-	-	-
1954	-	-	-	164,5	109,0	163,7	197,7	-	197,7	-	-	-
1955	-	-	-	178,1	127,6	176,3	207,6	-	207,6	-	-	-
1956	-	-	-	201,3	140,1	197,7	227,9	-	227,9	-	-	-
1957	235,6	-	235,6	226,3	158,9	222,4	251,0	-	251,0	264,9	-	264,9
1958	262,2	-	262,2	244,7	166,3	241,3	269,2	-	269,2	292,3	-	292,3
1959	275,4	-	275,4	270,8	184,8	266,6	280,3	-	280,3	307,2	234,6	303,7
	Chemische Industrie ²⁾			Säge- und Hobelwerke			Metallverarb. Industrie			darunter Stahlbau		
1950	142,4	80,6	131,2	139,2	82,7	138,3	140,1	98,2	138,3	146,7	-	146,7
1951	170,7	92,6	156,7	146,1	90,1	144,8	164,0	121,3	161,9	169,7	-	169,7
1952	174,0	101,3	163,8	157,9	90,9	156,3	176,6	129,8	174,4	173,0	-	173,0
1953	182,5	105,3	172,5	164,7	95,9	163,1	184,8	134,8	182,2	181,1	-	181,1
1954	183,1	109,7	173,6	173,7	-	173,7	187,9	139,1	185,4	188,0	-	188,0
1955	205,9	121,0	194,6	185,1	-	185,1	199,6	149,4	171,7	202,2	-	202,2
1956	222,2	135,4	210,1	201,7	-	201,7	219,9	168,1	216,5	218,6	-	218,6
1957	207,5	145,9	191,3	209,7	146,9	205,6	235,0	190,2	232,2	234,4	-	234,4
1958	226,3	155,9	208,5	222,2	158,0	217,3	247,3	198,5	244,2	249,0	-	249,0
1959	240,0	162,7	220,1	232,4	164,0	227,8	261,5	209,1	257,9	260,8	-	260,8
	noch darunter											
	Maschinenbau			Schiffbau			Straßen-u. Luftfahrzeugbau			Elektrotechnik		
1950	142,4	113,3	142,0	144,2	-	144,2	157,3	120,3	156,1	152,4	110,6	142,4
1951	155,4	128,6	155,0	157,6	-	157,6	174,9	132,9	173,6	169,6	126,6	158,3
1952	168,1	128,1	167,5	171,5	-	171,5	191,9	153,5	190,8	182,0	135,3	168,5
1953	175,2	130,4	174,3	182,4	-	182,4	196,1	155,9	194,9	189,3	144,0	177,2
1954	182,9	136,1	182,1	187,4	-	187,4	192,5	147,9	191,2	195,7	153,7	182,5
1955	195,1	148,0	194,3	196,6	-	196,6	203,8	157,5	202,2	210,7	160,3	194,9
1956	214,3	162,7	213,2	219,0	-	219,0	223,8	169,0	221,1	228,1	179,0	211,1
1957	237,3	-	237,3	232,9	-	232,9	236,9	202,3	234,6	238,4	192,7	225,7
1958	249,1	-	249,1	245,2	-	245,2	249,4	204,6	246,8	248,3	204,1	235,6
1959	261,5	181,4	260,5	258,6	150,6	258,4	265,0	219,4	262,2	262,4	213,5	247,0

1) errechnet aus 4 Vierteljahren. - 2) bis einschl. 1956 Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie.

XX. Löhne und Gehälter

noch 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter
 Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung
 noch f) Bruttostundenverdienste im Jahresdurchschnitt 1950 bis 1959 nach Industriezweigen
 (in Pf)

Land Bremen

Jahres- durch- schnitt ¹⁾	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle
	Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter		
	noch darunter											
	Eisen-, Stahl-, Blech-u. Metallwarengewerbe			Holzverarbeitung			Druckereigewerbe			Textilgewerbe		
1950	131,9	82,7	102,8	140,6	97,2	134,0	179,1	78,7	147,1	124,4	86,7	106,8
1951	150,2	94,9	129,9	157,0	110,4	148,9	202,0	90,6	165,2	136,7	96,8	116,8
1952	158,8	101,0	137,4	167,9	113,1	158,0	216,7	97,4	179,0	144,4	101,1	121,8
1953	165,5	105,7	140,3	165,4	102,1	155,0	225,7	118,1	187,4	162,2	117,2	138,9
1954	174,9	117,4	155,9	162,6	96,4	150,6	229,0	120,2	188,8	163,3	118,4	139,3
1955	190,4	129,1	168,9	173,1	101,0	160,3	238,5	125,6	196,2	175,0	127,6	149,1
1956	212,8	149,2	190,4	196,3	112,2	181,3	255,0	140,4	210,2	193,7	142,5	165,1
1957	233,6	170,6	215,6	218,6	144,0	212,7	277,4	130,9	230,9	210,6	153,6	177,6
1958	248,0	182,4	230,0	236,3	150,7	229,2	293,3	146,8	250,4	226,7	169,6	193,5
1959	262,6	184,7	239,1	255,6	162,2	248,3	321,0	164,6	278,1	235,0	179,2	204,5
							darunter					
	Bekleidungsgewerbe			Nahrungs- und Genuss- mittelindustrien			Fischverarbeitung			Kaffee- u. Teeverarbeitung		
1950	143,1	83,4	90,2	147,6	92,5	117,1	-	-	-	-	-	-
1951	170,7	94,0	104,9	168,2	107,1	132,2	-	-	-	-	-	-
1952	161,9	99,8	108,1	181,3	119,4	144,9	-	-	-	-	-	-
1953	173,2	104,1	113,9	190,3	125,3	154,0	-	-	-	-	-	-
1954	173,7	106,2	114,8	191,2	124,9	153,9	176,2	116,7	132,8	166,6	105,8	120,5
1955	183,7	114,4	122,6	198,5	130,0	159,9	189,7	122,7	140,2	176,0	113,6	128,2
1956	205,9	131,6	140,0	214,2	145,0	172,4	208,9	136,6	158,3	193,3	124,5	140,9
1957	212,5	141,3	149,3	227,5	143,6	188,7	227,4	147,3	184,3	220,8	137,6	162,1
1958	226,6	146,8	155,8	245,1	152,8	202,6	236,3	151,0	190,0	234,6	149,5	174,5
1959	245,1	154,4	164,2	261,7	165,9	217,4	246,5	164,1	193,7	247,8	158,9	185,8
	noch darunter											
	Brauerei u. Mälzerei			Tabakwarenherstellung			Baugewerbe			Industrie insgesamt ²⁾		
1950	141,6	95,7	137,6	-	-	-	142,9	-	142,9	140,9	89,4	133,6
1951	167,3	118,5	162,7	-	-	-	164,0	-	164,0	162,9	104,7	154,7
1952	178,1	130,5	173,2	-	-	-	178,3	-	178,3	175,3	112,1	166,9
1953	185,6	137,2	180,9	-	-	-	186,1	-	186,1	181,4	120,1	173,5
1954	191,8	142,7	187,7	226,3	136,3	166,8	192,0	-	192,0	186,7	122,5	177,9
1955	202,9	150,8	198,6	232,1	141,5	172,2	205,6	-	205,6	199,3	131,6	190,3
1956	214,9	160,4	210,1	248,2	158,6	184,5	221,2	-	221,2	218,4	147,5	208,3
1957	247,3	-	247,3	253,0	160,1	190,2	242,4	-	242,4	235,2	155,6	223,1
1958	273,2	-	273,2	267,2	171,7	203,9	258,3	-	258,3	250,2	166,5	237,4
1959	297,1	210,2	294,6	289,8	188,1	222,0	271,7	-	271,7	264,6	178,0	251,6

1) errechnet aus 4 Vierteljahren. - 2) einschl. der Gewerbegruppe "Keramische Industrie". - Gewogener Gesamtdurchschnitt.

XX. Löhne und Gehälter

noch 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter
Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung

g) Bruttowochenverdienste im Jahresdurchschnitt 1950 bis 1959 nach Industriezweigen
(in DM)

Land Bremen

Jahres- durch- schnitt	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle
1)	Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter		
	Energiewirtschaft			Industrie der Steine und Erden			Gießereiindustrie			Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie (ohne chemische Industrie)		
1950	-	-	-	69,56	45,80	68,95	75,97	-	75,97	.	.	.
1951	-	-	-	77,51	51,08	76,98	88,58	-	88,58	.	.	.
1952	-	-	-	88,05	54,52	87,42	92,47	-	92,47	.	.	.
1953	-	-	-	89,67	55,47	89,05	96,28	-	96,28	.	.	.
1954	-	-	-	92,84	57,27	92,32	101,52	-	101,52	.	.	.
1955	-	-	-	98,15	65,01	96,70	108,28	-	108,28	.	.	.
1956	-	-	-	103,13	59,94	100,19	114,99	-	114,99	.	.	.
1957	113,50	-	113,50	107,28	60,13	103,80	117,82	-	117,82	122,32	-	122,32
1958	120,80	-	120,80	117,12	74,15	115,07	130,52	-	130,52	136,96	-	136,96
1959	128,09	-	128,09	136,90	88,17	134,48	129,85	-	129,85	141,41	106,26	139,72
	Chemische Industrie 2)			Säge- u. Hobelwerke			Metallverarb. Industrie			darunter Stahlbau		
1950	73,64	38,86	67,19	70,80	41,87	70,34	68,75	45,40	67,70	70,55	-	70,55
1951	88,56	43,51	79,85	72,74	46,89	72,15	80,54	55,68	79,24	84,00	-	84,00
1952	91,22	48,97	84,84	80,10	42,96	79,10	88,49	59,72	87,05	89,76	-	89,76
1953	94,87	51,44	88,91	85,23	44,36	84,17	91,09	62,32	89,52	95,62	-	95,62
1954	93,81	53,33	90,85	92,83	-	92,83	96,36	65,24	94,66	97,20	-	97,20
1955	103,21	57,13	96,75	98,42	-	98,42	100,71	69,20	98,75	103,82	-	103,82
1956	108,96	60,97	101,86	105,60	-	105,60	107,35	76,65	105,20	109,07	-	109,07
1957	102,90	64,44	91,88	102,58	66,34	100,06	112,93	86,26	111,23	110,26	-	110,26
1958	111,64	69,72	100,20	105,07	69,29	102,19	116,79	88,51	114,93	117,16	-	117,16
1959	116,04	71,12	103,60	114,92	72,57	111,77	121,41	91,03	119,12	120,26	-	120,26
	noch darunter											
	Maschinenbau			Schiffbau			Straßen-u. Luftfahrzeugbau			Elektrotechnik		
1950	69,45	52,13	69,18	73,67	-	73,67	75,97	55,44	75,28	79,69	53,42	73,00
1951	78,50	62,58	78,25	84,54	-	84,54	75,97	55,95	75,33	85,90	59,16	78,50
1952	86,33	60,90	85,93	91,65	-	91,65	88,00	67,48	87,38	89,18	63,15	81,34
1953	89,72	61,10	89,15	74,58	-	74,58	84,34	64,72	83,76	91,93	66,01	84,69
1954	97,44	65,20	96,81	100,11	-	100,11	91,68	68,29	90,99	97,48	70,16	88,32
1955	103,09	73,01	102,50	104,35	-	104,35	95,42	70,42	94,38	107,42	73,14	95,74
1956	109,56	79,36	108,94	112,99	-	112,99	100,12	75,41	98,88	112,11	81,30	100,88
1957	114,47	-	114,47	116,35	-	116,35	108,03	88,95	106,96	115,02	86,65	106,80
1958	118,18	-	118,18	119,37	-	119,37	113,60	90,93	112,24	117,65	91,24	109,10
1959	120,60	78,66	120,11	124,35	64,84	124,20	119,19	96,34	117,76	122,50	92,48	112,52

1) errechnet aus 4 Vierteljahren. - 2) bis 1956 einschl. Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie.

XX. Löhne und Gehälter

noch 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Industriearbeiter
Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung

noch g) Bruttowochenverdienste im Jahresdurchschnitt 1950 bis 1959 nach Industriezweigen
(in DM)

Land Bremen

Jahres- durch- schnitt ¹⁾	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle	Männ- liche	Weib- liche	Alle
	Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter		
	noch darunter											
	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe			Holzverarbeitung			Druckereigewerbe			Textilgewerbe		
1950	63,82	38,67	48,74	67,71	44,22	63,98	90,50	38,83	73,72	63,61	42,62	53,62
1951	74,16	44,79	63,11	76,20	52,09	71,83	98,70	44,06	80,55	63,83	45,20	54,52
1952	80,84	47,89	68,02	81,65	52,73	76,42	108,40	47,67	86,34	68,97	46,72	57,16
1953	84,03	51,79	70,09	81,36	47,77	75,67	112,05	55,19	91,03	89,62	58,91	73,03
1954	87,12	57,36	77,10	81,15	46,25	74,65	113,50	55,01	90,83	83,22	55,71	68,03
1955	95,49	62,43	83,60	84,76	48,37	78,20	118,40	57,86	94,65	91,83	60,83	74,15
1956	100,28	68,89	89,11	92,52	51,94	85,16	127,11	64,28	101,27	102,20	66,19	80,98
1957	115,19	78,42	104,15	100,52	61,37	97,25	136,89	60,58	111,58	110,28	68,36	84,64
1958	114,60	81,16	104,91	109,74	67,36	106,13	138,53	65,79	116,39	111,63	74,96	89,30
1959	116,16	79,82	104,96	121,82	73,80	117,89	152,31	74,09	129,96	114,73	79,30	94,59
							darunter					
	Bekleidungsgewerbe			Nahrungs- u. Genuß- mittelindustrien			Fischverarbeitung			Kaffee- u. Teeverarbeitung		
1950	64,24	33,84	37,00	74,21	44,31	57,34	-	-	-	-	-	-
1951	77,89	40,79	45,82	84,92	51,51	64,84	-	-	-	-	-	-
1952	78,78	45,75	49,92	87,43	54,50	67,60	-	-	-	-	-	-
1953	82,60	47,80	52,59	92,36	55,19	70,71	-	-	-	-	-	-
1954	79,25	47,34	51,31	90,13	55,32	70,01	96,56	54,93	64,85	83,60	51,82	59,38
1955	86,51	51,75	55,72	95,94	58,29	74,01	104,69	58,95	69,75	87,33	54,03	61,60
1956	96,49	59,80	63,83	102,56	62,35	79,02	111,92	65,86	77,35	93,69	58,68	66,79
1957	94,95	61,44	65,11	115,42	65,39	90,96	123,37	69,52	92,52	105,14	62,59	74,72
1958	101,18	63,97	68,07	120,12	67,93	94,84	121,85	66,33	89,34	110,90	67,84	80,35
1959	110,71	67,96	72,47	127,92	73,75	101,60	123,22	72,21	89,01	121,26	72,95	86,92
	noch darunter											
	Brauerei u. Mälzerei			Tabakwarenherstellung			Baugewerbe			Industrie insgesamt ²⁾		
1950	76,42	45,50	73,45	-	-	-	67,44	-	67,44	69,25	42,23	65,32
1951	92,84	58,94	89,28	-	-	-	79,76	-	79,76	80,17	48,93	75,56
1952	94,20	65,00	91,01	-	-	-	86,04	-	86,04	87,41	52,10	82,40
1953	96,30	67,34	93,25	-	-	-	86,61	-	86,61	90,60	57,01	85,37
1954	97,71	68,97	95,15	98,73	57,99	71,53	92,00	-	92,00	94,87	56,86	89,28
1955	102,78	72,39	100,10	101,61	60,55	74,26	98,10	-	98,10	100,07	61,21	94,53
1956	109,66	77,62	106,72	109,03	64,10	79,16	107,00	-	107,00	107,31	67,39	101,25
1957	125,81	-	125,81	112,04	67,50	81,41	112,85	-	112,85	112,87	70,07	105,97
1958	131,92	-	131,92	116,04	72,07	86,58	117,91	-	117,91	118,07	74,06	111,04
1959	141,42	92,35	139,86	122,08	76,86	91,62	126,99	-	126,99	124,34	78,89	117,17

1) errechnet aus 4 Vierteljahre. - 2) einschl. der Gewerbegruppe "Keramische Industrie". - Gewogener Gesamtdurchschnitt.

XX. Löhne und Gehälter

2. Index der durchschnittlichen Brutto-Stunden- und -Wochenverdienste sowie der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter in der Gesamtindustrie von Niedersachsen und Bremen 1949 bis 1956 * (1938 = 100) nach Leistungsgruppen und Vierteljahren

Jahr Monat	Bruttostundenverdienst					Bruttowochenverdienst					Wochenarbeitszeit				
	männliche			weibl.	Alle	männliche			weibl.	Alle	männliche			weibl.	Alle
	Fach-u	Hilfs-	Arb.	Arb.	Arb.	Fach-u	Hilfs-	Arb.	Arb.	Arb.	Fach-u	Hilfs-	Arb.	Arb.	Arb.
	angel.	arb.	zus.	zus.	zus.	angel.	arb.	zus.	zus.	zus.	angel.	arb.	zus.	zus.	zus.
	Arb. 1)	2)	3)	4)	3) 4)	Arb. 1)	2)	3)	4)	3) 4)	Arb. 1)	2)	3)	4)	3) 4)
1949 März	135,4	146,6	138,0	143,8	138,7	119,9	126,4	121,3	133,6	122,2	88,5	86,0	87,8	92,8	88,3
Juni	141,8	152,3	144,3	151,6	145,2	128,4	139,8	130,7	146,9	132,0	90,5	91,6	90,5	96,7	91,1
Sept.	143,2	153,1	145,6	157,4	147,0	131,0	143,4	133,5	155,2	135,4	91,4	93,4	91,6	98,4	92,3
Dez.	145,7	154,0	147,8	162,0	149,5	131,8	138,1	133,1	156,7	135,2	90,3	89,4	90,0	96,5	90,6
JD	141,5	151,5	143,9	153,7	145,1	127,8	136,9	129,7	148,1	131,2	90,2	90,1	90,0	96,1	90,6
1950 März	146,8	155,6	149,0	163,8	150,8	136,7	144,5	138,3	162,9	140,5	93,1	92,6	92,8	99,2	93,4
Juni	146,3	154,9	148,4	165,1	150,4	138,1	143,2	139,1	168,9	141,8	94,3	92,2	93,7	102,0	94,5
Sept.	151,8	161,8	154,2	167,9	155,9	150,7	151,3	150,5	175,8	152,8	99,2	93,2	97,5	104,4	98,2
Dez.	158,6	165,6	160,4	181,0	162,8	153,1	147,2	151,4	185,6	154,6	96,5	88,6	94,3	102,2	95,1
JD	150,9	159,5	153,0	169,5	155,0	144,7	146,6	144,8	173,3	147,4	95,8	91,7	94,6	102,0	95,3
1951 ⁵⁾ März	163,8	172,1	165,9	184,6	168,1	152,2	157,4	152,9	182,8	155,9	92,9	91,2	92,1	98,7	92,9
Juni	177,9	189,8	180,8	202,8	183,4	171,0	180,6	172,7	203,4	175,8	96,1	94,9	95,4	100,0	96,0
Sept.	179,1	191,5	182,1	201,8	184,5	170,4	180,0	172,1	201,5	175,1	95,1	93,7	94,4	99,6	95,0
JD	173,6	184,5	176,3	196,4	178,7	164,5	172,7	165,9	195,9	168,9	94,7	93,3	94,0	99,4	94,6
1952 Febr.	184,0	195,1	186,7	205,8	189,0	169,3	179,1	171,1	206,2	174,6	92,0	91,5	91,5	99,9	92,5
Mai	188,0	202,1	191,4	208,5	193,5	181,4	197,1	184,5	210,9	187,3	96,5	97,2	96,2	100,8	96,9
Aug.	189,7	201,7	192,5	208,9	194,6	185,4	189,7	185,6	213,9	188,5	97,8	93,7	96,2	102,0	97,0
Nov.	194,7	204,5	197,0	213,8	199,2	189,2	190,9	188,8	227,6	192,9	97,2	93,0	95,6	106,0	97,0
JD	189,1	200,9	191,9	209,3	194,1	181,3	189,2	182,5	214,7	185,8	95,9	93,9	94,9	102,2	95,9
1953 Febr.	195,2	205,9	197,7	219,6	200,5	176,4	165,5	173,4	224,5	178,8	90,4	80,1	87,5	101,8	89,3
Mai	198,9	211,0	201,7	224,2	204,6	196,1	205,4	197,9	233,4	201,9	98,7	97,0	97,9	103,7	98,8
Aug.	199,1	213,4	202,5	224,6	205,4	198,8	209,8	201,0	234,5	204,8	99,9	98,0	99,1	104,0	99,9
Nov.	200,4	213,5	203,5	226,5	206,5	199,1	211,3	201,6	232,7	205,2	99,4	98,6	98,9	102,4	99,6
JD	198,4	211,0	201,4	223,7	204,3	192,6	198,0	193,5	231,3	197,7	97,1	93,4	95,9	103,0	96,9
1954 Febr.	197,6	214,5	201,3	226,4	204,6	191,6	197,5	193,1	233,3	197,6	97,0	91,8	95,7	102,6	96,8
Mai	199,1	214,4	202,4	227,8	205,8	201,4	214,0	204,5	238,4	208,4	101,2	99,5	100,8	104,2	101,5
Aug.	201,5	217,4	205,0	228,2	208,2	203,6	220,5	207,9	237,9	211,4	101,1	101,2	101,2	103,8	101,8
Nov.	206,1	218,4	208,6	234,5	212,1	207,3	218,1	210,0	247,5	214,2	100,6	99,6	100,4	105,1	101,3
JD	201,1	216,2	204,3	229,2	207,7	201,0	212,5	203,9	239,3	207,9	100,0	98,0	99,5	103,9	100,4
1955 Febr.	207,5	221,9	210,4	241,3	214,5	200,4	193,4	199,5	248,8	205,0	96,6	86,9	94,5	102,7	95,9
Mai	212,1	229,0	215,7	241,7	219,3	217,4	242,2	224,5	254,6	220,2	102,5	105,4	103,8	104,9	104,4
Aug.	217,3	236,9	221,6	245,3	225,0	223,2	249,6	230,7	252,2	233,6	102,7	105,0	103,8	102,4	104,1
Nov.	219,1	239,8	223,7	251,0	227,5	223,0	247,6	230,0	262,4	234,0	101,7	102,9	102,5	104,1	103,2
JD	214,0	231,9	217,9	244,8	221,6	216,0	233,2	221,2	254,5	223,2	100,9	100,1	101,2	103,5	101,9
1956 Febr.	227,3	246,2	231,6	265,1	236,2	233,5	248,5	230,6	270,6	235,5	98,3	100,6	99,2	101,7	100,0
Mai	235,8	257,0	240,7	276,1	245,5	238,0	267,0	246,2	283,0	250,8	100,9	103,6	101,9	102,1	102,5
Aug.	235,7	255,4	240,2	278,3	245,3	237,3	262,6	244,6	283,5	249,4	100,7	102,5	101,4	101,5	102,0
Nov.	241,2	258,6	245,2	286,9	250,7	237,2	261,1	244,2	293,1	250,0	98,3	100,7	99,2	101,8	100,1
JD	235,0	254,3	239,4	276,6	244,4	236,5	259,8	241,4	282,6	246,4	99,6	101,9	100,4	101,8	101,2

*) Infolge methodischer Umstellung der Verdienstabrechnung konnte die Berechnung der Indexzahlen nur bis zum Jahre 1956 durchgeführt werden (vergl. Vorbemerkungen). - 1) ohne angelernte Arbeiter in der Bauindustrie, papierverarbeitenden Industrie, im Druckereigewerbe und in der Textilindustrie; einschließlich Hilfsarbeiter in der Schuhindustrie. - 2) einschl. angelernte Arbeiter in der papierverarbeitenden Industrie u. ohne Hilfsarbeiter in der Schuhindustrie. - 3) ohne angelernte Arbeiter in der Bauindustrie, im Druckereigewerbe u. in der Textilindustrie. - 4) ohne weibliche Arbeiter in der eisenverarbeitenden Industrie, Gießerei-Industrie, Bauindustrie, Sägeindustrie, holzverarbeitenden Industrie und im Brauergewerbe. - 5) Dezember 1951 ausgefallen wegen Gehalts- u. Lohnstrukturerhebung im November 1951.

XX. Löhne und Gehälter

3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1957 bis 1959
nach Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Gewerbebezügen
(in DM)

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel
Land Bremen

Jahr Monat		Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
		Leistungsgruppe				zus.	Leistungsgruppe				zus.
		II	III	IV	V		II	III	IV	V	
Gesamte Industrie und Handel männlich											
1957	Februar	784	596	422	354	547	853	654	519	400	668
	Mai	783	601	417	349	543	872	659	519	396	675
	August	792	608	425	350	554	893	678	510	404	688
	November	810	624	428	348	560	895	677	515	400	687
1958	Februar	836	638	438	363	573	923	691	528	432	708
	Mai	840	645	437	359	573	934	703	543	426	716
	August	844	653	446	367	583	936	716	538	411	722
	November	861	666	456	369	594	941	723	544	411	731
1959	Februar	861	664	452	378	597	942	721	521	380	730
	Mai	868	674	451	365	596	969	736	535	379	748
	August	885	678	460	375	609	980	734	542	395	752
	November	911	697	466	387	628	1 006	752	569	476	777
1957	Jahresdurchschnitt ¹⁾	792	607	423	350	551	878	667	516	400	680
1958	"	845	651	444	365	581	934	708	538	420	719
1959	"	881	678	457	376	608	974	736	542	408	752
Veränderung JD.1958/59 in vH		4,3	4,1	2,9	3,0	4,6	4,3	4,0	0,7	2,9	4,6
weiblich											
1957	Februar	588	445	321	266	335	688 *	514	385	325	413
	Mai	587	450	323	260	332	656 *	487	389	343	414
	August	579	466	321	263	335	666 *	505	389	328	411
	November	621	483	327	261	338	686 *	531	386	335	411
1958	Februar	627	492	336	278	348	696 *	545	411	347	419
	Mai	649	500	340	278	351	708 *	559	412	325	416
	August	637	511	342	282	354	690 *	572	394	342	406
	November	693	503	351	288	360	708 *	568	394	344	410
1959	Februar	654	507	350	292	362	684 *	559	402	321	426
	Mai	667	516	347	285	360	638 *	572	403	309	418
	August	676	518	350	285	364	697 *	580	405	315	429
	November	687	531	361	291	376	728 *	578	414	317	441
1957	Jahresdurchschnitt ¹⁾	589	461	323	263	335	674 *	509	387	333	412
1958	"	652	502	342	282	353	701 *	561	403	340	413
1959	"	671	518	352	288	366	687 *	572	406	316	429
Veränderung JD 1958/59 in vH		2,9	3,2	2,9	2,1	3,7	2,0	2,0	0,7	7,1	3,9

1) errechnet aus 4 Monaten. - *) weniger als 10 erfaßte Angestellte.

XX. Löhne und Gehälter

noch 3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1957 bis 1959
nach Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Gewerbebezügen
(in DM)

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel
Land Bremen

Jahr Monat		Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
		Leistungsgruppe				zus.	Leistungsgruppe				zus.
		II	III	IV	V		II	III	IV	V	
Energiewirtschaft											
männlich											
1957	Februar	801	693	507	474	595	796	705	521	443 *	669
	Mai	779	652	494	467	575	795	673	519	445 *	656
	August	797	656	508	464	588	836	690	552	442 *	691
	November	794	664	510	461	592	807	699	533	454 *	680
1958	Februar	804	662	517	470	597	817	699	542	463 *	687
	Mai	801	667	519	472	599	815	681	542	473 *	677
	August	801	675	509	465	599	823	716	535	471 *	690
	November	818	697	535	489	621	841	733	562	472 *	710
1959	Februar	852	719	538	500	638	841	739	573	503 *	717
	Mai	843	709	544	491	634	834	740	584	491 *	718
	August	828	703	544	488	632	843	747	582	499 *	724
	November	890	738	563	509	664	869	771	600	517 *	748
1957	Jahresdurchschnitt ¹⁾	793	666	505	467	588	809	692	531	446 *	674
1958	"	806	675	520	474	604	824	707	545	470 *	691
1959	"	853	717	547	497	642	847	749	585	503 *	727
Veränderung JD 1958/59 in vH		5,8	6,2	5,2	4,9	6,3	2,8	5,9	7,3	7,0	5,2
weiblich											
1957	Februar	797 *	607	449	417	493	620 *	476 *	446 *	391 *	440
	Mai	750 *	585	441	336	465	630 *	486 *	459 *	370 *	448
	August	750 *	585	444	347	469	560 *	489 *	475 *	375 *	439
	November	741 *	594	468	363	488	630 *	490 *	469 *	376 *	442
1958	Februar	750 *	603	463	374	491	607 *	495 *	471 *	386 *	446
	Mai	750 *	602	462	363	479	630 *	503 *	464 *	308 *	438
	August	741 *	599	473	342	473	596 *	536 *	480 *	392 *	462 *
	November	747 *	622	484	370	494	670 *	508 *	486 *	417 *	487 *
1959	Februar	775 *	644	486	397	504	670 *	470 *	495 *	410 *	483 *
	Mai	785 *	651	485	385	506	692 *	525 *	485 *	390 *	475 *
	August	775 *	655	495	388	513	744 *	525 *	486 *	398 *	475 *
	November	787 *	671	508	413	523	812 *	575 *	512 *	423 *	515 *
1957	Jahresdurchschnitt ¹⁾	760 *	593	451	366	479	610 *	485 *	462 *	378 *	442
1958	"	747 *	607	471	362	484	626 *	511 *	475 *	376 *	458
1959	"	781 *	655	494	396	512	730 *	524 *	495 *	405 *	487 *
Veränderung JD 1958/59 in vH		4,6	7,9	4,9	9,4	5,8	16,6	2,5	4,2	7,7	6,3

1) errechnet aus 4 Monaten. - *) weniger als 10 erfaßte Angestellte.

XX. Löhne und Gehälter

noch 3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1957 bis 1959
nach Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Gewerbebezügen
(in DM)

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel
Land Bremen

Jahr Monat		Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
		Leistungsgruppe				zus.	Leistungsgruppe				zus.
		II	III	IV	V		II	III	IV	V	
		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
		männlich									
1957	Februar	802	594	427	319 *	576	855	603	452	-	642
	Mai	830	614	421	331 *	583	900	648	489	450 *	678
	August	848	604	428	328 *	592	872	655	480	480 *	670
	November	872	621	440	336 *	605	893	661	497	480 *	680
1958	Februar	830	610	454	361 *	611	900	632	454	425 *	662
	Mai	857	601	439	376 *	607	900	661	508	439 *	688
	August	849	609	439	302 *	614	898	698	564	405 *	721
	November	856	603	443	303 *	620	914	682	533	358 *	710
1959	Februar	850	612	448	297 *	620	914	653	453	368 *	682
	Mai	887	604	458	276 *	636	946	709	538	309 *	732
	August	878	612	456	333 *	642	982	725	571	315 *	762
	November	952	680	472	363 *	682	990	738	533	285 *	760
1957	Jahresdurchschnitt ¹⁾	838	608	429	329 *	589	880	642	480	470 *	668
1958	"	848	606	444	336 *	613	903	668	515	407 *	695
1959	"	892	627	459	317 *	645	958	706	524	319 *	734
Veränderung JD 1958/59 in vH		5,2	3,5	3,4	5,7	5,2	6,1	5,7	1,7	21,6	5,6
		weiblich									
1957	Februar	761 *	467	342	256	372	-	622 *	446 *	-	583 *
	Mai	677 *	483	365	260	378	-	612 *	397 *	-	547
	August	680 *	489	370	258	380	-	656 *	373 *	300 *	535
	November	698 *	519	374	254	384	-	620 *	364 *	320 *	523
1958	Februar	718 *	526	372	268	391	-	628 *	379 *	320 *	548
	Mai	712 *	530	378	277	403	-	636 *	386 *	320 *	539
	August	692 *	536	386	269	397	-	677 *	396 *	340 *	558 *
	November	692 *	544	387	271	403	-	682 *	396 *	-	589 *
1959	Februar	671 *	536	387	276	404	663 *	659 *	396 *	-	592 *
	Mai	685 *	551	386	283	408	550 *	681 *	396 *	-	585 *
	August	710 *	549	395	308	421	650 *	697 *	396 *	-	597 *
	November	764 *	580	398	313	431	666 *	811 *	421 *	-	657 *
1957	Jahresdurchschnitt ¹⁾	704 *	490	363	257	379	-	628 *	395 *	310 *	547
1958	"	704 *	534	381	271	399	-	656 *	389 *	327 *	559
1959	"	708 *	554	392	295	416	632 *	712 *	402 *	-	608 *
Veränderung JD 1958/59 in vH		0,6	3,7	2,9	8,9	4,3	-	8,5	3,3	-	8,8

1) errechnet aus 4 Monaten. - *) weniger als 10 erfaßte Angestellte.

XX. Löhne und Gehälter

noch 3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1957 bis 1959
nach Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Gewerbebezügen
(in DM)

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel
Land Bremen

Jahr Monat		Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
		Leistungsgruppe				zus.	Leistungsgruppe				zus.
		II	III	IV	V		II	III	IV	V	
Investitionsgüterindustrien (metallverarbeitende Industrie)											
männlich											
1957	Februar	825	612	467	346	577	902	673	530	380	672
	Mai	820	610	468	342	571	902	671	535	358	673
	August	835	613	467	335	572	911	687	508	376	675
	November	846	616	470	335	571	913	679	509	381	674
1958	Februar	891	658	506	370	611	950	717	545	407	720
	Mai	883	648	494	355	599	948	714	549	400	711
	August	871	646	493	348	600	930	706	541	391	700
	November	879	648	498	352	603	940	710	547	389	709
1959	Februar	885	648	477	367	620	944	705	519	368	720
	Mai	892	643	469	352	612	956	711	513	340	723
	August	904	638	473	348	623	965	719	519	374	727
	November	929	647	469	361	646	1 008	730	514	384	760
1957	Jahresdurchschnitt ¹⁾	832	613	468	340	573	907	678	521	374	674
1958	"	881	650	498	356	603	942	712	546	397	710
1959	"	903	644	472	357	625	968	716	516	367	733
Veränderung JD 1958/59 in vH		2,5	- 0,9	- 5,2	0,2	3,6	2,8	0,6	- 5,5	- 7,6	3,2
weiblich											
1957	Februar	620	464	397	304	378	741 *	490 *	433	336	401
	Mai	655 *	500	401	298	369	741 *	538 *	448	354	412
	August	698 *	509	391	303	370	741 *	510 *	433	331	394
	November	700 *	520	397	305	374	741 *	504 *	430	327	393
1958	Februar	681 *	549	421	327	397	785 *	574 *	466	350	431
	Mai	733 *	554	422	318	388	785 *	584 *	445	329	409
	August	705 *	537	422	318	389	784 *	554 *	427	343	397
	November	704 *	552	426	321	393	784 *	547 *	419	346	395
1959	Februar	710 *	564	424	322	404	884 *	568 *	413	285 *	411
	Mai	758 *	557	417	315	399	884 *	575 *	415	283	404
	August	775 *	558	411	312	410	932 *	586 *	417	288 *	418
	November	795 *	563	415	312	425	932 *	559	415	302	426
1957	Jahresdurchschnitt ¹⁾	668	498	397	303	373	741 *	511 *	436	337	400
1958	"	706 *	548	423	321	392	785 *	565 *	439	342	408
1959	"	760 *	561	417	315	410	908 *	572	415	290	415
Veränderung JD 1958/59 in vH		7,6	2,4	- 1,4	- 1,9	4,6	15,7	1,2	- 5,5	- 15,2	1,7

1) errechnet aus 4 Monaten. - *) weniger als 10 erfaßte Angestellte.

XX. Löhne und Gehälter

noch 3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1957 bis 1959
nach Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Gewerbebezügen
(in DM)

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel
Land Bremen

Jahr Monat		Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
		Leistungsgruppe				zus.	Leistungsgruppe				zus.
		II	III	IV	V		II	III	IV	V	
Verbrauchsgüterindustrien											
männlich											
1957	Februar	789	581	447	414 *	588	797	620	577	-	678
	Mai	827	583	440	437 *	587	817	638	512	531 *	667
	August	812	613	463	429 *	605	841	650	526	519 *	681
	November	824	616	458	397 *	608	844	680	536	-	699
1958	Februar	858	604	458	401 *	610	895	682	538	-	718
	Mai	888	634	466	405 *	628	899	700	530	-	718
	August	918	638	478	446 *	652	915	715	568	-	745
	November	916	661	502	374 *	669	923	745	555	-	764
1959	Februar	927	670	510	392 *	677	920	756	594	452 *	767
	Mai	919	699	512	354 *	673	927	784	571	452 *	774
	August	923	693	510	322 *	677	957	783	605	452 *	788
	November	938	717	515	391 *	695	997	790	707	496 *	818
1957	Jahresdurchschnitt ¹⁾	813	598	452	419 *	597	825	647	538	525 *	681
1958	"	895	634	476	407 *	640	908	711	548	-	736
1959	"	927	695	512	365 *	681	950	778	619	463 *	787
Veränderung JD 1958/59 in vH		3,6	9,6	7,6	- 10,3	6,4	4,6	9,4	13,0		6,9
weiblich											
1957	Februar	885 *	460	316	240	342	565 *	451 *	371	158 *	410
	Mai	703 *	460	324	235	342	507 *	428	365	158 *	400
	August	885 *	489	323	248	351	507 *	445	390	259 *	418
	November	830 *	517	332	239	356	-	433 *	383	158 *	392
1958	Februar	830 *	526	344	240	366	-	470 *	382	285 *	386
	Mai	782 *	521	350	260	381	-	520 *	417	310 *	426
	August	775 *	531	352	257	379	-	485 *	395 *	274 *	404
	November	806 *	530	358	264	380	-	489 *	347 *	247 *	369
1959	Februar	762 *	523	374	273	392	-	474 *	389 *	247 *	396
	Mai	768 *	551	361	266	379	-	474 *	404	229 *	397
	August	768 *	559	367	266	379	-	481 *	408	236 *	402
	November	780 *	544	373	296	398	-	448 *	440	254	423
1957	Jahresdurchschnitt ¹⁾	826 *	482	324	241	348	526 *	439	377	183 *	405
1958	"	798 *	527	351	255	377	-	491 *	385	279 *	396
1959	"	770 *	544	369	275	387	-	469 *	410	242	405
Veränderung JD 1958/59 in vH		- 3,5	3,2	5,1	7,8	2,7	-	- 4,5	6,5	- 13,3	2,3

1) errechnet aus 4 Monaten. - *) weniger als 10 erfaßte Angestellte.

KX. Löhne und Gehälter

noch 3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1957 bis 1959
nach Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Gewerbebezügen
(in DM)

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel
Land Bremen

Jahr Monat		Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
		Leistungsgruppe				zus.	Leistungsgruppe				zus.
		II	III	IV	V		II	III	IV	V	
Nahrungs- u. Genussmittelindustrien											
männlich											
1957	Februar	745	565	474	352	554	723	587	487	507 *	585
	Mai	743	602	461	368	568	741	619	553	509 *	623
	August	767	605	479	373	580	755	641	562	521 *	633
	November	765	611	475	370	578	791	636	581	523 *	647
1958	Februar	796	619	478	380	592	820	662	557	527 *	660
	Mai	806	644	493	375	604	823	693	593	534 *	686
	August	814	650	502	388	609	818	693	591	524 *	683
	November	818	651	500	383	610	824	689	609	524 *	692
1959	Februar	825	671	502	394	619	846	689	544	488 *	679
	Mai	842	689	505	386	625	873	695	570	496 *	692
	August	877	714	519	408	646	873	713	576	509 *	702
	November	912	700	510	418	658	901	713	595	516 *	721
1957	Jahresdurchschnitt ¹⁾	755	596	472	366	570	753	621	546	515 *	622
1958	"	809	641	493	382	604	821	684	588	527 *	680
1959	"	864	694	509	402	637	873	703	571	502 *	699
Veränderung JD 1958/59 in vH		6,8	8,3	3,2	5,2	5,5	6,3	2,8	- 2,9	- 4,7	2,8
weiblich											
1957	Februar	653 *	472	325	252	337	-	454 *	350	359 *	372
	Mai	651 *	476	331	256	341	-	456 *	341	373 *	357
	August	627	478	330	243	344	-	501 *	342	392 *	369
	November	616	504	335	247	346	-	489 *	349	385 *	376
1958	Februar	719 *	520	346	263	357	-	498 *	396	385 *	414
	Mai	774 *	526	357	265	364	-	529 *	400	405 *	427
	August	695 *	531	360	264	360	-	500 *	394 *	415 *	416
	November	696 *	523	366	274	365	-	526 *	372	403 *	402
1959	Februar	686 *	524	364	278	364	-	514 *	394	415 *	416
	Mai	694 *	530	367	276	366	-	450 *	383	415 *	406
	August	675 *	546	364	282	377	-	521 *	387 *	420 *	421
	November	683 *	539	375	289	384	-	534 *	400 *	420 *	433
1957	Jahresdurchschnitt ¹⁾	637	483	330	250	342	-	475	346	377	369
1958	"	721	525	357	267	362	-	513	391	402	415
1959	"	685	535	368	281	373	-	505	391	418	419
Veränderung JD 1958/59 in vH		- 5,0	1,9	3,1	5,2	3,0	-	- 1,6	-	4,0	1,0

1) errechnet aus 4 Monaten. - *) weniger als 10 erfaßte Angestellte.

XX. Löhne und Gehälter

noch 3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1957 bis 1959
nach Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Gewerbebezügen
(in DM)

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel
Land Bremen

Jahr Monat		Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
		Leistungsgruppe				zus.	Leistungsgruppe				zus.
		II	III	IV	V		II	III	IV	V	
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau											
männlich											
1957	Februar	770	538	421	350 *	563	872	651	550	438 *	724
	Mai	778	576	443	281 *	590	882	654	562	364 *	729
	August	768	593	450	292 *	601	923	684	538	-	770
	November	785	607	508	293 *	609	906	680	553	450 *	748
1958	Februar	833	618	478	276 *	605	923	678	611 *	483 *	747
	Mai	879	647	509	304 *	639	985	715	648	550 *	795
	August	908	640	502	306 *	636	984	751	537	550 *	813
	November	905	634	518	306 *	631	987	748	550	576 *	817
1959	Februar	874	684	520	355 *	623	982	759	518	576 *	811
	Mai	934	703	540	371 *	664	1 047	790	585	651 *	853
	August	1 000	691	542	384 *	670	1 048	758	644	398 *	842
	November	938	722	523	306 *	697	1 027	802	662	575	846
1957	Jahresdurchschnitt ¹⁾	775	579	456	304	591	896	667	551	417	743
1958	"	881	635	502	294	628	970	723	587	540	793
1959	"	937	700	531	354	664	1 026	777	602	550	838
Veränderung JD 1958/59 in vH		6,4	10,2	5,8	18,8	5,7	5,7	7,5	2,6	1,9	5,7
weiblich											
1957	Februar	650 *	457	327	-	367	-	591 *	-	350 *	501 *
	Mai	508 *	452	330	143 *	363	-	-	-	350 *	350 *
	August	590 *	459	334	166	364	-	-	-	-	-
	November	650 *	480	351	144	357	-	629 *	-	375 *	560
1958	Februar	650 *	488	362	199	369	-	-	-	375 *	375 *
	Mai	675 *	531	375	218	385	-	-	312 *	390 *	351 *
	August	676 *	554	378	213	386	-	-	312 *	392 *	330 *
	November	676 *	515	376	226	386	-	-	448 *	392 *	441 *
1959	Februar	676 *	506	396	229	394	-	-	-	452 *	452 *
	Mai	752 *	567	419	250	415	-	-	-	500 *	500 *
	August	752 *	566	404	245	416	-	-	-	500 *	500 *
	November	752 *	572	407	245	419	-	-	-	220 *	220 *
1957	Jahresdurchschnitt ¹⁾	600	462	336	151	363	-	610	-	358	470
1958	"	669	522	373	214	382	-	-	357	387	374
1959	"	733	553	407	242	411	-	-	-	418	418
Veränderung JD 1958/59 in vH		9,6	5,9	9,1	13,1	7,6	-	-	-	8,0	11,8

1) errechnet aus 4 Monaten. - *) weniger als 10 erfaßte Angestellte.

XX. Löhne und Gehälter

noch 3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1957 bis 1959
nach Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Gewerbebezügen
(in DM)

Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel
Land Bremen

Jahr Monat	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	Leistungsgruppe					Leistungsgruppe				
	II	III	IV	V	zus.	II	III	IV	V	zus.
Handel, Geld- u. Versicherungswesen										
männlich										
1957 Februar	781	598	396	333	531	818	580	484	358 *	609
Mai	777	598	392	326	523	936	636	423	381 *	617
August	785	605	398	328	534	972	652	439	324 *	638
November	811	629	402	327	543	1 077	671	443	298 *	656
1958 Februar	834	641	409	342	553	1 121	628	453	330 *	656
Mai	831	646	407	340	549	1 121	664	451	342 *	657
August	838	658	420	354	565	1 275	673	469	370 *	694
November	863	679	432	356	579	1 167	739	458	388 *	700
1959 Februar	859	665	429	362	578	1 159	722	458	274 *	666
Mai	860	680	426	349	575	1 209	736	488	288 *	704
August	879	684	437	360	589	1 253	728	484	328 *	706
November	901	709	449	368	606	1 354	777	494	250 *	757
1957 Jahresdurchschnitt ¹⁾	789	608	397	329	533	951	635	447	340	630
1958 "	842	656	417	348	562	1 171	676	458	358	677
1959 "	875	685	435	360	587	1 244	741	481	285	708
Veränderung JD 1958/59 in vH	3,9	4,4	4,3	3,4	4,4	6,2	9,6	5,0	- 20,4	4,6
weiblich										
1957 Februar	546	423	307	252	319	775 *	456 *	307	209 *	370
Mai	527	427	308	246	316	753 *	387 *	258 *	188 *	417
August	542	445	306	247	319	794 *	425 *	288 *	198 *	415
November	601	459	312	248	322	-	425 *	289 *	225 *	318
1958 Februar	598	463	318	262	329	-	458 *	293 *	229 *	316
Mai	615	470	321	260	333	-	458 *	311 *	182 *	315
August	616	492	324	271	339	-	476 *	288 *	176 *	283 *
November	685	478	334	277	347	-	475 *	322 *	216 *	333 *
1959 Februar	639	483	330	285	346	-	475 *	335 *	225 *	345 *
Mai	653	489	329	275	343	-	475 *	329 *	175 *	338 *
August	663	484	333	277	346	-	497 *	347 *	175 *	352
November	672	504	346	284	358	-	497 *	340 *	175 *	348 *
1957 Jahresdurchschnitt ¹⁾	554	439	308	248	319	774	423	286	205	380
1958 "	629	476	324	268	337	-	467	304	201	312
1959 "	657	490	335	280	348	-	486	338	188	346
Veränderung JD 1958/59 in vH	4,5	2,9	3,4	4,5	3,3	-	4,1	11,2	- 6,5	10,9

1) errechnet aus 4 Monaten. - *) weniger als 10 erfaßte Angestellte.

XX. Löhne und Gehälter

4. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste
der Arbeiter im Handwerk November 1958 und 1959 nach Handwerkszweigen und Arbeitergruppen
Ergebnisse der laufenden Verdiensterhebung im Handwerk
Land Bremen

Handwerkszweig Arbeitergruppe	Geleistete Wochenarbeitszeit				Bezahlte		Bruttostunden-		Bruttowochen-	
	insgesamt		dar. Mehrarbeits-		Wochenarbeitszeit		verdienste		verdienste	
	(Std.)		stunden		(Std.)		(Pf)		(DM)	
	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959	1958	1959
Kfz. -Reparaturwerkstätten										
Vollgesellen	45,4	44,6	3,0	1,2	47,5	46,4	252,9	266,5	120,00	123,75
Junggesellen	44,3	43,5	1,7	1,1	46,4	45,7	182,9	191,0	84,93	87,23
übrige Arbeiter	46,1	44,6	3,3	1,6	48,1	46,4	196,5	209,3	94,59	97,11
Schlosserei										
Vollgesellen	47,3	49,9	5,3	7,3	50,0	52,2	249,4	264,8	124,78	138,20
Junggesellen	45,7	46,0	3,1	3,6	47,9	48,2	169,4	200,8	81,11	96,79
übrige Arbeiter	45,8	47,7	3,8	5,3	47,8	50,0	182,7	191,3	87,25	95,63
Bau- und Möbeltischlerei										
Vollgesellen	45,5	46,0	4,5	3,9	49,2	48,3	268,7	278,0	132,13	134,26
Junggesellen	44,6	45,9	3,1	4,4	48,1	48,1	192,4	213,1	92,55	102,44
übrige Arbeiter	46,0	44,2	9,0	1,9	54,3	46,4	184,8	181,3	100,25	84,22
Herrenschneiderei (männl. Kräfte)										
Vollgesellen	45,6	43,9	0,1	1,5	47,7	46,1	184,6	200,5	88,09	92,41
Junggesellen	43,0	42,5	-	-	45,0	44,8	168,9	132,2	76,00	59,88
übrige Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herrenschneiderei (weibl. Kräfte)										
Vollgesellen	42,2	40,1	0,7	0,7	46,4	42,3	156,0	177,3	72,42	75,06
Junggesellen	44,8	43,0	-	-	46,8	45,0	104,8	144,5	49,00	65,04
übrige Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Damenschneiderei										
Vollgesellen	44,4	44,3	0,4	-	46,4	46,4	112,1	139,7	52,00	64,77
Junggesellen	45,0	43,0	0,5	0,1	47,6	45,2	96,9	109,3	46,13	49,42
übrige Arbeiter	41,0	-	1,0	-	43,0	-	86,0	-	37,00	-
Bäckerei										
Vollgesellen	45,7	45,8	0,4	0,3	47,8	47,8	242,6	263,1	115,96	125,86
Junggesellen	43,7	45,8	0,1	-	47,3	47,8	185,8	204,4	87,93	97,67
übrige Arbeiter	45,6	45,6	0,1	0,2	47,3	47,6	188,8	183,3	89,31	87,23
Fleischerei										
Vollgesellen	52,6	49,0	7,2	3,6	54,7	50,5	237,1	271,4	129,80	137,11
Junggesellen	48,1	48,5	2,6	3,1	50,2	50,5	214,1	227,7	107,44	115,06
übrige Arbeiter	54,0	49,2	10,1	6,8	56,1	51,3	213,0	246,2	119,57	126,38
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation										
Vollgesellen	44,7	46,1	2,2	4,1	46,9	48,2	260,4	278,9	122,17	134,50
Junggesellen	42,7	44,9	0,4	2,7	44,8	47,3	188,8	201,7	84,68	95,42
übrige Arbeiter	-	43,5	-	2,0	-	45,5	-	206,6	-	94,00
Elektroinstallation										
Vollgesellen	45,6	44,4	2,0	2,8	47,7	46,5	251,3	264,3	119,87	122,85
Junggesellen	43,2	43,9	0,8	1,6	45,3	46,0	184,3	198,7	83,40	91,38
übrige Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Malerei und Anstreicherei										
Vollgesellen	44,4	45,3	2,7	2,9	46,6	47,3	257,3	271,2	119,83	128,41
Junggesellen	43,2	43,8	0,7	1,3	45,4	45,8	215,0	235,2	97,68	107,78
übrige Arbeiter	47,1	50,5	6,2	9,8	49,3	52,6	273,3	283,0	134,83	148,92
Alle Handwerkszweige										
Vollgesellen	45,9	45,8	3,2	3,0	48,3	47,9	251,9	268,0	121,80	128,49
Junggesellen	44,6	45,2	1,5	2,0	47,0	47,5	190,8	208,0	89,75	98,78
übrige Arbeiter	47,9	47,0	5,1	4,3	50,3	49,0	211,6	224,5	106,41	110,00

XX. Löhne und Gehälter

5. Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen in der gewerblichen Wirtschaft 1957¹⁾ und 1951
a) Erfasste Arbeiter²⁾, durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste sowie gesetzliche Abzüge im Oktober 1957
nach Wirtschaftsabteilungen und Lohnformen
Land Bremen

Wirtschaftsabteilung — Lohnform	Erfasste Arbeiter	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Bruttostunden- verdienst in Pf		Brutto- wochen- ver- dienst in DM	Gesetzl. Abzüge in vH d. Bruttoverdienstes	
		Stunden insges.	dar. tatsächlich ge- leistete Arbeits- stunden		insges.	dar. Ver- dienst f. Mehrar- beits- stunden		Lohnsteuer ohne Kir- chensteuer	Arbeitneh- merbeitrag z. Soz. Vers.
			zus.	dar. Mehr- arbeits- stunden					
Männliche Arbeiter									
Steine u. Erden;Energiewirtsch.	511	48,7	45,1	2,4	239	320	116,51	3,51	11,22
Eisen-u. Metallerzeugung und -verarbeitung	4 681	49,0	48,4	4,0	243	321	119,26	4,62	11,43
Verarbeitende Gewerbe	1 495	50,1	49,2	4,4	236	293	118,45	4,47	11,43
Bau-, Ausbau-u. Bauhilfsgew.	1 636	48,5	48,0	2,5	253	312	122,94	5,35	11,42
Industrie insgesamt	8 323	49,1	48,3	3,7	244	314	119,78	4,67	11,41
davon									
Zeitlohn	5 886	48,6	47,8	3,1	241	324	116,99	4,48	11,43
Leistungslohn	1 820	50,4	49,5	5,5	247	301	124,45	4,96	11,33
Zeit- u. Leistungslohn	617	50,8	49,8	4,5	261	295	132,65	5,56	11,47
Weibliche Arbeiter									
Steine u. Erden;Energiewirtsch.	30	39,3	35,0	0,7	172	197	67,66	3,86	11,49
Eisen-u. Metallerzeugung und -verarbeitung	342	45,7	45,4	1,0	187	260	85,62	6,32	11,81
Verarbeitende Gewerbe	1 015	46,0	44,8	1,4	156	187	71,55	4,40	11,71
Industrie insgesamt ³⁾	1 392	45,6	44,5	1,2	164	201	74,63	4,93	11,73
davon									
Zeitlohn	800	45,0	44,2	1,2	160	208	71,96	4,45	11,74
Leistungslohn	412	46,3	44,8	0,9	172	215	79,48	5,71	11,67
Zeit-u. Leistungslohn	180	46,8	45,7	2,1	161	169	75,36	5,08	11,85

1) vergl. auch Sondernummern des Statistischen Berichts NO/Gehalts- u. Lohnstrukturerhebung 1957, ausgegeben im November 1959 bzw. Januar 1960. - 2) der höchsten tarifmäßigen Altersstufe. - 3) einschl. 5 weibliche Arbeiter in der Wirtschaftsabteilung 5 (Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe).

b) Durchschnittliche Stundenverdienste der Arbeiter¹⁾ im Oktober 1957 und November 1951
nach Wirtschaftsabteilungen und Leistungsgruppen
(in Pf)
Land Bremen

Wirtschaftsabteilung	Zeit	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter			
		Leistungsgruppe							
		1	2	3	zus.	1	2	3	zus.
Steine und Erden;Energiewirtsch.	1957	247	235	220	239	-	216 *	171	172
	1951	171	157	155	165	-	138 *	107	110
Eisen-u. Metallerzeugung und -verarbeitung	1957	252	227	202	243	251 *	187	186	187
	1951	178	164	146	174	144 *	137	125	128
Verarbeitende Gewerbe	1957	250	222	220	236	173	155	155	156
	1951	167	150	151	161	107	108	98	103
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1957	263	255	223	253	.	.	.	.
	1951	185	169	155	176	.	.	.	.
Industrie insgesamt	1957	254	228	216	244	184	165	163	164
	1951	177	158	152	170	109	109	102	106
Zunahme 1957 gegenüber 1951 in vH		43,5	44,3	42,1	43,5	68,8	51,4	59,8	54,7

1) der höchsten tarifmäßigen Altersstufe. -*) weniger als 10 erfasste Arbeiter.

XX. Löhne und Gehälter

noch 5. Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen in der gewerblichen Wirtschaft 1957 und 1951
c) Durchschnittliche Wochenverdienste und gesetzliche Abzüge der Arbeiter¹⁾ im Oktober 1957 und November 1951
nach Wirtschaftsabteilungen
Land Bremen

Wirtschaftsabteilung	Zeit	Männliche Arbeiter			Weibliche Arbeiter		
		Brutto- wochen- verdienst in DM	Gesetzl. Abzüge in vH des Bruttoverdienstes		Brutto- wochen- verdienst in DM	Gesetzl. Abzüge in vH des Bruttoverdienstes	
			Lohn- steuer 2)	Arbeitneh- merbeitrag z. Sozialvers.		Lohn- steuer 2)	Arbeitneh- merbeitrag z. Sozialvers.
Steine u. Erden; Energiewirtschaft	1957	116,51	3,51	11,22	67,66	3,86	11,49
	1951	85,18	5,10	9,80	52,86	4,10	10,20
Eisen- u. Metallerzeugung und -verarbeitung	1957	119,26	4,62	11,43	85,62	6,32	11,81
	1951	86,50	6,30	9,00	64,68	5,00	9,90
Verarbeitende Gewerbe	1957	118,45	4,47	11,43	71,55	4,40	11,71
	1951	79,80	5,40	9,20	48,39	3,10	9,60
Bau-, Ausbau- und Bauhilfs- gewerbe	1957	122,94	5,35	11,42	.	.	.
	1951	84,43	6,10	9,50	.	.	.
Industrie insgesamt	1957	119,78	4,67	11,41	74,63	4,93	11,73
	1951	84,17	5,90	9,20	49,89	3,30	9,60

1) der höchsten tarifmäßigen Altersstufe. - 2) 1951; Lohnsteuer einschl. Notopfer Berlin.

d) Erfaste Arbeiter¹⁾ im Oktober 1957 und November 1951
nach Wirtschaftsabteilungen und Leistungsgruppen
Land Bremen

Wirtschaftsabteilung	Erfaste Arbeiter	Oktober 1957			November 1951		
		Von 100 erfaßten Arbeitern jeder Wirtschaftsabteilung gehörten zur Leistungsgruppe					
		1	2	3	1	2	3
Männliche Arbeiter							
Steine u. Erden; Energiewirtschaft	511	56	29	15	58	26	16
Eisen- u. Metallerzeugung und -verarbeitung	4 681	72	21	7	77	16	7
Verarbeitende Gewerbe	1 495	52	24	24	59	19	22
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	1 636	70	6	24	69	4	27
Industrie insgesamt	8 323	67	19	14	69	15	16
Weibliche Arbeiter							
Steine u. Erden; Energiewirtschaft	30	-	3	97	-	9	91
Eisen- u. Metallerzeugung und -verarbeitung	342	1	35	64	5	22	73
Verarbeitende Gewerbe	1 015	2	27	71	9	44	47
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	5	-	.	.	.	.	.
Industrie insgesamt	1 392	1	29	70	8	42	50

1) der höchsten tarifmäßigen Altersstufe.

XX. Löhne und Gehälter

noch 5. Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen in der gewerblichen Wirtschaft 1957 und 1951

e) Erfasste Angestellte ¹⁾, durchschnittliche Monatsverdienste, tarifliches und gesetzliches Kindergeld und gesetzliche Abzüge im Oktober 1957
nach Wirtschaftsabteilungen und Leistungsgruppen
Land Bremen

Wirtschaftsabteilung — Leistungsgruppe	Erfasste Angestellte zusammen (einschl. Meister)						darunter	
	Anzahl	Brutto- monats- verdienst	dar. tarifl. u. frei ver- einbartes Kindergeld	Gesetzl. Kinder- geld (nach KGG)	Gesetzl. Abzüge in vH d. Brutto- verdienstes		kaufm. Angest.	techn. Angest.
					Lohnsteuer ohne Kir- chensteuer	Arbeitneh- merbeitrag z. Soz. Vers.	Brutto- monats- verdienst in DM	
Männliche Angestellte								
Steine u. Erden; Energiewirtschaft	275	648,53	13,45	1,74	6,0	9,1	592,09	717,19
Eisen-u. Metallerzeugung und Ver- arbeitung	799	687,73	2,34	1,95	7,3	8,4	623,30	716,10
Verarbeitende Gewerbe	712	657,48	1,88	2,64	6,8	8,2	635,92	780,80
Bau-, Ausbau-u. Bauhilfsgewerbe	166	705,72	0,07	3,78	7,4	8,4	627,85	780,21
Handel, Geld-u. Versicherungs- wesen	1953	598,22	8,83	2,22	6,8	8,3	594,30	724,20
Freie Berufe (aus W. Abt. 9)	78	532,76	-	3,45	6,7	9,0	540,77	.
Alle erfaßten Wirtschaftsabt. davon	3983	633,44	6,07	2,28	6,9	8,4	603,83	728,79
Leistungsgruppe I b	271	1156,20	4,62	3,21	11,2	2,9	1140,37	1262,94
" II	627	849,02	8,29	3,57	7,9	6,6	825,97	944,06
" III	1874	622,71	4,47	2,13	6,4	9,6	602,48	660,06
" IV	1051	425,69	5,88	1,50	4,5	10,8	400,87	521,16
" V	160	393,68	19,81	2,79	2,9	10,8	394,54	387,26
Weibliche Angestellte								
Steine u. Erden; Energiewirtschaft	54	459,50	4,17	0,56	7,2	11,1	462,62	.
Eisen-u. Metallerzeugung und -verarbeitung	300	376,47	0,32	0,39	6,7	10,9	375,03	392,28
Verarbeitende Gewerbe	401	357,68	0,36	0,21	6,4	10,9	356,97	368,81
Bau-, Ausbau-u. Bauhilfsgewerbe	73	374,97	-	1,62	7,0	11,0	374,97	-
Handel, Geld-u. Versicherungs- wesen	1833	330,83	0,72	0,30	5,7	10,9	330,83	.
Freie Berufe (aus W. Abt. 9)	204	288,94	-	0,27	4,8	10,8	288,73	.
Alle erfaßten Wirtschaftsabt. davon	2865	339,93	0,62	0,33	5,9	10,9	339,33	372,96
Leistungsgruppe I b	14	731,29	-	-	12,5	7,9	731,29	-
" II	32	645,72	3,13	0,93	10,6	8,9	645,72	-
" III	545	465,17	0,44	0,60	8,0	10,7	465,27	471,80
" IV	1799	312,97	0,62	0,33	5,2	11,1	312,25	388,06
" V	475	266,23	0,67	-	3,8	11,1	264,04	313,67

1) mit monatlichem Bruttoverdienst unter DM 2500.-- (ohne insgesamt 12 männliche Angestellte mit monatlichem Bruttoverdienst von DM 2500.-- und mehr).

XX. Löhne und Gehälter

noch 5. Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen in der gewerblichen Wirtschaft 1957 und 1951

f) Durchschnittliche Monatsverdienste der Angestellten ¹⁾ sowie die gesetzlichen Abzüge im Oktober 1957 und November 1951 nach Wirtschaftsabteilungen
Land Bremen

Wirtschaftsabteilung	Zeit	Männliche Angestellte			Weibliche Angestellte		
		Brutto- monats- verdienst in DM	Gesetzl. Abzüge in vH d. Bruttoverdienstes		Brutto- monats- verdienst in DM	Gesetzl. Abzüge in vH d. Bruttoverdienstes	
			Lohn- steuer ²⁾	Arbeitneh- merbeitrag z. Soz. Vers.		Lohn- steuer ²⁾	Arbeitneh- merbeitrag z. Soz. Vers.
Steine u. Erden; Energiewirtschaft	1957	648,53	6,0	9,1	459,50	7,2	11,1
	1951	464,72	8,1	7,0	326,51	7,4	9,0
Eisen-u. Metallerzeugung u. -verarbeitung	1957	687,73	7,3	8,4	376,47	6,7	10,9
	1951	480,08	10,0	5,7	260,41	5,8	9,0
Verarbeitende Gewerbe	1957	657,48	6,8	8,2	357,68	6,4	10,9
	1951	439,54	8,6	6,0	238,04	5,6	8,9
Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	1957	705,72	7,4	8,4	374,97	7,0	11,0
	1951	445,99	8,4	6,4	243,55	5,8	8,8
Handel, Geld-u. Versicherungswesen	1957	598,22	6,8	8,3	330,83	4,7	10,9
	1951	379,82	8,1	6,6	224,08	5,1	9,2

1) Oktober 1957; mit monatlichem Bruttoverdienst unter DM 2 500. --; 1951; mit monatlichem Bruttoverdienst bis DM 2 000. --

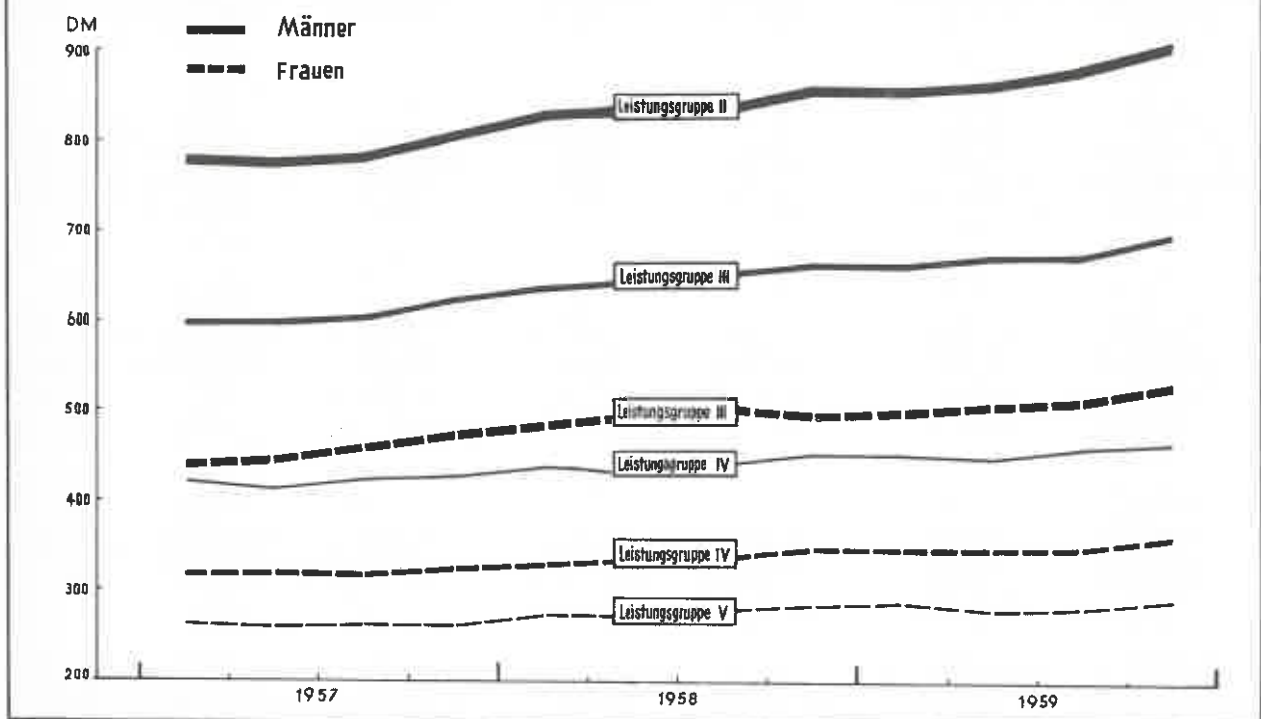
2) November 1951; Lohnsteuer einschl. Notopfer Berlin.

Abb. 36

DURCHSCHNITTICHE BRUTTOMONATSVERDIENSTE DER KAUFMÄNNISCHEN ANGESTELLTEN
IN INDUSTRIE UND HANDEL 1957 BIS 1959

in den am stärksten besetzten Leistungsgruppen

LAND BREMEN



XXI. Versorgung und Verbrauch

Vorbemerkung

Die folgenden Angaben über den Energie- und Wasserverbrauch im Lande Bremen wurden dem Abschnitt "Versorgungs-
triebe" im Statistischen Jahrbuch Deutscher Gemeinden entnommen. In diese Statistik sind folgende Werke einbezogen:
für die Stadt Bremen die Stadtwerke Bremen AG, für die Stadt Bremerhaven die Stadtwerke Bremerhaven und ab 1956 die
Fischereihafenbetriebsgesellschaft Bremerhaven (nur Stromlieferung). Damit ist der Verbrauch aus dem öffentlichen Netz
weitgehend vollständig erfaßt, Zahlen über die Eigenversorgung der Industrie fehlen jedoch.

1. Stromverbrauch aus dem öffentlichen Netz 1952 bis 1959

Jahr	Stromabgabe an Letztver- braucher in der Gemeinde	davon an					Zahl der ver- sorgten Haushalts- abnehmer in der Gemeinde
		Industrie	Verkehr	Handel, Gewerbe u. Landwirtschaft	Öffentl. Ein- richtungen u. milit. Anlagen	Haus- haltungen	
Stadt Bremen							
1952	1) 268 437	1)2) 190 816	3) .	3) .	23 877	53 744	121 712
1953	292 028	135 293	34 237	34 519	28 724	59 255	132 714
1954	352 949	173 358	37 346	40 657	33 269	68 319	141 218
1955	408 464	209 868	42 437	46 384	31 127	78 648	.
1956	466 860	233 471	45 786	54 519	33 633	99 451	162 646
1957	537 456	270 957	51 083	58 908	36 049	120 459	174 367
1958	644 813	329 719	50 018	72 663	52 304	140 109	181 302
1959	741 581	392 131	.	.	.	160 689	190 752
Stadt Bremerhaven							
1952	56 275	2) 34 291	. 3)	. 3)	11 527	10 457	35 923
1953	54 452	10 087	9 534	9 030	15 651	10 150	34 079
1954	61 526	11 972	10 700	9 883	16 835	12 136	36 617
1955	68 805	13 248	11 273	11 532	18 423	14 329	38 286
1956	4) 106 004	39 146	13 161	15 065	20 309	18 323	43 612
1957	111 862	43 430	13 147	17 155	14 083	24 047	47 557
1958	117 963	44 203	12 132	18 329	15 116	28 183	48 550
1959	124 213	51 581	.	.	.	31 707	50 952

1) einschl. Absatz an Wiederverkäufer (schätzungsweise 1 - 2 Mill. kWh). - 2) einschl. der nicht ausgewiesenen Ver-
brauchergruppen. - 3) in der Summe Industrie enthalten. - 4) ab 1956 einschl. Fischereihafenbetriebsgesellschaft.

XXI. Versorgung und Verbrauch

2. Gasverbrauch aus dem öffentlichen Netz 1954 bis 1959

Jahr	Gasabgabe an Letztverbraucher in der Gemeinde		davon an				Zahl der versorgten Haus- haltsabnehmer in der Gemeinde
			Industrie	Handel und Gewerbe	Öffentl. Einr. u. milit. Anl.	Haus- haltungen	
	1000 N m ³	1000 B m ³					
	Stadt Bremen						
1954	76 622	82 215	15 595	15 361	1 152	50 107	124 498
1955	81 001	86 913	19 603	14 762	438	52 110	125 619
1956	85 126	91 338	20 164	16 390	324	54 460	133 509
1957	87 062	92 345	20 965	17 141	434	53 805	133 128
1958	84 539	90 710	20 243	15 646	426	54 395	130 581
1959	79 855	84 425	19 116	15 315	1) .	49 994	131 800
	Stadt Bremerhaven						
1954	19 803	20 692	1 658	4 745	2 145	12 144	27 716
1955	20 580	21 708	1 914	5 646	2 286	11 862	29 805
1956	21 862	23 905	1 860	6 171	2 164	13 710	31 974
1957	22 376	24 432	1 714	4 607	1 336	16 775	35 120
1958	23 131	24 976	1 565	4 561	1 317	17 533	36 014
1959	22 999	25 546	1 600	5 545	1 145	17 256	37 463

3. Wasserverbrauch aus dem öffentlichen Netz 1952 bis 1959

Jahr	Förderung	Bezug	Nutzbare Abgabe	darunter an Letztverbraucher in der Gemeinde	Zahl der Hausanschlüsse in der Gemeinde
	1000 m ³				
Stadt Bremen					
1952	11 573	6 978	13 321	.	47 235
1953	12 123	6 874	14 372	.	.
1954	12 594	6 689	15 215	15 215	52 134
1955	13 364	6 600	16 272	16 272	54 646
1956	14 865	6 351	17 371	17 371	57 563
1957	16 604	6 474	19 457	19 453	60 192
1958	17 031	6 789	20 314	20 310	62 954
1959	18 610	7 002	21 811	21 807	66 010
Stadt Bremerhaven					
1952	9 401	-	8 092	.	.
1953	9 603	-	8 245	.	.
1954	9 560	-	8 339	7 211	9 587
1955	9 969	-	8 952	7 785	10 149
1956	10 432	-	9 743	8 511	10 634
1957	10 462	-	9 749	8 507	11 036
1958	10 485	-	9 264	8 249	11 454
1959	10 803	-	9 938	8 917	12 070

XXII. Sozialproduktsberechnungen

Für die Jahre seit 1950 wurden von den Ländern Sozialproduktsberechnungen in Anlehnung an die Bundesberechnung durchgeführt, die Ergebnisse sind bis 1958 veröffentlicht worden. Vor etwa einem Jahr hat das Statistische Bundesamt alle Sozialproduktsgrößen generell neu berechnet. Die entsprechenden Revisionen für die Länder stehen kurz vor dem Abschluß. Da die neuen aufgrund besseren Materials ermittelten Zahlen im Niveau stärker von den alten Werten abweichen werden, sollen die alten Zahlen hier nicht noch einmal gebracht werden. Sie sind veröffentlicht in den Statistischen Monatsberichten, Heft 11/1957, Heft 4/1958, Heft 8/1958, Heft 12/1958 und Heft 7/8/1959. Die neuen Ergebnisse für die Jahre 1950 bis 1960 werden sogleich nach Fertigstellung als Nachtrag zu diesem Handbuch erscheinen.